

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 10

Bildungswesen

IV. Sonderbeiträge

aus dem Schul- und Fortbildungsbereich

**Studien- und Berufswünsche (Abiturienten)**

1971



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE A

# BEVÖLKERUNG UND KULTUR

**Reihe 10**

**Bildungswesen**

**IV. Sonderbeiträge  
aus dem Schul- und Fortbildungsbereich**

**Studien- und Berufswünsche (Abiturienten)**

**1971**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



Bestellnummer: 201043 — 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ



## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
Einführung .....	5
Tabellenteil	
1. Studienwillige Abiturienten an Gymnasien nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn .....	18
2. Abiturienten an Gymnasien nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp..	70
3. Abiturienten an Gymnasien mit Studienziel "Lehrer" nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern .....	152
4. Studienwillige Abiturienten bei der Bundeswehr nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn .....	203
5. Studienwillige Abiturienten beim Ersatzdienst nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn .....	238

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im August 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 13,-

## Vorbemerkung

Die statistischen Ergebnisse über das Bildungswesen werden vom Statistischen Bundesamt unter bundeseinheitlichen Gesichtspunkten in der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 10, Bildungswesen nachgewiesen, wobei die einzelnen Veröffentlichungen dieser Reihe 10 nach Schularten und Schulgattungen gegliedert sind. In den letzten Jahren sind jedoch die Ansprüche an die amtliche Statistik des Bildungswesens mehr und mehr gewachsen. Zudem vollzogen sich im Aufbau des Schul- und Hochschulwesens aufgrund bildungspolitischer Entscheidungen und gesetzlicher Regelungen institutionelle Veränderungen. Das Statistische Bundesamt muß seine Berichterstattung diesen Erfordernissen und Entwicklungen anpassen. Unter diesem Aspekt werden die Veröffentlichungen der Fachserie A, Reihe 10, Bildungswesen vom Berichtsjahr 1971 an neu gegliedert. Um die Vergleichbarkeit zu wahren, ist die institutionelle Abgrenzung weitgehend beibehalten worden. Im einzelnen ergibt sich für den institutionell gegliederten Datennachweis folgende neue Regelung:

- |  |   |
|--|---|
| <p>I. Allgemeinbildende Schulen mit Ergebnissen aus den Erhebungen an:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vorschulische Einrichtungen</li><li>2. Grund- und Hauptschulen</li><li>3. Sonderschulen</li><li>4. Realschulen</li><li>5. Gymnasien</li><li>6. Gesamtschulen</li></ol>           | <p>III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung mit Ergebnissen aus den Erhebungen an:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Abendrealschulen</li><li>2. Abendgymnasien</li><li>3. Kollegs</li><li>4. Fachschulen</li><li>5. Technikerschulen</li><li>6. Schulen des Gesundheitswesens</li></ol> |
| <p>II. Schulen der beruflichen Ausbildung mit Ergebnissen aus den Erhebungen an:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Berufsschulen</li><li>2. Berufssozialschulen</li><li>3. Berufsfachschulen</li><li>4. Berufsaufbauschulen</li><li>5. Fachoberschulen</li><li>6. Fachgymnasien</li></ol> | <p>IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich mit Einzelveröffentlichungen über:</p> <p>Studien- und Berufswünsche von Schülern<br/>Strukturdaten über Lehrer<br/>Strukturdaten über Schulanlagen</p> <p>V. Hochschulen mit Einzelveröffentlichungen</p> <p>VI. Kulturelle Einrichtungen.</p>        |

Es wird darauf hingewiesen, daß in den unter "IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich" erscheinenden Einzelveröffentlichungen generell solche Ergebnisse nachgewiesen werden, die ganz oder teilweise die unter I. bis III. aufgeführten Einrichtungen betreffen. Dies gilt auch für den vorliegenden Bericht mit den Ergebnissen aus der im Februar 1971 durchgeführten Individualbefragung der Abiturienten bzw. Schüler in den Abschlußklassen der Gymnasien und Fachoberschulen sowie bei Bundeswehr und Ersatzdienst.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Bevölkerungsbewegung, Bildungswesen, Gesundheitswesen, Sozialleistungen" des Leitenden Regierungsdirektors Dr. Schwarz in der Gruppe des Dr. Kullmer von Oberregierungsrat Weiß bearbeitet.

# Einführung

## 1. Inhalt und Durchführung der Erhebung

Die Abiturienten, die studieren wollen, erwarten, daß sie in dem von ihnen gewählten Studienfach und an der von ihnen bevorzugten Hochschule einen Studienplatz finden. Wegen Zulassungsbeschränkungen können die Studienabsichten jedoch nicht immer in der gewünschten Weise realisiert werden. Eine Voraussetzung zur Änderung dieser Lage sind Informationen über die Zahl der in den kommenden Semestern an den Hochschulen in den einzelnen Fächern zu erwartenden Studenten. Nur wenn die Studienabsichten der künftigen Studenten den für die Hochschulplanung Verantwortlichen im voraus bekannt sind, können Engpässe rechtzeitig erkannt und beseitigt werden.

Um hierüber Unterlagen zu beschaffen, wurde auf Veranlassung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder und des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft erstmals im Frühsommer 1970 im ganzen Bundesgebiet eine Befragung der Abiturienten durch die Hochschul-Informationssystem GmbH durchgeführt, die sich auch auf die Angehörigen der Bundeswehr und des zivilen Ersatzdienstes mit Berechtigung zum Hochschulstudium erstreckte.

Auf ihrer 139. Plenarsitzung beschlossen die Kultusminister der Länder bei den Abiturienten des nächsten Schuljahrgangs 1970/71 eine erneute Befragung durchzuführen. Die endgültige Entscheidung fiel am 14. Dezember 1970 in der durch das „Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Kommission für Bildungsplanung“ geschaffenen Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung. Mit der Durchführung der neuen Erhebung wurden das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter beauftragt, die nach dem „Gesetz über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen“ diese Aufgabe auch in Zukunft wahrzunehmen haben.

Für die Vorbereitung waren die Monate Dezember 1970 und Januar 1971, für die Erhebung und Aufbereitung die Monate Februar bis April 1971 vorgesehen. Die Ergebnisse für die Abiturienten der Gymnasien und entsprechenden Einrichtungen lagen Ende April und die Ergebnisse einschließlich der hochschulberechtigten Wehrdienstpflichtigen und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr und der Angehörigen des zivilen Ersatzdienstes im Mai 1971 tabelliert vor. Durch sehr enge Zusammenarbeit aller Stellen, vor allem aber durch die große Bereitwilligkeit der Schulen und Abiturienten zur Mitwirkung ist es also gelungen, das Projekt so rasch durchzuführen, daß die Ergebnisse den an der Hochschulplanung Beteiligten noch für 1971 als Entscheidungshilfe dienen konnten.

Zwecks Erleichterung und Beschleunigung der Erhebung und Aufbereitung wurde ein maschinenlesbarer Individualbogen verwendet. Zur Entlastung der Abiturienten enthielt er keine Angaben über die Schule. Angaben darüber waren im „Klassenbogen“ zu machen. Sie bezogen sich im besonderen auf Namen und Anschrift der Schule, die Unterscheidung zwischen öffentlichen und privaten Schulen, den Schultyp bzw. Schulzweig und die Anzahl der Abiturienten in der Klasse nach dem Geschlecht. Außerdem waren in den Klassenbogen die in den Individualbogen eingedruckten Paginernummern zu übernehmen. Damit konnten die Angaben über Schule und Klasse, die abgeclot wurden, mit den Angaben für jeden Abiturienten maschinell zusammengeführt werden.

Im Individualbogen waren in Klarschrift von jedem Abiturienten anzugeben: Familienname und Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, ständiger Wohnsitz und die Berufsabsichten bei denjenigen, welche nicht vorhatten zu studieren. Die Angaben über Geschlecht, Studienabsicht,

Studienbeginn, Studienfach, Hochschule und Art des evtl. angestrebten Lehramtes brauchten nur angestrichen zu werden. Zur Markierung des Studienfachs und der Hochschule waren dem Bogen auf einem abtrennbaren Blatt die in Frage kommenden Schlüssel beigegefügt.

Die Klarschriftangaben über das Geburtsdatum und den ständigen Wohnsitz wurden von den Statistischen Landesämtern, für den Bereich der Bundeswehr und des zivilen Ersatzdienstes vom Statistischen Bundesamt in maschinenlesbare Ziffern (für den Wohnsitz verschlüsselt) umgesetzt. In einem späteren Arbeitsgang wird das in verschlüsselter Form auch für den Namen und für den Geburtsort geschehen. Damit besteht die Möglichkeit, die von den Abiturienten gemachten Angaben später individuell mit den Angaben für erstimmatrikulierte Studenten zusammenzuführen, um festzustellen, inwieweit die Abiturienten ihre Studienabsichten in bezug auf Studienfach, Hochschule und Zeitpunkt der Erstimmatrikulation verwirklichen konnten. Über erste Ergebnisse darüber wird voraussichtlich im Jahre 1972 berichtet werden. Die Angaben über die Berufsabsichten der Abiturienten, die nicht studieren wollen, wurden einer Sonderaufbereitung unterzogen. Bisher gab es kaum Anhaltspunkte über die Berufswege dieser Abiturienten.

Die Abiturienten in Hamburg waren im Zeitpunkt der Erhebung nicht mehr in ihren Schulen, weil hier das Abitur früher lag. Sie wurden daher vom Statistischen Landesamt angeschrieben. Daß es in Hamburg trotzdem zu einer Erfassung von 93 % kam, ist besonders hoch zu bewerten. Das gleiche Problem stellte sich für Berlin (West). Hier erschien jedoch nicht eine briefliche Befragung, sondern eine Wiederverwendung der schon bei der vorangegangenen Erhebung angefallenen Daten zweckmäßig, zumal sie sich auf den gleichen Schuljahrgang beziehen. Die Ergebnisse für Berlin (West) können aus erhebungstechnischen und aufbereitungstechnischen Gründen in die folgende Darstellung allerdings nicht einbezogen werden. Auch die Ergebnisse für die Hochschulberechtigten bei der Bundeswehr und beim zivilen Ersatzdienst bleiben unberücksichtigt. Hier sei nur erwähnt, daß von der Bundeswehr 21 212 und vom Ersatzdienst 1 420 Bogen eingegangen sind und von diesen insgesamt 22 632 Personen mit Berechtigung zum Hochschulstudium 20 700 (= 91,5 %) studieren wollen.

## 2. Vollständigkeit der Erhebung

In die Erhebung einbezogen waren, wie gesagt, die 13. Klassen (für eine bayerische Sonderaufbereitung auch die 12. Klassen) der Gymnasien und entsprechenden Einrichtungen, d. h. auch die Kollegs und Abendgymnasien, die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg, die Berufsoberschulen in Bayern, die Wirtschaftsgymnasien, Technischen Gymnasien und Frauenfachklassen II und III in Hessen, die Gymnasien in Aufbauform in Niedersachsen, die Wirtschaftsgymnasien und Technischen Gymnasien in Rheinland-Pfalz sowie die Sozialwirtschaftlichen und Technischen Gymnasien in Schleswig-Holstein.

Aus einem Vergleich der Soll- und Istzahlen war zu entnehmen, daß die Bogen von den in Frage kommenden Schülern zu über 98 % ausgefüllt worden sind. Da immer einige Schüler wegen Krankheit oder Beurlaubung fehlen, ist das ein sehr gutes Ergebnis, das auf eine eifrige Mitarbeit der Schulen, Lehrer und Schüler schließen läßt. Verweigerungen sind so gut wie nicht vorgekommen. Auf die besonderen Gründe für die Ausfälle in Hamburg wurde schon hingewiesen; in den übrigen Ländern liegt die Beteiligung etwa beim Bundesdurchschnitt.

Offenbar bereitete auch die vollständige und ordnungsgemäße Ausfüllung der Klassen- und Schülerbogen keine wesentlichen Schwierigkeiten. Infolgedessen ist die Zahl der Fälle, in denen zu bestimmten Fragen keine Angaben

Tabelle 1: Abiturienten des Schuljahres 1970/71 nach Studienabsicht

Land des Wohnortes	Befragte Abiturienten																				
	insgesamt			mit Studienabsicht						Unentschlossene						ohne Studienabsicht					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.						
Anzahl			%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%						
Schleswig-Holstein ..	1 983	1 537	3 520	1 668	84,1	1 258	81,8	2 926	83,0	195	9,8	112	7,4	307	8,8	120	6,1	167	10,8	287	8,2
Hamburg .....	1 212	828	2 040	1 074	88,6	716	86,4	1 790	87,7	90	7,4	32	3,9	122	6,0	48	4,0	80	9,7	128	6,3
Niedersachsen .....	5 795	4 427	10 222	5 092	87,9	3 831	86,5	8 923	87,3	409	7,0	228	5,2	637	6,2	294	5,1	368	8,3	662	6,5
Bremen .....	873	560	1 433	726	83,2	452	80,7	1 178	82,2	103	11,8	48	8,5	151	10,6	44	5,0	60	10,7	104	7,2
Nordrhein-Westfalen ..	14 232	10 311	24 543	12 736	89,4	8 979	87,1	21 715	88,5	950	6,8	576	5,6	1 526	6,2	546	3,8	756	7,3	1 302	5,3
Hessen .....	5 541	3 558	9 099	4 819	87,0	2 950	82,9	7 769	85,4	467	8,5	265	7,4	732	8,0	255	4,6	343	9,6	598	6,6
Rheinland-Pfalz .....	3 976	2 602	6 578	3 406	85,7	2 238	86,0	5 644	85,8	385	9,8	162	6,2	547	8,3	185	4,6	202	7,7	387	5,9
Baden-Württemberg ..	9 368	6 014	15 382	8 124	86,7	5 006	83,2	13 130	85,3	817	8,8	533	8,9	1 350	8,8	427	4,5	475	7,9	902	5,9
Bayern .....	8 153	4 318	12 471	7 426	91,1	3 870	89,6	11 296	90,6	517	6,3	235	5,9	772	6,2	210	2,6	193	4,5	403	3,2
Saarland .....	1 234	762	1 996	1 078	87,3	651	85,4	1 729	86,6	109	8,8	48	6,3	157	7,9	47	3,9	63	8,3	110	5,5
Bundesgebiet ohne Berlin ..	52 428 <sup>1)</sup>	34 921 <sup>1)</sup>	87 349 <sup>1)</sup>	46 207	88,1	29 954 <sup>2)</sup>	85,7	76 161	87,2	4 042	7,7	2 259	6,5	6 301	7,2	2 179	4,1	2 708	7,7	4 887	5,6

<sup>1)</sup> Einschl. 65 (männlich 61, weiblich 4) Abiturienten aus Berlin (West) auf Schulen in den übrigen Bundesländern.

gemacht wurden, relativ gering. Hinsichtlich des Studienfachs, der Hochschule und des Studienbeginns war von vornherein nicht zu erwarten, daß alle Abiturienten bereits feste Vorstellungen haben würden; denn ein Teil von ihnen wird zunächst zur Bundeswehr eingezogen oder absolviert vor dem Studium ein Praktikum. Aus der relativ kleinen Zahl der vom Lesegerät zunächst zurückgewiesenen Bogen ergibt sich ferner, daß auch die Technik der Strichmarkierung gut verstanden worden ist.

### 3. Studienwillige Abiturienten

Von den 87 349 befragten Schülern wollen 76 161 (87,2 %) studieren. Im Jahr zuvor waren es 90 %. Bei den 52 428 Abiturienten beträgt der Anteil der Studienwilligen 46 207 oder 88,1 % und bei den 34 921 Abiturientinnen 29 954 oder 85,7 %. Letztere wollen also in fast dem gleichen Umfang

ein Studium aufnehmen wie ihre männlichen Mitschüler. In keinem Bundesland liegt der Anteil der Studienwilligen unter 80 % und nur in Bayern geringfügig über 90 %. Am geringsten ist der Anteil in Bremen; denn von den dort beheimateten Abiturienten wollen nur 82,2 % studieren.

Noch unentschlossen waren im Zeitpunkt der Erhebung 6 301 oder 7,2 % der Abiturienten. Da man annehmen kann, daß von ihnen auch noch einige zur Hochschule gehen werden, werden vom Abiturientenjahrgang 1970/71 wohl nahezu 80 000 oder über 90 % früher oder später studieren. Gar keine Studienabsichten bekundeten nur 4 887 (5,6 %) aller Befragten. In dieser Gruppe ist der Anteil der Abiturientinnen nicht nur relativ, sondern auch absolut größer als derjenige der Abiturienten. Mehr Aufschlüsse sind aus der noch ausstehenden Analyse der Berufsabsichten der Abiturienten zu erwarten, die nicht studieren wollen.

Tabelle 2: Abiturienten des Schuljahres 1970/71 nach Studienabsicht und Schultyp

Schultyp	Geschlecht	Befragte Abiturienten							
		insgesamt		mit Studienabsicht		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
		Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
Altsprachliches/Humanistisches Gymnasium .....	männl.	7 051	13,5	6 555	93,0	339	4,8	157	2,2
	weibl.	1 077	3,1	984	91,4	41	3,8	52	4,8
	zus.	8 128	9,3	7 539	92,7	380	4,7	209	2,6
Neusprachliches Gymnasium .....	männl.	16 247	31,0	14 269	87,8	1 295	8,0	683	4,2
	weibl.	18 342	52,6	15 868	86,5	1 129	6,2	1 345	7,3
	zus.	34 589	39,7	30 137	87,1	2 424	7,0	2 028	5,9
Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium .....	männl.	19 922	38,1	17 671	88,7	1 486	7,5	765	3,8
	weibl.	6 125	17,6	5 176	84,5	443	7,2	506	8,3
	zus.	26 047	29,9	22 847	87,7	1 929	7,4	1 271	4,9
Sozialwissenschaftl./sozialkundliches Gymnasium .....	männl.	207	0,4	176	85,0	22	10,6	9	4,4
	weibl.	1 242	3,6	1 070	86,1	84	6,8	88	7,1
	zus.	1 449	1,7	1 246	86,0	106	7,3	97	6,7
Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium .....	männl.	3 250	6,0	2 512	77,4	427	13,0	311	9,6
	weibl.	1 658	4,7	1 271	76,6	180	10,9	207	12,5
	zus.	4 908	5,5	3 783	77,1	607	12,3	518	10,6
Musisches Gymnasium .....	männl.	672	1,3	589	87,7	54	8,0	29	4,3
	weibl.	905	2,6	801	88,5	48	5,3	56	6,2
	zus.	1 577	1,8	1 390	88,1	102	6,5	85	5,4
Erziehungswissenschaftliches Gymnasium .....	männl.	26	0,1	24	92,3	2	7,7	—	—
	weibl.	87	0,3	80	92,0	3	3,4	4	4,6
	zus.	113	0,1	104	92,0	5	4,4	4	3,6
Gymnasium für Frauenbildung (Frauenoberschule, Frauenfachschule) .....	männl.	46	0,1	38	82,6	4	8,7	4	8,7
	weibl.	2 876	8,2	2 464	85,6	160	5,6	252	8,8
	zus.	2 922	3,3	2 502	85,6	164	5,6	256	8,8
Sportgymnasium .....	männl.	18	0,0	18	100	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	18	0,0	18	100	—	—	—	—
Technisches Gymnasium (Technische Oberschule, Berufsoberschule) .....	männl.	751	1,5	654	87,1	60	8,0	37	4,9
	weibl.	302	0,7	247	81,8	28	9,3	27	8,9
	zus.	1 053	1,2	901	85,6	88	8,3	64	6,1
Integrierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorfschule .....	männl.	178	0,3	158	88,8	17	9,5	3	1,7
	weibl.	135	0,4	107	79,2	19	14,1	9	6,7
	zus.	313	0,4	265	84,7	36	11,5	12	3,8
Sonstige .....	männl.	4 060	7,7	3 543	87,2	336	8,3	181	4,5
	weibl.	2 168	6,2	1 883	86,9	126	5,8	159	7,3
	zus.	6 228	7,1	5 426	87,1	462	7,4	340	5,5

<sup>1)</sup> In Prozent aller befragten Abiturienten. — <sup>2)</sup> In Prozent der Abiturienten des jeweiligen Schultyps.

Läßt man die nur wenig besuchten Schultypen außer Betracht, so ist der Anteil der Abiturienten mit Studienabsicht an den altsprachlichen Gymnasien (92,7%) am größten. Es folgen die Schüler an den mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien (87,7%) und an den neusprachlichen Gymnasien (87,1%). Entsprechend umgekehrt verhält es sich mit dem Anteil für die Schüler ohne Studienabsicht. Zwischen Abiturienten und Abiturientinnen bestehen in dieser Hinsicht nur geringe Unterschiede. Relativ klein ist mit nur 77,1% der Anteil der Studienwilligen an den wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasien. Wahrscheinlich wird dieser Schultyp eher von Schülern gewählt, die von vornherein weniger Neigung zu einem anschließenden Studium haben, zumal an verschiedenen Gymnasien dieses Typs nur die Studienberechtigung für bestimmte Fächer verliehen wird.

#### 4. Die Abiturienten, die Lehrer werden wollen

Fast 13 000 Abiturienten und 17 000 Abiturientinnen, also nahezu 30 000 oder 39,1% aller studienwilligen Schüler, wollen Lehrer werden. Da dieser Prozentsatz bei den Abiturienten nur 27,8%, bei den Abiturientinnen aber 56,6% beträgt, ist der Lehrerberuf für erstere nur halb so attraktiv wie für letztere. Das gilt jedoch nicht für die einzelnen Lehrämter. Grund-, Haupt- und Sonderschullehrer wollen nur 6,1% der Abiturienten, aber 28,2% der Abiturientinnen werden, Realschullehrer 5,7% der Abiturienten und 15,1% der Abiturientinnen; der Anteil der Studienwilligen, die das Lehramt an Gymnasien anstreben, ist mit 14,6% bzw. 12,2% bei Abiturienten und Abiturientinnen jedoch nahezu gleich groß.

Geht man nicht von allen Abiturienten, sondern nur von denjenigen aus, die Lehrer werden wollen, erstreben 11 256 (darunter 8 456 Mädchen) oder 37,8% das Lehramt an Grund-, Haupt- und Sonderschulen, 7 186 (darunter 4 536 Mädchen) oder 24,1% das Lehramt an Realschulen

Tabelle 4:  
Studienwillige Abiturienten mit dem Berufsziel „Lehrer“

Land	Von 100 studienwilligen Abiturienten wollen Lehrer werden an				
	Grund- Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	berufs- bildenden Schulen	Schulen insgesamt
Schleswig-Holstein	12,5	16,2	11,6	1,0	41,4
Hamburg	3,9	15,7	13,1	1,0	33,7
Niedersachsen	14,3	15,2	11,9	1,5	42,9
Bremen	13,4	9,5	13,1	1,7	37,7
Nordrhein-Westfalen	15,5	7,9	13,5	1,0	37,9
Hessen	10,2	9,5	13,0	1,3	34,0
Rheinland-Pfalz	16,6	8,4	15,0	1,2	41,3
Baden-Württemberg	14,9	10,1	13,2	1,8	40,0
Bayern	18,3	5,5	16,0	0,6	40,4
Saarland	16,0	5,4	15,7	2,4	39,6
Bundesgebiet ohne Berlin	14,8	9,4	13,7	1,2	39,1
insgesamt	6,1	5,7	14,6	1,4	27,8
männlich	28,2	15,1	12,2	1,0	56,6
weiblich					

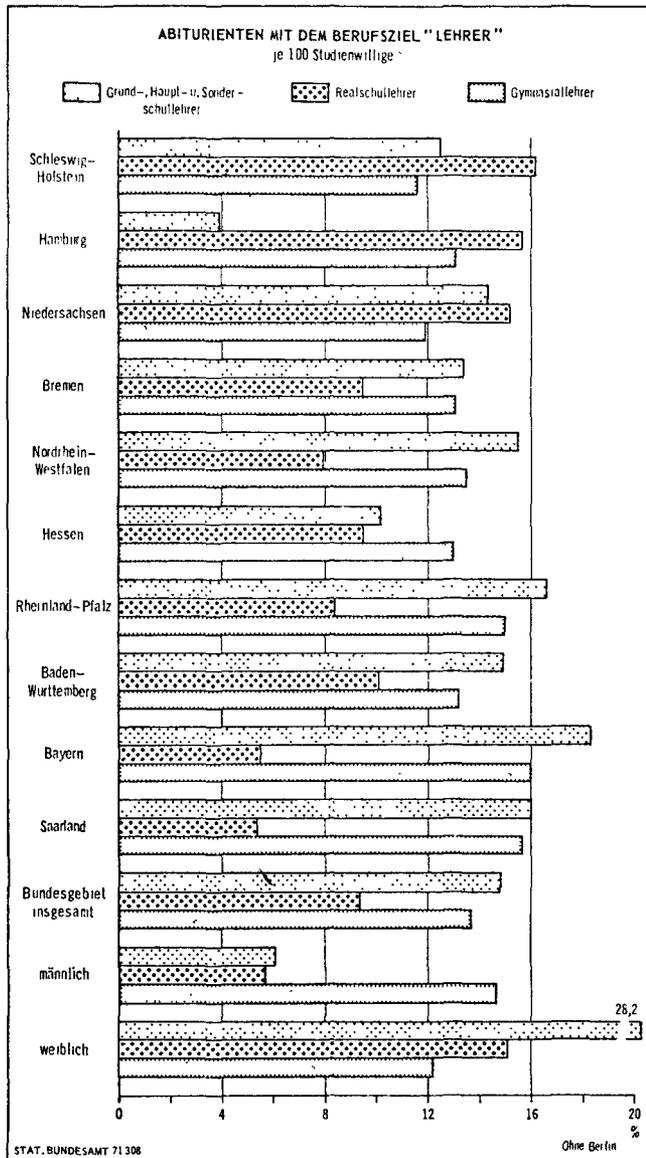
und 10 406 (darunter 3 665 Mädchen) oder 34,9% das Lehramt an Gymnasien. Diese Prozentsätze weichen erheblich von der derzeitigen Verteilung der Lehrer an allgemeinbildenden Schulen auf die genannten Schulgattungen ab. Nach einer im Januar 1971 von den Statistischen Ämtern durchgeführten Lehrerindividualbefragung waren von den Vollzeitlehrern 66% an Volks- und Sonderschulen, 11% an Realschulen und 23% an Gymnasien tätig. Die größere Bevorzugung des Lehramtes an Realschulen und an Gymnasien durch den Abiturientenjahrgang 1971 entspricht jedoch dem wachsenden Besuch weiterführender Schulen. Die Ergebnisse lassen auch vermuten, daß der Anteil der Lehrerinnen an allen Schulen weiter zunehmen wird.

Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen haben sich nur 3,2% entschieden. Dabei ist der Anteil der Abiturienten fast dreimal so hoch wie der der Abiturientinnen. Die

Tabelle 3: Abiturienten des Schuljahrganges 1970/71, die Lehrer werden wollen

Land des Wohnsitzes	Ge- schlecht	Studien- willige insgesamt	Darunter mit dem Studienziel „Lehrer“		Davon an									
			Anzahl	%)	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		berufsbildenden Schulen	
					Anzahl	%)	Anzahl	%)	Anzahl	%)	Anzahl	%)	Anzahl	%)
Schleswig-Holstein	männl.	1 668	482	28,9	57	11,8	14	2,9	156	32,3	232	48,2	23	4,8
	weibl.	1 258	729	57,9	245	33,7	51	7,0	318	43,6	109	14,9	6	0,8
	zus.	2 926	1 211	41,4	302	24,9	65	5,4	474	39,1	341	28,2	29	2,4
Hamburg	männl.	1 074	234	21,8	7	3,0	9	3,9	70	29,9	132	56,4	16	6,8
	weibl.	716	369	55,3	28	7,6	25	6,8	211	57,2	103	27,9	2	0,5
	zus.	1 790	603	33,7	35	5,8	34	5,6	281	46,6	235	39,0	18	3,0
Niedersachsen	männl.	5 092	1 454	28,5	181	12,4	37	2,6	474	32,6	697	47,9	65	4,5
	weibl.	3 831	2 371	61,9	944	39,8	111	4,6	880	37,1	367	15,7	69	2,8
	zus.	8 923	3 825	42,9	1 125	29,4	148	3,8	1 354	35,5	1 064	27,8	134	3,5
Bremen	männl.	726	211	29,1	35	16,6	7	3,2	48	22,8	105	49,8	16	7,6
	weibl.	452	234	51,8	103	44,0	13	5,5	64	27,4	50	21,4	4	1,7
	zus.	1 178	445	37,8	138	31,0	20	4,5	112	25,2	155	34,8	20	4,5
Nordrhein-Westfalen	männl.	12 736	3 257	25,6	611	18,7	109	3,3	550	16,9	1 844	56,6	143	4,4
	weibl.	8 979	4 967	55,3	2 237	45,0	404	8,2	1 158	23,3	1 090	21,9	78	1,6
	zus.	21 715	8 224	37,9	2 848	34,6	513	6,2	1 708	20,8	2 934	35,7	221	2,7
Hessen	männl.	4 819	1 143	23,7	113	9,9	21	1,8	255	22,3	681	59,6	73	6,4
	weibl.	2 950	1 503	50,9	567	37,7	89	5,9	486	32,3	332	22,2	29	1,9
	zus.	7 769	2 646	34,0	680	25,7	110	4,2	741	28,0	1 013	38,3	102	3,8
Rheinland-Pfalz	männl.	3 406	1 032	30,3	221	21,4	32	3,1	181	17,6	538	52,1	60	5,8
	weibl.	2 238	1 300	58,1	617	47,5	69	5,3	293	22,5	311	23,9	10	0,8
	zus.	5 644	2 332	41,3	838	35,9	101	4,3	474	20,3	849	36,4	70	3,0
Baden-Württemberg	männl.	8 124	2 336	28,7	375	16,1	61	2,6	589	25,2	1 137	48,7	174	7,4
	weibl.	5 006	2 919	58,3	1 383	47,4	139	4,8	741	25,4	594	20,3	62	2,1
	zus.	13 130	5 255	40,0	1 758	33,5	200	3,8	1 330	25,3	1 731	32,9	236	4,5
Bayern	männl.	7 426	2 373	31,9	777	32,7	49	2,1	299	12,6	1 195	50,4	53	2,2
	weibl.	3 870	2 191	56,6	1 144	52,2	94	4,3	319	14,6	618	28,2	16	0,7
	zus.	11 296	4 564	40,4	1 921	42,1	143	3,1	618	13,5	1 813	39,8	69	1,5
Saarland	männl.	1 078	319	29,6	77	24,1	7	2,2	28	8,8	180	56,4	27	8,5
	weibl.	651	365	56,1	185	50,7	8	2,2	66	18,1	91	24,9	15	4,1
	zus.	1 729	684	39,6	262	38,3	15	2,2	94	13,7	271	39,7	42	6,1
Bundesgebiet ohne Berlin	männl.	46 207 <sup>1)</sup>	12 841	27,8	2 454	19,1	346	2,7	2 650	20,6	6 741	52,5	650	5,0
	weibl.	29 954 <sup>1)</sup>	16 948	56,6	7 453	44,0	1 003	5,9	4 536	26,8	3 665	21,6	291	1,7
	zus.	76 161 <sup>1)</sup>	29 789	39,1	9 907	33,3	1 349	4,5	7 186	24,1	10 406	34,9	941	3,2

1) Anteil an den Studienwilligen. — 2) Anteil an den Studienwilligen, die Lehrer werden wollen. — 3) Einschl. 61 (männlich 58, weiblich 3) Abiturienten aus Berlin (West) auf Schulen in den übrigen Bundesländern.



Ursache für diesen insgesamt auffallend niedrigen Prozentsatz dürfte darin zu sehen sein, daß das Studium für das Lehramt an berufsbildenden Schulen häufig nicht im Anschluß an das Abitur begonnen wird, sondern eine Lehre oder eine berufliche Tätigkeit zwischen Abitur und Studienbeginn geschoben wird. Vielfach wird auch zunächst das Studium der Betriebs- oder der Volkswirtschaftslehre begonnen, und die Entscheidung für das Lehramt an einer beruflichen Schule erst während des Studiums oder sogar erst nach seiner Beendigung getroffen.

In Niedersachsen, wo 42,9 % der Studienwilligen Lehrer werden wollen, ist die Vorliebe für diesen Beruf am stärksten. Es folgen Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg. In den am stärksten verstäderteten Ländern Nordrhein-Westfalen und Hessen sowie in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen will dagegen nur rd. ein Drittel in den Lehrerberuf. Den Beruf des Gymnasiallehrers streben vor allem viele Abiturienten in Bayern (16,0 %), im Saarland (15,7 %) und in Rheinland-Pfalz (15,0 %) an, weniger als 12 % dagegen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

### 5. Bevorzugte Studienfächer

Hinsichtlich der bevorzugten Studienfächer wollen wir uns hier auf Angaben für solche Abiturienten beschränken, welche die Absicht haben, an Universitäten, Technischen Universitäten bzw. Hochschulen, Wissenschaftlichen Hochschulen mit Universitätsrang oder an Philosophisch-theologischen und Kirchlichen Hochschulen zu studieren.

Die Pädagogischen Hochschulen, die Fachhochschulen sowie die Ingenieurschulen bleiben also außer Betracht. Ebenfalls unberücksichtigt bleibt hier die Auswertung der Angaben über ein „Ausweich-Studienfach“ sowie der Angaben über ein zweites Studienfach, die von den Abiturienten gemacht werden konnten, die das Lehramt anstreben.

An den o.g. Wissenschaftlichen Hochschulen wollen 55 000 Abiturienten studieren, von denen sich nur rd. 1 100 noch nicht für ein Studienfach entschieden haben; weitere 1 300 machten zum Studienfach keine Angaben.

Einzelheiten zur Bevorzugung des einen oder anderen Studienfachs können für die quantitativ wichtigsten Fächer der Tabelle auf S. 550\* entnommen werden. Hier sollen nur die Fächer mit besonders hohen Besetzungszahlen in einer Auswahl erwähnt werden.

Tabelle 5: Studienwillige Abiturienten des Schuljahres 1970/71, die an Wissenschaftlichen Hochschulen (ohne Pädagogische Hochschulen) studieren wollen, nach ausgewählten Studienfächern

Studienfach	Studienwillige <sup>1)</sup>		Zum Vergleich: Studenten im 1. und 2. Fachsemester im WS 1969/70	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Theologie	676	1,2	1 251	1,4
Allgemeine Medizin	5 345	9,6	4 098	4,5
Zahnmedizin	1 290	2,3	945	1,0
Pharmazie	2 007	3,6	1 546	1,7
Rechtswissenschaften	3 225	5,9	8 164	8,9
Wirtschaftswissenschaften	4 529	8,2	7 962	8,7
Psychologie	1 990	3,6	1 996	2,2
Germanistik	2 486	4,5	4 402	4,8
Anglistik	2 345	4,3	3 483	3,8
Romanistik	1 011	1,8	694	0,7
Mathematik	3 830	7,0	5 780	6,3
Physik	1 454	2,6	3 040	3,3
Chemie	1 832	3,3	3 493	3,8
Biologie	1 936	3,5	2 534	2,8
Architektur	1 104	2,0	721	0,9
Bauingenieurwesen	1 007	1,8	1 193	1,3
Maschinenbau	1 290	2,4	2 218	2,4
Elektrotechnik	1 828	3,3	2 139	2,3
Sonstige (einschl. Unentschiedene und ohne Angaben)	15 882	29,1	35 973	39,2
<b>Insgesamt</b>	<b>55 067</b>	<b>100</b>	<b>91 632</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Berlin.

An der Spitze steht die Allgemeinmedizin mit 5 345 Studienwilligen, darunter 1 710 Abiturientinnen; weitere 1 290 wollen Zahnmediziner werden. Nach der Medizin folgt die Rechtswissenschaft mit 3 225 Studienwilligen, darunter 617 Abiturientinnen, und die Betriebswirtschaftslehre mit 3 057, darunter 382 Mädchen. Volkswirtschaftslehre beabsichtigen demgegenüber nur 1 472 zu studieren. Unter den 2 007, die Pharmazie studieren wollen, stellen die Mädchen mit 1 188 den größeren Anteil.

Weitere sehr stark besetzte Fächer führen in der Regel zum Lehramt an weiterführenden Schulen. Dazu gehören insbesondere Germanistik mit 2 486, Anglistik mit 2 345 und Romanistik mit 1 011 Studienwilligen. Auch die relativ hohen Zahlen für Mathematik (3 830), Biologie (1 936), Chemie (1 832) und Physik (1 454) sind zu einem erheblichen Teil darauf zurückzuführen, daß sich unter den Abiturienten, die sich für diese Fächer entschieden haben, viele befinden, die später einmal Schulunterricht geben wollen. Psychologie haben 1 990, Theologie 676 (darunter 87 Mädchen) und Soziologie 627 Abiturienten als Studienfach angegeben. Unter den technischen Fächern sind insbesondere der Maschinenbau mit 1 290, die Elektrotechnik mit 1 828, die Architektur mit 1 104 und das Bauingenieurwesen mit 1 007 Studienwilligen zu erwähnen.

Vergleicht man die Anteile in Tabelle 5 mit den entsprechenden Prozentsätzen für die Studenten im 1. und 2. Fachsemester während des Wintersemesters 1969/70, bestehen erhebliche Abweichungen, insbesondere hinsichtlich der Studienfächer Allgemeine Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie und Psychologie. So übersteigt z. B. der Anteil der Abiturienten, die Mediziner werden wollen, denjeni-

gen der Medizinstudenten im Anfangssemester um mehr als das Doppelte. Es wird daher besonders interessant sein, später zu beobachten, inwieweit es den Abiturienten gelingt, das beabsichtigte Studium tatsächlich aufzunehmen.

## 6. Studienbeginn

Von den zum Studium entschlossenen Abiturienten der Gymnasien wollen (vorausgesetzt, daß sie die Reifeprüfung bestanden haben) 2 973 (3,9%) bereits im SS 1971 mit dem Studium beginnen. Mit 55 311 oder 72,6% weitaus am größten ist jedoch der Anteil derjenigen, die das Studium im WS 1971/72 aufnehmen wollen. Es folgen das SS 1972 mit 1 911 und das WS 1972/73 mit 5 258. Der Rest will erst später studieren oder hat vom Studienbeginn noch keine genauen Vorstellungen.

Diese Ergebnisse gewinnen jedoch erst Gewicht, wenn sie zusammen mit den entsprechenden Zahlen für die Studienwilligen bei der Bundeswehr (19 334) und beim zivilen Ersatzdienst (1 366) gesehen werden. Einschließlich dieser Personen ergibt sich folgende Verteilung des beabsichtigten Studienbeginns:

Sommersemester 1971	5 117 oder 5,3 %
Wintersemester 1971/72	64 870 oder 67,0 %
Sommersemester 1972	4 345 oder 4,5 %
Wintersemester 1972/73	10 985 oder 11,3 %
Später und unbestimmt	11 544 oder 11,9 %

Diese Zahlen schließen jedoch noch nicht alle demnächst zu erwartenden Studienbewerber ein. Hinzu kommen die Abiturienten aus früheren Schuljahrgängen, die mit dem Studium noch nicht begonnen haben und 1971 auch nicht bei der Bundeswehr oder beim Ersatzdienst erfaßt wurden, ferner diejenigen, welche die Berechtigung zum Studium außerhalb der Gymnasien erworben haben, und schließlich — ab SS 1972 — die Studienwilligen aus dem Kreis der Abiturienten des Schuljahres 1971/72 und der weiteren Jahre.

## 7. Abiturienten ohne Studienabsicht

Die nachfolgenden Ausführungen gelten für die 5 875 Abiturienten, die nicht vorhatten, ein Studium aufzunehmen. Ihre Berufsabsicht wurde durch eine offene Frage festgestellt, um den Informationsverlust möglichst gering zu halten. So wurde auch die Gefahr vermieden, durch vorgegebene Antworten Einfluß auszuüben. Die Antworten konnten nicht, wie bei den Abiturienten mit Studienabsichten, maschinell aufbereitet und in das Tabellenprogramm einbezogen werden. Die Auszählung mußte vielmehr manuell erfolgen. Die dafür notwendige Systematik wurde aufgrund einer vorangegangenen Probeauszählung von 10 % der Erhebungsbogen dieser Gruppe aufgestellt. Dabei zeigte sich, daß die Berufsabsichten von den Abiturienten so formuliert waren, daß sich für die Systematisierung die „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1970, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, verwenden ließ.

Die Auszählung erfolgte für die Abiturienten an Gymnasien und entsprechenden Einrichtungen getrennt nach Bundesländern, so daß für die Auswertung der Ergebnisse die Merkmale Geschlecht, Bundesland und Berufsabsicht zur Verfügung stehen. Die Erhebungsbogen der Bundeswehr und des zivilen Ersatzdienstes wurden gesondert ausgewertet. Für sie liegen keine Ergebnisse nach Bundesländern vor.

Unter den ausgewerteten Erhebungsbogen waren auch 50 mit dem Berufswunsch „Ingenieur“. Im Hinblick auf die im Gang befindliche Eingliederung der Ingenieurschulen und -akademien in den Hochschulbereich waren die übrigen Abiturienten mit diesem Berufsziel unter den Ingenieurschulbewerbern ausgezählt worden. Die 50 Be-

werber, die sich selbst nicht zu den Studienbewerbern zählten, sind aus diesem Grunde aus dem im folgenden zu betrachtenden Personenkreis herausgenommen worden.

Die Ergebnisse sollen im folgenden unter drei Gesichtspunkten analysiert werden:

1. Aus der Verteilung der Berufe kristallisieren sich die beruflichen Interessenschwerpunkte heraus. Es läßt sich damit eine Untersuchung darüber verbinden, inwieweit Berufsziele angestrebt werden, deren Ausbildungsgang den höchsten Abschluß einer allgemeinbildenden Schule erfordert. Dort, wo dieser Abschluß nicht Eingangsvoraussetzung für die berufliche Ausbildung ist, treten die Abiturienten in Konkurrenz mit den Absolventen der Real- bzw. Hauptschulen.

Die vorliegenden Zahlen (vgl. Tabelle 6) zeigen für die Abiturienten an Gymnasien eine eindeutige Konzentration der Berufsabsichten auf den Bereich der Dienstleistungsberufe. Der am häufigsten geäußerte Berufswunsch zielt auf eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst (rd. 27 %). Hier sind die Anwärter für die gehobene Beamtenlaufbahn zu finden. Es wurden z. T. auch spezielle Wünsche hinsichtlich der Behörde geäußert. So wird insbesondere eine Tätigkeit beim Finanzamt und beim Zoll, ferner bei der Bundespost und den Sozialverwaltungen sowie in der Justiz angestrebt. Mit weitem Abstand wurde an zweiter Stelle der Berufswunsch „Bundeswehr, Polizei“ von rd. 10 % der Befragten geäußert. Die künftigen kaufmännischen Angestellten, insbesondere Industriekaufleute und Fremdsprachenkorrespondenten sowie Bankkaufleute, sind mit knapp 19 % vertreten. Eine weitere größere Gruppe will Technischer Assistent bzw. Technische Assistentin, Krankenschwester oder Medizinisch-technische Assistentin werden.

Für die Studienberechtigten bei der Bundeswehr und beim zivilen Ersatzdienst zeigt sich ein anderes Bild. Es ist insbesondere durch die starke Konzentration der Berufswünsche der Abiturienten im Wehrdienst auf Bundeswehr und Polizei geprägt. Auch der übrige öffentliche Dienst wird relativ stark angestrebt. Eine Trennung der Befragten nach Bundeswehr und zivilem Ersatzdienst hätte zu eindeutigeren Schlüssen berechtigt. Sie war jedoch aufgrund des zur Verfügung stehenden Materials für diesen Teil der Auswertung nicht möglich.

Die Frage, inwieweit die zu den gewünschten Berufen führenden Ausbildungswege das Abitur voraussetzen, kann aufgrund dieser Ergebnisse dahingehend beantwortet werden, daß sowohl für den öffentlichen wie für den nicht-öffentlichen Bereich, bis auf wenige Ausnahmen, das Abitur nicht erforderlich ist. Ausnahmen überhaupt sind z. Z. die Berufe Flugzeugführer, Berufsoffizier, Bibliothekar an öffentlichen Büchereien sowie Mathematisch-technischer Assistent. Dazu kommen für verschiedene Berufe Bestrebungen, Ausbildungswege zu schaffen, die das Abitur voraussetzen. Dies bedeutet, daß es gegenwärtig nur wenige Laufbahnen gibt, die als schulische Vorbildung nur das Abitur verlangen. Im Hinblick auf die Bestrebungen, die Bildungsgänge durchlässig zu machen, sowie durch die immer bedeutender werdende berufliche Flexibilität des Einzelnen soll der Begriff „Laufbahn“ hier nicht im hergebrachten Sinne eines von Anfang an festgelegten Weges durch das Berufsleben verstanden werden. Es wird vielmehr ein anderes Anliegen verfolgt: In Hinsicht auf den sehr wahrscheinlich noch zunehmenden Anteil der Abiturienten an einem Geburtsjahrgang wäre die Aufmerksamkeit darauf zu richten, inwieweit es für diese Schulabsolventen besondere Wege in den Beruf gibt, die nicht über die Hochschule führen. Selbstverständlich können weder die schulische Vorbildung,

Tabelle 6: Verteilung der Berufswünsche der Abiturienten 1971 ohne Studienabsicht nach ausgewählten Berufen und Geschlecht

Berufswunsch	Abiturienten an Gymnasien									Abiturienten bei der Bundeswehr und beim zivilen Ersatzdienst	
	insgesamt		männlich			weiblich			Anzahl	%	
	Anzahl	%	Anzahl	%	% <sup>1)</sup>	Anzahl	%	% <sup>1)</sup>			
Technische(r) Assistent(in) (Chemisch-techn., Mathemat.-techn., Ingenieur-Assistent)	311	6,4	52	2,4	17	259	9,6	83	24	2,4	
Großhandels-, Außenhandelskaufmann	96	2,0	49	2,3	51	47	1,7	49	17	1,7	
Bankkaufmann	245	5,1	141	6,6	58	104	3,9	42	32	3,2	
Industrie-kaufmann, Fremdsprachenkorrespondent(in)	411	8,5	138	6,4	34	273	10,1	66	56	5,7	
Datenverarbeitungskaufmann, Programmierer, Systemanalytiker	111	2,3	48	2,2	43	63	2,3	57	39	4,0	
Luftverkehrs-, Reisekaufmann	161	3,3	67	3,1	42	94	3,5	58	27	2,8	
Öffentlicher Dienst	1 299	26,9	546	25,5	42	753	28,0	58	256	25,9	
darunter Rechtspfleger	167	3,5	51	2,4	31	116	4,3	69	16	1,6	
Bundeswehr, Polizei	505	10,4	474	22,1	94	31	1,2	6	291	29,5	
Pilot, Seeoffizier	264	5,5	235	11,0	89	29	1,1	11	86	8,7	
Steuerberater	69	1,4	21	1,0	30	48	1,8	70	13	1,3	
Journalist, Dolmetscher, Bibliothekar	225	4,7	38	1,8	17	187	6,9	83	14	1,4	
Tontechniker, Graphiker	152	3,1	63	2,9	41	89	3,3	59	10	1,0	
Krankenschwester, Medizinisch-techn., Pharmazutisch-techn. Assistent(in)	307	6,3	4	0,2	1	303	11,3	99	1	0,1	
Sozialpädagoge	155	3,2	32	1,5	21	123	4,6	79	4	0,4	
Hotelfkaufmann, Stewardess	93	1,9	15	0,7	16	78	2,9	84	6	0,6	
Sonstige	85	1,8	39	1,8	46	46	1,7	54	16	1,6	
Ohne Angabe	348	7,2	183	8,5	53	165	6,1	47	96	9,7	
Insgesamt	4 837	100	2 145	100	44	2 692	100	56	988	100	

1) Anteil an Spalte 1.

noch die anschließende berufliche Ausbildung als einzige Voraussetzung für den Erfolg im Berufsleben angesehen werden. Hier geht es nur darum, anhand der vorliegenden Ergebnisse zu zeigen, daß die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen aufgrund einer bestimmten Bildungsqualifikation (Abitur) nicht auf ein entsprechendes Angebot im Berufseingangsbereich stößt. Dies regt zu Überlegungen an, welche Möglichkeit besteht, dieses Angebot zu schaffen.

Ein weiterer, bei der Auswertung interessierender Gesichtspunkt ist die Verteilung der Berufswünsche nach dem Geschlecht. Die Aufstellung in Tabelle 6 zeigt, daß bei einer getrennten Betrachtung die Schwerpunkte unterschiedlich sind. Die Besetzung der jeweils größten Gruppe, nämlich des öffentlichen Dienstes, ist zwar für beide Geschlechter nahezu gleichhoch; in den in dieser Rangfolge sich anschließenden zwei Gruppen der gewünschten Berufe zeigt sich jedoch eine stärkere Konzentration bei den männlichen Befragten, von denen sich fast 40% für Berufe in Bundeswehr und Polizei sowie für den Beruf des Piloten und des Seeoffiziers interessieren. Von den weiblichen Bewerbern wollen 20% Berufe der Krankenpflege und kaufmännische Berufe ergreifen. Die folgenden kleineren Gruppen sind bei den Abiturientinnen stärker besetzt als bei den Abiturienten.

2. Die Spalten 5 und 8 der Tabelle 6 geben Auskunft darüber, welche Berufe überwiegend von männlichen oder weiblichen Befragten gewählt wurden und insofern als geschlechtsspezifisch angesehen werden können. Zwei Gruppen können nach den vorliegenden Berufswünschen als typisch männlich angesehen werden, denn sie wurden zu 94% bzw. 89% von den männlichen Befragten gewählt. Auf der anderen Seite gibt es vier Berufe, die zu 80% von den weiblichen Befragten gewählt wurden, dazu kommen zwei weitere mit 70%. Aus diesen Ergebnissen können selbstverständlich keine allgemeinen Schlussfolgerungen gezogen werden, da der Kreis der Befragten dafür nicht als repräsentativ, etwa für Schulabgänger allgemeinbildender Schulen, angesehen werden kann, auch nicht für Abiturienten schlechthin, da gegenwärtig nur die Ergebnisse für einen Jahrgang vorliegen.

3. Die nach Bundesländern ausgezählten Berufswünsche der Abiturienten an Gymnasien ohne Studienabsicht können Aufschluß darüber geben, wie weit es regional für bestimmte Berufsgruppen Schwerpunkte gibt (vgl. Tabelle 7). Für diesen Zweck sind die Ergebnisse für die einzelnen Länder mit dem jeweiligen Bundesergebnis zu vergleichen. Sofern ein Länderergebnis das Bundesergebnis für den betreffenden Beruf um mehr als 40% übersteigt, soll hier von einem regionalen

Tabelle 7: Berufswünsche der Abiturienten an Gymnasien 1971 ohne Studienabsicht nach Ländern

Prozent

Berufswunsch	Bundesgebiet o. Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Technische(r) Assistent(in) (Chemisch-techn., Mathemat.-techn., Ingenieur-Assistent)	6	3	7	6	6	9	5	5	6	7	7
Großhandels-, Außenhandelskaufmann	2	5	1	2	2	2	1	1	3	2	4
Bankkaufmann	5	5	4	6	2	5	7	6	5	2	3
Industrie-kaufmann, Fremdsprachenkorrespondent(in)	9	8	10	5	10	9	9	7	13	4	3
Datenverarbeitungskaufmann, Programmierer, Systemanalytiker	2	2	3	3	2	2	1	2	3	1	3
Luftverkehrs-, Reisekaufmann	3	7	2	2	3	3	6	2	3	4	1
Öffentlicher Dienst	23	27	26	31	33	20	19	29	21	22	33
darunter Rechtspfleger	4	4	4	4	7	5	4	1	1	2	3
Bundeswehr, Polizei	10	12	7	11	7	13	8	15	7	10	10
Pilot, Seeoffizier	6	7	8	5	5	6	6	5	3	7	4
Steuerberater, (Mode-)Dirigente	2	2	2	0	—	1	2	1	2	3	1
Journalisten, Dolmetscher, Bibliothekar	5	3	3	5	3	5	5	3	4	8	7
Tontechniker, Graphiker	3	2	3	2	—	4	4	3	4	3	—
Krankenschwester, Medizinisch-techn., Pharmazutisch-techn. Assistentin	6	4	1	6	6	5	8	8	8	7	5
Sozialpädagoge	3	1	1	3	1	3	4	4	3	3	7
Hotelfkaufmann, Stewardess	2	1	—	2	1	2	3	1	2	3	—
Sonstige, ohne Angabe	9	11	13	7	16	6	8	7	12	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Schwerpunkt gesprochen werden, wobei jedoch auch die Differenz zu den übrigen Länderergebnissen betrachtet werden muß. Es ist weiterhin zu bedenken, daß es sich zum Teil um sehr kleine und damit gelegentlich zufällige Zahlen handelt. Unter diesen Einschränkungen lassen sich für folgende Berufe regional Schwerpunkte feststellen: die technischen Berufe werden besonders in Nordrhein-Westfalen angestrebt; für die kaufmännischen Berufe ergibt sich folgendes Bild:

der Beruf des Großhandels- und Außenhandelskaufmanns wurde in Schleswig-Holstein und im Saarland am häufigsten genannt, der des Industriekaufmanns in Baden-Württemberg und der Beruf des Luftverkehrs- und Reisekaufmanns am häufigsten in Hamburg. Eine Tätigkeit in der Bundeswehr und in der Polizei wurde relativ häufig in Rheinland-Pfalz gewünscht, während sich sozialpädagogische Berufe auf das Saarland konzentrieren.



# Abiturienten-Befragung 1971

im Bereich der Bundeswehr/des Ersatzdienstes

gemäß Beschluß der Bund-Länder-Kommission  
für Bildungsplanung vom 14. 12. 1970



562853

Zweck dieser Befragung ist die Gewinnung aktuellen Materials als Unterlage für die Studienberatung und die Hochschulplanung. Die Angaben werden vertraulich behandelt und allein für eine statistische Auswertung herangezogen. Die Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Stat. Ges.) vom 3. 9. 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314).

Frage 1, 3, 4, 5 und 11 bitte in Klartext beantworten;

Frage 2, 6, 7, 8, 9 und 10 durch eine Strichmarkierung in dem betreffenden Antwortfeld beantworten.

(siehe Markierungsbeispiel).

Haben Sie sich bei einer Eintragung geirrt, so radieren Sie die fehlerhafte Markierung wieder aus.

Dies muß aus technischen Gründen so sorgfältig geschehen, daß kein Rest der Markierung zurückbleibt.

## Markierungs-Beispiel

Studienfach	Zehner	Einer
„Elektrotechnik“	0	• • • • •
Schlüssel-Nr. 21	1	• • • —
ist wie im neben-	2	— • • •
stehenden Beispiel	3	• • • • •
zu markieren:		

Bitte nicht ausfüllen

**1 Familienname, Vorname** (in Blockschrift)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Zwischen Namen und Vornamen bitte ein Kästchen frei lassen

**2 Wehr- oder Ersatzdienst**

Wehrdienst    —

Ersatzdienst    —

**3 Geburtsdatum**

Tag: \_\_\_\_\_ Monat: \_\_\_\_\_ Jahr: \_\_\_\_\_

**4 Geburtsort**

\_\_\_\_\_

Gemeinde	Kreis	Land
----------	-------	------

**5 Ständiger Wohnsitz**

\_\_\_\_\_

Gemeinde	Kreis	Land
----------	-------	------

**6 Haben Sie die Absicht, zu studieren?**

ja    —

unentschlossen    —

Falls „nein“ bitte Frage 11  
beantworten

nein    —

**7 Falls Studienabsicht besteht, in welchem Semester möchten Sie Ihr Studium aufnehmen?**

Sommer-Semester 1971    1972    1973    1974    —

Winter-Semester 1971/72    1972/73    1973/74    später    —

**8 Studienfach und Hochschule**

Studienfach Schlüssel 1	2. Studienfach (falls Lehramt) Schlüssel 1		Hochschule				
			1. Wahl Schlüssel 2		2. Wahl Schlüssel 2		
	Zehner	Einer	Zehner	Einer	Zehner	Einer	
0	•	•	•	•	•	•	•
1	•	•	•	•	•	•	•
2	•	•	•	•	•	•	•
3	•	•	•	•	•	•	•
4	•	•	•	•	•	•	•
5	•	•	•	•	•	•	•
6	•	•	•	•	•	•	•
7	•	•	•	•	•	•	•
8	•	•	•	•	•	•	•
9	•	•	•	•	•	•	•

Welches Studienfach  
beabsichtigen Sie zu  
studieren, und zwar  
an welcher Hochschule?

(Bitte Hochschule  
1. und 2. Wahl angeben)

**9 Studienfach**

Studienfach 2. Wahl Schlüssel 1
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

Falls das vorher  
angegebene  
Studienfach nicht  
studiert werden  
kann, bitte Aus-  
weich-Studienfach  
angeben.

**10 Falls Sie Lehrer werden wollen, welches Lehramt streben Sie an?**

Lehramt an: Grund- u. Hauptschulen    Gymnasien    —

Sonderschulen    berufsbildenden Schulen    —

Realschulen

**11 Falls keine Studienabsicht besteht, welche Berufsabsicht haben Sie?**

\_\_\_\_\_

## Schlüssel 1 Studienfächer

Studienfach	Schlüsselnummer	Studienfach	Schlüsselnummer	Studienfach	Schlüsselnummer	Studienfach	Schlüsselnummer
Aegyptologie	01	Gartenbauwissenschaft	27	Meteorologie	49	Sprecherziehung	74
Afrikanistik	02	Geodäsie	79	Medizin (Human-Med.)	50	Technische Betriebswirtschaft Technische Volkswirtschaft (siehe Wirtschafts-Ingenieurwesen)	
Agrarwissenschaft (Landwirtschaft)	03	Geologie	28	Metallkunde	51	Textiles Gestalten	86
Altphilologie/Klass. Philologie	04	Geographie	29	Mineralogie	52	Theaterwissenschaften	75
Amerikanistik	05	Geophysik	30	Musikwissenschaften/Musik- erziehung	53	Theologie	76
Anglistik	06	Germanistik	31	Orientalistik	54	Tiermedizin/Veterinärmed.	77
Anthropologie	07	Geschichte	32	Ozeanographie	55	Übersetzer	78
Archäologie	08	Haushaltswissenschaft	33	Paläontologie	56	Verfahrenstechnik (siehe Chemie-Ingenieurwesen)	
Architektur	09	Hauswirtschaft/Hauswerk	88	Pharmazie	57	Vermessungswesen/Vermes- sungskunde	79
Astronomie	10	Holzwirtschaft	34	Philosophie	58	Versicherungswissenschaft (siehe Betriebswirtsch. L.)	
Bauingenieurwesen	11	Hüttenwesen	35	Physik	59	Verwaltungswissenschaft	80
Bergbau	12	Indologie	36	Politologie (Politikwissenschaft)	60	Völkerkunde	81
Betriebswirtschaftslehre	13	Informatik	37	Psychologie	61	Volkswirtschaftslehre	83
Bibliothekswissenschaft	14	Japanologie	38	Publizistik/Zeitungswissenschaften	62	Werken, Werkerziehung	87
Biochemie	15	Kunst	39	Raumplanung	63	Wirtschaftsingenieurwesen	84
Biologie	16	Landespflege	40	Rechtswissenschaft	64	Wirtschafts- und Arbeitslehre	89
Brauerei/Brennerei/Zucker- wirtschaft	17	Landwirtsch. Technologie	41	Religionswissenschaft	65	Zahnmedizin	85
Chemie	18	Lebensmittelchemie	42	Romanistik	66	Zeitungswissenschaft (siehe Publizistik)	
Chemie-Ingenieurwesen	19	Lebensmitteltechnologie	43	Schiffstechnik	67	Unentschieden	98
Dolmetscher	20	Leibeserziehung	44	Sinologie	68		
Elektrotechnik	21	Limnologie	45	Slawistik	69		
Ernährungswissenschaft	22	Logopädie	74	Sozialkunde	70		
Erziehungswissenschaft (nicht für Lehrer)	23	Luftfahrttechnik (siehe Flugtechnik)		Sozialwirtschaft	71		
Finno-Ugristik	24	Markscheidewesen	46	Soziologie	72		
Forstwissenschaft	25	Maschinenbau	47	Sport (siehe Leibeserzieh.)			
Flugtechnik/Luftfahrttechn.	26	Mathematik	48	Sprachwissenschaften (international vergleichende)	73		

## Schlüssel 2 Hochschulen

A. Universitäten	Schlüsselnummer	B. Technische Hochschulen bzw. Universitäten	Schlüsselnummer	D. Pädagogische Hochschulen	Schlüsselnummer	Schlüsselnummer	
Augsburg	01	Aachen	28	Aachen	43	Lorrach	70
Berlin	02	Berlin	29	Augsburg	45	Ludwigsburg	71
Bielefeld	03	Braunschweig	30	Bamberg	46	Lüneburg	72
Bochum/Essen	04	Clausthal	31	Bayreuth	47	München	73
Bonn	05	Darmstadt	32	Berlin	48	Münster	74
Bremen	06	Hannover	33	Bielefeld	49	Neuß	75
Dortmund	07	Karlsruhe	34	Bonn	50	Nürnberg	76
Düsseldorf	08	München	35	Braunschweig	51	Oldenburg	77
Erlangen-Nürnberg	09	Stuttgart	36	Bremen	52	Osnabrück	78
Frankfurt	10			Dortmund	53	Paderborn	79
Freiburg	11			Duisburg	54	Regensburg	80
Gießen	12	<b>C. Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang</b>		Eichstätt	55	Reutlingen	81
Göttingen	13	<b>Hamburg,</b> Hochschule für Wirtschaft u. Politik	37	Essen	56	Saarbrücken	82
Hamburg	14	<b>Hannover,</b> Med. Hochschule	38	Esslingen	57	Schwäbisch Gmünd	83
Heidelberg	15	Tierärztliche Hochschule	39	Flensburg	58	Stuttgart	84
Kiel/Lübeck	16	<b>Hohenheim,</b> Landwirtschaftl. Hochschule	40	Freiburg i. Breisgau	59	Vechta	85
Köln	17	<b>Mannheim,</b> Wirtschafts- Hochschule	41	Göttingen	60	Weidenau	86
Konstanz	18	<b>Ulm,</b> Medizinische Hochschule	42	Hagen	61	Weingarten	87
Mainz-Germersheim	19			Hannover (PH)	62	Worms	88
Marburg	20			Hannover (f. Gewerbelehrer)	63	Wuppertal	89
München	21			Heidelberg	64	Würzburg	90
Münster	22			Hildesheim	44	Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen Kunst-, Musik und Sport- hochschulen	91
Regensburg	23			Karlsruhe	65	Ingenieurschulen	92
Saarbrücken	24			Kiel	66	Fachhochschulen	93
Trier-Kaiserslautern	25			Koblenz	67	Unentschieden	94
Tübingen	26			Köln	68		98
Würzburg	27			Landau	69		

# ABITURIENTEN-BEFragung 1971

(Schulstempel)

Name der Schule \_\_\_\_\_

Anschrift der Schule \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Vorwahl- Rufnummer

- Öffentliche Schule  1  
 Private Schule  2  
 Koedukation in der Schule  
 ja  1  
 nein  2

Name des Klassenlehrers: \_\_\_\_\_

## KLASSENBOGEN

Klasse: \_\_\_\_\_

Schultyp bzw. Schulzweig  
 oder Art des Abiturs

- |  |   |
|--|---|
| <p>Altsprachliches/Humanistisches Gymnasium ... <input type="checkbox"/> 01</p> <p>Neusprachliches Gymnasium ..... <input type="checkbox"/> 02</p> <p>Mathematisch-naturwissenschaftl. Gymnasium... <input type="checkbox"/> 03</p> <p>Sozialwissenschaftl./sozialkundl. Gymnasium... <input type="checkbox"/> 04</p> <p>Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium .... <input type="checkbox"/> 05</p> <p>Musisches Gymnasium ..... <input type="checkbox"/> 06</p> | <p>Erziehungswissenschaftliches Gymnasium ... <input type="checkbox"/> 07</p> <p style="text-align: center;"><small>(Frauenoberschule)</small></p> <p>Gymnasium f. Frauenbildung (Frauenfachschule) <input type="checkbox"/> 08</p> <p>Sportgymnasium ..... <input type="checkbox"/> 09</p> <p style="text-align: center;"><small>(Techn. Oberschule)</small></p> <p>Technisches Gymnasium (Berufsoberschule) <input type="checkbox"/> 10</p> <p>Integrierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorfschule .. <input type="checkbox"/> 11</p> <p>Sonstige ..... <input type="checkbox"/> 12</p> |
|--|---|

Anzahl der Abiturienten	Männlich	Weiblich

## Erläuterungen umseitig



Bitte nicht ausfüllen					
Land	RB	Kreis	Gemeinde	Schul-Nr.	Schultyp

M	W

## **Vom Klassenlehrer zu beachten**

### **Schultyp bzw. Schulzweig:**

Wenn in einer Klasse Abiturienten aus zwei oder mehr Schulzweigen vertreten sind, so füllen Sie bitte für die Abiturienten jedes Schulzweiges einen besonderen Klassenbogen aus. Das Gleiche gilt auch bei Schulversuchen der gymnasialen Oberstufe, in denen der Klassenverband aufgelöst ist.

### **Anzahl der Abiturienten:**

Tragen Sie bitte hier die Gesamtzahl der Abiturienten und Abiturientinnen der Klasse bzw. des betreffenden Schulzweiges in der Klasse ein.

### **Nummer des Abiturientenbogens**

Die rechts oben aufgedruckte Nummer auf dem Abiturientenbogen ist in die Liste auf der 3. Seite des Klassenbogens einzutragen, damit die Abiturientenbogen jederzeit wieder ihrem Klassenbogen zugeordnet werden können.

Abiturienten, die einen Bogen ausgefüllt haben, bitte hier eintragen

Lfd. Nr.	Nummer des Abiturientenbogens							Lfd. Nr.	Nummer des Abiturientenbogens						
1								21							
2								22							
3								23							
4								24							
5								25							
6								26							
7								27							
8								28							
9								29							
10								30							
11								31							
12								32							
13								33							
14								34							
15								35							
16								36							
17								37							
18								38							
19								39							
20								40							

# Gymnasien

# 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabe/n/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

### UNIVERSITÄTEN

#### AUGSBURG

AMERIKANISTIK	1		1	1									
ANGLISTIK	1	4	5	1		4							
ARCHITEKTUR	2		2			2							
BERGBAU	2		2				1						1
BETRIEBSWIRT.	69	8	77			55		5	2	10		2	3
BIOLOGIE		2	2			2							
ELEKTROTECHN.	1		1							1			
ERNAHRGSSWISS.		1	1								1		
ERZIEHUNGSWI.	1	2	3			2	1						1
FINNO-UGRIST.	1		1			1							
FLUGTECHNIK	2		2					1		1			
GEOPHYSIK	1		1			1							
GERMANISTIK	2		2					2					
GESCHICHTE	1	1	2			2							
INFORMATIK		1	1			1							
JAPANOLOGIE	1		1			1							
KUNST	1	1	2			1	1						
LEIBESERZIEHG	1		1			1							
LIMNOLOGIE	1		1			1							
MARKSCHEIDEW.	1		1										1
MASCHINENBAU	5		5			3		2					
MATHEMATIK	3	2	5		1	2				2			
MEDIZIN, ALLG.	10		10		1	7				1	1		
MUSIKWISS.	2	2	4			3	1						
ORIENTALISTIK		1	1			1							
PHARMAZIE	3	1	4			2			1				1
PHYSIK	2		2			2							
POLITOLOGIE	1		1			1							
PSYCHOLOGIE	2	1	3			3							
PUBLIZISTIK	4		4			2		1		1			
RECHTSWISS.	29	6	35			20	1	8	1	4			1
RELIGIONSWISS.	1		1			1				1			
ROMANISTIK	2	1	3			1		1					1
SOZIALKUNDE		1	1			1							
SOZIALWISS.	1		1			1		1					
SOZIOLOGIE	1		1			1							
THEATERWISS.		2	2			1		1					
THEOLOGIE	10		10			10							
TIERMEDIZIN		1	1			1							
VOLKSWIRTSCH.	13	3	16			11		2		3			
WIRTSCH. ING. W.	2	1	3			2				1			
ZAHNMEDIZIN	3		3			2		1					
W.-U. ARBEITSL	2		2			1			1				
UNENTSCHEIDEN	12	6	18			12	1	1	2	1	1		
OHNE ANGABE	8	5	13		1	10		1		1			
ZUSAMMEN	205	53	258		4	173	6	28	10	25	1	2	9

#### BERLIN

AEGYPTOLOGIE		1	1			1							
AFRIKANISTIK	1		1			1				1			
AGRARWISS.	5	1	6			4	1			1			
KLASS. PHILOL.	4	1	5			4		1					
AMERIKANISTIK	1	2	3			1	1	1					
ANGLISTIK	22	19	41		2	35	1	1	1	1			
ANTHROPOLOGIE		1	1			1							
ARCHAEOLOGIE		1	1			1							
ARCHITEKTUR	34	15	49		7	29	3	5	1	3		1	
ASTRONOMIE	1	1	2			2							
BAUING. WESEN	5		5			5							
BERGBAU	2		2			2							
BETRIEBSWIRT.	50	6	56		5	33	3	4	2	8	1		
BIBLIOTHEKSWI	1	3	4			4							
BIOCHEMIE	6	2	8			8							
BIOLOGIE	23	10	33		1	26	2	2		1			1
BRAUTECHNOL.	2		2			2							
CHEMIE	19	3	22		1	16	1	2		2			
CHEMIE-ING. W.	2		2			1							1
DOLMETSCHER	1	4	5			3	1			1			
ELEKTROTECHN.	7	1	8			6				1	1		
ERNAHRGSSWISS.		3	3			3							
ERZIEHUNGSWI.	20	45	65		2	51	4	3	3	1			1
FINNO-UGRIST.	1		1			1							
FLUGTECHNIK	6		6		1	3				2			
GARTENBAUWISS.		2	2			1	1						
GEOLOGIE	1		1		1	1							
GEOGRAPHIE		1	1			1							
GEOPHYSIK	5	1	6		1	3		2					
GERMANISTIK	61	26	87		4	67	4	2	4	5			1
GESCHICHTE	23	10	33		1	28	1	1		1			1
INDOLOGIE	1	1	2		1	1							
INFORMATIK	4		4			4							
KUNST	29	40	69		3	54	5	3	2	1			1
LÖW. TECHNOL.	1		1			1							
LEBENSCH. CHEM.	1	1	2			2							
LEIBESERZIEHG	3	5	8			6		1	1				
LIMNOLOGIE	1		1			1							
MARKSCHEIDEW.	1		1			1							
MASCHINENBAU	3		3			1		1		1			
MATHEMATIK	35	9	44		4	35	1	2	2				

# Gymnasien

# 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
<b>BERLIN</b>													
	METEOROLOGIE	2	1	3		3							
	MEDIZIN, ALLG.	116	49	165	9	125		11	8	1	6	1	4
	METALLKUNDE	1		1		1							
	MUSIKWISS.	12	6	18	1	14				1	2		
	ORIENTALISTIK	2	1	3		3							
	PHARMAZIE	14	26	40	1	16	2	1	1	17		1	1
	PHILOSOPHIE	21	3	24	1	19	2		1				1
	PHYSIK	20		20		14	1	2		2			1
	POLITOLOGIE	70	27	97	6	71	2	7	4	4		2	1
	PSYCHOLOGIE	84	78	162	4	126	8	11	2	6		2	3
	PUBLIZISTIK	36	19	55	1	35	3	3	7	2		2	
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	RECHTSWISS.	60	11	71	2	52	2	2	4	6	1	1	1
	RELIGIONSWISS	1	1	2		2							
	ROMANISTIK	7	6	13		10	1		2				
	SINOLOGIE	6		6		5				1			
	SLAVISTIK	2	2	4		1	1	1	1				
	SOZIALKUNDE	10	5	15	1	9	2			3			
	SOZIALWISS.	4		4		3	1						
	SOZIOLOGIE	37	29	66	2	51	2	2	2	4		2	1
	SPRACHWISS.	3		3		2							1
	SPRECHERZIEH.		3	3			1	1		1			
	THEATERWISS.	17	13	30		21	4	2				1	
	THEOLOGIE	10		10		9	1						
	TIERMEDIZIN	10	14	24	3	18	2	1					
	UEBERSETZER	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	3		3		1		1		1			
	VOELKERKUNDE	4	1	5		2			2				1
	VOLKSWIRTSCH.	32	9	41	2	24	2	7	2	1		2	1
	WIRTSCH. ING. W	12	1	13	2	7		2				1	
	ZAHNMEDIZIN	30	4	34	2	26		1	2	2			1
	TEXTILES GEST		1	1			1						
	UNENTSCHEIDEN	18	14	32	1	21	3	2	1	1		1	2
	OHNE ANGABE	16	11	27	2	15	4	3	1	1			1
	ZUSAMMEN	1044	550	1594	74	1156	85	88	56	87	6	16	26
<b>BIELEFELD</b>													
	AGRARWISS.	1		1		1							
	ANGLISTIK	12	8	20		13			1	2	4		
	ARCHAEOLOGIE	1		1		1							
	ARCHITEKTUR	2		2		1			1				
	BETRIEBSWIRT.	17	2	19		10		2	1	5		1	
	BIBLIOTHEKSWI		1	1		1							
	BIOCHEMIE	1		1							1		
	BIOLOGIE	12	1	13		6	2	1	2	2			
	CHEMIE	3		3				1	1	1			
	CHEMIE-ING. W.	1		1					1				
	ELEKTROTECHN.	5		5		3			1	1			
	ERZIEHUNGSWI.	5	1	6		4							
	GEOLOGIE	1	1	2		2		2					
	GEOGRAPHIE	1	2	3		3							
	GEOPHYSIK	2	2	4		3				1			
	GERMANISTIK	7	3	10		5	1	2	2				
	GESCHICHTE	8	2	10		5	1	1	2		1		
	INFORMATIK	10		10		4		3	3				
	LDW. TECHNOL.	1		1							1		
	LEIBESERZIEHUNG		1	1		1							
	MATHEMATIK	86	23	109	2	70		16	5	14		1	1
	MEDIZIN, ALLG.	7	1	8		5		1	2				
	MUSIKWISS.		2	2		1		1					
	OZEANOGRAPHIE	1		1		1							
	PHARMAZIE	1	2	3						2			1
	PHYSIK	9		9		1	1	4	1	2			
	POLITOLOGIE	2	1	3		2			1				
	PSYCHOLOGIE	4	6	10		6	1		2	1			
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.	54	9	63	1	42	1	7	2	7	1	1	1
	RELIGIONSWISS	1		1				1					
	ROMANISTIK	2	1	3		1				2			
	SOZIALKUNDE	1	1	2		1		1					
	SOZIALWISS.	4	1	5		1		3		1			
	SOZIOLOGIE	11	6	17		11	1		1	3		1	
	SPRACHWISS.		3	3		2	1						
	THEATERWISS.	1		1		1							
	THEOLOGIE	6	1	7		7							
	VOLKSWIRTSCH.	10	2	12		4		3	2	2			1
	WIRTSCH. ING. W	1		1		1							
	ZAHNMEDIZIN	1		1					1				
	UNENTSCHEIDEN	5	3	8		5		1	1	2			
	OHNE ANGABE	6	5	11	1	6	1	1	1	1			1
	ZUSAMMEN	304	91	395	4	231	11	52	31	55	3	3	5
<b>BOCHUM/ESS.</b>													
	AGRARWISS.	2		2		1				1			
	KLASS. PHILOL.	4	2	6		6							
	AMERIKANISTIK	1		1		1							
	ANGLISTIK	75	81	156	4	127	4	5	6	10			
	ARCHAEOLOGIE	1	2	3		3							

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### UNIVERSITAETEN

BOCHUM/ESS.	ARCHITEKTUR	9	2	11				1	1	1			
	ASTRONOMIE	19	1	20	1			3	1	4		1	1
	BAUING.WESEN	40	2	42				2	1	7			
	BERGBAU	2		2				1					1
	BETRIEBSWIRT.	153	23	176	4	107	4	9	11	37		3	1
	BIBLIOTHEKSWI	1		1						1			
	BIOCHEMIE	24	6	30	2	23		3		2			
	BIOLOGIE	50	47	97	1	86	1	6	1	2			
	CHEMIE	93	15	108	3	80	2	15	3	5			
	CHEMIE-ING.W.	5		5		4						1	
	DOLMETSCHER	1	2	3		3							
	ELEKTROTECHN.	129	3	132	2	79	5	17	7	21			1
	ERZIEHUNGSWI.	14	20	34	1	30		1	2				
	FLUGTECHNIK	3		3	1	1			1				
	GEOLOGIE	6		6		5				1			
	GEOGRAPHIE	10	8	18		15	1		2				
	GEOPHYSIK	12	5	17	1	13		1		1			1
	GERMANISTIK	75	64	139	2	108	3	6	4	12			4
	GESCHICHTE	26	11	37		27		4	1	4			1
	HOLZWIRTSCH.	2		2	1	1							
	INFORMATIK	9		9		5	1	1	1	1			
	KUNST	5	7	12		9	1			1		1	
	LEBENSCH. CHEM.	1	2	3		3							
	LEIBESERZIEHUNG	30	13	43		27	1	5	2	8			
	MASCHINENBAU	57		57		34	2	12	2	6		1	
	MATHEMATIK	139	40	179	2	131	5	18	4	18			1
	METEOROLOGIE	2		2		1		1		1			
	MEDIZIN, ALLG.	99	33	132	4	106	1	4	2	13		2	
	MINERALOGIE	1	1	2	1	1							
	MUSIKWISS.	6	2	8		7		1					
	PHARMAZIE	7	8	15		7	1		4	1			2
	PHILOSOPHIE	4	2	6		6							
	PHYSIK	60	4	64	1	43		5	4	10			1
	POLITOLOGIE	22	9	31	1	23	1	3	1	2			
	PSYCHOLOGIE	49	30	79	2	61	2	5	4	5			
	PUBLIZISTIK	15	6	21	1	13		2	3	2			
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	RECHTSWISS.	162	22	184	10	123	1	21	5	19	1	2	2
	RELIGIONSWISS		1	1				1					
	ROMANISTIK	28	23	51	1	44		2	1	3			
	SINOLOGIE	1	2	3		3							
	SLAWISTIK	4	3	7	2	5							
	SCZIALKUNDE	11	6	17		16				1			
	SOZIALWISS.	7	3	10		6	1	1	1	1			
	SOZIOLOGIE	29	18	47	2	36	2	2	2	3			
	THEATERWISS.	3	1	4		4							
	THEOLOGIE	9	3	12	1	11							
	GEDDAESIE	2		2		1				1			
	VERWALTUNGSW.	1		1									1
	VOELKERSKUNDE		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	94	23	117	4	66	5	5	9	24	1	2	1
	WIRTSCH.ING.W	5	2	7		5	1	1					
	ZAHNMEZIZIN	20	3	23		18	2	1	1	1			
	TEXTILES GEST		2	2		1		1					
	W.-U.ARBETISL	8	2	10		8		2					
	UNENTSCHIEDEN	40	5	45	1	33		3	3	4			1
	DHNE ANGABE	16	13	29		17	1	4	1	3		1	2
	ZUSAMMEN	1704	584	2288	56	1644	48	174	92	237	3	15	19

#### BONN

	AGRARWISS.	36	13	49		30	6	5	2	6			
	KLASS. PHILOL.	3	6	9	1	7			1				
	AMERIKANISTIK	1	4	5	1	3			1				
	ANGLISTIK	34	66	100		87	1	5	3	3			1
	ARCHAEOLOGIE		3	3		3							
	ARCHITEKTUR	3	2	5		3			1	1			
	ASTRONOMIE	16		16	1	11		3		1			
	BAUING.WESEN	1		1					1				
	BETRIEBSWIRT.	40	5	45	3	21	1	4	2	11	2	1	
	BIBLIOTHEKSWI		5	5		5							
	BIOCHEMIE	10	4	14		11	1	1		1			
	BIOLOGIE	43	56	99	2	78		9	2	7			1
	CHEMIE	45	14	59	1	40		4	3	10		1	
	DOLMETSCHER		6	6		4	1						1
	ERNAEHRGSWISS	4	43	47	1	44		1	1				
	ERZIEHUNGSWI.	11	17	28	1	23	1	1	2				
	FORSTWISS.	1		1		1							
	FLUGTECHNIK	1		1									
	GARTENBAUWISS	2		2						1			
	GEOLOGIE	4	2	6		5		1					
	GEOGRAPHIE	11	5	16		10	1	3		2			
	GEOPHYSIK	7	8	15		14				1			
	GERMANISTIK	47	64	111	1	95	3	6	1	4			1
	GESCHICHTE	18	18	36	1	26	1	1	1	6			
	HAUSHALTSWISS	1	5	6		6							
	INDOLOGIE	1		1		1							
	INFORMATIK	31	18	49	2	37		4	1	5			
	KUNST	5	6	11		10	1						
	LANDESPFLEGE		1	1		1							

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
<b>BONN</b>	LDW. TECHNOL.	6		6	1	2		2			1		
	LEBENS.M.CHEM.	2	2	4		2					1		
	LEIBESERZIEHG	10	13	23	1	16	1		1	1	4		
	MASCHINENBAU	1		1							1		
	MATHEMATIK	129	61	190	5	150		18		14		1	2
	METEOROLOGIE	2	4	6		6							
	MEDIZIN, ALLG.	159	82	241	5	207	3	11	3	8		1	3
	MINERALOGIE	2	1	3		2				1			
	MUSIKWISS.	3	1	4		3				1			
	ORIENTALISTIK	3		3		3							
	OZEANOGRAPHIE	3		3		3							
	PHARMAZIE	62	108	170	1	68	1	9	13	76		2	
	PHILOSOPHIE	9	6	15		14			1				
	PHYSIK	34	7	41		32		3	1	5			
	POLITOLOGIE	18	11	29	1	24		1	2	1			
	PSYCHOLOGIE	35	53	88	3	73	3	3	2	1		1	2
	PUBLIZISTIK	7	1	8		4		1	1	2			
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	RECHTSWISS.	172	53	225	8	139	7	26	10	23	2	5	5
	RELIGIONSWISS	2	1	3		1		1	1				
	ROMANISTIK	17	57	74		64	2	4	2	2			
	SINDOLOGIE		2	2		1	1						
	SLAWISTIK	2	4	6		6							
	SOZIALKUNDE	1	2	3		2		1					
	SOZIALWISS.	2	1	3		2							1
	SOZIOLOGIE	7	7	14		11		2	1				
	SPRACHWISS.	3	4	7		7							
	THEOLOGIE	26	3	29		25	3		1				
	TIERMEDIZIN		2	2		2							
	GEODAESIE	29	3	32		21	1	3	1	5			1
	VERWALTUNGSW.		1	1		1							
	VOELKERKUNDE	2	1	3		2				1			
	VOLKSKUNDE	1		1				1					
	VOLKSWIRTSCH.	47	25	72		53	3	5	5	5			1
	WIRTSCH. ING. W	5		5		3		1	1				
	ZAHNMEDIZIN	39	7	46	5	30		2	3	5	1		
	UNENTSCHIEDEN	25	15	40	1	28	3	5	1	2			
	OHNE ANGABE	14	14	28		22	1	2	1	2			
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1256</b>	<b>923</b>	<b>2179</b>	<b>46</b>	<b>1607</b>	<b>46</b>	<b>151</b>	<b>73</b>	<b>220</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>19</b>
<b>BREMEN</b>	AEGYPTOLOGIE	1		1		1							
	AGRARWISS.	1		1		1							
	ANGLISTIK	3	8	11		8		2		1			
	ARCHAEOLOGIE	1		1				1					
	ARCHITEKTUR		1	1		1							
	BAUING. WESEN	2		2					1	1			
	BETRIEBSWIRT.	12	2	14		4		1	3	5		1	
	BIOLOGIE	1	5	6	1	4			1				
	CHEMIE	6		6		2		2	1	1			
	ELEKTROTECHN.	3		3			1	1				1	
	ERNAEHRGSWISS	1		1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	5	11	16		12	1				1	1	1
	FLUGTECHNIK	4		4			1			3			
	GEOGRAPHIE	1		1						1			
	GEOPHYSIK	2		2		1			1				
	GERMANISTIK	8	8	16		10		1	4	1			
	GESCHICHTE	5	3	8		6		1		1			
	KUNST	1	1	2		2							
	LDW. TECHNOL.	1		1						1			
	LEBENS.M.CHEM.	1		1						1			
	LEIBESERZIEHG	2		2		1				1			
	LIMNOLOGIE	1		1					1				
	MASCHINENBAU	4		4		1	1		2				
	MATHEMATIK	22	7	29		15	2	3	1	7		1	
	MEDIZIN, ALLG.	5	1	6		4	2						
	MUSIKWISS.	1	2	3		3							
	PHARMAZIE	2	3	5						5			
	PHILOSOPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	4		4		2				2			
	POLITOLOGIE	5		5		4				1			
	PSYCHOLOGIE	8	3	11		3	1			4			
	PUBLIZISTIK	6		6		2	1		1	2		3	
	RECHTSWISS.	20	4	24		14	1	3		6			
	ROMANISTIK		4	4		4							
	SCHIFFSTECHN.	3		3				1	1	1			
	SOZIALKUNDE	1	1	2		2							
	SOZIALWISS.	4		4		3		1					
	SOZIOLOGIE	7	1	8		7		1					
	GEODAESIE	1		1					1				
	VOLKSWIRTSCH.	16	3	19		8	1	1	2	7			
	WIRTSCH. ING. W	3		3			1			2			
	ZAHNMEDIZIN	1		1						1			
	W.-U. ARBEITSL		1	1						1			
	UNENTSCHIEDEN	11	5	16	1	12			2	1			
	OHNE ANGABE	3	3	6		4		1	1				
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>190</b>	<b>77</b>	<b>267</b>	<b>2</b>	<b>142</b>	<b>13</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>57</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen									
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe	

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### UNIVERSITAETEN

##### DORTMUND

KLASS. PHILOL.			1	1		1								
ANGLISTIK		2	6	8		8								
ARCHITEKTUR		7	2	9		3	1	2		3				
BAUING. WESEN		7	1	8		6		2						
BETRIEBSWIRT.		6	3	9		3		1		1				
BIOCHEMIE		3	2	5		5								
BIOLOGIE		1	2	3		2								1
CHEMIE		29	3	32		27		2		1	1	1		
CHEMIE-ING.W.		21	3	24		14		6		2	2			
DOLMETSCHER			1	1		1								
ELEKTROTECHN.		12		12		7		3			2			
ERZIEHUNGSWI.		3	2	5		2	1			1				1
FLUGTECHNIK		1		1							1			
GEOLOGIE		1		1		1								
GERMANISTIK		2	3	5		4				1				
GESCHICHTE		2		2		1		1						
HUETTENWESEN		1		1				1						
INFORMATIK		10		10		5		3			2			
KUNST		2	1	3		2		1						
LANDESPFLEGE		1		1		1								
LEBENS.M.CHEM.		1		1		1								
LEIBESERZIEHUNG		2		2		1				1				
MATHEMATIK		46	10	56		39		5		2	9			1
MEDIZIN, ALLG.		2		2		1					1			
MUSIKWISS.		4		4		2				1	1			
PHARMAZIE			2	2		1				1				
PHYSIK		15	1	16		11	1	1			3			
POLITOLOGIE			2	2		2								
PSYCHOLOGIE		2		2		1		1						
PUBLIZISTIK		1	2	3		2					1			
RAUMPLANUNG		40	9	49	1	37		5		2	3		1	
RECHTSWISS.		4		4		1		1					1	
ROMANISTIK		2	1	3		2		1						1
SOZIOLOGIE		1	1	2		1				1				
VOLKSWIRTSCH.		7	1	8	1	6				1				
WIRTSCH.ING.W		1		1		1								
W.-U. ARBEITSL		1		1						1				
UNENTSCHEIDEN		5	1	6		4	1			1				
OHNE ANGABE		3	7	10		6		3						1
ZUSAMMEN		248	64	312	2	212	4	39	16	31	1	2	5	

##### DUESSELDORF

AMERIKANISTIK			1	1		1								
ANGLISTIK		24	25	49	2	39	1	2	1	3			1	
ARCHITEKTUR		4	6	10		8		2						
BAUING. WESEN		1		1				1						
BETRIEBSWIRT.		6	3	9		4	1		1	3				
BIOCHEMIE		1	3	4		4								
BIOLOGIE		19	17	36	1	28	1	2	2	1				1
CHEMIE		30	7	37	2	24		4	1	6				
CHEMIE-ING.W.		1		1		1								
DOLMETSCHER		1	3	4		3		1						
ELEKTROTECHN.		7	1	8		4	1			2				1
ERZIEHUNGSWI.			7	7		6		1						
FLUGTECHNIK		2		2		1								1
GEOGRAPHIE		1	1	2		1			1					
GEOPHYSIK		5	1	6		3			1	2				
GERMANISTIK		24	9	33		29				2	1			1
GESCHICHTE		11	5	16		15								1
INFORMATIK		3	1	4		2		1						1
KUNST		52	51	103	1	78	4	9	6	4				1
LEBENS.M.CHEM.		1		1		1								
LEBENS.M.TECHN		1		1					1					
LEIBESERZIEHUNG		1	1	2		1				1				
MATHEMATIK		52	15	67	2	54		5	2	3			1	
MEDIZIN, ALLG.		88	34	122	5	102	3	3	4	2	1			2
MINERALOGIE		1		1		1								
MUSIKWISS.		4	3	7		5		1			1			
PHARMAZIE		6	4	10	1	5		1	1	2				
PHILOSOPHIE		3	1	4		4								
PHYSIK		19		19		14				2	3			
POLITOLOGIE		2	2	4		2			1					1
PSYCHOLOGIE		12	5	17		14	1	1	1					
PUBLIZISTIK		2	3	5		5								
RECHTSWISS.		9	1	10		7		1	1	1				
ROMANISTIK		6	22	28		25		2		1				
SLAWISTIK		1		1		1								
SCZIALKUNDE		2	2	4		2		1						1
SOZIOLOGIE		3	3	6		3		2	1					
SPRACHWISS.		1	1	2			1				1			
SPRECHERZIEH.		1	1	2		2								
TIERMEDIZIN			1	1		1								
UEBERSETZER			2	2		2								
VOLKSWIRTSCH.		2		2			1		1					
ZAHNMEDIZIN		44	9	53	1	39	1	5	1	5				1
TEXTILES GEST		1	3	4		3				1				
WERKERZIEHUNG			1	1		1								
W.-U. ARBEITSL			1	1		1								
UNENTSCHEIDEN		10	8	18		13	1	1	2	1				

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITÄTEN</b>													
DUESSELDORF	OHNE ANGABE	4	9	13		10	1	1		1			
	ZUSAMMEN	467	274	741	15	569	17	47	32	45	2	2	12
ERL.-NUERNB	AEGYPTOLOGIE	1	1	2		1	1						
	AGRARWISS.	2		2	1			1					
	KLASS. PHILOL.	8	3	11		9			1				1
	AMERIKANISTIK	1	1	2		1					1		
	ANGLISTIK	32	41	73	1	64		4		4			
	ANTHROPOLOGIE	1	1	1						1			
	ARCHAEOLOGIE	1	1	2		2							
	ARCHITEKTUR	4	1	5		4							1
	BAUING.-WESEN	6		6		3		2		1			
	BERGBAU	1		1		1							
	BETRIEBSWIRT.	85	23	108	1	74	8	5	3	14	1	1	1
	BIBLIOTHEKSWI.	1		1				1					
	BIOCHEMIE	13	2	15		10		4		1			
	BIOLOGIE	31	20	51	1	44		4	1	1			
	CHEMIE	63	15	78		64	1	7	1	4			1
	CHEMIE-ING.W.	21	3	24		16		4		2			2
	DOLMETSCHER	5	11	16		12	1	2		1			
	ELEKTROTECHN.	91		91		56	3	20	2	10			
	ERZIEHUNGSWI.	3	8	11		9		1					1
	FINNO-UGRIST.	1		1		1							
	FLUGTECHNIK	1		1				1					
	GEOLOGIE	2		2		2							
	GEOGRAPHIE	3	2	5		3		1		1			
	GEOPHYSIK	7	1	8		6		1				1	
	GERMANISTIK	48	28	76	1	59	1	8	4	3			
	GESCHICHTE	8	2	10		6		2		2			
	INDOLOGIE		1	1		1							
	INFORMATIK	44	2	46		29		11	1	5			
	KUNST	11	12	23	1	15	1	3		1	1		1
	LEBENS.M.CHEM.	2	5	7		6				1			
	LEBENS.M.TECHN.	1		1		1							
	LEIBESERZIEHG	37	14	51		33		12	1	5			
	LIMNOLOGIE	1		1				1					
	MASCHINENBAU	7		7		5		2					
	MATHEMATIK	105	27	132		108	1	20		3			
	MEDIZIN, ALLG.	184	51	235	1	217		7	3	6			1
	METALLKUNDE	3		3		3							
	MUSIKWISS.	2	2	4		3				1			
	OZEANOGRAPHIE	2		2		2							
	PHARMAZIE	46	48	94	2	79	1	5	1	4	1	1	
	PHILOSOPHIE	5	1	6		5							
	PHYSIK	58	2	60		48	1	10	1			1	
	POLITOLOGIE	7	8	15		14		1					
	PSYCHOLOGIE	29	23	52		44	1	6	1				
	PUBLIZISTIK	6	2	8		6		1	1				
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	RECHTSWISS.	69	16	85		69		10	2	4			
	RELIGIONSWISS	1		1						1			
	ROMANISTIK	8	16	24		23				1			
	SINOLOGIE	1		1		1							
	SLAWISTIK	4	2	6		5			1				
	SOZIALKUNDE	5	7	12		10	1	1					
	SOZIALWISS.	9	5	14		11		1		1			1
	SOZIOLOGIE	7	6	13		10	1		1	1			
	SPRACHWISS.	3	1	4		4							
	SPRECHERZIEH.		3	3		3							
	THEATERWISS.	1		1		1							
	THEOLOGIE	14	4	18		18							
	TIERMEDIZIN	1	2	3		2	1						
	UEBERSETZER		3	3		3							
	VERWALTUNGSW.	1		1		1							
	VOLKSKUNDE		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	35	3	38	1	26		2	2	6		1	
	WIRTSCH. ING. W	7		7		6				1			
	ZAHNMEDIZIN	56	13	69	1	59	1	5	1	2			
	W.-U. ARBEITSL	2		2		2							
	UNENTSCHEIDEN	35	16	51	1	41		7		1			1
	OHNE ANGABE	14	14	28		24		1	1	2			
	ZUSAMMEN	1263	474	1737	12	1387	24	174	29	91	5	4	11
FRANKFURT/M	AGRARWISS.	1		1				1					
	KLASS. PHILOL.	4	5	9	1	7				1			
	AMERIKANISTIK	2	1	3	1	2							
	ANGLISTIK	35	82	117	5	98	4	3		6			1
	ANTHROPOLOGIE	1	1	2		2							
	ARCHAEOLOGIE	2	3	5		4	1						
	ARCHITEKTUR	3	5	8	1	5	1						1
	ASTRONOMIE	4	1	5	1	2		1	1				
	BAUING.-WESEN	3		3		1			2				
	BETRIEBSWIRT.	167	26	193	9	129	3	11	11	23	1	1	5
	BIBLIOTHEKSWI.	1	4	5		4	1						
	BIOCHEMIE	14	4	18		11		2	2	1			2
	BIOLOGIE	48	40	88	3	78		2	1	4			

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen									
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe	
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
<b>UNIVERSITAETEN</b>														
<b>FRANKFURT/M</b>	<b>BRAUTECHNOL.</b>	1		1		1								
	<b>CHEMIE</b>	47	18	65	1	54	1	1	2	5			1	
	<b>CHEMIE-ING.W.</b>	2		2						2				
	<b>DOLMETSCHER</b>		3	3		3								
	<b>ELEKTROTECHN.</b>	3	1	4	1		1			2				
	<b>ERNAEHRGSWISS</b>	1		1		1								
	<b>ERZIEHUNGSWI.</b>	51	92	143	5	123	9	1	2			1	1	
	<b>FORSTWISS.</b>	1		1								1		
	<b>FLUGTECHNIK</b>	4		4		2	1			1				
	<b>GARTENBAUWISS</b>		1	1		1								
	<b>GEOLOGIE</b>	7		7		6					1			
	<b>GEOGRAPHIE</b>	9	9	18	1	15				1	1			
	<b>GEOPHYSIK</b>	12	18	30	3	22	1	2	1					
	<b>GERMANISTIK</b>	69	114	183	4	157	3	4	6	5		1	1	
	<b>GESCHICHTE</b>	25	16	41	2	30	2	4		3			3	
	<b>HAUSHALTSWISS</b>		1	1		1								
	<b>INDOLOGIE</b>	1		1					1					
	<b>INFORMATIK</b>	2	2	4		4								
	<b>JAPANOLOGIE</b>	6		6		5		1						
	<b>KUNST</b>	21	30	51	4	43	1	3						
	<b>LEBENS.M.CHEM.</b>	2	1	3	1	1			1					
	<b>LEIBESERZIEHG</b>	32	23	55	4	40	2	1	1	7				
	<b>MARKSCHEIDEW.</b>	1		1		1								
	<b>MASCHINENBAU</b>	2		2		1				1				
	<b>MATHEMATIK</b>	114	94	208	8	181	4	4	2	8			1	
	<b>METEOROLOGIE</b>	3		3		2			1					
	<b>MEDIZIN, ALLG.</b>	143	73	216	12	192	4	3	2	2			1	
	<b>MINERALOGIE</b>	2		2		2								
	<b>MUSIKWISS.</b>	26	24	50		40		3	1	5			1	
	<b>ORIENTALISTIK</b>	1	1	2		1							1	
	<b>OZEANOGRAPHIE</b>	1		1		1							1	
	<b>PALAEONTOLOG.</b>		1	1		1								
	<b>PHARMAZIE</b>	38	55	93	1	47	2	4	11	28				
	<b>PHILOSOPHIE</b>	29	4	33	2	27			1	1			2	
	<b>PHYSIK</b>	64	1	65	3	49	1	4	1	6			1	
	<b>POLITOLOGIE</b>	56	31	87	3	67	1	3	3	6		1	3	
	<b>PSYCHOLOGIE</b>	82	76	158	8	131	5	4	4	2		1	2	
	<b>PUBLIZISTIK</b>	13	6	19	1	10	5	1		1	1		1	
	<b>RAUMPLANUNG</b>	2		2		2								
	<b>RECHTSWISS.</b>	147	35	182	8	138	2	7	7	12	2	3	3	
	<b>RELIGIONSWISS</b>	1		1		1		1						
	<b>ROMANISTIK</b>	7	40	47		45		1	1					
	<b>SINOLOGIE</b>	3	3	6	1	5								
	<b>SLAWISTIK</b>	2	9	11	1	8			1	1				
	<b>SOZIALKUNDE</b>	10	11	21		17	2	1		1				
	<b>SOZIALWISS.</b>	2	2	4		4								
	<b>SOZIOLOGIE</b>	54	27	81	2	64	6	5	1	2			1	
	<b>SPRACHWISS.</b>	2	1	3		2	1							
	<b>SPRECHERZIEH.</b>		5	5		5								
	<b>THEATERWISS.</b>	1	1	2		2								
	<b>THEOLOGIE</b>	11	3	14		13			1					
	<b>TIERMEDIZIN</b>	2	1	3		3								
	<b>GEODAESIE</b>	1		1		1								
	<b>VOELKERKUNDE</b>	1	1	2	1	1								
	<b>VOLKSKUNDE</b>	1		1		1								
	<b>VOLKSWIRTSCH.</b>	76	20	96	10	71	3		1	9			2	
	<b>WIRTSCH. ING.W</b>	5	2	7		4			2	1				
	<b>ZAHNMEDIZIN</b>	42	11	53	4	44	1	2		1			1	
	<b>TEXTILES GEST</b>		1	1		1								
	<b>WERKERZIEHUNG</b>		1	1		1								
	<b>HAUSWIRTSCH.</b>		1	1		1								
	<b>UNENTSCHEIDEN</b>	37	31	68	2	47	4	5	2	7			1	
	<b>DHNE ANGABE</b>	25	98	123	7	106	3	3	1	1			2	
	<b>ZUSAMMEN</b>	1588	1171	2759	121	2191	76	87	75	157	7	9	36	
<b>FREIBURG/BR</b>	<b>AEGYPTOLOGIE</b>	1		1					1					
	<b>AGRARWISS.</b>	3		3		2		1						
	<b>KLASS. PHILOL.</b>	2	3	5	1	4								
	<b>AMERIKANISTIK</b>		1	1		1								
	<b>ANGLISTIK</b>	23	72	95	1	81	1	3	1	6		1	1	
	<b>ANTHROPOLOGIE</b>		1	1		1								
	<b>ARCHAEOLOGIE</b>	4	5	9	1	6	1			1				
	<b>ARCHITEKTUR</b>	2	3	5		4			1					
	<b>ASTRONOMIE</b>	1		1				1						
	<b>BAUING. WESEN</b>	3		3		1				2				
	<b>BERGBAU</b>	1	1	2		1							1	
	<b>BETRIEBSWIRT.</b>	71	9	80	2	47	1	7	7	11	1		4	
	<b>BIBLIOTHEKSWI</b>		3	3		2							1	
	<b>BIOCHEMIE</b>	9	4	13		9			1	3				
	<b>BIOLOGIE</b>	48	42	90	2	72		4	3	8			1	
	<b>CHEMIE</b>	53	7	60		51	1	4	4					
	<b>CHEMIE-ING.W.</b>	1	1	2		2								
	<b>DOLMETSCHER</b>	1	3	4		3		1						
	<b>ELEKTROTECHN.</b>	6		6	1	3					2			
	<b>ERNAEHRGSWISS</b>	1		1		1								
	<b>ERZIEHUNGSWI.</b>	11	25	36		27	1	3	1	4				
	<b>FORSTWISS.</b>	29	1	30		14		3	2	10			1	
	<b>FLUGTECHNIK</b>	1		1					1					

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

FREIBURG/BR

GEOLOGIE	8	1	9	1	5	1			1	1			
GEOGRAPHIE	4	3	7		5				2				
GEOPHYSIK	4	6	10		8	1				1			
GERMANISTIK	47	65	112	5	95		4		4	4			
GESCHICHTE	19	16	35	1	27		3			3			1
HAUSHALTSWISS	1		1		1								
INDOLOGIE	1		1					1					
INFORMATIK	5	2	7		7								
KUNST	7	12	19	1	14	1			1	1			1
LANDESPFLEGE	1		1		1								
LEBENS.M.CHEM.	1	3	4		4								
LEIBESERZIEHG	15	11	26		16	2	5			2			1
LIMNOLOGIE	1		1		1								
MASCHINENBAU	1		1		1								
MATHEMATIK	98	33	131	3	104	1	10		3	8		1	1
METEOROLOGIE	3	1	4		2				1	1			
MEDIZIN, ALLG.	248	138	386	19	304	13	17		9	17		1	6
METALLKUNDE		1	1		1								
MINERALOGIE	2		2		1					1			
MUSIKWISS.	17	17	34	3	24	2	1			4			
ORIENTALISTIK		1	1		1								
OZEANOGRAPHIE	1		1					1					
PALAEONTOLOG.	1		1					1					
PHARMAZIE	56	98	154	2	62	7	8		8	64			3
PHILOSOPHIE	11	4	15	1	10	1	2		1				
PHYSIK	39	1	40	3	27	1	6		2	1			
POLITOLOGIE	12	14	26	2	16	2	2		1	1		1	1
PSYCHOLOGIE	49	48	97	2	70	6	5		6	7			
PUBLIZISTIK	5	2	7		5		1			1			
RAUMPLANUNG	1		1		1								
RECHTSWISS.	121	38	159	6	112	4	9		12	15		1	
RELIGIONSWISS	1		1		1			1					
ROMANISTIK	13	51	64	1	56	2	1		2	1			1
SINOLOGIE	1	1	2		2								
SLAWISTIK	3	8	11		8	2	1						
SOZIALKUNDE	4	8	12		9		2		1				
SOZIALWISS.	1	2	3		2		1						
SOZIOLOGIE	14	5	19		12	1	4		1				1
SPRACHWISS.	1	3	4		4								
SPRECHERZIEH.		2	2		1			1					
THEATERWISS.	2	1	3		3								
THEOLOGIE	29	5	34	2	29				1			1	1
TIERMEDIZIN	1	2	3		2							1	
UEBERSETZER	1		1		1					1			
VERWALTUNGSW.	1		1		1								
VOELKERKUNDE	1	1	2		2								
VOLKSKUNDE		1	1		1			1					
VOLKSWIRTSCH.	53	10	63	1	42		4		7	5		3	1
WIRTSCH.ING.W	3		3		2					1			
ZAHNMEDIZIN	63	22	85	3	68	2	3		2	7			
TEXTILES GEST		2	2		1		1						
HAUSWIRTSCH.		2	2		2								
W.-U. ARBEITSL	2		2		2								
UNENTSCHEIDEN	34	14	48		36	3	4		3	2			
OHNE ANGABE	18	18	36	1	32		1			2			
ZUSAMMEN		1296	854	2150	65	1573	58	127	90	198	1	10	28

GIESSEN

AGRARWISS.	17	2	19	2	14	1			1	1			
KLASS. PHILOL.	2		2		2					2			
ANGLISTIK	33	52	85	1	69	1	3		3	6			2
ARCHITEKTUR	4		4		2				1	1			
BAUING. WESEN	2		2		2					2			
BETRIEBSWIRT.	65	6	71	2	39	1	10		6	10	2	1	
BIOCHEMIE	3	2	5		4	1							
BIOLOGIE	47	37	84	2	65		6		2	8			1
CHEMIE	39	6	45	1	31	2	2		3	6			
DOLMETSCHER		1	1		1								
ELEKTROTECHN.	10		10		4	3				2			1
ERNAEHRGSSWISS	6	42	48		39	5	3			1			
ERZIEHUNGSWI.	8	9	17		10	3	1		1				2
FORSTWISS.	1		1		1					1			
FLUGTECHNIK	2		2		1					1			
GEOLOGIE	1	1	2		1				1				
GEOGRAPHIE	6	8	14		11	1				2			
GEOPHYSIK	4	5	9		8				1				
GERMANISTIK	27	56	83	1	65	1	3		2	10			1
GESCHICHTE	13	4	17	1	10	1			1	4			
HAUSHALTSWISS		6	6		6								
KUNST	3	3	6		5					1			
LDW. TECHNOL.	1	1	2		1	1							
LEBENS.M.CHEM.		1	1		1								
LEIBESERZIEHG	20	18	38	1	27	1	1			8			
MASCHINENBAU	2		2		1				1				
MATHEMATIK	89	57	146	1	110	4	11		6	12	1		1
MEDIZIN, ALLG.	83	32	115	2	97	4	2		4	3	1	1	1
MUSIKWISS.	1		1		1								
OZEANOGRAPHIE		1	1		1								
PALAEONTOLOG.	1		1		1								

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

GIESSEN

PHARMAZIE		5	5	3						2			
PHILOSOPHIE		1	1	2									
PHYSIK		34	3	37	3	25		4	1	4			
POLITOLOGIE		18	7	25		19		3	2	1			
PSYCHOLOGIE		29	19	48	1	36		1	3	6			1
PUBLIZISTIK		6	1	7		5				2			
RAUMPLANUNG		1		1						1			
RECHTSWISS.		58	11	69	2	41	3	8	4	10		1	
RELIGIONSWISS			1	1		1							
ROMANISTIK		4	16	20		18	1			1			
SLAWISTIK			2	2		2							
SOZIALKUNDE		9	1	10		5		2	2	1			
SOZIOLOGIE		6	3	9		8				1			
SPRACHWISS.		1	1	2		2							
SPRECHERZIEH.		2	1	3		2		1					
THEATERWISS.		1		1		1							
THEOLOGIE			1	1		1							
TIERMEDIZIN		41	27	68	4	57		3	2	2			
GEDAESIE		1		1						1			
VOELKERKUNDE		1		1				1					
VOLKSWIRTSCH.		45	6	51	5	33	2	1	1	6	2	1	
WIRTSCH. ING. W			1	1		1							
ZAHNMEDIZIN		28	8	36	1	31	1	1	1	1			
WERKERZIEHUNG		1	2	3		3							
W.-U. ARBEITSL		3	1	4					1	2			
UNENTSCHEIDEN		17	13	30		23		3	1	3			
OHNE ANGABE		19	37	56	4	43			3	2			4
ZUSAMMEN		816	520	1336	35	989	37	70	54	127	6	4	14

GOETTINGEN

AEGYPTOLOGIE		1	1	1		1							
AGRAWISS.		34	8	42		23	2	7	3	6		1	
KLASS. PHILOL.		3	1	4		3		1					
ANGLISTIK		28	74	102	2	82	2	9	1	4			2
ANTHROPOLOGIE		1		1		1							
ARCHAEOLOGIE		1	1	2		1			1				
ARCHITEKTUR		1	1	2		1				1			
ASTRONOMIE		1		1						1			
BAUING. WESEN		1		1						1			
BETRIEBSWIRT.		100	19	119	1	63	5	12	6	23	2	3	4
BIBLIOTHEKSWI		1	2	3		2	1						
BIOCHEMIE		6	1	7		6				1			
BIOLOGIE		46	42	88	1	66	3	7	2	9			
CHEMIE		41	7	48	1	33		9	1	4			
CHEMIE-ING. W.			1	1			1						
DOLMETSCHER		3	6	9	2	7							
ELEKTROTECHN.		3	1	4		1		1	1	1			
ERNAEHRGSWISS			3	3		3							
ERZIEHUNGSWI.		12	36	48	2	40	2	2		2			
FINNO-UGRIST.		1	1	2		1				1			
FORSWISS.		35	1	36		15	1	5	3	10		1	1
FLUGTECHNIK		1		1		1							
GEOLOGIE		3	1	4	1	1				2			
GEOGRAPHIE		9	1	10		6		1		2	1		
GEOPHYSIK		4	7	11		10				1			
GERMANISTIK		42	55	97		88	1	2	1	5			
GESCHICHTE		27	13	40	1	21	1	2	4	8	1	1	1
INDOLOGIE		1	1	2		1							1
INFORMATIK		2		2		1				1			
JAPANOLOGIE		1		1		1							
KUNST		4	4	8		6			1	1			
LANDESPFLEGE		2		2		1				1			
LDW. TECHNOL.		7		7	1	2		1	1	2			
LEIBESERZIEHUNG		15	12	27	1	16		2		7	1		
LIMNOLOGIE		1		1						1			
MATHEMATIK		71	40	111	2	80		13		14			2
METEOROLOGIE		1	2	3		2				1			
MEDIZIN, ALLG.		111	58	169	13	117	6	9	6	15	1		2
MINERALOGIE		1	1	2		1				1			
MUSIKWISS.		2	1	3		1				2			
OZEANOGRAPHIE		3		3		1		1		1			
PHARMAZIE		7	8	15		8	1	1		5			
PHILOSOPHIE		2	1	3		3							
PHYSIK		42	7	49	1	35	1	3		8			1
POLITOLOGIE		15	4	19	4	7		1	3	4			
PSYCHOLOGIE		17	25	42		35	1	2	2	2			
PUBLIZISTIK		11	6	17		8	3	1	2	3			
RECHTSWISS.		125	23	148	3	86	3	10	9	34		1	2
RELIGIONSWISS		1		1		1							
ROMANISTIK		8	47	55	1	51		2		1			
SINOLOGIE		1		1				1					
SLAWISTIK		2	3	5		4			1				
SOZIALKUNDE		4	3	7	1	3				3			
SOZIALWISS.		20	7	27		15	2	2	1	5	1	1	
SOZIOLOGIE		12	12	24	1	18		1	2	2			
SPRACHWISS.		1	7	8		6	1			1			
SPRECHERZIEH.		1	3	4	1	3							
THEOLOGIE		27	7	34	1	31		1	1				
TIERMEDIZIN		2	1	3		2				1			

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITÄTEN</b>													
GOETTINGEN	UEBERSETZER		1	1		1							
	GEOAESTIE	1		1								1	
	VOELKERKUNDE		1	1				1					
	VOLKSKUNDE		1	1			1						
	VOLKSWIRTSCH.	25	10	35	1	18			2	4	10		
	WIRTSCH.ING.W	2	1	3				1			1		
	ZAHNMEDIZIN	30	7	37	2	26		2			6		1
	TEXTILES GEST		1	1		1							
	HAUSWIRTSCH.	1	2	3	1	2							
	W.-U.ARBETITSL	3		3		2		1					
	UNENTSCHIEDEN	17	18	35	1	27		3		2	2		
	OHNE ANGABE	8	13	21	2	17		1	1				
	ZUSAMMEN	1011	621	1632	49	1117	43	115	58	217	7	9	17
HAMBURG	AEGYPTOLOGIE	1	1	2	1								1
	AFRIKANISTIK	1	2	3	1	1					1		
	AGRARWISS.	2		2		2							
	KLASS.PHILOL.	2	2	4	3	1							
	AMERIKANISTIK	3		3			1				1	1	
	ANGLISTIK	51	92	143	20	100		3	7	3	7	1	2
	ANTHROPOLOGIE	1	1	2		2							
	ARCHAEOLOGIE	1	1	2									
	ARCHITEKTUR	12	7	19	5	9	1	2			1	1	
	ASTRONOMIE	3		3		1		1			1		
	BAUING.WESEN	1		1		1							
	BETRIEBSWIRT.	214	25	239	74	73	3	16	22	34	7	7	3
	BIBLIOTHEKSWI	2	17	19		16	2						1
	BIOCHEMIE	9	5	14	3	7					4		
	BIOLOGIE	69	75	144	40	78	3	6	7	7	2		1
	BRAUTECHNOL.	1		1		1							
	CHEMIE	63	16	79	44	19	1	5	4	3			3
	CHEMIE-ING.W.	3	4	7		4		2	1				
	DOLMETSCHER	4	9	13		8	2	1			2		
	ELEKTROTECHN.	10	1	11		4		2	3	2			
	ERNAEHRGSMISS		2	2	1	1							
	ERZIEHUNGSMI.	16	45	61	8	47	2	1	2	1			
	FLUGTECHNIK	2		2							2		
	GEOLOGIE	8		8	3	3	1	1					
	GEOGRAPHIE	11	6	17	2	9		1	1		4		
	GEOPHYSIK	6	8	14		10	2	2					
	GERMANISTIK	77	118	195	67	110	4	9	1	4			
	GESCHICHTE	27	10	37	13	14	1	1	2	6			
	HOLZWIRTSCH.	4		4	1	1			2				
	INFORMATIK	26	10	36	16	10		2	2	6			
	JAPANLOGIE	1		1		1							
	KUNST	45	43	88	4	60	9	5	4	4			2
	LEBENS.M.CHEM.	3	1	4	1	1	1		1				
	LEIBESERZIEHG	18	11	29	7	16	1	3		2			
	MASCHINENBAU	2	1	3		1							
	MATHEMATIK	123	61	184	75	82		10	4	13			
	METEOLOGIE	8		8	3	3		1		1			
	MEDIZIN, ALLG.	174	101	275	139	97	12	8	5	13			1
	METALLKUNDE	1		1	1								
	MINERALOGIE		1	1		1							
	MUSIKWISS.	17	28	45	7	32	2	1	1	2			
	ORIENTALISTIK	1		1			1						
	OZEANOGRAPHIE	14	1	15	1	9		1	1	3			
	PALAEONTOLOG.		1	1		1							
	PHARMAZIE	41	67	108	5	29	4	4	27	38			1
	PHILOSOPHIE	17	5	22	9	7	2		3	1			
	PHYSIK	69	10	79	39	17	1	9	7	3	1		2
	POLITOLOGIE	27	17	44	12	24	1	6		1			
	PSYCHOLOGIE	86	79	165	56	85	3	8	3	5		1	4
	PUBLIZISTIK	21	6	27	3	15	4	3	1	1			
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	RECHTSWISS.	176	49	225	101	87		5	15	17			
	RELIGIONSWISS	1		1		1							
	ROMANISTIK	10	34	44	10	23	1	4		4			2
	SCHIFFSTECHN.	7		7		1				3	1	1	1
	SINLOGIE	2	1	3	1	1				1			
	SLAWISTIK	3	3	6	3	1	1		1				
	SOZIALKUNDE	3	11	14	2	8	2	2					
	SOZIALWISS.	1	1	2		1			1				
	SOZIOLOGIE	37	26	63	22	28	4	4	3				2
	SPRACHWISS.	2	6	8	3	4				1			
	SPRECHERZIEH.	2	3	5	1	2		2					
	THEATERWISS.	6	3	9		6		1	1	1			
	THEOLOGIE	17	5	22	7	11		2	1				1
	UEBERSETZER		2	2			1	1					
	GEOAESTIE		1	1		1							
	VOELKERKUNDE	2	3	5		3	1				1		
	VOLKSKUNDE		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	97	17	114	40	37	3	6	9	13		3	3
	WIRTSCH.ING.W	8		8	2	2		1	1	2			
	ZAHNMEDIZIN	52	14	66	30	24	3	2	5	2			
	TEXTILES GEST		1	1		1							
	W.-U.ARBETITSL	1		1						1			
	UNENTSCHIEDEN	15	21	36		31	1	1	1	1			1

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
HAMBURG	OHNE ANGABE	139	270	409	342	36	10	7	6	3			5
	ZUSAMMEN	1880	1362	3242	1230	1324	97	155	150	223	14	13	36
HEIDELBERG	AEGYPTOLOGIE	1		1		1							
	AFRIKANISTIK	1		1		1							
	AGRARWISS.	1		1	1								
	KLASS. PHILOL.	1		1		1							
	AMERIKANISTIK	1		1						1			
	ANGLISTIK	31	61	92	1	79	3	5	1	2		1	
	ANTHROPOLOGIE	2	1	3	1	2							
	ARCHAEOLOGIE	2	3	5		4					1		
	ARCHITEKTUR	5	3	8		6					2		
	ASTRONOMIE	7		7		5	1				1		
	BAUING. WESEN	1		1				1					
	BETRIEBSWIRT.	20	6	26		17	1		2	5			1
	BIBLIOTHEKSWI		1	1		1							
	BIOCHEMIE	12	2	14	2	11		1					
	BIOLOGIE	38	37	75	2	57	1	4	4	6			1
	CHEMIE	58	8	66	4	49		3	3	5	1		1
	DOLMETSCHER	20	165	185	3	156	9	9		6		1	1
	ELEKTROTECHN.	1	1	2		2							
	ERNAEHRGSWISS		2	2		2							
	ERZIEHUNGSWI.	10	32	42	2	34	2	2					2
	FINNO-UGRIST.	1		1		1							
	FORSWISS.	1		1		1							
	GEOLOGIE	5		5		2			1	2			
	GEOGRAPHIE	4	3	7	1	5	1						
	GEOPHYSIK	8	5	13		9	1	1		2			
	GERMANISTIK	48	56	104	4	89	3	4		4			
	GESCHICHTE	23	15	38	1	28	1	3	1	4			
	HOLZWIRTSCH.	1		1						1			
	INDOLOGIE	1	1	2		2							
	INFORMATIK		1	1		1							
	JAPANOLOGIE	1		1		1							
	KUNST	5	12	17		14	2			1			
	LEBENS.M. CHEM.	1		1		1							
	LEIBESERZIEHG	27	22	49	4	37		2	4	2			
	LIMNOLOGIE	2		2	1	1							
	MARKSCHEIDEW.		1	1								1	
	MATHEMATIK	93	21	114	6	80	2	10	5	11			
	MEDIZIN, ALLG.	195	124	319	12	256	20	10	6	12		1	2
	MINERALOGIE		1	1		1							
	MUSIKWISS.	14	6	20	1	18			1				
	ORIENTALISTIK		1	1								1	
	OZEANOGRAPHIE	1	1	2		2							
	PHARMAZIE	24	32	56	2	23	2	5	7	16			1
	PHILOSOPHIE	13	2	15		9	3	1	1	1			
	PHYSIK	47	3	50	2	40	2	2	1	2			1
	POLITOLOGIE	27	11	38	1	29		1	4	3			
	PSYCHOLOGIE	55	58	113	6	85	7	1	7	5			2
	PUBLIZISTIK	10	2	12	1	7		1	2	1			
	RECHTSWISS.	116	28	144	10	91	5	10	6	19	1	1	1
	ROMANISTIK	11	34	45	1	38	2	1		2			1
	SINOLOGIE	4		4	1	3							
	SLAWISTIK	5	5	10		10							
	SOZIALKUNDE	3	1	4		4							
	SOZIALWISS.	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	9	5	14	1	12				1			
	SPRACHWISS.	1	8	9		7	1	1					
	SPRECHERZIEH.		2	2		2							
	THEATERWISS.	3	1	4	1	2		1					
	THEOLOGIE	24	6	30		26		1	1				2
	TIERMEDIZIN	1		1				1					
	UEBERSETZER	7	35	42		38	3			1			
	VERWALTUNGSW.		1	1		1							
	VOELKERKUNDE	4	6	10	1	6	1		1	1			
	VOLKSWIRTSCH.	30	4	34		22	2	5		2		2	1
	WIRTSCH. ING. W	3	1	4	1	2				1			
	ZAHNMEDIZIN	35	16	51		40	4	1	3	1			2
	WERKERZIEHUNG	1		1		1							
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1							
	UNENTSCHIEDEN	28	20	48		35	2	2	4	4			1
	OHNE ANGABE	12	12	24		18	2	2	2				
	ZUSAMMEN	1117	886	2003	74	1530	83	91	67	128	2	8	20
KIEL/LUEB.	AFRIKANISTIK	1	1	2		2							
	AGRARWISS.	21	6	27		19		3	1	4			
	KLASS. PHILOL.	1		1		1							
	AMERIKANISTIK		2	2		1	1						
	ANGLISTIK	30	62	92	1	76	4		2	8			1
	ANTHROPOLOGIE	2		2		2							
	ARCHAEOLOGIE	1		1		1							
	ARCHITEKTUR		3	3		2	1						
	ASTRONOMIE	1		1				1					
	BAUING. WESEN	1	3	4		1		3					
	BETRIEBSWIRT.	32	2	34	3	14	1	2	1	10	1	2	

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## UNIVERSITAETEN

## KIEL/LUEB.

BIOCHEMIE	3	2	5			4					1		
BIOLOGIE	79	45	124	1	89	3	5	4	15			5	2
CHEMIE	33	8	41	1	29	2	1	1	7				
CHEMIE-ING.W.	2		2		1				1				
DOLMETSCHER		1	1		1								
ELEKTROTECHN.	6		6		3	1	1		1				
ERNAEHRGSWISS.		17	17		15			1					1
ERZIEHUNGSWI.	4	11	15		14		1						
FORSTWISS.	1		1		1								
FLUGTECHNIK	2		2		2								
GEOLOGIE	3		3		3								
GEOGRAPHIE	10	2	12		11	1							
GEOPHYSIK	5	5	10		8	1			1				
GERMANISTIK	18	28	46	2	37				2	5			
GESCHICHTE	16	6	22		14	1	1		3	3			
HAUSHALTSWISS.		1	1		1								
INFORMATIK	9	2	11		9		1		1				
JAPANOLOGIE		1	1		1					1			
KUNST	4	10	14		13							1	
LDM. TECHNOL.	5		5	1	2				1	1			
LEBENS.M.CHEM.	1		1		1								
LEBENS.M.TECHN.		1	1		1								
LEIBESERZIEHNG	11	8	19		14				1	4			
MASCHINENBAU	1		1		1								
MATHEMATIK	71	22	93	2	68		8	4	10			1	
METEOROLOGIE	3	1	4		4								
MEDIZIN, ALLG.	127	61	188	1	157	2	8	5	14				1
MUSIKWISS.	4	5	9		9								
ORIENTALISTIK		1	1		1								
OZEANOGRAPHIE	27	10	37	1	25	1	3	1	4		1		1
PHARMAZIE	27	45	72		29		4	2	36				1
PHILOSOPHIE	1	1	2		2								
PHYSIK	34	7	41	2	27	2	2		8				
POLITOLOGIE	10	2	12		7		1		1			2	1
PSYCHOLOGIE	25	21	46	2	38	1		1	3		1		
PUBLIZISTIK	4	1	5		3				2				
RECHTSWISS.	70	18	88	2	57	3	5	7	12			2	
ROMANISTIK	6	15	21		21								
SLAWISTIK	1	3	4		3								1
SOZIALKUNDE	4	1	5	1	1	1		1	1				
SOZIOLOGIE	6	4	10		7	1	1						1
THEATERWISS.	1	1	2		2								
THEOLOGIE	8		8	1	6			1					
TIERMEDIZIN	1	2	3		3								
GEODAESIE	1		1		1								
VERWALTUNGSW.	1		1		1								
VOELKERKUNDE	1	2	3		2	1							
VOLKSWIRTSCH.	31	7	38		24		3		9			2	1
WIRTSCH. ING.W.	2		2		2				1	1			
ZAHNMEDIZIN	35	13	48	1	34	2	5	1	5				
TEXTILES GEST		1	1		1								
WERKERZIEHUNG		1	1		1								
HAUSWIRTSCH.		1	1		1								
W.-U. ARBEITSL	2		2						1	1			
UNENTSCHIEDEN	20	17	37		33	1	1	1	1	1			
OHNE ANGABE	8	10	18	4	9	1		1	1	1	1		1
ZUSAMMEN	834	500	1334	26	970	33	62	42	170	4	15	12	

## KOELN

KLASS. PHILOL.	8	1	9			7					2		
AMERIKANISTIK		3	3			3							
ANGLISTIK	62	90	152	3	128	2	7	4	6				2
ARCHAEOLOGIE	3	2	5		3				2				
ARCHITEKTUR	4	6	10	1	6		2	1					
ASTRONOMIE	1		1		1								
BAUING. WESEN	2		2		1			1					
BERGBAU		1	1		1								
BETRIEBSWIRT.	239	28	267	7	165	6	28	13	40	1	5		2
BIBLIOTHEKSWI	2	21	23		23								
BIOCHEMIE	14	6	20		15		3	1	1				
BIOLOGIE	49	35	84	1	63		8	5	6				1
BRAUTECHNOL.	1		1		1				1				
CHEMIE	53	15	68	4	50	1	2	2	8				1
CHEMIE-ING.W.	5		5		2				1	1		1	
DOLMETSCHER	4	23	27	1	20	3	1	1	1			1	
ELEKTROTECHN.	6		6		2		1	2	1				
ERNAEHRGSWISS.	3	3	6	1	2	1		1	1				
ERZIEHUNGSWI.	23	37	60		53		3	2	1				1
FLUGTECHNIK	4		4		1	1	1	1					
GEOLOGIE	5		5		3			1					1
GEOGRAPHIE	6	5	11		9	1		1					
GEOPHYSIK	8	9	17	2	14								1
GERMANISTIK	76	66	142	3	117	2	6	3	9				2
GESCHICHTE	35	22	57	2	49	1	1	1	3				
INDOLOGIE	1		1		1								
INFORMATIK	13	2	15		12			1	2				
KUNST	22	24	46	4	29	2	2	2	4	1			2
LANDESPFLEGE	2	1	3		3								
LEBENS.M.CHEM.		2	2		1				1				

# Gymnasien

# 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

### UNIVERSITAETEN

KOELN	LEIBESERZIEHG	136	54	190	3	119	4	20	13	26	2		3
	MASCHINENBAU	3		3				1	1	1			
	MATHEMATIK	127	57	184	2	136	2	15	6	19		1	3
	METEOROLOGIE	8	1	9		7		1	1	1			
	MEDIZIN, ALLG.	142	74	216	2	173	5	11	10	10		2	3
	MINERALOGIE	4	1	5		4		1					
	MUSIKWISS.	51	22	73	3	60	1	2	5	2			
	OZEANOGRAPHIE	2	1	3		3							
	PHARMAZIE	8	21	29		15		2	2	9			1
	PHILOSOPHIE	9	7	16	2	11			1	1		2	
	PHYSIK	47	4	51	1	40		3	1	5	1		
	POLITOLOGIE	16	17	33	1	30		1	1	1			
	PSYCHOLOGIE	59	64	123	3	98	6	1	2	7		2	4
	PUBLIZISTIK	28	17	45		31	2	2	4	4			2
	RAUMPLANUNG	1	1	2		1							1
	RECHTSWISS.	215	49	264	15	196	6	17	7	18	3		2
	ROMANISTIK	17	54	71		62	3	3	1	2			
	SINOLOGIE		1	1		1							
	SLAWISTIK	5	7	12	1	11							
	SOZIALKUNDE	6	2	8		6		1		1			
	SOZIALWISS.	5	7	12		10			2				
	SOZIOLOGIE	17	16	33	1	27	2	3					
	SPRACHWISS.	2	4	6	1	5							
	SPRECHERZIEH.		2	2		2							
	THEATERWISS.	17	17	34	3	21	1	2	2	3			2
	THEOLOGIE	3		3	1	1				1			
	TIERMEDIZIN	1	1	2	1	1							
	UEBERSETZER	1	3	4		2	1			1			
	GEODAESIE	2		2					1	1			
	VOELKERKUNDE	2	4	6		3		1	1				1
	VOLKSKUNDE	1		1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	113	29	142	3	86	1	13	12	24	2		1
	WIRTSCH. ING. W	5		5		5							
	ZAHNMEDIZIN	51	11	62	4	48	1	4	1	4			
	TEXTILES GEST		2	2		1		1					
	WERKERZIEHUNG	1	1	2		2							
	W.-U. ARBEITSL	4		4			1		2	1			
	UNENTSCHIEDEN	39	12	51	1	34	1	1	5	9			
	DHNE ANGBE	11	27	38		33	1	3					1
	ZUSAMMEN	1810	992	2802	77	2069	58	178	121	239	10	13	37
KONSTANZ	AEGYPTOLOGIE	1	1	2	1		1						
	KLASS. PHILOL.	1	1	2		1				1			
	AMERIKANISTIK	1	1	2	1	1							
	ANGLISTIK	5	4	9		7		1		1			
	ARCHAEOLOGIE	1	1	2						1			
	ARCHITEKTUR	4	1	5		3		1	1				
	BAUING. WESEN	2	1	3		2							1
	BETRIEBSWIRT.	24		24		15		2	1	4			2
	BIBLIOTHEKSWI		1	1							1		
	BIOCHEMIE	1	1	2		1	1						
	BIOLOGIE	5	4	9		6		1		2			
	CHEMIE	5	3	8	1	3	1		2	1			
	CHEMIE-ING. W.	2		2				1				1	
	DOLMETSCHER		1	1								1	
	ELEKTROTECHN.	8	1	9	1	3		2	1	1			1
	ERNAEHRGSWISS	1	1	2		2							
	ERZIEHUNGSWI.	11	31	42	1	33	2	2	1	3			
	FLUGTECHNIK	1		1		1							
	GEOPHYSIK	1	1	2		1			1				
	GERMANISTIK	5	12	17		14	1		2				
	GESCHICHTE	8	1	9		5		3					1
	HAUSHALTSWISS		1	1		1							
	INFORMATIK	1	2	3		2		1					
	KUNST	1		1		1							
	MASCHINENBAU	3		3	1	1		1					
	MATHEMATIK	11	4	15		9			5		1		
	MEDIZIN, ALLG.	10	3	13		10			3				
	PHARMAZIE	2	2	4			1	1		2			
	PHILOSOPHIE	2		2		2							
	PHYSIK	2		2		1				1			
	POLITOLOGIE	13	3	16	1	13		2					
	PSYCHOLOGIE	19	8	27		17	2	5	2	1			
	PUBLIZISTIK	2	1	3		3							
	RECHTSWISS.	12	2	14	1	9		2		2			
	ROMANISTIK		4	4		4							
	SOZIALKUNDE	3	2	5		2	1	2					
	SOZIALWISS.	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	11	3	14		13		1					
	SPRACHWISS.	1		1				1					
	THEOLOGIE	1		1		1							
	UEBERSETZER	1		1			1						
	VERWALTUNGSW.	16	3	19		16		2	1				
	VOLKSWIRTSCH.	9	1	10		7		2	1				
	ZAHNMEDIZIN	1	1	2		2							
	UNENTSCHIEDEN	5	1	6		4	1	1					

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
KONSTANZ	OHNE ANGABE	3		3		2			1				
	ZUSAMMEN	217	107	324	8	219	12	39	17	21	1	2	5
MAINZ	AGRARWISS.	1		1						1			
	KLASS. PHILOL.	5	3	8		6		1		1			
	AMERIKANISTIK	3	2	5		1	3	1					
	ANGLISTIK	39	66	105		94	1	3	1	5			1
	ANTHROPOLOGIE		1	1		1							
	ARCHAEOLOGIE	2	3	5		4		1					
	ARCHITEKTUR	5	4	9	1	5		2		1			
	ASTRONOMIE	1		1		1							
	BAUING. WESEN	3		3		1		1		1			
	BETRIEBSWIRT.	47	8	55		32	1		1	1		1	
	BIBLIOTHEKSWI		1	1		1			1	13			
	BIOCHEMIE	13	6	19		16				3			
	BIOLOGIE	55	36	91	1	68			9	3	8		
	CHEMIE	62	8	70	2	56	1		6	2	3		
	CHEMIE-ING. W.	1	1	2		1			1				
	DOLMEYSCHER	12	80	92		72	6	5	2	5			
	ELEKTROTECHN.	5		5		2	1	1				1	
	ERNAEHRGSSWISS		1	1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	7	15	22		18			1	1	1		1
	FINNO-UGRIST.	1		1	1								
	FORSTWISS.	1		1	1				1				
	FLUGTECHNIK	2		2						1			1
	GEOLOGIE	2	1	3		1					2		
	GEOGRAPHIE	10	5	15		9		4	1	1	1		
	GEOPHYSIK	7	2	9		8					1		
	GERMANISTIK	40	47	87	1	74		6	1	5			
	GESCHICHTE	7	7	14	2	10	1		1				
	INFORMATIK	1		1							1		
	JAPANOLOGIE		1	1					1				
	KUNST	34	33	67	2	53	3	2	1	5			1
	LEBENS M. CHEM.		2	2		2							
	LEIBESERZIEHG	61	31	92	4	60		11	4	10			2
	MASCHINENBAU	3		3		1			2	2			1
	MATHEMATIK	92	34	126	1	91	2	12	5	13		1	1
	METEOROLOGIE	3		3		1			1	1			
MEDIZIN, ALLG.	171	84	255	8	211	2	12	4	15			3	
MINERALOGIE	2		2		1								
MUSIKWISS.	14	17	31		28	2				1			
ORIENTALISTIK	1		1	1									
PALAEONTOLOG.		1	1		1								
PHARMAZIE	41	54	95	2	48	2	4	5	31			1	
PHILOSOPHIE	5	1	6		4			1	1			2	
PHYSIK	39	6	45	1	31	1	6	4	2				
POLITOLOGIE	11	7	18	1	12	1	1	1	1		1		
PSYCHOLOGIE	31	23	54	2	39	1		4	7			1	
PUBLIZISTIK	35	12	47		32	1	2	6	4			2	
RECHTSWISS.	126	32	158	7	111		12	9	17			2	
ROMANISTIK	10	26	36		30	2	3		1				
SINOLOGIE	2	1	3		2			1					
SLAWISTIK	3	7	10	1	8			1					
SOZIALKUNDE	4		4		3				1				
SOZIALWISS.	2	1	3		3								
SOZIOLOGIE	7	5	12	1	7	2	2						
SPRACHWISS.		4	4		3	1							
THEATERWISS.	1		1		1								
THEOLOGIE	27	4	31		26		4		1				
TIERMEDIZIN		1	1		1								
UEBERSETZER	4	17	21		18		2		1				
VERWALTUNGSW.	1		1					1					
VOELKERKUNDE	1	2	3		3								
VOLKSKUNDE	1	1	2		1			1					
VOLKSWIRTSCH.	63	9	72	3	52	1	5		10			1	
WIRTSCH. ING. W	3		3		2		1						
ZAHNMEDIZIN	47	15	62	3	49	1	4	1	4				
TEXTILES GEST	1	1	2		1								
WERKERZIEHUNG		2	2	1	1								
HAUSWIRTSCH.		1	1		1								
W.-U. ARBEITSL	1		1		1								
UNENTSCHEIDEN	19	28	47		36	3	3	1	4				
OHNE ANGABE	16	14	30	1	22		2		3			1	
	ZUSAMMEN	1214	774	1988	47	1479	39	141	66	185	4	6	21
MARBURG	AEGYPTOLOGIE		1	1		1							
	AGRARWISS.	3	1	4		1				2	1		
	KLASS. PHILOL.	3		3		3							
	AMERIKANISTIK	2	2	4		3			1				
	ANGLISTIK	30	34	64		50		5	2	6	1		
	ARCHAEOLOGIE	3	3	6		5			1				
	ARCHITEKTUR	4		4		1	1	1					1
	BETRIEBSWIRT.	29	2	31	2	18		4	1	5			1
	BIBLIOTHEKSWI		1	1		1							
	BIOCHEMIE	7	2	9		6		2		1			
	BIOLOGIE	30	22	52		34	2	6	1	7			1

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

MARBURG

CHEMIE	53	7	60	2	39	1	4	2	10	1			1
DOLMETSCHER		2	2		1	1							
ELEKTROTECHN.	1		1						1				
ERNAEHRGSSWISS		1	1		1								
ERZIEHUNGSSWISS.	35	71	106	1	89	4	6	2		1			3
FLUGTECHNIK	1		1		1								
GEOLOGIE	6		6		5					1			
GEOGRAPHIE	4	1	5	1	3					1			
GEOPHYSIK	10	7	17		14	1	1	1					
GERMANISTIK	55	49	104	2	83	3	8	2	5				1
GESCHICHTE	34	7	41	1	31	1	3	3	1		1		
HAUSHALTSWISS		1	1		1								
INFORMATIK	3		3						1	2			
JAPANOLOGIE	1		1		1								
KUNST	8	8	16	1	10	2	1	1					1
LEBENS.M.CHEM.		8	8		8								
LEIBESERZIEHG	19	7	26		12		2	4	8				
MASCHINENBAU	1		1		1								
MATHEMATIK	53	26	79	3	52		9	2	11			1	1
MEDIZIN, ALLG.	139	74	213	3	172	14	9	2	10			3	
MUSIKWISS.	3	2	5		4		1						
OZEANOGRAPHIE	1	1	2		1		1						
PALAEONTOLOG.		1	1						1				
PHARMAZIE	61	99	160	3	72	3	8	16	58				
PHILOSOPHIE	5	1	6		4		1		1				
PHYSIK	29	3	32		22	1	3	2	3		1		
POLITOLOGIE	37	23	60	1	53		2	1	3				
PSYCHOLOGIE	29	42	71	2	56	2	4	1	4			1	1
PUBLIZISTIK	9	2	11	1	6		2	1	1				
RECHTSWISS.	114	41	155	4	105	2	10	6	23	1			4
RELIGIONSSWISS	2	1	3		2				1				
ROMANISTIK	7	18	25		23	1			1				
SLAWISTIK	3	10	13	1	11	1							
SOZIALKUNDE	4	3	7		6				1				
SOZIALWISS.	2	1	3		3								
SOZIOLOGIE	16	18	34	3	24	1	5		1				
SPRACHWISS.		1	1		1								
SPRECHERZIEH.		9	9		6	1	2						
THEATERWISS.	3	2	5		4	1							
THEOLOGIE	13	5	18		15	1	1	1					
TIERMEDIZIN	1	3	4		4								
VERWALTUNGSW.		1	1		1								
VOELKERSKUNDE	1	2	3		2		1						
VOLKSKUNDE		1	1		1								
VOLKSWIRTSCH.	42	7	49	1	31	2	2	2	11				
ZAHNMEDIZIN	44	11	55	1	41	2	3	3	5				
UNENTSCHIEDEN	18	7	25		15	1	2	2	4				1
OHNE ANGABE	9	22	31	5	21	1	2		2				
ZUSAMMEN	987	674	1661	38	1181	50	111	63	189	7	7	7	15

MUENCHEN

AEGYPTOLOGIE	2	1	3		2	1							
AGRARWISS.	10	2	12		8	1	1		1				1
KLASS. PHILOL.	7	6	13		12	1							
AMERIKANISTIK	2		2		1					1			
ANGLISTIK	62	75	137	1	115	2	10	6	1				2
ANTHROPOLOGIE		1	1		1								
ARCHAEOLOGIE	4	2	6		5				1				
ARCHITEKTUR	36	19	55		42	3	5	3	2				
ASTRONOMIE	6	2	8		4	1			2				1
BAUING.WESEN	23	1	24		16		4	1	2			1	
BETRIEBSWIRT.	172	39	211	3	151	8	17	6	21			3	2
BIBLIOTHEKSWI	1	6	7		7								
BIOCHEMIE	27	8	35	1	29		1	1	2				1
BIOLOGIE	59	39	98		86	2	5	1	3				1
BRAUTECHNOL.	9	1	10		8		2						
CHEMIE	97	26	123	4	92		19	1	6				1
CHEMIE-ING.W.	6		6		3	1	1		1				
DOLMETSCHER	8	19	27		20	1	1		3				2
ELEKTROTECHN.	35	1	36	2	24		4	1	4				1
ERNAEHRGSSWISS		3	3		3								
ERZIEHUNGSSWISS.	8	23	31	1	29		1						
FORSTWISS.	14		14	1	8	1	1	1	2				
FLUGTECHNIK	15		15		7		2		2			1	3
GARTENBAUWISS	5	6	11	1	8		1	1					
GEOLOGIE	6		6		3		1		2				
GEOGRAPHIE	7	2	9		8				1				
GEOPHYSIK	7	1	8		4	1	1		2				
GERMANISTIK	101	81	182	3	150	6	14	3	4		1		1
GESCHICHTE	31	14	45		38		2	2	3				
HAUSHALTSWISS		2	2		2								
HOLZWIRTSCH.	1		1		1								
HUETTENWESEN	2		2		2								
INDOLOGIE	4		4		3							1	
INFORMATIK	21		21		14		3	1	3				
KUNST	93	63	156	5	114	8	16	5	3	2			3
LANDESPFLEGE	3		3		2		1						
LOW. TECHNOL.	4	1	5	2	1	1			1				
LEBENS.M.CHEM.	8	12	20		17		2		1				

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

MUENCHEN

LEIBESERZIEHG	56	32	88	2	64	4	6	4	7			1	
MASCHINENBAU	24		24		17		3		4				
MATHEMATIK	127	31	158	4	116	2	20	4	10				2
METEOROLOGIE	7	1	8		4		4						
MEDIZIN, ALLG.	404	180	584	16	507	10	22	11	14			2	2
METALLKUNDE	1	1	2		2								
MINERALOGIE	2	1	3		3								
MUSIKWISS.	26	20	46		36	3	5						2
ORIENTALISTIK	2	1	3		3								
OZEANOGRAPHIE	2	1	3		2	1							
PHARMAZIE	74	132	206	1	142	3	6	8	44				2
PHILOSOPHIE	13	7	20	1	9	1	4	1	2			1	1
PHYSIK	48	10	58	1	45		7	2	3				
POLITOLOGIE	28	21	49	2	35	2	4	2	2		1	1	
PSYCHOLOGIE	102	88	190	3	152	6	13	5	7				4
PUBLIZISTIK	82	40	122	3	78	7	11	5	10		5	1	2
RAUMPLANUNG	2		2		2								
RECHTSWISS.	215	62	277	3	208	3	22	9	26		1	1	4
RELIGIONSWISS	5	1	6	1	5								
ROMANISTIK	19	37	56		49	3	2	1	1				
SINOLOGIE	1		1		1								
SLAWISTIK	4	5	9		7		1		1				
SOZIALKUNDE	6	3	9		6	1		1					1
SOZIALWISS.	1	1	2		2								
SOZIOLOGIE	13	14	27		23		2	2					
SPRACHWISS.	4	7	11		6	1	2	1					1
SPRECHERZIEH.		2	2		1		1						
THEATERWISS.	30	21	51	2	36	3	5	3	2				
THEOLOGIE	24	4	28	1	23		3	1					
TIERMEDIZIN	43	21	64		56	1	4				2		1
UEBERSETZER		6	6		6								
GEODAESIE	1		1						1				
VERWALTUNGSW.		1	1		1								
VOELKERKUNDE	3	3	6		3	1	1		1				
VOLKSWIRTSCH.	52	22	74	1	58	3	3	1	6			2	
WIRTSCH. ING.-W	16	1	17		9	1	2		2		1	1	1
ZAHNHEILKUNDE	140	37	177		160	2	9		5			1	
TEXTILES GEST	2	1	3		2		1						
W.-U. ARBEITSL	7		7		7								
UNENTSCHEIDEN	90	43	133	1	88	6	17	6	12				3
OHNE ANGABE	52	42	94	4	75	1	6	1	1		1		5
ZUSAMMEN	2624	1356	3980	70	3089	103	301	101	237	12	17		50

MUENSTER

AFRIKANISTIK		1	1		1								
AGRARWISS.	2		2		1				1				
KLASS. PHILDL.	4	2	6		2			2		2			
AMERIKANISTIK		3	3		1	1		1					
ANGLISTIK	54	131	185	2	161	3	5	3	9				2
ARCHAEOLOGIE		1	1		1								
ARCHITEKTUR	2	3	5		5								
ASTRONOMIE	4		4		3						1		
BAUING.-WESEN	6	1	7		4		1	1	1				
BETRIEBSWIRT.	149	20	169	1	103	4	21	13	23		1	2	1
BIBLIOTHEKSWI	1	1	2		1								
BIOCHEMIE	13	3	16	2	8		5		1				
BIOLOGIE	54	46	100		73	1	12	4	10				
CHEMIE	82	14	96	3	71	2	5	5	8				2
CHEMIE-ING.-W.	1		1		1								
DOLMETSCHER	2	3	5		3	1		1					
ELEKTROTECHN.	7		7		3			1	2				
ERNAEHRGSWISS	1	1	2		1			1					
ERZIEHUNGSWI.	41	51	92	6	76	3	3		4				
FINNO-UGRIST.		1	1		1								
FLUGTECHNIK	1		1				1						
GARTENBAUWISS	1		1		1								
GEOLOGIE	5	1	6		4	1	1						
GEOGRAPHIE	7	12	19		18				1				
GEOPHYSIK	15	7	22		16		2	1	2				1
GERMANISTIK	79	80	159		141	3	6	2	7				
GESCHICHTE	26	16	42	3	29		2	3	4				1
HAUSHALTSWISS	1		1				1						
INFORMATIK	4		4		3				1				
KUNST	7	9	16		15		1						
LANDESPFLEGE	1		1		1								
LEBENS- CHEM.	6	12	18		13		4	1					
LEIBESERZIEHG	16	23	39		30		3	1	4		1		
LIMNOLOGIE		1	1		1								
MASCHINENBAU	1		1						1				
MATHEMATIK	132	54	186	1	144		18	7	13				3
METEOROLOGIE		1	1		1								
MEDIZIN, ALLG.	206	90	296	6	256	3	12	8	6			1	4
METALLKUNDE	1		1		1								
MINERALOGIE	4	1	5		3		2						
MUSIKWISS.	2	2	4		3			1					
ORIENTALISTIK	1		1		1								
OZEANOGRAPHIE		1	1		1								
PHARMAZIE	96	101	197	3	74	3	11	20	83		1		2
PHILOSOPHIE	6	1	7	1	3	1	1		1				

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
MUENSTER	PHYSIK	39	3	42	3	25		3	4	7			
	POLITOLOGIE	17	13	30	1	21		3		5			
	PSYCHOLOGIE	55	54	109	1	95		7	1	4			1
	PUBLIZISTIK	17	18	35		29	1	1	2	2			
	RAUMPLANUNG	1	3	4	1	3							
	RECHTSWISS.	156	24	180	7	132	2	14	8	12	1	1	3
	RELIGIONSWISS	1		1					1				
	ROMANISTIK	25	81	106		96	1	4	3	1			1
	SINOLOGIE	1		1		1							
	SLAWISTIK	3	1	4		2			1	1			
	SOZIALKUNDE	6	6	12		8		3		1			
	SOZIALWISS.	3	2	5		3		1	1				
	SOZIOLOGIE	9	16	25	1	23		1					
	SPRACHWISS.	1	1	2		2							
	SPRECHERZIEH.		3	3		3							
	THEATERWISS.	1		1					1				
	THEOLOGIE	49	9	58	2	50		1	2	2			1
	TIERMEDIZIN	2		2		2							
	GEODAESIE	2		2		1				1			
	VERWALTUNGSW.	1		1						1			
	VOELKERKUNDE	1	3	4		2	1						1
	VOLKSWIRTSCH.	53	12	65	1	36	1	9	4	13	1		
	WIRTSCH.ING.W	4		4		2				2			
	ZAHNHEILKUNDE	63	12	75	3	55	1	3	3	9			1
	TEXTILES GEST		3	3		3							
	WERKERZIEHUNG	1	2	3	1	2							
	W.-U.ARBETISL	4	1	5		2	1	1				1	
	UNENTSCHEIDEN	39	20	59	2	43	3	5	1	5			
	OHNE ANGABE	17	17	34		27	1	2	2	1			1
	ZUSAMMEN	1612	998	2610	52	1947	38	179	109	250	6	4	25
REGENSBURG	AEGYPTOLOGIE	1		1		1							
	AGRARWISS.	1		1				1					
	KLASS.PHILOL.	8	1	9		8		1					
	ANGLISTIK	35	39	74		63		6	4	1			
	ANTHROPOLOGIE		1	1						1			
	BAUING.WESEN	5		5	1	2			1	1			
	BETRIEBSWIRT.	68	10	78	1	53		8	4	8	2		2
	BIBLIOTHEKSWI		2	2		2							
	BIOCHEMIE	2	1	3	1	2							
	BIOLOGIE	13	6	19		13		4	2				
	CHEMIE	21	4	25		18		4	2	1			
	ELEKTROTECHN.	5		5		4			1				
	ERZIEHUNGSWI.	6	9	15		12		2	1				
	FORSTWISS.	1		1				1					
	GEOLOGIE	2		2		2							
	GEOGRAPHIE	7	3	10		8		1		1			
	GEOFYSIK	2	3	5		4		1					
	GERMANISTIK	25	21	46		42	1	1	1	1			
	GESCHICHTE	11	4	15		8		4	2	1			
	HAUSHALTSWISS	1		1		1							
	KUNST	1	3	4		3							
	LANDESPFLEGE	1		1				1					
	LEIBESERZIEHUNG	19	5	24		8		9	1	6			
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	70	14	84		71		8	1	4			
	MEDIZIN, ALLG.	58	23	81	1	73	2	1	3	1			
	MINERALOGIE	1		1		1							
	MUSIKWISS.	1		1				1					
	PHARMAZIE	7	3	10		6				4			
	PHILOSOPHIE	1	1	2		2							
	PHYSIK	22		22		18		4					
	POLITOLGIE	3	1	4		3				1			
	PSYCHOLOGIE	14	13	27		24		2				1	
	PUBLIZISTIK	3		3		2				1			
	RECHTSWISS.	49	11	60	2	46		7	2	3			
	ROMANISTIK	4	7	11		9		2					
	SINOLOGIE	1		1		1							
	SLAWISTIK		1	1		1							
	SOZIALKUNDE	1	1	2		2							
	SOZIOLOGIE	8	2	10		7	1	2					
	SPRACHWISS.	1	1	2		2							
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	THEOLOGIE	17		17		15		1					1
	TIERMEDIZIN	1		1		1							
	VERWALTUNGSW.	2		2		1		1					
	VOLKSWIRTSCH.	25	1	26		19	1	3	1	2			
	WIRTSCH.ING.W	4	1	5		2			1	1		1	
	ZAHNHEILKUNDE	14	1	15		9		4		1			1
	W.-U.ARBETISL	7	1	8		8							
	UNENTSCHEIDEN	15	11	26		21		1	2	1			1
	OHNE ANGABE	17	16	33		29		4					
	ZUSAMMEN	582	222	804	6	628	5	87	29	40	2	2	5
SAARBRUECK.	KLASS.PHILOL.	5	1	6		4		1		1			
	AMERIKANISTIK	3		3		1		1	1				

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
<b>SAARBRUECK.</b>	ANGLISTIK	21	24	45	4	31	1	4		5			
	ARCHITEKTUR	5	3	8	1	5	2						
	ASTRONOMIE	1		1		1							
	BAUING.-WESEN	3		3		3							
	BETRIEBSWIRT.	102	29	131	3	84	1	13	8	18	1	1	2
	BIBLIOTHEKSWI	3		3		2		1					
	BIOCHEMIE	1		1						1			
	BIOLOGIE	24	15	39		29	2	3	2	3			
	CHEMIE	52	16	68	2	50		8	4	4			
	DOLMETSCHER	7	31	38	2	31	1	2		1			
	ELEKTROTECHN.	8	2	10		7		1		1		1	
	ERZIEHUNGSWI.	3	7	10		8	1	1					
	FORSTWISS.	1		1		1							
	GEOLOGIE	6	1	7		4		1		2			
	GEOGRAPHIE	10	4	14	1	9			1	3			
	GEOPHYSIK	2	4	6		4		2					
	GERMANISTIK	32	40	72	2	62	1	3	2	2			
	GESCHICHTE	16	7	23	1	15			4	3			
	HAUSHALTSWISS		3	3		3							
	HUETTENWESEN	1		1						1			
	INFORMATIK	37	4	41		25	1	5	1	9			
	KUNST	8	4	12		10		1		1			
	LANDESPFLEGE	1		1									1
	LEBENS.M.-CHEM.	3	2	5		4				1			
	LEBENS.M.-TECHN		2	2		2							
	LEIBESERZIEHG	37	9	46	1	30		8	1	6			
	MASCHINENBAU	6		6	1	3		2					
	MATHEMATIK	80	24	104	1	82		10	3	7			1
	MEDIZIN, ALLG.	126	57	183	7	160	1	7	2	6			
	MINERALOGIE	2		2		1		1					
	MUSIKWISS.	13	7	20	3	11		3	2	1			
	PHARMAZIE	27	33	60	1	38	1	2	5	11	1		1
	PHILOSOPHIE	5		5		4		1					
	PHYSIK	36	2	38	1	28		4	3	2			
	POLITOLOGIE	12	2	14		10	1	1	2				
	PSYCHOLOGIE	29	17	46		34	1	4	4	3			
	PUBLIZISTIK	7	2	9		4		1		3			1
	RAUMPLANUNG	2		2		2							
	RECHTSWISS.	83	25	108	2	77		11	6	11	1		
	RELIGIONSWISS	2		2		2							
	ROMANISTIK	22	44	66	1	55	2	5		3			
	SLAVISTIK	1	1	2		1				1			
	SOZIALKUNDE		1	1		1							
	SOZIALWISS.	1		1						1			
	SOZIOLOGIE	8	6	14		11	1			2			
	SPRACHWISS.	3		3		2			1				
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	THEATERWISS.		1	1		1							
	THEOLOGIE	3	1	4		4							
	TIERMEDIZIN		1	1		1							
	UEBERSETZER	3	10	13		11	1	1					
	VOLKSKUNDE	1		1				1					
	VOLKSWIRTSCH.	36	8	44		31	1	10	1	1			
	WIRTSCH. ING. W	4		4		1		2		1			
	ZAHNHEILKUNDE	28	3	31	1	27	1			2			
	TEXTILES GEST	1	1	1		1							
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1							
	W.-U.-ARBEITSL	1		1						1			
	UNENTSCHEIDEN	20	3	23		16		3	1	3			
	OHNE ANGABE	3	3	6		6							
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>956</b>	<b>462</b>	<b>1418</b>	<b>35</b>	<b>1052</b>	<b>20</b>	<b>124</b>	<b>54</b>	<b>121</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
<b>TRIER-KAISL</b>	AFRIKANISTIK		1	1		1							
	KLASS. PHILOL.	1		1		1							
	ANGLISTIK	13	14	27	1	22		2	1	1			
	ANTHROPOLOGIE		2	2		2							
	ARCHITEKTUR	3		3		1			1	1			
	BAUING.-WESEN	3		3		1	1						1
	BERGBAU	1		1				1					
	BETRIEBSWIRT.	2		2	1					1			
	BIBLIOTHEKSWI		1	1		1							
	BIOCHEMIE	4	1	5		4		1					
	BIOLOGIE	6		6		5		1					
	BRAUTECHNOL.	1		1		1							
	CHEMIE	8		8		2		3	2	1			
	ELEKTROTECHN.	9		9		5		1		3			
	ERZIEHUNGSWI.	7	6	13		11		1					1
	GEOLOGIE	1		1					1				
	GEOGRAPHIE	9	5	14		12		1		1			
	GEOPHYSIK	3	3	6		4		2					
	GERMANISTIK	14	15	29	1	21		6	1				
	GESCHICHTE	10	3	13		8		2	2	1			
	INFORMATIK	1		1		1							
	KUNST		1	1		1							
	LEIBESERZIEHG	1		1						1			
	MASCHINENBAU	4		4		3			1				
	MATHEMATIK	38	10	48		33		10	2	2			1
	METEOROLOGIE	1		1					1				

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

TRIER-KAISL	MEDIZIN, ALLG.	7		7	1	5				1				
	MUSIKWISS.		1	1		1								
	PHARMAZIE	2	1	3		1		2						
	PHILOSOPHIE	2		2				1			1			
	PHYSIK	12		12		9		1			2			
	POLITOLOGIE	6		6		3		1		1	1			
	PSYCHOLOGIE	10	8	18		14		1	1	1			1	
	PUBLIZISTIK		1	1		1								1
	RECHTSWISS.	7	1	8		7					1			
	ROMANISTIK	4	11	15		13		1						1
	SOZIALKUNDE	1		1		1								
	SOZIOLOGIE	1		1						1				
	SPRACHWISS.	1	1	2		2								
	THEOLOGIE	15	3	18		17				1				
	GEODAESIE	1		1							1			
	VOLKSWIRTSCH.	1	1	2		1					1			
	ZAHNMEDIZIN			1							1			
	UNENTSCHIEDEN	10	1	11		1	9				1			
	OHNE ANGABE	2	2	4		1	3							
	ZUSAMMEN		223	93	316	6	227	2	38	16	22			5

TUEBINGEN

AEGYPTOLOGIE	1		1		1								
AGRARWISS.	1		1		1								
KLASS. PHILOL.	3	2	5		1	4							
AMERIKANISTIK		1	1		1								
ANGLISTIK	38	41	79		61		2	6	5	3	1		1
ANTHROPOLOGIE	1		1		1								
ARCHAEOLOGIE	2	4	6		3			2	1				
ARCHITEKTUR	4	2	6		1		2	2			1		
ASTRONOMIE	2		2		1								1
BAUING. WESEN	1		1		1								
BETRIEBSWIRT.	92	11	103		4	56	8	11	10	11			3
BIBLIOTHEKSWI.	1	1	2		1					1			
BIOCHEMIE	81	24	105		3	79	3	8	4	7			1
BIOLOGIE	51	41	92		2	75	3	2	6	3	1		
BRAUTECHNOL.	1		1					1					
CHEMIE	42	6	49		1	31		6	3	6			1
CHEMIE-ING. W.	3		3		2				1				
DOLMETSCHER	1	1	2		1								1
ELEKTROTECHN.	2		2		1				1				
ERNAEHRGSWISS.	1		1					1					
ERZIEHUNGSWIS.	15	39	54		1	45	4	2	1	1			
FLUGTECHNIK	4		4		2			1	1				
GEOLOGIE	4		4		1	3							
GEOGRAPHIE	4	2	6		1	5							
GEOPHYSIK	9	4	13		9		1		1	2			
GERMANISTIK	53	31	84		5	59	3	6	7	4			
GESCHICHTE	15	3	18		11			1	3	2			1
INFORMATIK	1		1		1								
JAPANOLOGIE	1		1									1	
KUNST	7	5	12		9				2				1
LEBENS. CHEM.		1	1		1								
LEIBESERZIEHG	37	18	55		2	41	2	3	4	2		1	
MASCHINENBAU	1		1		1								
MATHEMATIK	85	16	101		1	70		11	4	14			1
METEOROLOGIE	1		1		1								
MEDIZIN, ALLG.	210	109	319		5	252	17	16	9	13	2		5
MINERALOGIE	5	1	6		4			1		1			
MUSIKWISS.	2	2	4		3				1				
ORIENTALISTIK	2		2		1		1						
OZEANOGRAPHIE	2	1	3		2								1
PHARMAZIE	45	78	123		1	65	2	9	9	36	1		
PHILOSOPHIE	11	3	14		10		2	1	1				
PHYSIK	52	3	55		1	37		10		6			1
POLITOLOGIE	22	10	32		26			3	2	1			
PSYCHOLOGIE	49	33	82		1	65	1	3	5	6	1		
PUBLIZISTIK	4	2	6		3		1	2					
RAUMPLANUNG		1	1		1								
RECHTSWISS.	122	28	150		5	107	5	8	5	15	1	1	3
RELIGIONSWISS.		1	1		1								
ROMANISTIK	9	18	27		24				1	2			
SLAWISTIK	3	6	9		9								
SOZIALKUNDE	2	5	7		6							1	
SOZIOLOGIE	15	9	24		3	17	2		1			1	
SPRACHWISS.	5	3	8		6				1			1	
SPRECHERZIEH.	1	1	2		1						1		
THEATERWISS.	3	1	4		3				1				
THEOLOGIE	66	11	77		5	54	2	11	3	3		1	1
TIERMEDIZIN	2		2		2				1				1
UEBERSETZER	1		1		1								
VERWALTUNGSW.	2		2		2								
VOELKERKUNDE	1	3	4		1	1		2					
VOLKSWIRTSCH.	36	9	45		3	29		2	3	7			1
WIRTSCH. ING. W.	3		3		1			1					1
ZAHNMEDIZIN	76	11	87		4	68	2	5	2	6			
HAUSWIRTSCH.	1		1		1			1					
W.-U. ARBEITSL.	2		2		2								
UNENTSCHIEDEN	40	9	49		2	26	1	7	9	2			2

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
TUEBINGEN	OHNE ANGABE	17	10	27	4	21	1			1			
	ZUSAMMEN	1375	622	1997	60	1424	65	145	101	159	9	7	27
WUERZBURG	AEGYPTOLOGIE		2	2		2							
	AFRIKANISTIK	1		1		1							
	AGRARWISS.	1		1			1						
	KLASS. PHILOL.	4	3	7		5		1		1			
	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	23	35	58		50		6	1	1			
	ANTHROPOLOGIE		1	1		1							
	ARCHAEOLOGIE		1	1		1							
	ARCHITEKTUR	1		1		1							
	ASTRONOMIE	2		2		1			1				
	BAUING. WESEN	1		1							1		
	BETRIEBSWIRT.	49	8	57	2	40		4	2	8		1	
	BIBLIOTHEKSWI	1		1			1						
	BIOCHEMIE	10	2	12		7		3	1				1
	BIOLOGIE	23	25	48		41		4		2			1
	CHEMIE	59	14	73		51		15	4	3			
	CHEMIE-ING.W.	4		4		4							
	DOLMETSCHER	2	3	5		4	1						
	ELEKTROTECHN.	3		3		1			1				
	ERZIEHUNGSW.	2	4	6		5				1			
	FORSTWISS.	1		1					1				
	GEOLOGIE	5		5		2		3					
	GEOGRAPHIE	3	3	6		5	1						
	GEOPHYSIK	4		4	1	3							
	GERMANISTIK	30	36	66		58	3	5					
	GESCHICHTE	7	2	9		7	1			1			
	INFORMATIK	3	1	4		3		1					
	KUNST	2	5	7		5	1						1
	LEBENS- u. CHEM.	1	2	3		2			1				
	LEIBESERZIEHUNG	27	9	36		23	1	8		4			
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	56	19	75	1	57		10	2	5			
	MEDIZIN, ALLG.	127	64	191	1	176	4	4	1	4			1
	MUSIKWISS.	4		4		3		1					
	OZEANOGRAPHIE		1	1		1							
	PHARMAZIE	48	50	98	1	63		8	3	21			2
	PHILOSOPHIE	2		2		2							
	PHYSIK	33	1	34		27		5		2			
	POLITOLOGIE	6	2	8		6		1	1				
	PSYCHOLOGIE	16	17	33		29	1	1	1				1
	PUBLIZISTIK	3	1	4		2		2					
	RECHTSWISS.	50	12	62		40		9	2	7		1	3
	ROMANISTIK	7	16	23		19	2	1		1			
	SINOLOGIE	1		1		1							
	SLAWISTIK		1	1		1							
	SOZIALKUNDE	1	1	2		2							
	SOZIALWISS.	1		1				1					
	SOZIOLOGIE	2	1	3		2				1			
	THEOLOGIE	19		19		15		3					1
	TIERMEDIZIN	3	1	4		3				1			
	VOLKSWIRTSCH.	14	4	18		12	1	3	1	1			
	WIRTSCH. ING. W.	3		3		1		2					
	ZAHNHEILKUNDE	38	13	51	1	44		2	3			1	
	W.-U. ARBEITSL.	1	1	2		2							
	UNENTSCHEIDEN	28	7	35	1	21	1	7		2			3
	OHNE ANGABE	10	8	18		12		3	1	1			1
	ZUSAMMEN	743	377	1120	8	866	19	114	26	69	1	2	15
<b>ZUSAMMEN</b>													
	AEGYPTOLOGIE	10	9	19	2	12	3		1				1
	AFRIKANISTIK	5	5	10	1	7			1			1	
	AGRARWISS.	145	33	178	4	108	15	19	9	22	1	1	1
	KLASS. PHILOL.	83	44	127	7	97	1	8	2	11			1
	AMERIKANISTIK	22	25	47	5	24	6	4	3	3		1	1
	ANGLISTIK	818	1306	2124	51	1752	36	105	51	105	3	3	18
	ANTHROPOLOGIE	8	12	20	1	17				2			
	ARCHAEOLOGIE	30	36	66	1	50	2	4	3	6			
	ARCHITEKTUR	160	89	249	16	158	15	27	11	16	2	1	3
	ASTRONOMIE	70	5	75	3	42	2	10	3	11	1	1	2
	BAUING. WESEN	123	9	132	1	79	2	18	8	20		1	3
	BERGBAU	9	2	11		5	1	3					2
	BETRIEBSWIRT.	2080	320	2400	128	1410	60	204	140	362	25	35	36
	BIBLIOTHEKSWI	16	71	87		74	6	2		2	1		2
	BIOCHEMIE	287	93	380	14	380	6	34	10	31			5
	BIOLOGIE	924	747	1671	62	1274	26	113	56	115	3	6	16
	BRAUTECHNOL.	16	1	17		13		3		1			
	CHEMIE	1156	240	1396	78	982	17	134	58	111	3	1	12
	CHEMIE-ING. W.	81	13	94		56	2	15	6	9		3	3
	DOLMETSCHER	72	378	450	9	356	28	23	4	20		3	7
	ELEKTROTECHN.	363	13	396	7	224	16	57	24	60	2	1	5
	ERNAEHRGSWISS.	19	123	142	3	120	6	6	3	2			2
	ERZIEHUNGSW.	332	656	988	31	813	41	42	22	19	3	2	15
	FINNO-UGRIST.	6	2	8	1	6				1			
	FORSTWISS.	87	2	89	1	41	2	11	7	23	1	1	2

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### UNIVERSITAETEN

ZUSAMMEN													
	FLUGTECHNIK	60		60	2	23	3	7	5	14		2	4
	GARTENBAUWISS	8	9	17	1	12	1	1	1	1			
	GEOLOGIE	92	9	101	7	63	3	9	4	14			1
	GEOGRAPHIE	147	93	240	7	181	7	13	10	21	1		
	GEOPHYSIK	152	113	265	8	200	9	18	8	17		1	4
	GERMANISTIK	1112	1175	2287	108	1839	47	114	60	101	2	1	15
	GESCHICHTE	452	218	670	30	471	14	43	34	66	3	1	8
	HAUSHALTSSWISS	4	20	24		23		1					
	HOLZWIRTSCH.	8		8	2	3			2	1			
	HUETTENWESEN	4		4		2		1	1				
	INDOLOGIE	11	4	15	1	10		1	1			1	1
	INFORMATIK	240	48	288	18	180	2	36	12	39			1
	JAPANOLOGIE	12	2	14		11		2				1	
	KUNST	378	388	766	26	576	42	48	25	28	4	2	15
	LANDESPFLEGE	12	2	14		10		2		1			1
	LDW. TECHNOL.	26	2	28	5	9	2	3	2	7			
	LEBENS.M.CHEM.	34	58	92	4	70	2	6	4	6			
	LEBENS.M.TECHN	2	3	5		4			1				
	LEIBESERZIEHNG	633	340	973	30	640	18	103	45	124	4	4	5
	LIMNOLOGIE	8	1	9	1	5		1	1				
	MARKSCHEIDEW.	3	1	4		2						1	1
	MASCHINENBAU	133	1	134	3	77	4	24	9	16		1	
	MATHEMATIK	2147	811	2958	127	2170	26	281	76	245	2	8	23
	METEOROLOGIE	43	13	56	3	36		7	4	6			
	MEDIZIN, ALLG.	3351	1596	4947	273	3989	139	185	106	193	5	15	42
	METALLKUNDE	7	2	9	1	8							
	MINERALOGIE	29	9	38	1	27		6		4			
	MUSIKWISS.	231	176	407	18	317	11	21	14	23			3
	ORIENTALISTIK	13	7	20	1	15		2				1	1
	OZEANOGRAPHIE	60	19	79	2	55	2	7	2	8	1		2
	PALAEONTOLOG.	2	4	6		4		1	1				
	PHARMAZIE	745	1086	1831	27	903	36	95	145	595	4	5	21
	PHILOSOPHIE	178	52	230	17	159	12	14	11	9	1	3	4
	PHYSIK	909	78	987	62	670	14	101	37	92	3	7	8
	POLITOLOGIE	463	245	708	37	524	11	48	33	39	2	7	7
	PSYCHOLOGIE	981	892	1873	96	1434	61	89	64	86	3	13	27
	PUBLIZISTIK	338	153	491	11	313	29	38	36	46	8	3	7
	RAUMPLANUNG	55	14	69	2	54		5	2	4		1	1
	RECHTSWISS.	2541	611	3152	199	2117	51	245	139	324	16	23	38
	RELIGIONSWISS	20	7	27	4	13		5	3	2			
	ROMANISTIK	255	684	939	15	810	23	40	14	30			7
	SCHIFFSTECHN.	10		10		1		1	1	4	1	1	1
	SINOLOGIE	25	11	36	3	28	1	1	1	2			
	SLAWISTIK	51	83	134	9	105	5	3	7	4			1
	SOZIALKUNDE	102	85	187	5	133	10	17	8	11		1	2
	SOZIALWISS.	72	34	106		71	4	12	6	9	1	1	2
	SOZIOLOGIE	348	243	591	39	434	27	40	19	22		4	6
	SPRACHWISS.	36	57	93	4	69	7	4	2	4		1	2
	SPRECHERZIEH.	7	42	49	2	35	2	8		1	1		
	THEATERWISS.	91	65	156	6	110	9	12	7	9	1		2
	THEOLOGIE	428	75	503	21	418	9	28	10	7		2	8
	TIERMEDIZIN	112	81	193	8	159	4	10	2	7		1	2
	UEBERSETZER	19	79	98		83	7	4		4			
	GEDAESIE	45	4	49		27	1	4	3	12		1	1
	VERWALTUNGSW.	26	7	33		26		3	2	1		1	
	VOELKERKUNDE	25	34	59	3	33	6	6	4	4			3
	VOLKSKUNDE	5	6	11		7		3	1				
	VOLKSWIRTSCH.	1057	246	1303	77	807	33	98	72	177	6	19	14
	WIRTSCH.-ING.-W	101	11	112	5	60	3	14	7	16	2	3	2
	ZAHNMEDIZIN	982	242	1224	67	944	27	65	34	76	2	1	8
	TEXTILES GEST	4	20	24		17	2	3		1			1
	WERKERZIEHUNG	4	10	14	2	12							
	HAUSWIRTSCH.	2	9	11	1	9		1					
	W.-U.-ARBEITSL	51	8	59		39	3	3	5	8	1		
	UNENTSCHIEDEN	652	349	1001	16	714	40	83	53	76	1	1	17
	OHNE ANGABE	470	700	1170	379	626	30	52	24	29	2	2	26
	ZUSAMMEN	27566	15681	43247	2222	30996	1092	2938	1601	3600	124	193	481

#### TECHNISCHE UNIVERSITAETEN

AACHEN													
	AEGYPTOLOGIE		1	1		1							
	AMERIKANISTIK	2	1	3	1	2							
	ANGLISTIK	15	38	53		48		1	1	2			1
	ANTHROPOLOGIE	2		2		2							
	ARCHITEKTUR	107	42	149	3	106	3	14	5	14	1		3
	ASTRONOMIE	4		4		2		1		1			
	BAUING.-WESEN	178	8	186	1	109	2	27	15	31			1
	BERGBAU	22		22		6	5	3	2	5		1	
	BETRIEBSWIRT.	24	5	29		18	2	2	3	4			
	BIBLIOTHEKSWI		1	1		1							
	BIOCHEMIE	5	1	6	1	5							
	BIOLOGIE	13	21	34		27	1	1	2	3			
	BRAUTECHNOL.	1		1	1								
	CHEMIE	49	4	53	2	35		9	3	2		1	1
	CHEMIE-ING.-W.	27	7	34	1	21	2	4	1	5			
	DOLMETSCHER	4		4		2			1	1			
	ELEKTROTECHN.	308	4	312	4	170	6	46	16	66		2	2
	ERNAEHRGWSISS		3	3		3							

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

AACHEN	ERZIEHUNGSWI.	4	11	15		13			1	1			
	FLUGTECHNIK	65		65	1	31	2	8	3	20			
	GARTENBAUWISS		1	1									
	GEOLOGIE	3	1	4		3				1			
	GEOGRAPHIE	1	2	3		3							
	GEOPHYSIK	2	4	6	1	5							
	GERMANISTIK	20	22	42	1	35		3	1	1			1
	GESCHICHTE	5	6	11		10				1			
	HUETTENWESEN	62	1	63	4	33	3	6	2	13	1		1
	INDOLOGIE	1		1		1							
	INFORMATIK	21	5	26		20		3		3			
	KUNST	2	2	4		3							1
	LANDESPFLEGE	3		3		2				1			
	LDW. TECHNOL.	1		1			1						
	LEBENS.M.CHEM.	1	4	5		4		1					
	LEIBESERZIEHG	15	8	23		16	2	2	2	1			
	MARKSCHEIDEW.	2		2						1			1
	MASCHINENBAU	267	4	271	6	154	9	31	11	50	1		2
	MATHEMATIK	117	45	162	3	130	1	17	2	9			7
	METEOROLOGIE	1	1	2		1		1					
	MEDIZIN, ALLG.	57	21	78	1	63	2	4	4	2	1		1
	METALLKUNDE	1	1	2		2							
	MINERALOGIE	1		1		1							
	MUSIKWISS.	1	1	1		1							
	OZEANOGRAPHIE	1	1	2		1				1			
	PHARMAZIE	5	20	25		11		1	2	11			
	PHILOSOPHIE	2	1	3		3							
	PHYSIK	46	3	49		35		7	3	4			
	POLITOLOGIE	3	2	5	1	4							
	PSYCHOLOGIE	9	15	24	1	17	1	1	3	1			
	PUBLIZISTIK	3	2	5		5							
	RAUMPLANUNG	3	2	2		2							
	RECHTSWISS.	3		3		1		2					
	ROMANISTIK	12	31	43	1	38	1	2		1			
	SCHIFFSTECHN.	3		3		3							
	SOZIALKUNDE	1	2	3		2				1			
	SOZIOLOGIE	4	2	6	1	4				1			
	SPRACHWISS.	1	1	2		2							
	THEATERWISS.	1		1		1							
	THEOLOGIE	1		1		1							
	GEODAESIE	9	1	10		6		3		1			
VOLKSWIRTSCH.	8	7	15		12		1	1	1				
WIRTSCH.ING.W	27	1	28		16		4	1	6				
ZAHNMEDIZIN	7	1	8		7		1					1	
TEXTILES GEST	3	8	11		6		4					1	
WERKERZIEHUNG	1		1		1								
HAUSWIRTSCH.	1	1	1		1								
W.-U.ARBEITSL	1		1		1								
UNENTSCHEIDEN	17	7	24		19		1		2			2	
OHNE ANGABE	15	9	24		24								
ZUSAMMEN		1596	393	1989	35	1313	43	211	87	266	4	7	23

BERLIN	AGRARWISS.	1	1	2		2							
	ANGLISTIK	1		1					1				
	ARCHAEOLOGIE		1	1									
	ARCHITEKTUR	25	18	43		33	1	3		6			
	ASTRONDMIE	1		1		1							
	BAUING.WESEN	22	1	23	1	11	1	2	1	7			
	BERGBAU	4		4		2	2						
	BETRIEBSWIRT.	8	1	9		5	1	2			1		
	BIBLIOTHEKSWI	1		1		1							
	BIOLOGIE		2	2		2							
	BRAUTECHNOL.	2		2		1			1				
	CHEMIE	2		2					2				
	CHEMIE-ING.W.	3	3	6	1	4	1						
	DOLMETSCHER	1		1							1		
	ELEKTROTECHN.	50	1	51	1	34	1	4	1	7	2		1
	ERZIEHUNGSWI.		2	2		1							
	FLUGTECHNIK	8		8		3				2			3
	GARTENBAUWISS	3	3	6		2	2			2			
	GEOPHYSIK		1	1		1							
	GERMANISTIK		4	4		4							
	GESCHICHTE	1	2	3		3							
	HUETTENWESEN	1		1		1							
	INFORMATIK	11	1	12	3	6		1		2			
	KUNST	2	5	7		6							1
	LEBENS.M.CHEM.	1	1	2		2							
	LEBENS.M.TECHN	1		1		1							
	LEIBESERZIEHG		1	1		1							
	MASCHINENBAU	31		31	1	19	1	4	1	4	1		
	MATHEMATIK	5		5		4				1			
	MEDIZIN, ALLG.	5	2	7		7							
	MINERALOGIE	1		1		1							
	MUSIKWISS.	2	1	3		3							
	PHARMAZIE	1	1	2		1					1		
	PHILOSOPHIE	1		1		1							
PHYSIK	10	1	11		10		1						
POLITOLOGIE	1	1	2		2								

# Gymnasien

# 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabe/n		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

### TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

BERLIN	PSYCHOLOGIE	9	5	14		11			1	1			
	PUBLIZISTIK	2	1	3	2	1							
	RECHTSWISS.	1	1	2			1			1			
	RELIGIONSWISS.	1		1		1							
	ROMANISTIK	1		1		1							
	SINOLOGIE		1	1		1							
	SOZIALKUNDE	1		1				1					
	SOZIOLOGIE	5		5		4		1					
	SPRECHERZIEH.		1	1				1					
	TIERMEDIZIN	1	1	2	1	1							
	GEODÄSIE	2		2							2		
	VOELKERKUNDE		1	1				1					
	VOLKSWIRTSCH.	3		3		3							
	WIRTSCH. ING. W.	17		17		12			2	1			2
	TEXTILES GEST.	1	1	2		1					1		
	W.-U. ARBEITSL.	1		1		1					1		
UNENTSCHEIDEN	5		5		3		1					1	
OHNE ANGABE	2		2		1					1			
ZUSAMMEN		258	66	324	12	215	12	24	7	41	4	6	3

### BRAUNSCHW.

AFRIKANISTIK			1	1		1							
AMERIKANISTIK			2	2		2							
ANGLISTIK	12	21	33		29		1			3			
ANTHROPOLOGIE		1	1							1			
ARCHITEKTUR	47	17	64	1	38	1	6	3	12	1	1	1	
BAUING.-WESEN	73	4	77		38	1	9	3	24	1	1		
BERGBAU	1		1		1								
BETRIEBSWIRT.	27	5	32		13	1	4	1	10	2		1	
BIOCHEMIE	2	1	3		3								
BIOLOGIE	7	15	22		17		2	1	1			1	
CHEMIE	36	11	47		34		6		7				
CHEMIE-ING. W.	1		1		1				1				
ELEKTROTECHN.	98	2	100	2	51		8	6	28	4	1		
ERZIEHUNGSWI.	1	2	3		2		1						
FORSTWISS.	1		1		1								
FLUGTECHNIK	41		41		12	2	6	6	13	1	1		
GEOLOGIE	2		2		1		1						
GEOGRAPHIE	1	1	2		1				1				
GEOPHYSIK	1		1		1								
GERMANISTIK	6	12	18	2	15	1							
GESCHICHTE	2	2	4		3								
HOLZWIRTSCH.	1		1		1		1					1	
HUETTENWESEN	2		2		1		1						
INFORMATIK	11	3	14	1	10		1		2				
JAPANOLOGIE	1		1	1	1								
KUNST	20	15	35		28	4	1	1	1				
LDW. TECHNOL.	1		1		1							1	
LEBENS- M. CHEM.	2	4	6		5				1				
LEIBESERZIEHUNG	5	3	8		5				3				
LIMNOLOGIE	1		1		1								
MARKSCHEIDEN.	1		1		1								
MASCHINENBAU	101	1	102		54	1	14	5	24	2	1	1	
MATHEMATIK	48	14	62	3	40		5		13	1			
METEOROLOGIE	1		1		1				1				
MEDIZIN, ALLG.	1		1		1								
METALLKUNDE	2		2		1				1				
MINERALOGIE	2	1	3		3								
PALAEONTOLOG.	1		1		1								
PHARMAZIE	27	37	64	3	18			3	39			1	
PHYSIK	35	1	36	2	20		8	2	4				
POLITOLOGIE	10	3	13		9		1		3				
PSYCHOLOGIE	5	6	11	1	9	1							
PUBLIZISTIK		1	1						1				
RECHTSWISS.	3		3		3								
ROMANISTIK		3	3		3								
SCHIFFSTECHN.	1		1		1								
SOZIALKUNDE	1		1						1				
SOZIOLOGIE	1	2	3		2			1					
GEODÄSIE	2		2					1	1				
VOLKSWIRTSCH.	12	2	14	4	6		1		2			1	
WIRTSCH. ING. W.	6	1	7		5				2				
WERKERZIEHUNG	1		1		1								
UNENTSCHEIDEN	2	2	4		3				1				
OHNE ANGABE	6	3	9	1	5		1		1		1		
ZUSAMMEN		672	199	871	21	499	12	78	33	202	13	7	6

### CLAUSTHAL

BAUING.-WESEN	6		6		3		2		1			
BERGBAU	31		31		13	4	4	3	6			1
BETRIEBSWIRT.	1		1		1							
BIOCHEMIE	1		1				1					
BIOLOGIE	1		1		1							
BRAUTECHNOL.	1		1								1	
CHEMIE	26	1	27	3	12		3	1	8			
CHEMIE-ING. W.	1	1	2		2							
DOLMETSCHER	1		1						1			
ELEKTROTECHN.	7	1	8		2	1	2	1	2			

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

CLAUSTHAL	FLUGTECHNIK	6		6		2		1		3			
	GEOLOGIE	4		4		3				1			
	GERMANISTIK	1	1	2	2								
	GESCHICHTE	1		1		1							
	HAUSHALTSWISS	1		1		1							
	HÜTTENWESEN	39	1	40		24		3	2	11			
	INDOLOGIE	1		1		1							
	INFORMATIK	1		1		1							
	MARKSCHIEDW.	1		1		1							
	MASCHINENBAU	29		29		17		1	4	7			
	MATHEMATIK	22	6	28		21		4		1	2		
	METALLKUNDE	6	1	7		4				1	2		
	MINERALOGIE	1		1		1							1
	MUSIKWISS.	1	1	1		1							
	OZEANOGRAPHIE	1		1		1				1			
	PHARMAZIE	1	1	1		1							
	PHYSIK	17	2	19	1	12		2		3			
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	WIRTSCH.ING.W	1	1	2		2							
	ZAHNHEILKUNDE	1		1		1							
OHNE ANGABE	4	1	5		3		1					1	
ZUSAMMEN		213	19	232	6	131	7	26	10	47	1		4

DARMSTADT

DARMSTADT	ANGLISTIK		1	1		1							
	ARCHITEKTUR	109	41	150	1	117	5	10	4	9		2	2
	ASTRONOMIE	1		1		1							
	BAUING.-WESEN	113	4	117	1	71	1	16	2	24			2
	BETRIEBSWIRT.	15	2	17		12		2	2			1	
	BIOCHEMIE	5	1	6	1	3	1		1				
	BIOLOGIE	22	17	39	5	28	1	1		2		1	1
	CHEMIE	45	4	49	3	38		3	1	3			1
	CHEMIE-ING.W.	17	2	19	1	13		2	1	2			
	DOLMETSCHER	3		3		1		1		1			
	ELEKTROTECHN.	240	4	244	1	157	10	18	14	42		1	1
	ERZIEHUNGSWI.		3	3				1					
	FLUGTECHNIK	32		32		17		2	5	7	1		
	GEOLOGIE	1	1	2		2							
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	1		1									
	GESCHICHTE	3	1	4		4							1
	INFORMATIK	35	9	44		34	1	1	3	5			
	KUNST	2	3	5	1	2	1		1				
	LEBENS.M.CHEM.	1	1	1		1							
	LEBENS.M.TECHN	1		1		1		1					
	LEIBESERZIEHUNG	8	5	13		9	2	1		1			
	MASCHINENBAU	163	2	165	3	91	5	21	13	26	1	3	2
	MATHEMATIK	59	12	71	2	55	2	6	2	4			
	METEOROLOGIE	4	1	5		5							
	MEDIZIN, ALLG.	2	1	3		2	1						
	METALLKUNDE	1		1		1							
	PHARMAZIE	2	1	3		2				1			
	PHYSIK	53	3	56	2	46	2	3	2	1			
	POLITOLOGIE	3	3	6		6							
	PSYCHOLOGIE	2	1	3		1		1		1			
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.	2		2		2							
	ROMANISTIK		1	1		1							
	SOZIALKUNDE	2		2				1					1
	SPRACHWISS.		1	1		1							
	GEODÄSIE	10	1	11		6		3		2			
	VOLKSWIRTSCH.	4		4	2	2							
	WIRTSCH.ING.W	87		87	3	64	1	8	1	7	1		2
	WERKZEUGLEHRE	1		1		1							
W.-U. ARBEITSL.		1	1			1							
UNTERSCHIEDEN	4	1	5		4				1				
OHNE ANGABE	10	1	11		8			2			1		
ZUSAMMEN		1064	129	1193	26	811	36	104	52	139	4	8	13

HANNOVER

HANNOVER	AGRARWISS.	3		3				1	1	1			
	ANGLISTIK	26	41	67		54		7	1	4		1	
	ARCHITEKTUR	66	26	92	2	58	3	13	3	12			1
	BAUING.-WESEN	128	6	134		80	1	20	3	26	3	1	
	BETRIEBSWIRT.	35	4	39		16		3	7	10	1	1	1
	BIBLIOTHEKSWI.		1	1		1							
	BIOCHEMIE	11	8	19		17		1		1			
	BIOLOGIE	17	23	40		35		2		3			
	CHEMIE	51	12	63	1	44		9	1	8			
	CHEMIE-ING.W.	10		10		6		3		1			
	DOLMETSCHER	4	1	5		1		2		2			
	ELEKTROTECHN.	172	1	173	3	86	4	25	10	36	4	1	4
	ERNAHRUNGSWISS		5	5		5							
	ERZIEHUNGSWI.	2	11	13		11		2					
	FORSTWISS.		1	1		1							
	FLUGTECHNIK	14		14	1	4			2	5		1	
	GARTENBAUWISS	15	8	23		14	2	3		3	1		
	GEOLOGIE	4		4		1		2	1				

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

HANNOVER	GEOGRAPHIE	6	10	16		15		1					
	GEOPHYSIK	3	3	6		6							
	GERMANISTIK	32	34	66	1	53	2	3	1	6			
	GESCHICHTE	14	4	18		12		2	2	2			
	HAUSHALTSSWISS.		8	8		8							
	HOLZWIRTSCH.	1		1		1							
	INFORMATIK	15	2	17		9		4		3			1
	KUNST	4	4	8		5		1	1	1			
	LANDESPFLEGE	7	4	11	2	7			1	1			
	LEBENS.M.CHEM.		2	2		2							
	LEIBESERZIEHG	10	32	42	1	36	1	2		2			
	MARKSCHEIDEW.	1		1		1	1						
	MASCHINENBAU	117		117	1	57	2	11	10	32	2	1	1
	MATHEMATIK	99	50	149		111		18	2	17	1		
	METEOROLOGIE	3	1	4		1		3					
	MEDIZIN, ALLG.	14	2	16	1	11		1		2			1
	METALLKUNDE	1	1	2		1		1					
	MINERALOGIE	3		3		1		1		1			
	MUSIKWISS.	7	6	13	1	8	1	1		1			1
	PALAEONTOLOG.	1		1		1							
	PHARMAZIE	3	2	5		2				3			
	PHILOSOPHIE	1		1		1							
	PHYSIK	34	1	35		24	1	4	1	5			
	POLITOLOGIE	13	5	18		13		1	1	2		1	
	PSYCHOLOGIE	8	8	16	1	14			1				
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RAUMPLANUNG		2	2		2							
	RECHTSWISS.	6	1	7		4	1		1	1			
	ROMANISTIK		2	2		2							
	SCHIFFSTECHN.	9		9		2	1	2		2		2	
	SLANISTIK		1	1		1							
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	SOZIALWISS.		1	1		1							
SOZIOLOGIE	4	3	7		6	1							
THEATERWISS.	1		1		1		1						
TIERMEDIZIN	3	1	4		3		1						
GEODÄSIE	10	1	11		5				5		1		
VOLKSWIRTSCH.	13	2	15		10		2	1	1		1		
WIRTSCH.ING.W	8		8	1	5		1	1					
ZAHNMEDIZIN	4	2	6		6								
TEXTILES GEST		5	5		4		1						
WERKERZIEHUNG	1		1		1				1				
HAUSWIRTSCH.		8	8		7	1							
UNENTSCHEIDEN	14	4	18	1	14			1	2				
OHNE ANGABE	9	7	16		14				2				
ZUSAMMEN		1039	367	1406	17	921	22	156	53	204	12	11	10

KARLSRUHE

AEGYPTOLOGIE	1		1		1								
AFRIKANISTIK		1	1		1								
AGRARWISS.	1		1		1								
KLASS. PHILOL.	1		1		1				1				
ARCHITEKTUR	64	24	88	3	55	6	7	3	13	1			
ASTRONOMIE	1		1		1		1						
BAUING. WESEN	100	4	104	1	72	3	11	3	10	1		3	
BETRIEBSWIRT.	27	1	28		15	2	4	1	5			1	
BIOCHEMIE	4	4	8		6	1			1				
BIOLOGIE	19	8	27	1	21		2		3				
BRAUTECHNOL.	1		1		1								
CHEMIE	48	5	53		33	3	6	2	8	1			
CHEMIE-ING.W.	53	3	56	1	39	2	5	1	7	1			
DOLMETSCHER	2	1	3		3								
ELEKTROTECHN.	170	2	172	4	89	6	24	18	30				1
ERZIEHUNGSWI.	1	2	3		2		1						
FINNO-UGRIST.	1		1		1								
FORSTWISS.	1		1		1				1				
FLUGTECHNIK	10		10		1		3	1	5				
GEOLOGIE	4		4		2	1	1						
GEOGRAPHIE	2		2		2								
GEOPHYSIK	5		5		2			1					2
GERMANISTIK	1	6	7		7								
GESCHICHTE	1	1	2		1							1	
HUETTENWESEN	1		1		1								
INFORMATIK	89	12	101	1	75	1	12	1	11				
KUNST	9	13	22	1	16	1		2	2				
LDW. TECHNOL.	1		1		1								
LEBENS.M.CHEM.	4	2	6		6				1				
LEIBESERZIEHG	6	3	9	1	6								
MASCHINENBAU	126		126	2	84	3	14	3	18		1	1	1
MATHEMATIK	89	31	120	3	94	2	8	3	9	1			
METEOROLOGIE	5		5		3			2					
MEDIZIN, ALLG.	1		1		1								
MUSIKWISS.	1	1	2		2								
PHARMAZIE	22	30	52	1	24		3	6	15	1	2		1
PHYSIK	73	6	79	5	55	1	7	2	8				
PSYCHOLOGIE	1	1	2		2								
PUBLIZISTIK	2	1	3		2								1
RECHTSWISS.	4		4		3				1				
SOZIOLOGIE		1	1				1						

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITAETEN

KARLSRUHE	THEATERWISS.	1		1		1							
	TIERMEDIZIN	1		1				1					
	GEOAESIE	9	2	11	1	7			1	2			
	VERWALTUNGSW.		1	1									
	VOLKSWIRTSCH.	14	2	16		14			1	1			
	WIRTSCH. ING.W	162	7	169	7	115		14	10	21			2
	ZAHNMEDIZIN	1		1						1			
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1							
	UNENTSCHEIDEN	13		13	2	8			1	1	1		
	OHNE ANGABE	9	2	11		7			1	2	1		
ZUSAMMEN		1162	178	1340	34	884	34	127	64	175	6	4	12

MUENCHEN

MUECHEN	AEGYPTOLOGIE		1	1		1								
	AGRARWISS.	26	5	31	1	23			4	1	2			
	ANGLISTIK		2	2		1							1	
	ARCHITEKTUR	90	49	139		100	2	18	2	11		2	4	
	ASTRONOMIE	4		4		3				1				
	BAUING.WESEN	126	2	128	1	87	1	21	5	10		1	2	
	BETRIEBSWIRT.	20	2	22	2	10		1	2	6			1	
	BIOCHEMIE	8	4	12		9			2	1				
	BIOLOGIE	16	7	23		9	3	7	1	3				
	BRAUTECHNOL.	13	2	15		10	1	2		2				
	CHEMIE	39	12	51	1	42		5	1	1			1	
	CHEMIE-ING.W.	15	1	16	1	11		3				1		
	DOLMETSCHER	1	3	4		3		1					1	
	ELEKTROTECHN.	183	5	188	2	124	5	35	6	16				
	ERNAEHRGSWISS.	1	13	14		13	1	1						
	ERZIEHUNGSWI.		4	4		3		1						
	FORSTWISS.	5		5		3			1		1			
	FLUGTECHNIK	65		65	1	30	1	9	5	12		1	3	3
	GARTENBAUWISS	9	7	16		10		4	1	1				
	GEOLOGIE	2		2		2								
	GEOGRAPHIE	4		4		4								
	GERMANISTIK	5	5	10		9					1			
	HAUSHALTSWISS		2	2		2								
	INFORMATIK	41	8	49		36	1	8		4				
	KUNST	20	11	31	1	18	2	5	1	2			2	
	LANDESPFLEGE	1		1		1								
	LDW. TECHNOL.	9		9		6				3				
	LEBENS.M. CHEM.		4	4		4								
	LEBENS.M. TECHN.	2	2	4		4								
	LEIBESERZIEHNG	7	3	10		7		1	1	1				
	MASCHINENBAU	141		141		93	2	17	5	22			1	1
	MATHEMATIK	73	43	116		100	1	10		5				
	METEOROLOGIE	2		2		1		1						
	MEDIZIN, ALLG.	32	8	40	1	33	2	1	2				1	
	METALLKUNDE	1		1		1								
	MUSIKWISS.	1	3	4		3			1					
	OZEANOGRAPHIE	1		1		1								
	PHARMAZIE	4	7	11		7	2		1	1				
	PHILOSOPHIE	1		1		1								
	PHYSIK	72	4	76	1	56	2	9	3	5				
	POLITOLOGIE	4		4	2	1				1				
	PSYCHOLOGIE	9	7	16		13	1	1	1					
	PUBLIZISTIK	6	2	8	1	6		1						
	RAUMPLANUNG	1	2	3		2	1							
	RECHTSWISS.	7	2	9		8		1						
	ROMANISTIK	1	3	4		3	1							
	SINOLOGIE	1		1		1								
	SOZIALWISS.	1		1						1				
	SOZIOLOGIE		2	2		2								
	SPRECHERZIEH.	1		1		1								
THEATERWISS.	2	2	4		2	1						1		
THEOLOGIE	1		1		1									
TIERMEDIZIN	5	2	7		6			1						
GEOAESIE	6		6		4			1	1					
VOLKSWIRTSCH.	5		5		4					1				
WIRTSCH. ING.W	32	1	33	2	23		2	2	4					
ZAHNMEDIZIN	8	3	11		10		1							
TEXTILES GEST	1	2	3		2			1						
WERKERZIEHUNG	1		1			1								
HAUSWIRTSCH.		2	2				2							
W.-U. ARBEITSL		1	1		1									
UNENTSCHEIDEN	15	3	18		12		4		1			1		
OHNE ANGABE	8	7	15		12		1		1			1		
ZUSAMMEN		1154	261	1415	17	995	32	179	44	120	1	8	19	

STUTT GART

STUTT GART	AGRARWISS.	4	1	5		3	1	1					
	ANGLISTIK	18	23	41	1	33	1	4	2				
	ARCHAEOLOGIE	1	1	2		1							1
	ARCHITEKTUR	95	32	127	5	84	4	12	5	13		1	3
	BAUING.WESEN	93	7	100	1	67	2	12	4	12		2	
	BETRIEBSWIRT.	98	8	106	4	64	1	10	10	15			2
	BIBLIOTHEKSWI	4	8	12		10	1						1
	BIOCHEMIE	8	3	11		8		1		2			
	BIOLOGIE	25	10	35		25	1	4	3	1			1

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

STUTTART

CHEMIE	72	14	86	1	68	2	7	2	4	1			1
CHEMIE-ING.W.	13	1	14		10		2		1	1			
DOLMETSCHER	3	2	5		1	1	3						
ELEKTROTECHN.	180	2	182	5	104	5	19	16	28				5
ERNAEHRGSWISS	1	1	2		1		1						
ERZIEHUNGSWI.		3	3		3								
FORSTWISS.	1		1		1								
FLUGTECHNIK	50		50		24		5	8	10	1			2
GARTENBAUWISS	1		1		1								
GEOLOGIE	1		1		1								
GEOGRAPHIE	4	2	6		6								
GEOPHYSIK	4	1	5		5								
GERMANISTIK	8	14	22		19	1	1	1					
GESCHICHTE	5	2	7		4		1	1					1
HAUSHALTSSWISS		4	4		4								
INFORMATIK	53	5	58	3	35	2	5	5	6			1	1
KUNST	37	25	62	2	43	5	2	4	4		1		1
LANDESPFLEGE	1		1		1								
LDW. TECHNOL.	2		2		1		1						
LEBENS.M.CHEM.		4	4		4								
LEBENS.M.TECHN		1	1		1								
LEIBESERZIEHG	4		4		3				1				
LIMNOLOGIE	2		2		2								
MASCHINENBAU	173		173	1	117	5	17	7	23				3
MATHEMATIK	96	36	132	3	98	4	14	6	6				1
METEOROLOGIE	1		1		1								
MEDIZIN, ALLG.	9	1	10		9	1							
METALLKUNDE	5	2	7		6				1				
MINERALOGIE	4		4		3					1			
MUSIKWISS.	15	6	21	2	13	1	4		1				
PALAEONTOLOG.	1		1		1								
PHARMAZIE	5	1	6	1	2		1		2				
PHILOSOPHIE	1	1	2		2								
PHYSIK	90	4	94	4	70		9	8	2				1
POLITOLOGIE	3	1	4		3					1			
PSYCHOLOGIE	8	1	9		7	1	1						
PUBLIZISTIK	3		3		3								
RAUMPLANUNG		1	1		1								
RECHTSWISS.	1		1		1								
ROMANISTIK	4	9	13	1	12								
SCHIFFSTECHN.	1		1		1								
SOZIALKUNDE	2		2	1	1								
SOZIALWISS.	2	1	3		3								
SOZIOLOGIE	2		2		2								
SPRACHWISS.		1	1		1								
THEATERWISS.	1	2	3		1						1	1	
THEOLOGIE	1		1						1				
TIERMEDIZIN	1		1		1								
GEODAESIE	12		12	1	6		1		2	1			1
VERWALTUNGSW.	2		2		2								
VOLKSWIRTSCH.	22	2	24	2	18			2	1				1
WIRTSCH.ING.W	12	1	13		5	2	1	2	2			1	
ZAHNMEDIZIN	4	1	5		4		1						
UNENTSCHEIDEN	22	1	23		15	1	2	2	2				1
OHNE ANGABE	12	4	16	1	12		1		1			1	
ZUSAMMEN	1303	250	1553	39	1058	42	143	91	141	7	5	27	

ZUSAMMEN

AEGYPTOLOGIE	1	2	3		3								
AFRIKANISTIK		2	2		2								
AGRARWISS.	35	7	42	1	29	1	6	2	3				
KLASS.PHILOL.	1		1		1				1				
AMERIKANISTIK	2	3	5	1	4								
ANGLISTIK	72	126	198	1	166	1	13	5	9		1		2
ANTHROPOLOGIE	2	1	3		2				1				
ARCHAEOLOGIE	1	2	3		2								1
ARCHITEKTUR	603	249	852	15	591	25	83	25	90	3	6		14
ASTRONOMIE	11		11		7		2		2				
BAUING.WESEN	839	36	875	6	538	12	120	36	145	7	3		8
BERGBAU	58		58		22	11	7	5	11		1		1
BETRIEBSWIRT.	255	28	283	6	154	7	28	26	50	4	2		6
BIBLIOTHEKSWI	5	10	15		13	1							1
BIOCHEMIE	44	22	66	2	51	2	3	3	5				
BIOLOGIE	120	103	223	6	165	6	19	7	16		2		2
BRAUTECHNOL.	18	2	20	1	12	1	3		2		1		
CHEMIE	368	63	431	11	306	5	50	11	41	2	1		4
CHEMIE-ING.W.	140	18	158	5	106	5	19	4	17	1	1		
DOLMETSCHER	19	7	26		11	1	7	1	6				
ELEKTROTECHN.	1408	22	1430	22	817	38	181	88	255	10	6		13
ERNAEHRGSWISS	2	22	24		22	1	1						
ERZIEHUNGSWI.	8	38	46	1	35	3	5	1	1				
FINNO-UGRIST.	1		1		1								
FORSTWISS.	8	1	9		6			1	2				
FLUGTECHNIK	291		291	3	124	5	35	30	77	4	8		5
GARTENBAUWISS	28	19	47		28	4	7	1	6	1			
GEOLOGIE	21	2	23		15	1	4	1	2				
GEOGRAPHIE	19	15	34		32		1		1				
GEOPHYSIK	15	9	24	1	20			1					2
GERMANISTIK	74	98	172	6	142	4	7	3	3				2

# Gymnasien

# 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

### TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

ZUSAMMEN														
	GESCHICHTE	32	18	50		38		3	3	3			1	2
	HAUSHALTSWISS	1	14	15		15								
	HOLZWIRTSCH.	2		2		1		1						
	HUETTENWESEN	105	2	107	4	60	3	10	4	24	1			1
	INDOLOGIE	2		2		2								
	INFORMATIK	277	45	322	8	226	5	35	9	36		1		2
	JAPANOLOGIE	1		1		1								
	KUNST	96	78	174	5	121	13	9	10	10	1	1		4
	LANDESPFLEGE	12	4	16	2	11			2	1				
	LDW. TECHNOL.	14		14		8	1	1		3				1
	LEBENS.M.CHEM.	8	22	30		28		1		1				
	LEBENS.M.TECHN	4	3	7		6		1						
	LEIBESERZIEHG	55	55	110	2	83	6	6	4	9				
	LIMNOLOGIE	3		3		3								
	MARKSCHEIDEW.	5		5		2		1		1		1		
	MASCHINENBAU	1148	7	1155	14	686	29	133	55	206	7	9		16
	MATHEMATIK	608	237	845	14	653	10	82	16	66	3			1
	METEOROLOGIE	17	3	20		12		5	2	1				
	MEDIZIN, ALLG.	121	35	156	3	127	6	6	6	4	1			3
	METALLKUNDE	17	5	22		16		1	2	3				
	MINERALOGIE	12	1	13		9		1		2				1
	MUSIKWISS.	26	19	45	3	31	2	5	1	2				1
	OZEANOGRAPHIE	3	1	4		2			2					
	PALAEONTOLOG.	3		3		3								
	PHARMAZIE	69	100	169	5	68	2	5	12	73	1	2		1
	PHILOSOPHIE	6	2	8		8								
	PHYSIK	430	25	455	15	328	6	50	21	32				3
	POLITOLOGIE	37	15	52	3	38		2	1	7		1		
	PSYCHOLOGIE	51	44	95	3	74	4	4	6	3				1
	PUBLIZISTIK	19	7	26	3	20		1		1				1
	RAUMPLANUNG	1	7	8		7		1						
	RECHTSWISS.	27	4	31		22		2	3	1	3			
	RELIGIONSWISS	1		1		1								
	ROMANISTIK	18	49	67	2	60	2	2		1				
	SCHIFFSTECHN.	14		14		7	1	2		2		2		
	SINOLOGIE		2	2		2								
	SLAWISTIK		1	1		1								
	SOZIALKUNDE	8	2	10	1	4		2		2				1
	SOZIALWISS.	3	2	5		4				1				
	SOZIOLOGIE	16	10	26	1	20	2	1	1	1				
	SPRACHWISS.	1	3	4		4								
	SPRECHERZIEH.	1	1	2		1		1						
	THEATERWISS.	6	4	10		5	1	1			1	1		1
	THEOLOGIE	3		3		2				1				
	TIERMEDIZIN	11	4	15	1	11		3						
	GEDDAESIE	60	5	65	2	34		8	3	15	1	1		1
	VERWALTUNGSW.	2	1	3		3								
	VOELKERKUNDE		1	1		1		1						
	VOLKSWIRTSCH.	81	15	96	8	69		5	5	6		2		1
	WIRTSCH.ING.W	352	12	364	13	247	3	30	19	43	1	1		7
	ZAHNMEDIZIN	24	8	32		28		3		1				
	TEXTILES GEST	5	16	21		13		6		1				1
	WERKERZIEHUNG	5		5		3	1			1				
	HAUSWIRTSCH.		12	12		9	1	2						
	W.-U.ARBEITSL	2	2	4		2		1		1				
	UNENTSCHIEDEN	92	18	110	3	78	1	9	4	10		1		4
	OHNE ANGABE	75	34	109	3	85	1	6	2	7	2	1		2
	ZUSAMMEN	8461	1862	10323	207	6827	240	1048	441	1335	52	56		117

### WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI-RANG

#### HAMBURG, H.F WIRTSCH/POL

BETRIEBSWIRT.	11	1	12		3	4		1	3				1	
BIOLOGIE	1		1			1								
CHEMIE	1		1		1									
GESCHICHTE	1		1							1				
HOLZWIRTSCH.	1		1					1						
KUNST		1	1			1								
LIMNOLOGIE	1		1			1								
MEDIZIN, ALLG.	2		2		1	1								
PHARMAZIE	1		1		1									
POLITOLOGIE	4		4							4				
PSYCHOLOGIE		1	1		1									
PUBLIZISTIK		1	1											
SOZIALKUNDE	1		1		1									
VOLKSWIRTSCH.	3	1	4		1		1			2				
WIRTSCH.ING.W	2		2		1		1							
OHNE ANGABE	1		1		1									
ZUSAMMEN	30	5	35		2	11	7	2	1	11			1	

#### HANNOVER, MED.HOC'HSCH:

KLASS. PHILOL.	1		1		1									
ARCHITEKTUR	1		1					1						
BIOCHEMIE	1		1							1				
CHEMIE	1		1					1						
GARTENBAUWISS		1	1					1						

# Gymnasien

# 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

### WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI-RANG

HANNOVER, MED. HOCHSCH.	MEDIZIN, ALLG.	101	47	148	2	119	2	9	2	13			1
	PHARMAZIE	1		1						1			
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	TIERMEDIZIN	6	2	8		4	1		1	2			
	ZAHNMEDIZIN	24	3	27	1	17	1	2		6			
	OHNE ANGABE	2		2		2							
ZUSAMMEN		138	54	192	4	143	4	14	3	23			1

HANNOVER, TIERMED.H.	ARCHITEKTUR		1	1		1							
	MEDIZIN, ALLG.		1	1		1							
	TIERMEDIZIN	46	41	87		62	5	10	3	5			2
	ZAHNMEDIZIN	1	1	2		1							
	OHNE ANGABE	1	1	2			2						
ZUSAMMEN		48	44	92		65	7	10	3	5			2

HOHENHEIM, LDW. HOCHSCH.	AGRARWISS.	60	24	84		50	4	10	7	10	1	1	1
	ANGLISTIK	1	2	3		3							
	BETRIEBSWIRT.	27	4	31	1	21		2	3	2	1		1
	BIOCHEMIE	1		1		1							
	BIOLOGIE	25	12	37	1	27	3	2	3	1	1		
	ERNAHRGSSWISS	3	19	22	1	17	2	1		1			
	FORSTWISS.	4	1	5		2			2	1			
	GEOPHYSIK		1	1		1							
	GERMANISTIK	1		1		1							
	GESCHICHTE	1		1		1							
	HAUSHALTSSWISS	1	14	15		15							
	LANDESPFLEGE	3		3		2							
	LDW. TECHNOL.	14		14	1	8		2	1	1		1	
	LEBENS.M.CHEM.	2	1	3		2							1
	LEBENS.M.TECHN	1	3	4		4							
	MATHEMATIK	1		1		1							
	MEDIZIN, ALLG.	23	8	31	1	26		1		1			2
	PHARMAZIE		2	2		2							
	POLITOLOGIE	2	1	3		2			1				
	PSYCHOLOGIE	1	1	2		1		1					
	RECHTSWISS.	4		4		4							
	TIERMEDIZIN	1	1	2		2							
	VOLKSWIRTSCH.	2		2		1				1			
HAUSWIRTSCH.		1	1		1								
W.-U. ARBEITSL	1		1						1				
UNENTSCHIEDEN	2	1	3		2				1				
OHNE ANGABE	2	2	4		4								
ZUSAMMEN		183	98	281	5	201	9	20	18	19	2	2	5

MANNHEIM, WIRTSCH.H.	AGRARWISS.	2		2			1		1				
	KLASS. PHILOL.		1	1		1							
	ANGLISTIK	8	12	20	1	18				1			
	ARCHITEKTUR	1		1						1			
	BETRIEBSWIRT.	302	29	331	16	214	13	28	11	39	1	3	6
	BIOLOGIE	2		2	1	1							
	ELEKTROTECHN.		1	1		1							
	ERZIEHUNGSWI.		4	4		4							
	GEOGRAPHIE	2	2	4		4							
	GERMANISTIK	11	15	26	1	21	1	2		1			
	GESCHICHTE	1	1	2		1							1
	INFORMATIK	2		2		2							
	KUNST	1	1	2		1				1			
	LEIBESERZIEHG	1	1	2		2							
	MATHEMATIK	5	4	9		7			1		1		
	MEDIZIN, ALLG.	1	2	3	1	2							
	MUSIKWISS.	1	1	2			1			1			
	POLITOLOGIE	4	2	6	2	4							
	PSYCHOLOGIE	9	9	18	1	14		1		2			
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.	36	2	38	3	27		3		3			2
	ROMANISTIK	1	4	5		4							
	SOZIALKUNDE	1	3	3	1	2							
	SOZIALWISS.	1	1	2		2							
	SOZIOLOGIE	9	1	10		9		1					
	SPRACHWISS.		1	1		1							
	VERWALTUNGSW.	1		1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	60	7	67	4	37	4	7	4	9		1	1
	WIRTSCH. ING. W	16	1	17	1	9	1			5	1		
	W.-U. ARBEITSL	4		4		1		1	1	1			
	UNENTSCHIEDEN	3		3		2			1				
	OHNE ANGABE	10	1	11		3	3	1	3	1			
	ZUSAMMEN		495	106	601	32	396	24	47	21	65	2	4

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI.RANG

ULM, MED.  
HOCHSCHULE

BIOLOGIE	2		2					1			1		
CHEMIE	3		3			2					1		
ELEKTROTECHN.	1		1					1					
INFORMATIK	1		1					1					
MASCHINENBAU	1		1			1							
MATHEMATIK	14	3	17			11	1	1	1		3		
MEDIZIN, ALLG.	36	21	57		3	46	1			2			1
PHARMAZIE	1		1								1		
PHYSIK	11	1	12			10		1			1		
ZAHNMEDIZIN	5		5			5							
ZUSAMMEN	75	25	100		3	75	2	5	3	11			1

ZUSAMMEN

AGRARWISS.	62	24	86			50	5	10	8	10	1	1	1
KLASS. PHILOL.	1	1	2		1	1							
ANGLISTIK	9	14	23		1	21				1			
ARCHITEKTUR	2	1	3			1		1		1			
BETRIEBSWIRT.	340	34	374		17	238	17	30	15	44	2	4	7
BIOCHEMIE	2		2			1				1			
BIOLOGIE	30	12	42		2	28	4	3	3	2			
CHEMIE	5		5			3		1		1			
ELEKTROTECHN.	1	1	2			1		1					
ERNAEHRGSMISS.	3	19	22		1	17	2	1		1			
ERZIEHUNGSMI.		4	4			4							
FORSTWISS.	4	1	5			2			2	1			
GARTENBAUMISS		1	1					1					
GEOGRAPHIE	2	2	4			4							
GEOPHYSIK		1	1			1							
GERMANISTIK	12	15	27		1	22	1	2		1			
GESCHICHTE	3	1	4			2				1			1
HAUSHALTSWISS	1	14	15			15							
HOLZWIRTSCH.	1		1					1					
INFORMATIK	3		3			2		1					
KUNST	1	2	3			2			1				
LANDESPFLEGE	3		3			2		1					
LDW. TECHNOL.	14		14		1	8		2	1	1		1	
LEBENS.M.CHEM.	2	1	3			2							1
LEBENS.M.TECHN	1	3	4			4							
LEIBESERZIEHG	1	1	2			2							
LIMNOLOGIE	1		1			1							
MASCHINENBAU	1		1			1							
MATHEMATIK	20	7	27			19	1	2	1	4			
MEDIZIN, ALLG.	163	79	242		7	195	4	10	4	18			4
MUSIKWISS.	1	1	2				1			1			
PHARMAZIE	3	2	5			3				2			
PHYSIK	11	1	12			10		1		1			
POLITOLOGIE	10	3	13		2	6			1	4			
PSYCHOLOGIE	10	11	21		1	16		2		2			
PUBLIZISTIK	1	1	2			1				1			
RECHTSWISS.	40	2	42		3	31		3		3			2
ROMANISTIK	1	4	5			4		1					
SOZIALKUNDE	1	3	4		2	2							
SOZIALWISS.	1	1	2			2							
SOZIOLOGIE	9	1	10			9		1					
SPRACHWISS.		1	1			1							
SPRECHERZIEH.		1	1			1							
TIERMEDIZIN	53	44	97			68	6	10	4	7			2
VERWALTUNGSW.	1		1			1							
VOLKSWIRTSCH.	65	8	73		5	38	5	7	4	12		1	1
WIRTSCH. ING.W	18	1	19		1	10	1	1		5	1		
ZAHNMEDIZIN	30	3	33		1	23	1	2		6			
HAUSWIRTSCH.		1	1			1							
W.-U. ARBEITSL	5		5			1		1	1	2			
UNENTSCHEIDEN	5	1	6			4		1	1				
OHNE ANGABE	16	4	20			10	5	1	3	1			
ZUSAMMEN	969	332	1301		46	891	53	98	49	134	4	7	19

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

AACHEN

AEGYPTOLOGIE		1	1			1							
ANGLISTIK	9	28	37			37							
ARCHITEKTUR	2		2			2							
BAUING.WESEN	2		2			2							
BETRIEBSWIRT.	1		1					1					
BIOLOGIE	1	22	23			22		1					
CHEMIE	1		1			1							
DOLMETSCHER	1		1			1							
ELEKTROTECHN.	6	1	7			5				1			1
ERZIEHUNGSMI.	4	6	10			9				1			
GEOGRAPHIE	2	5	7		1	5			1				
GEOPHYSIK	2	3	5			3		1		1			
GERMANISTIK	8	48	56			54			1			1	
GESCHICHTE	2	4	6			5		1					
KUNST		10	10			10							
LEBENS.M.TECHN		1	1			1							
LEIBESERZIEHG	6	15	21			17			2	2			

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
AACHEN	MASCHINENBAU	4		4		3		1					
	MATHEMATIK	13	53	66		58		6		1			1
	MEDIZIN, ALLG.	2		2	1	1							
	MUSIKWISS.	3	2	5		4				1			
	PHARMAZIE	2	1	3		3							
	PHYSIK	3	1	4		3		1					
	POLITOLOGIE	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	3	4	7		7							
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	RELIGIONSWISS.	1	2	3		3							
	ROMANISTIK	1	6	7		7							
	SOZIALKUNDE		2	2		2							
	SOZIOLOGIE	2	1	3		1		1		1			
	SPRACHWISS.		1	1		1					1		
	SPRECHERZIEH.		2	2		2							
	THEOLOGIE		2	2		2							
	GEDDAESTE	1		1		1							
	TEXTILES GEST		2	2		1		1					
	WERKERZIEHUNG	1	1	2		2							
	HAUSWIRTSCH.	1	1	1		1							
	UNENTSCHIEDEN	4	8	12		11					1		
	OHNE ANGABE	11	33	44		41	1	1					1
	ZUSAMMEN	100	266	366	2	331	1	15	5	8		1	3
HILDESHEIM	AGRARWISS.	1		1							1		
	ANGLISTIK	5	12	17		15		2					
	BAUING. WESEN		1	1		1							
	BIOLOGIE	5	7	12	1	7		1			3		
	CHEMIE	2		2		1					1		
	ERZIEHUNGSWI.	1	2	3		3							
	GEOGRAPHIE	2	4	6		5					1		
	GEOPHYSIK		3	3		3							
	GERMANISTIK	7	19	26		22	1		1		2		
	GESCHICHTE		8	8		8							
	HAUSHALTSWISS		1	1		1							
	KUNST	2	4	6		5					1		
	LEIBESERZIEHG	1	4	5		4		1					
	MATHEMATIK	11	14	25	3	16		1	2		2		1
	MINERALOGIE		1	1		1							
	MUSIKWISS.		2	2		2							
	PHYSIK	1	1	2		1					1		
	POLITOLOGIE	2		2		2							
	PSYCHOLOGIE		1	1		1							
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	ROMANISTIK	1		1							1		
	SOZIOLOGIE	1		1		1							
	WERKERZIEHUNG	1		1		1							
	UNENTSCHIEDEN		2	2		2							
	OHNE ANGABE		6	6		6							
	ZUSAMMEN	43	93	136	4	109	1	5	3	13			1
AUGSBURG	ANGLISTIK	3	4	7		5		2					
	ARCHAEOLOGIE		1	1		1							
	BETRIEBSWIRT.	2		2		1			1				
	BIOCHEMIE		1	1		1							
	BIOLOGIE	2	3	5		3		2					
	CHEMIE	3	2	5		3		1			1		
	GEOGRAPHIE	1	1	2		2							
	GERMANISTIK	2	3	5		4		1					
	GESCHICHTE		2	2		2							
	KUNST	1	2	3		3							
	LEIBESERZIEHG	2	3	5		4				1			
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	4	2	6		5		1					
	PHYSIK	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	1	2	3		2			1				
	SOZIOLOGIE	1		1		1		1					
	WERKERZIEHUNG	2		2		1			1				
	UNENTSCHIEDEN	1	4	5		5							
	OHNE ANGABE	45	74	119		103	1	10	2	1			2
	ZUSAMMEN	72	104	176		147	1	18	6	2			2
BAMBERG	ANGLISTIK	1	2	3		3							
	BAUING. WESEN	1		1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	3		3		3							
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	1	3	4		4							
	GESCHICHTE	1		1		1				1			
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHG	3	1	4		2		1		1			
	MATHEMATIK	6	2	8		6				2			
	MUSIKWISS.	2		2		2							
	PHARMAZIE	3	2	5		2		2			1		
	PHYSIK	1		1		1							

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen									
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe	
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>														
BAMBERG	PSYCHOLOGIE		1	1		1								
	ROMANISTIK		1	1		1								
	SOZIALKUNDE			1		1								
	THEOLOGIE	1		1		1								
	UNENTSCHEIDEN	1	2	3		3								
	OHNE ANGABE	38	26	64		56	1	2	1	3			1	
	ZUSAMMEN		65	40	105		89	1	5	5	4		1	
BAYREUTH	ANGLISTIK	4	4	8		7				1				
	BIOLOGIE	4	2	6		4		1	1					
	CHEMIE	1		1		1								
	ELEKTROTECHN.	1		1		1								
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1								
	GEOGRAPHIE	3		3		1			1	1				
	GERMANISTIK	1	7	8		8								
	GESCHICHTE		1	1		1								
	HAUSHALTSSWISS	1		1		1								
	KUNST		1	1		1								
	LEIBESERZIEHG	3	1	4		2					1			
	MATHEMATIK	7	2	9		6		1	2		1			
	PHYSIK	1		1		1		1						
	PSYCHOLOGIE	3	1	4		3					1			
	SOZIALKUNDE		1	1		1								
	VOLKSWIRTSCH.		1	1		1								
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1								
	TEXTILES GEST													1
	UNENTSCHEIDEN	5	3	8		7					1			
	OHNE ANGABE	25	22	47		38		3	2	4				
ZUSAMMEN		62	46	108		85		8	4	10		1		
BERLIN	AMERIKANISTIK		1	1		1								
	ANGLISTIK	2	12	14	1	12	1							
	BIOLOGIE	1	6	7		7								
	ERZIEHUNGSWI.	11	13	24		19	3	1	1					
	GEOGRAPHIE	1	2	3		2		1						
	GEOPHYSIK		2	2		2								
	GERMANISTIK	3	22	25		23	1			1			1	
	GESCHICHTE	2	6	8		7								
	KUNST	4	4	8		7		1						
	LEIBESERZIEHG	2	3	5		5								
	MATHEMATIK	9	17	26		22	2		1	1				
	MEDIZIN, ALLG.	1		1		1								
	MUSIKWISS.	2		2	2	1								
	PHARMAZIE	2	1	1		1		1						
	PHILOSOPHIE	2		2		2	1							
	PHYSIK	2		2		2				1			1	
	POLITOLOGIE	1	1	2		2								
	PSYCHOLOGIE	1	3	4	1	3								
	ROMANISTIK		4	4		4								
	SOZIALKUNDE	1	2	3		3								
	SOZIOLOGIE		1	1		1								
	THEOLOGIE	2		2		2								
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1								
	WERKERZIEHUNG		2	2		2								
	W.-U. ARBEITSL	1		1		1								
	UNENTSCHEIDEN		11	11		9	2							
	OHNE ANGABE	4	15	19		16	2	1						
	ZUSAMMEN		53	128	181	4	154	12	4	3	2		2	
	BIELEFELD	ANGLISTIK	9	16	25		17		3	1	3			1
BIOLOGIE		5	3	8		6				2				
BRAUTECHNOL.			1	1		1								
CHEMIE			2	2		2								
ERZIEHUNGSWI.		1	8	9		9								
GEOGRAPHIE		2	1	3		2		1						
GEOPHYSIK		2	1	3		3								
GERMANISTIK		14	37	51	2	39	2	2	3	3				
GESCHICHTE		9	4	13		7	1	2	2	1				
KUNST		1	3	4		4								
LEIBESERZIEHG		1	2	3		2							1	
MATHEMATIK		15	40	55	1	47		3					4	
MUSIKWISS.			2	2		2								
PHARMAZIE		1		1		1						1		
POLITOLOGIE			1	1		1								
PSYCHOLOGIE		1	1	2		2								
RELIGIONSWISS			1	1		1								
ROMANISTIK			1	1		1								
SOZIALKUNDE		1	1	2		2								
SOZIOLOGIE			1	1		1								
TEXTILES GEST			1	1		1								
WERKERZIEHUNG			1	1		1								
HAUSWIRTSCH.			1	1		1								
UNENTSCHEIDEN	4	11	15		14		1							

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

BIELEFELD	OHNE ANGABE	6	43	49	2	44		1	1				1
	ZUSAMMEN	72	183	255	5	210	3	13	7	15		1	1

## BONN

AGRARWISS.	1		1			1							
ANGLISTIK	6	34	40		1	38				1			
ARCHAEOLOGIE	1		1			1							
BIOLOGIE	2	15	17			14	1	1				1	
CHEMIE	2	1	3			2				1			
ERNAEHRGSWISS		1	1			1							
ERZIEHUNGSWI.	6	10	16			14	1						1
GEOLOGIE	1		1			1							
GEOGRAPHIE	5	2	7			6				1			
GEOPHYSIK	2	11	13			12				1			
GERMANISTIK	8	41	49			44	1	2		1			1
GESCHICHTE	3	7	10		1	9							
KUNST		5	5			5							
LEIBESERZIEHG	6	12	18		1	16				1			
MATHEMATIK	8	45	53		1	50	1			1			
MEDIZIN, ALLG.	2	2	4			4							
MUSIKWISS.	2	4	6			5		1					
PHILOSOPHIE	1		1			1							
PHYSIK	1	1	2			1		1					
POLITOLOGIE	1	1	2			2							
PSYCHOLOGIE		6	6			6							
PUBLIZISTIK		1	1			1							
RECHTSWISS.	2	1	3			2		1					
ROMANISTIK	1	3	4			2		1		1			
SPRACHWISS.		2	2			2							
SPRECHERZIEH.		1	1			1							
THEOLOGIE	1	1	2			2							
ZAHNMEDIZIN	2		2			1				1			
TEXTILES GEST		1	1			1							
HAUSWIRTSCH.		2	2			2							
UNENTSCHEIDEN	7	24	31			26		4					1
OHNE ANGABE	9	59	68		1	61		1	2	3			
ZUSAMMEN		80	293	373	5	334	4	12	5	9	1		3

## BRAUNSCHW.

ANGLISTIK	2	25	27			23		1	1	1			1
BAUING. WESEN	1		1			1				1			
BIOLOGIE	5	12	17			16				1			
CHEMIE	2	1	3			2				1			
ERZIEHUNGSWI.	1	5	6			6							
FLUGTECHNIK	1		1			1		1					
GEOGRAPHIE	6	6	12			10				2			
GEOPHYSIK		2	2			1	1		1	2			
GERMANISTIK	6	25	31			27		1	1	2			
GESCHICHTE	8	5	13		2	9					1		1
INFORMATIK	1		1			1							
KUNST	9	9	18		2	12				4			
LEIBESERZIEHG	8	5	13			6		1	1	5			
MASCHINENBAU	3		3			3		1		1			1
MATHEMATIK	9	17	26			21				5			
MEDIZIN, ALLG.	1		1			1	1						
MUSIKWISS.	2	5	7			7							
PHARMAZIE	2	3	5			1			2	2			
PHYSIK	3		3			3							
POLITOLOGIE	1	1	2			1				1			
PSYCHOLOGIE	4	1	5			1			1	3			
PUBLIZISTIK	1		1			1		1					
ROMANISTIK		2	2			2							
SOZIALKUNDE	1	1	2			1				1			
SPRACHWISS.	2	1	3			1				2			
SPRECHERZIEH.		2	2			2							
THEOLOGIE		1	1			1							
VOLKSWIRTSCH.	2		2			2							
WIRTSCH. ING. W	1		1			1				1			
WERKERZIEHUNG		1	1			1							
W.-U. ARBEITSL	1	1	2			1				1			
UNENTSCHEIDEN	2	8	10			9	1						
OHNE ANGABE	5	15	20			17				2			1
ZUSAMMEN		90	154	244	4	184	3	6	6	36	1		4

## BREMEN

ANGLISTIK	8	16	24		2	20			1	1	1		
BIOLOGIE	7	6	13			9		1	1	2			
CHEMIE	1	1	2			2							
ERZIEHUNGSWI.	1	3	4			3		1					
GEOLOGIE		1	1			1							
GEOGRAPHIE	5	1	6			5	1						
GEOPHYSIK	1	5	6			6							
GERMANISTIK	8	31	39		2	33	1	2		1			
GESCHICHTE	4	2	6			4			2				
KUNST	4	3	7			6	1						
LEIBESERZIEHG	6	4	10		1	5		2		2			
MATHEMATIK	17	21	38			36				2			

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen									
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe	
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>														
BREMEN	MUSIKWISS.		3	3		3								
	PHYSIK	3		3		1				2				
	POLITOLOGIE	3	1	4		4								
	RECHTSWISS.	1		1						1				
	ROMANISTIK		1	1		1								
	SOZIALKUNDE	1		1		1								
	SOZIOLOGIE	2		2		1							1	
	TEXTILES GEST		1	1		1								
	WERKERZIEHUNG	1		1				1						
	HAUSWIRTSCH.		3	3		3								
	UNENTSCHEIDEN	4	11	15		13			1	1				
	OHNE ANGABE	5	22	27		26					1			
	ZUSAMMEN		82	136	218	5	184	3	8	5	12			1
DORTMUND	ANGLISTIK	10	25	35		33				1	1			
	ARCHAEOLOGIE	1		1		1								
	BIOLOGIE	4	22	26		23		1	2					
	CHEMIE	3	1	4		4								
	ERZIEHUNGSWI.	1	9	10		10								
	GEOGRAPHIE	5	4	9		6		1			1		1	
	GEOPHYSIK	2	3	5		4					1			
	GERMANISTIK	10	48	58	1	54	1	1	1					
	GESCHICHTE	4	8	12		11			1					
	KUNST	2	8	10		10								
	LEIBESERZIEHUNG	3	8	11		9					1		1	
	MATHEMATIK	8	50	58	1	54	1				1		1	
	MUSIKWISS.	1	3	4	1	3								
	POLITOLOGIE		1	1		1								
	PSYCHOLOGIE	2		2		1		1						
	RELIGIONSWISS	1	1	2		2								
	ROMANISTIK	1	1	2		1	1							
	SOZIALKUNDE	1		1				1						
	SOZIOLOGIE	1		1				1						
	SPRACHWISS.		1	1		1								
	SPRECHERZIEH.		1	1		1								
	TEXTILES GEST		1	1		1								
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1								
UNENTSCHEIDEN	5	13	18		16				1			1		
OHNE ANGABE	16	34	50		44	2			4					
ZUSAMMEN		81	243	324	3	291	5	6	10	5		1	3	
DUISBURG	AEGYPTOLOGIE		1	1		1								
	ANGLISTIK	9	24	33	1	31					1			
	BIOLOGIE	2	11	13	1	12								
	CHEMIE	1		1		1								
	ERZIEHUNGSWI.	4	2	6		5					1			
	GEOGRAPHIE	4	5	9		6	1			1			1	
	GEOPHYSIK	2	4	6		5							1	
	GERMANISTIK	14	29	43		38		1	1	3				
	GESCHICHTE	3	6	9		9								
	KUNST	1	4	5		4	1							
	LEIBESERZIEHUNG	1	5	6		6								
	MATHEMATIK	7	25	32		29		1		2				
	MUSIKWISS.		2	2		2								
	PHILOSOPHIE	1		1	1									
	PHYSIK	2	2	4		4								
	POLITOLOGIE	1	1	2		2								
	PSYCHOLOGIE		2	2		2								
	RELIGIONSWISS	1		1							1			
	SOZIOLOGIE	1		1		1								
	THEOLOGIE		1	1		1								
	TEXTILES GEST		1	1		1								
	WERKERZIEHUNG		2	2		2								
	UNENTSCHEIDEN	7	11	18		16	1			1				
OHNE ANGABE	9	22	31	1	27	1	1		1	1				
ZUSAMMEN		70	160	230	4	205	4	3	3	9			2	
EICHSTAETT	AEGYPTOLOGIE		1	1									1	
	ANGLISTIK	3	1	4		2			1	1				
	BIOLOGIE		1	1		1								
	CHEMIE		1	1		1								
	GEOGRAPHIE	2		2		2								
	GEOPHYSIK	1		1				1						
	GERMANISTIK	5	4	9		8		1						
	KUNST		2	2		2								
	LEIBESERZIEHUNG	3	1	4		3					1			
	MATHEMATIK	3	1	4		1			1		1		1	
	MUSIKWISS.	3		3				1		2				
	POLITOLOGIE	1		1		1								
	PSYCHOLOGIE	1		1		1								
	SOZIALKUNDE		1	1		1								
	VOLSKUNDE		1	1		1								
	UNENTSCHEIDEN		1	1		1								

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
EICHSTAETT	OHNE ANGABE	25	33	58	1	50		6	1				
	ZUSAMMEN	47	48	95	2	74		10	2	5			2
ESSEN	ANGLISTIK	10	36	46		43	1	1		1			
	BETRIEBSWIRT.		1	1		1							
	BIOLOGIE	1	14	15		14				1			
	CHEMIE	2	2	4		4							
	ERZIEHUNGSWI.	5	1	6		5				1			
	GEOLOGIE		1	1		1							
	GEOGRAPHIE	2	8	10	1	9							
	GEOPHYSIK	1	6	7		7							
	GERMANISTIK	12	44	56		54		2					
	GESCHICHTE		2	2		2							
	KUNST	2	3	5		5							
	LEIBESERZIEHG	3	6	9		7		1			1		
	MATHEMATIK	7	46	53	1	50					2		
	MUSIKWISS.	5	5	10		8					2		
	PHYSIK	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE		2	2		2							
	ROMANISTIK		2	2		2							
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	SOZIOLOGIE		1	1		1							
	THEOLOGIE		1	1		1							
	WERKERZIEHUNG		1	1		1							
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1							
	W.-U.-ARBEITSL		1	1		1							
	UNENTSCHEIDEN	5	9	14		14							
	OHNE ANGABE	10	28	38	2	34				2			
	ZUSAMMEN	67	221	288	4	269	1	4	2	8			
ESSLINGEN	ANGLISTIK	10	28	38		35	1			2			
	BIOLOGIE	3	14	17	3	14							
	CHEMIE	2	4	6		6							
	DOLMETSCHER	1		1				1					
	GEOGRAPHIE	1	3	4		3	1						
	GEOPHYSIK		1	1		1							
	GERMANISTIK	6	30	36	1	33		1					1
	GESCHICHTE	2	3	5		5			1				
	KUNST		7	7		7							
	LEIBESERZIEHG	5	6	11	1	9		1					
	MASCHINENBAU	1		1				1					
	MATHEMATIK	4	33	37	2	34				1			
	MUSIKWISS.	3	3	6		6							
	PHYSIK	2		2		1		1					
	PSYCHOLOGIE		2	2		2							
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	ROMANISTIK		2	2		2							
	SPRACHWISS.		5	5	1	4							
	THEOLOGIE		2	2		2							
	WERKERZIEHUNG	1	1	2		2							
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1							
	UNENTSCHEIDEN	4	9	13	1	11		1					
	OHNE ANGABE	14	32	46	2	36	1	2	3	1			1
	ZUSAMMEN	59	187	246	11	215	3	8	3	4			2
FLENSBURG	ANGLISTIK	3	19	22		21		1					
	BIOLOGIE		11	11		11							
	ERZIEHUNGSWI.		1	1		1							
	GEOLOGIE		1	1		1							
	GEOGRAPHIE	2	1	3		2	1						
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	2	13	15		13		1	1				
	GESCHICHTE	1	5	6		6							
	KUNST	2	3	5		5							
	LEIBESERZIEHG	5	3	8		5			1	2			
	MATHEMATIK	7	9	16	1	14					1		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1		1							
	PHYSIK		1	1		1							
	PSYCHOLOGIE		1	1		1							
	SPRECHERZIEH.	1		1		1				1			
	VERWALTUNGSW.	1		1		1					1		
	UNENTSCHEIDEN	2	4	6		5	1						
	OHNE ANGABE	4	5	9		8							1
	ZUSAMMEN	32	77	109	1	96	2	2	2	4	1		1
FREIBURG/BR	KLASS. PHILOL.	1		1				1					
	ANGLISTIK	14	56	70	2	62	1	1	2	2			
	ARCHITEKTUR	1		1				1					
	BAUING. WESSEN	1		1		1							
	BETRIEBSWIRT.	2		2		1				1			
	BIOCHEMIE		1	1		1							
	BIOLOGIE	5	20	25	1	23		1					

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
<b>FREIBURG/BR</b>	CHEMIE	5	6	11		11							
	ERZIEHUNGSWI.	2	5	7		6				1			
	GEOLOGIE	1		1				1					
	GEOGRAPHIE	3	2	5			5						
	GEOPHYSIK	2	5	7									
	GERMANISTIK	23	79	102		95			3	1	3		
	GESCHICHTE	3	11	14		13							1
	HAUSHALTSWISS	1		1		1							
	KUNST	2	11	13	1	12							
	LEBENS.M.CHEM.		1	1		1							
	LEIBESERZIEHG	16	15	31		23		2	5	1			
	LIMNOLOGIE	1		1		1							
	MATHEMATIK	39	58	97	3	77	3	4	3	5			2
	MEDIZIN, ALLG.	3	2	5	1	4							
	MUSIKWISS.	2	11	13		13							
	PHARMAZIE	2	2	4		1		1	1	1			
	PHILOSOPHIE	2	1	3	1	2							
	PHYSIK		1	1		1							
	POLITOLOGIE	1	1	2		2							
	PSYCHOLOGIE	4	4	8		6	1	1					
	PUBLIZISTIK	1		1					1				
	RECHTSWISS.	2	1	3						2	1		
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	ROMANISTIK		4	4		3		1					
	SLAWISTIK		1	1			1						
	SOZIALKUNDE	3		3		1			2				
	SOZIOLOGIE	1		1		1							
	SPRACHWISS.		1	1		1							
	SPRECHERZIEH.	1	1	2		2							
	THEOLOGIE	1	1	2		2							
	ZAHNMEDIZIN	1		1		1							
	TEXTILES GEST		5	5	1	4							
	WERKERZIEHUNG		1	1		1							
	HAUSWIRTSCH.		20	20	1	18	1						
	UNENTSCHEIDEN	6	10	16		13		1		1			1
	OHNE ANGABE	29	39	68	4	55	2	2	2	2			1
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>181</b>	<b>377</b>	<b>558</b>	<b>15</b>	<b>472</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>18</b>			<b>5</b>
<b>GOETTINGEN</b>	ANGLISTIK	1	51	52		52							
	BETRIEBSWIRT.	1	1	2		1				1			
	BIBLIOTHEKSWI		1	1		1							
	BIOLOGIE	7	18	25		21		1	1	2			
	CHEMIE	2	1	3		3							
	DOLMETSCHER	1	1	2		1				1			
	ERZIEHUNGSWI.	2	10	12		9		1				1	1
	GEOGRAPHIE	1	13	14		13							1
	GEOPHYSIK		9	9		9							
	GERMANISTIK	8	53	61		56		2	1	1		1	
	GESCHICHTE	1	4	5		5							
	KUNST	2	10	12		11			1				
	LEIBESERZIEHG	9	8	17		14		1	1	1			
	MATHEMATIK	15	55	70		61	2			7			
	MEDIZIN, ALLG.		3	3		3							
	MUSIKWISS.		4	4		4							
	PHYSIK	6	1	7		7			1	2			
	POLITOLOGIE	5	2	7		7							
	PSYCHOLOGIE	1	2	3		3							
	RECHTSWISS.	2	1	3		2		1					
	RELIGIONSWISS	1	1	2		2							
	ROMANISTIK	1	1	2		1			1				
	SOZIALKUNDE	1	2	3		2		1					
	SOZIALWISS.	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	1	1	2		1				1			
	SPRACHWISS.	1		1		1							
	THEOLOGIE		2	2		2							
	VOLKSWIRTSCH.	2		2		1		1					
	ZAHNMEDIZIN	1		1		1							
	HAUSWIRTSCH.		2	2		1		1					
	UNENTSCHEIDEN	3	13	16		14	1					1	
	OHNE ANGABE	10	45	55	3	49				1		1	1
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>86</b>	<b>315</b>	<b>401</b>	<b>3</b>	<b>356</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>17</b>		<b>4</b>	<b>3</b>
<b>HAGEN</b>	ANGLISTIK	1	8	9	1	8							
	BIOLOGIE	2	2	4		4							
	CHEMIE	1		1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	1	2	3		2			1				
	GEOGRAPHIE	2	2	4		3					1		
	GERMANISTIK	1	10	11		11							
	GESCHICHTE		3	3		3							
	HAUSHALTSWISS		1	1		1							
	KUNST	1		1		1					1		
	LEIBESERZIEHG	6	2	8		6		1		1			
	MATHEMATIK	4	10	14		13			1				
	MEDIZIN, ALLG.		1	1		1							
	MUSIKWISS.		1	1		1							
	PHYSIK	2		2		1					1		

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
HAGEN	SOZIALKUNDE	1		1				1					
	THEOLOGIE	1		1		1							
	UNENTSCHIEDEN		10	10		9							1
	OHNE ANGABE	7	10	17		13	1			3			
	ZUSAMMEN	30	62	92	1	78	1	2	2	7			1
HANNOVER	ANGLISTIK	6	38	44		41			1	1			1
	ARCHITEKTUR	1		1			1						
	BIOLOGIE	6	23	29	1	24		1	1	2			
	CHEMIE		4	4		4							
	ERNAEHRGSMISS		2	2		2							
	ERZIEHUNGSWI.	5	10	15	1	13			1				
	GEOGRAPHIE	4	18	22		21		1					
	GEOPHYSIK		4	4		4							
	GERMANISTIK	7	48	55	3	44		4		2		2	
	GESCHICHTE	1	8	9		9							
	KUNST	2	10	12		12							
	LEIBESERZIEHG	4	17	21		20				1			
	MATHEMATIK	13	51	64		58	1	1		2			2
	MUSIKWISS.	1	7	8		6	1						1
	PHYSIK	2		2		2				1			
	POLITOLOGIE	2	2	4		4							
	PSYCHOLOGIE	4	2	6		4		1		1			
	PUBLIZISTIK		1	1		1							
	SOZIALKUNDE	1		1		1		1					
	SPRACHWISS.	1	1	2		2							
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	TEXTILES GEST	2	7	9		9							
	WERKERZIEHUNG	1	3	4		3							1
HAUSWIRTSCH.		5	5		4		1						
UNENTSCHIEDEN	1	9	10		9	1							
OHNE ANGABE	8	32	40	1	35		3	1					
ZUSAMMEN	72	303	375	6	331	4	13	4	10			2	5
HANNOV. GWBL	ANGLISTIK		1	1		1							
	CHEMIE-ING.W.	1		1		1			1				
	ELEKTROTECHN.	2		2		2							
	ERNAEHRGSMISS		2	2		1		1					
	GARTENBAUWISS	1		1		1				1			
	GERMANISTIK		3	3		3							
	KUNST		1	1		1							
	LEBENSCH. CHEM.		1	1		1							
	LEIBESERZIEHG	1		1		1				1			
	MASCHINENBAU	2		2		2							
	POLITOLOGIE		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1				1			
	TEXTILES GEST		8	8		8							
	HAUSWIRTSCH.		3	3		2		1					
	W.-U. ARBEITSL		1	1		1							
	UNENTSCHIEDEN	3		3		2				1			
OHNE ANGABE	1	1	2		2								
ZUSAMMEN	12	22	34		27	1	1	1	4				
HEIDELBERG	AGRARWISS.	1		1		1							
	KLASS. PHILOL.		1	1		1							
	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	15	52	67		64		1	1				1
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1							
	BIOCHEMIE		2	2		1							1
	BIOLOGIE	7	26	33	1	30		1	1				
	BRAUTECHNOL.	1		1		1				1			
	CHEMIE	3	7	10	1	9							
	DOLMETSCHER	2	1	3		1		1					1
	ERZIEHUNGSWI.	1	4	5		5							
	GEOGRAPHIE	5	8	13		12							1
	GEOPHYSIK	3	8	11		10				1			
	GERMANISTIK	13	86	99	2	87	2	1	2	2			3
	GESCHICHTE	7	9	16	1	12		1		2			
	HAUSHALTSMISS		1	1		1							
	KUNST	2	9	11		11							
	LEIBESERZIEHG	8	21	29		22	1	4		2			
	MASCHINENBAU		1	1		1							1
	MATHEMATIK	23	54	77	2	67	2	1	1	2			2
	MEDIZIN, ALLG.	3	5	8	2	5							1
	MUSIKWISS.	3	3	6		6							
	PHARMAZIE	2	1	3		1							
	PHILOSOPHIE	1		1		1							
	PHYSIK	4		4		3				1			
	POLITOLOGIE	1	1	2		1		1					
	PSYCHOLOGIE	4	5	9		8		1					
	PUBLIZISTIK	1		1	1	1							
	RECHTSWISS.	7		7		5		1		1			
	ROMANISTIK	2	8	10		8	2						
	SOZIALKUNDE	1	2	3		2		1					

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
HEIDELBERG	SOZIALWISS.	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	1	2	3		2		1					
	SPRACHWISS.	1		1		1							
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	THEOLOGIE	4	2	6		6							
	UEBERSETZER	1		1								1	
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1							
	WIRTSCH.ING.W	1		1						1			
	WERKERZIEHUNG		3	3			3						
	HAUSWIRTSCH.		3	3			3						
	UNENTSCHEIDEN	1	18	19		1	17				1		
OHNE ANGABE	19	43	62		2	53	1	2	2	1		1	
ZUSAMMEN		151	308	539	13	464	8	17	7	17		2	11
KARLSRUHE	AMERIKANISTIK	1		1		1							
	ANGLISTIK	17	28	45		40	1		1	2			1
	ARCHITEKTUR	3		3		1	2						
	BETRIEBSWIRT.	1	1	2		1				1			
	BIOLOGIE	9	16	25		20	1		1	2			1
	CHEMIE	2	6	8		7			1				
	DOLMETSCHER	1		1				1					
	ELEKTROTECHN.	2		2		1							
	ERZIEHUNGSWI.	1		1				1					
	GEOLOGIE	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	1	3	4		3			1				
	GEOPHYSIK	3	8	11	1	10							
	GERMANISTIK	17	45	62	2	56	1	1	1	1			
	GESCHICHTE	5	8	13	1	9		2		1			
	INFORMATIK	2	1	3		1		1	1				
	KUNST	6	9	15	1	11			2	1			
	LEIBESERZIEHUNG	13	21	34	1	27	2	2	1	2			1
	MASCHINENBAU	2		2		2							
	MATHEMATIK	19	28	47	1	41		3		1		1	
	MEDIZIN, ALLG.		1	1		1							1
	MUSIKWISS.	9	6	15	1	10		1	3				
	PHARMAZIE	1		1					1				
	PHYSIK	3		3	1	2							
	PSYCHOLOGIE	2	2	4		2				1			1
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	ROMANISTIK	1	1	2		2							
	SPRACHWISS.	1	1	2		1			1				
	SPRECHERZIEH.	1		1		1							
	THEOLOGIE	2		2		1			1				
	UEBERSETZER	1		1	1								
	VOLKSWIRTSCH.	2		2		1				1			
	WIRTSCH.ING.W	8		8	1	6	1						
	TEXTILES GEST		2	2		2							
WERKERZIEHUNG		1	1		1								
HAUSWIRTSCH.		28	28		28								
UNENTSCHEIDEN	7	8	15		10			2	1	1		1	
OHNE ANGABE	24	49	73	5	62		1	1	4				
ZUSAMMEN		168	274	442	17	362	6	16	17	18		1	5
KIEL	AGRARWISS.	1		1		1							
	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	10	44	54	1	49					4		
	ASTRONOMIE	1		1		1							
	BIOLOGIE	12	31	43		38	1				4		
	CHEMIE	1	1	2		1	1						
	ERNAEHRGSWISS		3	3		2		1					
	ERZIEHUNGSWI.	2	8	10		4	5						
	GEOGRAPHIE	2	7	9		9							
	GEOPHYSIK		5	5		4	1						
	GERMANISTIK	20	62	82		76	2		3	1			
	GESCHICHTE	1	13	14		13							
	KUNST	2	1	3		3							1
	LEIBESERZIEHUNG	7	9	16		12			1	3			
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	16	47	63		52	2		4	5			
	MEDIZIN, ALLG.	1		1				1					
	MUSIKWISS.	1	3	4		4							
	OZEANOGRAPHIE	2		2							1		1
	PHYSIK	3	1	4	1	1					2		
	POLITOLOGIE	1	1	2		2							
	PSYCHOLOGIE	1	2	3		2		1					
	RECHTSWISS.		2	2		2							
	ROMANISTIK	3	2	5		5							
	SOZIALKUNDE	1	1	2			1		1				
	SPRACHWISS.	2	2	4		3					1		
	SPRECHERZIEH.	1	1	2		2							
	VOLKSWIRTSCH.	2		2		2							
	W.-U. ARBEITSL	1	1	2		2							
	UNENTSCHEIDEN	4	11	15		12		1		2			
OHNE ANGABE	8	25	33		29		2		1			1	
ZUSAMMEN		107	284	391	2	333	13	7	9	24			3

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

KOBLENZ	ANGLISTIK	6	23	29	1	26	1				1		
	ARCHITEKTUR		1	1		1							
	BIOLOGIE	1	11	12		11				1			
	CHEMIE		2	2		2							
	ERNAEHRGSMISS		1	1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	2	4	6		5		1					
	FLUGTECHNIK	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	5	1	6		5				1			
	GEOPHYSIK	1	3	4		3							
	GERMANISTIK	8	42	50		47			1	1			
	GESCHICHTE	3	3	6		5				1			
	KUNST	2	3	5		4						1	
	LEBENS-M.CHEM.		1	1		1							
	LEIBESERZIEHG	5	6	11		8						2	
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	14	32	46	1	39	1			1	4		
	MUSIKWISS.	3	3	6		5						1	
	PHYSIK	1		1					1				
	PSYCHOLOGIE	2		2		1		1					
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	ROMANISTIK		1	1		1							
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	SOZIALWISS.	1		1		1							
THEOLOGIE		1	1		1								
HAUSWIRTSCH.		1	1		1								
UNENTSCHEIDEN	16	26	42	1	33		2		3	2			
OHNE ANGABE	2	11	13		11	1				1			
ZUSAMMEN		75	177	252	3	216	3	6	8	12			4

KOELN	ANGLISTIK	8	50	58		53		1	3				
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1							1
	BIOCHEMIE		1	1		1							
	BIOLOGIE	3	18	21		20			1				
	BRAUTECHNOL.	1		1		1							
	CHEMIE	1	2	3		2					1		
	ERZIEHUNGSWI.	9	14	23	1	19			2	1			
	GARTENBAUWISS		1	1		1							
	GEOLOGIE	1	2	3		2					1		
	GEOGRAPHIE	3	3	6	1	4	1						
	GEOPHYSIK	1	8	9		8		1					
	GERMANISTIK	7	71	78	2	74	1	1					
	GESCHICHTE	2	7	9		8	1						
	HAUSHALTSMISS		1	1	1	1							
	KUNST		6	6		6							
	LEIBESERZIEHG	14	15	29		18	1	2	2	6			
	MATHEMATIK	13	53	66	1	62		1					
	MEDIZIN, ALLG.	2	4	6		6							
	MUSIKWISS.	2	5	7		6				1			
	PHARMAZIE		1	1		1							
	PHILOSOPHIE	1		1		1							
	PHYSIK	2	2	4		3					1		
	POLITOLOGIE		1	1		1							
	PSYCHOLOGIE	1	10	11	1	10							
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.	4		4		1				1			1
	ROMANISTIK	2	1	3		3							
	SINOLOGIE		1	1		1							
	SOZIALKUNDE		4	4	1	3							
	SOZIOLOGIE		1	1		1							
	SPRACHWISS.	1	1	2		1							
	SPRECHERZIEH.		8	8		8							
	UEBERSETZER		1	1		1							
VOLKSWIRTSCH.	6	1	7		3				3			1	
TEXTILES GEST		5	5		5								
WERKERZIEHUNG		3	3		3								
HAUSWIRTSCH.		1	1		1								
W.-U. ARBEITSL	1		1	1	1								
UNENTSCHEIDEN	13	43	56		48	1	2	3					
OHNE ANGABE	20	86	106	2	98		4		2				
ZUSAMMEN		120	431	551	11	486	5	12	13	15		2	7

LANDAU	ANGLISTIK	7	20	27		25		1			1		
	BIOLOGIE	13	10	23	1	19		1			1		1
	CHEMIE		1	1		1							
	ERNAEHRGSMISS	1	1	2		2							
	ERZIEHUNGSWI.	1	2	3		3							
	GEOGRAPHIE	7	6	13		13							
	GEOPHYSIK	3	2	5		3			1		1		
	GERMANISTIK	6	19	25	1	24							
	GESCHICHTE	6	3	9		8					1		
	KUNST	2	9	11	1	9							
	LEIBESERZIEHG	11	6	17		13		2		2			
	MATHEMATIK	6	26	32		28	1	2		1			
	MUSIKWISS.	3	1	4		2		1		1			
	PHYSIK	1		1		1							
	RELIGIONSWISS		1	1		1							

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

LANDAU	SPRACHWISS.	2		2		2							
	WERKERZIEHUNG	2		2		1		1					
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1				1			
	UNENTSCHEIDEN	11	23	34		30				1		1	1
	OHNE ANGABE	4	5	9		7				2			
	ZUSAMMEN	86	136	222	3	193	1	12	1	9		2	1

LOERRACH	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	4	15	19		17				1	1		
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1							
	BIOLOGIE	2	1	3		2					1		
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GEOPHYSIK	1	2	3		3							
	GERMANISTIK	3	15	18		17							1
	GESCHICHTE	1	2	3		3							
	KUNST		1	1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	1	2	3		3							
	MATHEMATIK	12	12	24	1	21		1			1		
	MUSIKWISS.	1	1	2		2							
	PHYSIK	1		1		1							
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	ROMANISTIK		2	2		1		1					
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	SPRACHWISS.	1	1	2		1		1					
	WERKERZIEHUNG		1	1		1			1				
	HAUSWIRTSCH.		2	2		2							
	UNENTSCHEIDEN	4	3	7		5				2			
OHNE ANGABE	6	18	24	1	20		1	1	1				
	ZUSAMMEN	40	80	120	2	105	1	5	2	4		1	

LUDWIGSBURG	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	9	46	55		49	2	2	1				1
	BIOLOGIE	6	21	27	1	24			2				
	CHEMIE	4	5	9	1	6			2				
	ERZIEHUNGSWI.	2		2	1								1
	GEOGRAPHIE	1	4	5		5							
	GEOPHYSIK	1	5	6		5							1
	GERMANISTIK	6	46	52		48			1	2			1
	GESCHICHTE	5	10	15		12			1	1	1		
	KUNST	4	7	11	1	8			1	1			
	LEIBESERZIEHUNG	14	13	27	1	19	1	1	2	3			
	MATHEMATIK	20	56	76	3	64	2		3	3			1
	MUSIKWISS.	2	6	8		7						1	
	PHYSIK	1	1	2		1			1				
	PSYCHOLOGIE		3	3		3							
	RELIGIONSWISS	1		1		1							
	ROMANISTIK		3	3		3							
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	THEOLOGIE		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1							
	WERKERZIEHUNG	1	1	2		2							
	HAUSWIRTSCH.		3	3		3							
	UNENTSCHEIDEN	3	8	11	1	10							
OHNE ANGABE	17	36	53	1	45	1	1	2	3				
	ZUSAMMEN	98	277	375	10	319	6	10	14	10	1		5

LUENEBURG	ANGLISTIK	4	3	7	3	3			1				
	BIOLOGIE	4	4	8		8							
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	2		2						1			
	GERMANISTIK	3	6	9		8					1		
	GESCHICHTE	1	2	3		2			1				
	LEIBESERZIEHUNG	3	2	5	1	2					2		
	MATHEMATIK	2	4	6		6							
	MUSIKWISS.		1	1		1							
	POLITOLOGIE	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE		1	1		1							
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	ROMANISTIK	1		1				1					
	SOZIALKUNDE		1	1		1							
	WERKERZIEHUNG		1	1		1							
UNENTSCHEIDEN	1	3	4		3				1				
OHNE ANGABE		7	7		5	2							
	ZUSAMMEN	24	35	59	4	44	3	2	2	4			

MUENCHEN	ANGLISTIK	5	12	17		14	2				1		
	ARCHITEKTUR		2	2		2							
	BETRIEBSWIRT.	5		5		1	1					3	
	BIOLOGIE	4	7	11		8		1				2	
	CHEMIE	4	3	7		7							
	ELEKTROTECHN.	1		1		1						1	
	ERZIEHUNGSWI.	5	2	7		7							

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

MÜNCHEN													
	FORSTWISS.	1		1		1							
	FLUGTECHNIK	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	2		2		1		1					
	GEOPHYSIK		2	2		2							
	GERMANISTIK	6	14	20		17	1	1					1
	GESCHICHTE	2	5	7		7							
	HAUSHALTSWISS.		1	1		1							
	HOLZWIRTSCH.	1		1			1						
	INFORMATIK	1		1					1				
	KUNST	7	9	16		13		1		1		1	
	LEIBESERZIEHG.	14	9	23		15	1	3	1	1		1	2
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	11	13	24	1	18		2		2	1		
	MEDIZIN, ALLG.	5	3	8	1	6	1						
	MUSIKWISS.	7	2	9		8			1				
	PHARMAZIE		1	1		1							
	PHILOSOPHIE		1	1		1							
	PHYSIK	3		3		3							
	POLITOLOGIE	3	3	6		5	1						
	PSYCHOLOGIE	7	12	19		19							
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.		1	1		1							
	ROMANISTIK		2	2		1	1						
	SOZIALKUNDE	2	1	3		2			1				
	SPRACHWISS.		2	2	1	1							
	SPRECHERZIEH.		3	3		3							
	THEATERWISS.	1		1				1					
	THEOLOGIE	1		1		1							
	GEODAESIE	1	1	2		1							1
	VOLKSWIRTSCH.	1		1						1			
	ZAHNMEDIZIN	1	2	3		3							
	WERKERZIEHUNG		3	3		3							
	HAUSWIRTSCH.	1		1		1							
	UNENTSCHEIDEN	6	15	21	1	16	1	1	1	1			
	OHNE ANGABE	64	182	246	1	219	2	11	6	3			4
	ZUSAMMEN	175	313	488	5	412	12	23	10	16	2	3	5

## MÜNSTER

	AEGYPTOLOGIE		2	2		2							
	ANGLISTIK	12	69	81		76		3	1	1			
	ARCHAEOLOGIE	1	1	1		1							
	ARCHITEKTUR	1	1	2		1				1			
	BETRIEBSWIRT.	2		2		1			1				
	BIOCHEMIE		1	1		1							
	BIOLOGIE	11	34	45		40	1	1	1	2			
	CHEMIE	3	3	6		5				1			
	ERNAEHRGSWISS.	1		1		1			1				
	ERZIEHUNGSWI.	10	22	32		25	1	2	2	1			1
	GEOGRAPHIE	1	8	9		9							
	GEOPHYSIK	1	8	9		8		1					
	GERMANISTIK	8	74	82		79			1	1			1
	GESCHICHTE	5	14	19		17		1		1			
	HAUSHALTSWISS.		1	1		1							
	INFORMATIK	1		1		1							
	KUNST	4	9	13		13							
	LEBENS- u. CHEM.	1		1		1							
	LEIBESERZIEHG.	5	17	22		20			1	1			
	MATHEMATIK	25	79	104	3	91	2	6		2			
	METEOROLOGIE		1	1		1							
	MEDIZIN, ALLG.	8	2	10	1	6				1			2
	MUSIKWISS.	1	5	6		5		1					
	PHARMAZIE	3	5	8	1	2			2	3			
	PHILOSOPHIE	1	1	2		2							
	PHYSIK	1		1		1			1				
	POLITOLOGIE	2	2	4		3		1					
	PSYCHOLOGIE	2	6	8		7							1
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.	1	1	2	1	1							
	RELIGIONSWISS.		1	1		1							
	ROMANISTIK	3	5	8		8							
	SOZIALKUNDE	3	1	4		2		2					
	SOZIOLOGIE	3	2	5		4		1					
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	THEOLOGIE	1	2	3		3							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1			1				
	ZAHNMEDIZIN	1	1	2		2							
	TEXTILES GEST.		1	1		1							
	WERKERZIEHUNG		3	3		3							
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1							
	UNENTSCHEIDEN	5	24	29		28		1					
	OHNE ANGABE	12	32	44	1	39			1	3			
	ZUSAMMEN	140	440	580	7	513	4	24	9	18			5

## NEUSS

	ANGLISTIK	4	15	19		17			1	1			
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1			1				
	BIOLOGIE	5	12	17	2	14		1					
	CHEMIE	1		1		1		1					

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

NEUSS	ERZIEHUNGSWI.	1	5	6		6							
	GEOGRAPHIE	1	2	3		2				1			
	GEOPHYSIK		1	1		1							
	GERMANISTIK	10	27	37	1	33		2	1				
	GESCHICHTE	4	2	6		5						1	
	KUNST	2	4	6		6							
	LEIBESERZIEHUNG	3	7	10		8		2					
	MATHEMATIK	5	17	22		20				1	1		
	PHYSIK	3		3		2				1			
	POLITOLOGIE		1	1		1							
	PSYCHOLOGIE	2	3	5		4		1					
	RELIGIONSWISS.		1	1		1							
	SOZIALKUNDE		1	1		1							
	SOZIOLOGIE	1		1		1							
	SPRACHWISS.	1	3	4		4							
	TEXTILES GEST		1	1		1							
	WERKERZIEHUNG		1	1		1							
	UNENTSCHEIDEN		5	5		5							
	OHNE ANGABE	8	20	28	1	24		2			1		
ZUSAMMEN		52	128	180	4	157		9	5	5			
NUERNBERG	ANGLISTIK	3	10	13		13							
	BETRIEBSWIRT.	3	1	4	1	2		1					
	BIOLOGIE		3	3		3							
	CHEMIE	2	1	3		1					1		1
	ELEKTROTECHN.		1	1		1							
	ERZIEHUNGSWI.		4	4		4							
	GEOGRAPHIE	2		2		2							
	GEOPHYSIK	1	2	3		3							
	GERMANISTIK	5	6	11		11							
	GESCHICHTE		1	1		1							
	KUNST	2	2	4		3						1	
	LEIBESERZIEHUNG	2		2		1					1		
	MATHEMATIK	4	2	6		4		1			1		
	MUSIKWISS.		2	2		1		1					
	PSYCHOLOGIE		2	2		2							
	RELIGIONSWISS.	1		1		1							
	SOZIALKUNDE		1	1		1							
	SPRECHERZIEH.	1		1		1		1					
	VOLKSWIRTSCH.	2		2					1		1		
UNENTSCHEIDEN	9	23	32		28			4		1			
OHNE ANGABE	39	85	124	1	110	3	6	2	1	1		1	
ZUSAMMEN		76	146	222	2	192	5	12	3	6		2	
OLDENBURG	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	13	24	37	2	29		1	1	3			1
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1		1					
	BIOLOGIE	9	14	23		20			1	2			
	CHEMIE	4	5	9		7					2		
	ERZIEHUNGSWI.	2	1	3		2		1					
	GEOGRAPHIE	5	5	10		8		1			1		
	GEOPHYSIK		5	5		5							
	GERMANISTIK	6	29	35		33					1	1	
	GESCHICHTE	6	6	12		9		1			2		1
	KUNST	1	6	7		7							
	LEIBESERZIEHUNG	3	9	12		10		1			1		
	MATHEMATIK	16	28	44		38		1	1		4		
	MUSIKWISS.		1	1		1							
	PHYSIK	1		1		1							
	POLITOLOGIE		1	1		1							
	PSYCHOLOGIE		2	2		2							
	RECHTSWISS.	2		2		1					1		
	ROMANISTIK		1	1		1							
SPRECHERZIEH.		1	1		1								
TEXTILES GEST		5	5		5								
HAUSWIRTSCH.		1	1		1								
UNENTSCHEIDEN	6	5	11		8		2			1			
OHNE ANGABE	8	16	24	2	18	1				3			
ZUSAMMEN		83	166	249	4	209	1	9	3	21	1	1	
OSNABRUECK	ANGLISTIK	7	20	27	1	21		3		1			1
	BIOCHEMIE		1	1		1							
	BIOLOGIE	2	10	12		10		2					
	CHEMIE		3	3		3							
	GEOLOGIE		1	1		1							
	GEOGRAPHIE	1	5	6		6							
	GEOPHYSIK	1	3	4		4							
	GERMANISTIK	8	18	26	1	22		1	2				
	GESCHICHTE	2	3	5		3					2		
	HOLZWIRTSCH.		1	1		1							
	KUNST	2	3	5		4					1		
	LEIBESERZIEHUNG	3	2	5		3		1			1		
	MASCHINENBAU	1		1		1					1		
	MATHEMATIK	4	30	34		33					1		

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

OSNABRUECK	MUSIKWISS.		3	3									
	PHYSIK	1		1									
	POLITOLOGIE	1		1									
	RELIGIONSWISS		1	1									
	SOZIALKUNDE	2		2						1			
	SPRACHWISS.		1	1									
	SPRECHERZIEH.		2	2									
	VOLKSWIRTSCH.	1		1							1		
	HAUSWIRTSCH.		5	5									
	UNENTSCHEIDEN		7	7									
	OHNE ANGABE	5	9	14			13					1	
ZUSAMMEN		41	128	169	2	147		7	3	9			1

PADERBORN

AFRIKANISTIK	1		1			1							
AMERIKANISTIK		1	1			1							
ANGLISTIK	5	14	19	1	18								
BIOLOGIE	2	5	7	1	5					1			
ERZIEHUNGSWI.	3		3		2				1				
FINNO-UGRIST.		1	1		1								
GEOGRAPHIE	3	1	4	1	3								
GEOPHYSIK		1	1		1								
GERMANISTIK	4	26	30	3	25				1	1			
GESCHICHTE	3	1	4		4								
HAUSHALTSWISS		1	1		1								
KUNST	2	4	6	1	5								
LEIBESERZIEHG	3	4	7		5					1			1
MATHEMATIK	14	22	36	1	31				2	2			
MUSIKWISS.	1		1		1								
PHILOSOPHIE	1		1	1									
RAUMPLANUNG	1		1							1			
ROMANISTIK		1	1		1								
SPRACHWISS.		1	1		1								
THEOLOGIE	2		2		1		1						
VOLKSWIRTSCH.	1		1		1								
UNENTSCHEIDEN	2	2	4		4								
OHNE ANGABE	5	7	12		9					2			1
ZUSAMMEN		53	92	145	9	121		1	4	8			2

REGENSBURG

AMERIKANISTIK		1	1		1								
ANGLISTIK	19	17	36		31			2	2	1			
BETRIEBSWIRT.	7		7		4					2			1
BIOCHEMIE	1		1		1								
BIOLOGIE	7	3	10		8		2						
CHEMIE	1	3	4		4								
GEOLOGIE	1		1		1								
GEOGRAPHIE	4	2	6		5		1						
GEOPHYSIK		5	5		5								
GERMANISTIK	5	9	14		13		1						
GESCHICHTE	7	4	11		10		1						
KUNST	3	1	4		2		1			1			
LEBENSCH. CHEM.		1	1		1								
LEIBESERZIEHG	11	2	13		7		3			3			
MATHEMATIK	20	16	36		28		5			3			
MEDIZIN, ALLG.	3	1	4		3		1						
MUSIKWISS.	2		2		1		1						
PHILOSOPHIE		1	1		1								
PHYSIK	1		1		1								
POLITOLOGIE	1	1	2		2								
PSYCHOLOGIE	2	1	3		3								
RECHTSWISS.	2		2		2								
ROMANISTIK	1	1	2		2								
SOZIALKUNDE	2	2	4		3			1					
THEOLOGIE	3		3		3								
VOLKSWIRTSCH.	4		4		2			2					
WIRTSCH. ING. W	1		1		1								
ZAHNHEILKUNDE	2		2		2								
TEXTILES GEST	1		1		1					1			
W.-U. ARBEITSL	1		1		1								
UNENTSCHEIDEN	17	11	28		1								
OHNE ANGABE	82	145	227		198		3	12	3	8			3
ZUSAMMEN		211	227	438	1	367	3	35	8	20			4

REUTLINGEN

AFRIKANISTIK		1	1		1								
ANGLISTIK	14	29	43	1	37				2	3			
BIOLOGIE	5	5	10		9		1						
CHEMIE	2	4	6		4				1	1			
ERZIEHUNGSWI.	1	2	3		2							1	
GEOGRAPHIE	1	3	4		3				1				
GEOPHYSIK		4	4		4								
GERMANISTIK	9	38	47	3	41				1	1			1
GESCHICHTE	3	6	9		9								
KUNST	2	5	7		6		1						
LEIBESERZIEHG	7	11	18		14		1		1	1			1
MATHEMATIK	17	40	57		54		2						1

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
REUTLINGEN	MUSIKWISS.	2	3	5		4				1			
	PHARMAZIE	1	1	2					1		1		
	PHYSIK	1		1				1					
	POLITOLOGIE	2		2									
	PSYCHOLOGIE	1	1	2									
	RELIGIONSWISS	1		1									
	ROMANISTIK		3	3			3						1
	SOZIALWISS.	1		1			1						
	SOZIOLOGIE		1	1			1						
	SPRACHWISS.			5			5						
	SPRECHERZIEH.		1	1			1						
	THEOLOGIE	2	3	5			4		1				
	TEXTILES GEST	1		1			1						
	WERKERZIEHUNG	3	2	5			4						1
HAUSWIRTSCH.		1	1			1							
UNENTSCHEIDEN	2	13	15			13					1		
OHNE ANGABE		14	32	46		41		1			3		
ZUSAMMEN		92	214	306	4	268	2	6	7	11	1		7
SAARBRUECK.	ANGLISTIK	1	4	5		4			1				
	ARCHITEKTUR	1		1									
	BETRIEBSWIRT.	4	2	6		5						1	
	BIOLOGIE	3	18	21		20							
	CHEMIE	1	1	2		1					1		
	DOLMETSCHER	2	1	3		3							
	ERZIEHUNGSWI.	2	1	3		1		1					
	GEOLOGIE		1	1		1							
	GEOGRAPHIE	3	8	11		8			1			2	
	GEOPHYSIK	1	1	2		1							1
	GERMANISTIK	11	22	33		30		1	1				1
	GESCHICHTE	5	4	9		8							1
	HAUSHALTSWISS		2	2		2							
	INFORMATIK	1		1		1							
	KUNST	3	7	10		9				1			
	LEIBESERZIEHG	5	4	9		7				1			1
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	17	23	40		31			4	2		3	
	MEDIZIN, ALLG.	3	1	4		2				1			1
	MUSIKWISS.	2	3	5		1			1				
	PHARMAZIE	1		1		1							
	PHYSIK	1	1	2		2							
	PSYCHOLOGIE	1	3	4		4							
	RECHTSWISS.	3		3		1			1	1			
	ROMANISTIK	2	10	12		11						1	
	SOZIALKUNDE		3	3		3							
	SOZIOLOGIE	1	1	2		1						1	
	SPRACHWISS.		1	1		1							
	THEOLOGIE		3	3		3							
	UEBERSETZER		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1							
	ZAHNMEDIZIN	2		2		2							
	TEXTILES GEST		2	2		2							
	HAUSWIRTSCH.		1	1		1							
UNENTSCHEIDEN	21	60	81		1	71		3	1		5		
OHNE ANGABE	2	4	6		4			2					
ZUSAMMEN		101	193	294	4	247	1	18	6		18		
SCHWAEB.GM.	ANGLISTIK	3	14	17		15							1
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1							
	BIOLOGIE	6	16	22		17			3	1			
	CHEMIE	6	4	10		8			1			1	
	GEOGRAPHIE	2	1	3		3							
	GEOPHYSIK	2	1	3		3							
	GERMANISTIK	4	17	21		19			1				
	GESCHICHTE	3	3	6		4							
	KUNST	1	3	4		4							
	LEIBESERZIEHG	6	8	14		11			1	1			
	MATHEMATIK	17	16	33		28					1		3
	MUSIKWISS.	5	7	12		11			1				
	PHYSIK	2	1	3		1					1		
	POLITOLOGIE	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	1		1		1							
	THEOLOGIE		1	1		1							
	VERWALTUNGSW.	1		1		1					1		
	TEXTILES GEST		4	4		2			2				
	WERKERZIEHUNG		2	2		2							
	HAUSWIRTSCH.		11	11		11							
UNENTSCHEIDEN	7	5	12		7			1		3		1	
OHNE ANGABE	8	12	20		17					1		1	
ZUSAMMEN		76	126	202	7	167	2	9	8		7		2
STUTTART	AGRARWISS.	2		2		1							
	ANGLISTIK	2	7	9		7					1		1
	ARCHITEKTUR	2	2	4		3					1		

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

STUTT GART													
	BAUING.-WESEN	2		2		1							1
	BETRIEBSWIRT.	31	16	47	4	31	1		4	4			3
	BIBLIOTHEKSWI		3	3		2	1						
	BIOLOGIE		2	2		1						1	
	CHEMIE	2	1	3		2				1			
	CHEMIE-ING.W.	2		2		2							
	ELEKTROTECHN.	3		3		2			1				
	ERNAEHRGSWISS		2	2	1	1							
	ERZIEHUNGSWI.		1	1		1							
	FLUGTECHNIK	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	4	6	10		8		1	1				
	HAUSHALTSWISS		2	2		1		1					
	INDOLOGIE	1		1		1							
	KUNST	11	3	14	1	9	1		1	2			
	LEBENS.M.CHEM.		1	1		1							
	LEIBESERZIEHG		2	2		1	1						
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	2	3	5		4							1
	MUSIKWISS.	3	2	5		3	1	1					
	PHYSIK	2		2		2							
	POLITOLOGIE	1	1	2		1	1						
	PSYCHOLOGIE		2	2		2							
	RECHTSWISS.	1		1	1								
	ROMANISTIK		2	2		2							
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	SOZIOLOGIE		1	1		1							
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	4		4		3			1				
	WIRTSCH.ING.W	4		4	1	2		1					
	TEXTILES GEST		2	2		2							
	HAUSWIRTSCH.		9	9		8							
	W.-U.ARBEITSL	2		2					1				
	UNENTSCHEIDEN	4	1	5		2	2	1					
	OHNE ANGABE	12	10	22	1	16	2			1		1	1
	ZUSAMMEN	101	82	183	10	128	10	7	9	11		2	6

#### VECHTA

	ANGLISTIK	3	10	13	1	11			1				
	ARCHAEOLOGIE		1	1		1							
	BIOLOGIE	1	6	7		7							
	ELEKTROTECHN.		1	1			1						
	GEOGRAPHIE		2	2		2							
	GERMANISTIK	2	11	13	1	11			1				
	GESCHICHTE	1	1	2		1		1					
	KUNST		1	1		1							
	LEIBESERZIEHG	3	4	7		5		1		1			
	MATHEMATIK	1	15	16		16							
	MUSIKWISS.	1		1		1							
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1							
	TEXTILES GEST		1	1		1							
	WERKERZIEHUNG		1	1		1							
	UNENTSCHEIDEN	3	1	4	1	2		1					
	ZUSAMMEN	16	56	72	3	62	1	3	2	1			

#### WEIDENAU

	ANGLISTIK	4	12	16		14	1			1			
	BIOLOGIE	2	3	5		3		2					
	CHEMIE		1	1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	3	1	4		4							
	GEOGRAPHIE	4	2	6		5			1				
	GEOPHYSIK		2	2		2							
	GERMANISTIK	6	5	11		11							
	GESCHICHTE	3		3		2						1	
	KUNST		1	1		1							
	LEIBESERZIEHG		2	2		2							
	MATHEMATIK	19	7	26		16		4	3	3			
	MUSIKWISS.	4		4	1			2		1			
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	SPRACHWISS.	1		1		1							
	UNENTSCHEIDEN	8	3	11		9		2					
	OHNE ANGABE	4	6	10		7	1	1				1	
	ZUSAMMEN	58	46	104	1	79	2	11	4	6		1	

#### WEINGARTEN

	ANGLISTIK	5	22	27	3	22	1			1			
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1				1			
	BIOLOGIE	4	4	8		7				1			
	CHEMIE	1	2	3		2							
	ERNAEHRGSWISS		1	1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	1	1	2		1		1					
	GEOGRAPHIE	2	3	5		4	1						
	GEOPHYSIK	2		2									
	GERMANISTIK	5	17	22	1	17	1				2	3	
	GESCHICHTE	1	4	5		4		1					
	KUNST	2	5	7		7							

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
WEINGARTEN	LEIBESERZIEHG	9	8	17	3	8			1		5		
	MATHEMATIK	19	25	44	1	34			4	2	3		
	MUSIKWISS.	2	4	6		6							
	PHYSIK	1		1		1							
	POLITOLOGIE	1		1							1		
	PSYCHOLOGIE	1		1		1							
	ROMANISTIK		1	1		1							
	SPRACHWISS.		2	2		2							
	TEXTILES GEST		1	1		1							
	WERKERZIEHUNG	1	1	2		2							
	HAUSWIRTSCH.		11	11		11							
	UNENTSCHEIDEN	2	4	6		4		1					
	OHNE ANGABE	18	29	47		36		3	1	2	4		1
	ZUSAMMEN		78	145	223	8	172	6	9	4	22		

## WORMS

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
WORMS	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	3	33	36	1	33			1		1		
	BIOLOGIE	2	14	16		14			1		1		
	BRAUTECHNOL.		1	1		1							
	CHEMIE	2	1	3		2			1				
	ERNAEHRGSWISS	1		1		1							
	ERZIEHUNGSWI.		2	2		2							
	GEOGRAPHIE	3	3	6		5			1				
	GEOPHYSIK		4	4		4							
	GERMANISTIK	4	17	21		18			1	1	1		
	GESCHICHTE	5	4	9		8				1			
	HAUSHALTSWISS		1	1		1							
	KUNST	4	6	10		9			1				
	LEIBESERZIEHG	10	6	16		13			1	2			
	MATHEMATIK	4	22	26		24			2				
	OZEANOGRAPHIE		1	1		1							
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	SOZIALKUNDE		1	1		1							
	SOZIOLOGIE	1		1		1							
	SPRECHERZIEH.		1	1		1							
	TEXTILES GEST		1	1		1							
	WERKERZIEHUNG	1		1		1			1				
	HAUSWIRTSCH.		6	6		6							
UNENTSCHEIDEN	4	17	21		18		1		1	1			
OHNE ANGABE		5	5		5								
ZUSAMMEN		44	148	192	1	171	1	10	5	4			

## WUPPERTAL

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
WUPPERTAL	AEGYPTOLOGIE		1	1					1				
	KLASS. PHILOL.	1		1	1								
	ANGLISTIK	3	16	19		18			1				
	BIOLOGIE	1	5	6		6							
	CHEMIE		3	3		3							
	CHEMIE-ING.W.	1		1		1						1	
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1				1			
	GEOGRAPHIE		1	1		1							
	GERMANISTIK	5	23	28		25			1	1			
	GESCHICHTE	2	2	4	1	3							
	HAUSHALTSWISS		1	1		1							
	KUNST	1	6	7	1	5						1	
	LEIBESERZIEHG	1	9	10		9						1	
	MATHEMATIK	3	24	27		25			1		1		
	MUSIKWISS.	1	1	2		2							
	PHILOSOPHIE		1	1		1							
	POLITOLOGIE	1		1		1							
	RELIGIONSWISS	1	3	4		3			1				
	ROMANISTIK	1		1		1							
	THEOLOGIE	6	2	8		8							
UNENTSCHEIDEN	3	4	7		6		1						
OHNE ANGABE	5	15	20	2	16					2			
ZUSAMMEN		37	117	154	5	134	1	4	3	6			1

## WUERZBURG

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
WUERZBURG	AEGYPTOLOGIE		1	1		1							
	AMERIKANISTIK		1	1		1							
	ANGLISTIK	7	13	20		19							1
	BETRIEBSWIRT.	11		11	1	7	1		1	1			
	BIBLIOTHEKSWI	1		1		1							
	BIOCHEMIE	1		1		1							
	BIOLOGIE	6	5	11		8			3				
	BRAUTECHNOL.		1	1		1							
	CHEMIE	4	2	6		4					1		
	DOLMETSCHER		1	1		1				1			
	ERZIEHUNGSWI.		3	3		3							
	GEOGRAPHIE	2	3	5		5							
	GEOPHYSIK	1	4	5		4			1				
	GERMANISTIK	10	13	23		18			5				
	GESCHICHTE	2	2	4		3					1		
	KUNST	1	2	3		3							
	LEIBESERZIEHG	5	5	10		8					2		
	MARKSCHEIDEW.	1		1	1	1							

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

MUEZBURG	MATHEMATIK	11	13	24	1	17		4	1	1			
	MEDIZIN, ALLG.	13	2	15		13			1	1			
	MUSIKWISS.		1	1		1							
	PHARMAZIE	2	4	6		4	1			1			
	PHYSIK	5	1	6		4		2					
	POLITOLOGIE	2	1	3		2		1					
	PSYCHOLOGIE	5	7	12		11		1					
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.	5	2	7		6		1					
	RELIGIONSWISS		1	1		1							
	ROMANISTIK	1		1		1							
	SOZIALKUNDE	1		1				1					
	SOZIOLOGIE	1		1					1				
	THEOLOGIE	36	1	37	1	31	1	3					1
	VOLKSWIRTSCH.	1		1							1		
	ZAHNMEDIZIN	2		2		2							
UNENTSCHEIDEN	16	10	26		19		2	1	3				
OHNE ANGABE	52	112	164		143		14	2	2			1	
ZUSAMMEN		206	211	417	5	342	3	39	7	14		1	6

ZUSAMMEN

AEGYPTOLOGIE		7	7	1	4		1						1
AFRIKANISTIK	1	1	2		2								
AGRARWISS.	6		6	1	4				1				
KLASS. PHILOL.	2	1	3	1	1		1						
AMERIKANISTIK	1	10	11		11								
ANGLISTIK	309	1062	1371	24	1231	12	28	25	41			1	9
ARCHAEOLOGIE	2	3	5		5								
ARCHITEKTUR	11	6	17		11	3	1	1	1				
ASTRONOMIE	1		1		1								
BAUING.-WESEN	7	1	8		6				1				1
BETRIEBSWIRT.	77	22	99	6	60	3	4	7	15				4
BIBLIOTHEKSWI	1	4	5		4	1							
BIOCHEMIE	2	7	9		8								1
BIOLOGIE	189	516	705	14	607	4	30	16	30	1	2	1	1
BRAUTECHNOL.	2	3	5		4				1				
CHEMIE	72	87	159	2	131	1	6	3	14				2
CHEMIE-ING.W.	4		4		2				1	1			
DOLMETSCHER	8	4	12		6		4		1	1			1
ELEKTROTECHN.	15	3	18		12	1	1		3				1
ERNAEHRGSWISS	3	13	16	1	12		3						
ERZIEHUNGSWI.	97	164	261	4	215	10	11	9	6	1	1	1	4
FINNO-UGRIST.		1	1		1								
FORSTWISS.	1		1		1								
FLUGTECHNIK	4		4		3		1						
GARTENBAUWISS	1	1	2		1				1				
GEOLOGIE	5	7	12		10	1							
GEOGRAPHIE	118	159	277	4	234	6	9	8	12				4
GEOPHYSIK	38	143	181	1	161	2	5	2	7				3
GERMANISTIK	341	1361	1702	27	1535	16	44	30	32	1	5	1	12
GESCHICHTE	129	208	337	7	285	2	13	10	15			1	4
HAUSHALTSWISS	2	13	15	1	13		1						
HOLZWIRTSCH.	1	1	2		1	1							
INDOLOGIE	1		1		1								
INFORMATIK	6	1	7		4			2					
KUNST	102	222	324	9	283	3	8	5	15	1			
LEBENS.M.CHEM.	1	5	6		6								
LEBENS.M.TECHN		1	1		1								
LEIBESERZIEHG	260	325	585	10	436	6	39	24	63		2		5
LIMNOLOGIE	1		1		1								
MARKSCHETDEW.	1		1		1								
MASCHINENBAU	19	1	20		13		3		2				2
MATHEMATIK	540	1258	1798	30	1550	20	64	32	85	1	1	1	15
METEOROLOGIE		1	1		1								
MEDIZIN, ALLG.	48	27	75	7	56	2	3	1	3			1	2
MINERALOGIE		1	1		1								
MUSIKWISS.	81	117	198	6	162	3	11	6	8	1			1
OZEANOGRAPHIE	2	1	3		1				1				
PHARMAZIE	20	22	42	1	18	2	3	6	12				
PHILOSOPHIE	10	5	15	3	11	1							
PHYSIK	69	15	84	2	56		9	3	12				2
POLITOLOGIE	37	26	63		56	2	3		2				
PSYCHOLOGIE	57	97	154	2	133	1	8	2	6				2
PUBLIZISTIK	8	2	10	1	7		1	1					
RAUMPLANUNG	2		2		1				1				
RECHTSWISS.	32	9	41	2	24		5	4	4			1	1
RELIGIONSWISS	8	22	30		27		1		1				1
ROMANISTIK	22	72	94		82	7	1	2	2				
SINOLOGIE		1	1		1								
SLAWISTIK		1	1				1						
SOZIALKUNDE	28	28	56	1	39	1	10	4	1				
SOZIALWISS.	4		4		4								
SOZIOLOGIE	18	13	31		21		5	1	3				1
SPRACHWISS.	14	32	46	2	38		1	1	3				1
SPRECHERZIEH.	5	29	34		32	1		1	1				
THEATERWISS.	1		1		1								
THEOLOGIE	63	27	90	1	81	1	5	1					1
UEBERSETZER	2	2	4	1	2								1
GEODAESIE	2	1	3		2								1

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
ZUSAMMEN	VERWALTUNGSW. VOLKSKUNDE	2		2					1		1		
	VOLKSWIRTSCH. WIRTSCH.ING.W	36	1	37	1	20		4	2	9		1	
	ZAHNMEDIZIN	12	3	15		14				1			
	TEXTILES GEST	5	52	57	1	51		3	1				1
	WERKERZIEHUNG	15	36	51		45		3	1				2
	HAUSWIRTSCH.	1	125	126	1	120	2	3					
	W.-U.ARBETISL	7	4	11	2	6		1		2			
	UNENTSCHIEDEN	239	526	765	8	645	14	38	20	26		3	11
	OHNE ANGABE	719	1597	2316	38	2006	33	95	44	70		5	25
ZUSAMMEN		3965	8518	12483	226	10651	164	493	276	518	7	26	122
<b>PHIL.THEOL. U.KIRCHL.H.</b>													
	KLASS.PHILOL.		1	1		1							
	ANTHROPOLOGIE		1	1		1							
	GARTENBAUWISS	1		1				1					
	KUNST	4	3	7		4	1	1					1
	LEIBESERZIEHG	1	2	3		3							
	MUSIKWISS.	3	1	4		3		1					
	PHARMAZIE	2		2		2							
	PHILOSOPHIE	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	1		1				1					
	RELIGIONSWISS	1		1		1							
	SOZIALKUNDE		2	2		2							
	THEOLOGIE	158	12	170	6	150	1	6	2	4		1	
	ZAHNMEDIZIN	1		1				1					
	OHNE ANGABE	1		1						1			
ZUSAMMEN		174	22	196	6	168	2	11	2	5		1	1
<b>KUNST- UND SPORTHOGHS.</b>													
	ANGLISTIK	1	1	2		1		1					
	ARCHITEKTUR	15	25	40	6	19	4	6		4			1
	ELEKTROTECHN.	2		2				1					1
	ERZIEHUNGSWI.	2		2			1	1					
	GERMANISTIK	1		1		1							
	GESCHICHTE	1	1	2		2							
	KUNST	205	176	381	18	282	17	24	15	15	2	1	7
	LEIBESERZIEHG	74	35	109	4	71	1	8	6	19			
	MATHEMATIK	1		1		1							
	MUSIKWISS.	139	100	239	37	155	9	10	8	12		2	6
	PSYCHOLOGIE	1	1	2					1				
	PUBLIZISTIK	1		1					1				
	THEATERWISS.	4	1	5		3		1		1			
	TEXTILES GEST	2	6	8	1	4	2		1				
	WERKERZIEHUNG		2	2		2							
	UNENTSCHIEDEN		1	1									1
	OHNE ANGABE	12	22	34	5	20	2	3	2	1			1
ZUSAMMEN		461	371	832	72	561	36	55	34	52	2	3	17
<b>INGENIEUR- SCHULEN</b>													
	AGRARWISS.	1	1	2				2					
	ARCHITEKTUR	4	2	6	1	2			1	2			
	ASTRONOMIE	1		1				1					
	BAUING.WESEN	18	10	28		15	2	4	3	3		1	
	BIOLOGIE	2	1	3		1		1		1			
	CHEMIE	1		1					1				
	CHEMIE-ING.W.	6	15	21		8	4	3	1	2	1	1	1
	DOLMETSCHER	2		2					1				1
	ELEKTROTECHN.	58	5	63		30	4	9	3	13	1	1	3
	ERZIEHUNGSWI.		1	1				1					
	FLUGTECHNIK	2		2				1					1
	GARTENBAUWISS		3	3		1	1	1					
	HUETTENWESEN	1		1			1	1					
	INDOLOGIE	1		1				1					
	INFORMATIK	1		3		3							
	KUNST		1	1		1							
	LANDESPFLEGE		2	2				2					
	LDW. TECHNOL.	2		2		1				1			
	LEBENS.M. TECHN		1	1				1					
	MASCHINENBAU	29	1	30	7	7	4	7	4	5		1	2
	METALLKUNDE	1		1						1			
	PHYSIK		1	1		1							
	SCHIFFSTECHN.	2		2					1		1		
	WIRTSCH.ING.W	2	1	3		1			1	1			
	TEXTILES GEST	1	13	14		8		3	1	1			1
	UNENTSCHIEDEN	3	5	8		4		2		1			1
	OHNE ANGABE	3	2	5		5							
ZUSAMMEN		141	67	208	1	88	16	40	18	29	3	8	5

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### FACHHOCH- SCHULEN

KLASS.PHILOL.	1		1			1							
ANGLISTIK		1	1			1							
ARCHITEKTUR	6	5	11			7		2		2			
BAUING.WESEN	4	1	5			3	1			1			
BETRIEBSWIRT.	16	5	21			7		4	2	4		3	1
BIBLIOTHEKSWI	2	19	21		2	19							
BIOLOGIE		1	1			1							
BRAUTECHNOL.	1		1			1							
CHEMIE		3	3			3							
CHEMIE-ING.W.	1	5	6			2	4						
DOLMETSCHER	1	15	16			13	1						2
ELEKTROTECHN.	24		24			12	4	1	2	3	2		
ERZIEHUNGSWI.	8	37	45			38	3	1	1	1			1
GARTENBAUWISS	1		1			1							
GEOLOGIE	1		1										1
HOLZWIRTSCH.	2		2			1			1				
INFORMATIK	1	2	3		1				1				
KUNST	3	14	17		2	13	1	1					
LANDESPFLEGE	1		1						1				
LEBENS.M.CHEM.		2	2			1	1						
LEIBESERZIEHG		2	2			1							1
MASCHINENBAU	2		2					1		1			
MATHEMATIK		1	1			1							
MUSIKWISS.		1	1			1							
PHARMAZIE		1	1			1							
PHYSIK		3	3		1	2							
POLITOLOGIE	1		1			1							
PSYCHOLOGIE	3	4	7		1	5						1	
PUBLIZISTIK	4	1	5			4		1					
SCHIFFSTECHN.	6		6			1	1		2	1			1
SOZIALKUNDE	7	37	44		2	35	2	3	1	1			
SOZIALWISS.		5	5			5							
SOZIOLOGIE	4	13	17		3	9	3	1			1		
SPRECHERZIEH.	1	2	3			1		1					1
THEATERWISS.	1	1	2				2						
TIERMEDIZIN		1	1			1							
UEBERSETZER		5	5			5							
GEOAESTIE	1		1				1						
WIRTSCH.ING.W	5	1	6			3	2			1			
TEXTILES GEST	2	17	19			10	4	5					
WERKERZIEHUNG	1	1	2			1	1						
W.-U.ARBEITSL	1		1			1							
UNENTSCHIEDEN	5	10	15			8	1	1	3	1			1
OHNE ANGABE	15	51	66		2	41	8	5	3	4	1		2
ZUSAMMEN		132	267	399	14	262	38	29	17	20	4	4	11

#### UNENTSCHIE- DEN

AEGYPTOLOGIE	1		1			1							
AFRIKANISTIK		1	1			1							
AGRARWISS.	1	1	2			1						1	
AMERIKANISTIK	3	2	5			1	2	1	1				
ANGLISTIK	18	31	49		2	37	2	5	1	2			
ANTHRPOLOGIE	1	1	2			1				1			
ARCHAEOLOGIE	3	3	6			4				2			
ARCHITEKTUR	22	9	31			21	1		6	2			1
ASTRONOMIE	2	1	3			2	1						
BAUING.WESEN	15	2	17			7		5	1	4			
BERGBAU	1		1			1							
BETRIEBSWIRT.	59	8	67		1	28	3	7	6	17	3	2	
BIBLIOTHEKSWI		5	5			5							
BIOCHEMIE	6	3	9			6	1	1		1			
BIOLOGIE	33	17	50		1	37	1	3	3	4			1
BRAUTECHNOL.	1		1			1							
CHEMIE	27	3	30		1	18		4	1	5			1
CHEMIE-ING.W.	6	2	8			6			1	1			
DOLMETSCHER	3	9	12			8	1			1	1		1
ELEKTROTECHN.	47		47		2	16	1	5	4	11		5	2
ERNAEHRGSWISS	1	1	2			1		1					
ERZIEHUNGSWI.	23	25	48			33	4	4	3	2	1		1
FORSTWISS.	8		8			2		2		4			
FLUGTECHNIK	7		7		1	2				3			
GARTENBAUWISS	2	2	4			3							1
GEOLOGIE	5	1	6		1	2			2	1			
GEOGRAPHIE	11	1	12		1	5		3	1	2			
GEOPHYSIK	3	1	4			2	1	1					
GERMANISTIK	28	38	66		1	50	2	4	3	3	1	1	1
GESCHICHTE	11	4	15			9		3	1	2			
INDOLOGIE	1		1					1					
INFORMATIK	11	1	12			5		1	2	3			1
KUNST	20	25	45		1	36	2	2	2	2			
L.DW. TECHNOL.	4		4			1	1			1			
LEBENS.M.CHEM.	1		1			1							
LEBENS.M.TECHN	1		1			1							
LEIBESERZIEHG	18	6	24		1	13	1	4	3	2			
LIMNOLOGIE	1		1					1					
MARKSCHEIDEW.	1		1			1							
MASCHINENBAU	19	1	20			8	3	2	2	4		1	

Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNENTSCHIE-  
DEN

MATHEMATIK	42	17	59	2	37			5	4	10			1
METEOROLOGIE	2		2		1					1			
MEDIZIN, ALLG.	81	35	116	2	96	3	4	4	4	5			2
METALLKUNDE	1		1				1						
MINERALOGIE	2		2		1					1			
MUSIKWISS.	10	2	12		6		3	1	1	2			
ORIENTALISTIK	1	1	2		2								
OZEANOGRAPHIE	1	1	2		2								
PHARMAZIE	21	36	57		14	2	1	2	33	1	2	2	
PHILOSOPHIE	11		11		6	1	1	2	1	1			
PHYSIK	31	1	32	1	17		5	2	6				1
PDLITOLOGIE	21	7	28		19	2	2	1	4				
PSYCHOLOGIE	44	34	78	1	51	3	11	6	5			1	
PUBLIZISTIK	16	10	26	1	11	2	1	7	3			1	
RAUMPLANUNG	2	1	3		1	1	1	1	1				
RECHTSWISS.	34	4	38		14	4	5	2	11			1	1
RELIGIONSWISS	1		1		1								1
ROMANISTIK	7	14	21		15	2	1		3				
SCHIFFSTECHN.	1		1		1								
SINOLOGIE	2		2		1		1						
SLAWISTIK	2	2	4		2			1					1
SOZIALKUNDE	7	1	8		5	1	1			1			
SOZIALWISS.	2	4	6		5		1						
SOZIOLOGIE	15	11	26	1	20	1	3	1					
SPRACHWISS.	1	2	2		1		1						
SPRECHERZIEH.	1	5	6		3		1		1			1	
THEATERWISS.	2	2	4		4								
THEOLOGIE	21		21		16	1	1	2					1
TIERMEDIZIN	3	1	4		3	1							
UEBERSETZER		1	1		1								
GEODAESIE	1		1						1				
VERWALTUNGSW.	2		2		1							1	
VOELKERKUNDE		2	2		2								
VOLKSWIRTSCH.	16	6	22	1	7	2	3	2	4	1	1	1	1
WIRTSCH. ING. W	14	3	17		8		3	2	4				
ZAHNMEDIZIN	18	6	24		21	1			2				
TEXTILES GEST	1	6	7		6				1				
WERKERZIEHUNG		1	1		1								
HAUSWIRTSCH.		1	1				1						
W.-U. ARBEITSL	1		1				1						
UNENTSCHIEDEN	475	257	732	14	422	35	68	55	80	2	14	42	3
OHNE ANGABE	18	24	42	1	30	4	1	2	1				
ZUSAMMEN	1355	702	2057	37	1229	96	186	140	259	12	32	66	

OHNE ANGABE

AEGYPTOLOGIE	2	1	3		3								
AFRIKANISTIK	3		3		2		1						
AGRARWISS.	14	4	18	1	4	4	3	1	5				
KLASS. PHILOL.	11	1	12	2	7		1	1					1
AMERIKANISTIK	4	3	7	2	3		1	1					
ANGLISTIK	108	197	305	2	256	4	9	14	13				7
ANTHROPOLOGIE	1	1	2		1				1				
ARCHAEOLOGIE	8	2	10		7	1		1	1				
ARCHITEKTUR	100	46	146	9	97	4	15	5	13	1	1	1	1
ASTRONOMIE	3		3		1	1							
BAUING. WESEN	15	1	16	1	9			2	2			1	1
BERGBAU	1	2	3		3								
BETRIEBSWIRT.	50	11	61	7	38	4	2	1	5	1	2	1	1
BIBLIOTHEKSWI		5	5		5								
BIOCHEMIE	6	5	11		8		2						1
BIOLOGIE	23	29	52	2	38	3	4	2	3				
BRAUTECHNOL.	4	1	5	1	2		2						
CHEMIE	24	5	29	1	21		3	1	2	1			
CHEMIE-ING. W.	4	1	5		2		1		1				1
DOLMETSCHER	11	22	33	2	19	4	2	2					4
ELEKTROTECHN.	29	1	30	1	15	4	3	2	1	1			3
ERNAEHRGSWISS	4	10	14		12			1					1
ERZIEHUNGSWI.	41	69	110	3	87	6	5	3	4				2
FORSTWISS.	4		4		3		1						
FLUGTECHNIK	47		47		18	3	11	1	10	1	1	2	
GARTENBAUWISS	8	3	11		6		3		1				
GEOLOGIE	6	2	8		4		2	2					
GEOGRAPHIE	27	19	46		33	2	2	2	6				1
GEOPHYSIK	25	29	54	2	44	1	2		1	1			3
GERMANISTIK	35	54	89	3	67	2	7	5	2				3
GESCHICHTE	54	31	85		59	3	4	5	11				3
HAUSHALTSWISS		4	4	1	3							1	
HOLZWIRTSCH.	1		1										
HUETTENWESEN	7		7	1	3			1	2				
INFORMATIK	47	11	58	1	39	1	4	1	11	1			
JAPANOLOGIE		1	1		1								
KUNST	75	85	160	7	108	9	8	10	9			2	7
LANDESPFLEGE	3	1	4		3	1							
LDW. TECHNOL.	1		1						1				
LEBENS. CHEM.	3	12	15		12		1						2
LEBENS. TECHN.	2	2	4		3			1					
LEIBESERZIEHG	74	48	122	1	85	2	13	4	14		1	2	
MARKSCHIEDW.	3		3		1		1		1				

# Gymnasien

## 1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### OHNE ANGABE

MASCHINENBAU	167	1	168	3	92	6	22	10	28	3	2	2
MATHEMATIK	253	187	440	10	339	5	35	19	26	1	1	4
METEOROLOGIE	3		3		1			1				
MEDIZIN, ALLG.	207	120	327	4	269	11	15	5	13		1	9
MINERALOGIE	4		4	1	3							
MUSIKWISS.	26	32	58	5	42	3	2		3		1	2
ORIENTALISTIK	3		3		1	1					1	
OZEANOGRAPHIE	5	1	6	1	3		1		1			
PALAEONTOLOG.	2		2		1							1
PHARMAZIE	74	99	173	1	71	2	12	12	69	1	2	3
PHILOSOPHIE	17	8	25		19	2		1	2		1	
PHYSIK	120	7	127	2	87	3	18	6	9			2
POLITOLOGIE	31	21	52		40	1	5	1	3			2
PSYCHOLOGIE	23	17	40	4	23	4	1	3	2	1		2
PUBLIZISTIK	35	15	50		33	2	4	5	5			1
RAUMPLANUNG	7	4	11	1	8		1		1			
RECHTSWISS.	179	29	208	9	140	3	14	11	21	1	4	5
RELIGIONSWISS	4	1	5		3	1	1					
ROMANISTIK	17	54	71		61	2	4	1	2			1
SCHIFFSTECHN.	11		11		3	2	2	1	1		2	
SINOLOGIE	4	1	5	1	4							
SLAWISTIK	2	8	10	2	8							
SOZIALKUNDE	13	14	27		18		6		3			
SOZIALWISS.	3	1	4		4							
SOZIOLOGIE	37	18	55	1	40	4	3		2		1	4
SPRACHWISS.	6	8	14	1	10	1		2				
SPRECHERZIEH.	1	12	13	3	10							
THEATERWISS.	8	3	11		8		1		1			1
THEOLOGIE	39	10	49	1	41	2	3	1				1
TIERMEDIZIN	11	4	15		11	1	2		1			
UEBERSETZER	2	8	10		9		1					
GEODAESIE	19	1	20		16		1		2			1
VERWALTUNGSW.	1	1	2		2							
VOLKSKUNDE	1		1						1			
VOLKSWIRTSCH.	76	19	95	1	64	3	10	7	6	2	1	1
WIRTSCH. ING. W	47	2	49	1	32	2	6		7		1	
ZAHNMEDIZIN	62	10	72	3	56	3	6	1	1		2	
TEXTILES GEST	7	24	31	1	18	1	5	2	2		1	1
WERKERZIEHUNG	4	5	9		7	1	1					
HAUSWIRTSCH.		17	17		17							
W.-U.-ARBEITSL	3	4	7		4			1	2			
UNENTSCHEIDEN	240	178	418	7	285	26	27	16	30	2	4	21
OHNE ANGABE	321	469	790	29	603	23	37	15	29	1	5	48
ZUSAMMEN	2983	2132	5115	142	3638	174	360	190	393	20	39	159

#### INSGESAMT

AEGYPTOLOGIE	14	19	33	3	23	3	1	1					2
AFRIKANISTIK	9	9	18	1	14		1	1		1			
AGRARWISS.	264	70	334	7	196	23	40	20	41	2	3	2	
KLASS. PHILOL.	99	48	147	11	108	1	10	3	12				2
AMERIKANISTIK	32	43	75	8	43	8	6	5	3		1		
ANGLISTIK	1335	2738	4073	81	3465	55	161	96	171	3	5	36	
ANTHROPOLOGIE	12	16	28	1	22				5				
ARCHAEOLOGIE	44	46	90	1	68	3	4	4	9				1
ARCHITEKTUR	923	432	1355	47	907	52	136	50	129	6	8	20	
ASTRONOMIE	88	6	94	3	53	4	13	3	13	1	1	3	
BAUING.-WESEN	1021	60	1081	8	657	17	147	50	176	7	6	13	
BERGBAU	69	4	73		31	12	10	5	11			3	
BETRIEBSWIRT.	2877	428	3305	165	1935	94	279	197	497	35	48	55	
BIBLIOTHEKSWI	24	114	138	2	120	8	2		2	1		3	
BIOCHEMIE	347	130	477	16	354	9	40	13	38			7	
BIOLOGIE	1321	1426	2747	87	2151	44	173	87	171	4	10	20	
BRAUTECHNOL.	42	7	49	2	33	1	8		4	1			
CHEMIE	1653	401	2054	93	1464	23	198	75	174	6	2	19	
CHEMIE-ING. W.	242	54	296	5	182	15	38	13	31	2	5	5	
DOLMETSCHER	116	435	551	11	413	35	36	8	28	1	4	15	
ELEKTROTECHN.	1967	45	2012	32	1127	68	259	123	346	17	15	25	
ERNAEHRGSWISS	32	188	220	5	184	9	12	4	3			3	
ERZIEHUNGSWI.	511	994	1505	39	1225	68	70	39	33	5	3	23	
FINNO-UGRIST.	7	3	10	1	8				1				
FORSTWISS.	112	4	116	1	55	2	15	9	30	1	1	2	
FLUGTECHNIK	411		411	6	170	11	55	37	104	5	12	11	
GARTENBAUWISS	49	38	87	1	52	6	14	2	9	2		1	
GEOLOGIE	130	21	151	8	94	5	17	7	18			2	
GEOGRAPHIE	324	289	613	12	489	15	28	21	42	1		5	
GEOPHYSIK	233	296	529	12	428	13	26	11	25	1	1	12	
GERMANISTIK	1603	2741	4344	146	3656	72	178	101	147	4	7	33	
GESCHICHTE	682	481	1163	37	866	19	66	53	98	3	3	18	
HAUSHALTSWISS	8	65	73	2	69		2						
HOLZWIRTSCH.	15	1	16	2	6	1	2	3	1		1		
HUETTENWESEN	117	2	119	5	65	4	11	5	27	1		1	
INDOLOGIE	16	4	20	1	13	1	2	1			1	1	
INFORMATIK	586	110	696	28	460	8	78	27	89	1	1	4	
JAPANLOGIE	13	3	16	1	12		2				1		
KUNST	884	994	1878	68	1426	88	101	68	79	8	6	34	
LANDESPFLEGE	31	9	40	2	26	1	5	3	2			1	
LDW. TECHNOL.	61	2	63	6	27	4	6	4	14		1	1	

## Gymnasien

1. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

INSGESAMT													
	LEBENS.M.CHEM.	49	100	149	4	120	3	8	4	7			3
	LEBENS.M.TECHN	10	13	23		19		2	2				
	LEIBESERZIEHG	1116	814	1930	48	1334	34	173	86	231	4	7	13
	LIMNOLOGIE	14	1	15	1	10		2	1	1			
	MARKSCHIEDW.	13	1	14	1	6	1	1		2		2	1
	MASCHINENBAU	1518	12	1530	20	884	46	192	80	262	10	14	22
	MATHEMATIK	3611	2518	6129	183	4770	62	469	148	436	7	10	44
	METEOROLOGIE	65	17	82	3	51		13	7	8			
	MEDIZIN, ALLG.	3971	1892	5863	296	4732	165	223	126	236	6	17	62
	METALLKUNDE	26	7	33	1	24		2	2	4			
	MINERALOGIE	47	11	58	2	41		7		7			1
	MUSIKWISS.	517	449	966	69	717	29	53	30	51	1	3	13
	ORIENTALISTIK	17	8	25	1	18	3					2	1
	OZEANOGRAPHIE	71	23	94	3	63	2	8	4	10	1	3	3
	PALAEONTOLOG.	7	4	11		8		1	1				1
	PHARMAZIE	934	1346	2280	34	1080	44	116	177	784	7	11	27
	PHILOSOPHIE	223	67	290	20	204	16	15	14	12	1	4	4
	PHYSIK	1570	131	1701	83	1171	23	184	69	152	3		16
	POLITOLOGIE	600	317	917	42	684	16	60	37	59	2	8	9
	PSYCHOLOGIE	1171	1100	2271	109	1736	73	116	82	104	4	15	32
	PUBLIZISTIK	422	189	611	16	389	33	46	50	56	8	4	9
	RAUMPLANUNG	67	26	93	3	71	2	6	3	6		1	1
	RELIGIONSWISS	2853	659	3512	213	2348	60	275	157	366	17	29	47
	ROMANISTIK	35	30	65	4	45	1	7	3	3			2
	SCHIFFSTECHN.	320	877	1197	17	1032	36	49	17	38			8
	SINOLOGIE	44		44		12	5	5	5	8	2	5	2
	SLAWISTIK	31	15	46	4	36	1	2	1	2			
	SOZIALKUNDE	55	95	150	11	116	6	3	8	4			2
	SOZIALWISS.	166	172	338	11	238	14	39	13	18	1	1	3
	SOZIOLOGIE	85	47	132		95	4	13	6	10	1	1	2
	SPRACHWISS.	447	309	756	45	553	37	54	22	28	1	5	11
	SPRECHERZIEH.	57	103	160	7	123	8	6	5	7		1	3
	THEATERWISS.	16	92	108	5	83	4	10		3	1	1	1
	THEOLOGIE	113	76	189	6	130	10	18	7	11	2	1	4
	TIERMEDIZIN	712	124	836	29	708	14	43	16	12		3	11
	UEBERSETZER	190	135	325	9	253	12	25	6	15		1	4
	GEDAESIE	23	95	118	1	100	7	5		4		1	
	VERWALTUNGSW.	128	11	139	2	79	2	13	6	30	1	3	3
	VOELKERKUNDE	34	9	43		33		3	3	1	1	2	
	VOLKSKUNDE	25	37	62	3	35	6	7	4	4			3
	VOLKSWIRTSCH.	6	8	14		9		3	1	1			
	WIRTSCH. ING.W	1331	295	1626	93	1005	43	127	92	214	9	25	18
	ZAHNMEDIZIN	554	31	585	22	370	12	55	29	79	4	5	9
	TEXTILES GEST	1129	272	1401	71	1086	32	77	35	87	2	3	8
	WERKERZIEHUNG	27	154	181	3	127	9	25	5	6		1	5
	HAUSWIRTSCH.	29	55	84	2	71	3	4	1	1			2
	W.-U.ARBETISL	3	165	168	2	156	4	6					
	UNENTSCHEIDEN	70	18	88	2	53	4	6	7	15	1		
	OHNE ANGABE	1711	1345	3056	48	2160	117	229	152	224	5	23	98
		1650	2903	4553	457	3426	106	200	95	143	6	13	107
	ZUSAMMEN	46207	29954	76161	2973	55311	1911	5258	2768	6345	228	369	998

# Gymnasien 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angebobenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymnasium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymnasium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymnasium	Musi-sches Gymnasium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymnasium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, Fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

## Bundesgebiet ohne Berlin

### STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.	14	1	4	7	1					1			
	WEIBL.	19		11		1	1			5			1	
	ZUSAMMEN	33	1	15	7	2	1			5			1	
	VH	100	3,0	45,5	21,2	6,1	3,0			15,2			3,0	3,0
AFRIKANISTIK	MAENNL.	9		4	5									
	WEIBL.	9		6	2		1							
	ZUSAMMEN	18		10	7		1							
	VH	100		55,6	38,9		5,6							
AGRARWISS.	MAENNL.	264	39	84	94	2	16	5				3	2	19
	WEIBL.	70	4	40	10	3	3			6		1	1	2
	ZUSAMMEN	334	43	124	104	5	19	5		6		4	3	21
	VH	100	12,9	37,1	31,1	1,5	5,7	1,5		1,8		1,2	0,9	6,3
KLASS. PHILOL.	MAENNL.	99	61	29	5		1					1		2
	WEIBL.	48	13	28	2			1						4
	ZUSAMMEN	147	74	57	7		1	1				1		6
	VH	100	50,3	38,8	4,8		0,7	0,7				0,7		4,1
AMERIKANISTIK	MAENNL.	32	4	15	9	1								3
	WEIBL.	43	1	25	6	1	2			3				5
	ZUSAMMEN	75	5	40	15	2	2			3				8
	VH	100	6,7	53,3	20,0	2,7	2,7			4,0				10,7
ANGLISTIK	MAENNL.	1335	102	692	311	7	78	15	1		1	6	2	120
	WEIBL.	2738	26	1645	330	74	114	58	12	238		24	5	211
	ZUSAMMEN	4073	128	2337	641	81	192	73	13	238	1	30	7	331
	VH	100	3,1	57,4	15,7	2,0	4,7	1,8	0,3	5,8		0,7	0,2	8,1
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	12	2	5	5									
	WEIBL.	16		10	4									3
	ZUSAMMEN	28	2	15	9									3
	VH	100	7,1	53,6	32,1									10,7
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	44	15	12	12	1	1	1						2
	WEIBL.	46	6	26	10	1				1				2
	ZUSAMMEN	90	21	38	22	2	1	1		1				4
	VH	100	23,3	42,2	24,4	2,2	1,1	1,1		1,1				4,4
ARCHITEKTUR	MAENNL.	923	112	271	409	1	26	21	1	2		16	7	57
	WEIBL.	432	16	227	102	16	11	16		18		2	3	20
	ZUSAMMEN	1355	128	498	511	17	37	37	1	20		18	10	77
	VH	100	9,4	36,8	37,7	1,3	2,7	2,7	0,1	1,5		1,3	0,7	5,7
ASTRONOMIE	MAENNL.	88	14	22	39	1	2					1	1	8
	WEIBL.	6	1	4	2									
	ZUSAMMEN	94	15	26	41	1	2					1	1	8
	VH	100	16,0	27,7	43,6	1,1	2,1					1,1	1,1	8,5
BAUING.-WESEN	MAENNL.	1021	87	236	591	1	23	7				18	2	56
	WEIBL.	60	2	27	22	1	1	1		3				3
	ZUSAMMEN	1081	89	263	613	2	24	8		3		18	2	59
	VH	100	8,2	24,3	56,7	0,2	2,2	0,7		0,3		1,7	0,2	5,5
BERGBAU	MAENNL.	69	9	22	31		4					1		2
	WEIBL.	4		3										
	ZUSAMMEN	73	9	25	31		4					1		2
	VH	100	12,3	34,2	42,5		5,5			1,4		1,4		2,7

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaftliches Gymnasium	Sozial-wissen-schaftliches/Sozial-kundl. Gymnasium	Wirt-schafts-wissen-schaftliches Gymnasium	Musi-sches Gymnasium	Erzie-hungs-wissen-schaftliches Gymnasium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

## Bundesgebiet ohne Berlin

## STUDIENWILLIGE

BETRIEBSWIRT.	MAENNL.	2877	217	825	821	16	720	15				95	9	159
	WEIBL.	428	6	178	60	21	116	2		22		12		11
	ZUSAMMEN	3305	223	1003	881	37	836	17		22		107	9	170
	VH	100	6,7	30,3	26,7	1,1	25,3	0,5		0,7		3,2	0,3	5,1
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	24	2	17	1	1	1							2
	WEIBL.	114	4	61	15	1	5	4		19		2		3
	ZUSAMMEN	138	6	78	16	2	6	4		19		2		5
	VH	100	4,3	56,5	11,6	1,4	4,3	2,9		13,8		1,4		3,6
BIOCHEMIE	MAENNL.	347	53	80	173		6	3		1		1	4	26
	WEIBL.	130	5	74	36	1	3	2		6			1	2
	ZUSAMMEN	477	58	154	209	1	9	5		7		1	5	28
	VH	100	12,2	32,3	43,8	0,2	1,9	1,0		1,5		0,2	1,0	5,9
BIOLOGIE	MAENNL.	1321	170	391	576	5	25	18				11	6	118
	WEIBL.	1426	40	644	331	43	30	31		200		18	3	84
	ZUSAMMEN	2747	210	1035	907	48	55	49	2	200		29	9	202
	VH	100	7,6	37,7	33,0	1,7	2,0	1,8	0,1	7,3		1,1	0,3	7,4
BRAUTECHNOL.	MAENNL.	42	5	12	17		3	2						4
	WEIBL.	7		4						2			1	
	ZUSAMMEN	49	5	16	17		3	2		2			1	4
	VH	100	10,2	32,7	34,7		6,1	4,1		4,1			2,0	8,2
CHEMIE	MAENNL.	1653	182	337	962	1	23	9				18	4	117
	WEIBL.	401	9	162	130	23	6	10		30		3	1	27
	ZUSAMMEN	2054	191	499	1092	24	29	19		30		21	5	144
	VH	100	9,3	24,3	53,2	1,2	1,4	0,9		1,5		1,0	0,2	7,0
CHEMIE-ING.W.	MAENNL.	242	20	33	162		4	2				7	1	13
	WEIBL.	54	1	21	15	2		3		8				4
	ZUSAMMEN	296	21	54	177	2	4	5		8		7	1	17
	VH	100	7,1	18,2	59,8	0,7	1,4	1,7		2,7		2,4	0,3	5,7
DOLMETSCHER	MAENNL.	116	14	48	38	1	5					1		9
	WEIBL.	435	13	275	72	8	17	4	1	24		1	2	18
	ZUSAMMEN	551	27	323	110	9	22	4	1	24		2	2	27
	VH	100	4,9	58,6	20,0	1,6	4,0	0,7	0,2	4,4		0,4	0,4	4,9
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	1967	177	415	1115	1	37	12				72	4	133
	WEIBL.	45	1	17	17	1	1	3		2		1		2
	ZUSAMMEN	2012	178	432	1132	2	38	15		2		73	4	135
	VH	100	8,8	21,5	56,3	0,1	1,9	0,7		0,1		3,6	0,2	6,7
ERNAEHRGSSWISS	MAENNL.	32	5	11	10		1			1				5
	WEIBL.	188	3	73	39	10	4	3	1	40		9		6
	ZUSAMMEN	220	8	84	49	10	5	3	1	41		9		11
	VH	100	3,6	38,2	22,3	4,5	2,3	1,4	0,5	18,6		4,1		5,0
ERZIEHUNGSWI.	MAENNL.	511	98	166	151	6	14	15	3			6		52
	WEIBL.	994	30	543	149	42	35	24	10	77		3	1	80
	ZUSAMMEN	1505	128	709	300	48	49	39	13	77		9	1	132
	VH	100	8,5	47,1	19,9	3,2	3,3	2,6	0,9	5,1		0,6	0,1	8,8
FINNO-UGRIST.	MAENNL.	7		3	3				1					
	WEIBL.	3	1											2
	ZUSAMMEN	10	1	3	3				1					2
	VH	100	10,0	30,0	30,0				10,0					20,0

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-lungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Bundesgebiet ohne Berlin

STUDIENWILLIGE

FORSTWISS.	MAENNL.	112	19	38	42	1	1	2									9
	WEIBL.	4		1	2		1										
	ZUSAMMEN	116	19	39	44	2	2	2									9
	VH	100	16,4	33,6	37,9	1,7	0,9	1,7									
FLUGTECHNIK	MAENNL.	411	36	99	232			11	3				12	2			16
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	411	36	99	232			11	3				12	2			16
	VH	100	8,8	24,1	56,4			2,7	0,7				2,9	0,5			
GARTENBAUWISS	MAENNL.	49	8	13	15			1	4								8
	WEIBL.	38	1	18	8	2		3				3					2
	ZUSAMMEN	87	9	31	23	2		4	4			3					10
	VH	100	10,3	35,6	26,4	2,3		4,6	4,6			3,4					
GEOLOGIE	MAENNL.	130	27	38	46			4	1				2				12
	WEIBL.	21	2	11	2	2		2				1					1
	ZUSAMMEN	151	29	49	48	2		4	3			1					13
	VH	100	19,2	32,5	31,8	1,3		2,6	2,0			0,7					
GEOGRAPHIE	MAENNL.	324	46	138	77	2		17	14				6	1			23
	WEIBL.	289	3	131	44	9		16	5			51		5			25
	ZUSAMMEN	613	49	269	121	11		33	19			51		11			48
	VH	100	8,0	43,9	19,7	1,8		5,4	3,1			8,3		1,8			
GEOPHYSIK	MAENNL.	233	38	69	73	1		7	9				3				32
	WEIBL.	296	6	152	40	9		20	6	1		33		3			26
	ZUSAMMEN	529	44	221	113	10		27	15	1		34		6			58
	VH	100	8,3	41,8	21,4	1,9		5,1	2,8	0,2		6,4		1,1			
GERMANISTIK	MAENNL.	1603	289	572	453	13		103	30			3	1	11	5		123
	WEIBL.	2741	88	1337	363	105		171	71	15		329		22	11		225
	ZUSAMMEN	4344	377	1909	816	118		274	101	15		332	1	33	16		348
	VH	100	8,7	43,9	18,8	2,7		6,3	2,3	0,3		7,6		0,8			
GESCHICHTE	MAENNL.	682	130	278	163	2		19	7			2		4	2		75
	WEIBL.	481	8	253	62	15		12	13	1		63		10	1		46
	ZUSAMMEN	1163	138	531	225	17		31	20	1		65		14	3		121
	VH	100	11,9	45,7	19,3	1,5		2,7	1,7	0,1		5,6		1,2			
HAUSHALTSWISS	MAENNL.	8	1		4			1				1					1
	WEIBL.	65	3	18	16			4	1			13		8			3
	ZUSAMMEN	73	4	18	20			5	1			14		8			4
	VH	100	5,5	24,7	27,4			6,8	1,4			19,2		11,0			
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	15	1	6	6			2									
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	16	1	7	6			2									
	VH	100	6,3	43,8	37,5			12,5									
HUETTENWESEN	MAENNL.	117	14	38	53	1		2	1	1							7
	WEIBL.	2		1	1												
	ZUSAMMEN	119	14	39	54	1		2	1	1							7
	VH	100	11,8	32,8	45,4	0,8		1,7	0,8	0,8							
INDOLOGIE	MAENNL.	16	2	5	8												1
	WEIBL.	4		1													1
	ZUSAMMEN	20	2	8	8												2
	VH	100	10,0	40,0	40,0												

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn.-Gymna-sium, Techn.-Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

## Bundesgebiet ohne Berlin

		STUDIENWILLIGE												
INFORMATIK	MAENNL.	586	60	156	288		16	3	1			19		43
	WEIBL.	110	4	58	30	2	4				4	1		7
	ZUSAMMEN	696	64	214	318	2	20	3	1		4	20		50
	VH	100	9,2	30,7	45,7	0,3	2,9	0,4	0,1		0,6	2,9		7,2
JAPANOLOGIE	MAENNL.	13	4	4	3		1					1		
	WEIBL.	3	1		1					1				
	ZUSAMMEN	16	5	4	4		1			1		1		
	VH	100	31,3	25,0	25,0		6,3			6,3		6,3		
KUNST	MAENNL.	884	113	303	320	5	29	41	2	1		5	4	60
	WEIBL.	994	31	508	185	41	24	42	2	95		8	3	55
	ZUSAMMEN	1878	144	811	505	46	53	83	4	96		13	7	115
	VH	100	7,7	43,2	26,9	2,4	2,8	4,4	0,2	5,1		0,7	0,4	6,1
LANDESPFLEGE	MAENNL.	31	7	9	11		3	1						1
	WEIBL.	9		6	3									
	ZUSAMMEN	40	7	15	14		3	1						1
	VH	100	17,5	37,5	35,0		7,5	2,5						2,5
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	61	6	19	23		6	3						4
	WEIBL.	2		1	1									
	ZUSAMMEN	63	6	20	24		6	3						4
	VH	100	9,5	31,7	38,1		9,5	4,8						6,3
LEBENSIN. CHEM.	MAENNL.	49	6	14	22		2	1				2		2
	WEIBL.	100	6	49	32	2	2	1	1	6			1	
	ZUSAMMEN	149	12	63	54	2	4	2	1	6		2	1	2
	VH	100	8,1	42,3	36,2	1,3	2,7	1,3	0,7	4,0		1,3	0,7	1,3
LEBENSIN. TECHN.	MAENNL.	10		3	5			1						1
	WEIBL.	13		5	5					3				
	ZUSAMMEN	23		8	10			1		3				1
	VH	100		34,8	43,5			4,3		13,0				4,3
LEIBESERZIEHUNG	MAENNL.	1116	143	337	408	6	76	33	4	1		9	2	97
	WEIBL.	814	21	355	161	36	41	20	2	104		4		70
	ZUSAMMEN	1930	164	692	569	42	117	53	6	105		13	2	167
	VH	100	8,5	35,9	29,5	2,2	6,1	2,7	0,3	5,4		0,7	0,1	8,7
LIMNOLOGIE	MAENNL.	14	1	4	7			1				1		
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	15	1	5	7			1				1		
	VH	100	6,7	33,3	46,7			6,7				6,7		
MARKTSCHIEDEN.	MAENNL.	13	3	2	6		1							1
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	14	3	3	6		1							1
	VH	100	21,4	21,4	42,9		7,1							7,1
MASCHINENBAU	MAENNL.	1518	109	344	884	2	28	8				44	3	96
	WEIBL.	12		5	2					3				2
	ZUSAMMEN	1530	109	349	886	2	28	8		3		44	3	98
	VH	100	7,1	22,8	57,9	0,1	1,8	0,5		0,2		2,9	0,2	6,4
MATHEMATIK	MAENNL.	3611	422	770	1744	11	204	32	2	9	2	54	11	348
	WEIBL.	2518	48	1046	667	95	116	50	13	272		25	3	183
	ZUSAMMEN	6129	470	1816	2411	106	320	82	15	281	2	79	14	531
	VH	100	7,7	29,6	39,3	1,7	5,2	1,3	0,2	4,6		1,3	0,2	8,7

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

Bundesgebiet ohne Berlin

STUDIENWILLIGE

METEOROLOGIE	MAENNL.	65	9	17	34		5					1		1
	WEIBL.	17		8	6						2			1
	ZUSAMMEN	82	9	25	40		5				2	1		2
	VH	100	11,0	30,5	48,8		6,1				2,4	1,2		2,4
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	3971	876	1376	1301	6	59	41	1		2	12	23	273
	WEIBL.	1892	129	1157	369	53	22	34	4	28	4	9	82	
	ZUSAMMEN	5863	1005	2533	1670	59	81	75	5	28	2	16	32	355
	VH	100	17,1	43,2	28,5	1,0	1,4	1,3	0,1	0,5		0,3	0,5	6,1
METALLKUNDE	MAENNL.	26		10	11		1					1		4
	WEIBL.	7		3	5									
	ZUSAMMEN	33		13	16		1					1		4
	VH	100		39,4	48,5		3,0					3,0		12,1
MINERALOGIE	MAENNL.	47	2	18	19		3							4
	WEIBL.	11		4	4		1		1					1
	ZUSAMMEN	58	2	22	23		3		1					5
	VH	100	3,4	37,9	39,7		1,7	5,2	1,7				1,7	8,6
MUSIKWISS.	MAENNL.	517	118	157	137		14	37	1			4	5	43
	WEIBL.	449	26	237	70	13	11	33		30		3	26	
	ZUSAMMEN	966	144	394	207	14	25	70	1	30		4	8	69
	VH	100	14,9	40,8	21,4	1,4	2,6	7,2	0,1	3,1		0,4	0,8	7,1
ORIENTALISTIK	MAENNL.	17	4	6	3		1					1		2
	WEIBL.	8	1	5	1			1						
	ZUSAMMEN	25	5	11	4		1	1				1		2
	VH	100	20,0	44,0	16,0		4,0	4,0				4,0		8,0
OZEANDGRAPHIE	MAENNL.	71	10	25	23	1	3	1					1	7
	WEIBL.	23		14	4		1			2				2
	ZUSAMMEN	94	10	39	27	1	4	1		2			1	9
	VH	100	10,6	41,5	28,7	1,1	4,3	1,1		2,1			1,1	9,6
PALAEOLOG.	MAENNL.	7			3									4
	WEIBL.	4		3			1							
	ZUSAMMEN	11		3	3		1							4
	VH	100		27,3	27,3		9,1							36,4
PHARMAZIE	MAENNL.	934	158	325	360	1	19	14		1		3	3	50
	WEIBL.	1346	66	822	273	48	11	24	1	46		3	4	48
	ZUSAMMEN	2280	224	1147	633	49	30	38	1	47		6	7	98
	VH	100	9,8	50,3	27,8	2,1	1,3	1,7		2,1		0,3	0,3	4,3
PHILOSOPHIE	MAENNL.	223	50	79	62	1	8					2	2	19
	WEIBL.	67	7	40	7	1	1	4				1	1	6
	ZUSAMMEN	290	57	119	69	2	9	4				2	3	25
	VH	100	19,7	41,0	23,8	0,7	3,1	1,4				0,7	1,0	8,6
PHYSIK	MAENNL.	1570	155	254	971	1	27	4				55		103
	WEIBL.	131	4	41	68	2	1	7		6				7
	ZUSAMMEN	1701	159	295	1039	3	28	6		6		55		110
	VH	100	9,3	17,3	61,1	0,2	1,6	0,4		0,4		3,2		6,5
POLITOLOGIE	MAENNL.	600	69	231	190	9	32	5				7	1	56
	WEIBL.	317	15	180	46	15	6	7	2	17		7	2	20
	ZUSAMMEN	917	84	411	236	24	38	12	2	17		14	3	76
	VH	100	9,2	44,8	25,7	2,6	4,1	1,3	0,2	1,9		1,5	0,3	8,3

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Humanisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-Gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

## Bundesgebiet ohne Berlin

		STUDIENWILLIGE												
PSYCHOLOGIE	MAENNL.	1171	169	399	417	10	47	9	1		1	6	10	102
	WEIBL.	1100	53	417	175	40	31	36	3	59	3	12	71	
	ZUSAMMEN	2271	222	1016	592	50	78	45	4	59	1	9	22	173
	VH	100	9,8	44,7	26,1	2,2	3,4	2,0	0,2	2,6		0,4	1,0	7,6
PUBLIZISTIK	MAENNL.	422	58	176	131	1	17	3	2			4	3	27
	WEIBL.	189	6	113	22	5	13	3	1	15	3	3	5	
	ZUSAMMEN	611	64	289	153	6	30	6	3	15	7	7	6	32
	VH	100	10,5	47,3	25,0	1,0	4,9	1,0	0,5	2,5		1,1	1,0	5,2
RAUMPLANUNG	MAENNL.	67	16	18	25		2	2						4
	WEIBL.	26		12	10	1				1				2
	ZUSAMMEN	93	16	30	35	1	2	2		1				6
	VH	100	17,2	32,3	37,6	1,1	2,2	2,2		1,1				6,5
RECHTSWISS.	MAENNL.	2853	578	1294	693	15	93	20			2	6	6	146
	WEIBL.	659	34	464	77	21	15	14		11	1	2	20	
	ZUSAMMEN	3512	612	1758	770	36	108	34		11	2	7	8	166
	VH	100	17,4	50,1	21,9	1,0	3,1	1,0		0,3	0,1	0,2	0,2	4,7
RELIGIONSWISS.	MAENNL.	35	8	16	4	1	1	1						4
	WEIBL.	30		7	4	2	1	2		12				2
	ZUSAMMEN	65	8	23	8	3	2	3		12				6
	VH	100	12,3	35,4	12,3	4,6	3,1	4,6		18,5				9,2
ROMANISTIK	MAENNL.	320	36	226	31	2	6	1						17
	WEIBL.	877	30	709	53		14	5	1	38				24
	ZUSAMMEN	1197	66	935	84	2	20	6	1	38				41
	VH	100	5,5	78,1	7,0	0,2	1,7	0,5	0,1	3,2			0,3	3,4
SCHIFFSTECHN.	MAENNL.	44	5	11	23		2					1	1	1
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	44	5	11	23		2					1	1	1
	VH	100	11,4	25,0	52,3		4,5					2,3	2,3	2,3
SINOLOGIE	MAENNL.	31	9	13	5		1				1	1		1
	WEIBL.	15	1	8	2	1				1	1	1		2
	ZUSAMMEN	46	10	21	7	1	1			1	1	1		3
	VH	100	21,7	45,7	15,2	2,2	2,2			2,2	2,2	2,2		6,5
SLAWISTIK	MAENNL.	55	21	20	8									6
	WEIBL.	95	8	55	9	2				2			1	18
	ZUSAMMEN	150	29	75	17	2				2			1	24
	VH	100	19,3	50,0	11,3	1,3				1,3			0,7	16,0
SOZIALKUNDE	MAENNL.	166	25	50	53		18	2		1	1	2		14
	WEIBL.	172	2	85	31	22	10	2		13			1	6
	ZUSAMMEN	338	27	135	84	22	28	4		14	1	2	1	20
	VH	100	8,0	39,9	24,9	6,5	8,3	1,2		4,1	0,3	0,6	0,3	5,9
SOZIALWISS.	MAENNL.	85	8	24	28		14	1				1	2	7
	WEIBL.	47	1	32	6	3	2			1		2		7
	ZUSAMMEN	132	9	56	34	3	16	1		1		3	2	7
	VH	100	6,8	42,4	25,8	2,3	12,1	0,8		0,8		2,3	1,5	5,3
SOZIOLOGIE	MAENNL.	447	51	151	150	5	39	4		1		7	1	38
	WEIBL.	309	13	183	48	10	16	3	1	13		1	1	19
	ZUSAMMEN	756	64	334	198	15	55	7	1	14		8	2	57
	VH	100	8,5	44,2	26,2	2,0	7,3	0,9	0,1	1,9		1,1	0,3	7,5

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Bundesgebiet ohne Berlin

## STUDIENWILLIGE

SPRACHWISS.	MAENNL.	57	8	23	10	1	6	3		1		1		4
	WEIBL.	103	4	48	17		12			14		3		5
	ZUSAMMEN	160	12	71	27	1	18	3		15		4	1	9
	VH	100	7,5	44,4	16,9	0,6	11,3	1,9		9,4		2,5	0,6	5,6
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	16	1	5	5		3	1						1
	WEIBL.	92	2	46	14	4	3	2		13		1		6
	ZUSAMMEN	108	3	51	19	4	6	3		13		1		7
	VH	100	2,8	47,2	17,6	3,7	5,6	2,8		12,0		0,9		6,5
THEATERWISS.	MAENNL.	113	18	37	39	1	8	1				1		7
	WEIBL.	76	8	45	15	1	1	2					3	1
	ZUSAMMEN	189	26	82	54	2	9	3	1			1	4	8
	VH	100	13,8	43,4	28,6	1,1	4,8	1,6	0,5			0,5	2,1	4,2
THEOLOGIE	MAENNL.	712	276	175	120	1	15	5			6	1		113
	WEIBL.	124	10	76	18	4	3	1		3				9
	ZUSAMMEN	836	286	251	138	5	18	6		3	6	1		122
	VH	100	34,2	30,0	16,5	0,6	2,2	0,7		0,4	0,7	0,1		14,6
TIERMEDIZIN	MAENNL.	190	29	71	61		5	6				2	2	14
	WEIBL.	135	4	92	16	2	2	6		1		1	4	7
	ZUSAMMEN	325	33	163	77	2	7	12		1		3	6	21
	VH	100	10,2	50,2	23,7	0,6	2,2	3,7		0,3		0,9	1,8	6,5
UEBERSETZER	MAENNL.	23	4	9	7		1	1						1
	WEIBL.	95	4	61	14	1	6			2		2		5
	ZUSAMMEN	118	8	70	21	1	7	1		2		2		6
	VH	100	6,8	59,3	17,8	0,8	5,9	0,8		1,7		1,7		5,1
GEOGDAESIE	MAENNL.	128	13	25	68	1	4	1				2		14
	WEIBL.	11	1	5	1		1			2				1
	ZUSAMMEN	139	14	30	69	1	5	1		2		2		15
	VH	100	10,1	21,6	49,6	0,7	3,6	0,7		1,4		1,4		10,8
VERWALTUNGSW.	MAENNL.	34	2	8	14		6	1				1	1	1
	WEIBL.	9	1	4	3									1
	ZUSAMMEN	43	3	12	17		6	1				1	1	2
	VH	100	7,0	27,9	39,5		14,0	2,3				2,3	2,3	4,7
VOELKERKUNDE	MAENNL.	25	3	11	5	1	2							3
	WEIBL.	37	2	24	5			1		3				2
	ZUSAMMEN	62	5	35	10	1	2	1		3				5
	VH	100	8,1	56,5	16,1	1,6	3,2	1,6		4,8				8,1
VOLKSKUNDE	MAENNL.	6	2	2			1							1
	WEIBL.	8		6	2									
	ZUSAMMEN	14	2	8	2		1							1
	VH	100	14,3	57,1	14,3		7,1							7,1
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	1331	135	434	415	10	174	8				31	2	122
	WEIBL.	295	3	159	42	12	29	5		22		6		17
	ZUSAMMEN	1626	138	593	457	22	203	13		22		37	2	139
	VH	100	8,5	36,5	28,1	1,4	12,5	0,8		1,4		2,3	0,1	8,5
WIRTSCH.ING.W	MAENNL.	554	49	117	243		77	8				25	1	34
	WEIBL.	31	1	12	9	1	2	1		2				3
	ZUSAMMEN	585	50	129	252	1	79	9		2		25	1	37
	VH	100	8,5	22,1	43,1	0,2	13,5	1,5		0,3		4,3	0,2	6,3

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn.-Gymna-sium, Techn.-Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorf-schule	Son-stige
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
<b>STUDIENWILLIGE</b>														
ZAHNMEDIZIN	MAENNL.	1129	168	412	407	2	30	15	2			1	7	85
	WEIBL.	272	19	158	54	16	4	9		2		1		9
	ZUSAMMEN	1401	187	570	461	18	34	24	2	2		2	7	94
	VH	100	13,3	40,7	32,9	1,3	2,4	1,7	0,1	0,1		0,1	0,5	6,7
TEXTILES GEST	MAENNL.	27	5	6	10			2		2				2
	WEIBL.	154	3	51	21	6	6	4		36		11		16
	ZUSAMMEN	181	8	57	31	6	6	6		38		11		18
	VH	100	4,4	31,5	17,1	3,3	3,3	3,3		21,0		6,1		9,9
WERKERZIEHUNG	MAENNL.	29	4	8	5		4	1		1				6
	WEIBL.	55	2	20	3	2	4	1		10		4		9
	ZUSAMMEN	84	6	28	8	2	8	2		11		4		15
	VH	100	7,1	33,3	9,5	2,4	9,5	2,4		13,1		4,8		17,9
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	3					2							1
	WEIBL.	165	3	40	43	6	13	1		37		3	1	18
	ZUSAMMEN	168	3	40	43	6	15	1		37		3	1	19
	VH	100	1,8	23,8	25,6	3,6	8,9	0,6		22,0		1,8	0,6	11,3
M.-U. ARBEITSL	MAENNL.	70	7	19	22	1	15							6
	WEIBL.	18		4	2	4	1			6				1
	ZUSAMMEN	88	7	23	24	5	16			6				7
	VH	100	8,0	26,1	27,3	5,7	18,2			6,8				8,0
UNENTSCHEIDEN	MAENNL.	1711	279	569	610	6	72	31	1		1	15	8	118
	WEIBL.	1345	48	743	207	57	46	35	2	105		6	6	86
	ZUSAMMEN	3056	327	1312	817	63	118	66	3	105	1	21	14	204
	VH	100	10,7	42,9	26,7	2,1	3,9	2,2	0,1	3,4		0,7	0,5	6,7
OHNE ANGABE	MAENNL.	1650	243	449	508	6	153	39	1	9		29	4	210
	WEIBL.	2903	69	1410	421	146	218	190	3	223		23	12	189
	ZUSAMMEN	4553	312	1859	929	152	371	229	4	232		52	16	399
	VH	100	6,9	40,8	20,4	3,3	8,1	5,0	0,1	5,1		1,1	0,4	8,8
ZUSAMMEN	MAENNL.	46207	6555	14269	17671	176	2512	589	24	38	18	654	158	3543
	WEIBL.	29954	984	15868	5176	1070	1271	801	80	2464	18	247	107	1883
	ZUSAMMEN	76161	7539	30137	22847	1246	3783	1390	104	2502	36	901	265	5426
	VH	100	9,9	39,6	30,0	1,6	5,0	1,8	0,1	3,3		1,2	0,3	7,1
<b>UNENTSCLOSSENE</b>														
MAENNL.	4042	339	1295	1486	22	427	54	2	4		60	17	336	
WEIBL.	2259	41	1129	443	84	180	48	3	160		28	19	126	
ZUSAMMEN	6301	380	2424	1929	106	607	102	5	164		88	36	462	
VH	100	6,0	38,5	30,6	1,7	9,6	1,6	0,1	2,6		1,4	0,6	7,3	
<b>ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN</b>														
MAENNL.	2179	157	683	765	9	311	29		4		37	3	181	
WEIBL.	2708	52	1345	506	88	207	56	4	252		27	9	159	
ZUSAMMEN	4887	209	2028	1271	97	518	85	4	256		64	12	340	
VH	100	4,3	41,5	26,0	2,0	10,6	1,7	0,1	5,2		1,3	0,2	7,0	
<b>INSGESAMT</b>														
MAENNL.	52428	7051	16247	19922	207	3250	672	26	46	18	751	178	4060	
WEIBL.	34921	1077	18342	6125	1242	1658	905	87	2876	18	302	135	2168	
ZUSAMMEN	87349	8128	34589	26047	1449	4908	1577	113	2922	36	1053	313	6228	
VH	100	9,3	39,6	29,8	1,7	5,6	1,8	0,1	3,3		1,2	0,4	7,1	

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprach-liches/Huma-nistisches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Mus-i-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule	Son-stige

Schleswig-Holstein

STUDIENWILLIGE

AECYPTOLOGIE	MAENNL.	2		1	1										
	WFIRL.														
	ZUSAMMEN	2		1	1										
	VH	100		50,0	50,0										
AFRIKANISTIK	MAENNL.	1			1										
	WFIRL.	1		1											
	ZUSAMMEN	2		1	1										
	VH	100		50,0	50,0										
AGRARWISS.	MAENNL.	19	1	5	9										4
	WFIRL.	3		2											1
	ZUSAMMEN	22	1	7	9										5
	VH	100	4,5	31,8	40,9										22,7
AMERIKANISTIK	MAENNL.	2		2											
	WEIBL.	2		1	1										
	ZUSAMMEN	4		3	1										
	VH	100		75,0	25,0										
ANGLISTIK	MAENNL.	55	2	34	10	1	5								1
	WFIRL.	168	2	123	7	2	5			14					1
	ZUSAMMEN	223	4	157	17	3	10			14					2
	VH	100	1,8	70,4	7,6	1,3	4,5			6,3					0,9
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	2		1	1										
	WEIBL.	2		1	1										
	ZUSAMMEN	4		2	2										
	VH	100		50,0	50,0										
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	1		1											
	WFIRL.	1		1											
	ZUSAMMEN	2		2											
	VH	100		100											
ARCHITEKTUR	MAENNL.	25	2	7	11		2	1							2
	WFIRL.	19		14	1		1	1							2
	ZUSAMMEN	44	2	21	12		3	2							4
	VH	100	4,5	47,7	27,3		6,8	4,5							9,1
ASTRONOMIE	MAENNL.	2		2											
	WFIRL.	2		2											
	ZUSAMMEN	4		4											
	VH	100		100											
BAUING. WESCH.	MAENNL.	50	1	8	35		1								5
	WFIRL.	4		2	1										1
	ZUSAMMEN	54	1	10	36		1								6
	VH	100	1,9	18,5	66,7		1,9								11,1
BEREIFSWIRT.	MAENNL.	108	5	37	42		18								6
	WFIRL.	8		6	2										
	ZUSAMMEN	116	5	43	44		18								6
	VH	100	4,3	37,1	37,9		15,5								5,2
BIBLIOTHEKSW.	MAENNL.	1		1											
	WFIRL.	5		4						1					
	ZUSAMMEN	6		5						1					
	VH	100		83,3						16,7					

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										Son- stige
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaftliches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaftliches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaftliches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaftliches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	
<b>Schleswig-Holstein</b>													
<b>STUDIENWILLIGE</b>													
BIOCHEMIE	MAENNL.	12		5	6								1
	WEIBL.	3		3									
	ZUSAMMEN	15		8	6								1
	VH	100		53,3	40,0								6,7
BIOLOGIE	MAENNL.	74	7	17	44								6
	WEIBL.	91	2	49	17	2			16				5
	ZUSAMMEN	165	9	66	61	2		16	16				11
	VH	100	5,5	40,0	37,0	1,2		9,7					6,7
CHEMIE	MAENNL.	49	5	7	34								3
	WEIBL.	15		8	3			2		2			3
	ZUSAMMEN	64	5	15	37			2		2			3
	VH	100	7,8	23,4	57,8			3,1		3,1			4,7
CHEMIE-ING.W.	MAENNL.	9	1		8								
	WEIBL.	3		1	2								
	ZUSAMMEN	12	1	1	10								
	VH	100	8,3	8,3	83,3								
DOLMETSCHER	MAENNL.	3		2	1								
	WEIBL.	14		12				2					
	ZUSAMMEN	17		14	1			2					
	VH	100		82,4	5,9			11,8					
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	58	3	5	47								3
	WEIBL.	1		1									
	ZUSAMMEN	59	3	6	47								3
	VH	100	5,1	10,2	79,7								5,1
ERNAEHRGSMISS	MAENNL.	2		1	1								1
	WEIBL.	7		3	1				2				1
	ZUSAMMEN	9		4	2				2				1
	VH	100		44,4	22,2				22,2				11,1
ERZIEHUNGSWI.	MAENNL.	17	2	6	9								
	WEIBL.	39	2	25	6								4
	ZUSAMMEN	56	4	31	15					2			4
	VH	100	7,1	55,4	26,8					3,6			7,1
FORSTWISS.	MAENNL.	5		2	1								7
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	5		2	1								2
	VH	100		40,0	20,0								40,0
FLUGTECHNIK	MAENNL.	15		4	10								1
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	15		4	10								1
	VH	100		26,7	66,7								6,7
GARTENBAUWISS	MAENNL.	1		1									
	WEIBL.	1			1								
	ZUSAMMEN	2		1	1								
	VH	100		50,0	50,0								
GEOLOGIE	MAENNL.	3		1	2								
	WEIBL.	2	1				1						
	ZUSAMMEN	5	1	1	2		1						
	VH	100	20,0	20,0	40,0	20,0							

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaftliches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaftliches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaftliches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaftliches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inter- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

### Schleswig-Holstein

#### STUDIENWILLIGE

GEOGRAPHIE	MAENNL.	13		6	4		1									2
	WEIBL.	12		5	4		2									1
	ZUSAMMEN	25		11	8		3									3
	VH	100		44,0	32,0		12,0									12,0
GEOPHYSIK	MAENNL.	8		1	5		1									1
	WEIBL.	16		14			2									2
	ZUSAMMEN	24		15	5		1									3
	VH	100		62,5	20,8		4,2									12,5
GERMANISTIK	MAENNL.	67	8	26	20		6									7
	WEIBL.	145	6	89	14	2	9				10					15
	ZUSAMMEN	212	14	115	34	2	15				10					22
	VH	100	6,6	54,2	16,0	0,9	7,1				4,7					10,4
GESCHICHTE	MAENNL.	30	4	16	7		1									2
	WEIBL.	31		20	1	2					7					1
	ZUSAMMEN	61	4	36	8	2	1				7					3
	VH	100	6,6	59,0	13,1	3,3	1,6				11,5					4,9
HAUSHALTSWISS.	MAENNL.															
	WEIBL.	2		1							1					1
	ZUSAMMEN	2		1							1					1
	VH	100		50,0							50,0					
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	3		2	1											
	WEIBL.															
	ZUSAMMEN	3		2	1											
	VH	100		66,7	33,3											
HUETTENWESSEN	MAENNL.	1		1												
	WEIBL.															
	ZUSAMMEN	1		1												
	VH	100		100												
INFORMATIK	MAENNL.	15	3	3	7		1									1
	WEIBL.	4		2	1											1
	ZUSAMMEN	19	3	5	8		1									2
	VH	100	15,8	26,3	42,1		5,3									10,5
JAPANOLOGIE	MAENNL.	1		1												
	WEIBL.	1			1											
	ZUSAMMEN	2		1	1											
	VH	100		50,0	50,0											
KUNST	MAENNL.	36	1	13	17		1									4
	WEIBL.	42	1	32	4	3				1						1
	ZUSAMMEN	78	2	45	21	3	1			1						5
	VH	100	2,6	57,7	26,9	3,8	1,3			1,3						6,4
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	4			3											1
	WEIBL.															
	ZUSAMMEN	4			3											1
	VH	100			75,0											25,0
LEBENSWEISUNGSLEHRE	MAENNL.	3			3											
	WEIBL.	2			2											
	ZUSAMMEN	5			5											
	VH	100			100											

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn.-Gymna-sium, Techn.-Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

### Schleswig-Holstein

#### STUDIENWILLIGE

LEBENSML. TECHN.	MAENNL.														
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	1		1											
	VH	100		100											
LEIBESERZIFHG.	MAENNL.	38		11	22			2							3
	WEIBL.	28	1	13	7					2					5
	ZUSAMMEN	66	1	24	29			2		2					8
	VH	100	1,5	36,4	43,9			3,0		3,0					12,1
LIMNOLOGIE	MAENNL.	1			1										
	WEIBL.	1			1										
	ZUSAMMEN	1			1										
	VH	100			100										
MASCHINENBAU	MAENNL.	39	3	6	79										1
	WEIBL.	39	3	6	29										1
	ZUSAMMEN	39	3	6	29										1
	VH	100	7,7	15,4	74,4										2,6
MATHEMATIK	MAENNL.	142	4	11	98			11							2
	WEIBL.	102	1	52	28	2			1	9					1
	ZUSAMMEN	244	5	63	126	2		11	1	9					3
	VH	100	2,0	25,8	51,6	0,8		4,5	0,4	3,7					1,2
METEOROLOGIE	MAENNL.	6		1	5										
	WEIBL.	1													1
	ZUSAMMEN	7		1	5										1
	VH	100		14,3	71,4										14,3
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	126	16	49	48				2						2
	WEIBL.	64	4	42	11	2			1						4
	ZUSAMMEN	190	20	91	59	2			3						13
	VH	100	10,5	47,9	31,1	1,1			1,6						6,8
MUSIKWISS.	MAENNL.	17		5	8				2						2
	WEIBL.	17		16						1					
	ZUSAMMEN	34		21	8				2	1					2
	VH	100		61,8	23,5				5,9	2,9					5,9
OZEANOGRAPHIE	MAENNL.	8	2	2	3										1
	WEIBL.	1								1					
	ZUSAMMEN	9	2	2	3					1					1
	VH	100	22,2	22,2	33,3					11,1					11,1
PALAEOLOG.	MAENNL.	1		1											
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	1		1											
	VH	100		100											
PHARMAZIE	MAENNL.	22		6	13										3
	WEIBL.	53	1	38	10	2									2
	ZUSAMMEN	75	1	44	23	2									5
	VH	100	1,3	58,7	30,7	2,7									6,7
PHILOSOPHIE	MAENNL.	9		4	1			3							1
	WEIBL.	2		2											
	ZUSAMMEN	11		6	1			3							1
	VH	100		54,5	9,1			27,3							9,1

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprech- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Schleswig-Holstein

## STUDIENWILLIGE

PHYSIK	MAENNL.	64	4	4	48		2								6
	WEIPL.	10			9					1					
	ZUSAMMEN	74	4	4	57		2			1					6
	VH	100	5,4	5,4	77,0		2,7			1,4					8,1
POLITOLOGIE	MAENNL.	22	3	7	9		1								2
	WEIPL.	9	1	4	1										3
	ZUSAMMEN	31	4	11	10		1								5
	VH	100	12,9	35,5	32,3		3,2								16,1
PSYCHOLOGIE	MAENNL.	39	5	12	20		2								2
	WEIPL.	51	3	35	7										5
	ZUSAMMEN	90	6	47	27		2								7
	VH	100	6,7	52,7	30,0		2,2								7,8
PUBLIZISTIK	MAENNL.	8	1	4	2		1								
	WEIPL.	7		5	1										1
	ZUSAMMEN	15	1	9	3		1								1
	VH	100	6,7	60,0	20,0		6,7								6,7
RAUMPLANUNG	MAENNL.	2		1	1										
	WEIPL.														
	ZUSAMMEN	2		1	1										
	VH	100		50,0	50,0										
RECHTSWISS.	MAENNL.	101	15	45	31		5								5
	WEIPL.	32	2	20	6	1	1								2
	ZUSAMMEN	133	17	65	37	1	6								7
	VH	100	12,8	48,9	27,8	0,8	4,5								5,3
RELIGIONSWISS.	MAENNL.	2			1										
	WEIPL.	2			1										
	ZUSAMMEN	2			1										
	VH	100			50,0										50,0
ROMANISTIK	MAENNL.	11		10											1
	WEIPL.	34		32			1								1
	ZUSAMMEN	45		42			1								2
	VH	100		93,3			2,2								4,4
SCHIFFSTECHN.	MAENNL.	8		2	6										
	WEIPL.														
	ZUSAMMEN	8		2	6										
	VH	100		25,0	75,0										
SLAWISTIK	MAENNL.	2	1		1										
	WEIPL.	4		4											
	ZUSAMMEN	6	1	4	1										
	VH	100	16,7	66,7	16,7										
SOZIALKUNDE	MAENNL.	4		1	2										1
	WEIPL.	11	1	8	2										
	ZUSAMMEN	15	1	9	4										1
	VH	100	6,7	60,0	26,7										6,7
SOZIALWISS.	MAENNL.	1		1											
	WEIPL.	4		4											
	ZUSAMMEN	5		5											
	VH	100		100											

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule	Soa-stige

Schleswig-Holstein  
STUDIENWILLIGE

SOZIOLOGIE	MAENNL.	18	1	7	8		1						1	
	WEIBL.	12		8	3									1
	ZUSAMMEN	30	1	15	11		1						1	1
	VH	100	3,3	50,0	36,7		3,3						3,3	3,3
SPRACHWISS.	MAENNL.	4		2	1		1							
	WEIBL.	6		4					2					
	ZUSAMMEN	10		6	1		1		2					
	VH	100		60,0	10,0		10,0		20,0					
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	2		1	1									
	WEIBL.	2		2										
	ZUSAMMEN	4		3	1									
	VH	100		75,0	25,0									
THEATERWISS.	MAENNL.	4		3	1									
	WEIBL.	2		2										
	ZUSAMMEN	6		5	1									
	VH	100		83,3	16,7									
THEOLOGIE	MAENNL.	16	6	6	3									1
	WEIBL.	2		2										
	ZUSAMMEN	18	6	8	3									1
	VH	100	33,3	44,4	16,7									5,6
TIERMEDIZIN	MAENNL.	9		5	3									1
	WEIBL.	7	1	4										2
	ZUSAMMEN	16	1	9	3									3
	VH	100	6,3	56,3	18,8									18,8
UEBERSETZER	MAENNL.	3												
	WEIBL.	3		3										
	ZUSAMMEN	3		3										
	VH	100		100										
GEODAESIE	MAENNL.	5		1	3									1
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	5		1	3									1
	VH	100		20,0	60,0									20,0
VERWALTUNGSW.	MAENNL.	1			1									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1			1									
	VH	100			100									
VOELKERKUNDE	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.	3		3										
	ZUSAMMEN	4		4										
	VH	100		100										
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	67	4	18	31		7							7
	WEIBL.	12		8	2		1			1				
	ZUSAMMEN	79	4	26	33		8			1				7
	VH	100	5,1	32,9	41,8		10,1			1,3				8,9
WIRTSCH.-ING.W.	MAENNL.	18		5	11		1							1
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	18		5	11		1							1
	VH	100		27,8	61,1		5,6							5,6

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Schleswig-Holstein  
STUDIENWILLIGE

ZAHNMFIZIN	MAENNL.	41	5	15	16										5
	WEIBL.	9		8	1										
	ZUSAMMEN	50	5	23	17										5
	VH	100	10,0	46,0	34,0										10,0
TEXTILES GEST	MAENNL.	6	1	1	1				1						2
	WEIBL.	6	1	1	1				1						2
	ZUSAMMEN	12	2	2	2				2						4
	VH	100	16,7	16,7	16,7				16,7						33,3
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	1		1											
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	2		2											
	VH	100		100											
W.-U.ARBETISL	MAENNL.	2		2											
	WEIBL.	2									2				
	ZUSAMMEN	4		2							2				
	VH	100		50,0							50,0				
UNENTSCHEIDEN	MAENNL.	71	5	22	34			3						1	6
	WEIBL.	49	1	35	12						1			1	6
	ZUSAMMEN	120	6	57	46			3			1			2	12
	VH	100	5,0	47,5	38,3			2,5			0,8			0,8	5,0
OHNE ANGABE	MAENNL.	42	1	19	11			4							7
	WEIBL.	67		39	16			5			3				4
	ZUSAMMEN	109	1	58	27			9			3				11
	VH	100	0,9	53,2	24,8			8,3			2,8				10,1
ZUSAMMEN	MAENNL.	1668	119	508	812	1		81	5					10	132
	WEIBL.	1258	31	815	187	19		29	4		80			3	90
	ZUSAMMEN	2926	150	1323	999	20		110	9		80			13	222
	VH	100	5,1	45,2	34,1	0,7		3,8	0,3		2,7			0,4	7,6
UNENTSCHELOSSENE															
	MAENNL.	195	11	63	89			17	1					1	13
	WEIBL.	112	3	78	13			3	2		2			2	7
	ZUSAMMEN	307	14	141	102	2		20	3		2			1	20
	VH	100	4,6	45,9	33,2	0,7		6,5	1,0		0,7			0,3	6,5
ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN															
	MAENNL.	120	1	39	51			20						1	8
	WEIBL.	167	6	85	35			10			7			1	22
	ZUSAMMEN	287	7	124	86			30			7			2	30
	VH	100	2,4	43,2	30,0	0,7		10,5			2,4			0,3	10,5
INSGESAMT															
	MAENNL.	1983	131	610	952	1		118	6					2	10
	WEIBL.	1537	40	978	235	23		42	6		89			5	119
	ZUSAMMEN	3520	171	1588	1187	24		160	12		89			7	222
	VH	100	4,9	45,1	33,7	0,7		4,5	0,3		2,5			0,1	7,7

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufe-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule	Son-stige

Hamburg  
STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.														
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	1		1											
	VH	100		100											
AFRIKANISTIK	MAENNL.														
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	1		1											
	VH	100		100											
AGRARWISS.	MAENNL.														
	WEIBL.	1													
	ZUSAMMEN	1													
	VH	100													
KLASS.PHILOL.	MAENNL.	2	1	1											
	WEIBL.	2	1	1											
	ZUSAMMEN	4	2	2											
	VH	100	50,0	50,0											
ANGLISTIK	MAENNL.	18	1	9											3
	WEIBL.	19		16	1										2
	ZUSAMMEN	37	1	25	1										5
	VH	100	2,7	67,6	2,7										13,5
ARCHITEKTUR	MAENNL.	25	2	10	10										1
	WEIBL.	12		7	1										1
	ZUSAMMEN	37	2	17	11										2
	VH	100	5,4	45,9	29,7										5,4
ASTRONOMIE	MAENNL.	2	1	1											
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	2	1	1											
	VH	100	50,0	50,0											
BAUING.WESEN	MAENNL.	16		3	11										1
	WEIBL.	1			1										
	ZUSAMMEN	17		3	12										1
	VH	100		17,6	70,6										5,9
BETRIEBSWIRT.	MAENNL.	109	5	42	30										5
	WEIBL.	15		9	2										
	ZUSAMMEN	124	5	51	32										5
	VH	100	4,0	41,1	25,8										4,0
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	1		1											
	WEIBL.	1													
	ZUSAMMEN	2		1											
	VH	100		50,0											50,0
BIOCHEMIE	MAENNL.	4		2	1										1
	WEIBL.	1			1										
	ZUSAMMEN	5		2	2										1
	VH	100		40,0	40,0										20,0
BIOLOGIE	MAENNL.	24	2	4	13										1
	WEIBL.	23	1	8	10										1
	ZUSAMMEN	47	3	12	23										2
	VH	100	6,4	25,5	48,9										4,3

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angewobenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprach-liches/Hu-mani-sti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Ersie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule,-fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule

Hamburg  
STUDIENWILLIGE

CHEMIE	MAENNL.	43	3	8	30	1														
	WEIBL.	6		2	3														1	1
	ZUSAMMEN	49	3	10	33	1													1	1
	VH	100	6,1	20,4	67,3	2,0													2,0	2,0
CHEMIE-ING.W.	MAENNL.	4			4															
	WEIBL.	2			2															
	ZUSAMMEN	6			6															
	VH	100			100															
DOLMETSCHER	MAENNL.	2		2																
	WEIBL.	2		2																
	ZUSAMMEN	4		4																
	VH	100		100																
FLEKTROTECHN.	MAENNL.	25	2	4	16															3
	WEIBL.	1								1										
	ZUSAMMEN	26	2	4	16					1										3
	VH	100	7,7	15,4	61,5					3,8										11,5
ERNAEHRGSISS	MAENNL.	1			1															
	WEIBL.	1			1															
	ZUSAMMEN	2			2															
	VH	100			100															
FRZIEHUNGSWI.	MAENNL.	7	1	2	3															1
	WEIBL.	6		4	1															
	ZUSAMMEN	13	1	6	4															2
	VH	100	7,7	46,2	30,8															15,4
FLUGTECHNIK	MAENNL.	5		1	3					1										
	WEIBL.																			
	ZUSAMMEN	5		1	3					1										
	VH	100		20,0	60,0					20,0										
GEOLOGIE	MAENNL.	6		3	2					1										
	WEIBL.																			
	ZUSAMMEN	6		3	2					1										
	VH	100		50,0	33,3					16,7										
GEOGRAPHIE	MAENNL.	2		2																
	WEIBL.	1		1																
	ZUSAMMEN	3		3																
	VH	100		100																
GERMANISTIK	MAENNL.	35	9	12	7					3										4
	WEIBL.	38	2	26	5					1	1									3
	ZUSAMMEN	73	11	38	12					4	1									7
	VH	100	15,1	52,1	16,4					5,5	1,4									9,6
GESCHICHTE	MAENNL.	11	1	7	2					1										
	WEIBL.	5		4						1										
	ZUSAMMEN	16	1	11	2					2										
	VH	100	6,3	68,8	12,5					12,5										
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	2			1					1										
	WEIBL.																			
	ZUSAMMEN	2			1					1										
	VH	100			50,0					50,0										

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorf-schule

### Hamburg

#### STUDIENWILLIGE

HUETTENWESEN	MAENNL.	1			1												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	1			1												
	VH	100			100												
INDOLOGIE	MAENNL.	1															1
	WEIBL.	1															1
	ZUSAMMEN	1															2
	VH	100															100
INFORMATIK	MAENNL.	17	2	3	10			2									
	WEIBL.	3		1	1												
	ZUSAMMEN	20	2	4	11			2									1
	VH	100	10,0	20,0	55,0			10,0									5,0
KUNST	MAENNL.	20	4	9	4			2									1
	WEIBL.	20	1	13	3				1								1
	ZUSAMMEN	40	5	22	7			2	1								2
	VH	100	12,5	55,0	17,5			5,0	2,5								2,5 5,0
LANDESPFLEGE	MAENNL.	1			1												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	1			1												
	VH	100			100												
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	3		1				2									
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	4		2				2									
	VH	100		50,0				50,0									
LEIBESERZIEHUNG	MAENNL.	9	2	2	3			2									
	WEIBL.	5		2	1		1	1									
	ZUSAMMEN	14	2	4	4		1	3									
	VH	100	14,3	28,6	28,6		7,1	21,4									
MASCHINENBAU	MAENNL.	13		1	10			1									
	WEIBL.	1			1												
	ZUSAMMEN	14		1	11			1									
	VH	100		7,1	78,6			7,1									7,1
MATHEMATIK	MAENNL.	57	8	9	27			10									
	WEIBL.	23		11	10		1	1									
	ZUSAMMEN	80	8	20	37		1	11									3
	VH	100	10,0	25,0	46,3		1,3	13,8									3,8
METEOROLOGIE	MAENNL.	3		1	2												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	3		1	2												
	VH	100		33,3	66,7												
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	98	24	28	34			2	1								9
	WEIBL.	70	2	38	20				2								8
	ZUSAMMEN	168	26	66	54			2	3								17
	VH	100	15,5	39,3	32,1			1,2	1,8								10,1
MUSIKWISS.	MAENNL.	9	1	3	2			1	1								
	WEIBL.	12	2	4	4				2								
	ZUSAMMEN	21	3	7	6			1	3								1
	VH	100	14,3	33,3	28,6			4,8	14,3								4,8

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaftliches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaftliches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaftliches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaftliches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung/ Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

Hamburg  
STUDIENWILLIGE

OZEANOGRAPHIE	MAFNNL.	3		1				2								
	WEIBL.															
	ZUSAMMEN	3		1				2								
	VH	100		33,3				66,7								
PHARMAZIE	MAENNL.	21	1	7	9											4
	WEIBL.	22		14	8											
	ZUSAMMEN	43	1	21	17											4
	VH	100	2,3	48,8	39,5											9,3
PHILOSOPHIE	MAENNL.	10	3	5	1											1
	WEIBL.	4	1	1	1											1
	ZUSAMMEN	14	4	6	2											2
	VH	100	28,6	42,9	14,3											14,3
PHYSIK	MAFNNL.	48	4	5	32			2								5
	WEIBL.	9		1	8											
	ZUSAMMEN	57	4	6	40			2								5
	VH	100	7,0	10,5	70,2			3,5								8,8
POLITOLOGIE	MAFNNL.	11	4	4												1
	WEIBL.	8	1	4	1			1								1
	ZUSAMMEN	19	5	8	1			1								3
	VH	100	26,3	42,1	5,3			5,3							5,3	15,8
PSYCHOLOGIE	MAENNL.	42	6	16	15			2								3
	WEIBL.	29		21	3			2								3
	ZUSAMMEN	71	6	37	18			4								6
	VH	100	8,5	52,1	25,4			5,6								8,5
PUBLIZISTIK	MAENNL.	5	1	3												1
	WEIBL.	4	1	3												
	ZUSAMMEN	9	2	6												1
	VH	100	22,2	66,7												11,1
RAUMPLANUNG	MAENNL.	3	2		1											
	WEIBL.	1		1												
	ZUSAMMEN	4	2	1	1											
	VH	100	50,0	25,0	25,0											
RECHTSWISS.	MAFNNL.	98	17	50	9			14								8
	WEIBL.	29		24	2			1								1
	ZUSAMMEN	127	17	74	11			15		1						9
	VH	100	13,4	58,3	8,7			11,8		0,8						7,1
RELIGIONSWISS.	MAENNL.	2	1	1												
	WEIBL.															
	ZUSAMMEN	2	1	1												
	VH	100	50,0	50,0												
ROMANISTIK	MAENNL.	4		2	1			1								
	WEIBL.	11	1	8	1			1								
	ZUSAMMEN	15	1	10	2			2								
	VH	100	6,7	66,7	13,3			13,3								
SINOLOGIE	MAFNNL.	1						1								
	WEIBL.	1						1								
	ZUSAMMEN	1						1								
	VH	100						100								

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorf-schule

### Hamburg

#### STUDIENWILLIGE

SLAWISTIK	MAENNL.	3	2		1													
	WEIBL.	2		1														1
	ZUSAMMEN	5	2	1	1													1
	VH	100	40,0	20,0	20,0													20,0
SOZIALKUNDE	MAENNL.	1			1													
	WEIBL.	2		1														1
	ZUSAMMEN	3		1	1													1
	VH	100		33,3	33,3													33,3
SOZIALWISS.	MAENNL.	1			1													
	WEIBL.	1			1													
	ZUSAMMEN	1			1													
	VH	100			100													
SOZIOLOGIE	MAENNL.	21	3	8	5		1	2										2
	WEIBL.	19	2	12	5													
	ZUSAMMEN	40	5	20	10		1	2										2
	VH	100	12,5	50,0	25,0		2,5	5,0										5,0
SPRACHWISS.	MAENNL.	1	1															
	WEIBL.	4		3														1
	ZUSAMMEN	5	1	3														1
	VH	100	20,0	60,0														20,0
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	1																
	WEIBL.	1																1
	ZUSAMMEN	1																1
	VH	100																100
THEATERWISS.	MAENNL.	2	1		1													
	WEIBL.	1		1														
	ZUSAMMEN	3	1	1	1													
	VH	100	33,3	33,3	33,3													
THEOLOGIE	MAENNL.	7	2	1	3													1
	WEIBL.	2		1														1
	ZUSAMMEN	9	2	2	3													2
	VH	100	22,2	22,2	33,3													22,2
TIERMEDIZIN	MAENNL.	3			2													1
	WEIBL.	4		4														
	ZUSAMMEN	7		4	2													1
	VH	100		57,1	28,6													14,3
UEBERSETZER	MAENNL.	1		1														
	WEIBL.	1		1														
	ZUSAMMEN	1		1														
	VH	100		100														
VOELKERKUNDE	MAENNL.	1	1															
	WEIBL.	1	1															
	ZUSAMMEN	1	1															
	VH	100	100															
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	45	3	18	13			9										2
	WEIBL.	7		4	3													
	ZUSAMMEN	52	3	22	16			9										2
	VH	100	5,8	42,3	30,8			17,3										3,8

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorf-schule
<b>Hamburg</b>													
<b>STUDIENWILLIGE</b>													
WIRTSCH.ING.W	MAENNL.	16	1	2	10		1						2
	WFIBL.												
	ZUSAMMEN	16	1	2	10		1						2
	VH	100	6,3	12,5	62,5		6,3						12,5
ZAHNMEDIZIN	MAENNL.	26	4	5	9		2					1	5
	WFIBL.	11	2	7	1	1							
	ZUSAMMEN	37	6	12	10	1	2					1	5
	VH	100	16,2	32,4	27,0	2,7	5,4					2,7	13,5
OHNE ANGABE	MAENNL.	127	10	37	24		30						26
	WFIBL.	270	2	172	40	8	37	3					8
	ZUSAMMEN	397	12	209	64	8	67	3					34
	VH	100	3,0	52,6	16,1	2,0	16,9	0,8					8,6
ZUSAMMEN	MAENNL.	1074	135	334	366		128	6				3	102
	WFIBL.	716	20	436	141	16	50	13				3	37
	ZUSAMMEN	1790	155	770	507	16	178	19				6	139
	VH	100	8,7	43,0	28,3	0,9	9,9	1,1				0,3	7,8
<b>UNENTSCHLOSSENE</b>													
	MAENNL.	90	4	37	25		16						8
	WFIBL.	32		23	5		3	1					
	ZUSAMMEN	122	4	60	30		19	1					8
	VH	100	3,3	49,2	24,6		15,6	0,8					6,6
<b>ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN</b>													
	MAENNL.	48	1	13	13		18						3
	WFIBL.	80	2	45	19	3	8					2	1
	ZUSAMMEN	128	3	58	32	3	26					2	4
	VH	100	2,3	45,3	25,0	2,3	20,3					1,6	3,1
<b>INSGESAMT</b>													
	MAENNL.	1212	140	384	404		162	6				3	113
	WFIBL.	828	22	504	165	19	61	14				5	38
	ZUSAMMEN	2040	162	888	569	19	223	20				8	151
	VH	100	7,9	43,5	27,9	0,9	10,9	1,0				0,4	7,4

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches, Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorf-schule

## Niedersachsen

## STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.	1		1											
	WEIBL.	3		1											
	ZUSAMMEN	4		2							1				1
	VH	100		50,0							25,0				25,0
AFRIKANISTIK	MAENNL.	1		1											
	WEIBL.	2		1	1										
	ZUSAMMEN	3		2	1										
	VH	100		66,7	33,3										
AGRARWISS.	MAENNL.	44	4	14	22			2							2
	WEIBL.	12		10	2										2
	ZUSAMMEN	56	4	24	24			2							2
	VH	100	7,1	42,9	42,9			3,6							3,6
KLASS.PHILOL.	MAENNL.	15	11	3	1										
	WEIBL.	4		4											
	ZUSAMMEN	19	11	7	1										
	VH	100	57,9	36,8	5,3										
AMERIKANISTIK	MAENNL.	3	1	2											
	WEIBL.	7		5	1						1				
	ZUSAMMEN	10	1	7	1						1				
	VH	100	10,0	70,0	10,0						10,0				
ANGLISTIK	MAENNL.	168	13	123	8			17							6
	WEIBL.	436	5	339	17			11							5
	ZUSAMMEN	604	18	462	25			28			47		12		11
	VH	100	3,0	76,5	4,1			4,6			7,8		2,0	0,2	1,8
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	2			2										
	WEIBL.	1			1										
	ZUSAMMEN	3			3										
	VH	100			100										
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	5	3	1				1							
	WEIBL.	6	1	4											
	ZUSAMMEN	11	4	5				1							
	VH	100	36,4	45,5				9,1							9,1
ARCHITEKTUR	MAENNL.	123	11	40	60			2							7
	WEIBL.	42	2	17	19			1			2				1
	ZUSAMMEN	165	13	57	79			3			2				8
	VH	100	7,9	34,5	47,9			1,8			1,2			1,8	4,8
ASTRONOMIE	MAENNL.	7	1		5										1
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	7	1		5										1
	VH	100	14,3		71,4										14,3
BAUING. WESEN	MAENNL.	136	3	28	96			6							1
	WEIBL.	12		3	9										
	ZUSAMMEN	148	3	31	105			6							1
	VH	100	2,0	20,9	70,9			4,1						1,4	0,7
BERGBAU	MAENNL.	10	3	2	5										
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	10	3	2	5										
	VH	100	30,0	20,0	50,0										

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn.-Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule

## Niedersachsen

## STUDIENWILLIGE

BETRIEBSWIRT.	MAENNL.	285	13	98	98	65						1	10	
	WEIBL.	37		15	9	13								
	ZUSAMMEN	322	13	113	107	78						1	10	
	VH	100	4,0	35,1	33,2	24,2						0,3	3,1	
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	2		2										
	WEIBL.	18	1	12	1						1		1	
	ZUSAMMEN	20	1	14	1				2		1		1	
	VH	100	5,0	70,0	5,0				10,0		5,0		5,0	
BIOCHEMIE	MAENNL.	37	14	4	16								1	2
	WEIBL.	21		12	8				1					
	ZUSAMMEN	58	14	16	24				1				1	2
	VH	100	24,1	27,6	41,4				1,7				1,7	3,4
BIOLOGIE	MAENNL.	168	11	54	90	3						1	1	8
	WEIBL.	230	3	114	61	1					34	13	1	4
	ZUSAMMEN	398	14	168	151	4					34	14	1	12
	VH	100	3,5	42,2	37,9	1,0					8,5	3,5	0,3	3,0
BRAUTECHNOL.	MAENNL.	1												
	WEIBL.	1								1				
	ZUSAMMEN	1								1				
	VH	100							100					
CHEMIE	MAENNL.	195	9	23	149	7								
	WEIBL.	51		14	23					11		3		
	ZUSAMMEN	246	9	37	172	7				11		3	7	
	VH	100	3,7	15,0	69,9	2,8				4,5		1,2	2,8	
CHEMIE-ING.W.	MAENNL.	13	2		9									
	WEIBL.	6		2	4									
	ZUSAMMEN	19	2	2	13									
	VH	100	10,5	10,5	68,4								10,5	
DOLMETSCHER	MAENNL.	16		9	5	1								
	WEIBL.	38	2	31	4	1								
	ZUSAMMEN	54	2	40	9	2								
	VH	100	3,7	74,1	16,7	3,7							1,9	
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	215	16	26	157	6							1	9
	WEIBL.	1			1									
	ZUSAMMEN	216	16	26	158	6							1	9
	VH	100	7,4	12,0	73,1	2,8							0,5	4,2
FRNAEHRGSSWISS	MAENNL.	4		1	1					1				
	WEIBL.	30		11	5					9		3	2	
	ZUSAMMEN	34		12	6					10		3	3	
	VH	100		35,3	17,6					29,4		8,8	8,8	
ERZIEHUNGSWI.	MAENNL.	67	12	23	20	3								
	WEIBL.	151	1	111	25	3				7			4	
	ZUSAMMEN	213	13	134	45	6				7			8	
	VH	100	6,1	62,9	21,1	2,8				3,3			3,8	
FINNO-UGRIST.	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1		1										
	VH	100		100										

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Niedersachsen

## STUDIENWILLIGE

FORSTWISS.	MAENNL.	12		4	7													1	
	WEIBL.	2		1	1														
	ZUSAMMEN	14		5	8														1
	VH	100		35,7	57,1														7,1
FLUGTECHNIK	MAENNL.	41	1	7	29			1										2	1
	WEIBL.																		
	ZUSAMMEN	41	1	7	29			1										2	1
	VH	100	2,4	17,1	70,7			2,4										4,9	2,4
GARTENBAUWISS	MAENNL.	5		1	3														1
	WEIBL.	3		1	2														
	ZUSAMMEN	8		2	5														1
	VH	100		25,0	62,5														12,5
GEOLOGIE	MAENNL.	15	4	2	8			1											
	WEIBL.	2		2															
	ZUSAMMEN	17	4	4	8			1											
	VH	100	23,5	23,5	47,1			5,9											
GEOGRAPHIE	MAENNL.	60	6	36	14			4											1
	WEIBL.	75		38	7			5			22		2						
	ZUSAMMEN	135	6	74	21			9			22		2						1
	VH	100	4,4	54,8	15,6			6,7			16,3		1,5						0,7
GEOPHYSIK	MAENNL.	21	3	5	11						1								1
	WEIBL.	34	1	21	4			2			6								
	ZUSAMMEN	55	4	26	15			2			7								1
	VH	100	7,3	47,3	27,3			3,6			12,7								1,8
GERMANISTIK	MAENNL.	213	35	85	57			24										1	10
	WEIBL.	402	7	236	49			7			83		10					5	5
	ZUSAMMEN	615	42	321	106			31			83		10					6	15
	VH	100	6,8	52,2	17,2			5,0			13,5		0,2				1,6	1,0	2,4
GESCHICHTE	MAENNL.	106	11	51	29			6										2	7
	WEIBL.	78	2	47	9			1			11		7					1	1
	ZUSAMMEN	184	13	98	38			7			11		7					2	8
	VH	100	7,1	53,3	20,7			3,8			6,0		3,8				1,1		4,3
HAUSHALTSWISS	MAENNL.	1																	1
	WEIBL.	13			2						3		7						1
	ZUSAMMEN	14			2						3		7						2
	VH	100			14,3						21,4		50,0						14,3
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	1			1														
	WEIBL.	1		1															
	ZUSAMMEN	2		1	1														
	VH	100		50,0	50,0														
HUETTENWESEN	MAENNL.	17		1	15														1
	WEIBL.	1		1															
	ZUSAMMEN	18		2	15														1
	VH	100		11,1	83,3														5,6
INDOLOGIE	MAENNL.	1		1															
	WEIBL.	1		1															
	ZUSAMMEN	2		2															
	VH	100		100															

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

### Niedersachsen

#### STUDIENWILLIGE

INFORMATIK	MAENNL.	51	6	5	36		2							2
	WEIBL.	12			5		1							
	ZUSAMMEN	63	6	11	41		3							2
	VH	100	9,5	17,5	65,1		4,8							3,2
JAPANOLOGIE	MAENNL.	2		2										
	WEIBL.	2		2										
	ZUSAMMEN	4		4										
	VH	100		100										
KUNST	MAENNL.	111	11	50	43		4							3
	WEIBL.	156	4	107	22		3		12		3	1	4	
	ZUSAMMEN	267	15	157	65		7		12		3	1	7	
	VH	100	5,6	58,8	24,3		2,6		4,5		1,1	0,4	2,6	
LANDSPFLEGE	MAENNL.	9	2	2	5									
	WEIBL.	3		2	1									
	ZUSAMMEN	12	2	4	6									
	VH	100	16,7	33,3	50,0									
LÖW. TECHNOL.	MAENNL.	10	1	4	4		1							
	WEIBL.	1			1									
	ZUSAMMEN	11	1	4	5		1							
	VH	100	9,1	36,4	45,5		9,1							
LEBENS-M.CHEM.	MAENNL.	5	2	1	2									
	WEIBL.	12	1	6	4				1					
	ZUSAMMEN	17	3	7	6				1					
	VH	100	17,6	41,2	35,3				5,9					
LEBENS-M.TECHN.	MAENNL.	1			1									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1			1									
	VH	100			100									
LEITRESERZIEHUNG	MAENNL.	99	15	35	38		7					1	3	
	WEIBL.	110	1	70	15		2		18		3	1	1	
	ZUSAMMEN	209	16	105	53		9		18		3	1	4	
	VH	100	7,7	50,2	25,4		4,3		8,6		1,4	0,5	1,9	
LIMNOLOGIE	MAENNL.	3		3										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	3		3										
	VH	100		100										
MARKSCHETDFW.	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1		1										
	VH	100		100										
MASCHINENBAU	MAENNL.	211	11	42	148		3						7	
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	212	11	43	148		3						7	
	VH	100	5,2	20,3	69,8		1,4						3,3	
MATHEMATIK	MAENNL.	388	27	57	243	1	39		2			2	17	
	WEIBL.	376	9	153	128		17		57		9	1	2	
	ZUSAMMEN	764	36	210	371	1	56		59		9	3	19	
	VH	100	4,7	27,5	48,6	0,1	7,3		7,7		1,2	0,4	2,5	

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn.- Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Niedersachsen

## STUDIENWILLIGE

METEOROLOGIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	9 9 9			8 8 8			1 1 1							
	VH	100			88,9			11,1							
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	365 172 537	77 9 86	126 113 239	128 48 176			4 4 4					3 2 3	27 2 29	
	VH	100	16,0	44,5	32,8			0,7					0,6	5,4	
METALLKUNDE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	4 4 4		2 2 2	2 2 2										
	VH	100		50,0	50,0										
MINERALOGIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	9 3 12		3 2 5	3 1 4			2 2 2							1 1 1
	VH	100		41,7	33,3			16,7							8,3
MUSIKWISS.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	54 62 116	11 3 14	23 38 61	14 12 26			1 1 2	1 1 1		6 6 6		2 1 3	2 1 3	
	VH	100	12,1	52,6	22,4			1,7	0,9		5,2		2,6	2,6	
ORIENTALISTIK	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	2 2 2	1 1 1	1 1 1											
	VH	100	50,0	50,0											
OZEANOGRAPHIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	10 2 12	2 2 2	5 2 7	3 3 3										
	VH	100	16,7	58,3	25,0										
PALAEONTOLOG.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	2 2 2			1 1 1										1 1 1
	VH	100			50,0										50,0
PHARMAZIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	103 167 270	21 8 29	30 115 145	51 41 92			1 1 1							1 2 3
	VH	100	10,7	53,7	34,1			0,4							1,1
PHILOSOPHIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	23 23 23	4 4 4	9 9 9	6 6 6			3 3 3					1 1 1		
	VH	100	17,4	39,1	26,1			13,0					4,3		
PHYSIK	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	151 12 163	8 8 8	22 3 25	106 7 113			4 4 4			1 1 1				11 1 12
	VH	100	4,9	15,3	69,3			2,5			0,6				7,4
POLITOLOGIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	103 39 142	6 6 6	52 26 78	31 6 37			4 4 4			2 2 2		5 5 5		10 10 10
	VH	100	4,2	54,9	26,1			2,8			1,4		3,5		7,0

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathe-matisch-natur-wissenschaftliches Gymnasium	Sozial-wissen-schaftliches/Sozial-kundl. Gymnasium	Wirt-schafts-wissen-schaftliches Gymnasium	Musi-sches Gymnasium	Erzie-hungs-wissen-schaftliches Gymnasium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einsch. Freie Waldorf-schule

Niedersachsen

STUDIENWILLIGE

PSYCHOLOGIE	MAENNL.	121	15	42	44	9							1	10
	WEIBL.	122	2	79	29	1							4	4
	ZUSAMMEN	243	17	121	73	10			3				5	14
	VH	100	7,0	49,8	30,0	4,1			1,2				2,1	5,8
PUBLIZISTIK	MAENNL.	45	6	24	10	3							1	1
	WEIBL.	17	6	14	1								1	1
	ZUSAMMEN	62	6	38	11	3							1	2
	VH	100	9,7	61,3	17,7	4,8							1,6	3,2
RAUMPLANUNG	MAENNL.	6	1	3	2									
	WEIBL.	2			2									
	ZUSAMMEN	8	1	3	4									
	VH	100	12,5	37,5	50,0									
RECHTSWISS.	MAENNL.	297	54	141	78	11							1	12
	WEIBL.	59	1	49	7								1	1
	ZUSAMMEN	356	55	190	85	11			1				1	13
	VH	100	15,4	53,4	23,9	3,1			0,3				0,3	3,7
RELIGIONSWISS.	MAENNL.	4	1	1	1									1
	WEIBL.	4												
	ZUSAMMEN	8	1	1	1				4					1
	VH	100	12,5	12,5	12,5				50,0					12,5
ROMANISTIK	MAENNL.	20		17	3									
	WEIBL.	85	1	76	7									1
	ZUSAMMEN	105	1	93	10									1
	VH	100	1,0	88,6	9,5				1,0					
SCHIFFSTECHN.	MAENNL.	6		2	4									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	6		2	4									
	VH	100		33,3	66,7									
SINDLOGIE	MAENNL.	5	1	3	1									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	5	1	3	1									
	VH	100	20,0	60,0	20,0									
CLAWISTIK	MAENNL.	3	2		1									
	WEIBL.	10		8	1									1
	ZUSAMMEN	13	2	8	2									1
	VH	100	15,4	61,5	15,4									7,7
SOZIALKUNDE	MAENNL.	28	9	6	7	4								1
	WEIBL.	25		18	6	1								
	ZUSAMMEN	53	9	24	13	5			1					1
	VH	100	17,0	45,3	24,5	9,4			1,9					1,9
SOZIALWISS.	MAENNL.	18	1	5	3	8								1
	WEIBL.	12		9	2									
	ZUSAMMEN	30	1	14	5	8								1
	VH	100	3,3	46,7	16,7	26,7							3,3	3,3
SOZIOLOGIE	MAENNL.	59	4	18	29	6								1
	WEIBL.	37	4	27	5	1								
	ZUSAMMEN	96	8	45	34	7								1
	VH	100	8,3	46,9	35,4	7,3			1,0					1,0



## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule ein-schl. Freie Waldorf-schule
<b>Niedersachsen</b>													
<b>STUDIENWILLIGE</b>													
TEXTILES GLÜT	MAENNL.	3		1							1		1
	WEIBL.	33		10							13		2
	ZUSAMMEN	36		11							14		3
	VH	100		30,6							38,9		8,3
WERKERZILHUNG	MAENNL.	5		3				2					
	WEIBL.	12		6				1			2		3
	ZUSAMMEN	17		9				3			2		3
	VH	100		52,9			17,6				11,8		17,6
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	1											1
	WEIBL.	33		10	3		1				17		2
	ZUSAMMEN	34		10	3		1				17		1
	VH	100		29,4	8,8		2,9				50,0		5,9
W.-U.-ARBEITSL	MAENNL.	5	2		1			2					
	WEIBL.	2		1				1					1
	ZUSAMMEN	7	2	1	1			3					3
	VH	100	28,6	14,3	14,3			42,9					
UNENTSCHEIDEN	MAENNL.	198	22	82	82			8					4
	WEIBL.	170	4	115	33			4		10		2	2
	ZUSAMMEN	368	26	197	115			12		10		2	6
	VH	100	7,1	53,5	31,3			3,3		2,7		0,5	1,6
OHNE ANGABE	MAENNL.	121	6	60	33	1		7			1		12
	WEIBL.	213	1	130	37			15			3		7
	ZUSAMMEN	334	7	190	70	1		22			3		19
	VH	100	2,1	56,9	21,0	0,3		6,6			6,3		5,7
ZUSAMMEN	MAENNL.	5092	574	1674	2227	2		328	1		8	1	33
	WEIBL.	3831	78	2342	730			99			410	99	13
	ZUSAMMEN	8923	652	4016	2957	2		427	1		418	100	46
	VH	100	7,3	45,0	33,1			4,8			4,7	1,1	0,5
<b>UNENTSCHLOSSENE</b>													
MAENNL.	409	33	176	153			32				1	4	10
WEIBL.	229	8	147	42			6			16	5	1	3
ZUSAMMEN	638	41	323	195			38			16	6	5	13
VH	100	6,4	50,7	30,6			6,0			2,5	0,9	0,8	2,0
<b>ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN</b>													
MAENNL.	294	15	104	128			37	1			2	1	2
WEIBL.	368	5	233	67			18				38	1	6
ZUSAMMEN	662	20	337	195			55	1			40	2	10
VH	100	3,0	50,9	29,5			8,3	0,2			6,0	0,3	1,5
<b>INSGESAMT</b>													
MAENNL.	5795	622	1954	2508			397	2			10	3	39
WEIBL.	4427	91	2722	839			123				464	105	14
ZUSAMMEN	10222	713	4676	3347			520	2			474	108	53
VH	100	7,0	45,7	32,7			5,1				4,6	1,1	0,5

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufe-ober-schule

## Bremen

## STUDIENWILLIGE

AGRAMISS.	MAENNL.	6	1	1	2	2							
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	6	1	1	2	2							
VH		100	16,7	16,7	33,3	33,3							
KLASS.PHILOL.	MAENNL.	1											1
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	1											1
VH		100											100
AMERIKANISTIK	MAENNL.	1		1									
	WEIBL.	1		1									
	ZUSAMMEN	1		1									
VH		100		100									
ANGLISTIK	MAENNL.	18	1	9	3								1
	WEIBL.	41		25	7	3	4						2
	ZUSAMMEN	59	1	34	10	3	8						3
VH		100	1,7	57,6	16,9	5,1	13,6						5,1
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	1		1									
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	1		1									
VH		100		100									
ARCHITEKTUR	MAENNL.	10	1		6								1
	WEIBL.	5		3	2								
	ZUSAMMEN	15	1	3	8								1
VH		100	6,7	20,0	53,3								6,7
BAUING.WESEN	MAENNL.	24	1	4	17								1
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	24	1	4	17								1
VH		100	4,2	16,7	70,8								4,2
BETRIEBSWIRT.	MAENNL.	46	2	6	11								27
	WEIBL.	8		5	1								2
	ZUSAMMEN	54	2	11	12								29
VH		100	3,7	20,4	22,2								53,7
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	2		1									1
	WEIBL.	5		2	3								
	ZUSAMMEN	7		3	3								1
VH		100		42,9	42,9								14,3
BIOCHEMIE	MAENNL.	5		1	3								1
	WEIBL.	2	1	1									
	ZUSAMMEN	7	1	2	3								1
VH		100	14,3	28,6	42,9								14,3
BIOLOGIE	MAENNL.	25	1	10	9								4
	WEIBL.	18		8	9	1							
	ZUSAMMEN	43	1	18	18	1							4
VH		100	2,3	41,9	41,9	2,3							9,3
CHEMIE	MAENNL.	17	1	2	12								2
	WEIBL.	1			1								
	ZUSAMMEN	18	1	2	13								2
VH		100	5,6	11,1	72,2								11,1

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung/ Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

Bremen  
STUDIENWILLIGE

CHEMIE-ING.W.	MAENNL.	3			3												
	WEIBL.	3		1	2												
	ZUSAMMEN	6		1	5												
	VH	100		16,7	83,3												
DOLMETSCHER	MAENNL.	1							1								
	WEIBL.	4	1	2					1								
	ZUSAMMEN	5	1	2					2								
	VH	100	20,0	40,0					40,0								
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	27		3	18				2								4
	WEIBL.	2		1	1												4
	ZUSAMMEN	29		4	19				2								8
	VH	100		13,8	65,5				6,9								13,8
ERNAERHUNGSSWISS.	MAENNL.	3		1	1	1											
	WEIBL.	3		1	1	1											
	ZUSAMMEN	6		2	2	2											
	VH	100		33,3	33,3	33,3											
ERZIEHUNGSWIS.	MAENNL.	7	1	3	3												
	WEIBL.	41		21	11	6			3								
	ZUSAMMEN	48	1	24	14	6			3								
	VH	100	2,1	50,0	29,2	12,5			6,3								
FORSTWISS.	MAENNL.	2		1	1												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	2		1	1												
	VH	100		50,0	50,0												
FLUGTECHNIK	MAENNL.	10		1	9												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	10		1	9												
	VH	100		10,0	90,0												
GEOLOGIE	MAENNL.	1		1													
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	2		2													
	VH	100		100													
GEOGRAPHIE	MAENNL.	6		2	1				3								
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	6		2	1				3								
	VH	100		33,3	16,7				50,0								
GEOPHYSIK	MAENNL.	5		1	2				1								1
	WEIBL.	6		4	2				2								1
	ZUSAMMEN	11		5	2				3								2
	VH	100		45,5	18,2				27,3								9,1
GERMANISTIK	MAENNL.	22	2	10	2				7								1
	WEIBL.	41		22	7	2			8								2
	ZUSAMMEN	63	2	32	9	2			15								3
	VH	100	3,2	50,8	14,3	3,2			23,8								4,8
GESCHICHTE	MAENNL.	7	1	2	3				1								
	WEIBL.	6		5	1												
	ZUSAMMEN	13	1	7	4				1								
	VH	100	7,7	53,8	30,8				7,7								

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung/ Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Bremen

## STUDIENWILLIGE

INDOLOGIE	MAENNL.	1		1													
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN			100		100											
INFORMATIK	MAENNL.	4			3			1									
	WEIBL.	3		3													
	ZUSAMMEN	7		3	3			1									
	VH	100		42,9	42,9			14,3									
KUNST	MAENNL.	11		4	7												
	WEIBL.	21		11	6	1		3									
	ZUSAMMEN	32		15	13	1		3									
	VH	100		46,9	40,6	3,1		9,4									
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	1															1
	WEIBL.	1															1
	ZUSAMMEN	1															100
	VH	100															
LEBENSCH. CHEM.	MAENNL.	1															1
	WEIBL.	1															1
	ZUSAMMEN	1															100
	VH	100															
LEIBESERZIEHUNG	MAENNL.	16		6	6			4									
	WEIBL.	12		6	4	1		1									
	ZUSAMMEN	28		12	10	1		5									
	VH	100		42,9	35,7	3,6		17,9									
MASCHINENBAU	MAENNL.	23		1	21			1									
	WEIBL.	23		1	21			1									
	ZUSAMMEN	23		1	21			1									
	VH	100		4,3	91,3			4,3									
MATHEMATIK	MAENNL.	80	3	16	41	1		14									5
	WEIBL.	38		18	11	4		5									5
	ZUSAMMEN	118	3	34	52	5		19									5
	VH	100	2,5	28,8	44,1	4,2		16,1									4,2
METEOROLOGIE	MAENNL.	2		1	1												
	WEIBL.	1		1	1												
	ZUSAMMEN	3		1	2												
	VH	100		33,3	66,7												
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	51	10	17	19			2									3
	WEIBL.	25	2	11	10			1									1
	ZUSAMMEN	76	12	28	29			3									4
	VH	100	15,8	36,8	38,2			3,9									5,3
METALLKUNDE	MAENNL.	1		1													
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	1		1													
	VH	100		100													
MINERALOGIE	MAENNL.	2		1	1												
	WEIBL.	2		1	1												
	ZUSAMMEN	2		1	1												
	VH	100		50,0	50,0												

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kudl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule	Son- stige

### Bremen

#### STUDIENWILLIGE

MUSIKWISS.	MAFNNL.	5	1		2		2									
	WFIBL.	9		7	1	1										
	ZUSAMMEN	14	1	7	3	1		2								
	VH	100	7,1	50,0	21,4	7,1		14,3								
PHARMAZIE	MAFNNL.	9	2	3	3		1									
	WEIBL.	14		12	2											
	ZUSAMMEN	23	2	15	5			1								
	VH	100	8,7	65,2	21,7			4,3								
PHILOSOPHIE	MAENNL.	2		1												1
	WEIBL.	2	1													1
	ZUSAMMEN	4	1	1												2
	VH	100	25,	25,0				25,0								25,0
PHYSIK	MAENNL.	21	1	3	16			1								
	WEIBL.	21	1	3	16			1								
	ZUSAMMEN	42	2	6	32			2								
	VH	100	4,8	14,3	76,2			4,8								
POLITOLOGIE	MAFNNL.	25	1	7	11			6								
	WFIBL.	7		6												1
	ZUSAMMEN	32	1	13	11			6								1
	VH	100	3,1	40,6	34,4			18,8								3,1
PSYCHOLOGIE	MAENNL.	21		7	10			3								1
	WEIBL.	18	1	10	5			1								1
	ZUSAMMEN	39	1	17	15			4								2
	VH	100	2,6	43,6	38,5			19,3								5,1
PUBLIZISTIK	MAENNL.	13	1	2	9			1								
	WEIBL.	4	1	2	1											
	ZUSAMMEN	17	2	4	10			1								
	VH	100	11,8	23,5	58,8			5,9								
RAUMPLANUNG	MAENNL.	3	2		1											
	WFIBL.															
	ZUSAMMEN	3	2		1											
	VH	100	66,7		33,3											
RECHTSWISS.	MAENNL.	47	3	19	17			7								1
	WFIBL.	8		6	2											1
	ZUSAMMEN	55	3	25	19			7								2
	VH	100	5,5	45,5	34,5			12,7								1,8
ROMANISTIK	MAENNL.	2	1	1												
	WFIBL.	7		7												
	ZUSAMMEN	9	1	8												
	VH	100	11,1	88,9												
SCHIFFSTECHN.	MAFNNL.	1	1													
	WFIBL.															
	ZUSAMMEN	1	1													
	VH	100	100													
SLAWISTIK	MAENNL.	5	1	3	1											
	WEIBL.	5	1	3	1											
	ZUSAMMEN	10	2	6	2											
	VH	100	20,0	60,0	20,0											

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung/ Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule	Son- stige

## Bremen

## STUDIENWILLIGE

SOZIALKUNDE	MAENNL.	9		1	4		4										
	WEIBL.	3		1			2										
	ZUSAMMEN	12		2	4		6										
	VH	100		16,7	33,3		50,0										
SOZIALWISS.	MAENNL.	9		2	3		3										1
	WEIBL.	9		2	3		3										1
	ZUSAMMEN	9		2	3		3										1
	VH	100		22,2	33,3		33,3										11,1
SOZIOLOGIE	MAENNL.	22		10	7		5										
	WEIBL.	7	1	4	1		1										
	ZUSAMMEN	29	1	14	8		6										
	VH	100	3,4	48,3	27,6		20,7										
SPRACHWISS.	MAENNL.	1															
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	1		1													
	VH	100		100													
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	1															1
	WEIBL.	1															1
	ZUSAMMEN	1															1
	VH	100															100
THEATERWISS.	MAENNL.	1	1														
	WEIBL.	1	1														
	ZUSAMMEN	1	1														
	VH	100	100														
THEOLOGIE	MAENNL.	8	3	2	3												
	WEIBL.	8	3	2	3												
	ZUSAMMEN	8	3	2	3												
	VH	100	37,5	25,0	37,5												
TIERMEDIZIN	MAENNL.	1		1													
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	2		2													
	VH	100		100													
UEBERSETZER	MAENNL.	2	1	1													
	WEIBL.	2	1	1													
	ZUSAMMEN	2	1	1													
	VH	100	50,0	50,0													
GEOGAEISIE	MAENNL.	1			1												
	WEIBL.	1			1												
	ZUSAMMEN	1			1												
	VH	100			100												
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	17	1	7	4		3										2
	WEIBL.	5		5													
	ZUSAMMEN	22	1	12	4		3										2
	VH	100	4,5	54,5	18,2		13,6										9,1
WIRTSCH.-ING.W	MAENNL.	7	1	1	5												
	WEIBL.	1			1												
	ZUSAMMEN	8	1	1	6												
	VH	100	12,5	12,5	75,0												

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nistisches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule
<b>Bremen</b>													
<b>STUDIENWILLIGE</b>													
ZAHNFDIZIN	MAENNL.	13	1	9	2		1						
	WEIBL.	1		1									
	ZUSAMMEN	14	1	10	2		1						
	VH	100	7,1	71,4	14,3		7,1						
TEXTILFS GEST	MAENNL.			1	2								
	WEIBL.	3		1	2								
	ZUSAMMEN	3		1	2								
	VH	100		33,3	66,7								
WERKERZIEHUNG	MAENNL.	1		1									
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	1		1									
	VH	100		100									
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.			2									
	WEIBL.	2		2									
	ZUSAMMEN	2		2									
	VH	100		100									
W.-U.ARBETISL	MAENNL.	2		1	1								
	WEIBL.	2		1	1								
	ZUSAMMEN	4		2	2								
	VH	100		50,0	50,0								
UNENTSCHIEDEN	MAENNL.	29	5	9	11		4						
	WEIBL.	22	2	16	2		2						
	ZUSAMMEN	51	7	25	13		6						
	VH	100	13,7	49,0	25,5		11,8						
OHNE ANGABE	MAENNL.	21		7	6		4						4
	WEIBL.	36		14	5	9	6						2
	ZUSAMMEN	57		21	11	9	10						6
	VH	100		36,8	19,3	15,8	17,5						10,5
ZUSAMMEN	MAENNL.	726	50	198	320	1	125					1	31
	WEIBL.	452	12	255	103	29	44						9
	ZUSAMMEN	1178	62	453	423	30	169					1	40
	VH	100	5,3	38,5	35,9	2,5	14,3					0,1	3,4
<b>UNENTSCHLOSSENE</b>													
	MAENNL.	103	5	22	47		24						5
	WEIBL.	48		33	8	1	5						1
	ZUSAMMEN	151	5	55	55	1	29						6
	VH	100	3,3	36,4	36,4	0,7	19,2						4,0
<b>ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN</b>													
	MAENNL.	44		9	16		14						5
	WEIBL.	60		33	19	1	6						1
	ZUSAMMEN	104		42	35	1	20						6
	VH	100		40,4	33,7	1,0	19,2						5,8
<b>INSGESAMT</b>													
	MAENNL.	873	55	229	383	1	163					1	41
	WEIBL.	560	12	321	130	31	55						11
	ZUSAMMEN	1433	67	550	513	32	218					1	52
	VH	100	4,7	38,4	35,8	2,2	15,2					0,1	3,6

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Nordrhein Westfalen  
STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.	2	1	1											
	WEIBL.	4		1											
	ZUSAMMEN	6	1	2											
	VH	100	16,7	33,3											
AFRIKANISTIK	MAENNL.	3		1	2										
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	4		2	2										
	VH	100		50,0	50,0										
AGRARWISS.	MAENNL.	52	11	26	8	1									6
	WEIBL.	25	1	15		2									1
	ZUSAMMEN	77	12	41	8	3					6				7
	VH	100	15,6	53,2	10,4	3,9					7,8				9,1
KLASS. PHILOL.	MAENNL.	25	18	4	2										1
	WEIBL.	11	5	3											3
	ZUSAMMEN	36	23	7	2										4
	VH	100	63,9	19,4	5,6										11,1
AMERIKANISTIK	MAENNL.	8	1	2	4										1
	WEIBL.	13		7		1									3
	ZUSAMMEN	21	1	9	4	1					2				4
	VH	100	4,8	42,9	19,0	4,8					9,5				19,0
ANGLISTIK	MAENNL.	437	40	233	94	4	3	1	1						61
	WEIBL.	904	2	528	23	24	14	15	12	163					121
	ZUSAMMEN	1341	42	761	117	28	17	16	13	163					182
	VH	100	3,1	56,7	8,7	2,1	1,3	1,2	1,0	12,2					13,6
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	5	1	2	2										2
	WEIBL.	5		4											2
	ZUSAMMEN	10	1	6	2										
	VH	100	10,0	60,0	20,0										20,0
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	7	3	2	2										1
	WEIBL.	14	3	8		1									1
	ZUSAMMEN	21	6	10	2	1									
	VH	100	28,6	47,6	9,5	4,8					4,8				4,8
ARCHITEKTUR	MAENNL.	241	42	97	64		2	7	1	1					27
	WEIBL.	118	4	72	12			1			16				10
	ZUSAMMEN	359	46	169	76		2	8	1	17					37
	VH	100	12,8	47,1	21,2	0,6	0,6	2,2	0,3	4,7					10,3
ASTRONOMIE	MAENNL.	38	5	11	16	1									5
	WEIBL.	1		2											
	ZUSAMMEN	39	5	13	16	1									5
	VH	100	12,8	33,3	41,0	2,6									12,8
BAUING. WESEN	MAENNL.	266	26	98	100	1	1	4							36
	WEIBL.	20	2	7	4	1	1				3				2
	ZUSAMMEN	286	28	105	104	2	2	4			3				38
	VH	100	9,8	36,7	36,4	0,7	0,7	1,4			1,0				13,3
BERGBAU	MAENNL.	40	4	14	20										2
	WEIBL.	1									1				
	ZUSAMMEN	41	4	14	20						1				2
	VH	100	9,8	34,1	48,8						2,4				4,9

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaftliches Gymnasium	Sozial-wissen-schaftliches/Sozial-kundl. Gymnasium	Wirt-schafts-wissen-schaftliches Gymnasium	Musi-sches Gymnasium	Erzie-hungs-wissen-schaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

### Nordrhein Westfalen

#### STUDIENWILLIGE

BETRIERSWIRT.	MAFNWL.	653	97	321	172	7	22	4				5	1	64
	WFIBL.	103	1	59	2	9	6				22			4
	ZUSAMMEN	796	98	380	174	16	28	4			22			68
VH		100	12,3	47,7	21,9	2,0	3,5	0,5			2,8			8,5
BIBLIOTHEKSWI	MAFNWL.	6		5	1									
	WFIBL.	39		24	1						13			1
	ZUSAMMEN	45		29	2						13			1
VH		100		64,4	4,4						28,9			2,2
BIOCHEMIE	MAFNWL.	100	16	40	32		2				1			9
	WFIBL.	33		23	2			1			5			2
	ZUSAMMEN	133	16	63	34		2	1			6			11
VH		100	12,0	47,4	25,6		1,5	0,8			4,5			8,3
BIOLOGIE	MAFNWL.	329	59	115	103	3		4					1	44
	WFIBL.	434	10	199	27	9	8	5		2	144			30
	ZUSAMMEN	763	69	314	130	12	8	9		2	144		1	74
VH		100	9,0	41,2	17,0	1,6	1,0	1,2	0,3	18,9		0,1		9,7
BRAUTECHNOL.	MAFNWL.	6	1	2	1									2
	WEIBL.	2		1							1			
	ZUSAMMEN	8	1	3	1						1			2
VH		100	12,5	37,5	12,5						12,5			25,0
CHEMIE	MAFNWL.	424	58	133	178	1	5	1					1	47
	WFIBL.	86	1	54	14	2					9			6
	ZUSAMMEN	510	59	187	192	3	5	1			9		1	53
VH		100	11,6	36,7	37,6	0,6	1,0	0,2			1,8		0,2	10,4
CHEMIE-ING.W.	MAFNWL.	58	3	17	33		1							4
	WEIBL.	20		8				2			8			2
	ZUSAMMEN	78	3	25	33		1	2			8			6
VH		100	3,8	32,1	42,3		1,3	2,6			10,3			7,7
DOLMETSCHER	MAFNWL.	27	3	11	6	1								6
	WFIBL.	129	3	88	5	5				1	24			8
	ZUSAMMEN	156	6	99	6	6				1	24			14
VH		100	3,8	63,5	3,8	3,8				0,6	15,4			9,0
ELEKTROTECHN.	MAFNWL.	536	62	174	220	1	1	3						75
	WEIBL.	10	1	4	1						2			2
	ZUSAMMEN	546	63	178	221	1	1	3			2			77
VH		100	11,5	32,6	40,5	0,2	0,2	0,5			0,4			14,1
ERNAHRUNGSWISS.	MAFNWL.	8	2	4	1									1
	WEIBL.	47	1	17	1	2				1	25			
	ZUSAMMEN	55	3	21	2	2				1	25			1
VH		100	5,5	38,2	3,6	3,6				1,8	45,5			1,8
ERZIEHUNGSWI.	MAFNWL.	205	44	69	54	2	2	6	3					25
	WFIBL.	329	11	162	13	11	2	5	10	68			1	46
	ZUSAMMEN	534	55	231	67	13	4	11	13	68			1	71
VH		100	10,3	43,3	12,5	2,4	0,7	2,1	2,4	12,7		0,2		13,3
FINNO-UGRIST.	MAFNWL.	1												1
	WEIBL.	1												1
	ZUSAMMEN	2												1
VH		100						50,0						50,0

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neusprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule	Son-stige
<b>Nordrhein Westfalen</b>														
<b>STUDIENWILLIGE</b>														
FORSTWISS.	MAENNL.	20	7	8	3									2
	WEIBL.	20	7	8	3									2
	ZUSAMMEN	100	35,0	40,0	15,0									10,0
FLUGTECHNIK	MAENNL.	117	16	40	48		1	1						11
	WEIBL.	117	16	40	48		1	1						11
	ZUSAMMEN	100	13,7	34,2	41,0		0,9	0,9						9,4
GARTENBAUWISS	MAENNL.	22	7	8	1									6
	WEIBL.	12	7	7						3				2
	ZUSAMMEN	34	7	15	1					3				8
GEOLOGIE	MAENNL.	32	9	9	8			1						5
	WEIBL.	7	9	4	1			1			1			
	ZUSAMMEN	39	9	13	9			2			1			5
GEOGRAPHIE	MAENNL.	79	14	38	9	2		2						14
	WEIBL.	87	1	34	3	2	4			28				15
	ZUSAMMEN	166	15	72	12	4	4	2		28				29
GEOPHYSIK	MAENNL.	78	16	27	16			1						18
	WEIBL.	96	1	46	1	3	4	3	1	23				14
	ZUSAMMEN	174	17	73	17	3	4	4	1	23				32
GERMANISTIK	MAENNL.	482	104	196	106	4	5	5		3				59
	WEIBL.	837	14	411	21	33	15	18	15	202		1		103
	ZUSAMMEN	1319	118	607	127	37	20	23	15	205		1		162
GESCHICHTE	MAENNL.	241	50	102	47					1				41
	WEIBL.	152	1	87	3	3	2	1	1	40			1	16
	ZUSAMMEN	393	51	189	50	3	2	1	1	41			1	57
HAUSHALTSWISS	MAENNL.	1								1				
	WEIBL.	14		5				1		7		1		1
	ZUSAMMEN	15		5				1		8		1		1
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	3	1	2										
	WEIBL.	3	1	2										
	ZUSAMMEN	100	33,3	66,7										
HUETTENWESEN	MAENNL.	56	6	16	26	1		1	1					5
	WEIBL.	1			1									
	ZUSAMMEN	57	6	16	27	1		1	1					5
INDOLOGIE	MAENNL.	4	1	2	1									
	WEIBL.	4	1	2	1									
	ZUSAMMEN	100	25,0	50,0	25,0									

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kudl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schul- einschl. Freie Waldorf- schule	Sozi- stige

### Nordrhein Westfalen

#### STUDIENWILLIGE

INFORMATIK	MAENNL.	132	18	43	44		1	3	1								22
	WEIBL.	29	3	15	4		1					4					2
	ZUSAMMEN	161	21	58	48		1	3	1			4					24
	VH	100	13,0	36,0	29,8		0,6	0,6	1,9	0,6		2,5					
JAPANOLOGIE	MAENNL.	1	1														
	WEIBL.	1										1					
	ZUSAMMEN	2	1									1					
	VH	100	50,0									50,0					
KUNST	MAENNL.	211	32	93	55		2	3				1					20
	WEIBL.	258	7	131	8		6					2					21
	ZUSAMMEN	469	39	224	63		8	3				4					41
	VH	100	8,3	47,8	13,4		1,7	0,6				1,7					
LANDESPFLEGE	MAENNL.	8	2	3	1						1						
	WEIBL.	3		3													
	ZUSAMMEN	11	2	6	1							1					
	VH	100	18,2	54,5	9,1							9,1					
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	14	1	7	4						1						
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	14	1	7	4						1						
	VH	100	7,1	50,0	28,6							7,1					
LEBENS.M.CHEM.	MAENNL.	13	1	7	4												
	WEIBL.	37	3	23	2		1	1			1						1
	ZUSAMMEN	50	4	30	6		1	1			1						1
	VH	100	8,0	60,0	12,0		2,0	2,0			2,0						
LEBENS.M.TECHN	MAENNL.	1															
	WEIBL.	4		1	1												1
	ZUSAMMEN	5		1	1												1
	VH	100		20,0	20,0												
LEIBESERZIENG	MAENNL.	283	42	109	61		3	4			6						53
	WEIBL.	249	7	98	7		11	7			6						33
	ZUSAMMEN	532	49	207	68		14	11			12						86
	VH	100	9,2	38,9	12,8		2,6	2,1			2,3						
LIMNOLOGIE	MAENNL.	3	1		2												
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	4	1	1	2												
	VH	100	25,0	25,0	50,0												
MARKSCHEIDEV.	MAENNL.	3	1	1													
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	3	1	1													
	VH	100	33,3	33,3													
MASCHINENBAU	MAENNL.	423	42	151	163		2	2									62
	WEIBL.	5		1													1
	ZUSAMMEN	428	42	152	163		2	2									63
	VH	100	9,8	35,5	38,1		0,5	0,5									
MATHEMATIK	MAENNL.	1086	165	341	361		5	10			8						187
	WEIBL.	868	17	414	82		33	14			10						93
	ZUSAMMEN	1954	182	757	443		38	24			18						280
	VH	100	9,3	38,7	22,7		1,9	1,2			0,9						

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn.-Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule

### Nordrhein Westfalen STUDIENWILLIGE

METEOROLOGIE	MAENNL.	11																					
	WEIBL.	6	2	4	3			1															
	ZUSAMMEN	17	2	8	3			1				2											1
	VH	100	11,8	47,1	17,6			5,9				11,8											5,9
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	1070	251	436	262	1	7	5	1												3	104	
	WEIBL.	509	22	372	27	16	1	5	4	27											2	33	
	ZUSAMMEN	1579	273	808	289	17	8	10	5	27											5	137	
	VH	100	17,3	51,2	18,3	1,1	0,5	0,6	0,3	1,7											0,3	8,7	
METALLKUNDE	MAENNL.	7		4																			3
	WEIBL.	2		1	1																		3
	ZUSAMMEN	9		5	1																		3
	VH	100		55,6	11,1																		33,3
MINERALOGIE	MAENNL.	15	1	7	6																		1
	WEIBL.	4		1	1																		1
	ZUSAMMEN	19	1	8	7																		2
	VH	100	5,3	42,1	36,8			5,3															10,5
MUSIKWISS.	MAENNL.	146	44	56	22					7	1												16
	WEIBL.	125	2	72	2					8		22											11
	ZUSAMMEN	271	46	128	24					15	1	22											27
	VH	100	17,0	47,2	8,9	2,6				5,5	0,4	8,1									0,4		10,0
ORIENTALISTIK	MAENNL.	6	1	2	1																		1
	WEIBL.	1		1																			1
	ZUSAMMEN	7	1	3	1																		1
	VH	100	14,3	42,9	14,3	14,3																	14,3
OZEANOGRAPHIE	MAENNL.	25	3	7	8			1	1														5
	WEIBL.	9		6					1														1
	ZUSAMMEN	34	3	13	8			1	2			1											6
	VH	100	8,8	38,2	23,5	2,9	5,9					2,9											17,6
PALAEONTOLOG.	MAENNL.	2																					2
	WEIBL.	1																					2
	ZUSAMMEN	3		1																			2
	VH	100		33,3																			66,7
PHARMAZIE	MAENNL.	281	63	117	68			3	6		1										1	22	
	WEIBL.	411	20	273	19	19		4	3		44												28
	ZUSAMMEN	692	83	390	87	19		7	9		45												50
	VH	100	12,0	56,4	12,6	2,7	1,0	1,3	0,1	6,5											0,1		7,2
PHILOSOPHIE	MAENNL.	69	19	24	18																		7
	WEIBL.	28	3	21		1				1													3
	ZUSAMMEN	97	22	45	18	1				1													10
	VH	100	22,7	46,4	18,6	1,0				1,0													10,3
PHYSIK	MAENNL.	358	46	82	181			2	1														46
	WEIBL.	31	1	11	11			1				4											3
	ZUSAMMEN	389	47	93	192			3	1			4											49
	VH	100	12,1	23,9	49,4	0,3	0,3	0,3		1,0													12,6
POLITOLOGIE	MAENNL.	128	20	57	31					3													17
	WEIBL.	90	3	55	2	2				1		2	15										10
	ZUSAMMEN	218	23	112	33	2				3		2	15										27
	VH	100	10,6	51,4	15,1	0,9	1,4	0,3		0,9		6,9											12,4

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Nordrhein Westfalen

## STUDIENWILLIGE

PSYCHOLOGIE	MAENNL.	338	53	132	92	4		2	1						2	52
	WEIBL.	336	18	189	10	15	4	4	3	55					1	37
	ZUSAMMEN	674	71	321	102	19	4	6	4	55					3	89
	VH	100	10,5	47,6	15,1	2,8	0,6	0,9	0,6	8,2					0,4	13,2
PUBLIZISTIK	MAENNL.	127	22	68	20		1	1	2							13
	WEIBL.	74	1	44	2	4	2	1	1	15			1			3
	ZUSAMMEN	201	23	112	22	4	3	2	3	15			1			16
	VH	100	11,4	55,7	10,9	2,0	1,5	1,0	1,5	7,5			0,5			8,0
RAUMPLANUNG	MAENNL.	32	7	10	11		1									3
	WEIBL.	13		5	6											1
	ZUSAMMEN	45	7	15	17		1									4
	VH	100	15,6	33,3	37,8		2,2						2,2			8,9
RECHTSWISS.	MAENNL.	939	207	472	170	8	9	2					1		2	68
	WEIBL.	201	5	161	10	4	3	1		10						7
	ZUSAMMEN	1140	212	633	180	12	12	3		10				1	2	75
	VH	100	18,6	55,5	15,8	1,1	1,1	0,3		0,9				0,1	0,2	6,6
RELIGIONSWISS	MAENNL.	17	3	10	1	1										2
	WEIBL.	17		6	2	2										
	ZUSAMMEN	34	3	16	3	3										2
	VH	100	8,8	47,1	8,8	8,8							20,6			5,9
ROMANISTIK	MAENNL.	139	16	111	5	1										6
	WEIBL.	360	12	295	2											10
	ZUSAMMEN	499	28	406	7	1										16
	VH	100	5,6	81,4	1,4	0,2			0,4	0,2	7,6					3,2
SCHIFFSTECHN.	MAENNL.	15	4	5	6											
	WEIBL.	15	4	5	6											
	ZUSAMMEN	15	4	5	6											
	VH	100	26,7	33,3	40,0											
SINOLOGIE	MAENNL.	7	2	3	1											1
	WEIBL.	5		3												1
	ZUSAMMEN	12	2	6	1											2
	VH	100	16,7	50,0	8,3								8,3			16,7
SLAWISTIK	MAENNL.	16	5	6												5
	WEIBL.	29	2	15												10
	ZUSAMMEN	45	7	21												15
	VH	100	15,6	46,7									4,4			33,3
SOZIALKUNDE	MAENNL.	43	8	21	7		1	1								5
	WEIBL.	56		29	2	10										3
	ZUSAMMEN	99	8	50	9	10		1	1							8
	VH	100	8,1	50,5	9,1	10,1	1,0	1,0					12,1			8,1
SOZIALWISS.	MAENNL.	25	5	8	7											5
	WEIBL.	14		12		1										
	ZUSAMMEN	39	5	20	7	1										5
	VH	100	12,8	51,3	17,9	2,6							2,6			12,8
SOZIOLOGIE	MAENNL.	128	20	49	27		2	1								29
	WEIBL.	108		65	4	3	5		1	12						17
	ZUSAMMEN	236	20	114	31	3	7	1	1	12						46
	VH	100	8,5	48,3	13,1	1,3	3,0	0,4	0,4	5,1						19,5

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule,-fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Nordrhein Westfalen  
STUDIENWILLIGE

SPRACHWISS.	MAENNL.	15	3	6	1	1	1		1						2
	WEIBL.	32	2	15	1						11				3
	ZUSAMMEN	47	5	21	2	1	1	1			12			1	5
	VH	100	10,6	44,7	4,3	2,1	2,1		2,1		25,5			2,1	10,6
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	3		2			1								
	WEIBL.	35	2	14			3	1		11					3
	ZUSAMMEN	38	2	16			3	1	1	11					3
	VH	100	5,3	42,1			7,9	2,6	2,6		28,9				7,9
THEATERWISS.	MAENNL.	26	2	15	4		1								4
	WEIBL.	20	4	14			1							1	
	ZUSAMMEN	46	6	29	4		2			1				1	4
	VH	100	13,0	63,0	8,7		4,3			2,2				2,2	8,7
THEOLOGIE	MAENNL.	196	70	57	20		1	1							46
	WEIBL.	38	3	25		4				3					3
	ZUSAMMEN	234	73	82	20	4	1	1		3	1				49
	VH	100	31,2	35,0	8,5	1,7	0,4	0,4		1,3	0,4				20,9
TIERMEDIZIN	MAENNL.	51	8	25	9		1							1	7
	WEIBL.	46	3	38						1				1	3
	ZUSAMMEN	97	11	63	9		1			1				2	10
	VH	100	11,3	64,9	9,3		1,0			1,0				2,1	10,3
UEBERSETZER	MAENNL.	2	1												1
	WEIBL.	24	2	16						2					4
	ZUSAMMEN	26	3	16						2					5
	VH	100	11,5	61,5						7,7					19,2
GEODAESIE	MAENNL.	39	5	11	12	1									10
	WEIBL.	5	1	1	1					2					
	ZUSAMMEN	44	6	12	13	1				2					10
	VH	100	13,6	27,3	29,5	2,3				4,5					22,7
VERWALTUNGSW.	MAENNL.	4	1	2											1
	WEIBL.	2		2											
	ZUSAMMEN	6	1	4											1
	VH	100	16,7	66,7											16,7
VOELKERKUNDE	MAENNL.	6		4	2										1
	WEIBL.	11		6						3					1
	ZUSAMMEN	17		10	2				1	3					1
	VH	100		58,8	11,8				5,9	17,6					5,9
VOLKSKUNDE	MAENNL.	2		1											1
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	3		2											1
	VH	100		66,7											33,3
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	386	49	170	90	3	16	3						1	54
	WEIBL.	107	1	64	3	6	5			20					8
	ZUSAMMEN	493	50	234	93	9	21	3		20				1	62
	VH	100	10,1	47,5	18,9	1,8	4,3	0,6		4,1				0,2	12,6
WIRTSCH.-ING.-W	MAENNL.	94	16	34	34		2								8
	WEIBL.	7		4	1					1					1
	ZUSAMMEN	101	16	38	35		2			1					9
	VH	100	15,8	37,6	34,7		2,0			1,0					8,9

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufsa- ber- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule	Son- stige
<b>Nordrhein Westfalen</b>														
<b>STUDIENWILLIGE</b>														
ZAHNMEDIZIN	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	326 71 397	44 2 46	153 55 208	78 2 80	9 9	4 4	4 4	2 2			1 1		40 1 41
	VH	100	11,6	52,4	20,2	2,3	1,0	1,0	0,5	0,5		0,3		10,3
TEXTILES GEST	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	7 54 61	1 1 2	1 23 24	4 1 5			1 1				1 20 21		6 6 6
	VH	100	3,3	39,3	8,2			1,6	1,6			34,4	1,6	9,8
WERKERZIEHUNG	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	5 20 25	2 2	8 8				2 2				1 5 6		2 5 7
	VH	100	8,0	32,0				8,0				24,0		28,0
HAUSWIRTSCH.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	10 10		2 2		1 1						4 4		2 2
	VH	100		20,0		10,0						40,0		20,0
M.-U.-ARBEITSL	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	22 6 28	2 2	8 8	6 6	1 1 2						4 4		5 1 6
	VH	100	7,1	28,6	21,4	7,1						14,3		21,4
UNENTSCHIEDEN	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	462 343 805	100 14 114	190 175 365	103 7 110	4 9 13	2 2	2 8 10	1 2 3		1 85 85	1 1	1 2 3	58 39 97
	VH	100	14,2	45,3	13,7	1,6	0,2	1,2	0,4	10,6	0,1	0,4	12,0	
OHNE ANGABE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	316 706 1022	51 12 63	132 377 509	51 20 71	15 15	5 5	5 6 11	1 3 4	7 191 198		1 3 4	1 68 131	
	VH	100	6,2	49,8	6,9	1,5	1,7	1,1	0,4	19,4		0,4	12,8	
ZUSAMMEN	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	12736 8979 21715	2191 235 2426	5087 5052 10139	3436 371 3807	69 295 364	129 119 248	105 119 224	24 80 104	26 1813 1839	3 3	7 4 11	17 17 34	1642 873 2515
	VH	100	11,2	46,7	17,5	1,7	1,1	1,0	0,5	8,5		0,1	0,2	11,6
<b>UNENTSCHLOSSENE</b>														
	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	950 576 1526	95 9 104	395 309 704	238 17 255	13 23 36	11 9 20	7 8 15	2 3 5	4 132 136		1 1	3 4 7	181 63 244
	VH	100	6,8	46,1	16,7	2,4	1,3	1,0	0,3	8,9		0,1	0,5	16,0
<b>ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN</b>														
	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	546 756 1302	62 7 69	227 391 618	133 25 158	6 23 29	7 15 22	1 11 12		1 196 197		1 1	2 2	109 79 188
	VH	100	5,3	47,5	12,1	2,2	1,7	0,9	0,3	15,1		0,1	0,2	14,4
<b>INSGESAMT</b>														
	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	14232 10311 24543	2348 251 2599	5709 5752 11461	3807 413 4220	88 341 429	147 143 290	113 138 251	26 87 113	31 2141 2172	3 3	8 5 13	20 23 43	1932 1015 2947
	VH	100	10,6	46,7	17,2	1,7	1,2	1,0	0,5	8,8		0,1	0,2	12,0

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neusprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenschule, Fachschule	Sportgymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Oberschule, Berufsoberschule	Integrierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorfschule

### Hessen

#### STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.	1			1													
	WEIBL.	3		3														
	ZUSAMMEN	4		3		1												
	VH	100		75,0		25,0												
AFRIKANISTIK	MAENNL.	1			1													
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	1			1													
	VH	100			100													
AGRARWISS.	MAENNL.	28	1	8	11	1	1							3	2		1	
	WEIBL.	10	2	4	1	1								1	1			
	ZUSAMMEN	38	3	12	12	2	1							4	3		1	
	VH	100	7,9	31,6	31,6	5,3	2,6							10,5	7,9		2,6	
KLASS.PHILOL.	MAENNL.	10	2	7											1			
	WEIBL.	6		6														
	ZUSAMMEN	16	2	13											1			
	VH	100	12,5	81,3											6,3			
AMERIKANISTIK	MAENNL.	4		2	1													1
	WEIBL.	4		3														1
	ZUSAMMEN	8		5	1													2
	VH	100		62,5	12,5													25,0
ANGLISTIK	MAENNL.	100	1	68	15	1		2						3				10
	WEIBL.	205		148	25	5	2	1						10	2			12
	ZUSAMMEN	305	1	216	40	6	2	3						13	2			22
	VH	100	0,3	70,8	13,1	2,0	0,7	1,0						4,3	0,7			7,2
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	1		1														1
	WEIBL.	1																1
	ZUSAMMEN	2		1														2
	VH	100		50,0														50,0
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	4	3	1														
	WEIBL.	7	1	4	2													
	ZUSAMMEN	11	4	5	2													
	VH	100	36,4	45,5	18,2													
ARCHITEKTUR	MAENNL.	119	8	19	71	1	2	5						3				10
	WEIBL.	65	5	32	19	1		3						1	1			3
	ZUSAMMEN	184	13	51	90	2	2	8						4	1			13
	VH	100	7,1	27,7	48,9	1,1	1,1	4,3						2,2	0,5			7,1
ASTRONOMIE	MAENNL.	7			6										1			
	WEIBL.	2		1	1													
	ZUSAMMEN	9		1	7										1			
	VH	100		11,1	77,8										11,1			
BAUING.WESEN	MAENNL.	107	6	18	74										1			8
	WEIBL.	2		1	1													
	ZUSAMMEN	109	6	19	75										1			8
	VH	100	5,5	17,4	68,8										0,9			7,3
BERGBAU	MAENNL.	2			1			1										
	WEIBL.	2		2														
	ZUSAMMEN	4		2	1			1										
	VH	100		50,0	25,0			25,0										

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkudl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

### Hessen

#### STUDIENWILLIGE

BETRIEBSWIRT.	MAENNL.	302	10	80	101	6	11	1				74	19
	WEIBL.	49	2	15	17		1	1				12	1
	ZUSAMMEN	351	12	95	118	6	12	2				86	20
	VH	100	3,4	27,1	33,6	1,7	3,4	0,6				24,5	5,7
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	2				1							1
	WEIBL.	8		7								1	
	ZUSAMMEN	10		7		1						1	1
	VH	100		70,0		10,0						10,0	10,0
BIOCHEMIE	MAENNL.	39	8	2	22								7
	WEIBL.	11	1	7	3								
	ZUSAMMEN	50	9	9	25								7
	VH	100	18,0	18,0	50,0								14,0
BIOLOGIE	MAENNL.	170	10	57	80	2	2					2	17
	WEIBL.	141	5	69	53	2		4				3	4
	ZUSAMMEN	311	15	126	133	4	2	4				5	21
	VH	100	4,8	40,5	42,8	1,3	0,6	1,3				1,6	6,8
BRAUTECHNOL.	MAENNL.	3		1	2								
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	3		1	2								
	VH	100		33,3	66,7								
CHEMIE	MAENNL.	186	8	18	144							1	1
	WEIBL.	40		15	19								6
	ZUSAMMEN	226	8	33	163							1	20
	VH	100	3,5	14,6	72,1							0,4	8,8
CHEMIE-ING.W.	MAENNL.	17	2	1	12								2
	WEIBL.	2		1	1								
	ZUSAMMEN	19	2	2	13								2
	VH	100	10,5	10,5	68,4								10,5
DOLMETSCHER	MAENNL.	7	1	4	2								
	WEIBL.	47		32	8			1	2			1	3
	ZUSAMMEN	54	1	36	10			1	2			1	3
	VH	100	1,9	66,7	18,5			1,9	3,7			1,9	5,6
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	216	8	22	171							4	11
	WEIBL.	4		1	2							1	
	ZUSAMMEN	220	8	23	173							5	11
	VH	100	3,6	10,5	78,6							2,3	5,0
ERNAEHRGSMISS	MAENNL.	6	1	1	2		1						1
	WEIBL.	27		10	9							6	1
	ZUSAMMEN	33	1	11	11		1	1				6	2
	VH	100	3,0	33,3	33,3		3,0	3,0				18,2	6,1
ERZIEHUNGSWI.	MAENNL.	73	5	31	18	4	1					4	10
	WEIBL.	167	8	95	32	5	4	10				3	10
	ZUSAMMEN	240	13	126	50	9	5	10				7	20
	VH	100	5,4	52,5	20,8	3,8	2,1	4,2				2,9	8,3
FINNO-UGRIST.	MAENNL.	1			1								
	WEIBL.	1	1										
	ZUSAMMEN	2	1		1								
	VH	100	50,0		50,0								

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Hessen

STUDIENWILLIGE

FORSTWISS.	MAENNL.	15	2	7	4	1	1								
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	15	2	7	4	1	1								
	VH	100	13,3	46,7	26,7	6,7	6,7								
FLUGTECHNIK	MAENNL.	50	5	3	38		1				1			2	
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	50	5	3	38		1				1			2	
	VH	100	10,0	6,0	76,0		2,0				2,0			4,0	
GARTENBAUWISS	MAENNL.	1			1										
	WEIBL.	2			1		1								
	ZUSAMMEN	3			2		1								
	VH	100			66,7		33,3								
GEOLOGIE	MAENNL.	17		5	8									4	
	WEIBL.	2	1	1											
	ZUSAMMEN	19	1	6	8									4	
	VH	100	5,3	31,6	42,1									21,1	
GEOGRAPHIE	MAENNL.	26	1	8	10									2	
	WEIBL.	21		10	7		1				4				
	ZUSAMMEN	47	1	18	17		1	1			7			2	
	VH	100	2,1	38,3	36,2		2,1	2,1			14,9			4,3	
GEOPHYSIK	MAENNL.	24	4	8	8	1	1	1						1	
	WEIBL.	40	2	22	9	2				1		3		1	
	ZUSAMMEN	64	6	30	17	3	1	1		1		3		2	
	VH	100	9,4	46,9	26,6	4,7	1,6	1,6		1,6		4,7		3,1	
GERMANISTIK	MAENNL.	156	16	67	46	7	4	3					7	1	5
	WEIBL.	278	6	182	45	11	10	3					10	2	9
	ZUSAMMEN	434	22	249	91	18	14	6					17	3	14
	VH	100	5,1	57,4	21,0	4,1	3,2	1,4				3,9	0,7	3,2	
GESCHICHTE	MAENNL.	44	9	21	9	1							2	2	
	WEIBL.	31	1	18	5	1							3	3	
	ZUSAMMEN	75	10	39	14	2							5	5	
	VH	100	13,3	52,0	18,7	2,7						6,7		6,7	
HAUSHALTSWISS	MAENNL.	3			1			1							
	WEIBL.	3	1		1			1							
	ZUSAMMEN	3	1		1			1							
	VH	100	33,3		33,3			33,3							
HUETTENWESEN	MAENNL.	4		2	1									1	
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	4		2	1									1	
	VH	100		50,0	25,0									25,0	
INDOLOGIE	MAENNL.	2			1									1	
	WEIBL.	1													
	ZUSAMMEN	3		1	1									1	
	VH	100		33,3	33,3									33,3	
INFORMATIK	MAENNL.	38	4	5	25								1	3	
	WEIBL.	10		4	4									2	
	ZUSAMMEN	48	4	9	29								1	5	
	VH	100	8,3	18,8	60,4							2,1		10,4	

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

### Hessen STUDIENWILLIGE

JAPANOLOGIE	MAENNL.	4	1	1				1				1		
	WEIBL.	1	1											
	ZUSAMMEN	5	2	1				1				1		
	VH	100	40,0	20,0				20,0				20,0		
KUNST	MAENNL.	86	8	32	24	3	5	9				2		3
	WEIBL.	86	3	49	14	1	3	8				5		3
	ZUSAMMEN	172	11	81	38	4	8	17				7		6
	VH	100	6,4	47,1	22,1	2,3	4,7	9,9				4,1		3,5
LANDESPFLEGE	MAENNL.	1	1											
	WEIBL.	2			2									
	ZUSAMMEN	3	1		2									
	VH	100	33,3		66,7									
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	1			1									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1			1									
	VH	100			100									
LFBENSCH. CHEM.	MAENNL.	3	2		1									1
	WEIBL.	6			5									1
	ZUSAMMEN	9	2		6									2
	VH	100	22,2		66,7									11,1
LEIBESERZIEHUNG	MAENNL.	126	5	37	63	3	2	3				6		7
	WEIBL.	70		38	24	1	1	3				1		2
	ZUSAMMEN	196	5	75	87	4	3	6				7		9
	VH	100	2,6	38,3	44,4	2,0	1,5	3,1				3,6		4,6
MARKSCHEIDUNG	MAENNL.	3			3									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	3			3									
	VH	100			100									
MASCHINENBAU	MAENNL.	152	7	12	114			1				6		12
	WEIBL.	2		1	1									
	ZUSAMMEN	154	7	13	115			1				6		12
	VH	100	4,5	8,4	74,7			0,6				3,9		7,8
MATHEMATIK	MAENNL.	315	26	29	228	3	2	1				10		16
	WEIBL.	239	6	81	124	5	3	1				12		7
	ZUSAMMEN	554	32	110	352	8	5	2				22		23
	VH	100	5,8	19,9	63,5	1,4	0,9	0,4				4,0		4,2
METEOROLOGIE	MAENNL.	9	2	3	4									
	WEIBL.	3			3									
	ZUSAMMEN	12	2	3	7									
	VH	100	16,7	25,0	58,3									
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	384	58	108	158	4	8					1	2	3
	WEIBL.	202	20	109	54	4	3	2				3	3	7
	ZUSAMMEN	586	78	217	212	8	11	2				4	5	10
	VH	100	13,3	37,0	36,2	1,4	1,9	0,3				0,2	0,9	0,5
METALLKUNDE	MAENNL.	2			2									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	2			2									
	VH	100			100									

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule

### Hessen

#### STUDIENWILLIGE

MINERALOGIE	MAENNL.	2			2												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	2			2												
	VH	100			100												
MUSIKWISS.	MAENNL.	48	8	12	15	1		9									3
	WEIBL.	42	6	27	6			3									
	ZUSAMMEN	90	14	39	21	1		12									3
	VH	100	15,6	43,3	23,3	1,1		13,3									3,3
ORIENTALISTIK	MAENNL.	3		1													1
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	4		2													1
	VH	100		50,0											25,0		25,0
OZEANOGRAPHIE	MAENNL.	3		2	1												
	WEIBL.	3		1	2												
	ZUSAMMEN	6		3	3												
	VH	100		50,0	50,0												
PALAEOLOG.	MAENNL.	1															
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	2		1													
	VH	100		50,0													50,0
PHARMAZIE	MAENNL.	106	13	41	42	1	3										6
	WEIBL.	145	7	71	48	6	1	4									4
	ZUSAMMEN	251	20	112	90	7	4	4									10
	VH	100	8,0	44,6	35,9	2,8	1,6	1,6							1,2	0,4	4,0
PHILOSOPHIE	MAENNL.	19	2	6	6												4
	WEIBL.	6		4													1
	ZUSAMMEN	25	2	10	6												5
	VH	100	8,0	40,0	24,0										4,0	4,0	20,0
PHYSIK	MAENNL.	205	14	12	165	1											12
	WEIBL.	13		2	11												
	ZUSAMMEN	218	14	14	176	1											12
	VH	100	6,4	6,4	80,7	0,5									0,5		5,5
POLITOLOGIE	MAENNL.	107	4	44	27	8	5	1									11
	WEIBL.	46	2	28	7	2	1	2									2
	ZUSAMMEN	153	6	72	34	10	6	3									13
	VH	100	3,9	47,1	22,2	6,5	3,9	2,0							5,9		8,5
PSYCHOLOGIE	MAENNL.	133	10	42	60	6	5	1									7
	WEIBL.	126	6	78	29	2	1	4									3
	ZUSAMMEN	259	16	120	89	8	6	5									10
	VH	100	6,2	46,3	34,4	3,1	2,3	1,9							1,2	0,8	3,9
PUBLIZISTIK	MAENNL.	56	5	18	22		2	1									4
	WEIBL.	20	3	14	1												1
	ZUSAMMEN	76	8	32	23		2	1									5
	VH	100	10,5	42,1	30,3		2,6	1,3							5,3	1,3	6,6
RAUMPLANUNG	MAENNL.	7		1	4		1	1									1
	WEIBL.	2		1			1										
	ZUSAMMEN	9		2	4		1	1									1
	VH	100		22,2	44,4		11,1	11,1									

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Hessen

## STUDIENWILLIGE

RECHTSWISS.	MAENNL.	359	58	160	92	7	14	1				2	1	24
	WEIBL.	82	7	47	15	3	2	2				1		5
	ZUSAMMEN	441	65	207	107	10	16	3				3	1	29
	VH	100	14,7	46,9	24,3	2,3	3,6	0,7				0,7	0,2	4,6
RELIGIONSWISS.	MAENNL.	1												1
	WEIBL.	1												1
	ZUSAMMEN	2												2
	VH	100												100
ROMANISTIK	MAENNL.	19	2	14	1									2
	WEIBL.	75	3	66	2			2						2
	ZUSAMMEN	94	5	80	3			2						4
	VH	100	5,3	85,1	3,2			2,1						4,3
SCHIFFSTECHN.	MAENNL.	3		1	2									
	WEIBL.	3		1	2									
	ZUSAMMEN	6		2	4									
	VH	100		33,3	66,7									
SINOLOGIE	MAENNL.	3	2									1		
	WEIBL.	3		2										1
	ZUSAMMEN	6	2	2								1		1
	VH	100	33,3	33,3							16,7			16,7
SLAWISTIK	MAENNL.	7	3	4										
	WEIBL.	21	5	11	1	1								3
	ZUSAMMEN	28	8	15	1	1								3
	VH	100	28,6	53,6	3,6	3,6								10,7
SOZIALKUNDE	MAENNL.	24	1	7	12		1					1		2
	WEIBL.	15		4	4									1
	ZUSAMMEN	39	1	15	16	2	2	1				1		3
	VH	100	2,6	38,5	41,0	5,1	2,6				2,6			7,7
SOZIALWISS.	MAENNL.	10		3	4		1					1		1
	WEIBL.	3		1	1		1					1		1
	ZUSAMMEN	13		4	5		2					2		2
	VH	100		23,1	38,5		15,4				15,4			7,7
SOZIOLOGIE	MAENNL.	53	4	11	22	4	5					5		2
	WEIBL.	35	1	26	4	1	1	1				1		1
	ZUSAMMEN	88	5	37	26	4	6	1				6		3
	VH	100	5,7	42,0	29,5	4,5	6,8	1,1			6,8			3,4
SPRACHWISS.	MAENNL.	3		2								1		
	WEIBL.	12		7	1							3		1
	ZUSAMMEN	15		9	1							4		1
	VH	100		60,0	6,7						26,7			6,7
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	2	1	1										
	WEIBL.	11		8	2									1
	ZUSAMMEN	13	1	9	2									1
	VH	100	7,7	69,2	15,4									7,7
THEATERWISS.	MAENNL.	13	4	3	2	1	3							
	WEIBL.	7	1	6										
	ZUSAMMEN	20	5	9	2	1	3							
	VH	100	25,0	45,0	10,0	5,0	15,0							

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

### Hessen

#### STUDIENWILLIGE

THEOLOGIE	MAFNLL.	67	20	21	15	1		2			1			7
	WEIBL.	6		6										
	ZUSAMMEN	73	20	27	15	1		2			1			7
	VH	100	27,4	37,0	20,5	1,4		2,7			1,4			9,6
TIERMEDIZIN	MAFNLL.	24	2	9	10			1					2	
	WEIBL.	17		7	7	1			1				1	
	ZUSAMMEN	41	2	16	17	1		1	1				3	
	VH	100	4,9	39,0	41,5	2,4		2,4	2,4				7,3	
UEBERSETZER	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.	12		10									2	
	ZUSAMMEN	13		11									2	
	VH	100		84,6									15,4	
GEOAESIE	MAENNL.	11		1	9			1						
	WEIBL.	1												1
	ZUSAMMEN	12		1	9			1						1
	VH	100		8,3	75,0			8,3						8,3
VERWALTUNGSW.	MAENNL.	4	1	1	2									
	WEIBL.	2	1											1
	ZUSAMMEN	6	2	1	2									1
	VH	100	33,3	16,7	33,3									16,7
VOELKERKUNDE	MAENNL.	2	1											1
	WEIBL.	2		1										1
	ZUSAMMEN	4	1	1										2
	VH	100	25,0	25,0										50,0
VOLKSKUNDE	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1		1										
	VH	100		100										
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	202	14	63	64	7	14	2				22		16
	WEIBL.	37		16	5	2	5				1	5		3
	ZUSAMMEN	239	14	79	69	9	19	2			1	27		19
	VH	100	5,9	33,1	28,9	3,8	7,9	0,8			0,4	11,3		7,9
WIRTSCH.ING.-W	MAENNL.	69	3	6	37			1				10		12
	WEIBL.	2		1	1									
	ZUSAMMEN	71	3	7	38			1				10		12
	VH	100	4,2	9,9	53,5			1,4				14,1		16,9
ZAHNMFIDIZIN	MAENNL.	109	9	35	48	2	6							9
	WEIBL.	27		12	9	1						1		4
	ZUSAMMEN	136	9	47	57	3	6					1		13
	VH	100	6,6	34,6	41,9	2,2	4,4					0,7		9,6
TEXTILES GEST	MAENNL.	4		2	2									
	WEIBL.	7		1	2			1				2		1
	ZUSAMMEN	11		3	4			1				2		1
	VH	100		27,3	36,4			9,1				18,2		9,1
WERKERZIEHUNG	MAENNL.	2		2										
	WEIBL.	5		1		2						1		1
	ZUSAMMEN	7		3		2						1		1
	VH	100		42,9		28,6						14,3		14,3

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nistisches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule,-fach-schule	Sport-Gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

### Hessen

#### STUDIENWILLIGE

HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	1						1								
	WEIBL.	2		1									1			
	ZUSAMMEN	3		1				1				1				
	VH	100		33,3				33,3				33,3				
W.-U.ARBWITSL	MAENNL.	5		1	3			1								
	WEIBL.	5		1	3			1								
	ZUSAMMEN	5		1	3			1								
	VH	100		20,0	60,0			20,0								
UNENTSCHEIDEN	MAENNL.	150	12	48	72	1	9	1				4			5	
	WEIBL.	108	1	62	22	3	3	3				4	2		8	
	ZUSAMMEN	258	13	110	94	4	12	4				8	2		11	
	VH	100	5,0	42,6	36,4	1,6	4,7	1,6				3,1	0,8		4,3	
OHNE ANGABE	MAENNL.	112	15	31	40	1	1					12			12	
	WEIBL.	249	5	146	41	7	3	7				20			20	
	ZUSAMMEN	361	20	177	81	8	4	7				32			32	
	VH	100	5,5	49,0	22,4	2,2	1,1	1,9				8,9			8,9	
ZUSAMMEN	MAENNL.	4814	433	1296	2265	81	119	45				2	2	214	10	354
	WEIBL.	2950	114	1645	713	72	49	69				2	2	130	13	143
	ZUSAMMEN	7769	547	2941	2978	153	168	114				2	2	344	23	497
	VH	100	7,0	37,9	38,3	2,0	2,2	1,5						4,4	0,3	6,4

#### UNENTSCHLOSSENE

MAENNL.	467	25	142	204	9	16	3					44			24
WEIBL.	265	3	164	58	2	4	2					20			12
ZUSAMMEN	732	28	306	262	11	20	5					64			36
VH	100	3,8	41,8	35,8	1,5	2,7	0,7					8,7			4,9

#### ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN

MAENNL.	255	15	96	95	2	8	1					28			10
WEIBL.	343	3	212	73	9	10	5					24	1		6
ZUSAMMEN	598	18	308	168	11	18	6					52	1		16
VH	100	3,0	51,5	28,1	1,8	3,0	1,0					8,7	0,2		2,7

#### INSGESAMT

MAENNL.	5541	473	1534	2564	92	143	49					2	2	286	10	388
WEIBL.	3558	120	2021	844	83	63	76					2	2	174	14	161
ZUSAMMEN	9099	593	3555	3408	175	206	125					2	2	460	24	549
VH	100	6,5	39,1	37,5	1,9	2,3	1,4							5,1	0,3	6,0

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-Gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Rheinland-Pfalz  
STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.														
	WEIBL.	2		2											
	ZUSAMMEN	2		2											
	VH	100		100											
AFRIKANISTIK	MAENNL.														
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	1		1											
	VH	100		100											
AGRARWISS.	MAENNL.	23	2	10	5		1	3							2
	WEIBL.	4		4											2
	ZUSAMMEN	27	2	14	5		1	3							2
	VH	100	7,4	51,9	18,5		3,7	11,1							7,4
KLASS.-PHILOL.	MAENNL.	6	2	3											1
	WEIBL.	4		4											1
	ZUSAMMEN	10	2	7											1
	VH	100	20,0	70,0											10,0
AMERIKANISTIK	MAENNL.	6	1	3	1	1									
	WEIBL.	5		4	1	1									
	ZUSAMMEN	11	1	7	2	2									
	VH	100	9,1	63,6	18,2	9,1									
ANGLISTIK	MAENNL.	101	3	61	19		1	9				1			7
	WEIBL.	243	1	179	16	20		24					1		2
	ZUSAMMEN	344	4	240	35	20		33				1	1		9
	VH	100	1,2	69,8	10,2	5,8	0,3	9,6			0,3	0,3			2,6
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.														
	WEIBL.	2		1	1										
	ZUSAMMEN	2		1	1										
	VH	100		50,0	50,0										
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	4		3		1									
	WEIBL.	4		3	1	1									
	ZUSAMMEN	8		6	1	1									
	VH	100		75,0	12,5	12,5									
ARCHITEKTUR	MAENNL.	63	10	25	20		1	3							4
	WEIBL.	26		15	3	4		3					1		4
	ZUSAMMEN	89	10	40	23	4	1	6					1		4
	VH	100	11,2	44,9	25,8	4,5	1,1	6,7				1,1			4,5
ASTRONOMIE	MAENNL.	11	2	3	5										1
	WEIBL.	1		1											1
	ZUSAMMEN	12	2	4	5										1
	VH	100	16,7	33,3	41,7										8,3
BAUING.-WESEN	MAENNL.	63	8	21	31								1		2
	WEIBL.	8		7				1							2
	ZUSAMMEN	71	8	28	31			1					1		2
	VH	100	11,3	39,4	43,7			1,4				1,4			2,8
BERGBAU	MAENNL.	3		1	2										
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	3		1	2										
	VH	100		33,3	66,7										

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neusprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Oberschule, Berufs-ober-schule

### Rheinland-Pfalz STUDIENWILLIGE

PFRIERSWIRT.	MAENNL.	199	19	61	46		27	2				4		29
	WEIBL.	30	1	24	1		3							1
	ZUSAMMEN	219	20	85	47		30	2				4		30
VH		100	9,2	39,0	21,6		13,8	0,9				1,8		13,8
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	7		5		1		1						
	WEIBL.	7		5		1		1						
	ZUSAMMEN	7		5		1		1						
VH		100		71,4		14,3		14,3						
PIOCHEMIE	MAENNL.	24	4	6	11			1						2
	WEIBL.	11		9	2									
	ZUSAMMEN	35	4	15	13			1						2
VH		100	11,4	42,9	37,1			2,9						5,7
BIOLOGIE	MAENNL.	103	11	36	32		1	12						11
	WEIBL.	111		56	15	15		14			1		1	9
	ZUSAMMEN	214	11	92	47	15	1	26			1		1	20
VH		100	5,1	43,0	22,0	7,0	0,5	12,1			0,5		0,5	9,3
PBAUTECHNOL.	MAENNL.	1	1											
	WEIBL.	1	1											
	ZUSAMMEN	1	1											
VH		100	100											
CHEMIE	MAENNL.	125	21	33	47			3				3		18
	WEIBL.	29		15	3	2		6			1			2
	ZUSAMMEN	154	21	48	50	2		9			1		3	20
VH		100	13,6	31,2	32,5	1,3		5,8			0,6		1,9	13,0
CHEMIE-INGEN.	MAENNL.	25	5	2	15							1		2
	WEIBL.	5		2	2	1								
	ZUSAMMEN	30	5	4	17	1							1	2
VH		100	16,7	13,3	56,7	3,3							3,3	6,7
DOLMETSCHER	MAENNL.	17	5	10								1		1
	WEIBL.	48	1	37	3	2	1							4
	ZUSAMMEN	65	6	47	3	2	1							5
VH		100	9,2	72,3	4,6	3,1	1,5						1,5	7,7
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	172	16	53	82			4				5		12
	WEIBL.	5		1	4									
	ZUSAMMEN	177	16	54	86			4				5		12
VH		100	9,0	30,5	48,6			2,3				2,8		6,8
ERNAEHRGSSWISS	MAENNL.	2		1										1
	WEIBL.	22		13	1	6	1				1			
	ZUSAMMEN	24		14	1	6	1				1			1
VH		100		58,3	4,2	25,0	4,2				4,2			4,2
ERZIEHUNGSWI.	MAENNL.	30	5	8	4			8				2		3
	WEIBL.	64	1	45	5	10		1						2
	ZUSAMMEN	94	6	53	9	10		9				2		5
VH		100	6,4	56,4	9,6	10,6		9,6				2,1		5,3
FINNO-UGRIST.	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	1		1										
VH		100		100										

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einachl. Freie Waldorf- schule

### Rheinland-Pfalz STUDIENWILLIGE

FORSTWISS.	MAENNL.	11	1	5	2			1								2
	WEIBL.	11	1	5	2											2
	ZUSAMMEN	100	9,1	45,5	18,2			9,1								18,2
FLUGTECHNIK	MAENNL.	30	3	13	8			2				4				
	WEIBL.	30	3	13	8			2				4				
	ZUSAMMEN	100	10,0	43,3	26,7			6,7				13,3				
GARTENBAUWISS	MAENNL.	4		1	2			1								
	WEIBL.	2		1		1										
	ZUSAMMEN	100		33,3	33,3	16,7		16,7								
GEOLOGIE	MAENNL.	6	1	4	1											
	WEIBL.	3				1										1
	ZUSAMMEN	100	11,1	44,4	11,1	11,1		11,1								11,1
GEOGRAPHIE	MAENNL.	51	7	20	10			1	10							3
	WEIBL.	36	1	19	4	6			3							3
	ZUSAMMEN	100	9,2	44,8	16,1	6,9	1,1	14,9								6,9
GEOPHYSIK	MAENNL.	32	5	13	4				5							5
	WEIBL.	24	1	13	1	4		2	2							1
	ZUSAMMEN	100	10,7	46,4	8,9	7,1	3,6	12,5								10,7
GERMANISTIK	MAENNL.	132	27	53	29	1		7								15
	WEIBL.	219	10	126	9	31	1	19								23
	ZUSAMMEN	100	10,5	51,0	10,8	9,1	0,3	7,4								10,8
GESCHICHTE	MAENNL.	54	7	30	6				5							6
	WEIBL.	35	2	15	5	3		8								2
	ZUSAMMEN	100	10,1	50,6	12,4	3,4		14,6								8
HAUSHALTSMISS	MAENNL.	3	1	2												
	WEIBL.	3	1	2												
	ZUSAMMEN	100	33,3	66,7												
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	2		2												
	WEIBL.	2		2												
	ZUSAMMEN	100		100												
HUETTENWESEN	MAENNL.	5	1	2	2											
	WEIBL.	5	1	2	2											
	ZUSAMMEN	100	20,0	40,0	40,0											
INFORMATIK	MAENNL.	33	1	15	13											4
	WEIBL.	5		4	1											
	ZUSAMMEN	100	2,6	50,0	36,8											10,5

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaftliches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaftliches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaftliches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaftliches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufsa- ber- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

### Rheinland-Pfalz

#### STUDIENWILLIGE

JAPANOLOGIE	MAENNL.	1						1									
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	1						1									
	VH	100						100									
KUNST	MAENNL.	77	4	30	15						19						9
	WEIBL.	86	3	40	10		16				12						5
	ZUSAMMEN	163	7	70	25		16				31						14
	VH	100	4,3	42,9	15,3		9,8				19,0						8,6
LANDESPFLEGE	MAENNL.	3		2	1												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	3		2	1												
	VH	100		66,7	33,3												
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	3		1	1						1						
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	3		1	1						1						
	VH	100		33,3	33,3						33,3						
LEBENSW.CHEM.	MAENNL.	2		1							1						
	WEIBL.	9		6	3												
	ZUSAMMEN	11		7	3						1						
	VH	100		63,6	27,3						9,1						
LEBENSW.TECHN	MAENNL.	2		2													
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	3		3													
	VH	100		100													
LFIBESERZIEHG	MAENNL.	103	13	44	17				2	14				1			12
	WEIBL.	76	1	44	8		13			3							7
	ZUSAMMEN	179	14	88	25		13		2	17				1			19
	VH	100	7,8	49,2	14,0		7,3		1,1	9,5				0,6			10,6
MARKSCHFIDEW.	MAENNL.	1	1														
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	1	1														
	VH	100	100														
MASCHINENBAU	MAENNL.	108	12	36	47				1	2							6
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	109	12	37	47				1	2							6
	VH	100	11,0	33,9	43,1				0,9	1,8							5,5
MATHEMATIK	MAENNL.	253	39	79	100				1	12				1			19
	WEIBL.	199	2	102	22		35		1	22				1			14
	ZUSAMMEN	452	41	181	122		36		2	34				1			33
	VH	100	9,1	40,0	27,0		8,0		0,4	7,5				0,2			7,3
METEOROLOGIE	MAENNL.	3		2	1												
	WEIBL.	3		2	1												
	ZUSAMMEN	6		4	2												
	VH	100		66,7	33,3												
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	275	70	107	74					2							21
	WEIBL.	129	12	88	17		1		1				1				9
	ZUSAMMEN	404	82	195	91		1		1	2			1				30
	VH	100	20,3	48,3	22,5		0,2		0,2	0,5			0,2		0,2		7,4

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathe-matisch-natur-wissenschaftliches Gymnasium	Sozial-wissenschaftliches/Sozial-kundl. Gymnasium	Wirt-schafts-wissenschaftliches Gymnasium	Musik-sches Gymnasium	Erzie-hungs-wissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorfschule	Sonstige
<b>Rheinland-Pfalz</b>														
<b>STUDIENWILLIGE</b>														
MINERALOGIE	MAENNL.	5	1	2	1									1
	WFIBL.													
	ZUSAMMEN	5	1	2	1									1
	VH	100	20,0	40,0	20,0									20,0
MUSIKWISS.	MAENNL.	49	12	18	7		1	9						2
	WFIBL.	34	3	20	2	3		5						1
	ZUSAMMEN	83	15	38	9	3	1	14						3
	VH	100	18,1	45,8	10,8	3,6	1,2	16,9						3,6
ORIENTALISTIK	MAENNL.	2		1	1									
	WFIBL.													
	ZUSAMMEN	2		1	1									
	VH	100		50,0	50,0									
OZEANOGRAPHIE	MAENNL.	6		2	2			1						1
	WFIBL.	2		2										
	ZUSAMMEN	8		4	2			1						1
	VH	100		50,0	25,0			12,5						12,5
PHARMAZIE	MAENNL.	66	9	29	19		1	2				1		5
	WFIBL.	87	6	58	12			4			1			6
	ZUSAMMEN	153	15	87	31		1	6			1	1		11
	VH	100	9,8	56,9	20,3		0,7	3,9			0,7	0,7		7,2
PHILOSOPHIE	MAENNL.	18	5	6	5									2
	WFIBL.	3	1	2										
	ZUSAMMEN	21	6	8	5									2
	VH	100	28,6	38,1	23,8									9,5
PHYSIK	MAENNL.	95	8	22	53							6		6
	WFIBL.	10		6	4									
	ZUSAMMEN	105	8	28	57							6		6
	VH	100	7,6	26,7	54,3							5,7		5,7
POLITOLOGIE	MAENNL.	43	9	18	8		1	3						4
	WFIBL.	22		17	2	1		2						
	ZUSAMMEN	65	9	35	10	1	1	5						4
	VH	100	13,8	53,8	15,4	1,5	1,5	7,7						6,2
PSYCHOLOGIE	MAENNL.	79	11	37	19		1	1			1			6
	WFIBL.	72	2	61	3			1				1		4
	ZUSAMMEN	151	13	98	22		1	2			1	1		13
	VH	100	8,6	64,9	14,6		0,7	1,3			0,7	0,7		8,6
PUBLIZISTIK	MAENNL.	31	2	17	5									7
	WFIBL.	14		10	2	1		1						
	ZUSAMMEN	45	2	27	7	1		1						7
	VH	100	4,4	60,0	15,6	2,2		2,2						15,6
RAUMPLANUNG	MAENNL.	5	3		1			1						
	WFIBL.	2		1	1									
	ZUSAMMEN	7	3	1	2			1						
	VH	100	42,9	14,3	28,6			14,3						
RECHTSWISS.	MAENNL.	232	59	113	44			2				1		13
	WFIBL.	59	3	50	6									
	ZUSAMMEN	291	62	163	50			2				1		13
	VH	100	21,3	56,0	17,2			0,7				0,3		4,5

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

### Rheinland-Pfalz STUDIENWILLIGE

RELIGIONSWISS.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	2 2 4		1 1 1	1 1 1					2 2					
	VH	100		25,0	25,0					50,0					
ROMANISTIK	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	24 75 99	5 8 13	12 54 66	4 4 4	1 1 1				1 1 2					5 8 13
	VH	100	13,1	66,7	4,0	1,0				2,0					13,1
SINOLOGIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	4 1 5		1 1 2	2 2 2							1 1			
	VH	100		40,0	40,0							20,0			
SLAWISTIK	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	8 4 12	2 2 2	4 3 7	2 2 2										1 1 1
	VH	100	16,7	58,3	16,7										8,3
SOZIALKUNDE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	9 2 11	1 1 1	5 1 6	1 1 2					1 1			1 1		
	VH	100	9,1	54,5	18,2					9,1			9,1		
SOZIALWISS.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	6 7 13		3 5 8	2 2 2		2 2			1 1					
	VH	100		61,5	15,4	15,4				7,7					
SOZIOLOGIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	44 18 62	5 1 6	20 12 32	13 3 16	1 1 2	1 1 1	1 1 2							3 3 3
	VH	100	9,7	51,6	25,8	3,2	1,6	3,2							4,8
SPRACHWISS.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	4 6 10	1 1 1	1 6 7						2 2					
	VH	100	10,0	70,0						20,0					
SPRECHERZIEH.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	1 1 2								1 1 2					
	VH	100								100					
THEATERWISS.	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	9 5 14	3 3 3	2 2 4	3 1 4					2 2					1 1 1
	VH	100	21,4	28,6	28,6					14,3					7,1
THEOLOGIE	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	60 13 73	22 1 23	20 7 27	3 4 7					1 1 2		3 3			11 11 11
	VH	100	31,5	37,0	9,6					2,7		4,1			15,1
TIERMEDIZIN	MAENNL. WEIBL. ZUSAMMEN	4 9 13	1 1 1	3 8 11											1 1 1
	VH	100	7,7	84,6											7,7

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angeborenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Rheinland-Pfalz

## STUDIENWILLIGE

UEBERSETZER	MAENNL.	5	1	2	1			1							
	WEIBL.	8		6	2										
	ZUSAMMEN	13	1	8	3			1							
	VH	100	7,7	61,5	23,1			7,7							
GEOGAEISTE	MAENNL.	17	2	7	6										2
	WEIBL.	17	2	7	6										2
	ZUSAMMEN	17	2	7	6										2
	VH	100	11,8	41,2	35,3										11,8
VERWALTUNGSW.	MAENNL.	2		1	1										
	WEIBL.	2		1	1										
	ZUSAMMEN	2		1	1										
	VH	100		50,0	50,0										
VOELKERKUNDE	MAENNL.	2	1	1											
	WEIBL.	6		5	1										
	ZUSAMMEN	8	1	6	1										
	VH	100	12,5	75,0	12,5										
VOLKSKUNDE	MAENNL.	2	2												
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	3	2	1											
	VH	100	66,7	33,3											
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	108	13	36	35		5								19
	WEIBL.	26		16	4	1		1				1			3
	ZUSAMMEN	134	13	52	39	1	5	1				1			22
	VH	100	9,7	38,8	29,1	0,7	3,7	0,7				0,7			16,4
WIRTSCH.-ING.-W.	MAENNL.	50	4	18	20										3
	WEIBL.	4		3		1									3
	ZUSAMMEN	54	4	21	20	1									3
	VH	100	7,4	38,9	37,0	1,9									5,6
ZAHNMEDIZIN	MAENNL.	60	10	25	22										2
	WEIBL.	14	1	11	2										2
	ZUSAMMEN	74	11	36	24										2
	VH	100	14,9	48,6	32,4										2,7
TEXTILES GEST	MAENNL.	3													1
	WEIBL.	12		5	1	5									1
	ZUSAMMEN	15		5	1	5									2
	VH	100		33,3	6,7	33,3									13,3
WERKERZIEHUNG	MAENNL.	4	1	1											2
	WEIBL.	2		1											2
	ZUSAMMEN	6	1	2											2
	VH	100	16,7	33,3											33,3
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	12		3	2	5									1
	WEIBL.	12		3	2	5									1
	ZUSAMMEN	12		3	2	5									1
	VH	100		25,0	16,7	41,7									8,3
W.-U.-ARBEITSL	MAENNL.	2	1												1
	WEIBL.	2	1												1
	ZUSAMMEN	2	1												1
	VH	100	50,0												50,0

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kuadl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-Gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

### Rheinland-Pfalz

#### STUDIENWILLIGE

UNENTSCHIEDEN	MAENNL.	154	24	65	26		1	12				2		24
	WEIBL.	199	4	133	14	19		14						15
	ZUSAMMEN	353	28	198	40	19		26				2		39
	VH	100	7,9	56,1	11,3	5,4		0,3				0,6		11,0
OHNE ANGABE	MAENNL.	32	1	13	7	2		1				1		4
	WEIBL.	43		27	2	4		2						7
	ZUSAMMEN	75	1	40	9	6		3				1		11
	VH	100	1,3	53,3	12,0	8,0		4,0				1,3		14,7
ZUSAMMEN	MAENNL.	3406	526	1309	964	8		48				8		42
	WEIBL.	2238	67	1429	212	215		12			5			6
	ZUSAMMEN	5644	593	2738	1176	223		60			5		8	48
	VH	100	10,5	48,5	20,8	4,0		1,1			0,1		0,1	0,9

#### UNENTSCHLOSSENE

MAENNL.	385	26	181	84		8		29				5		52
	WEIBL.	162		96	19	24		1				1		11
	ZUSAMMEN	547	26	277	103	24		9				6		63
	VH	100	4,8	50,6	18,8	4,4		1,6				1,1		11,5

#### ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN

MAENNL.	125	15	77	48		7		18				2		18
	WEIBL.	202	3	116	21	24		3						14
	ZUSAMMEN	327	18	193	69	24		10				2		32
	VH	100	4,7	49,9	17,8	6,2		2,6				0,5		8,3

#### INSGESAMT

MAENNL.	3976	567	1567	1096	8	63		222			8		49	396
	WEIBL.	2602	70	1641	252	263		16			5		7	158
	ZUSAMMEN	6578	637	3208	1348	271		412			5		8	554
	VH	100	9,7	48,8	20,5	4,1		1,2			0,1		0,1	0,9

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Oberschule, Berufsober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorfschule

## Baden- Württemberg

## STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.	5		1	4														
	WEIBL.	2							1			1							
	ZUSAMMEN	7		1	4				1			1							
	VH	100		14,3	57,1				14,3			14,3							
AFRIKANISTIK	MAENNL.	1			1														
	WEIBL.	2		1	1														
	ZUSAMMEN	3		1	2														
	VH	100		33,3	66,7														
AGRARWISS.	MAENNL.	39	6	2	17				10										4
	WEIBL.	10		1	6				3										4
	ZUSAMMEN	49	6	3	23				13										4
	VH	100	12,2	6,1	46,9				26,5										8,2
KLASS. PHILOL.	MAENNL.	7	3	3	1														
	WEIBL.	7	3	4															
	ZUSAMMEN	14	6	7	1														
	VH	100	42,9	50,0	7,1														
AMERIKANISTIK	MAENNL.	5	1	1	2														1
	WEIBL.	9	1	2	3				2										1
	ZUSAMMEN	14	2	3	5				2										2
	VH	100	14,3	21,4	35,7				14,3										14,3
ANGLISTIK	MAENNL.	204	15	45	84				34										23
	WEIBL.	446	8	108	201		1		62			13							51
	ZUSAMMEN	650	23	153	285		1		96			13							74
	VH	100	3,5	23,5	43,8		0,2		14,8			2,0							11,4
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	2	1	1															
	WEIBL.	3		2	1														
	ZUSAMMEN	5	1	3	1														
	VH	100	20,0	60,0	20,0														
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	15	3	2	8														2
	WEIBL.	7	1	1	5														2
	ZUSAMMEN	22	4	3	13														2
	VH	100	18,2	13,6	59,1														9,1
ARCHITEKTUR	MAENNL.	175	14	33	94				13			1							4
	WEIBL.	70	3	26	27				9										3
	ZUSAMMEN	245	17	59	121				22			1							7
	VH	100	6,9	24,1	49,4				9,0			0,4							2,9
ASTRONOMIE	MAENNL.	13	3	3	4				1										1
	WEIBL.	13	3	3	4				1										1
	ZUSAMMEN	13	3	3	4				1										1
	VH	100	23,1	23,1	30,8				7,7										7,7
BAUING. WESEN	MAENNL.	192	15	28	125				6										2
	WEIBL.	9		3	6														2
	ZUSAMMEN	201	15	31	131				6										2
	VH	100	7,5	15,4	65,2				3,0										1,0
BERGBAU	MAENNL.	6		1	2				2										1
	WEIBL.																		1
	ZUSAMMEN	6		1	2				2										1
	VH	100		16,7	33,3				33,3										16,7

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nistisches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Baden- Württemberg  
STUDIENWILLIGE

BETRIEBSWIRT.	MAENNL.	725	21	68	157	460					3	3	13
	WEIBL.	101	1	13	18	69							
	ZUSAMMEN	826	22	81	175	529					3	3	13
VH		100	2,7	9,8	21,2	64,0					0,4	0,4	1,6
BIBLIOTHEKSWJ	MAENNL.	3		2		1							
	WEIBL.	23	2	4	8	5			3				1
	ZUSAMMEN	26	2	6	8	6			3				1
VH		100	7,7	23,1	30,8	23,1			11,5				3,8
BIOCHEMIE	MAENNL.	58	4	5	42	2					1	1	3
	WEIBL.	30	2	8	17	3							
	ZUSAMMEN	88	6	13	59	5					1	1	3
VH		100	6,8	14,8	67,0	5,7					1,1	1,1	3,4
BIOLOGIE	MAENNL.	237	30	43	125	10					8	3	18
	WEIBL.	241	10	60	118	17				5		1	30
	ZUSAMMEN	478	40	103	243	27				5		8	4
VH		100	8,4	21,5	50,8	5,6				1,0		1,7	0,8
BRAUTECHNOL.	MAENNL.	9	1		4	3							1
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	9	1		4	3							1
VH		100	11,1		44,4	33,3							11,1
CHEMIE	MAENNL.	283	25	49	173	7					13	1	15
	WEIBL.	78	3	15	40	3				6			11
	ZUSAMMEN	361	28	64	213	10				6		13	1
VH		100	7,8	17,7	59,0	2,8				1,7		3,6	0,3
CHEMIE-ING.-W.	MAENNL.	62	1	4	47	1					6	1	2
	WEIBL.	7		4	1								2
	ZUSAMMEN	69	1	8	48	1					6	1	4
VH		100	1,4	11,6	69,6	1,4					8,7	1,4	5,8
DOLMETSCHER	MAENNL.	25	2	3	16	3							1
	WEIBL.	98	6	28	51	10							3
	ZUSAMMEN	123	8	31	67	13							4
VH		100	6,5	25,2	54,5	10,6							3,3
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	360	21	44	205	20					63	3	4
	WEIBL.	10		3	7								
	ZUSAMMEN	370	21	47	212	20					63	3	4
VH		100	5,7	12,7	57,3	5,4					17,0	0,8	1,1
ERNAEHRGSWISS	MAENNL.	6	2		4								2
	WEIBL.	28	1	7	13	2				3			2
	ZUSAMMEN	34	3	7	17	2				3			2
VH		100	8,8	20,6	50,0	5,9				8,8			5,9
ERZIEHUNGSWI.	MAENNL.	62	18	12	20	8							4
	WEIBL.	117	4	36	46	1							8
	ZUSAMMEN	179	22	48	66	1							12
VH		100	12,3	26,8	36,9	0,6							6,7
FINNO-UGRIST.	MAENNL.	2		1	1								1
	WEIBL.	1											1
	ZUSAMMEN	3		1	1								1
VH		100		33,3	33,3								33,3

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung; Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-Gymna-sium	Techn.-Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule

## Baden- Württemberg

## STUDIENWILLIGE

FORSTWISS.	MAENNL.	31	5	7	17													2
	WEIBL.	1			1													
	ZUSAMMEN	32	5	7	18													2
	VH	100	15,6	21,9	56,3													6,3
FLUGTECHNIK	MAENNL.	73	4	8	49			6					6					
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	73	4	8	49			6					6					
	VH	100	5,5	11,0	67,1			8,2					8,2					
GARTENBAUWISS	MAENNL.	3			3													
	WEIBL.	8		3	4													1
	ZUSAMMEN	11		3	7													1
	VH	100		27,3	63,6													9,1
GEOLOGIE	MAENNL.	23	5	3	10			1										2
	WEIBL.	2		1	1													
	ZUSAMMEN	25	5	4	11			1										2
	VH	100	20,0	16,0	44,0			4,0						8,0				8,0
GEOGRAPHIE	MAENNL.	34	6	2	16			6										2
	WEIBL.	31	1	7	15			2										5
	ZUSAMMEN	65	7	9	31			8										7
	VH	100	10,8	13,8	47,7			12,3					1,5		1,5		1,5	10,8
GEOPHYSIK	MAENNL.	39	3	8	18			3										4
	WEIBL.	51		13	17			10										8
	ZUSAMMEN	90	3	21	35			13										12
	VH	100	3,3	23,3	38,9			14,4					3,3		3,3			13,3
GERMANISTIK	MAENNL.	232	26	40	96			49										14
	WEIBL.	510	24	104	186	1		103										56
	ZUSAMMEN	742	50	144	282	1		152	1									70
	VH	100	6,7	19,4	38,0	0,1		20,5	0,1						4,2		0,7	9,4
GESCHICHTE	MAENNL.	91	19	14	34			9										12
	WEIBL.	96	2	28	34			6										20
	ZUSAMMEN	187	21	42	68			15	1									32
	VH	100	11,2	22,5	36,4			8,0	0,5						3,2		1,1	17,1
HAUSHALTSWISS	MAENNL.	5	1		3			1										
	WEIBL.	20	1	2	12			3										
	ZUSAMMEN	25	2	2	15			4										
	VH	100	8,0	8,0	60,0			16,0					8,0					
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	2			1			1										
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	2			1			1										
	VH	100			50,0			50,0										
HUETTENWESEN	MAENNL.	5	1		4													
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	5	1		4													
	VH	100	20,0		80,0													
INDOLOGIE	MAENNL.	3			3													
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	3			3													
	VH	100			100													

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule

## Baden- Württemberg

## STUDIENWILLIGE

INFORMATIK	MAENNL.	144	8	24	83		5				17		7
	WEIBL.	24		10	10		2				1		1
	ZUSAMMEN	168	8	34	93		7				18		8
	VH	100	4,8	20,2	55,4		4,2				10,7		4,8
JAPANOLOGIE	MAENNL.	3	1		2								
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	3	1		2								
	VH	100	33,3		66,7								
KUNST	MAENNL.	153	14	32	79		9				3	2	14
	WEIBL.	195	8	58	90		14					1	19
	ZUSAMMEN	348	22	90	169		23			5	3	3	33
	VH	100	6,3	25,9	48,6		6,6			1,4	0,9	0,9	9,5
LANDESPFLEGE	MAENNL.	3			1		2						
	WEIBL.	1		1									
	ZUSAMMEN	4		1	1		2						
	VH	100		25,0	25,0		50,0						
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	10		3	3		3						1
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	10		3	3		3						1
	VH	100		30,0	30,0		30,0						10,0
LEBENSCH. CHEM.	MAENNL.	8		1	3		1				2		1
	WEIBL.	11	1	4	5		1						
	ZUSAMMEN	19	1	5	8		2				2		1
	VH	100	5,3	26,3	42,1		10,5				10,5		5,3
LEBENSCH. TECHN.	MAENNL.	2			2								
	WEIBL.	4			3					1			
	ZUSAMMEN	6			5					1			
	VH	100			83,3					16,7			
LEIBESERZIEHUNG	MAENNL.	205	23	25	89		49				2	1	16
	WEIBL.	171	4	37	77		26			5			22
	ZUSAMMEN	376	27	62	166		75			5	2	1	38
	VH	100	7,2	16,5	44,1		19,9			1,3	0,5	0,3	10,1
LIMNOLOGIE	MAENNL.	4			3						1		
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	4			3						1		
	VH	100			75,0						25,0		
MARKSCHETDEW.	MAENNL.	3	1		2								
	WEIBL.												
	ZUSAMMEN	3	1		2								
	VH	100	33,3		66,7								
MASCHINENBAU	MAENNL.	322	10	39	219		13				34	1	6
	WEIBL.	2		1									1
	ZUSAMMEN	324	10	40	219		13				34	1	7
	VH	100	3,1	12,3	67,6		4,0				10,5	0,3	2,2
MATHEMATIK	MAENNL.	674	42	78	357		83			1	41	7	65
	WEIBL.	445	5	89	209		67			15	3		57
	ZUSAMMEN	1119	47	167	566		150			16	44	7	122
	VH	100	4,2	14,9	50,6		13,4			1,4	3,9	0,6	10,9

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung-Frauen-ober-schule,-fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

Baden- Württemberg  
STUDIENWILLIGE

METEOROLOGIE	MAENNL.	15	3	1	8	2						1		
	WEIBL.	1			1									
	ZUSAMMEN	16	3	1	9	2						1		
	VH	100	18,8	6,3	56,3	12,5						6,3		
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	659	107	206	280	17	1					9	11	28
	WEIBL.	325	21	143	136	9						1	5	10
	ZUSAMMEN	984	128	349	416	26	1					10	16	38
	VH	100	13,0	35,5	42,3	2,6	0,1					1,0	1,6	3,9
METALLKUNDE	MAENNL.	6			5								1	
	WEIBL.	4			4									
	ZUSAMMEN	10			9								1	
	VH	100			90,0								10,0	
MINERALOGIE	MAENNL.	9		2	4			1					1	1
	WEIBL.	1			1									
	ZUSAMMEN	10		2	5			1					1	1
	VH	100		20,0	50,0			10,0					10,0	10,0
MUSIKWISS.	MAENNL.	109	18	17	45			9				3	1	16
	WEIBL.	93	6	28	36			9						13
	ZUSAMMEN	202	24	45	81			18			1	3	1	29
	VH	100	11,9	22,3	40,1			8,9			0,5	1,5	0,5	14,4
ORIENTALISTIK	MAENNL.	3	1	1	1									
	WEIBL.	1			1									
	ZUSAMMEN	4	1	1	2									
	VH	100	25,0	25,0	50,0									
OZEANOGRAPHIE	MAENNL.	10	3	4	2									1
	WEIBL.	3		1	2									
	ZUSAMMEN	13	3	5	4									1
	VH	100	23,1	38,5	30,8									7,7
PALAEOLOG.	MAENNL.	2			2									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	2			2									
	VH	100			100									
PHARMAZIE	MAENNL.	122	9	35	64			7				1	1	5
	WEIBL.	180	10	74	86			3			1	2	4	4
	ZUSAMMEN	302	19	109	150			10			1	3	9	9
	VH	100	6,3	36,1	49,7			3,3			0,3	0,3	1,0	3,0
PHILOSOPHIE	MAENNL.	44	11	11	18			2				1		1
	WEIBL.	12	1	5	5									1
	ZUSAMMEN	56	12	16	23			2				1		2
	VH	100	21,4	28,6	41,1			3,6				1,8		3,6
PHYSIK	MAENNL.	335	23	37	208			10				46		11
	WEIBL.	25	1	7	15									2
	ZUSAMMEN	360	24	44	223			10				46		13
	VH	100	6,7	12,2	61,9			2,8				12,8		3,6
POLITOLOGIE	MAENNL.	95	10	21	47			11						6
	WEIBL.	48	2	18	20			3						1
	ZUSAMMEN	143	12	39	67			14						7
	VH	100	8,4	27,3	46,9			9,8					1,4	4,9

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musik- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule	Son- stige

### Baden- Württemberg STUDIENWILLIGE

PSYCHOLOGIE	MAENNL.	191	23	40	93	16						5	4	10
	WEIBL.	155	14	49	62	12	1		1				5	11
	ZUSAMMEN	346	37	89	155	28	1		1			5	9	21
	VH	100	10,7	25,7	44,8		8,1	0,3		0,3		1,4	2,6	6,1
PUBLIZISTIK	MAENNL.	58	2	12	35	7						1		1
	WEIBL.	30		9	10	9							2	
	ZUSAMMEN	88	2	21	45	16						1	2	1
	VH	100	2,3	23,9	51,1		18,2					1,1	2,3	1,1
RAUMPLANUNG	MAENNL.	1		1										1
	WEIBL.	3		2										1
	ZUSAMMEN	4		3										1
	VH	100		75,0										25,0
RECHTSWISS.	MAENNL.	306	58	80	129	24					1	2	1	11
	WEIBL.	65	8	28	22	4								3
	ZUSAMMEN	371	66	108	151	28					1	2	1	14
	VH	100	17,8	29,1	40,7		7,5				0,3	0,5	0,3	3,8
RELIGIONSWISS.	MAENNL.	2			1	1								1
	WEIBL.	3			1	1								1
	ZUSAMMEN	5			2	2								1
	VH	100			40,0	40,0								20,0
ROMANTSTIK	MAENNL.	41	4	16	16	3								2
	WEIBL.	102	3	59	30	5							3	2
	ZUSAMMEN	143	7	75	46	8							3	4
	VH	100	4,9	52,4	32,2		5,6						2,1	2,8
SCHIFFSTECHN.	MAENNL.	7		1	3	2						1		
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	7		1	3	2						1		
	VH	100		14,3	42,9		28,6					14,3		
STNOLOGIE	MAENNL.	4	2	2										
	WEIBL.	4	1	1	2									
	ZUSAMMEN	8	3	3	2									
	VH	100	37,5	37,5	25,0									
SLAWISTIK	MAENNL.	9	4	3	1									1
	WEIBL.	12		8	3								1	1
	ZUSAMMEN	21	4	11	4								1	1
	VH	100	19,0	52,4	19,0								4,8	4,8
SOZIALKUNDE	MAENNL.	31	2	7	12	5					1	1		4
	WEIBL.	38	1	12	16	6					1		1	1
	ZUSAMMEN	69	3	19	28	11					1	1	1	5
	VH	100	4,3	27,5	40,6		15,9			1,4	1,4		1,4	7,2
SOZIALWISS.	MAENNL.	8		1	6									1
	WEIBL.	3		1	1									
	ZUSAMMEN	11		2	7									1
	VH	100		18,2	63,6		9,1							9,1
SOZIOLOGIE	MAENNL.	56	7	13	18	15						2		1
	WEIBL.	39	1	11	19	7					1			
	ZUSAMMEN	95	8	24	37	22					1		2	1
	VH	100	8,4	25,3	38,9		23,2			1,1		2,1		1,1

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn.-Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

## Baden- Württemberg

## STUDIENWILLIGE

SPRACHWISS.	MAENNL.	12	1	3	4	4								
	WEIBL.	28			13	11								
	ZUSAMMEN	40	1	7	17	15								
	VH	100	2,5	17,5	42,5	37,5								
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	5			3	2								
	WEIBL.	17		6	8	1				1				1
	ZUSAMMEN	22		6	11	3			1					1
	VH	100		27,3	50,0	13,6			4,5					4,5
THEATERWISS.	MAENNL.	18	2	3	8	3						1		1
	WEIBL.	17	1	5	8								2	1
	ZUSAMMEN	35	3	8	16	3						1	2	2
	VH	100	8,6	22,9	45,7	8,6						2,9	5,7	5,7
THEOLOGIE	MAENNL.	130	37	14	39	10						1		29
	WEIBL.	31	3	13	7	3								5
	ZUSAMMEN	161	40	27	46	13						1		34
	VH	100	24,8	16,8	28,6	8,1						0,6		21,1
TIERNEDIZIN	MAENNL.	25	2	8	11	2							1	1
	WEIBL.	12		7	2	1							2	
	ZUSAMMEN	37	2	15	13	3							3	1
	VH	100	5,4	40,5	35,1	8,1							8,1	2,7
UEBERSETZER	MAENNL.	9	2	2	5									
	WEIBL.	20	1	6	9	3								1
	ZUSAMMEN	29	3	8	14	3								1
	VH	100	10,3	27,6	48,3	10,3								3,4
GEOLOGIE	MAENNL.	28	2		22	1						2		1
	WEIBL.	1				1								
	ZUSAMMEN	29	2		22	2						2		1
	VH	100	6,9		75,9	6,9						6,9		3,4
VERWALTUNGSW.	MAENNL.	19		2	9	6						1	1	
	WEIBL.	3		1	2									
	ZUSAMMEN	22		3	11	6						1	1	
	VH	100		13,6	50,0	27,3						4,5	4,5	
VOELKERKUNDE	MAENNL.	7	1	1	2	2								1
	WEIBL.	8	1	4	3									
	ZUSAMMEN	15	2	5	5	2								1
	VH	100	13,3	33,3	33,3	13,3								6,7
VOLKSKUNDE	MAENNL.	1				1								
	WEIBL.	4		3	1									
	ZUSAMMEN	5		3	1									
	VH	100		60,0	20,0	20,0								
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	217	16	29	88	69						6		9
	WEIBL.	33	2	8	12	11								
	ZUSAMMEN	250	18	37	100	80						6		9
	VH	100	7,2	14,8	40,0	32,0						2,4		3,6
WIRTSCH.ING.W.	MAENNL.	173	7	17	74	57						12	1	5
	WEIBL.	8	1	2	2	1								1
	ZUSAMMEN	181	8	19	76	58						12	1	6
	VH	100	4,4	10,5	42,0	32,0						0,6	6,6	0,6

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule

### Baden- Württemberg

#### STUDIENWILLIGE

ZAHNMEDIZIN	MAENNL.	162	13	38	97	5	1					2	6
	WEIBL.	43	5	17	18	2							1
	ZUSAMMEN	205	18	55	115	7	1					2	7
VH		100	8,8	26,8	56,1	3,4	0,5					1,0	3,4
TEXTILES GEST	MAENNL.	5	2	1	2								
	WEIBL.	31	1	6	13	4			3				4
	ZUSAMMEN	36	3	7	15	4			3				4
VH		100	8,3	19,4	41,7	11,1			8,3				11,1
WERKERZEHUNG	MAENNL.	9	1	1	3	2							2
	WEIBL.	14	2	2	3	1			3				3
	ZUSAMMEN	23	3	3	6	3			3				5
VH		100	13,0	13,0	26,1	13,0			13,0				21,7
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	1				1							
	WEIBL.	101	3	18	37	12			16				15
	ZUSAMMEN	102	3	18	37	13			16				15
VH		100	2,9	17,6	36,3	12,7			15,7				14,7
W.-U.ARBEITSL	MAENNL.	18		1	5	12							
	WEIBL.	1			1								
	ZUSAMMEN	19		1	6	12							
VH		100		5,3	31,6	63,2							
UNENTSCHEIDEN	MAENNL.	264	30	41	132	35					9	4	13
	WEIBL.	187	6	60	65	27			9		9	2	18
	ZUSAMMEN	451	36	101	197	62			9		9	6	31
VH		100	8,0	22,4	43,7	13,7			2,0		2,0	1,3	6,9
OHNE ANGABE	MAENNL.	330	31	25	117	83			1		16	2	57
	WEIBL.	429	11	104	135	100	1		9		16	8	61
	ZUSAMMEN	759	42	127	252	183	1		10		16	10	118
VH		100	5,5	16,7	33,2	0,1	24,1		1,3		2,1	1,3	15,5
ZUSAMMEN	MAENNL.	8124	789	1330	3852	1249	2		4	2	366	62	468
	WEIBL.	5006	197	1406	2045	689	3		146		7	44	463
	ZUSAMMEN	13130	986	2736	5897	1938	5		150	2	373	106	931
VH		100	7,5	20,8	44,9	14,8			1,1		2,8	0,8	7,1

#### UNENTSCHEIDENE

MAENNL.	817	39	92	369	273					7	9	28	
WEIBL.	533	11	123	226	132			9		1	10	21	
ZUSAMMEN	1350	50	215	595	405			9		8	19	49	
VH		100	3,7	15,9	44,1	30,0			0,7		0,6	1,4	3,6

#### ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN

MAENNL.	427	18	36	163	188			1		5	1	15	
WEIBL.	475	13	104	190	125	1		11		11	2	29	
ZUSAMMEN	902	31	140	353	313	1		12		5	3	44	
VH		100	3,4	15,5	39,1	0,1	34,7		1,3		0,6	0,3	4,9

#### INSGESAMT

MAENNL.	9368	846	1458	4384	1710	2		5	2	378	72	511	
WEIBL.	6014	221	1633	2461	946	3		166		8	56	513	
ZUSAMMEN	15382	1067	3091	6845	2656	5		171	2	386	128	1024	
VH		100	6,9	20,1	44,5	17,3			1,1		2,5	0,8	6,7

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angesprochenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule

## Bayern

## STUDIENWILLIGE

AEGYPTOLOGIE	MAENNL.	3			2							1	
	WEIBL.	4		3		1							
	ZUSAMMEN	7		3	2	1						1	
VH		100		42,9	28,6	14,3						14,3	
AFRIKANISTIK	MAENNL.	2		2									
	WEIBL.	1						1					
	ZUSAMMEN	3		2				1					
VH		100		66,7				33,3					
AGRARWISS.	MAENNL.	46	13	12	19				2				
	WEIBL.	6	1	4	1								
	ZUSAMMEN	52	14	16	20				2				
VH		100	26,9	30,8	38,5				3,8				
KLASS.PHILOL.	MAENNL.	29	24	4	1								
	WEIBL.	13	4	5	2								1
	ZUSAMMEN	42	28	9	3					1			1
VH		100	66,7	21,4	7,1				2,4				2,4
AMERIKANISTIK	MAENNL.	3		2	1								
	WEIBL.	2		2									
	ZUSAMMEN	5		4	1								
VH		100		80,0	20,0								
ANGLISTIK	MAENNL.	210	24	92	78	1	5	3					7
	WEIBL.	254	4	162	33	18	16	18		1			2
	ZUSAMMEN	464	28	254	111	19	21	21		1			9
VH		100	6,0	54,7	23,9	4,1	4,5	4,5		0,2			1,9
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	3		2	1								
	WEIBL.	3		2	1								
	ZUSAMMEN	3		2	1								
VH		100		66,7	33,3								
ARCHAEOLOGIE	MAENNL.	7	3	1	2				1				
	WEIBL.	8		6	2								
	ZUSAMMEN	15	3	7	4				1				
VH		100	20,0	46,7	26,7				6,7				
ARCHITEKTUR	MAENNL.	127	22	27	72			1	3				2
	WEIBL.	65	2	35	14	7			7				
	ZUSAMMEN	192	24	62	86	7		1	10				2
VH		100	12,5	32,3	44,8	3,6		0,5	5,2				1,0
ASTRONOMIE	MAENNL.	6	2	1	3								
	WEIBL.	1			1								
	ZUSAMMEN	7	2	1	4								
VH		100	28,6	14,3	57,1								
BAUING.-WESEN	MAENNL.	151	22	21	99			6	3				
	WEIBL.	3		3									
	ZUSAMMEN	154	22	24	99			6	3				
VH		100	14,3	15,6	64,3			3,9	1,9				
BERGBAU	MAENNL.	3		2	1								
	WEIBL.	1		1									
	ZUSAMMEN	4		3	1								
VH		100		75,0	25,0								

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/ Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/ Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorf-schule

### Bayern

#### STUDIENWILLIGE

RETIERSWIRT.	MAENNL.	358	38	73	156	3	60	8				7	4	9
	WEIBL.	64	1	24	7	11	19	1						1
	ZUSAMMEN	422	39	97	163	14	79	9				7	4	10
	VH	100	9,2	23,0	38,6	3,3	18,7	2,1				1,7	0,9	2,4
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	5	2	3										
	WEIBL.	8	1	3	2			2						
	ZUSAMMEN	13	3	6	2			2						
	VH	100	23,1	46,2	15,4			15,4						
BIOCHEMIE	MAENNL.	65	6	14	39		1	2					2	1
	WEIBL.	17	1	10	3	1		1					1	
	ZUSAMMEN	82	7	24	42	1	1	3					3	1
	VH	100	8,5	29,3	51,2	1,2	1,2	3,7					3,7	1,2
BIOLOGIE	MAENNL.	165	34	39	77		4	2						8
	WEIBL.	107	7	57	18	13	3	7				1		1
	ZUSAMMEN	272	41	96	95	13	7	9				1		9
	VH	100	15,1	35,3	34,9	4,8	2,6	3,3				0,4		3,3
BRAUTECHNOL.	MAENNL.	21	2	8	9			2						1
	WEIBL.	4		3										1
	ZUSAMMEN	25	2	11	9			2						1
	VH	100	8,0	44,0	36,0			8,0						4,0
CHEMIE	MAENNL.	293	43	43	189		2	5				1	1	9
	WEIBL.	75	4	22	22	19	1	4			1			2
	ZUSAMMEN	368	47	65	211	19	3	9			1	1	1	11
	VH	100	12,8	17,7	57,3	5,2	0,8	2,4			0,3	0,3	0,3	3,0
CHEMIE-ING.W.	MAENNL.	48	6	6	31		2	2						1
	WEIBL.	5		2	1	1		1						
	ZUSAMMEN	53	6	8	32	1	2	3						1
	VH	100	11,3	15,1	60,4	1,9	3,8	5,7						1,9
DOLMETSCHER	MAENNL.	15	3	5	7									
	WEIBL.	38		27	5	1	1	2					2	
	ZUSAMMEN	53	3	32	12	1	1	2					2	
	VH	100	5,7	60,4	22,6	1,9	1,9	3,8					3,8	
ELEKTROTECHN.	MAENNL.	320	45	59	194		5	5						11
	WEIBL.	9		4	1	1		3						
	ZUSAMMEN	329	45	63	195	1	5	8						11
	VH	100	13,7	19,1	59,3	0,3	1,5	2,4						3,3
ERNAERHRSWISS	MAENNL.	3		2	1									1
	WEIBL.	16		8	4	1	1	2						
	ZUSAMMEN	19		10	5	1	1	2						1
	VH	100		52,6	26,3	5,3	5,3	10,5						5,3
ERZIEHUNGSWI.	MAENNL.	40	8	9	19			1						3
	WEIBL.	70	2	36	9	9	1	8						5
	ZUSAMMEN	110	10	45	28	9	1	9						8
	VH	100	9,1	40,9	25,5	8,2	0,9	8,2						7,3
FINNO-UGRIST.	MAENNL.	1			1									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN				1									
	VH	100			100									

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt-sprach-liches/Huma-nistisches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn.-Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule

Bayern  
STUDIENWILLIGE

FORSTWISS.	MAENNL.	14	4	2	7			1						
	WEIBL.	1						1						
	ZUSAMMEN	15	4	2	7			1						
	VH	100	26,7	13,3	46,7			6,7						
FLUGTECHNIK	MAENNL.	59	5	14	37			1				1		1
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	59	5	14	37			1				1		1
	VH	100	8,5	23,7	62,7			1,7				1,7		1,7
GARTENBAUWISS	MAENNL.	11	1	2	5									1
	WEIBL.	10	1	6				2						
	ZUSAMMEN	21	2	8	5			2						1
	VH	100	9,5	38,1	23,8			9,5						4,8
GEOLOGIE	MAENNL.	19	6	4	7			1						1
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	19	6	4	7			1						1
	VH	100	31,6	21,1	36,8			5,3						5,3
GEOGRAPHIE	MAENNL.	39	10	13	12			2				1		
	WEIBL.	14		6	3			2						
	ZUSAMMEN	53	10	19	15			4				1		
	VH	100	18,9	35,8	28,3			7,5				1,9		
GEOPHYSIK	MAENNL.	22	7	2	9			1		2				1
	WEIBL.	23	1	14	7			1		1				1
	ZUSAMMEN	45	8	16	16			2		3				2
	VH	100	17,8	35,6	35,6			4,4		6,7				2,2
GERMANISTIK	MAENNL.	224	59	52	85	1	4	15						8
	WEIBL.	212	16	97	21	25	12	29			3			8
	ZUSAMMEN	436	75	149	106	26	16	44			3			16
	VH	100	17,2	34,2	24,3	6,0	3,7	10,1			0,7			3,7
GESCHICHTE	MAENNL.	74	25	15	26	1	1	2						4
	WEIBL.	33		16	4	6	1	3						3
	ZUSAMMEN	107	25	31	30	7	2	5						7
	VH	100	23,4	29,0	28,0	6,5	1,9	4,7						6,5
HAUSHALTSWISS	MAENNL.	1			1									
	WEIBL.	4		4										
	ZUSAMMEN	5		4	1									
	VH	100		80,0	20,0									
HOLZWIRTSCH.	MAENNL.	2			2									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	2			2									
	VH	100			100									
HUEYTENWESEN	MAENNL.	5	2		3									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	5	2		3									
	VH	100	40,0		60,0									
INDOLOGIE	MAENNL.	5	1	2	2									
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	6	1	3	2									
	VH	100	16,7	50,0	33,3									

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										Son-stige
			Alt-sprach-liches/ Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/ Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn.-Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	

Bayern  
STUDIENWILLIGE

INFORMATIK	MAENNL.	110	15	31	59		3										2	
	WEIBL.	15		10	3		1										1	
	ZUSAMMEN	125	15	41	62		4										3	
	VH	100	12,0	32,8	49,6	0,8	3,2										1,6	
JAPANOLOGIE	MAENNL.	1	1															
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	1	1															
VH	100	100																
KUNST	MAENNL.	163	36	32	76		4	11									1	2
	WEIBL.	116	3	58	25	14	1	14									1	1
	ZUSAMMEN	279	39	90	101	14	5	25									2	3
	VH	100	14,0	32,3	36,2	5,0	1,8	9,0									0,4	1,1
LANDESPFLEGE	MAENNL.	5	1	2	2		1											
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	5	1	2	2		1											
VH	100	20,0	40,0	40,0		20,0												
LDW. TECHNOL.	MAENNL.	15	4	3	7			1										
	WEIBL.	15	4	3	7			1										
	ZUSAMMEN	15	4	3	7			1										
VH	100	26,7	20,0	46,7			6,7											
LEBENS-M.CHEM.	MAENNL.	11	1	1	9													
	WEIBL.	22		10	11	1												
	ZUSAMMEN	33	1	11	20	1												
	VH	100	3,0	33,3	60,6	3,0												
LEBENS-M.TECHN.	MAENNL.	4		1	2			1										
	WEIBL.	1		1														
	ZUSAMMEN	5		2	2			1										
	VH	100		40,0	40,0			20,0										
LEBENS-ERZIEHUNG	MAENNL.	197	39	41	103		3	10										1
	WEIBL.	84	7	39	18	8	3	8					1					
	ZUSAMMEN	281	46	80	121	8	6	18					1					1
	VH	100	16,4	28,5	43,1	2,8	2,1	6,4					0,4					0,4
LINGUISTIK	MAENNL.	3		1	1			1										
	WEIBL.																	
	ZUSAMMEN	3		1	1			1										
VH	100		33,3	33,3			33,3											
MARKTSCHIEDL.	MAENNL.	2			1			1										
	WEIBL.	1		1														
	ZUSAMMEN	3		1	1			1										
VH	100		33,3	33,3			33,3											
MASCHINENSAL	MAENNL.	201	19	40	128		7	5									1	1
	WEIBL.	201	19	40	128		7	5									1	1
	ZUSAMMEN	201	19	40	128		7	5									2	2
	VH	100	9,5	19,9	63,7		3,5	2,5									0,5	0,5
MATHEMATIK	MAENNL.	524	91	90	283		27	11									2	18
	WEIBL.	179	7	85	47	15	5	16				2					2	2
	ZUSAMMEN	703	98	175	330	15	10	27				2					4	20
	VH	100	13,9	24,9	46,9	2,1	4,6	3,8				0,3					0,3	2,8

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Beruf- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

## Bayern

## STUDIENWILLIGE

METEOROLOGIE	MAENNL.	5	1	3	2		1										
	WEIBL.	2		2													
	ZUSAMMEN	7	1	5	2		1										
	VH	100	14,3	71,4	28,6		14,3										
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	823	232	221	290	1	17	30				1	1	29			
	WEIBL.	334	34	193	38	30	4	24					2	8			
	ZUSAMMEN	1157	266	414	328	31	21	54				1	3	37			
	VH	100	23,0	35,8	28,3	2,7	1,8	4,7				0,1	0,3	3,2			
METALLKUNDE	MAENNL.	6		3	2	1											1
	WEIBL.			1													
	ZUSAMMEN	6		4	2	1											1
	VH	100		66,7	33,3	16,7											16,7
MINERALOGIE	MAENNL.	4		1	3												
	WEIBL.	1						1									
	ZUSAMMEN	5		1	3			1									
	VH	100		20,0	60,0			20,0									
MUSIKWISS.	MAENNL.	69	20	17	22			8				1		1			
	WEIBL.	48	4	19	6	2	1	15					1	1			
	ZUSAMMEN	117	24	36	28	2	1	23				1	1	1			
	VH	100	20,5	30,8	23,9	1,7	0,9	19,7				0,9	0,9	0,9			
ORIENTALISTIK	MAENNL.	3	2	1													
	WEIBL.	2		2													
	ZUSAMMEN	5	2	3													
	VH	100	40,0	60,0													
OZEANOGRAPHIE	MAENNL.	5		1	4												1
	WEIBL.	3		2													1
	ZUSAMMEN	8		3	4												1
	VH	100		37,5	50,0												12,5
PALAEOLOG.	MAENNL.	1						1									
	WEIBL.	1						1									
	ZUSAMMEN	2						2									
	VH	100						100									
PHARMAZIE	MAENNL.	181	31	44	91		4	6				1	1	3			
	WEIBL.	233	7	141	46	21	2	13					1	2			
	ZUSAMMEN	414	38	185	137	21	6	19				1	2	5			
	VH	100	9,2	44,7	33,1	5,1	1,4	4,6				0,2	0,5	1,2			
PHILOSOPHIE	MAENNL.	22	5	8	7									1			1
	WEIBL.	10		5	1	1		3									
	ZUSAMMEN	32	5	13	8	1		3						1			1
	VH	100	15,6	40,6	25,0	3,1		9,4						3,1			3,1
PHYSIK	MAENNL.	260	44	47	155		3	3				2					6
	WEIBL.	16	1	9	2	1		2									1
	ZUSAMMEN	276	45	56	157	1		5				2					7
	VH	100	16,3	20,3	56,9	0,4	1,1	1,8				0,7					2,5
POLITOLOGIE	MAENNL.	56	10	16	23	1	1	1									4
	WEIBL.	46	6	20	7	8	1	2									2
	ZUSAMMEN	102	16	36	30	9	2	3									6
	VH	100	15,7	35,3	29,4	8,8	2,0	2,9									5,9

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musi-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule	Soa-stige

### Bayern STUDIENWILLIGE

PSYCHOLOGIE	MAENNL.	176	39	54	60		9	5					2	7
	WEIBL.	168	6	79	25	23	6	26						3
	ZUSAMMEN	344	45	133	85	23	15	31					2	10
	VH	100	13,1	38,7	24,7	6,7	4,4	9,0					0,6	2,9
PUBLIZISTIK	MAENNL.	68	17	18	28	1	2	1					1	
	WEIBL.	17		11	3		2	1						
	ZUSAMMEN	85	17	29	31	1	4	2					1	
	VH	100	20,0	34,1	36,5	1,2	4,7	2,4					1,2	
RAUMPLANUNG	MAENNL.	5			4			1						
	WEIBL.	3		2	1									
	ZUSAMMEN	8		2	5			1						
	VH	100		25,0	62,5			12,5						
RECHTSWISS.	MAENNL.	396	91	163	117		5	15						3
	WEIBL.	104	7	61	7	12	4	10		1			2	1
	ZUSAMMEN	500	98	224	124	12	9	25		1			3	4
	VH	100	19,6	44,8	24,8	2,4	1,8	5,0		0,2			0,6	0,8
RELIGIONSWISS.	MAENNL.	7	2	3				1						1
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	7	2	3				1						1
	VH	100	28,6	42,9				14,3						14,3
ROMANTIK	MAENNL.	35	6	22	5								1	1
	WEIBL.	80	1	71	4		4							
	ZUSAMMEN	115	7	93	9		4						1	1
	VH	100	6,1	80,9	7,8		3,5						0,9	0,9
SCHIFFSTECHN.	MAENNL.	4			2								1	1
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	4			2								1	1
	VH	100			50,0								25,0	25,0
SYNOLOGIE	MAENNL.	7	2	3	1			1						
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	8	2	4	1			1						
	VH	100	25,0	50,0	12,5			12,5						
*LAWISTIK	MAENNL.	6	2	2	2									
	WEIBL.	7		1	3	1								2
	ZUSAMMEN	13	2	3	5	1								2
	VH	100	15,4	23,1	38,5	7,7								15,4
SOZIALKUNDE	MAENNL.	17	4	2	7		3							1
	WEIBL.	16		3		10	1	2						
	ZUSAMMEN	33	4	5	7	10	4	2						1
	VH	100	12,1	15,2	21,2	30,3	12,1	6,1						3,0
SOZIALWISS.	MAENNL.	7	2	1	2		2							
	WEIBL.	4	1	1	2									
	ZUSAMMEN	11	3	2	4		2							
	VH	100	27,3	18,2	36,4		18,2							
SOZIOLOGIE	MAENNL.	38	6	10	20		2							
	WEIBL.	29	3	14	3	6	1	1					1	
	ZUSAMMEN	67	9	24	23	6	3	1					1	
	VH	100	13,4	35,8	34,3	9,0	4,5	1,5					1,5	

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

### Bayern

#### STUDIENWILLIGE

SPRACHWISS.	MAENNL.	8	2	2	3														1	
	WEIBL.	6	1	3	1				1											
	ZUSAMMEN	14	3	5	4				1											1
	VH	100	21,4	35,7	28,6				7,1											7,1
SPRECHERZIEH.	MAENNL.	2		1	1															
	WEIBL.	6		3	1	1	1	1												
	ZUSAMMEN	8		4	2	1	1	1												
	VH	100		50,0	25,0	12,5	12,5													
THEATERWISS.	MAENNL.	23	4	5	11			1	1	1										1
	WEIBL.	10		8	1	1	1													
	ZUSAMMEN	33	4	13	12	1	1	1	1	1										1
	VH	100	12,1	39,4	36,4	3,0	3,0	3,0	3,0											3,0
THEOLOGIE	MAENNL.	122	79	16	15			3	1					1						7
	WEIBL.	10	3	5	2															
	ZUSAMMEN	132	82	21	17			3	1					1						7
	VH	100	62,1	15,9	12,9			2,3	0,8					0,8						5,3
TIERMEDIZIN	MAENNL.	50	14	10	18			1	1	6										1
	WEIBL.	21		11	1	1	1	1	5											1
	ZUSAMMEN	71	14	21	19	1	1	2	11											2
	VH	100	19,7	29,6	26,8	1,4	2,8	15,5												1,4
UERERSETZER	MAENNL.	3		2	1															
	WEIBL.	12		6	3	1	2													
	ZUSAMMEN	15		8	4	1	2													
	VH	100		53,3	26,7	6,7	13,3													
GEOGRAEIE	MAENNL.	10	1	2	6					1										
	WEIBL.	1		1																
	ZUSAMMEN	11	1	3	6					1										
	VH	100	9,1	27,3	54,5					9,1										
VERWALTUNGSW.	MAENNL.	3		2	1															
	WEIBL.	1		1																
	ZUSAMMEN	4		3	1															
	VH	100		75,0	25,0															
VOELKERKUNDE	MAENNL.	5		2	1	1														1
	WEIBL.	2		1	1															
	ZUSAMMEN	7		3	2	1														1
	VH	100		42,9	28,6	14,3														14,3
VOLKSKUNDE	MAENNL.	2		1	1															
	WEIBL.	2		1	1															
	ZUSAMMEN	2		1	1															
	VH	100		50,0	50,0															
VOLKSWIRTSCH.	MAENNL.	139	22	32	55			18	3					3	1					5
	WEIBL.	28		12	2	3	7	4												
	ZUSAMMEN	167	22	44	57	3	25	7						3	1					5
	VH	100	13,2	26,3	34,1	1,8	15,0	4,2						1,8	0,6					3,0
WIRTSCH.ING.W	MAENNL.	74	11	19	29			9	6											1
	WEIBL.	4		1	1			1	1											1
	ZUSAMMEN	78	11	20	30			9	7											1
	VH	100	14,1	25,6	38,5			11,5	9,0											1,3

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprach-liches/Huma-nisti-sches Gymna-sium	Neu-sprach-liches Gymna-sium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymna-sium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Musik-sches Gymna-sium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymna-sium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-Gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule	Son-stige
<b>Bayern</b>														
<b>STUDIENWILLIGE</b>														
ZAHNMEDIZIN	MAENNL.	260	65	77	95		5	9					1	8
	WEIBL.	66	8	31	11	5	1	9					1	1
	ZUSAMMEN	326	73	108	106	5	6	18					1	9
	VH	100	22,4	33,1	32,5	1,5	1,8	5,5					0,3	2,8
TEXTILS GEST	MAENNL.	4	2		2									
	WEIBL.	6		3	1	1		1						
	ZUSAMMEN	10	2	3	3	1		1						
	VH	100	20,0	30,0	30,0	10,0		10,0						
WERKERZIEHUNG	MAENNL.	3			2									
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	4		1	2									
	VH	100		25,0	50,0			25,0						
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	2		1	1									
	WEIBL.	2		1	1									
	ZUSAMMEN	4		2	2									
	VH	100		50,0	50,0									
W.-U.ARBETISL	MAENNL.	14	2	6	6									
	WEIBL.	5		2		3								
	ZUSAMMEN	19	2	8	6	3								
	VH	100	10,5	42,1	31,6	15,8								
UNFENTSCHEIDEN	MAENNL.	330	72	75	146	1	10	16					2	7
	WEIBL.	188	7	89	43	26	8	9					4	4
	ZUSAMMEN	518	79	164	189	27	18	25					2	11
	VH	100	15,3	31,7	36,5	5,2	3,5	4,8					0,4	2,1
OHNE ANGABE	MAENNL.	544	127	126	216	2	18	31						25
	WEIBL.	884	38	397	123	102	38	173					1	12
	ZUSAMMEN	1428	165	523	339	104	56	204					1	37
	VH	100	11,6	36,6	23,7	7,3	3,9	14,3					0,1	2,6
ZUSAMMEN	MAENNL.	7426	1541	1790	3323	14	257	248			2	21	22	208
	WEIBL.	3870	189	1982	606	415	156	432		8	2	1	14	65
	ZUSAMMEN	11296	1730	3772	3929	429	413	680		8	2	22	36	273
	VH	100	15,3	33,4	34,8	3,8	3,7	6,0		0,1		0,2	0,3	2,4
<b>UNENTSCLOSSENE</b>														
	MAENNL.	517	85	120	263		24	12					1	1
	WEIBL.	255	6	126	44	32	13	25					1	2
	ZUSAMMEN	772	91	246	307	32	37	37		1			2	3
	VH	100	11,8	31,9	39,8	4,1	4,8	4,8		0,1		0,3	0,4	2,2
<b>ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN</b>														
	MAENNL.	210	25	45	111	1	11	8						9
	WEIBL.	193	6	80	49	24	11	18					1	1
	ZUSAMMEN	403	31	125	160	25	22	26					1	10
	VH	100	7,7	31,0	39,7	6,2	5,5	6,5				0,2	0,5	2,5
<b>INSGESAMT</b>														
	MAENNL.	8153	1651	1955	3697	15	292	268			2	22	23	228
	WEIBL.	4318	201	2188	699	471	180	475		9	2	3	18	72
	ZUSAMMEN	12471	1852	4143	4396	486	472	743		9	2	25	41	300
	VH	100	14,9	33,2	35,2	3,9	3,8	6,0		0,1		0,2	0,3	2,4

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-Gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neu-sprachliches Gymnasium	Mathe-matisch-natur-wissen-schaft-liches Gymnasium	Sozial-wissen-schaft-liches/Sozial-kundl. Gymnasium	Wirt-schafts-wissen-schaft-liches Gymnasium	Musi-sches Gymnasium	Erzie-hungs-wissen-schaft-liches Gymnasium	Gymna-sium f. Frauen-bildung, Frauen-ober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymna-sium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einsch. Freie Waldorf-schule

Saarland  
STUDIENWILLIGE

AGRARWISS.	MAENNL.	6		6											
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	6		6											
	VH	100		100											
KLASS.-PHILOL.	MAENNL.	4		4											
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	5		5											
	VH	100		100											
AMERIKANISTIK	MAENNL.	1		1											
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	1		1											
	VH	100		100											
ANGLISTIK	MAENNL.	23	2	17				4							
	WEIBL.	22	4	17				1							
	ZUSAMMEN	45	6	34				1							
	VH	100	13,3	75,6				2,2							
ANTHROPOLOGIE	MAENNL.	1		1											
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	1		1											
	VH	100		100											
ARCHITEKTUR	MAENNL.	14		13				1							
	WEIBL.	10		6	4										
	ZUSAMMEN	24		19	4										
	VH	100		79,2	16,7										
ASTRONOMIE	MAENNL.	2		1				1							
	WEIBL.	1	1												
	ZUSAMMEN	3	1	1											
	VH	100	33,3	33,3											
BAUING.-WESEN	MAENNL.	16	5	7	3			1							
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	17	5	8	3										
	VH	100	29,4	47,1	17,6										
BERGBAU	MAENNL.	5	2	2				1							
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	5	2	2											
	VH	100	40,0	40,0											
BETRIEBSWIRT.	MAENNL.	53	6	37	4			2							4
	WEIBL.	13		8	1										4
	ZUSAMMEN	66	6	45	5										8
	VH	100	9,1	68,2	7,6										12,1
BIBLIOTHEKSWI	MAENNL.	2		2											
	WEIBL.														
	ZUSAMMEN	2		2											
	VH	100		100											
BIOCHEMIE	MAENNL.	3	1	1	1										
	WEIBL.	1		1											
	ZUSAMMEN	4	1	2	1										
	VH	100	25,0	50,0	25,0										

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kudl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- schule einschl. Freie Waldorf- schule

### Saarland

#### STUDIENWILLIGE

BIOLOGIE	MAFNWL.	24	5	15	2													2
	WEIBL.	30	2	24	3			1										
	ZUSAMMEN	54	7	39	5			1										2
	VH	100	13,0	72,2	9,3			1,9										3,7
BRAUTECHNOL.	MAFNWL.	1		1														
	WEIBL.	1		1														
	ZUSAMMEN	1		1														
VH	100		100															
CHEMIE	MAENNL.	36	9	21	4			1										1
	WEIBL.	20	1	17	2													
	ZUSAMMEN	56	10	38	6			1										1
	VH	100	17,9	67,9	10,7			1,8										1,8
CHEMIE-ING.-W.	MAFNWL.	3		3														
	WEIBL.	1	1															
	ZUSAMMEN	4	1	3														
	VH	100	25,0	75,0														
DOLMETSCHER	MAENNL.	5		4	1													
	WEIBL.	17		16	1													
	ZUSAMMEN	22		20	2													
	VH	100		90,9	9,1													
ELEKTROTECHN.	MAFNWL.	37	4	24	5			3										1
	WEIBL.	2		2														
	ZUSAMMEN	39	4	26	5			3										1
	VH	100	10,3	66,7	12,8			7,7										2,6
ERNAHRUNGSWISS.	MAENNL.	1		1														
	WEIBL.	7	1	3	3													
	ZUSAMMEN	8	1	4	3													
	VH	100	12,5	50,0	37,5													
ERZIEHUNGSWIS.	MAFNWL.	7	2	2	1													2
	WEIBL.	10	1	8	1													
	ZUSAMMEN	17	3	10	2													2
	VH	100	17,6	58,8	11,8													11,8
FORSTWISS.	MAFNWL.	2		2														
	WEIBL.	2		2														
	ZUSAMMEN	2		2														
VH	100		100															
FLUGTECHNIK	MAENNL.	11	2	8	1													
	WEIBL.	11	2	8	1													
	ZUSAMMEN	11	2	8	1													
	VH	100	18,2	72,7	9,1													
GARTENBAUWISS.	MAENNL.	2						1	1									
	WEIBL.	2																
	ZUSAMMEN	2						1	1									
	VH	100						50,0	50,0									
GEOLOGIE	MAFNWL.	8	2	6														
	WEIBL.	2		2														
	ZUSAMMEN	10	2	8														
	VH	100	20,0	80,0														

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:									
			Alt- sprach- liches/ Huma- nistisches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- Gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule

## Saarland

## STUDIENWILLIGE

GEOGRAPHIE	MAENNL.	14	2	11	1												
	WEIBL.	12		11	1												
	ZUSAMMEN	26	2	22	2												
	VH	100	7,7	84,6	7,7												
GEOPHYSIK	MAENNL.	4		4													
	WEIBL.	6		5	1												
	ZUSAMMEN	10		9	1												
	VH	100		90,0	10,0												
GERMANISTIK	MAENNL.	40	3	31	5				1								
	WEIBL.	58	3	43	6				5								1
	ZUSAMMEN	98	6	74	11				6								1
	VH	100	6,1	75,5	11,2				6,1								1,0
GESCHICHTE	MAENNL.	20	3	17													
	WEIBL.	14		13					1								
	ZUSAMMEN	34	3	30					1								
	VH	100	8,8	88,2					2,9								
HAUSHALTSWISS	MAENNL.	6		4	1												1
	WEIBL.	6		4	1												1
	ZUSAMMEN	6		4	1												1
	VH	100		66,7	16,7												16,7
WUETTENWESEN	MAENNL.	23	4	16	1			2									
	WEIBL.	23	4	16	1			2									
	ZUSAMMEN	23	4	16	1			2									
	VH	100	17,4	69,6	4,3			8,7									
INFORMATIK	MAENNL.	40	3	27	8			1									
	WEIBL.	5	1	3	1												1
	ZUSAMMEN	45	4	30	9			1									1
	VH	100	8,9	66,7	20,0			2,2									2,2
KUNST	MAENNL.	15	3	8				1									
	WEIBL.	14	1	9	3												1
	ZUSAMMEN	29	4	17	3			1									1
	VH	100	13,8	58,6	10,3			3,4		3,4							10,3
LANDESPFLEGE	MAENNL.	1	1														
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	1	1														
	VH	100	100														
LEBENS.M.CHEM.	MAENNL.	3		3													
	WEIBL.	1	1														
	ZUSAMMEN	4	1	3													
	VH	100	25,0	75,0													
LEBENS.M.TECHN.	MAENNL.	2		1	1												
	WEIBL.	2		1	1												
	ZUSAMMEN	2		1	1												
	VH	100		50,0	50,0												
LEIBESERZIENG	MAENNL.	38	3	26	6			1	1								2
	WEIBL.	9		8				1									2
	ZUSAMMEN	47	3	34	6			1	1								2
	VH	100	6,4	72,3	12,8			2,1	2,1								4,3

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neusprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufsober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorfschule

### Saarland

#### STUDIENWILLIGE

MASCHINENBAU	MAENNL.	25	5	16	4									
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	25	5	16	4									
	VH	100	20,0	64,0	16,0									
MATHEMATIK	MAENNL.	92	17	60	6			7						2
	WEIBL.	49	1	39	6			3						2
	ZUSAMMEN	141	18	99	12			10						2
	VH	100	12,8	70,2	8,5			7,1						1,4
METEOROLOGIE	MAENNL.	2	1	1										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	2	1	1										
	VH	100	50,0	50,0										
MEDIZIN, ALLG.	MAENNL.	114	29	75	7			2						1
	WEIBL.	62	3	48	8			3						1
	ZUSAMMEN	176	32	123	15			5						1
	VH	100	18,2	69,9	8,5			2,8						0,6
METALLKUNDE	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1		1										
	VH	100		100										
MINERALOGIE	MAENNL.	3		3										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	3		3										
	VH	100		100										
MUSIKWISS.	MAENNL.	10	3	6										1
	WEIBL.	7		6	1									
	ZUSAMMEN	17	3	12	1									1
	VH	100	17,6	70,6	5,9									5,9
ORIENTALISTIK	MAENNL.	1								1				
	WEIBL.									1				
	ZUSAMMEN	1								1				
	VH	100								100				
OZEANOGRAPHIE	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1		1										
	VH	100		100										
PHARMAZIE	MAENNL.	23	9	13										1
	WEIBL.	34	7	26	1									1
	ZUSAMMEN	57	16	39	1									1
	VH	100	28,1	68,4	1,8									1,8
PHILOSOPHIE	MAENNL.	6	1	5										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	6	1	5										
	VH	100	16,7	83,3										
PHYSIK	MAENNL.	31	3	20	5			3						
	WEIBL.	5	1	2	1			1						
	ZUSAMMEN	36	4	22	6			4						
	VH	100	11,1	61,1	16,7			11,1						

Gymnasien

2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Insgesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt-sprachliches/Romanistisches Gymnasium	Neusprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkudl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung/Frauenober-schule,-fach-schule	Sport-gymnasium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufsober-schule	Inte-grierte Gesamtschule einschl. Freie Waldorfschule

Saarland  
STUDIENWILLIGE

POLITOLOGIE	MAENNL.	9	2	4	3									
	WEIBL.	2		2										
	ZUSAMMEN	11	2	6	3									
	VH	100	18,2	54,5	27,3									
PSYCHOLOGIE	MAENNL.	28	9	15	3									1
	WEIBL.	23	1	16	2			4						
	ZUSAMMEN	51	10	31	5			4						1
	VH	100	19,6	60,8	9,8			7,8						2,0
PUBLIZISTIK	MAENNL.	11	1	10										
	WEIBL.	1			1									
	ZUSAMMEN	12	1	10	1									
	VH	100	8,3	83,3	8,3									
RAUMPLANUNG	MAENNL.	3	1	2										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	3	1	2										
	VH	100	33,3	66,7										
RECHTSWISS.	MAENNL.	72	15	49	3			4						1
	WEIBL.	20	1	18			1							
	ZUSAMMEN	92	16	67	3		1	4						1
	VH	100	17,4	72,8	3,3		1,1	4,3						1,1
RELIGIONSWISS	MAENNL.	1	1											
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	2	1	1										
	VH	100	50,0	50,0										
ROMANISTIK	MAENNL.	25	2	21				2						
	WEIBL.	48	1	41	3			2						1
	ZUSAMMEN	73	3	62	3			4						1
	VH	100	4,1	84,9	4,1			5,5						1,4
SINOLOGIE	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	1		1										
	VH	100		100										
SLAWISTIK	MAENNL.	1		1										
	WEIBL.	1		1										
	ZUSAMMEN	2		2										
	VH	100		100										
SOZIALKUNDE	MAENNL.			4										
	WEIBL.	4		4										
	ZUSAMMEN	4		4										
	VH	100		100										
SOZIOLOGIE	MAENNL.	8	1	5	1			1						
	WEIBL.	5		4	1									
	ZUSAMMEN	13	1	9	2			1						
	VH	100	7,7	69,2	15,4			7,7						
SPRACHWISS.	MAENNL.	3		3										
	WEIBL.													
	ZUSAMMEN	3		3										
	VH	100		100										

## Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Anggegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins-gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:											
			Alt-sprachliches/Humanistisches Gymnasium	Neusprachliches Gymnasium	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	Sozialwissenschaftliches/Sozialkundl. Gymnasium	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Musisches Gymnasium	Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	Gymnasium f. Frauenbildung, Frauenober-schule, -fach-schule	Sport-gymna-sium	Techn. Gymnasium, Techn. Ober-schule, Berufs-ober-schule	Inte-grierte Gesamt-schule einschl. Freie Waldorf-schule	Son-stige

Saarland  
STUDIENWILLIGE

PRECHERZIEH.	MAENNL.	2		1													1
	WEIBL.	2		1													1
	ZUSAMMEN			2													2
	VH	100		50,0													50,0
HEATERWISS.	MAENNL.	1		1													
	WEIBL.	5		3		2											
	ZUSAMMEN	6		4		2											
	VH	100		66,7		33,3											
HEOLOGIE	MAENNL.	21	8	12				1									
	WEIBL.	7		7													
	ZUSAMMEN	28	8	19				1									
	VH	100	28,6	67,9				3,6									
IERMEDIZIN	MAENNL.	2		2													
	WEIBL.	3		2		1											
	ZUSAMMEN	5		4		1											
	VH	100		80,0		20,0											
EBERSETZER	MAENNL.	2		2													
	WEIBL.	3		3													
	ZUSAMMEN	5		5													
	VH	100		100													
EODAESIE	MAENNL.	3	2	1													
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	4	2	2													
	VH	100	50,0	50,0													
ERWALTUNGSW.	MAENNL.	1							1								
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	1							1								
	VH	100							100								
OFLKEREKUNDE	MAENNL.	1		1													
	WEIBL.	1		1													
	ZUSAMMEN	2		2													
	VH	100		100													
OLKSWIRTSCH.	MAENNL.	27	3	15	1			5									3
	WEIBL.	8		5	1												2
	ZUSAMMEN	35	3	20	2			5									5
	VH	100	8,6	57,1	5,7			14,3									14,3
IRTSCH.ING.W	MAENNL.	4	2	1	1												
	WEIBL.																
	ZUSAMMEN	4	2	1	1												
	VH	100	50,0	25,0	25,0												
AHMMEDIZIN	MAENNL.	25	5	15	3			1									1
	WEIBL.	3		3													
	ZUSAMMEN	28	5	18	3			1									1
	VH	100	17,9	64,3	10,7			3,6									3,6
EXTILES GEST	MAENNL.	1		1													
	WEIBL.	2		1				1									
	ZUSAMMEN	3		2				1									
	VH	100		66,7				33,3									

# Gymnasien

## 2. Abiturienten nach Studienabsicht, Wahl des Studienfaches und Schultyp

Angegebenes Studienfach 1. Wahl	Geschlecht	Ins- gesamt	Davon mit Reifeprüfung an dem Schultyp:										
			Alt- sprach- liches/ Huma- nisti- sches Gymna- sium	Neu- sprach- liches Gymna- sium	Mathe- matisch- natur- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Sozial- wissen- schaft- liches/ Sozial- kundl. Gymna- sium	Wirt- schafts- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Musi- sches Gymna- sium	Erzie- hungs- wissen- schaft- liches Gymna- sium	Gymna- sium f. Frauen- bildung, Frauen- ober- schule, -fach- schule	Sport- gymna- sium	Techn. Gymna- sium, Techn. Ober- schule, Berufs- ober- schule	Inte- grierte Gesamt- einschl. Freie Waldorf- schule

### Saarland

#### STUDIENWILLIGE

WERKERZIEHUNG	MAENNL.	1		1												
	WEIBL.															
	ZUSAMMEN	1		1												
	VH	100		100												
HAUSWIRTSCH.	MAENNL.	2		2												
	WEIBL.	2		2												
	ZUSAMMEN	2		2												
	VH	100		100												
UNENTSCHIEDEN	MAENNL.	53	9	37	4											3
	WEIBL.	79	9	58	9			2	1							
	ZUSAMMEN	132	18	95	13			2	1							3
	VH	100	13,6	72,0	9,8			1,5	0,8							2,3
OHNE ANGABE	MAENNL.	4	1	1	2											
	WEIBL.	5		3	2											
	ZUSAMMEN	9	1	4	4											
	VH	100	11,1	44,4	44,4											
ZUSAMMEN	MAENNL.	1078	192	721	86			47	2							29
	WEIBL.	651	41	503	68			3	24					1		10
	ZUSAMMEN	1729	233	1224	154			3	71					1		39
	VH	100	13,5	70,8	8,9			0,2	4,1					0,1		2,3

#### UNENTSCHLOSSENE

MAENNL.	109	16	67	14			6	2								4
WEIBL.	48	1	30	11			4									2
ZUSAMMEN	157	17	97	25			10	2								6
VH	100	10,8	61,8	15,9			6,4	1,3								3,8

#### ABITURIENTEN, DIE KEINE STUDIENABSICHT HABEN

MAENNL.	47	5	35	6			1									
WEIBL.	63	7	46	7			1	1								
ZUSAMMEN	110	12	81	13			1	2								
VH	100	10,9	73,6	11,8			0,9	1,8								

#### INSGESAMT

MAENNL.	1234	213	823	106			54	4					1			33
WEIBL.	762	49	579	86			4	29								12
ZUSAMMEN	1996	262	1402	192			4	83					1			45
VH	100	13,1	70,2	9,6			0,2	4,2					0,1			2,3

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		mann- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
AFGYPTOLOGIE	GEOGRAPHIE		2	2	1	1	1	1							
	PHILOSOPHIE		1	1							1	1			
	UNENTSCHEIDEN		1	1	1	1									
	OHNE ANGABE		6	6	4	4			2	2					
	ZUSAMMEN			10	10	6	6	1	1	2	2	1	1		
AFRIKANISTIK	GEOGRAPHIE		1	1					1						
	OHNE ANGABE		2	2	4	1	1		1	1	2				
	ZUSAMMEN		3	2	5	1	1		2	1	2				
AGRAWISS.	AGRAWISS.		1	1											1
	BETRIEBSWIRT.		1	1	1										
	PIEDLOGIE		3	3											3
	ERNÄHRUNGSWISS.		1	1											1
	GEOGRAPHIE		1	1	1										
	GERMANISTIK		1	1							1				
	LDW. TECHNOL.		2	2											2
	LEIBESERZIEHUNG		1	1					1						
	MATHEMATIK		1	1											1
	ROMANISTIK			1	1	1	1								
	SOZIALKUNDE		1	1											1
	ZAHNMEDIZIN		1	1											1
	UNENTSCHEIDEN		1	1											1
	OHNE ANGABE		8	4	12	3	1		2	1	1			6	2
	ZUSAMMEN		23	5	28	6	2		3	1	2			17	2
KLASS. PHILCL.	ANGLISTIK		4	1	5						5	1			
	BETRIEBSWIRT.		1	1	1						1				
	BIBLIOTHEKSWI.		1	1	1						1				
	PIEDLOGIE		1	1	2						2	1			
	BRAUT. TECHNOL.		1	1	1						1				
	EGLMETSCHER		1	1	1						1				
	ERZIEHUNGSWIS.			1	1						1	1			
	GEOGRAPHIE		4	2	6						6	2			
	GERMANISTIK		6	4	10	1	1				9	3			
	GESCHICHTE		4	2	6						6	2			
	KUNST		1	1	1						1				
	LEIBESERZIEHUNG		2	2	2						2				
	MATHEMATIK		5	1	6						6	1			
	MEDIZIN, ALLG.		1	1	2						2	1			
	MUSIKWISS.		1	1	1						1				
	PHILOSOPHIE		1	1	1						1				
	POLITOLOGIE		1	2	3				1	1	2	1			
	PSYCHOLOGIE		1	1	1						1				
	RECHTSWISS.		2	1	3						3	1			

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
KLASS. PHILOL.	RELIGIONSWISS.		1		1									1	
	ROMANISTIK		1	2	3									3	2
	SOZIALKUNDE		1		1									1	
	SPRACHWISS.		2		2									2	
	THEATERWISS.		2		2									2	
	THEOLOGIE		2	1	3									3	1
	VOLKSWIRTSCH.		1		1									1	
	UNENTSCHEIDEN		10	6	16					1				15	6
	OHNE ANGABE		29	11	40	2				4	2			34	9
	ZUSAMMEN		87	36	123	3	1			6	3			114	32
AMERIKANISTIK	ANGLISTIK		2		2					1				1	
	ANTHROPOLOGIE			1	1									1	1
	BIOLOGIE			1	1									1	1
	DOLMETSCHER			1	1				1	1					
	GEOLOGIE		1		1									1	
	GEOGRAPHIE		1	2	3				2	1				1	1
	GEOPHYSIK			1	1									1	1
	GERMANISTIK			1	1	1	1								
	GESCHICHTE		3		3					1				2	
	LEIBESERZIEHUNG			1	1					1	1				
	MATHEMATIK			1	1			1	1						
	MEDIZIN, ALLG.			1	1					1	1				
	PHILOSOPHIE			1	1	1	1								
	PHYSIK			1	1									1	1
	PSYCHOLOGIE		2	1	3									3	1
	PUBLIZISTIK			1	1									1	1
	RECHTSWISS.			1	1	1	1								
	ROMANISTIK			1	1									1	1
	SLAWISTIK			1	1									1	1
	SOZIALKUNDE			1	1	1	1								
THEOLOGIE			1	1					1	1					
UNENTSCHEIDEN		3	2	5					1	1			4	1	
OHNE ANGABE		4	7	11					5	5			6	2	
ZUSAMMEN		16	28	44	4	4	1	1	14	11			25	12	
ANGLISTIK	AFRIKANISTIK		2	4	6	1	1			2	2		3	1	
	AGRARWISS.		2		2								2		
	KLASS. PHILOL.		3	4	7					3	2		4	2	
	AMERIKANISTIK		24	27	51	2	1			13	9		36	17	
	ANGLISTIK		2	4	6	4	4			1			1		
	ANTHROPOLOGIE			1	1					1	1				
	ARCHAEOLOGIE		3	4	7					3	2		4	2	
	ARCHITEKTUR		5	5	10	2	1			5	3		3	1	

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.

### Bundesgebiet ohne Berlin

ANGLISTIK	ÄSTRONOMIE	3	3	6					1		4	2	1	1
	BAUING.WESEN	2	1	3					2		1	1		
	BETRIEBSWIRT.	13	6	19	3	1			5	2	11	3		
	BIBLIOTHEKSWI	3	12	15	6	5			6	6	3	1		
	BIOCHEMIE		2	2	1	1			1	1				
	BIOLOGIE	18	95	113	41	37	1	1	50	43	21	14		
	BRAUTECHNOL.	2		2	1						1			
	CHEMIE	10	11	21	8	5			5	4	8	2		
	CHEMIE-ING.W.	1		1							1			
	DOLMETSCHER	25	69	94	14	12	1	1	37	30	42	26		
	ELEKTROTECHN.	1	2	3					1	1	2	1		
	ERNAHRGSWISS	1	3	4			1	1	2	2	1			
	ERZIEHUNGSWI.	15	44	59	13	9	2	2	32	26	11	6	1	1
	FINNO-UGRIST.		1	1							1	1		
	FLUGTECHNIK	4		4					3		1			
	GARTENBAUWISS	1	5	6	3	2			3	3				
	GEOLOGIE	4	4	8	2				4	4	2			
	GEOGRAPHIE	62	107	169	53	41	2	2	73	47	40	16	1	1
	GEOPHYSIK	4	18	22	9	8			6	5	7	5		
	GERMANISTIK	55	164	219	74	65	5	5	77	59	63	35		
	GESCHICHTE	48	98	146	39	30			60	43	46	25	1	
	HAUSHALTSWISS		5	5	2	2			3	3				
	INDOLOGIE	3	1	4	1				1	1	2			
	INFORMATIK	1	1	2					1		1	1		
	JAPANOLOGIE	2		2	1						1			
	KUNST	25	69	94	37	33	2	2	37	23	18	11		
	LANDESPFLEGE	2		2					1		1			
	LDW. TECHNOL.	1		1							1			
	LEBENS M. CHEM.		1	1					1	1				
	LEIBESERZIEHUNG	26	48	74	25	21	3	3	27	17	19	7		
	LIMNOLOGIE	2		2							2			
	MASCHINENBAU	2		2					2					
	MATHEMATIK	15	57	72	29	25			28	21	14	10	1	1
	MEDIZIN, ALLG.	10	17	27	4	4	2	2	5	4	16	7		
	MUSIKWISS.	16	23	39	6	3			17	14	16	6		
	ORIENTALISTIK	1	1	2					1	1	1			
	OZEANOGRAPHIE	4	2	6					1	1	5	1		
	PHARMAZIE	5	15	20	3	2			6	6	11	7		
	PHILOSOPHIE	15	10	25	3	2			4	3	18	5		
	PHYSIK	1	2	3	1				1	1	1	1		
	POLITOLOGIE	22	30	52	8	5			20	17	24	8		
	PSYCHOLOGIE	30	69	99	26	24	3	3	31	23	39	19		
	PUBLIZISTIK	20	14	34	5	3			11	5	18	6		

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.

## Bundesgebiet ohne Berlin

ANGLISTIK	RAHMPLANUNG	2	1	3					3	1																
	RECHTSWISS.	22	21	43	3	2			13	10	27	9														
	RELIGIONSWISS	9	13	22	6	5	1		10	7	5	1														
	ROMANISTIK	45	96	141	15	14			61	51	65	31														
	SINOLOGIE	1	4	5					3	3	2	1														
	SLAWISTIK	10	10	20					3	3	17	7														
	SOZIALKUNDE	20	23	43	8	6			17	9	18	8														
	SOZIALWISS.	2	2	4			1	1	1	1	2															
	SOZIOLOGIE	18	20	38	7	6			12	8	18	5	1	1												
	SPRACHWISS.	9	10	19	1		1		5	4	12	6														
	SPRECHERZIEH.	2	8	10	6	5			3	2	1	1														
	THEATERWISS.	2	3	5					1	1	4	2														
	THEOLOGIE	9	8	17	4	2			3	2	10	4														
	TIERMEDIZIN	1	5	6	2	2	1	1	1	1	2	1														
	UEBERSETZER	2	20	22	2	2	1	1	12	12	7	5														
	GEOGÄSIE	3	1	4	1				1	1	2															
	VOELKERKUNDE	1	1	2					2	1																
	VOLKSKUNDE		2	2							2	2														
	VOLKSWIRTSCH.	13	5	18	2	1			4	2	11	2	1													
	WIRTSCH.-ING.-W	2	1	3	1	1					2															
	ZAHNMEDIZIN	4	3	7	1				1	1	5	2														
	TEXTILES GEST		14	14	5	5			8	8	1	1														
	WERKERZIEHUNG	4	20	24	12	11			10	8	2	1														
HAUSWIRTSCH.		10	10	7	7	1	1	1	1			1	1										1	1		
W.-U.-ARBEITSL	2	6	8	4	4					3	2	1														
UNENTSCHEIDEN	97	244	341	87	74	3	2	148	119	101	47	2	2													
OHNE ANGABE	454	938	1392	438	366	18	15	502	372	431	182	3	3													
ZUSAMMEN	1250	2548	3798	1039	860	49	43	1419	1064	1277	570	14	11													
ANTHROPOLOGIE	ERZIEHUNGSWI.		1	1					1	1																
	MATHEMATIK		1	1							1	1														
	SINOLOGIE	1		1					1																	
	THEOLOGIE	1		1							1															
	ZUSAMMEN	2	2	4					2	1	2	1														
ARCHAEOLOGIE	ANGLISTIK		2	2	1	1			1	1																
	BIOLOGIE	1		1	1																					
	DOLMETSCHER		1	1	1	1																				
	GEOGRAPHIE		1	1					1	1																
	GESCHICHTE	1		1							1															
	KUNST		1	1	1	1																				
	PHYSIK	1		1								1														
	W.-U.-ARBEITSL	1		1							1															
	OHNE ANGABE	3	2	5	2				3	2																
	ZUSAMMEN	7	7	14	6	3			6	4	2															

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
ARCHITEKTUR	KLASS. PHILCL.	1		1										1
	ANGLISTIK	1		1							1			
	BAUING. WESEN	3		3			1				1			1
	PETRIEBSWIRT.	1	2	3							1		2	2
	BIOCHEMIE	1		1							1			
	EOLMETSCHER		1	1							1	1		
	FRZIEHUNGSWI.		3	3	2	2					1	1		
	GEOGRAPHIE	1	1	2	1	1					1			
	GEOPHYSIK	1		1	1									
	GERMANISTIK	2	1	3							3	1		
	INFORMATIK		1	1	1	1								
	KUNST	3	5	8	1	1				1	1	5	3	1
	LEIBESERZIEHUNG	4		4								3		1
	MATHEMATIK	2		2								2		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1								1		
	PSYCHOLOGIE	1		1						1				
	ROMANISTIK		2	2						1	1	1	1	
	SCHIFFSTECHN.	1		1								1		
	SOZIALWISS.		1	1								1	1	
	VOLKSWIRTSCH.	2		2								1		1
WERKERZIEHUNG		1	1						1	1				
UNENTSCHEIDEN	1	1	2				1	1					1	
OHNE ANGABE	9	6	15	5	2				3	2	6	1	1	1
ZUSAMMEN		35	25	60	11	7	2	1	7	5	31	9	9	3
ASTRONOMIE	BETRIEBSWIRT.	1		1						1				
	BIOCHEMIE	1		1							1			
	PSYCHOLOGIE		1	1	1	1								
	OHNE ANGABE	2	1	3					1	1	2			
	ZUSAMMEN	4	2	6	1	1			2	1	3			
BAUING. WESEN	ARCHITEKTUR	4		4							1			3
	BETRIEBSWIRT.	1		1							1			
	BIOLOGIE	1		1					1					
	CHEMIE	1		1							1			
	ERZIEHUNGSWI.	1		1	1									
	FORSTWISS.	1		1	1									
	GARTENBAUWISS		1	1	1	1								
	GEOLGIE	1		1										1
	GERMANISTIK	1		1						1				
	KUNST	1		1								1		
	LDW. TECHNOL.	1		1								1		
	LEBENSW. TECHN.	1		1	1									
	LEITRESERZIEHUNG	2		2								2		

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Anggegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
BAUING.-WESEN	MASCHINENBAU	4		4					2					2
	MATHEMATIK	2		2					1		1			
	CZEANOGRAPHIE	1		1										1
	PHYSIK	1		1										1
	UNENTSCHIEDEN	1		1										1
	OHNE ANGABE	9		9	2				2		2			3
	ZUSAMMEN	34	1	35	6	1			7		10			12
BERGBAU	ERZIEHUNGSWI.	1		1										1
	THEOLOGIE	1		1	1									
	OHNE ANGABE	2		2			1				1			
	ZUSAMMEN	4		4	1		1				1			1
BETRIEBSWIRT.	AGRARNISS.	2		2							1			1
	KLASS. PHILOL.		1	1							1	1		
	AMERIKANISTIK		1	1										1 1
	ANGLISTIK	7	4	11					4	2	2	1	5	1
	ARCHITEKTUR	2		2							2			
	BAUING.-WESEN	3		3							3			
	BETRIEBSWIRT.	2	1	3							2	1		1
	BIBLIOTHEKSWI		1	1					1	1				
	BIOCHEMIE	1		1										1
	BIOLOGIE	3	1	4	1									3 1
	CHEMIE	2		2							1			1
	DOLMETSCHER		1	1										1 1
	ELEKTROTECHN.	1		1										1
	ERNAHRGSSWISS	1		1							1			
	ERZIEHUNGSWI.	2		2										2
	FORSTWISS.	2		2					1					1
	GEOGRAPHIE	9	3	12	1				2	1	2	1	7	1
	GEOPHYSIK	1		1					1					
	GERMANISTIK	6	4	10								8	2	2 2
	GESCHICHTE	6	1	7							4		3	1
	HAUSHALTSWISS		1	1					1	1				
	HCLZWIRTSCH.	2		2										2
	INFORMATIK	3	2	5					1		3	2		1
	KUNST		1	1	1	1								
	LEIBESERZIEHG	16	1	17					3	1	6			8
	MATHEMATIK	8	2	10							6	2		4
	MEDIZIN, ALLG.	1	1	2							1			1 1
MUSIKWISS.		1	1					1	1					
PALAEONTOLOG.	1		1										1	
PHARMAZIE	1	2	3					2	1				1 1	
PHYSIK	3		3							2			1	

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
BETRIEBSWIRT.	POLITOLOGIE	3	1	4							1	1	3	
	PSYCHOLOGIE	3	2	5					2	1	1	1	2	
	PUBLIZISTIK	5		5							2		3	
	RAUMPLANUNG		1	1									1	1
	RECHTSWISS.	12	2	14							6		8	2
	RELIGIONSWISS.	1		1									1	
	SINOLOGIE	1		1									1	
	SCZIALKUNDE	1	2	3					1	1	1		1	1
	SCZIALWISS.	3	1	4							2		2	1
	SCZIOLOGIE	8		8					1		5		2	
	SPRACHWISS.	1		1							1			
	THEATERWISS.	1		1							1			
	VERWALTUNGSW.	3		3									3	
	VEHRSWIRTSCH.	59	11	70					5	1	30	2	35	8
	WIRTSCH.ING.W.	12	1	13	1				1		3	1	8	
	ZAHNMEDIZIN	2	1	3					2	1			1	
	HAUSWIRTSCH.		1	1									1	1
	W.-U.ARBETISL	2	1	3							1		2	1
	UNENTSCHEIDEN	19	5	24							15	2	9	3
	OHNE ANGABE	108	31	139	3				11	3	44	3	81	25
	ZUSAMMEN	329	89	418	7	1			40	15	158	20	213	53
BIBLIOTHEKSWI	GERMANISTIK		2	2					2	2				
	RECHTSWISS.		1	1	1	1								
	UNENTSCHEIDEN		1	1	1	1								
	OHNE ANGABE	2	3	5					3	2			2	1
	ZUSAMMEN	2	7	9	2	2			5	4			2	1
BIOCHEMIE	ANGLISTIK	1		1							1			
	ANTHROPOLOGIE	1		1							1			
	BETRIEBSWIRT.	1		1							1			
	BIBLIOTHEKSWI	1		1							1			
	BIOCHEMIE		2	2							2	2		
	BIOLOGIE	5		5							5			
	CHEMIE	6		6					1		5			
	CHEMIE-ING.W.	1		1							1			
	GEOGRAPHIE	1	1	2							2	1		
	GESCHICHTE	1	1	2							2	1		
	LIMNOLOGIE	1		1							1			
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1			
	PHYSIK	3		3	1						2			
	PSYCHOLOGIE	1		1							1			
	ROMANISTIK		1	1							1	1		
	UNENTSCHEIDEN	2	1	3	1						2	1		

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
BIOCHEMIE	OHNE ANGABE	3	5	8	2	2			2	2	4	1		
	ZUSAMMEN	29	11	40	4	2			3	2	33	7		
BIOLOGIE	AFRIKANISTIK		1	1	1	1								
	AGRARNISS.	5	6	11	3	3			4	3	4			
	KLASS.-PHILOL.		1	1							1	1		
	ANGLISTIK	14	37	51	16	11	3	3	21	17	11	6		
	ANTHROPOLOGIE	5		5					1		4			
	ARCHAEOLOGIE	2	1	3	1				1	1	1			
	ARCHITEKTUR	3	2	5	1				2	1	2	1		
	ASTRONOMIE	1		1	1									
	BAUING.WESEN	1		1							1			
	BERGBAU	1		1							1			
	BETRIEBSWIRT.		2	2	1	1					1	1		
	BIBLIOTHEKSWI	1	3	4	2	2			1		1	1		
	BIOCHEMIE	37	25	62	5	5			15	9	41	10	1	1
	BIOLOGIE	5	2	7	1	1			1		5	1		
	BRAUTECHNOL.	2	1	3					1		2	1		
	CHEMIE	21	33	54	14	11			17	13	23	9		
	CHEMIE-ING.W.	4	2	6					3	1	3	1		
	DOLMETSCHER		2	2	1	1					1	1		
	ELEKTROTECHN.	7	1	8					3		5	1		
	ERNAEHRGSWISS	3	14	17	1	1			7	7	7	4	2	2
	ERZIEHUNGSWI.	2	19	21	6	6	3	3	5	4	7	6		
	FINNO-UGRIST.		1	1	1	1								
	FORSTWISS.	7	1	8			1		3		4	1		
	FLUGTECHNIK	4		4							4			
	GARTENBAUWISS	1		1							1			
	GEOLOGIE	8	4	12	2	1	1	1	2	1	7	1		
	GEOGRAPHIE	42	62	104	36	25	3	3	21	15	43	18	1	1
	GEOPHYSIK	1	4	5	1	1			3	3	1			
	GERMANISTIK	13	32	45	23	20	3	3	11	8	8	1		
	GESCHICHTE	31	28	59	17	13	2	2	22	10	18	3		
	HAUSHALTSWISS		4	4	3	3					1	1		
	HOLZWIRTSCH.	1		1							1			
	INDOLOGIE	1	1	2							2	1		
	KUNST	15	35	50	22	19	1	1	17	13	9	2	1	
	LDW. TECHNCL.	2		2							1		1	
	LEBENS.M.CHEM.	4	5	9	2	1			2	1	5	3		
	LEIBESERZIEHG	20	23	43	18	16	2	2	11	4	12	1		
	LIMNOLOGIE	2		2	1						1			
	MASCHINENBAU	2		2					1		1			
	MATHEMATIK	29	48	77	18	17	1	1	28	17	29	12	1	1
	METEOROLOGIE	3	1	4	1	1					3			

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
BIOLOGIE	MEDIZIN, ALLG.	13	14	27	1	1			5	4	20	9	1		
	MINERALOGIE	1		1							1				
	MUSIKWISS.	10	5	15	5	3	1	1	3		6	1			
	CZEANOGRAPHIE	4	2	6	1	1					5	1			
	PALAEONTOLOG.	3	2	5					2	2	3				
	PHARMAZIE	5	16	21	1	1			7	5	13	10			
	PHILCSOPHIE	4	1	5							5	1			
	PHYSIK	13	4	17	3	2			6	1	7	1	1		
	PCLITOLOGIE	2	5	7	3	3			2	1	2	1			
	PSYCHOLOGIE	21	22	43	9	6	3	3	9	4	22	9			
	PUBLIZISTIK	4	1	5					4	1	1				
	RAUMPLANUNG		1	1					1	1					
	RECHTSWISS.	6	6	12	1				4	4	7	2			
	RELIGIONSWISS	1	9	10	5	5			4	4	1				
	ROMANISTIK	2	9	11	1	1			4	4	6	4			
	SINOLOGIE	1		1					1						
	SLAWISTIK	1	3	4							4	3			
	SCZIALKUNDE	2	4	6	3	3			1		2	1			
	SCZIALWISS.		1	1					1	1					
	SCZIOLOGIE	4	2	6	1				3	2	2				
	SPRACHWISS.	1	1	2	1	1			1						
	SPRECHERZIEH.		6	6	5	5	1	1							
	THEATERWISS.		1	1					1	1					
	THEOLOGIE	2	4	6	2	1			1	1	3	2			
	TIERMEDIZIN	6	6	12	2	2			1	1	9	3			
	UEBERSETZER		1	1	1	1									
	GEODAESIE	1		1					1						
	VERWALTUNGSW.		1	1					1	1					
	VCELKORKUNDE	1	2	3							3	2			
	VCLKSKUNDE		1	1	1	1									
	VCLKSWIRTSCH.	9	3	12	2	2			5	1	5				
	WIRTSCH.ING.W		1	1							1	1			
	ZAHNMEDIZIN	4	1	5					2	1	3				
	TEXTILES GEST		7	7	4	4			3	3					
	WERKERZIEHUNG	3	10	13	9	8			3	1	1	1			
	HAUSWIRTSCH.		9	9	7	7			2	2					
	W.-U. ARBEITSL		3	3	3	3									
	UNENTSCHEIDEN	57	83	140	41	32	3	2	50	33	46	16			
	OHNE ANGABE	208	340	548	201	159	21	16	163	104	161	60	2	1	
	ZUSAMMEN	689	988	1677	512	413	49	42	494	311	611	216	11	6	
BRAUTECHNCL.	MARKSCHEIDEN.	1		1	1										
	PCLITOLOGIE	1		1			1								
	UNENTSCHEIDEN	1		1							1				

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
BRAUTECHNOL.	OHNE ANGABE	1	3	4	1	1	2	2						1
"	ZUSAMMEN	4	3	7	2	1	3	2				1		1
CHEMIE	AGRARWISS.	2		2					1					1
	KLASS. PHILOL.	1		1							1			
	ANGLISTIK	3	9	12	4	4			6	5	2			
	ARCHAEOLOGIE		1	1							1	1		
	ARCHITEKTUR	3		3							3			
	ASTRONOMIE	3		3							3			
	BAUING. WESEN	2	1	3							3	1		
	BERGBAU	1		1					1					
	BETRIEBSWIRT.	3	1	4							4	1		
	BIOCHEMIE	27	6	33			2		3		27	6	1	
	BIOLOGIE	17	15	32	4	2			10	7	18	6		
	BRAUTECHNOL.	3		3	1						2			
	CHEMIE	4	2	6	1	1			1	1	4			
	CHEMIE-ING.W.	12	4	16	1				4	3	10	1	1	
	ELEKTROTECHN.	6	2	8	1	1			1		6	1		
	ERNAEHRGSWISS	1	4	5	1	1					3	2	1	1
	ERZIEHUNGSWI.	2	1	3	1				1	1	1			
	FORSTWISS.	1		1					1					
	FLUGTECHNIK	1		1							1			
	GEOLOGIE	5	3	8					6	3	2			
	GEOGRAPHIE	14	11	25	4	3			9	4	12	4		
	GEOPHYSIK		1	1					1	1				
	GERMANISTIK	1	2	3					2	1	1	1		
	GESCHICHTE	10	1	11	1				6	1	4			
	HAUSHALTSWISS		1	1					1	1				
	HUETTENWESEN	1		1							1			
	INFORMATIK	2		2							2			
	KUNST	4	4	8	3	3			2	1	3			
	LEBENSW.CHEM.	15	7	22	1	1	1	1	6	2	14	3		
	LEIBESERZIEHG	6	2	8	2				1	1	5	1		
	MASCHINENBAU	2	1	3	1	1					1		1	
	MATHEMATIK	19	24	43	4	3			15	12	23	8	1	1
	METEOROLOGIE	2		2							2			
	MEDIZIN, ALLG.	4	2	6					4	2	2			
	MINERALOGIE	2		2							2			
	MUSIKWISS.	3	5	8	2	2			4	3	2			
	OZEANOGRAPHIE	2		2							2			
	PHARMAZIE	6	10	16					5	3	10	6	1	1
	PHILOSOPHIE	2		2					1		1			
	PHYSIK	22	5	27	2	1			3		22	4		
	POLITOLOGIE	4		4					1		3			

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
					Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
		1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
CHEMIE	PSYCHOLOGIE		7	5	12	3	2	1	1	2	1	6	1		
	PUBLIZISTIK		1		1							1			
	RAUMPLANUNG		2		2			1				1			
	RECHTSWISS.		5	2	7					2	1	5	1		
	RELIGIONSWISS		1	1	2					1	1	1			
	ROMANISTIK			3	3	1	1			1	1	1	1		
	SOZIALKUNDE		1		1							1			
	SPRACHWISS.		1		1							1			
	SPRECHERZIEH.			2	2							2	2		
	THEATERWISS.		1		1							1			
	THEOLOGIE		2		2							2			
	VOELKERKUNDE		1		1	1									
	VOLKSWIRTSCH.		1	1	2							2	1		
	ZAHNMEDIZIN		2	1	3							3	1		
	HAUSWIRTSCH.			1	1					1	1				
	UNENTSCHIEDEN		32	17	49	4	3			12	7	32	6	1	1
	OHNE ANGABE		107	86	193	33	20	3	2	61	33	93	31	3	
ZUSAMMEN		382	244	626	76	49	8	4	176	97	355	90	11	4	
CHEMIE-ING.W.	BAUING.WESEN		1		1						1				
	CHEMIE		2		2			1						1	
	FLUGTECHNIK		1		1						1				
	LEBENS.M.CHEM.		1		1				1						
	MATHEMATIK		1		1				1						
	UNENTSCHIEDEN		1		1									1	
	OHNE ANGABE		1	1	2				1	1	1				
	ZUSAMMEN		8	1	9			1		3	1	3		2	
DOLMETSCHER	ANGLISTIK			5	5					4	4	1	1		
	BETRIEBSWIRT.		1		1							1			
	BIBLIOTHEKSWI		1		1			1							
	BIOLOGIE			1	1				1	1					
	BRAUTECHNOL.		1		1			1							
	GEOGRAPHIE			1	1				1	1					
	KUNST			1	1							1	1		
	ORIENTALISTIK			1	1							1	1		
	ROMANISTIK			1	1				1	1					
	SPRACHWISS.			1	1									1	1
	UEBERSETZER		2	1	3							2	1	1	
	UNENTSCHIEDEN		2		2					1		1			
	OHNE ANGABE		2	5	7	2	2	1	1	2	1	2	1		
	ZUSAMMEN		9	17	26	2	2	3	1	10	8	9	5	2	1
ELEKTROTECHN.	ANGLISTIK		2		2							1		1	
	BAUING.WESEN		3		3				1		2				

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
1. Studienfach	2. Studienfach				zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
ELBKTROTECHN.	BETRIEBSWIRT.	1		1	1									
	BIOLOGIE	1		1			1							
	CHEMIE	2		2				1		1				
	CHEMIE-ING.W.	1		1									1	
	ELEKTROTECHN.	2		2									2	
	ERZIEHUNGSWI.	1		1									1	
	FLUGTECHNIK	3		3						1		2		
	GEOLOGIE		1	1								1	1	
	GEOGRAPHIE	1		1									1	
	GERMANISTIK	1		1				1						
	GESCHICHTE	1		1									1	
	HUETTENWESEN	1		1									1	
	INFORMATIK	5		5						3		2		
	KUNST		1	1				1	1					
	LEIBESERZIEHUNG	4		4						2		2		
	MASCHINENBAU	4		4						2		2		
	MATHEMATIK	6	1	7	2	1		1		3		1		
	METEOROLOGIE	1		1				1						
	MEDIZIN, ALLG.	1		1									1	
	MUSIKWISS.	2		2						1		1		
	ORIENTALISTIK	1		1									1	
	PHARMAZIE	1		1	1									
	PHYSIK	17		17	2					6		9		
	RECHTSWISS.	2		2						2				
	SOZIOLOGIE	1		1									1	
	THEATERWISS.	1		1						1				
	VOLKSWIRTSCH.	1		1			1							
	WIRTSCH.ING.W.	3		3						1		2		
	ZAHNMEDIZIN	1		1				1						
	WERKERZIEHUNG	1		1									1	
	W.-U. ARBEITSL.	1		1									1	
	UNENTSCHEIDEN	8	2	10	3	1		2		1		4	1	
	OHNE ANGABE	30	2	32	4	2		4		4		20		
	ZUSAMMEN	111	7	118	13	4	2	13	1	31		59	2	
ERNAHRUNGSWISS.	KLASS. PHILOL.		1	1						1	1			
	ANGLISTIK	1	1	2	1	1		1						
	BETRIEBSWIRT.		1	1									1	1
	BIOLOGIE		3	3				1	1			2	2	
	CHEMIE		2	2				1	1			1	1	
	ERNAHRUNGSWISS.	1	2	3	1	1	1			1	1			
	ERZIEHUNGSWI.		1	1								1	1	
	GERMANISTIK		1	1						1	1			
	GESCHICHTE		1	1				1	1					

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
ERNAEHRGSWISS	HAUSHALTSWISS		8	8				1	1					7	7
	LEBENS- u. CHEM.		1	1										1	1
	LEIBESERZIEHUNG		2	2				1	1					1	1
	MATHEMATIK		1	1										1	1
	MEDIZIN, ALLG.		1	1							1	1			
	MUSIKWISS.		1		1	1									
	POLITOLOGIE		1		1									1	
	PSYCHOLOGIE		2		2		1		1						
	SOZIOLOGIE		1		1									1	
	SPRACHWISS.			1	1									1	1
	SPRECHERZIEH.			1	1									1	1
	TEXTILES GEST.			1	1									1	1
	HAUSWIRTSCH.			1	1						1	1			
	UNENTSCHEIDEN			3	3									3	3
	OHNE ANGABE		1	16	17	4	3			1	1	3	3	9	9
	ZUSAMMEN		8	49	57	7	5	2		8	6	8	8	32	30
ERZIEHUNGSWIS.	AGRARWISS.			1	1			1	1						
	KLASS. PHILOL.			1	1									1	1
	ANGLISTIK		1	4	5					4	3	1	1		
	ANTHROPOLOGIE		1		1			1							
	ARCHAEOLOGIE			1	1	1	1								
	ARCHITEKTUR		1		1	1									
	BAUING. WESEN		1		1			1							
	BIBLIOTHEKSWIS.		1	1	2	2	1								
	BIOLOGIE			3	3			1	1			2	2		
	CHEMIE		3	2	5					2		3	2		
	FORSTWISS.		1		1	1									
	GARTENBAUWISS.			1	1					1	1				
	GEOGRAPHIE		1	1	2	1	1			1					
	GERMANISTIK		4	9	13	4	4	1	1	4	3	4	1		
	GESCHICHTE		3		3	1				1				1	
	HAUSHALTSWISS.			1	1			1	1						
	KUNST		1	1	2					1		1	1		
	LEIBESERZIEHUNG		3	3	6	2	1	2	1			2	1		
	MATHEMATIK			4	4	1	1	1	1	2	2				
	MEDIZIN, ALLG.			2	2			1	1			1	1		
	MUSIKWISS.		1	3	4	1	1	1		2	2				
	PHARMAZIE		1	1	2			1	1	1					
	PHILOSOPHIE		1		1							1			
	PHYSIK		1	1	2	1	1					1			
	POLITOLOGIE		4	6	10			3	1	3	3	4	2		
	PSYCHOLOGIE		10	14	24	10	5	6	4	2	2	6	3		
	PUBLIZISTIK			1	1			1	1						

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Studienfach	2. Studienfach													
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
ERZIEHUNGSWI.	RECHTSWISS.	1		1	1									
	ROMANISTIK		2	2					1	1	1	1		
	SOZIALKUNDE	1	3	4	1		2	2			1	1		
	SOZIALWISS.		1	1							1	1		
	SOZIOLOGIE	17	8	25	8	2	7	3	2		7	3	1	
	SPRECHERZIEH.	1	3	4	1	1	2	2			1			
	THEATERWISS.	1		1	1									
	THEOLOGIE	1		1			1							
	UEBERSETZER		1	1	1	1								
	VERWALTUNGSW.	1		1							1			
	VOLKSKUNDE		1	1					1	1				
	VOLKSWIRTSCH.		1	1	1	1								
	ZAHNMEDIZIN	1		1	1									
	TEXTILES GEST		1	1	1	1								
	UNENTSCHEIDEN	3	12	15	10	10	1		3	2	1			
OHNE ANGABE	34	71	105	46	33	31	22	13	6	12	9	3	1	
ZUSAMMEN		100	165	265	98	65	66	43	44	26	51	29	6	2
FINNO-UGRIST.	SINOLOGIE	1		1	1									
FORSTWISS.	ELEKTROTECHN.	1		1					1					
	FLUGTECHNIK	1		1					1					
	GERMANISTIK	1		1							1			
	LEIBESERZIEHUNG	1		1					1					
	OHNE ANGABE	5		5	3						1		1	
	ZUSAMMEN	9		9	3				3		2		1	
	FLUGTECHNIK	KLASS. PHILOL.	1		1						1			
FLUGTECHNIK	ELEKTROTECHN.	1		1	1									
	INFORMATIK	1		1					1					
	LEBENSW. CHEM.	1		1					1					
	LEIBESERZIEHUNG	2		2							2			
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1			
	UNENTSCHEIDEN	1		1							1			
	OHNE ANGABE	3		3	1						2			
	ZUSAMMEN	11		11	2				2		7			
GARTENBAUWISS	AGRARWISS.	1		1									1	
	BIOLOGIE	1	1	2									2	1
	ERZIEHUNGSWI.	1		1									1	
	GEOGRAPHIE	1		1									1	
	OZEANOGRAPHIE		1	1	1	1								
	OHNE ANGABE	3	1	4	2	1			1				1	
	ZUSAMMEN	7	3	10	3	2			1				6	1
GEOLOGIE	BIOLOGIE	2	1	3					1	1	2			

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		mann-lich	weib-lich	zu-sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
GEOLOGIE	GEOLOGIE	1		1					1						
	GESCHICHTE	1		1			1								
	KUNST	1		1							1				
	LEIBESERZIEHUNG	1		1	1										
	MATHEMATIK	1		1	1										
	MINERALOGIE	2		2								2			
	POLITOLOGIE		1	1					1	1					
	PSYCHOLOGIE		1	1	1	1									
	THEOLOGIE	2		2	1								1		
	UNTERSCHIEDEN OHNE ANGABE	7	2	9	4	1	1	1	3				1		
	ZUSAMMEN	20	7	27	10	4	2	1	7	2	8				
	GEOGRAPHIE	AGRARWISS.	4	1	5	4	1						1		
AMERIKANISTIK		1		1						1					
ANGLISTIK		9	12	21	5	4	1	1	11	6	4	1			
ARCHITEKTUR		1	1	2					2	1					
BAUING. WESEN		2		2	1				1						
BETRIEBSWIRT.		1	1	2					1	1	1				
BIOCHEMIE		1	1	2					1	1	1				
BIOLOGIE		13	13	26	13	8	1		8	4	4	1			
BRAUTECHNOL.		1		1					1						
CHEMIE		3	2	5					3	1	2	1			
CHEMIE-ING.W.		1		1			1								
COLMETSCHER		1		1								1			
ERNAHRUNGSWISS.		1	1	2					2	1					
ERZIEHUNGSWIS.		3	6	9	2	1	2	1	4	3	1	1			
GARTENBAUWISS.		1		1	1										
GEOLOGIE		7	1	8	2				3	1	3				
GEOPHYSIK			1	1				1	1						
GERMANISTIK		8	5	13	3	1	1	1	6	3	3				
GESCHICHTE		20	19	39	13	10			14	5	12	4			
HAUSHALTSWISS.			1	1	1	1									
INDOLOGIE		1		1					1						
INFORMATIK			1	1					1	1					
KUNST		7	12	19	8	7	1		7	3	3	2			
LEB. TECHNOL.		1		1					1						
LEIBESERZIEHUNG		8	12	20	10	9	1	1	6	1	3	1			
MASCHINENBAU		1		1								1			
MATHEMATIK		5	11	16	5	3	1	1	8	5	1	1	1	1	1
METEOROLOGIE	1		1					1							
MEDIZIN, ALLG.	1		1	1											
MUSIKWISS.	2	6	8	2	2	4	3	2	1						
ORIENTALISTIK	1		1					1							

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
GEOGRAPHIE	PHARMAZIE	1	1	2					1	1	1			
	PHILOSOPHIE	1		1								1		
	PHYSIK	3		3	1				1		1			
	POLITOLOGIE	3	4	7	1				2	2	4	2		
	PSYCHOLOGIE	2	7	9	2	2	2	1	3	3	2	1		
	PUBLIZISTIK	1		1								1		
	RAUMPLANUNG	1	1	2					1	1	1			
	RECHTSWISS.	5		5					2		3			
	RELIGIONSWISS.	2	2	4	2	2					2			
	ROMANISTIK		2	2	2	2								
	SCHIFFSTECHN.		1	1				1	1					
	SOZIALKUNDE	10	4	14	1	1			6	2	7	1		
	SOZIALWISS.		2	2	1	1			1	1				
	SOZIOLOGIE	4	4	8	4	3			2	1	2			
	SPRACHWISS.		2	2					2	2				
	THEOLOGIE	3	1	4	2		1				1	1		
	TIERMEDIZIN	1		1					1					
	GEODÄSIE	2		2							2			
	VOELKERKUNDE	1	1	2	1	1			1					
	VOLKSWIRTSCH.	10		10	1				2		7			
ZAHNMEDIZIN	1		1										1	
TEXTILES GEST		6	6	2	2	1	1	3	3					
WERKERZIEHUNG	3	5	8	4	3			1	1	3	1			
HAUSWIRTSCH.		5	5	5	5									
UNENTSCHEIDEN	24	13	37	15	7			13	4	9	2			
DHNE ANGABE	99	111	210	96	61	10	7	63	30	39	12	2	1	
ZUSAMMEN	283	279	562	211	137	29	19	191	89	127	32	4	2	
GEOPHYSIK	KLASS. PHILCL.	2		2							2			
	AMERIKANISTIK	1		1							1			
	ANGLISTIK	12	11	23	7	4	1		5	3	10	4		
	ARCHITEKTUR	2		2							2			
	ASTRONOMIE		1	1					1	1				
	BIBLIOTHEKSWI		2	2	1	1			1	1				
	BIOLOGIE	4	14	18	9	8	2	2	5	4	2			
	CHEMIE	1	2	3	2	2					1			
	ERZIEHUNGSWI.	5	4	9	5	3					4	1		
	FINNO-UGRIST.	1		1							1			
	GEOLOGIE	2	1	3	1	1	1				1			
	GEOGRAPHIE	3	10	13	5	5			6	5	2			
	GEOPHYSIK	1		1							1			
	GERMANISTIK	1		1							1			
	GESCHICHTE	8	18	26	7	7	1	1	12	8	6	2		
	HAUSHALTSWISS.		1	1	1	1								

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	mann- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
GEOPHYSIK	KUNST	2	7	9	6	4			2	2	1	1		
	LEIBESERZIEHUNG	4	6	10	6	4	1	1	2	1	1			
	MATHEMATIK	2	14	16	7	7	3	3	5	4	1			
	MEDIZIN, ALLG.		2	2							2	2		
	MUSIKWISS.		5	5	3	3	1	1			1	1		
	ORIENTALISTIK	1		1	1									
	PHARMAZIE	1	2	3					3	2				
	PHILOSOPHIE	4	3	7							7	3		
	PHYSIK		1	1	1	1								
	POLITOLOGIE	6	7	13	4	3	1	1	2	1	6	2		
	PSYCHOLOGIE	4	11	15	2	2	1	1	3	3	9	5		
	PUBLIZISTIK	5	4	9					2	2	7	2		
	RECHTSWISS.	6		6	1				2		3			
	RELIGIONSWISS.	1	2	3	2	2					1			
	ROMANISTIK	2	3	5	1	1					4	2		
	SINOLOGIE	1		1							1			
	SOZIALKUNDE	2	3	5	1				3	2			1	1
	SOZIOLOGIE	2	4	6	1	1	1	1	1	1	3	1		
	SPRACHWISS.		1	1	1	1								
	THEATERWISS.	3	1	4							4	1		
	THEOLOGIE		1	1					1	1				
	ÜBERSETZER	1		1							1			
	VEGELKUNDE	1		1					1					
	VEGELSWIRTSCH.	1	2	3					1	1	2	1		
	ZAHNHEILKUNDE	2		2	1				1					
	WERKERZIEHUNG		2	2	2	2								
	HAUSWIRTSCH.		2	2	2	2								
UNENTSCHEIDEN	8	24	32	17	16	2	2	4	2	9	4			
OHNE ANGABE	49	80	129	54	42	6	4	37	20	31	14	1		
ZUSAMMEN		151	251	402	151	123	21	17	100	64	128	46	2	1
GERMANISTIK	AGRARWISS.	2	2	4					1	1	3	1		
	KLASS. PHILOL.	3	3	6					1	1	5	2		
	AMERIKANISTIK	2	1	3					1	1	2			
	ANGLISTIK	57	138	195	77	68	3	2	56	41	58	26	1	1
	ANTHROPOLOGIE	2		2							2			
	ARCHAEOLOGIE		1	1	1	1								
	ARCHITEKTUR	4	11	15	7	6			4	2	4	3		
	ASTRONOMIE		1	1							1	1		
	BAUING. WESEN	4		4	1						3			
	BERGBAU	2	1	3	1	1			1		1			
	BETRIEBSWIRT.	9	6	15	2	1			4	2	9	3		
	BIBLIOTHEKSWIS.	4	13	17					6	5	11	8		
	BIOCHEMIE	3	2	5	2	1			2	1	1			

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		mann- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen		
1. Studienfach	2. Studienfach				zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
GERMANISTIK	BIOLOGIE	33	115	148	75	68	7	5	49	35	17	7			
	BRAUTECHNOL.	3		3				1		1		1			
	CHEMIE	7	15	22	10	8				8	5	4	2		
	COLMETSCHER	1	3	4	1	1				1	1	2	1		
	ELEKTROTECHN.	3	1	4	1					2	1	1			
	ERNAEHRGSWISS		7	7	1	1	1	1	3	3	2	2			
	ERZIEHUNGSWI.	24	61	85	32	28	5	5	13	11	33	15	2	2	
	FINNO-UGRIST.	1		1							1				
	FORSTWISS.	3		3	1				1		1				
	FLUGTECHNIK		1	1					1	1					
	GARTENBAUWISS	2		2	1						1				
	GEOLOGIE	6	9	15	5	5			8	4	2				
	GEOGRAPHIE	58	105	163	80	65	7	4	40	19	36	17			
	GERMANISTIK	1	3	4	2	2					2	1			
	GESCHICHTE	80	126	206	67	57	11	9	57	32	71	28			
	HAUSHALTSWISS		10	10	5	5	1	1	4	4					
	HUETTENWESEN		1	1							1	1			
	INDOLOGIE	1	3	4	2	2					2	1			
	INFORMATIK		2	2	1	1					1	1			
	JAPANOLOGIE	1	2	3	1	1					1		1	1	
	KUNST	20	88	108	58	54	6	6	20	17	24	11			
	LDW. TECHNOL.	1		1							1				
	LEBENS-M.CHEM.		1	1					1	1					
	LEIBESERZIEHG	25	49	74	35	26	4	3	23	17	12	3			
	LIMNOLOGIE	1		1							1				
	MASCHINENBAU	4	1	5	1	1			1		3				
	MATHEMATIK	16	53	69	34	28	8	8	16	12	11	5			
	METEOROLOGIE	1		1							1				
	MEDIZIN, ALLG.	14	8	22	2		1	1	1	1	18	6			
	MINERALOGIE	1	2	3			1	1			2	1			
	MUSIKWISS.	9	21	30	14	13	2	2	2	2	11	3	1	1	
	ORIENTALISTIK	1		1					1						
	OZEANOGRAPHIE	1		1							1				
	PALAEONTOLOG.	1		1					1						
	PHARMAZIE	2	9	11	3	3			4	4	4	2			
	PHILOSOPHIE	28	23	51	2	1	1	1	8	6	40	15			
	PHYSIK	3	3	6	2	1			3	2	1				
	POLITOLOGIE	48	37	85	11	9	2	2	18	10	54	16			
	PSYCHOLOGIE	53	83	136	34	29	9	7	25	19	66	26	2	2	
	PUBLIZISTIK	60	46	106	8	3	3	1	19	14	75	27	1	1	
	RAUMPLANUNG	1	1	2					2	1					
	RECHTSWISS.	38	21	59	7	4	1		17	7	34	10			
	RELIGIONSWISS	7	32	39	17	15	3	3	13	10	6	4			

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	mann-lich	weib-lich	zu-sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.

### Bundesgebiet ohne Berlin

GERMANISTIK	ROMANISTIK	17	36	53	11	8	2	2	15	12	25	14		
	SINOLOGIE	1	1	2	1						1	1		
	SLAWISTIK	4	7	11					3	3	8	4		
	SOZIALKUNDE	27	27	54	15	12	1		14	7	24	8		
	SOZIALWISS.		2	2							2	2		
	SOZIOLOGIE	39	26	65	6	4	3	3	15	8	41	11		
	SPRACHWISS.	5	6	11	1	1			1		9	5		
	SPRECHERZIEH.	1	9	10	7	7	2	1	1	1				
	THEATERWISS.	25	17	42	1	1			3	3	38	13		
	THEOLOGIE	17	23	40	15	10	5	5	4	4	16	4		
	TIERMEDIZIN	2	3	5					1	1	4	2		
	UEBERSETZER	1	2	3					1	1	2	1		
	GEODÄSIE	1		1							1			
	VEGELKUNDE	3	2	5	1				2	2	2			
	VEGELWIRTSCH.	9	4	13	2	2			2	2	9			
	WIRTSCH.-ING.W.	1	1	2	1	1					1			
	ZAHNHEILKUNDE	2	5	7	3	3			1		3	2		
	TEXTILES GEST.		18	18	14	14	2	2	2	2				
	WERKZEUGLEHRE	4	20	24	17	15	1	1	5	3			1	1
	HAUSWIRTSCH.	1	12	13	9	8	2	2	2	2				
	W.-U.-ARBEITSL.		2	2	2	2								
	UNTERSCHIEDL.	70	152	222	97	78	17	14	50	37	58	23		
	OHNE ANGABE	369	928	1297	552	470	67	60	308	236	365	161	5	1
ZUSAMMEN	1250	2424	3674	1359	1145	179	152	869	617	1253	500	14	10	
GESCHICHTE	AFRIKANISTIK	1		1							1			
	AGRARWISS.	2		2	1						1			
	KLASS.-PHILOL.	3		3					1		2			
	AMERIKANISTIK	1	1	2							2	1		
	ANGLISTIK	8	16	24	11	7			6	4	7	5		
	ANTHROPOLOGIE		1	1	1	1								
	ARCHAEOLOGIE	3	3	6	1	1			4	2	1			
	ARCHITEKTUR	1	1	2	1	1					1			
	ASTRONOMIE	1		1							1			
	BERGBAU		1	1	1	1								
	BETRIEBSWIRT.	4	1	5	2				1		2	1		
	BIBLIOTHEKSWI.	1		1							1			
	BIOCHEMIE		1	1					1	1				
	BIOLOGIE	9	19	28	18	14			4	3	6	2		
	BRAUTECHNOL.	4		4	1				3					
	CHEMIE	3		3	1				1		1			
	CHEMIE-ING.W.	1		1							1			
	COLLECTOR	1	1	2					1	1	1			
	ELEKTROTECHN.	3		3	1				1		1			

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
GESCHICHTE	ERZIEHUNGSWI.	9	9	18	8	4	1	1				9	4	
	FORSTWISS.	1		1								1		
	FLUGTECHNIK	1		1						1				
	GEOLOGIE		4	4			1	1	2	2	1	1		
	GEOGRAPHIE	39	28	67	20	15	2		25	9	20	4		
	GEOPHYSIK	1	3	4			1	1	1	1	2	1		
	GERMANISTIK	22	30	52	18	15			13	7	21	8		
	GESCHICHTE	3	4	7	4	3			1		2	1		
	KUNST	5	12	17	9	8			6	3	1		1	1
	LDW. TECHNOL.	1		1							1			
	LEBENS- u. CHEM.		1	1							1	1		
	LEBENS- u. TECHN.	1		1	1									
	LEIBESERZIEHUNG	15	4	19	10	3			2	1	6		1	
	MATHEMATIK	16	5	21	8	3			6	1	7	1		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1			
	ORIENTALISTIK		1	1							1	1		
	OZEANOGRAPHIE	1		1							1			
	PHARMAZIE	4	4	8	3	2			4	2	1			
	PHILOSOPHIE	7	1	8	2	1					5		1	
	PHYSIK	1	2	3					1	1	2	1		
	POLITOLOGIE	29	9	38	6	2			4	2	25	4	3	1
	PSYCHOLOGIE	15	9	24	5	3			4	2	15	4		
	PUBLIZISTIK	6	3	9	1				1		7	3		
	RECHTSWISS.	12	6	18	2	1			4	2	12	3		
	RELIGIONSWISS.	2	3	5	2	1			2	2	1			
	ROMANISTIK	6	7	13	1				3	3	8	4	1	
	SLAWISTIK	3	1	4	1						3	1		
	SOZIALKUNDE	14	7	21	6	5			6		9	2		
	SOZIALWISS.		2	2	1	1			1	1				
	SOZIOLOGIE	17	5	22	3	1			4	1	14	3	1	
	SPRACHWISS.	1	2	3					2	1	1	1		
	SPRECHERZIEHUNG	1	2	3	1	1	1	1			1			
	THEATERWISS.	2		2							2			
	THEOLOGIE	1	2	3	2	2			1					
	UEBERSETZER	1		1							1			
	GEODÄSIE	1		1					1					
	VOELKERNUNDE	1	2	3	1	1					2	1		
	VOLSKUNDE	1	1	2							1	1	1	
	VOLKSWIRTSCH.	10	3	13	2				5	1	6	2		
	TEXTILES GEST.		2	2	2	2								
	WERKERZIEHUNG	1	3	4	3	2			1	1				
	HAUSWIRTSCH.		1	1	1	1								
	W.- u. ARBEITSL.	1		1							1			

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
GESCHICHTE	UNENTSCHIEDEN	16	33	49	12	11	3	3	12	9	22	10			
	OHNE ANGABE	183	144	327	98	52	13	10	84	52	130	29	2	1	
	ZUSAMMEN	498	400	898	272	165	22	17	220	115	373	100	11	3	
HAUSHALTSWISS	BIOLOGIE		1	1									1	1	
	CHEMIE		6	6									6	6	
	ERNAEHRGSSWISS		2	2									2	2	
	ERZIEHUNGSWI.		3	3					1	1			2	2	
	GESCHICHTE		2	2	1	1							1	1	
	LEIBESERZIEHNG		1	1									1	1	
	RECHTSWISS.		1	1									1	1	
	RELIGIONSWISS		1	1	1	1									
	SOZIOLOGIE	1		1								1			
	TIERMEDIZIN		1	1							1	1			
	TEXTILES GEST		1	1	1	1									
	HAUSWIRTSCH.		2	2										2	2
	UNENTSCHIEDEN		1	1								1	1		
OHNE ANGABE	2	19	21	4	4			2	1	7	6	8	8		
ZUSAMMEN	3	41	44	7	7			3	2	10	8	24	24		
HOLZWIRTSCH.	OHNE ANGABE	1		1										1	
HUETTENWESEN	OZEANOGRAPHIE	1		1	1										
	PHYSIK	1		1							1				
	OHNE ANGABE	1		1							1				
	ZUSAMMEN	3		3	1						2				
INDOLOGIE	GERMANISTIK		1	1							1	1			
	MARKSCHEIDEN.	1		1	1										
	ZUSAMMEN	1	1	2	1						1	1			
INFORMATIK	ANGLISTIK	1		1							1				
	ARCHITEKTUR	1		1							1				
	BETRIEBSWIRT.	1	3	4					2	2	2	1			
	CHEMIE	1		1							1				
	ELEKTROTECHN.	3		3							3				
	GERMANISTIK	1		1							1				
	HOLZWIRTSCH.	1		1							1				
	LEIBESERZIEHNG	1		1							1				
	MATHEMATIK	7	2	9							8	1	1	1	
	PHYSIK	2		2							2				
	OHNE ANGABE	3	4	7	2	1	2	2	1		2	1			
	ZUSAMMEN	22	9	31	2	1	2	2	3	2	23	3	1	1	
JAPANOLOGIE	ROMANISTIK	1		1										1	
	SOZIALKUNDE	1		1										1	
	SOZIOLOGIE	1		1							1				
	ZUSAMMEN	3		3							1			2	

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegabenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach	Bundesgebiet ohne Berlin													
KUNST	AEGYPTOLOGIE		2	2	1	1					1	1			
	AFRIKANISTIK		1	1							1	1			
	KLASS. PHILOL.	1		1							1				
	ANGLISTIK	7	28	35	9	8			9	8	16	12	1		
	ANTHROPOLOGIE	2		2							2				
	ARCHAEOLOGIE	1	5	6							6	5			
	ARCHITEKTUR	26	22	48	1	1			7	5	39	16	1		
	BAUING. WESEN	3		3							3				
	BETRIEBSWIRT.	4		4					1		3				
	BIBLIOTHEKSWI		1	1					1	1					
	BIOCHEMIE	3	2	5							5	2			
	BIOLOGIE	10	19	29	9	9	1		5	3	14	7			
	BRAUTECHNOL.	1		1							1				
	CHEMIE	6	5	11					5	3	6	2			
	CHEMIE-ING.W.	1		1										1	
	COLMEYSCHER		1	1							1	1			
	ELEKTROTECHN.	3		3							3				
	ERZIEHUNGSWI.	6	5	11					1	1	10	4			
	FORSTWISS.	2		2							2				
	GARTENBAUWISS	1	1	2					1		1	1			
	GEOLOGIE	1	2	3					3	2					
	GEOGRAPHIE	15	21	36	13	12	1	1	6	3	16	5			
	GEOPHYSIK	1	2	3	1	1					2	1			
	GERMANISTIK	18	19	37	11	9	2	2			24	8			
	GESCHICHTE	6	9	15	3	2	1		4	4	6	3	1		
	HAUSHALTSWISS		4	4	3	3							1	1	
	HUETTENWESEN	2		2	1						1				
	INDOLOGIE	1	1	2							2	1			
	JAPANOLOGIE	2		2							2				
	KUNST	5	3	8	3	3					5				
	LEBENSW. CHEM.		2	2					2	2					
	LEIBESERZIEHUNG	9	8	17	5	4			6	2	6	2			
	LIMNOLOGIE	1		1					1						
	MASCHINENBAU	3		3					1		2				
	MATHEMATIK	3	6	9	4	2	1	1	1	1	3	2			
	METEOROLOGIE	1		1							1				
	MEDIZIN, ALLG.	2	2	4							4	2			
	MUSIKWISS.	4	4	8	2	2					5	1	1	1	
	ORIENTALISTIK	1	1	2							2	1			
	OZEANOGRAPHIE	1	1	2							2	1			
	PALAEONTOLOG.	1		1							1				
	PHILOSOPHIE	8	8	16					2	2	14	6			
	PHYSIK	2	1	3					1		2	1			

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
KUNST	POLITOLOGIE	5	4	9	2	1			1	1	6	2		
	PSYCHOLOGIE	23	15	38	6	3	1	1	7	4	24	7		
	PUBLIZISTIK	10	9	19	2	1			1	1	15	6	1	1
	RAUMPLANUNG	1	2	3			1	1			2	1		
	RECHTSWISS.	6	2	8	1	1			1		6	1		
	RELIGIONSWISS.	1	1	2	1	1					1			
	ROMANISTIK	1	9	10					4	3	6	6		
	SLAWISTIK	1		1							1			
	SOZIALKUNDE	5	4	9	2	2	1				6	2		
	SOZIALWISS.		1	1							1	1		
	SOZIOLOGIE	10	4	14					1		13	4		
	SPRACHWISS.	1	2	3	2	1			1	1				
	SPRECHERZIEH.		2	2			1	1			1	1		
	THEATERWISS.	9	7	16	3	2			1		12	5		
	THEOLOGIE	1	1	2					1	1	1			
	TIERMEDIZIN	3	2	5					2	1	3	1		
	GEODÄSIE		1	1					1	1				
	VOELKERKUNDE	1	1	2	1				1	1				
	VOLKSWIRTSCH.	3	3	6					1	1	5	2		
	WIRTSCH.ING.W.	1		1							1			
	ZAHNMEDIZIN	1	1	2							2	1		
TEXTILES GEST	3	21	24	9	9			4	4	10	8	1		
WERKERZIEHUNG	17	15	32	7	5	1		7	3	16	7	1		
HAUSWIRTSCH.		3	3	1	1			2	2					
UNENTSCHIEDEN	64	60	124	21	16			16	9	85	34	2	1	
OHNE ANGABE	197	300	497	114	99	18	13	64	47	295	137	6	4	
ZUSAMMEN	528	656	1184	238	199	29	20	173	117	727	312	17	8	
LANDESPFLEGE	FLUGTECHNIK	1		1			1							
	KUNST		1	1				1	1					
	VOLKSWIRTSCH.	1		1						1				
	UNENTSCHIEDEN	2		2	1				1					
	ZUSAMMEN	4	1	5	1		1		2	1	1			
LDW. TECHNOL.	ANGLISTIK	1		1							1			
	FORSTWISS.	1		1									1	
	HOLZWIRTSCH.	1		1				1						
	MATHEMATIK	1		1				1						
	SLAWISTIK	1		1									1	
	GEODÄSIE	1		1									1	
	OHNE ANGABE	1		1									1	
	ZUSAMMEN	7		7					2		1		4	
LEBENSMECH.	BIOLOGIE		1	1	1	1								
	CHEMIE		1	1						1	1			

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
LEBENSJ.CHEM.	COLMETSCHER	1		1							1				
	ERNAEHRGSWISS	1		1										1	
	TEXTILES GEST		1	1										1	1
	UNENTSCHIEDEN	1	2	3	2	2					1				
	OHNE ANGABE		4	4	2	2			1	1	1	1			
	ZUSAMMEN	3	9	12	5	5			1	1	4	2	2	1	
LEBENSJ.TECHN	ERNAEHRGSWISS		2	2	1	1								1	1
	TEXTILES GEST		1	1										1	1
	OHNE ANGABE	1	1	2						1				1	1
	ZUSAMMEN	1	4	5	1	1					1			3	3
LEIBESERZIEHJ	AFRIKANISTIK	3	1	4							4	1			
	AGRARWISS.	3		3					2		1				
	KLASS.PHILOL.	1		1							1				
	AMERIKANISTIK	2		2						1		1			
	ANGLISTIK	21	38	59	16	15				16	11	27	12		
	ARCHITEKTUR	11	7	18	1		1			3	3	12	3	1	1
	ASTRONOMIE		1	1	1	1									
	BAUING.WESEN	7	1	8						1		7	1		
	BERGBAU	1		1			1								
	BETRIEBSWIRT.	12	2	14	1	1				2	1	11			
	BIBLIOTHEKSWI		2	2								2	2		
	BIOCHEMIE	6	4	10						2	2	8	2		
	BIOLOGIE	38	46	84	30	21				18	12	36	13		
	BRAUTECHNOL.	5		5								4			1
	CHEMIE	20	12	32	5	3				5	3	22	6		
	CHEMIE-ING.W.		1	1								1	1		
	COLMETSCHER	3	9	12	2	2				3	3	7	4		
	ELEKTROTECHN.	6		6	1							5			
	ERNAEHRGSWISS		2	2	1	1				1	1				
	ERZIEHUNGSWI.	6	6	12	5	3				2	2	5	1		
	FORSTWISS.	4		4	1							3			
	FLUGTECHNIK	11	2	13						1		12	2		
	GARTENBAUWISS	1	1	2								2	1		
	GEOLOGIE	6	4	10	3	1				1		6	3		
	GEOGRAPHIE	81	39	120	32	22	2	1		26	6	60	10		
	GEOPHYSIK	4	4	8	4	3				2	1	2			
	GERMANISTIK	16	22	38	13	10	1	1		10	7	14	4		
	GESCHICHTE	28	16	44	8	4				16	9	20	3		
	HAUSHALTSWISS	1	2	3	2	2						1			
	HUETTENWESEN	1		1						1					
	INFORMATIK		2	2								2	2		
	JAPANOLOGIE	2		2								2			

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		mann-lich	weib-lich	zu-sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Studienfach	2. Studienfach													

Bundesgebiet ohne Berlin

LEIBESERZIEHUNG	KUNST	22	34	56	12	9			18	14	26	11		
	LANDESPFLEGE	1		1				1						
	LDW. TECHNOL.	2		2				1		1				
	LEBENS- u. CHEM.		1	1							1	1		
	LEIBESERZIEHUNG	7	1	8	2						6	1		
	MASCHINENBAU	10		10	2			1		7				
	MATHEMATIK	18	11	29	7	5		12	5	10	1			
	METEOROLOGIE	2	1	3	1	1	1	1						
	MEDIZIN, ALLG.	12	3	15				1		13	3	1		
	METALLKUNDE	1		1				1						
	MUSIKWISS.	3	6	9	4	3	1	1	2	1	2	1		
	CZEANOGRAPHIE	2		2	1					1				
	PHARMAZIE	6	3	9	2	2		2		5	1			
	PHILOSOPHIE	3		3				1		2				
	PHYSIK	10	3	13	3	1		4	1	6	1			
	POLITOLOGIE	7	3	10				1	1	9	2			
	PSYCHOLOGIE	9	6	15	1		1	1	2	2	11	3		
	PUBLIZISTIK	6		6				1		5				
	RAUMPLANUNG	3	1	4				2	1	2				
	RECHTSWISS.	20	9	29	1			6	3	20	6	2		
	RELIGIONSWISS.	1	3	4	2	2		2	1					
	ROMANISTIK	5	8	13	1			2	2	10	6			
	SINOLOGIE	1		1				1						
	SLAWISTIK	1		1						1				
	SOZIALKUNDE	7	2	9				4	2	5				
	SOZIALWISS.	1		1				1		1	1			
	SOZIOLOGIE	10	2	12	2	1		1		9	1			
	SPRACHWISS.		1	1						1	1			
	SPRECHERZIEH.		2	2	1	1				1	1			
	THEATERWISS.	1	1	2				1	1	1				
	THEOLOGIE	6	4	10	3	1		1	1	6	2			
	TIERMEDIZIN	4	1	5						5	1			
	UEBERSETZER	3	2	5				1	1	4	1			
	VEGELKUNDE	2		2						2				
	VEGELSWIRTSCH.	13	2	15	2			3	1	10	1			
	WIRTSCH.-ING.W.	3		3						3				
	ZAHNMEDIZIN	2		2				1		1				
	TEXTILES GEST.		14	14	5	5	1	1	7	7	1	1		
	WERKERZIEHUNG	6	14	20	9	7		8	5	3	2			
	HAUSWIRTSCH.	1	6	7	4	4		2	2	1				
	H.-U.-ARBEITSL.	3	1	4				1	1	2			1	
	UNENTSCHEIDEN	96	73	169	36	20	6	1	36	23	90	29	1	
	OHNE ANGABE	390	338	728	178	112	11	5	201	93	332	128	6	
	ZUSAMMEN	1000	780	1780	405	263	26	11	443	229	893	276	13	1

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		mann-lich	weib-lich	zu-sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.

Bundesgebiet ohne Berlin

LIMNOCLOGIE	CHNE ANGABE	1		1					1					
MARKSCHEIDW.	TEXTILES GEST	1		1			1							
MASCHINENBAU	ANGLISTIK	1		1										1
	BAUING.WESEN	2		2										2
	BETRIEBSWIRT.	1		1										1
	CHEMIE-ING.W.	1		1										1
	ELEKTROTECHN.	2		2	1						1			
	FORSTWISS.	1		1							1			
	FLUGTECHNIK	4		4							1			3
	GERMANISTIK	1		1							1			
	GESCHICHTE	1		1										1
	INFORMATIK	1		1							1			
	LEIBESERZIEHG	6		6					1		4			1
	MATHEMATIK	7		7					1		4			2
	MEDIZIN, ALLG.	1		1										1
	METALLKUNDE	1		1										1
	PHYSIK	3		3										3
	RAUMPLANUNG	1		1										1
	SCZICLOGIE	1		1										1
	THEOLOGIE	2		2	2									
	WIRTSCH. ING.W	2		2										2
	ZAHNMEDIZIN	2		2										2
	WERKERZIEHUNG	1		1										1
	UNENTSCHIEDEN	6		6										6
	CHNE ANGABE	24		24	1		1		4		1			17
	ZUSAMMEN	72		72	4		1		6		14			47
MATHEMATIK	AEGYPTOLOGIE		1	1	1	1								
	AGRARWISS.	10	3	13	4	2			5	1	3			1
	KLASS. PHILCL.	3		3							3			
	AMERIKANISTIK		2	2	2	2								
	ANGLISTIK	25	79	104	55	48	1	1	33	21	15		9	
	ANTHROPOLOGIE	1	2	3	2	2					1			
	ARCHAEOLOGIE		1	1							1		1	
	ARCHITEKTUR	16	15	31	8	5	1	1	8	5	14		4	
	ASTRONOMIE	19		19					1		18			
	BAUING.WESEN	14	1	15	3	1			4		8			
	BERGBAU	1		1	1									
	BETRIEBSWIRT.	36	9	45	3	1			14	2	28		6	
	BIBLIOTHEKSWI		3	3					2	2	1		1	
	BIOCHEMIE	8	11	19	2	2			5	4	12		5	
	BIOLOGIE	72	136	208	84	72	4	3	71	48	48	13	1	
	BRAUTECHNOL.	3	2	5	2				1	1	2		1	
	CHEMIE	76	62	138	26	19	1	1	36	20	75		22	

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.

### Bundesgebiet ohne Berlin

1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufsbildenden Schulen			
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
MATHEMATIK	CHEMIE-ING.W.	4		4	2		1		1			
	DOLMETSCHER		2	2	2	2						
	ELEKTROTECHN.	72	7	79	5	2	1		11	1	62	4
	ERNAEHRGSWISS	1	8	9	7	6			1	1		1
	ERZIEHUNGSWI.	12	27	39	19	15	2	2	11	8	7	2
	FORSTWISS.	1		1							1	
	FLUGTECHNIK	26		26	1		1		2		20	2
	GARTENBAUWISS	1	2	3	1	1					2	1
	GEOLOGIE	10	6	16	6	4	2	1	4	1	4	
	GEOGRAPHIE	72	111	183	72	50	4	2	55	34	52	25
	GEOPHYSIK	8	11	19	12	9	1	1	4	1	2	
	GERMANISTIK	31	81	112	71	60	4	2	18	11	19	8
	GESCHICHTE	43	50	93	44	29	2	1	26	14	21	6
	HAUSHALTSWISS	1	3	4	4	3						
	HOLZWIRTSCH.	1		1							1	
	HUETTENWESEN	1		1							1	
	INFORMATIK	75	26	101	6	4			16	6	77	15
	JAPANOLOGIE	3		3					1		2	
	KUNST	14	41	55	29	23	2	2	18	14	6	2
	LANDESPFLEGE	2		2	1						1	
	LDW. TECHNOL.	1		1					1			
	LEBENS.M.CHEM.	1	3	4							4	3
	LEBENS.M.TECHN		1	1	1	1						
	LEIBESERZIEHNG	40	65	105	50	37	7	6	34	19	14	3
	MARKSCHEIDEN.	2		2	1						1	
	MASCHINENBAU	26	2	28	5	2			5		16	2
	MATHEMATIK	11	6	17	5	4	1	1	3		8	1
	METEOROLOGIE	5		5	1		1		1		2	
	MEDIZIN, ALLG.	24	9	33					8	5	25	4
	METALLKUNDE	1		1							1	
	MINERALOGIE	2		2					1		1	
	MUSIKWISS.	19	20	39	19	14			3	2	17	4
	OZEANOGRAPHIE	8		8							8	
	PHARMAZIE	4	16	20	6	5	1	1	7	6	6	4
	PHILOSOPHIE	13	4	17	3	1			3	1	11	2
	PHYSIK	117	59	176	34	20	2	1	52	24	85	14
	PALITOLOGIE	20	7	27	4	1	2	1	6		15	5
	PSYCHOLOGIE	30	36	66	20	14			19	10	27	12
	PUBLIZISTIK	2	2	4	1	1			2		1	1
	RAUMPLANUNG	1		1					1			
	RECHTSWISS.	16	8	24	2	2			6	3	16	3
	RELIGIONSWISS	5	13	18	16	12	1	1	1			
	ROMANISTIK	8	26	34	6	5			15	14	13	7

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Studienfach	2. Studienfach													
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
MATHEMATIK	SCHIFFSTECHN.	1		1						1				
	SINOLOGIE	1		1							1			
	SLAWISTIK		2	2							2	2		
	SOZIALKUNDE	10	15	25	10	7			9	5	6	3		
	SOZIALWISS.	2	4	6	1	1			2	2	3	1		
	SOZIOLOGIE	15	7	22	5	3	1	1	3		13	3		
	SPRACHWISS.	3	3	6	4	3					2			
	SPRECHERZIEH.	1	5	6	5	4			1	1				
	THEATERWISS.		1	1							1	1		
	THEOLOGIE	9	9	18	3	2	1	1	7	4	7	2		
	UEBERSETZER	3	1	4	2	1					2			
	GEODAESIE	4	2	6					1		5	2		
	VERWALTUNGSW.	2		2	1						1			
	VGELKERNKUNDE	1		1							1			
	VOLKSKUNDE	1		1							1			
	VOLKSWIRTSCH.	16	12	28	3	2			12	5	12	5	1	
	WIRTSCH.-ING.-W.	7		7					2		5			
	ZAHNMEDIZIN	5	4	9	1				3	3	5	1		
	TEXTILES GEST		35	35	26	26	1	1	6	6			2	2
	WERKERZIEHUNG	4	22	26	11	11	3	2	12	9				
	HAUSWIRTSCH.		21	21	17	17			4	4				
	W.-U.-ARBEITSL.	3	1	4					3	1	1			
	UNENTSCHEIDEN	178	230	408	133	106	8	4	100	66	165	53	2	1
OHNE ANGABE	582	841	1423	565	456	29	25	395	222	425	137	9	1	
ZUSAMMEN	1866	2194	4060	1436	1121	84	62	1077	607	1437	398	26	6	
METEOROLOGIE	BIOLOGIE		1	1	1	1								
	GEOLOGIE	1		1						1				
	GEOGRAPHIE		1	1								1	1	
	INFORMATIK	1		1								1		
	ZUSAMMEN	2	2	4	1	1					1		2	1
MEDIZIN, ALLG.	KLASS. PHILOL.		1	1						1	1			
	ANGLISTIK	9	5	14	3	2			2	1	9	2		
	BAUING.-WESEN	1		1						1				
	BETRIEBSWIRT.	1		1						1				
	BIOCHEMIE	4	1	5						5	1			
	BIOLOGIE	16	14	30	3	1	3	2	4	2	20	9		
	CHEMIE	4	1	5					1		4	1		
	CHEMIE-ING.-W.	2	1	3					2	1	1			
	DOLMETSCHER	1	1	2					1	1	1			
	ELEKTROTECHN.	1		1							1			
	ERNAEHRGSWISS.		1	1							1	1		
	ERZIEHUNGSWT.	3	3	6			3	2	1	1	2			

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Studienfach	2. Studienfach													
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
MEDIZIN, ALLG.	FORSTWISS.	1		1										1
	FLUGTECHNIK	1		1			1							
	GEOLOGIE	1		1	1									
	GERMANISTIK	7	16	23	4	3			2	1	16	11	1	1
	GESCHICHTE	3	2	5							5	2		
	KUNST	3	1	4							4	1		
	LDW. TECHNOL.	1		1							1			
	LEIBESERZIEHUNG	10	4	14					2	2	12	2		
	MASCHINENBAU	1		1										1
	MATHEMATIK	15	6	21			2	1	2	1	17	4		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1			
	MUSIKWISS.	3	1	4	1				1	1	2			
	PHARMAZIE	2		2							2			
	PHILOSOPHIE	1	1	2							2	1		
	PHYSIK	4		4	1						3			
	POLITOLOGIE	1		1							1			
	PSYCHOLOGIE	12	1	13	1		2	1	1		8		1	
	RAUMPLANUNG	1		1						1				
	RECHTSWISS.	4	1	5					1		4	1		
	RELIGIONSWISS.		1	1	1	1								
	ROMANISTIK	3	6	9					1	1	8	5		
	SLAWISTIK		1	1							1	1		
	SCZIOLOGIE	1	1	2			1	1	1					
	SPRACHWISS.	1	1	2			1	1			1			
	SPRECHERZIEHUNG		1	1			1	1						
	THEATERWISS.	1		1					1					
	THEOLOGIE	1		1							1			
	TIERMEDIZIN	1		1							1			
	VOLKSWIRTSCH.	1	1	2							1		1	1
	ZAHNMEDIZIN	1	2	3							3	2		
HAUSWIRTSCH.		1	1	1	1									
UNENTSCHEIDEN	4	3	7	2	1	1	1	1		3	1			
OHNE ANGABE	25	12	37	10	7	4	3	5		14	2	4		
ZUSAMMEN			153	91	244	28	16	19	13	30	12	158	48	9
METALLKUNDE	MASCHINENBAU	2		2										2
	OHNE ANGABE	3		3							1			2
	ZUSAMMEN	5		5							1			4
MINERALOGIE	CHEMIE	1		1								1		
	GEOLOGIE	1		1				1						
	KUNST		1	1					1	1				
	LEIBESERZIEHUNG	2		2	1						1			
	OHNE ANGABE		1	1					1	1				
	ZUSAMMEN	4	2	6	1				3	2	2			

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Anggegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für												
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schuler				
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.			
1. Studienfach	2. Studienfach																
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>																	
MUSIKWISS.	AFRIKANISTIK		1	1					1	1							
	KLASS. PHILOL.	2	1	3								3	1				
	AMERIKANISTIK	1	1	2								2	1				
	ANGLISTIK	10	15	25	7	4					8	6	9	4	1	1	
	ARCHAEOLOGIE	1	1	2							1		1	1			
	ARCHITEKTUR	1	2	3	1	1							2	1			
	ASTRONOMIE	2		2							1		1				
	BAUING. WESEN	2		2	1								1				
	BIBLIOTHEKSWI.		1	1							1	1					
	BIOLOGIE	6	9	15	7	6	2	1	2				4	2			
	BRAUTECHNOL.	1		1									1				
	CHEMIE	1	1	2	1								1	1			
	ERNAHRUNGSWISS.	2		2	1								1				
	ERZIEHUNGSWIS.		2	2	1	1							1	1			
	GEOLOGIE		1	1									1	1			
	GEOGRAPHIE	5	6	11	3	2				1	1	7	3				
	GEOPHYSIK		1	1	1	1											
	GERMANISTIK	14	14	28	6	4				2	2	19	7	1	1		
	GESCHICHTE	2	4	6	1	1							5	3			
	HOLZWIRTSCH.	1		1									1				
	HUETTENWESEN	1		1									1				
	INFORMATIK	2		2									2				
	KUNST	7	10	17	5	4	1	1	2	1	9	4					
	LANDESPFLEGE	1		1	1												
	LEIBESERZIEHUNG	9	2	11	2		1	1	3	1	5						
	MARKTSCHIEDEN.	1		1									1				
	MATHEMATIK	10	7	17	6	3				4	2	6	2	1			
	MEDIZIN, ALLG.	2	2	4	1	1						2	1	1			
	MUSIKWISS.	2	2	4	2	2						2					
	PALAEONTOLOG.		1	1						1	1						
	PHARMAZIE	1		1									1				
	PHILOSOPHIE	9	3	12	3	2				1	1	8					
	PHYSIK	3	1	4	1	1						3					
	POLITOLOGIE	2	2	4	1	1						3	1				
	PSYCHOLOGIE	3	6	9	4	3				2	1	2	1	1	1	1	
	PUBLIZISTIK	3		3			1					2					
	RECHTSWISS.	6	3	9			1	1				8	2				
	RELIGIONSWISS.	2	1	3	1	1				1		1					
	ROMANISTIK		6	6						2	2	4	4				
	SLAWISTIK	1	1	2								2	1				
	SOZIALKUNDE	1	1	2	1	1						1					
	SOZIOLOGIE	3	2	5						1	1	4	1				
	SPRACHWISS.	2		2	2												

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
MUSIKWISS.	SPRECHERZIEH.	3	3	6	2	1	1	1				3	1		
	THEATERWISS.	3	6	9					1	1	8	5			
	THEOLOGIE	1	3	4			1	1	1	1	2	1			
	VOLKSWIRTSCH.	3		3					2		1				
	WIRTSCH.ING.W	1		1					1						
	ZAHNMEDIZIN	1		1							1				
	TEXTILES GEST		1	1	1	1									
	WERKERZIEHUNG	3	1	4	3	1			1						
	HAUSWIRTSCH.		1	1	1	1									
	UNENTSCHEIDEN	34	37	71	13	8	1	1	11	7	44	20	2	1	
	OHNE ANGABE	119	145	264	58	41	17	13	36	21	145	63	8	7	
	ZUSAMMEN	290	307	597	138	92	26	20	87	51	331	133	15	11	
GZEANOGRAPHIE	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1								
	OHNE ANGABE		1	1						1	1				
	ZUSAMMEN	1	1	2			1				1	1			
PALAEANTOLOG.	UNENTSCHEIDEN		1	1	1	1									
PHARMAZIE	ANGLISTIK	1	3	4	1				2	2	1	1			
	ARCHAEOLOGIE		1	1	1	1									
	ARCHITEKTUR	1		1					1						
	BETRIEBSWIRT.		2	2	1	1							1	1	
	BIOCHEMIE	1	2	3							3	2			
	BIOLOGIE	3	3	6	1	1					5	2			
	CHEMIE	3	2	5					2	1	3	1			
	ELEKTROTECHN.	1		1							1				
	ERNAHRUNGSWISS		1	1					1	1					
	ERZIEHUNGSWI.		2	2	1	1					1	1			
	FLUGTECHNIK	1		1							1				
	GEOGRAPHIE		1	1							1	1			
	GEOPHYSIK	1		1	1										
	GERMANISTIK	2	2	4							4	2			
	GESCHICHTE		2	2					1	1	1	1			
	KUNST	1	5	6	1	1			1	1	4	3			
	LEBENS-M.CHEM.	1	1	2							2	1			
	LEBENS-M.TECHN		1	1	1	1									
	LEIBESERZIEHUNG		1	1							1	1			
	MASCHINENBAU	1		1							1				
	MATHEMATIK	3	11	14	6	6			5	5	3				
MEDIZIN, ALLG.	1		1	1											
PHYSIK	2		2	1				1							
POLITOLOGIE		1	1			1	1								
PSYCHOLOGIE	1		1							1					
ROMANISTIK		1	1							1	1				

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
PHARMAZIE	SOZIALKUNDE	1		1								1			
	SPRACHWISS.		2	2							2	2			
	VOLKSWIRTSCH.	1		1										1	
	UNENTSCHEIDEN	1	1	2	2	1									
	OHNE ANGABE	8	16	24	7	5	3	2	5	5	7	4	2		
	ZUSAMMEN	35	61	96	25	18	4	3	19	16	44	23	4	1	
PHILOSOPHIE	KLASS. PHILOL.	1		1							1				
	ANGLISTIK	1		1							1				
	ARCHITEKTUR	2		2			1				1				
	BAUING. WESEN	1		1							1				
	BIOLOGIE	1	1	2	1	1					1				
	BRAUTECHNOL.	1		1							1				
	CHEMIE	1		1			1								
	COLMETSCHER	1		1							1				
	ERZIEHUNGSWI.	1		1	1										
	GEOGRAPHIE		1	1							1	1			
	GERMANISTIK	1	1	2							2	1			
	GESCHICHTE	3	1	4	2	1					2				
	MATHEMATIK	1		1							1				
	MUSIKWISS.	1		1							1				
	PHYSIK	1		1							1				
	POLITOLOGIE	3	2	5							5	2			
	PSYCHOLOGIE	8	1	9							9	1			
	PUBLIZISTIK	1		1							1				
	RECHTSWISS.	1	1	2							2	1			
	SOZIOLOGIE	5	2	7	1						6	2			
	THEATERWISS.	2		2							2				
	THEOLOGIE	1		1							1				
	UNENTSCHEIDEN	2	2	4						1	1	3	1		
OHNE ANGABE	9	6	15	1	1				1	1	12	4	1		
ZUSAMMEN	49	18	67	6	3	2			2	2	56	13	1		
PHYSIK	AMERIKANISTIK		1	1							1	1			
	ANGLISTIK	5		5						1	4				
	ARCHAEOLOGIE		1	1							1	1			
	ARCHITEKTUR	2		2							2				
	ASTRONOMIE	2	1	3							3	1			
	BAUING. WESEN	7	2	9	1	1				1	7	1			
	BETRIEBSWIRT.	3		3	2					1					
	BIOCHEMIE	2		2							2				
	BIOLOGIE	11		11						4	7				
	CHEMIE	32	6	38	2	1				8	1	27	4	1	
	COLMETSCHER	1		1							1				

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
PHYSIK	ELEKTROTECHN.	43	1	44	2					8	1	31		3
	FLUGTECHNIK	7		7						1		5		1
	GARTENBAUWISS	2		2						2				
	GEOGRAPHIE	3	3	6						1	1	5	2	
	GEOPHYSIK	4		4						1		3		
	GERMANISTIK	2	1	3	1							2	1	
	GESCHICHTE	4	2	6	1	1				2		2	1	1
	INFORMATIK	12		12						1		10		1
	KUNST	3		3	2							1		
	LDW. TECHNOL.	1		1						1				
	LEIBESERZIEHUNG	4	1	5	1					1		3	1	
	MASCHINENBAU	8		8						2		4		2
	MATHEMATIK	37	5	42	3					8	4	31	1	
	METEOROLOGIE	1		1								1		
	MEDIZIN, ALLG.	2		2								2		
	MUSIKWISS.	3		3			1			1		1		
	PHARMAZIE	1		1								1		
	PHILOSOPHIE	1		1								1		
	PHYSIK	3		3						1		2		
	POLITOLOGIE	2		2								2		
	PSYCHOLOGIE	4		4			1			1		2		
	PUBLIZISTIK	1		1								1		
	RECHTSWISS.	1		1								1		
	RELIGIONSWISS	1		1	1									
	ROMANISTIK	1	1	2						1	1			1
	SLAWISTIK		1	1						1	1			
	SOZIALKUNDE	1		1						1				
	SOZIOLOGIE	5		5						2		3		
	SPRECHERZIEH.	1		1						1				
	THEATERWISS.	2		2	1		1							
	THEOLOGIE	2		2			1					1		
	TIERMEDIZIN	1		1						1				
	VOLKSWIRTSCH.	1		1								1		
	ZAHNMEDIZIN	2		2						1		1		
	HAUSWIRTSCH.		1	1						1	1			
	W.-U. ARBEITSL.	1		1								1		
	UNENTSCHEIDEN	24	9	33	4	2				2	1	27	6	
	OHNE ANGABE	90	24	114	19	7				28	4	64	13	3
	ZUSAMMEN	346	60	406	40	12	4			86	15	263	33	13
PHILOSOPHIE	ANGLISTIK	4	1	5	1		1			1		2	1	
	ARCHAEOLOGIE		1	1						1	1			
	BERGBAU	1		1			1							
	BETRIEBSWIRT.	1		1								1		

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
POLITOLOGIE	BIOLOGIE	2	3	5	1	1			1		3	2		
	DOLMETSCHER		1	1					1	1				
	ELEKTROTECHN.	2		2			1						1	
	ERNAHRUNGSWISS.		1	1	1	1								
	ERZIEHUNGSWI.	6	3	9	3	2					4		2	1
	FLUGTECHNIK	1		1							1			
	GEOGRAPHIE	5	4	9	1	1	1	1	1	1	5	1	1	
	GEOPHYSIK	1	1	2					1		1	1		
	GERMANISTIK	9	8	17					4	3	13	5		
	GESCHICHTE	10	5	15					3	2	12	3		
	KUNST	3	2	5			1	1	1		3	1		
	LEIBESERZIEHUNG	4	1	5	2				1	1	2			
	LIMNOLOGIE	1		1							1			
	MASCHINENBAU	1		1							1			
	MATHEMATIK	4	1	5	2						3	1		
	MEDIZIN, ALLG.	1	1	2			1	1			1			
	PHILOSOPHIE	4	1	5	2	1	2				1			
	POLITOLOGIE	2	1	3			1	1			2			
	PSYCHOLOGIE	3	2	5					1	1	4	1		
	PUBLIZISTIK	7	2	9					2		7	2		
	RECHTSWISS.	4	1	5	1	1					4			
	ROMANISTIK	1		1					1					
	SLAWISTIK		1	1							1	1		
	SOZIALKUNDE	7		7	1				2		4			
	SOZIALWISS.	1		1							1			
	SOZIOLOGIE	23	2	25	1				2	1	22	1		
	THEATERWISS.		2	2					1	1	1	1		
	THEOLOGIE	1		1							1			
	VOLKSWIRTSCH.	6		6	1				2		3			
	WERKERZIEHUNG		1	1					1	1				
UNENTSCHEIDEN	9	2	11	1				3	1	7	1			
OHNE ANGABE	42	34	76	18	13	5	3	9	2	41	13	3	3	
ZUSAMMEN	166	82	248	36	20	14	7	39	16	152	35	7	4	
PSYCHOLOGIE	KLASS. PHILOL.	1		1									1	
	ANGLISTIK	2	7	9	3	3	1	1	2	2	3	1		
	ANTHROPOLOGIE		1	1	1	1								
	ARCHITEKTUR	1	2	3	2	1	1	1						
	BETRIEBSWIRT.	1		1					1					
	BIBLIOTHEKSWI	1		1							1			
	BIOCHEMIE	1		1							1			
	BIOLOGIE	5	5	10	2	2	3	1	1	1	4	1		
	BRAUTECHNOL.	1		1							1			
	CHEMIE	1		1							1			

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes 1. Studienfach   2. Studienfach		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
PSYCHOLOGIE	ELEKTROTECHN.			1	1	1	1							
	ERZIEHUNGSWI.	5	15	20	12	10	2	2	3	2	2		1	1
	GEOGRAPHIE	1	3	4	2	1	1	1	1	1				
	GERMANISTIK	12	16	28	10	6	3	3	3	2	11	4	1	1
	GESCHICHTE	3	3	6			1	1			5	2		
	HAUSHALTSWISS		1	1			1	1						
	KUNST	2	10	12	3	3	3	2			5	4	1	1
	LEIBESERZIEHUNG		5	5	2	2	1	1			2	2		
	MATHEMATIK	6	2	8	3	2	1		1		3			
	MEDIZIN, ALLG.	2	3	5	1		4	3						
	MUSIKWISS.	4	1	5	1				2	1	2			
	ORIENTALISTIK	1		1									1	
	PHARMAZIE	1	1	2							2	1		
	PHILOSOPHIE	4	1	5	3	1	1				1			
	POLITOLOGIE	6	4	10	2	1	1	1	2	1	5	1		
	PSYCHOLOGIE	1		1			1							
	PUBLIZISTIK		1	1							1	1		
	RECHTSWISS.	3	1	4	1	1	1		1		1			
	RELIGIONSWISS	1		1					1					
	ROMANISTIK	1	4	5			1	1	3	3	1			
	SLAWISTIK	1		1							1			
	SOZIALKUNDE	3	3	6	2	2	1				2		1	1
	SOZIALWISS.	2	1	3	2	1			1					
	SOZIOLOGIE	16	8	24	4	1	5	3	3		11	4	1	
	SPRACHWISS.		1	1			1	1						
	SPRECHERZIEH.	1		1			1							
	THEATERWISS.	2	1	3	1		1	1			1			
	THEOLOGIE	1		1			1							
	GEODÄSIE	1		1	1									
	VERWALTUNGSW.		2	2	1	1			1	1				
	VOLKSWIRTSCH.	1	1	2			1	1			1			
	WIRTSCH.ING.-W.	1		1	1									
	UNENTSCHEIDEN	7	12	19	8	5	5	4	3	2	3	1		
	OHNE ANGABE	46	73	119	60	45	26	18	12	3	14	3	7	4
	ZUSAMMEN	149	189	338	129	90	69	47	41	19	85	25	14	8
PUBLIZISTIK	ANGLISTIK	2		2							2			
	COLMETSCHER	1		1							1			
	GERMANISTIK	3		3	1				1		1			
	GESCHICHTE	1		1							1			
	LDW. TECHNOL.	1		1							1			
	LEIBESERZIEHUNG		1	1	1	1								
	MASCHINENBAU	1		1							1			
	PHILOSOPHIE	1		1							1			

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
1. Studienfach	2. Studienfach				zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
PUBLIZISTIK	POLITOLOGIE	2		2			1				1				
	PSYCHOLOGIE	4		4	2				1		1				
	PUBLIZISTIK	1		1									1		
	RECHTSWISS.	1		1							1				
	ROMANISTIK		1	1							1	1			
	SOZIOLOGIE	1		1							1				
	THEOLOGIE	2		2							2				
	W.-U. ARBEITSL.		1	1										1	1
	UNENTSCHEIDEN		1	1							1	1			
	OHNE ANGABE	5	1	6	1				1		4	1			
	ZUSAMMEN	26	5	31	5	1	1		3		20	3	2	1	
RAUMPLANUNG	GEOGRAPHIE	1		1	1										
	KUNST		1	1							1	1			
	WERKERZIEHUNG	2		2					1		1				
	OHNE ANGABE	1		1									1		
	ZUSAMMEN	4	1	5	1				1		2	1	1		
RECHTSWISS.	KLASS. PHILOL.	1	3	4							4	3			
	ANGLISTIK	6	4	10			1	1	2	2	7	1			
	BETRIEBSWIRT.	2		2							2				
	BRAUTECHNOL.	1		1										1	
	CHEMIE	1		1							1				
	FLUGTECHNIK	1		1					1						
	GEOLOGIE	1		1										1	
	GEOGRAPHIE	2	1	3	1						2	1			
	GERMANISTIK	8	3	11					4	2	7	1			
	GESCHICHTE	2		2							2				
	JAPANOLOGIE	1		1										1	
	LDW. TECHNOL.	1		1							1				
	LEIBESERZIEHUNG	6		6	2						4				
	MASCHINENBAU	1		1						1					
	MATHEMATIK	2	2	4	1					2	1	1	1		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1				
	MUSIKWISS.	1		1							1				
	PHARMAZIE	1	1	2							2	1			
	PHILOSOPHIE	1		1							1				
	PHYSIK	1		1	1										
	POLITOLOGIE	2		2						1		1			
	PUBLIZISTIK	4		4	1						3				
	ROMANISTIK	2	1	3						2	1	1			
	SOZIALKUNDE	1	1	2			1			1	1				
	UEBERSETZER	1		1										1	
	VERWALTUNGSW.	2		2							2				

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
1. Studienfach	2. Studienfach				zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
RECHTSWISS.	VÖLKERKUNDE	1		1										
	VÖLKS- WIRTSCH.	6		6				1				5		
	WIRTSCH.-ING.W	2		2								2		
	UNENTSCHEIDEN	5	1	6					2	1		4		
	OHNE ANGABE	24	6	30	12	4			4	1		13	1	1
	ZUSAMMEN	91	23	114	18	4	2	1	21	9		68	9	5
RELIGIONSWISS	ANGLISTIK	1	3	4	3	3	1							
	BIOLOGIE		2	2	1	1	1	1						
	GEOGRAPHIE	1	1	2	2	1								
	GERMANISTIK		3	3	3	3								
	GESCHICHTE	2	4	6	3	3	1		2	1				
	KUNST		1	1	1	1								
	MATHEMATIK		3	3	3	3								
	MEDIZIN, ALLG.		1	1								1	1	
	PSYCHOLOGIE	1	1	2			1					1	1	
	SOZIOLOGIE	1		1								1		
	SPRECHERZIEH.		2	2				2	2					
	THEOLOGIE	2		2	1							1		
	VÖLKS- WIRTSCH.	1		1					1					
	UNENTSCHEIDEN	1	1	2	2	1								
OHNE ANGABE	7	5	12	3	3			3	2		6			
ZUSAMMEN	17	27	44	22	19	6	3	6	3		10	2		
ROMANISTIK	ÄGYPTOLOGIE		1	1					1	1				
	AGRARWISS.		1	1							1	1		
	KLASS. PHILOL.		3	3					1	1	2	2		
	AMERIKANISTIK	2	2	4					1	1	3	1		
	ANGLISTIK	22	69	91	4	4			38	34	49	31		
	ANTHROPOLOGIE		1	1							1	1		
	ARCHAEOLOGIE		2	2					1	1	1	1		
	ARCHITEKTUR		8	8					3	3	5	5		
	BETRIEBSWIRT.	6	2	8					2	1	6	1		
	BIBLIOTHEKSWI	2	1	3					1		2	1		
	BIOLOGIE	6	15	21	1	1			7	6	13	8		
	CHEMIE	2	8	10					3	3	7	5		
	ÖKONOMISCHER	9	30	39					14	13	25	17		
	ELEKTROTECHN.	2		2							2			
	ERNAHRUNGSWISS		4	4					1	1	3	3		
	ERZIEHUNGSWI.	5	15	20	1	1			8	7	11	7		
	FÜRSTWISS.	1		1							1			
	GEOLOGIE		1	1					1	1				
	GEOGRAPHIE	12	18	30	2	1			11	10	17	7		
	GEOPHYSIK		4	4					2	2	2	2		

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
ROMANISTIK	GERMANISTIK	11	28	39					14	13	25	15		
	GESCHICHTE	10	17	27	1	1			5	4	21	12		
	INFORMATIK		1	1							1	1		
	JAPANOLOGIE	1		1							1			
	KUNST	2	18	20	1	1			10	9	9	8		
	LEIBESERZIEHUNG	5	6	11					3	3	8	3		
	MATHEMATIK	1	7	8					2	2	6	5		
	METEOROLOGIE		2	2					1	1	1	1		
	MEDIZIN, ALLG.	2	11	13					3	3	10	8		
	MUSIKWISS.	1	9	10					3	3	7	6		
	ORIENTALISTIK	1		1							1			
	CZEANOGRAPHIE		1	1					1	1				
	PALAEONTOLOG.	1		1							1			
	PHARMAZIE	1	7	8					5	5	3	2		
	PHILOSOPHIE	4	7	11					1	1	9	5	1	
	PHYSIK	1		1							1			
	POLITOLOGIE	9	9	18					5	3	13	6		
	PSYCHOLOGIE	10	19	29	1	1	1	1	11	10	16	7		
	PUBLIZISTIK	4	4	8					2	2	6	2		
	RAUMPLANUNG		1	1					1	1				
	RECHTSWISS.	10	8	18					4	2	14	6		
	RELIGIONSWISS.	3	2	5					1	1	4	1		
	ROMANISTIK	2	2	4					2	1	2	1		
	SINOLOGIE		1	1							1	1		
	SLAWISTIK	3	3	6					1		5	3		
	SOZIALKUNDE	1	4	5					1	1	4	3		
	SOZIALWISS.	1		1					1					
	SOZIOLOGIE	4	8	12					5	5	6	3	1	
	SPRACHWISS.	6	7	13					2	1	11	6		
	SPRECHERZIEHUNG		2	2					2	2				
	THEATERWISS.	1	4	5					2	2	3	2		
	THEOLOGIE	2	4	6					2	2	4	2		
	ÜBERSETZER		9	9					6	6	3	3		
	GEDÄCHNIS	2		2							2			
	VEGWERKUNDE	1		1					1					
	VOLKSWIRTSCH.	3	4	7					4	2	3	2		
	ZAHNHEILKUNDE	1	3	4					1	1	3	2		
	TEXTILES GEST.		4	4					3	3	1	1		
	WERKZEUGE		3	3					3	3				
	HAUSWIRTSCH.		1	1					1	1				
	UNBESTIMMT	15	67	82	3	3			37	31	42	33		
	OHNE ANGABE	81	290	371	20	16	3	3	135	120	213	151		
	ZUSAMMEN	269	758	1027	34	29	4	4	376	330	611	394	2	1

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
SCHIFFSTECHN.	W.-U.ARBETSL	1		1										1
	CHNE ANGABE	1		1										1
	ZUSAMMEN	2		2										2
SINLOGIE	GESCHICHTE	1		1							1			
	PUBLIZISTIK	1		1							1			
	THEATERWISS.		1	1			1	1						
	CHNE ANGABE	1	2	3			1				2		2	
	ZUSAMMEN	3	3	6			2	1			4		2	
SLAWISTIK	ANGLISTIK	1	2	3							3	2		
	ANTHROPCLOGIE		1	1					1	1				
	BAUING.WESEN	1		1					1					
	BIOLOGIE	1	1	2							2	1		
	ERZIEHUNGSWI.		2	2							2	2		
	FLUGTECHNIK	1		1					1					
	GEOGRAPHIE		3	3							3	3		
	GERMANISTIK		4	4							4	4		
	GESCHICHTE	4	1	5							5	1		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1			
	PHILOSOPHIE	1	1	2							2	1		
	PCLITOLOGIE		2	2							2	2		
	PSYCHOLOGIE	1		1							1			
	PUBLIZISTIK	1		1							1			
	ROMANISTIK		2	2							2	2		
	SOZIOLOGIE	1		1							1			
	SPRACHWISS.		2	2							2	2		
	SPRECHERZIEH.		1	1							1	1		
	VOELKERKUNDE	1		1							1			
	VOLKSWIRTSCH.		1	1							1	1		
	UNENTSCHIEDEN		2	2							2	2		
	CHNE ANGABE	5	9	14			1	1			13	8		
ZUSAMMEN	19	34	53			1	1	3	1	49	32			
SOZIALKUNDE	ANGLISTIK		4	4					1	1	3	3		
	ARCHITEKTUR		1	1	1	1								
	BAUING.WESEN	1		1					1					
	BETRIEBSWIRT.	1		1							1			
	BIOLOGIE	4	1	5	1	1			2		2			
	ERZIEHUNGSWI.	3	2	5	2	1			2	1	1			
	GEOGRAPHIE	3	4	7	3	3			2	1	2			
	GEOPHYSIK	1		1					1					
	GERMANISTIK	3	2	5					3	2	2			
	GESCHICHTE	4	3	7	1						6	3		
	KUNST	1		1					1					

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Studienfach	2. Studienfach													
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
SOZIALKUNDE	LEIBESERZIEHG		2	2	1	1					1	1		
	MATHEMATIK	2		2	1						1			
	MEDIZIN, ALLG.		1	1							1	1		
	MUSIKWISS.	1	1	2	1	1			1					
	PHARMAZIE		1	1					1	1				
	PHILOSOPHIE		1	1									1	1
	PHYSIK	1	1	2	2	1								
	POLITOLOGIE	4	3	7					2	1	4	2	1	
	PSYCHOLOGIE	4		4			1		3					
	PUBLIZISTIK	5		5			1		1		2		1	
	RAUMPLANUNG	1		1							1			
	RECHTSWISS.		1	1							1	1		
	SLAWISTIK		1	1							1	1		
	SOZIALKUNDE	1		1					1					
	SOZIOLOGIE	3	3	6			2	1	1	1	3	1		
	THEOLOGIE		1	1							1	1		
	VOLKSWIRTSCH.	1	1	2					1	1				1
	WERKERZIEHUNG	1		1	1									
	UNENTSCHEIDEN	2	6	8	2	2	1	1	3	2	2	1		
	OHNE ANGABE	32	28	60	21	13	5	5	14	5	18	4	2	1
ZUSAMMEN	79	68	147	37	24	10	7	41	16	53	19	6	2	
SCZIALWISS.	BETRIEBSWIRT.	1		1									1	
	LEIBESERZIEHG		1	1									1	1
	MASCHINENBAU	1		1			1							
	PCLITOLOGIE	5	2	7						6	2	1		
	RECHTSWISS.	1		1									1	
	SOZIALKUNDE	1		1						1				
	THEOLOGIE	1		1									1	
	VOLKSWIRTSCH.	1		1						1				
	W.-U. ARBEITSL	1		1									1	
	UNENTSCHEIDEN	1	1	2							1	1	1	
	OHNE ANGABE	1	1	2					1	1	1			
	ZUSAMMEN	14	5	19			1		1	1	10	3	7	1
SOZIOLOGIE	ANGLISTIK	1		1						1				
	ARCHITEKTUR		1	1						1	1			
	BIOCHEMIE	1		1						1				
	CHEMIE-ING. W.	1		1				1						
	COLMETSCHER		1	1						1	1			
	ERZIEHUNGSWT.	2	6	8	2	1	2	2	1	1	2	1	1	1
	GEOGRAPHIE	1		1						1				
	GEOPHYSIK	1		1	1									
	GERMANISTIK	4	1	5	1						4	1		

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														

Bundesgebiet ohne Berlin

SOZIOLOGIE	GESCHICHTE	5	1	6							6	1		
	KUNST	2	2	4					1		3	2		
	MATHEMATIK	1	1	2	1	1					1			
	PHILOSOPHIE	2	1	3							3	1		
	PHYSIK	1		1	1									
	POLITOLOGIE	12	2	14	2	1			1	1	11			
	PSYCHOLOGIE	10	8	18	4	4	3	2	1		10	2		
	PUBLIZISTIK	2	2	4	1						2	2	1	
	RAUMPLANUNG		2	2							1	1	1	1
	RECHTSWISS.	1	1	2	1	1					1			
	ROMANISTIK	1	2	3					1	1	2	1		
	SINOLOGIE		1	1							1	1		
	SOZIALKUNDE	4	2	6	1	1					4		1	1
	SOZIALWISS.	2		2	1						1			
	SOZIOLOGIE		2	2	2	2								
	SPRECHERZIEH.		2	2			2	2						
	THEOLOGIE	1		1										1
	VOLKSWIRTSCH.	3	1	4					1		2	1	1	
	HAUSHALTSWISS.		1	1	1	1								
	W.-U.-ARBEITSL.	2		2							2			
UNENTSCHIEDEN	5	5	10	2	1	3	2			4	2	1		
OHNE ANGABE	21	17	38	10	6	7	5	2	1	17	3	2	2	
ZUSAMMEN	86	62	148	31	19	17	13	9	4	82	21	9	5	
SPRACHWISS.	AMERIKANISTIK	1	1	2					1	1	1			
	ANGLISTIK	3		3						3				
	ANTHROPOLOGIE	1		1						1				
	BIOLOGIE	1	2	3					2	2	1			
	COLMETSCHER	1	3	4					2	2	2	1		
	ERZIEHUNGSWIS.		2	2	1	1			1	1				
	GEOLOGIE	1		1							1			
	GEOGRAPHIE		3	3			1	1	2	2				
	GERMANISTIK	3	1	4			1		2	1	1			
	GESCHICHTE	1	3	4	3	2			1	1				
	HAUSHALTSWISS		1	1	1	1								
	KUNST		1	1	1	1								
	LEIBESERZIEHUNG		2	2					2	2				
	MATHEMATIK	2		2	1						1			
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1			
	MUSIKWISS.	1		1					1					
	PSYCHOLOGIE		1	1			1	1						
	PUBLIZISTIK	1	1	2	1						1	1		
	RELIGIONSWISS		1	1	1	1								
	ROMANISTIK		1	1	1	1								

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
SPRACHWISS.	SINOLOGIE		1		1									1	
	SOZIALKUNDE		2		2	2									
	SOZIALWISS.		1		1									1	
	SOZIOLOGIE		1	1	2	1				1	1				
	SPRACHWISS.		1	2	3	1				2	2				
	UEBERSETZER			3	3					1	1		2	2	
	HAUSHIRTSCH.			2	2	2	2								
	UNENTSCHEIDEN			2	2					1	1		1	1	
	OHNE ANGABE		13	27	40	15	12			18	13		7	2	
	ZUSAMMEN		36	60	96	31	21	3	2	37	30		25	7	
SPRECHERZIEH.	ANGLISTIK			2	2			2	2						
	BIOLOGIE			4	4	1	1	3	3						
	ERZIEHUNGSWI.			3	3			3	3						
	GEOGRAPHIE		1		1					1					
	GERMANISTIK			1	1	1	1								
	KUNST			1	1			1	1						
	LEIBESERZIEHUNG		1		1					1					
	MATHEMATIK			1	1			1	1						
	PHILOSOPHIE		1		1								1		
	POLITOLOGIE			1	1			1	1						
	RELIGIONSWISS.		1		1			1							
	SPRECHERZIEH.			1	1								1	1	
	TIERMEDIZIN			1	1			1	1						
	HAUSHIRTSCH.			1	1			1	1						
	UNENTSCHEIDEN		1	6	7			5	4	2	2				
	OHNE ANGABE		6	28	34	4	3	29	24	1	1				
	ZUSAMMEN		11	50	61	6	5	48	41	5	3		2	1	
THEATERWISS.	ANGLISTIK		2		2									2	
	GERMANISTIK		3		3									3	
	GESCHICHTE		1		1									1	
	LEIBESERZIEHUNG		1		1									1	
	PHILOSOPHIE		2		2	1								1	
	OHNE ANGABE		3	1	4	1							3	1	
	ZUSAMMEN		12	1	13	2							11	1	
THEOLOGIE	KLASS. PHILOL.		4		4									4	
	ANGLISTIK			3	3	2	2						1	1	
	BAUING. WESSEN		1		1									1	
	BIBLIOTHEKSWI.		1		1									1	
	BIOLOGIE			5	5	2	2			2	2		1	1	
	BRAUTECHNOL.		1		1					1					
	CHEMIE		2	1	3								3	1	
	ERZIEHUNGSWI.		2		2									2	

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes 1. Studienfach   2. Studienfach		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
THEOLOGIE	GEOGRAPHIE	2	3	5	2	1			1	1	2	1		
	GERMANISTIK	6	5	11	1	1					10	4		
	GESCHICHTE	7	3	10	1	1			2	1	7	1		
	INDOLOGIE	1		1							1			
	INFORMATIK	1		1							1			
	KUNST	2	2	4	1	1	1		1				1	1
	LDW. TECHNOL.	1		1							1			
	LEIBESERZIEHG	3		3							3			
	MATHEMATIK	1	1	2	1	1			1					
	MEDIZIN, ALLG.	1		1									1	
	MUSIKWISS.	4		4	1						3			
	PHILOSOPHIE	7	2	9	1	1	1				7	1		
	PHYSIK	1		1							1			
	POLITOLOGIE	5	1	6	1		1	1	1		3			
	PSYCHOLOGIE	6	2	8					2	1	6	1		
	PUBLIZISTIK	1		1							1			
	RELIGIONSWISS	2	2	4					1	1	3	1		
	ROMANISTIK	3	2	5	2	1					3	1		
	SINOLOGIE	1		1							1			
	SOZIOLOGIE	4		4	1						3			
	THEOLOGIE	1	1	2	1	1			1					
	GEODAESIE	1		1					1					
	VOLKSWIRTSCH.	1		1							1			
	UNENTSCHIEDEN	9	3	12	1	1			2		9	2		
	OHNE ANGABE	45	24	69	13	10	1	1	11	5	43	8	1	
	ZUSAMMEN	127	60	187	31	23	4	2	27	11	122	23	3	1
TIERMEDIZIN	BIOLOGIE	1		1							1			
	ERZIEHUNGSWIS.		1	1	1	1								
	GERMANISTIK		1	1	1	1								
	GESCHICHTE		1	1							1	1		
	KUNST		1	1	1	1								
	LEIBESERZIEHG	1		1							1			
	POLITOLOGIE		1	1							1	1		
	VOELKERSKUNDE		1	1			1	1						
	UNENTSCHIEDEN		1	1	1	1								
	OHNE ANGABE	3	4	7	5	3	1	1			1			
	ZUSAMMEN	5	11	16	9	7	2	2			5	2		
UEBERSETZER	ROMANISTIK		1	1							1	1		
	THEATERWISS.		1	1			1	1						
	OHNE ANGABE		1	1					1	1				
	ZUSAMMEN		3	3			1	1	1	1	1	1		
GEODAESIE	ANGLISTIK	1		1	1									

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes 1. Studienfach   2. Studienfach		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
GEOG. AESTH.	LEIBESERZIEHUNG		1	1					1	1				
	OZEANOGRAPHIE	1		1				1						
	OHNE ANGABE	1	1	2	1	1								1
	ZUSAMMEN	3	2	5	2	1			2	1				1
VERWALTUNGSW.	OHNE ANGABE	2		2	1						1			
	POLITOLOGIE	1		1							1			
VOLKSKUNDE	DOLMETSCHER		1	1	1	1								
	WERKERZIEHUNG		1	1	1	1								
	UNENTSCHEIDEN	1		1							1			
	OHNE ANGABE		1	1	1	1								
ZUSAMMEN	1	3	4	3	3						1			
VOLKSWIRTSCH.	ANGLISTIK	2	3	5	1	1			3	2	1			
	ARCHITEKTUR	1		1										1
	BETRIEBSWIRT.	14	3	17	2				5		1	1	9	2
	BIOCHEMIE		1	1							1	1		
	BIOLOGIE	1	1	2					1	1				1
	CHEMIE	1		1										1
	ERNAHRUNGSWISS.	1		1										1
	ERZIEHUNGSWIS.	1	1	2							1	1	1	
	FLUGTECHNIK	1		1							1			
	GEOGRAPHIE	5		5							4			1
	GERMANISTIK	3	2	5	1	1					3	1	1	
	GESCHICHTE	2		2					1					1
	HUETTENWESEN	1		1					1					
	INFORMATIK	1		1							1			
	KUNST		3	3				1	1		2	2		
	LEIBESERZIEHUNG	2		2	1						1			
	MATHEMATIK	4	2	6					3	2	2			1
	MEDIZIN, ALLG.	1		1										1
	MUSIKWISS.	1		1	1									
	PHILOSOPHIE	1		1							1			
	PHYSIK	1		1										1
	POLITOLOGIE	2		2										2
	PSYCHOLOGIE	10		10					2		4			4
	PUBLIZISTIK	2		2					1					1
	RAUMPLANUNG	1		1	1									
	RECHTSWISS.	5	2	7					3		2			2
	SOZIALKUNDE	3		3					2		1			
	SOZIALWISS.	1	1	2					1	1	1			
	SOZIOLOGIE	5	1	6	1	1					4			1
	THEATERWISS.		1	1				1	1					
	VERWALTUNGSW.	1		1							1			

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
					Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
		1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
VOLKSWIRTSCH.	VOLKERKUNDE		1	1							1				
	VOLKSWIRTSCH.		2	2					1		1				
	WIRTSCH.ING.W		3	3							1			2	
	HAUSWIRTSCH.		1	1					1						
	W.-U.-ARBEITSL		4	4					1					3	
	UNENTSCHEIDEN		4	4							2			2	
	OHNE ANGABE		39	13	52	2				5		16	4	29	9
	ZUSAMMEN		128	34	162	10	3	2	2	32	6	52	10	66	13
WIRTSCH.ING.W	ANGLISTIK			1	1						1	1			
	BAUING.WESEN		2	2	1									1	
	BETRIEBSWIRT.		3	3							2			1	
	GESCHICHTE		1	1					1						
	LEIBESERZIEHUNG		2	2					1		1				
	MASCHINENBAU		2	2							1			1	
	PHYSIK		1	1					1						
	VOLKSWIRTSCH.		3	3										3	
	WIRTSCH.ING.W		1	1										1	
	OHNE ANGABE		6	1	7	2	1			2		3			
	ZUSAMMEN		21	2	23	3	1			5		8	1	7	
ZAHNMEDIZIN	ANGLISTIK		2	1	3						3	1			
	ARCHITEKTUR		1		1					1					
	BETRIEBSWIRT.		2		2									2	
	BIOCHEMIE		2		2						2				
	BIOLOGIE		6	2	8				3	1	5	1			
	CHEMIE		2	1	3						3	1			
	CHEMIE-ING.W.		1		1									1	
	ERZIEHUNGSWI.		1	1	2	1	1				1				
	GEOPHYSIK		1		1						1				
	GERMANISTIK		3	1	4						4	1			
	GESCHICHTE		1	1	2			1	1		1				
	KUNST		2		2						2				
	LEIBESERZIEHUNG		3		3	1					2				
	LIMNOLOGIE		1		1			1							
	MATHEMATIK		3		3					1		2			
	METEOROLOGIE		1		1										1
	MEDIZIN, ALLG.		4		4					1		3			
	MUSIKWISS.		1		1							1			
	PHARMAZIE		1	1	2						2	1			
	PHILOSOPHIE		1		1						1				
	PHYSIK		1		1						1				
	PSYCHOLOGIE		1		1						1				
	RECHTSWISS.		1		1						1				

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
ZAHNMEDIZIN	ROMANISTIK	3	1	4	1	1					3			
	WIRTSCH.-ING.W	1		1										1
	W.-U. ARBEITSL	1		1										1
	UNENTSCHIEDEN	3	2	5	2	1	1	1				1		1
	OHNE ANGABE	8	3	11	3	2	2			3	1	2		1
	ZUSAMMEN	58	14	72	8	5	5	2	9	2	42	5	8	
TEXTILES GEST	BETRIEBSWIRT.		1	1										1
	BIBLIOTHEKSWI		1	1							1	1		
	BIOLOGIE	1	7	8	2	2			3	3	1		2	2
	CHEMIE		1	1	1	1								
	GEOLOGIE		1	1	1	1								
	GEOGRAPHIE		2	2	2	2								
	GERMANISTIK	1	1	2	2	1								
	GESCHICHTE		2	2	1	1					1	1		
	HAUSHALTSWISS		1	1	1	1								
	KUNST	1	5	6	4	3								2
	MASCHINENBAU		1	1										1
	MATHEMATIK	1	4	5	5	4								
	MUSIKWISS.		1	1	1	1								
	PÄDAGOGIE		1	1	1	1								
	RAUMPLANUNG		1	1										1
	RELIGIONSWISS		1	1	1	1								
	SOZIALKUNDE		3	3				1	1			1	1	1
	SPRECHERZIEH.		1	1	1	1								
	WERKERZIEHUNG		5	5	3	3						1	1	1
	HAUSWIRTSCH.		5	5	4	4		1	1					
UNENTSCHIEDEN		3	3	1	1								2	
OHNE ANGABE	3	30	33	18	16	1	1	6	5	3	3	5	5	
ZUSAMMEN	7	78	85	49	44	3	3	9	8	8	7	16	16	
WERKERZIEHUNG	ANGLISTIK	1	5	6	2	1				4	4			
	BETRIEBSWIRT.	1	1	2						2	1			
	CHEMIE		1	1	1	1								
	ERZIEHUNGSWI.		1	1				1	1					
	GEOGRAPHIE	1	2	3	2	2				1				
	GERMANISTIK		2	2						2	2			
	GESCHICHTE	2		2	1					1				
	KUNST	2	7	9	5	4	2	2	2	1				
	LEIBESERZIEHUNG		1	1	1	1								
	MATHEMATIK		3	3	1	1				1	1	1	1	
	SOZIALKUNDE	2		2	1					1				
	THEOLOGIE	1		1						1				
	WIRTSCHAFTSWISS.		1	1	1	1								

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes Studienfach   2. Studienfach		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		mann- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
WERKERZIEHUNG	TEXTILES GEST		3	3	1	1	1	1	1	1	1			
	HAUSWIRTSCH.		2	2	2	2								
	UNENTSCHEIDEN		2	3	5	1		3	2	1	1			
	OHNE ANGABE		12	18	30	20	14	2	1	5	2	1	1	2
	ZUSAMMEN		24	50	74	39	28	9	7	22	13	2	2	2
HAUSWIRTSCH.	ANGLISTIK		6	6	4	4			2	2				
	BIOLOGIE		15	15	11	11			4	4				
	CHEMIE		3	3	3	3								
	ERNAEHRGSSWISS		3	3	2	2							1	1
	GEOGRAPHIE		6	6	3	3			3	3				
	GERMANISTIK		6	6	2	2	1	1	2	2			1	1
	GESCHICHTE		2	2	1	1							1	1
	HAUSHALTSSWISS		3	3	2	2							1	1
	KUNST		8	8	4	4			3	3	1	1		
	LEIBESERZIEHUNG		2	2	2	2								
	MATHEMATIK		2	2	2	2								
	MUSIKWISS.		1	1					1	1				
	POLITOLOGIE		1	1					1	1				
	PSYCHOLOGIE		1	1	1	1								
	SOZIALKUNDE		2	2	2	2								
	SPRACHWISS.		2	2	2	2								
	SPRECHERZIEHUNG		1	1	1	1								
	THEATERWISS.		1	1	1	1								
	UEBERSETZER		2	2	2	2								
	VELKSWIRTSCH.		1	1	1	1								
	TEXTILES GEST		10	10	7	7			2	2			1	1
	WERKERZIEHUNG		3	3	2	2							1	1
	HAUSWIRTSCH.		1	1	1	1								
W.-U.-ARBEITSL		2	2	2	2									
UNENTSCHEIDEN			14	14	10	10			2	2			2	2
OHNE ANGABE		1	64	65	32	32	1	1	16	15	1	1	15	15
ZUSAMMEN		1	162	163	100	100	2	2	36	35	2	2	23	23
W.-U.-ARBEITSL	BETRIEBSWIRT.		2		2	1							1	
	GEOGRAPHIE			1	1				1	1				
	GESCHICHTE		1	1	2								2	1
	LEIBESERZIEHUNG		1		1						1			
	MUSIKWISS.			1	1								1	1
	PHILOSOPHIE		1		1								1	
	RELIGIONSWISS			1	1	1	1							
	ROMANISTIK		1		1				1					
	SOZIALKUNDE		3		3						3			
	SOZIALWISS.		1		1									1

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für										
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen		
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
1. Studienfach	2. Studienfach														
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
W.-U. ARBEITSL	SOZIOLOGIE	1		1	1										
	VERWALTUNGSW.	1		1											1
	WERKERZIEHUNG		1	1	1	1									
	W.-U. ARBEITSL		1	1					1	1					
	UNENTSCHIEDEN	3	1	4	1				1	1					2
	OHNE ANGABE	13	6	19	3	3			3	2	6	1			7
	ZUSAMMEN	28	13	41	8	5			7	5	10	1			16
UNENTSCHIEDEN	AGRARWISS.	1	1	2	2	1									
	ANGLISTIK	1	3	4	3	3					1				
	ANTHROPOLOGIE		1	1	1	1									
	ARCHITEKTUR	1	3	4	3	3			1						
	BAUING.-NESEN	1	1	2	2	1									
	BETRIEBSWIRT.	1	1	2	1	1			1						
	BIBLIOTHEKSWI		1	1	1	1									
	BIOLOGIE	5	4	9	6	3			3	1					
	CHEMIE	2	1	3	2	1						1			
	CHEMIE-ING.W.		1	1								1	1		
	ECLMETSCHER		1	1	1	1									
	ERNAEHRGSSWISS	1		1			1								
	ERZIEHUNGSWI.	2	5	7	4	2	3	3							
	FINNO-UGRIST.	1		1	1										
	FORSTWISS.	1		1	1										
	GEOGRAPHIE	3	3	6	1	1	1		2	1	2	1			
	GEOPHYSIK		2	2	1	1			1	1					
	GERMANISTIK	1	2	3	1	1			1		1	1			
	GESCHICHTE	3	1	4	1				3	1					
	INDOLOGIE	1		1					1						
	KUNST	1	9	10	6	6			1	1	3	2			
	LEIBESERZIEHG	11	1	12	7	1	1		1		3				
	MASCHINENBAU	2		2	1										1
	MATHEMATIK	5	1	6	2	1			2		2				
	MEDIZIN, ALLG.	1	1	2	1	1					1				
	MUSIKWISS.	1	1	2	1		1	1							
	OZEANOGRAPHIE		1	1			1	1							
	PHARMAZIE	1	1	2	2	1									
	PHILOSOPHIE	1		1	1										
	POLITOLOGIE	3	1	4			1	1	1		1				1
	PSYCHOLOGIE	2	4	6	4	2	1	1	1	1					
	PUBLIZISTIK		3	3	2	2			1	1					
	RECHTSWISS.	2	3	5	4	3					1				
	ROMANISTIK	1	1	2	2	1									
	SOZIOLOGIE	1	3	4	1	1	1	1			2	1			
	SPRACHWISS.		4	4	3	3	1	1							

Gymnasien

3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1. Studienfach	2. Studienfach													
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
UNENTSCHIEDEN	SPRECHERZIEH.		1	1	1	1								
	THEATERWISS.		1	1				1	1					
	THEOLOGIE		3	3	3	3								
	TIERMEDIZIN	1	1	2	1				1	1				
	UEBERSETZER	1	4	5	3	3	2	1						
	VERWALTUNGSW.	1		1	1									
	VOLKERKUNDE	1		1			1							
	VOLKSKUNDE		1	1			1	1						
	VOLKSWIRTSCH.	2		2	1						1			
	WERKERZIEHUNG	1	3	4	3	2					1	1		
	UNENTSCHIEDEN	104	160	264	159	115	20	18	44	19	36	6	5	2
	DHNE ANGABE	258	505	763	491	378	94	68	88	39	72	18	18	2
	ZUSAMMEN	426	744	1170	732	545	131	98	153	66	129	31	25	4
DHNE ANGABE	AFRIKANISTIK	1	1	2	1								1	1
	AGRARWISS.	5	3	8	7	3			1					
	ANGLISTIK	9	47	56	18	15	2	1	25	24	10	7	1	
	ANTHROPCLOGIE	1		1	1									
	ARCHAEOLOGIE	1	3	4	3	3					1			
	ARCHITEKTUR	4	8	12	5	5	2	2	3	1	1		1	
	ASTRONOMIE	1		1	1									
	BAUING.WESEN	5		5	4						1			
	BETRIEBSWIRT.	10	7	17	10	4	1		1		3	2	2	1
	BIBLIOTHEKSWI	2	6	8	5	5			2	1	1			
	BIOCHEMIE	2	2	4					1		3	2		
	BIOLOGIE	14	32	46	16	12	3	2	21	16	6	2		
	BRAUTECHNOL.	5	1	6	2						2		2	1
	CHEMIE	6	5	11	6	2			4	3	1			
	CHEMIE-ING.W.	1		1	1									
	DCLMETSCHER	2	6	8	3	3	2	2	1		2	1		
	ELEKTROTECHN.	9		9	6						1		2	
	ERNAEHRGSWISS	2	1	3	1		2	1						
	ERZIEHUNGSWI.	10	32	42	16	13	12	10	11	7	3	2		
	FINNC-UGRIST.	1		1	1									
	FCRSTWISS.	1	1	2			1	1			1			
	FLUGTECHNIK	3		3	2						1			
	GARTENBAUWISS	3	1	4	4	1								
	GEOLOGIE	5	3	8	3	1	1		1		3	2		
	GEOGRAPPIE	24	23	47	12	7	2	1	20	10	11	5	2	
	GEOPHYSIK	1	2	3	3	2								
	GERMANISTIK	19	34	53	20	15	2	1	22	17	9	1		
	GESCHICHTE	20	16	36	18	10	1	1	10	3	6	2	1	
	HAUSHALTSWISS		2	2	2	2								
	HOLZWIRTSCH.	1		1										1

## Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes 1. Studienfach   2. Studienfach		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbilden- den Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
OHNE ANGABE	HUETTENWESEN	1		1					1					
	INDOLOGIE	2		2	1						1			
	INFORMATIK		1	1	1	1								
	KUNST	7	30	37	19	16	5	5	11	9	2			
	LEBENS- u. CHEM.		3	3	1	1					1	1	1	1
	LEIBESERZIEHUNG	17	30	47	24	17	3	3	13	10	7			
	LIMNOLOGIE		1	1	1	1								
	MASCHINENBAU	1		1	1									
	MATHEMATIK	12	21	33	15	13	1	1	13	6	4	1		
	METEOROLOGIE	1		1					1					
	MEDIZIN, ALLG.	1	7	8	4	4			3	2	1	1		
	METALLKUNDE	1		1										1
	MUSIKWISS.	8	6	14	8	3			2	1	3	1	1	1
	ORIENTALISTIK	1		1	1									
	OZEANOGRAPHIE	2	1	3	1				1	1				1
	PHARMAZIE	3	10	13	10	7	1	1	1	1	1	1		
	PHILOSOPHIE	5	8	13	6	3	2	2	1		4	3		
	PHYSIK	11	11	22	4	3			13	8	1			4
	POLITOLOGIE	5	9	14	5	5			3	3	3	1		3
	PSYCHOLOGIE	24	46	70	36	24	16	12	10	4	8	6		
	PUBLIZISTIK	6	8	14	9	4	1	1	2	2	1	1		1
	RAUMPLANUNG		1	1					1	1				
	RECHTSWISS.	17	9	26	12	4	2	1	9	4	1			2
	RELIGIONSWISS.	3	3	6	5	3			1					
	ROMANISTIK	1	24	25	10	10	1		11	11	3	3		
	SLAWISTIK	1	6	7	2	2	1	1	1	1	3	2		
	SOZIALKUNDE	4	5	9	6	4	1	1			2			
	SOZIALWISS.	2		2					1		1			
	SOZIOLOGIE	10	12	22	4	2	5	2	9	5	3	2	1	1
	SPRACHWISS.		7	7	5	5			2	2				
	SPRECHERZIEHUNG		8	8	4	4	3	3	1	1				
	THEATERWISS.	1	3	4	2	2			2	1				
	THEOLOGIE	7	1	8	5				1		2	1		
	TIERMEDIZIN	2	2	4	2	1			1		1	1		
	ÜBERSETZER	5	2	7	5	1			1	1	1			
	GEODÄSIE	1		1										1
	VERWALTUNGSW.	1		1	1									
	VEGELKUNDE		1	1					1	1				
	VEGELWIRTSCH.	17	3	20	7	3	2		4		3			4
	WIRTSCH.-INGENIEURW.	1		1	1									
	ZAHNHEILKUNDE	2	4	6	2	1			1	1	2	2		1
	TEXTILES GEST.		6	6	6	6								
	WERKZEUGE	4	4	8	2	2	3	1	2	1	1			

# Gymnasien

## 3. Abiturienten mit Studienziel „Lehrer“ nach angestrebtem Lehramt und gewählten Studienfächern

Angegebenes		Insgesamt			Davon streben an das Lehramt für									
1. Studienfach	2. Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsbildenden Schulen	
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>														
OHNE ANGABE	HAUSWIRTSCH.		6	6	1	1			5	5				
	W.-U. ARBEITSL	4		4	1				1		1		1	
	UNENTSCHEIDEN	60	78	138	97	58	10	10	12	6	12	3	7	1
	OHNE ANGABE	848	1943	2791	1905	1397	283	216	439	278	105	40	59	12
	ZUSAMMEN	1267	2556	3823	2403	1711	371	282	704	448	244	96	101	19
<b>INSGESAMT</b>		<b>12850</b>	<b>16949</b>	<b>29799</b>	<b>9910</b>	<b>7454</b>	<b>1349</b>	<b>1003</b>	<b>7187</b>	<b>4536</b>	<b>10412</b>	<b>3665</b>	<b>941</b>	<b>291</b>

# Bundeswehr 4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

### UNIVERSITAETEN

AUGSBURG													
AGRARWISS.		1		1					1				
ARCHITEKTUR		1		1			1						
BETRIEBSWIRT.		2R		2P			20		8				
BIOCHEMIE		1		1	1								
BIOLOGIE		1		1					1				
ELEKTROTECHN.		3		3			3						
GEOGRAPHIE		1		1			1						
GEOPHYSIK		1		1				1					
GERMANISTIK		2		2			2			1			
KUNST		1		1			1						
LEIBESERZIEHUNG		2		2			1				1		
MATHEMATIK		1		1			1						
MEDIZIN, ALLG.		3		3	2			1					
ORIENTALISTIK		1		1			1						
PHARMAZIE		1		1						1			
POLITOLOGIE		1		1			1						
PSYCHOLOGIE		1		1					1				
RECHTSWISS.		10		10			8		1				
SPRACHWISS.		1		1							1		1
VOLKSWIRTSCH.		11		11			9		1		1		
WIRTSCH.-ING.-W.		1		1			1						
ZAHNMEDIZIN		1		1	1								
W.-U.-ARBEITSL.		1		1			1						
OHNE ANGABE		3		3			1			2			
ZUSAMMEN		78		7P	4	52	4	17					1

BERLIN													
AGRARWISS.		2		2					2				
ANGLISTIK		4		4			2			2			
ARCHITEKTUR		8		8			7		1				
ASTRONOMIE		2		2				1		1			
BAUING.-WESEN		1		1			1						
BEPFLANZUNG		1		1					1				
BETRIEBSWIRT.		7		7			1	2	3		1		
BIOLOGIE		4		4			2		2				
CHEMIE-ING.-W.		1		1				1					
ELEKTROTECHN.		3		3	1			1	1				
FLUGTECHNIK		3		3			2		1				
GEOLOGIE		2		2				1	1				
GEOPHYSIK		5		5	1		1		2		1		
GERMANISTIK		10		10			3	1	6				
GESCHICHTE		2		2					1		1		
HAUSHALTSWISS.		1		1				1					
HUETPFLEGE		1		1			1						
INFORMATIK		6		6			4	1	1				
KUNST		6		6			3		3				
LANDESPFLEGE		1		1					1				
LEIBESERZIEHUNG		1		1					1				
MASCHINENBAU		4		4						1			
MATHEMATIK		11		11	1		5		5				
METEOROLOGIE		1		1			1						
MEDIZIN, ALLG.		42		42	21		14	3	3				1
MUSIKWISS.		5		5	1		2		2				
ORIENTALISTIK		1		1			1						
OZEANOGRAPHIE		1		1			1						
PHARMAZIE		3		3	1		1		1				
PHILOSOPHIE		1		1			1						
PHYSIK		4		4	1		2		1				
POLITOLOGIE		11		11	1		5		5				
PSYCHOLOGIE		8		8	1		2		1		1		
PUBLIZISTIK		7		7			1		6				
RAUMPLANUNG		1		1						1			
RECHTSWISS.		9		9	1		4	2	1			1	
ROMANISTIK		2		2			2						
SLAWISTIK		1		1			1						
SOZIALKUNDE		2		2			1		1				
SOZIALWISS.		1		1				1					
SOZIOLOGIE		4		4			2		2				
SPRACHWISS.		1		1			1			2			
THEATERWISS.		3		3	1				2				
THEOLOGIE		1		1								1	
TIERMEDIZIN		1		1	1								
VOLKSWIRTSCH.		10		10			1	4	4				1
WIRTSCH.-ING.-W.		7		7	1		4		2				
ZAHNMEDIZIN		11		11	1		6	2					2
UNENTSCHEIDEN		1		1			1						
OHNE ANGABE		6		6			1	2	3				
ZUSAMMEN		231		231	34	87	33	64	5	1	1	2	4

BIELEFELD													
ANGLISTIK		6		6				1	5				
BAUING.-WESEN		2		2			1		1				
BETRIEBSWIRT.		13		13			4	4	2	2			1
BIOCHEMIE		1		1				1					
BIOLOGIE		5		5			2		2				
CHEMIE		2		2			2						
CHEMIE-ING.-W.		1		1					1				
ELEKTROTECHN.		2		2			1		1				

### 4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabe/n/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

#### Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITÄTEN

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
BIELEFELD	ERZIEHUNGSWI.	1		1									
	GEOGRAPHIE	3		3		1	1	1					
	GEOPHYSIK	1		1									
	GERMANISTIK	6		6		1							
	GESCHICHTE	3		3		1							
	INFORMATIK	3		3									
	KUNST	1		1									
	LEIBESERZIEHUNG	1		1									
	MASCHINENBAU	1		1					1				
	MATHEMATIK	62		62	6	33	3	18					
	MEDIZIN, ALLG.	4		4					2	1			
	PHYSIK	3		3			2			1			
	PSYCHOLOGIE	1		1			1						
	RECHTSWISS.	38		38	1	20	2	14			1		
	RELIGIONSWISS.	1		1			1						
	SOZIOLOGIE	2		2			2						
	SPRACHWISS.	2		2			2						
	GEODÄSIE	1		1									1
	VOLKSWIRTSCH.	7		7			1		1	4		1	
	WIRTSCH. ING. W.	2		2			2						
UNENTSCHEIDEN	1		1			1							
OHNE ANGABE	3		3	1	1					1			
ZUSAMMEN		179		179	9	79	16	65	4	2		1	3

BOCHUM/ESS.

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
BOCHUM/ESS.	AGRARWISS.	1		1									
	ANGLISTIK	35		35	3	16	4	11					1
	ARCHITEKTUR	2		2									
	ASTRONOMIE	2		2				1	1				
	BAUING. WESEN	19		19			13	1	5				
	BERGBAU	2		2			1						
	BETRIEBSWIRT.	67		67	4	31	7	19		1	2	2	1
	BIOCHEMIE	5		5			4						
	BIOLOGIE	41		41			27	3	10				
	CHEMIE	31		31	1	22	2	6					
	CHEMIE-ING. W.	3		3			1		2				
	DOLMETSCHFR.	3		3			1						1
	ELEKTROTECHN.	57		57	1	29	1	24					2
	FINNO-UGRIST.	1		1			1						
	FLUGTECHNIK	1		1					1				
	GEOLOGIE	1		1					1				
	GEOGRAPHIE	7		7	1	4			2				
	GEOPHYSIK	3		3			1		2				
	GERMANISTIK	21		21	1	12	3	5					
	GESCHICHTE	9		9	1	6		2					
	INFORMATIK	4		4					3				
	JAPANOLOGIE	1		1			1				1		
	KUNST	3		3			1	1	1				
	LANDESPFLEGE	1		1			1						
	LEIBESERZIEHUNG	12		12	2	3	1	5		1			
	MARKTSCHIEDW.	1		1			1						
	MASCHINENBAU	43		43			28	3	10			2	
	MATHEMATIK	129		129	5	79	11	32					
	METEOROLOGIE	1		1				1					
	MEDIZIN, ALLG.	25		25	2	10	6	7					
	PALAEONTOLOG.	1		1				1					
	PHARMAZIE	3		3				1		1			
	PHILOSOPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	26		26			17	1	6				1
	POLITOLOGIE	7		7			4		3				1
	PSYCHOLOGIE	15		15			7	1	6		1		
	PUBLIZISTIK	3		3			2		1				
	RAUMPLANUNG	1		1			1						
	RECHTSWISS.	89		89	9	44	10	23				1	
	RELIGIONSWISS.	1		1				1					
	ROMANISTIK	11		11			5	3	3				
	SOZIALKUNDE	2		2			2						
	SOZIALWISS.	2		2			1		1				
	SOZIOLOGIE	5		5	1	2	2						
	SPRACHWISS.	1		1				1					
	THEATERWISS.	1		1			1						
	THEOLOGIE	3		3	3								
	GEODÄSIE	1		1					1				
	VOLKSWIRTSCH.	54		54	4	24	10	13		1			
	WIRTSCH. ING. W.	4		4			2	1	1				
ZAHNMEDIZIN	4		4			3		1					
W.-U. ARBEITSL.	2		2			1		1					
UNENTSCHEIDEN	2		2			1		1					
OHNE ANGABE	8		8	2	6								
ZUSAMMEN		778		778	40	415	74	221	4	5	6	7	6

BONN

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
BONN	AEGYPTOLOGIE	1		1									
	AGRARWISS.	8		8	1	6	1						
	KLASS. PHILOL.	1		1						1			
	ANGLISTIK	19		19	3	9	3	3			1		
	ARCHAEOLOGIE	1		1			1						
	ARCHITEKTUR	1		1			1						

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITÄTEN

BONN	ASTRONOMIE	4		4		2		2					
	BAUING.WESEN	2		2				1					1
	BETRIEBSWIRT.	13		13	1	7	1	2		1	1		
	BIBLIOTHEKSWI	1		1				1					
	BIOCHEMIE	4		4		1		2					1
	BIOLOGIE	26		26	1	13	3	9					
	BRAUTECHNOL.	1		1		1							
	CHEMIE	26		26	2	13	3	5	1				2
	ELEKTROTECHN.	4		4			1	2					1
	ERNAHRGSSW.	2		2			2						
	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	GEOLOGIE	6		6			3	1	2				
	GEOGRAPHIE	3		3			3						
	GEOPHYSIK	6		6			2	1	3				
	GERMANISTIK	22		22	3	13	2	3					1
	GESCHICHTE	12		12	2	6		4					
	INFORMATIK	13		13	1	5		7					
	KUNST	3		3			1	1					
	LDW. TECHNOL.	2		2	1			1					
	LEBENSCH. CHEM.	1		1				1					
	LEIBESERZIEH.	11		11	1	3	1	6					
	MASCHINENBAU	1		1			1						
	MATHEMATIK	79		79	5	52	4	16	1	1			
	METEOROLOGIE	2		2		1		1					
	MEDIZIN, ALLG.	59		59	9	25	4	17	2	1			
	MUSIKWISS.	1		1				1					1
	OZANOGRAPHIE	1		1			1						
	PHARMAZIE	6		6	1	3		1	1				
	PHILOSOPHIE	4		4			1	2		1			
	PHYSIK	26		26		15	3	7	1				
	POLITOLOGIE	6		6	1	2	1	1					1
	PSYCHOLOGIE	10		10		4	1	5					
	RECHTSWISS.	76		76	14	36	2	23					
	ROMANISTIK	11		11	1	6	2	1					1
	SLAWISTIK	3		3		2		1					
	SOZIALKUNDE	1		1				1					
	SOZIALWISS.	2		2			2						
	SOZIOLOGIE	5		5	1	3	1						
	SPRACHWISS.	1		1				1					
	THEATERWISS.	1		1			1						
THEOLOGIE	2		2		1		1						
GEODÄSIE	25		25		15	3	7						
VOLKSWIRTSCH.	29		29	2	15	3	8	1					
WIRTSCH. ING. W	1		1				1						
ZAHN-MEDIZIN	30		30	7	12	3	5	2				1	
W.-U. ARBEITSL	1		1				1						
UNENTSCHEIDEN	4		4		2	1	1						
OHNE ANGABE	7		7		1	3	3						
ZUSAMMEN		588		588	59	296	47	160	9	5	1	6	5

BREMEN	AMERIKANISTIK	1		1				1					
	ANGLISTIK	3		3		1	1	1					
	ARCHITEKTUR	1		1		1							
	BAUING.WESEN	2		2		1		1					
	BETRIEBSWIRT.	12		12		1	3	5		2			1
	BIOCHEMIE	1		1			1						
	BIOLOGIE	5		5				5					
	CHEMIE	2		2				2					
	ELEKTROTECHN.	2		2					1				1
	GERMANISTIK	2		2				2					
	GESCHICHTE	2		2			2						
	LEIBESERZIEH.	3		3			1						1
	LIMNOLOGIE	1		1									
	MASCHINENBAU	5		5			2	3					
	MATHEMATIK	14		14		7	1	4	1	1			
	MEDIZIN, ALLG.	3		3			1	2					
	PHILOSOPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	3		3				2		1			
	POLITOLOGIE	1		1				1					
	PSYCHOLOGIE	3		3			1	1					1
	PUBLIZISTIK	2		2				1					1
	RECHTSWISS.	4		4				1				1	
	ROMANISTIK	1		1				1					
	SOZIALKUNDE	1		1				1					
	SOZIOLOGIE	1		1			1						
	VOLKSWIRTSCH.	6		6			2	2					
	ZAHN-MEDIZIN	2		2			1						1
	UNENTSCHEIDEN	1		1				1					
	OHNE ANGABE	4		4				4					
	ZUSAMMEN		89		89	1	22	12	41	2	4	1	5

DORTMUND	AGRARWISS.	1		1		1							
	ANGLISTIK	2		2				1	1				
	ARCHAEOLOGIE	1		1		1							
	ARCHITEKTUR	3		3		1		2					
	BAUING.WESEN	4		4		1		3					

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

<b>DORTMUND</b>													
	BETRIEBSWIRT.	2		2		1		1					
	BIOCHEMIE	1		1			1						
	BIOLOGIE	1		1									1
	CHEMIE	11		11		6		1					
	CHEMIE-ING.W.	9		9		6							
	ELEKTROTECHN.	4		4		2							
	GEOGRAPHIE	1		1									
	GEOPHYSIK	1		1									
	GERMANISTIK	1		1		1							
	INFORMATIK	6		6		3							
	KUNST	1		1				1					
	LEIBESERZIEHUNG	1		1									
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	24		24	5	12		4	2		1		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1				1					
	ORIENTALISTIK	1		1									
	PHARMAZIE	2		2		1							1
	PHYSIK	8		8		3						1	
	PSYCHOLOGIE	3		3		1							
	RAUMPLANUNG	33		33	1	20		1					
	VOLKSWIRTSCH.	3		3	1			1					
	WIRTSCH.ING.W.	1		1		1							
	ZAHNMEDIZIN	1		1									
	W.-U.-ARBEITSL	1		1									
	ZUSAMMEN	129		129	7	62		10	45	2	1		2
<b>DUESSELDORF</b>													
	ANGLISTIK	11		11		3		4					
	ARCHITEKTUR	1		1				1					
	ASTRONOMIE	1		1									
	BAUING.WESEN	1		1									
	BETRIEBSWIRT.	4		4				1					
	BIOLOGIE	6		6		3						1	
	CHEMIE	5		5		3		1					
	ELEKTROTECHN.	4		4									
	ERNAEHRG.SWISS	1		1									
	GARTENBAUWISS	1		1				1					
	GEOPHYSIK	1		1									
	GERMANISTIK	6		6	1	2		2					
	GESCHICHTE	2		2		1		1					
	KUNST	13		13		2		5					
	LEIBESERZIEHUNG	1		1		1							
	MASCHINENBAU	2		2				2					
	MATHEMATIK	21		21	2	14		1					
	METEOROLOGIE	1		1									
	MEDIZIN, ALLG.	37		37	14	13		2				1	
	MUSIKWISS.	3		3		1						1	
	OZEANOGRAPHIE	1		1									
	PHARMAZIE	1		1									
	PHYSIK	9		9		8		1					
	POLITOLOGIE	1		1									
	PSYCHOLOGIE	5		5		3							
	PUBLIZISTIK	1		1									
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	RECHTSWISS.	3		3	1								
	ROMANISTIK	4		4	1	1							
	SOZIOLOGIE	2		2				1					
	SPRACHWISS.	2		2									
	VOLKSWIRTSCH.	2		2				1					
	WIRTSCH.ING.W.	1		1				1					1
	ZAHNMEDIZIN	18		18	3	5							1
	UNENTSCHEIDEN	2		2									
	OHNE ANGABE	1		1									
	ZUSAMMEN	176		176	22	62		25	57	3	4		2
<b>ERL.-NUERNB</b>													
	KLASS.PHILOL.	1		1		1							
	ANGLISTIK	12		12	3	4		1					
	ARCHITEKTUR	4		4		3							
	BAUING.WESEN	4		4		2		1					
	BETRIEBSWIRT.	51		51	6	21		4					1
	BIOCHEMIE	1		1									
	BIOLOGIE	12		12	3	7							
	CHEMIE	28		28	3	17		3					
	CHEMIE-ING.W.	9		9		7		1					
	DOLMETSCHER	1		1									
	ELEKTROTECHN.	41		41	1	29		3					1
	ERZIEHUNGSWISS.	2		2		1		1					
	GEOLOGIE	2		2	1								
	GEOGRAPHIE	4		4		2							
	GEOPHYSIK	2		2		1		1					
	GERMANISTIK	11		11	1	3		4					
	GESCHICHTE	1		1		1							
	INFORMATIK	20		20		16							
	KUNST	1		1									
	LDW. TECHNOL.	1		1		1							
	LEBENSW.CHEM.	2		2		1							
	LEIBESERZIEHUNG	22		22		19		1					

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITÄTEN

FRL.-NUERNB	MATHEMATIK	54		54	1	39	2	12					
	MEDIZIN, ALLG.	42		42	14	21	3	3					1
	METALLKUNDE	1		1		1							
	MINERALOGIE	1		1									
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	PHARMAZIE	10		10	1	3	1	5					
	PHILOSOPHIE	1		1			1						
	PHYSIK	31		31	4	24		3					
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	PSYCHOLOGIE	7		7			5	2					
	PUBLIZISTIK	3		3			1	2					
	RECHTSWISS.	14		14	2	11		1					
	ROMANISTIK	2		2			2						
	SCHIFFSTECHN.	1		1				1					
	SOZIALKUNDE	3		3			3						
	SOZIALWISS.	4		4			3	1					
	SOZIOLOGIE	1		1			1						
	SPRACHWISS.	1		1			1						
	SPRECHERZEH.	1		1					1				
	THEOLOGIE	1		1				1					
	TIERMEDIZIN	1		1									1
	VOLKSWIRTSCH.	13		13	1	7	2	2					1
	WIRTSCH.ING.W.	2		2			1	1					
ZAHNHEILKUNDE	21		21	5	8		6	1				1	
W.-U. ARBEITSL.	4		4			4							
UNENTSCHEIDEN	5		5			2		3					
OHNE ANGABE	9		9		1	6	1	1					
ZUSAMMEN		467		467	47	282	30	97	1	1		5	4

FRANKFURT/M

FRANKFURT/M	KLASS. PHILOL.	1		1			1						
	ANGLISTIK	14		14	1	7	1	5					
	ARCHITEKTUR	3		3			1	1	1				
	PAUING. WESIN	2		2			1	1					
	BERGBAU	1		1					1				
	BETRIEBSWIRT.	69		69	5	23	11	23	3	2	1		1
	BIBLIOTHEKSW.	2		2			2						
	BIOCHEMIE	1		1				1					
	BIOLOGIE	20		20	2	12	2	4					
	CHEMIE	10		10	1	7	2	2					
	DOLMETSCHER	2		2			2						
	ELEKTROTECHN.	3		3				2		1			
	ERZIEHUNGSW.	2		2			2						
	GEOGRAPHIE	5		5			4		1				
	GEOPHYSIK	3		3	1		1	1					
	GERMANISTIK	20		20	3	11	1	5					
	GESCHICHTE	4		4			2	2					
	INDOLOGIE	1		1				1					
	INFORMATIK	2		2			1						
	KUNST	7		7			2		5				
	LEBENS- u. CHEM.	1		1					1				
	LEIBESERZIEHUNG	15		15	1	6	4	3		1			
	MASCHINENBAU	2		2				2					
	MATHEMATIK	50		50	5	28	7	10					
	METEOROLOGIE	6		6			1	2	2	1			
	MEDIZIN, ALLG.	33		33	10	14	4	4					1
	METALLKUNDE	1		1			1						
	MUSIKWISS.	7		7			3	1	3				
	PHARMAZIE	3		3			2		1				
	PHILOSOPHIE	1		1	1								
	PHYSIK	13		13			9		4				
	POLITOLOGIE	7		7	2	1	1	3					
	PSYCHOLOGIE	9		9			4	2	2				1
	PUBLIZISTIK	5		5			3		1	1			
	RECHTSWISS.	35		35	7	11	5	9	2				1
	ROMANISTIK	2		2		1	1						
	SLAWISTIK	2		2					2				
	SOZIALKUNDE	4		4	2	1	1						
	SOZIALWISS.	1		1			1						
	SOZIOLOGIE	6		6	1	2	1	2					
SPRACHWISS.	4		4			1		2	1				
THEOLOGIE	3		3		1		2						
GEODAESIE	1		1				1						
VOLKSWIRTSCH.	26		26	5	10	8	3						
WIRTSCH.ING.W.	1		1				1						
ZAHNHEILKUNDE	21		21	3	6	3	8					1	
UNENTSCHEIDEN	9		9			5	1	3					
OHNE ANGABE	13		13		1	7	1	3				1	
ZUSAMMEN		453		453	53	193	65	122	9	4	1	1	5

FREIBURG/BR

FREIBURG/BR	KLASS. PHILOL.	3		3	1	1		1					
	ANGLISTIK	22		22	6	5	6	5					
	ARCHITEKTUR	2		2				1					1
	BETRIEBSWIRT.	30		30		7	11	9	2				1
	BIOCHEMIE	6		6		3	1	2					
	BIOLOGIE	24		24	2	14	4	4					
	BRÄUTECHNOL.	1		1			1						

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabe/n		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITÄTEN

FREIBURG/BR

CHEMIE	25	25	3	8	6	7	1						
CHEMIE-ING.W.	1	1											
ERZIEHUNGSW.	3	3		1	1	1							
FORSTWISS.	20	20		5	3	10	1	1					
GEOLOGIE	2	2		1	1	1							
GEOGRAPHIE	1	1			1								
GEOPHYSIK	3	3		2	1								
GERMANISTIK	28	28	3	12	6	7							
GESCHICHTE	13	13		5	3	5							
HAUSHALTSWISS.	1	1				1							
INFORMATIK	3	3				3							
LEIBNIZFRZIEHG.	17	17		8	4	5							
MARKTSCHIEDW.	1	1				1							
MATHEMATIK	53	53	5	22	7	17				1			1
MEDIZIN, ALLG.	80	80	33	24	6	16							1
MUSIKWISS.	7	7		5	1	1							
PHARMAZIE	10	10		5	1	4							
PHILOSOPHIE	4	4	1	1	2								
PHYSIK	24	24	4	11		9							
POLITOLOGIE	11	11	1	4	1	4							1
PSYCHOLOGIE	12	12		7	1	4							
PUBLIZISTIK	2	2			1	1							
RECHTSWISS.	86	86	12	30	11	25		1	1				
ROMANISTIK	8	8	1	4	2			1					
SOZIALKUNDE	1	1			1								
SOZIALWISS.	4	4		3	1								
THEOLOGIE	2	2		2									
TIERMEDIZIN	1	1				1							
GEODÄSIE	1	1		1									
VOELKERKUNDE	1	1			1								
VOLKSWIRTSCH.	24	24	4	6	4	9							1
WIRTSCH.ING.W.	1	1			1								
ZAHNMEDEZIN	38	38	13	11	5	8							1
W.-U. ARBEITSL.	2	2				2							
UNENTSCHEIDEN.	6	6	1	2	2	1							
OHNE ANGABE	7	7	2	3	1	1							
ZUSAMMEN	591	591	98	211	98	168	6	3					7

GIESSEN

AFRIKANISTIK	1	1				1							
AGRARWISS.	9	9	1	5	1	2							
KLASS. PHILOL.	1	1				1							
ANGLISTIK	27	27	2	16	4	4		1					
ANTHROPOLOGIE	1	1				1							
JETZTLEBENSWIS.	47	47	3	20	3	18				2			1
BIOCHEMIE	4	4		2	2	2							
BIOLOGIE	32	32	2	18	1	11							
CHEMIE	20	20	3	10	3	4							
CHEMIE-ING.W.	2	2		1	1	1							
DOLMETSCHER	1	1										1	
ELEKTROTECHN.	3	3		2		1							
ERNÄHRUNGSWISS.	3	3		1	1				1				
ERZIEHUNGSWIS.	7	7		1	2	4							
GARTENBAUWISS.	2	2		1	1	1							
GEOLOGIE	2	2	1	1									
GEOGRAPHIE	9	9	4	2		3							
GEOPHYSIK	1	1				1							
GERMANISTIK	30	30	4	10	3	13							
GESCHICHTE	11	11		8	1	1		1					
INFORMATIK	1	1											
KUNST	3	3		2		1							
LDW. TECHNOL.	2	2		1	1								
LEBENSCH. CHEM.	1	1		1									
LEHRERERZIEHUNG	20	20	1	7	1	9					1		1
MASCHINENBAU	3	3		2							1		
MATHEMATIK	70	70	4	36	9	21							
MEDIZIN, ALLG.	26	26	1	18	2	5							
MINERALOGIE	1	1				1							
MUSIKWISS.	1	1		1	1	2							
PHARMAZIE	4	4				2							
PHYSIK	26	26	1	14	2	9							
POLITOLOGIE	6	6		2	1	3							
PSYCHOLOGIE	12	12	2	6		4							
PUBLIZISTIK	4	4		1		3							
RAUMPLANUNG	1	1				1							
RECHTSWISS.	39	39	6	20	4	8				1			
ROMANISTIK	2	2		1	1								
SOZIALKUNDE	8	8		4	2	2							
SOZIOLOGIE	2	2		2									
SPRACHWISS.	3	3		2		1							
TIERMEDIZIN	19	19		11	1	6				1			
VERWALTUNGSW.	1	1	1										
VOLKSWIRTSCH.	28	28	2	3	3	14				1			
WIRTSCH.ING.W.	1	1		1									
ZAHNMEDEZIN	10	10	1	6		3							
W.-U. ARBEITSL.	5	5			1	4							
UNENTSCHEIDEN.	9	9		3	1	4			1				

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITÄTEN

GIESSEN	OHNE ANGABE	12		12	1	4	2	3					1	1
	ZUSAMMEN	533		533	40	252	52	173	4	5	2	2	3	

GOETTINGEN

ÄGYPTOLOGIE	1		1	1										
AGRARWISS.	27		27	2	13	2	8		1				1	
KLASS. PHILOL.	2		2	1	1		1							
ANGLISTIK	21		21	2	6	3	10							
ANTHROPOLOGIE	2		2	1	1									
ARCHITEKTUR	1		1	1										
ASTRONOMIE	3		3	1				2						
BAUING. WESEN	1		1	1				1						
BETRIEBSWIRT.	74		74	10	27	7	24		1	1	3	1		
BIOCHEMIE	5		5	1	2		2							
BIOLOGIE	23		23	13			10							
CHEMIE	20		20	2	10		7						1	
DOLMETSCHER	1		1				1							
ELEKTROTECHN.	1		1				1							
ERZIEHUNGSWI.	5		5	1	1		3							
FORSTWISS.	9		9	3	3	1	5							
FLUGTECHNIK	1		1	1										
GEOLOGIE	4		4	1	1		2							
GEOGRAPHIE	7		7	3	3		3		1					
GEOPHYSIK	4		4	2	1					1				
GERMANISTIK	19		19	1	7	1	9			1				
GESCHICHTE	15		15	4	4	1	9					1		
INFORMATIK	2		2	1	1		1							
LANDESPFLEGE	1		1	1										
LDW. TECHNOL.	4		4	4										
LEIBESERZIEHUNG	7		7	2	1		4							
MASCHINENBAU	2		2	1	1		1							
MATHEMATIK	60		60	2	27	5	25					1		
MEDIZIN, ALLG.	57		57	15	19	7	13		1	2				
MINERALOGIE	1		1	1										
MUSIKWISS.	1		1	1										
PHARMAZIE	6		6	5			1							
PHILOSOPHIE	2		2	1	1		1							
PHYSIK	18		18	1	10	1	6							
POLITOLOGIE	10		10	1	4		5							
PSYCHOLOGIE	11		11	1	6	1	3							
PUBLIZISTIK	3		3	1	1		2							
RECHTSWISS.	88		88	6	41	12	26		1	1			1	
ROMANISTIK	4		4	2	1		1							
SLAWISTIK	1		1	1			1							
SOZIALKUNDE	3		3	2	2		1							
SOZIALWISS.	4		4	2	1		1							
SOZIOLOGIE	2		2	1	1									
SPRACHWISS.	1		1	1			1							
THEATERWISS.	1		1	1			1							
THEOLOGIE	4		4	2	2		1							
TIERMEDIZIN	1		1						1					
GEODÄSIE	1		1		1									
VERWALTUNGSW.	1		1			1								
VOLKSWIRTSCH.	32		32	4	14	6	6		1			1		
WIRTSCH. ING. W.	2		2	1	1		1							
ZAHNHEILKUNDE	38		38	9	15	2	12							
W.-U. ARBEITSL.	1		1	1										
UNENTSCHEIDEN	4		4	3	3		1							
OHNE ANGABE	6		6	3	3		2			1				
ZUSAMMEN		625		625	65	265	58	213	5	9	3	4	3	

HAMBURG

AGRARWISS.	1		1				1							
KLASS. PHILOL.	2		2				1		1					
AMERIKANISTIK	1		1		1									
ANGLISTIK	20		20	5	8	3	4							
ANTHROPOLOGIE	1		1	1										
ARCHAEOLOGIE	1		1	1										
ARCHITEKTUR	7		7	1	2		4							
ASTRONOMIE	1		1						1					
BAUING. WESEN	1		1				1							
BERGBAU	1		1		1									
BETRIEBSWIRT.	113		113	13	46	21	21		2	2	4	2	2	
BIOCHEMIE	7		7	1	2	2	2							
BIOLOGIE	33		33	4	18	3	7					1		
CHEMIE	21		21	2	9	6	4							
DOLMETSCHER	1		1							1				
ELEKTROTECHN.	8		8		1	1	5		1					
ERZIEHUNGSWI.	10		10	2	3	3	2							
FINNO-UGRIST.	1		1			1								
FLUGTECHNIK	1		1									1		
GARTENBAUWISS.	1		1				1							
GEOLOGIE	4		4											
GEOGRAPHIE	10		10		5	2	2			1				
GEOPHYSIK	6		6	1	2	2	1							
GERMANISTIK	23		23	1	9	7	6							
GESCHICHTE	13		13	1	6	2	4							
HOLZWIRTSCH.	2		2	1	1									

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

Hochschule	Studienfach	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe	
HAMBURG	INFORMATIK	4		4		2	1	1						
	JAPANLOGIE	1		1										
	KUNST	17		17	1	7	3	4	2					
	LEIBESERZIEHUNG	14		14	1	6	2	5						
	MASCHINENBAU	5		5			2	3						
	MATHEMATIK	59		59	2	30	7	18						
	METEOROLOGIE	3		3	1	1	1						1	1
	MEDIZIN, ALLG.	82		82	40	22	6	13						1
	METALLKUNDE	1		1			1							
	MUSIKWISS.	4		4			2		2					
	OZEANOGRAPHIE	8		8	1	1	2	4						
	PHARMAZIE	10		10			4	4		1				1
	PHILOSOPHIE	1		1	1									
	PHYSIK	38		38	6	14	8	8						2
	POLITOLOGIE	11		11	1	5	2	2					1	
	PSYCHOLOGIE	18		18	6	7		4					1	
	PUBLIZISTIK	7		7		2	1	4						
	RECHTSWISS.	68		68	9	27	15	16		1			1	1
	ROMANISTIK	6		6		3	1	2						
	SCHIFFSTECHN.	1		1				1						
	SLAWISTIK	2		2			1							
	SOZIALKUNDE	3		3			2							
	SOZIALWISS.	2		2									1	
	SOZIOLOGIE	8		8	2	3		2		1				
	SPRACHWISS.	5		5			2	1						
	THEATERWISS.	2		2				1						
	VOELKERKUNDE	1		1						1				
	VOLKSKUNDE	1		1	1									
	VOLKSWIRTSCH.	28		28	4	11	3	6			3	1		
	WIRTSCH. ING. W.	4		4		1		2						
ZAHNMEDIZIN	43		43	14	12	7	8		1				1	
W.-U.-ARBEITSL.	2		2			1								
UNENTSCHEIDEN	8		8		2	3	3							
OHNE ANGABE	9		9		2	4	1		1					
ZUSAMMEN		766		766	126	287	127	184	9	10	7	7	9	

HEIDELBERG

KLASS. PHILOL.	3		3			2		1					
ANGLISTIK	31		31	5	9	5	11	1					
ARCHAEOLOGIE	3		3			1	2						
ARCHITEKTUR	2		2			1	1						
ASTRONOMIE	5		5			2	3						
BETRIEBSWIRT.	6		6			1	4			1			
BIOCHEMIE	4		4	1	3								
BIOLOGIE	22		22	1	10	2	9						
CHEMIE	20		20	3	8	2	7						
DOLMETSCHEN	2		2			1	1						
ERNAEHRGSSWISS.	2		2			1	1						
ERZIEHUNGSWI.	2		2	1	1								
GEOLOGIE	1		1					1					
GEOGRAPHIE	1		1				1						
GEOPHYSIK	4		4			2	2						
GERMANISTIK	18		18	2	8	2	5						1
GESCHICHTE	8		8	2	2	2	1		1				
INFORMATIK	6		6		1	1	4						
LDW. TECHNOL.	1		1				1						
LEIBESERZIEHUNG	13		13	2	7		4						
MATHEMATIK	48		48	6	22	3	16		1				
MEDIZIN, ALLG.	78		78	21	34	8	14						1
MINERALOGIE	1		1			1							
MUSIKWISS.	2		2	1	1								
PHARMAZIE	4		4			1	2						
PHYSIK	17		17		13	2	1						
POLITOLOGIE	9		9	1	3	3	1		1				
PSYCHOLOGIE	14		14	3	4	3	4						
PUBLIZISTIK	3		3			1	2						
RECHTSWISS.	38		38	9	13	3	12						1
ROMANISTIK	1		1			1							
SINOLOGIE	1		1				1						
SLAWISTIK	1		1			1							
SOZIALKUNDE	1		1				1						
SOZIALWISS.	1		1			1							
SOZIOLOGIE	3		3			2			1				
THEATERWISS.	1		1							1			
THEOLOGIE	1		1		1								
VOLKSWIRTSCH.	10		10		2	3	4			1			
ZAHNMEDIZIN	20		20	4	5	2	9						
OHNE ANGABE	5		5			5							
ZUSAMMEN		413		413	63	165	52	122	2	6			3

KIEL/LUEB.

AGRARWISS.	15		15			7	2	5					1
AMERIKANISTIK	2		2	1	1								
ANGLISTIK	19		19	1	5		12	1					
ARCHITEKTUR	1		1										1
ASTRONOMIE	4		4			3		1					
BAUING. WESEN	1		1			1							
BETRIEBSWIRT.	18		18	1	9	1	5				1		1

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

KIEL/LUEB.																
	STOCHEMIE	2		2			1			1						
	BIOLOGIE	30		30			18			11			1			
	CHEMIE	12		12			8			4						
	CHEMIE-ING.W.	1		1				1								
	DOLMETSCHER	1		1								1				
	ELEKTROTECHN.	4		4				2		2						
	FINNO-UGRIST.	1		1			1									
	GEOLOGIE	1		1			1									
	GEOGRAPHIE	1		1								1				
	GEOPHYSIK	8		8			4	1		2						
	GERMANISTIK	16		16		1	9	1		5						
	GESCHICHTE	10		10		1	4	2		2		1				
	INFORMATIK	2		2						2						
	KUNST	1		1				1								
	LOW. TECHNOL.	2		2			2									
	LEIBESERZIEHUNG	5		5			2	1		1		1				
	MASCHINENBAU	1		1						1						
	MATHEMATIK	46		46		2	29	2		10		1	2			
	METEOROLOGIE	2		2			2									
	MEDIZIN, ALLG.	54		54		18	17	2		15			2			
	MINERALOGIE	1		1		1										
	MUSIKWISS.	1		1				1								
	OZEANOGRAPHIE	8		8			3	1		4						
	PHARMAZIE	1		1		1										
	PHILOSOPHIE	2		2		1	1									
	PHYSIK	13		13		1	6			5		1				
	POLITOLOGIE	2		2			2									
	PSYCHOLOGIE	6		6		2	1			3						
	RECHTSWISS.	29		29			16	4		8		1				
	ROMANISTIK	4		4			1			3						
	SLAWISTIK	1		1						1						
	SOZIALWISS.	1		1		1										
	SOZIOLOGIE	1		1				1								
	SPRACHWISS.	1		1			1									
	THEOLOGIE	1		1						1						
	VOLKSWIRTSCH.	25		25		1	9	1		12		1				
	ZAHNMEDIZIN	22		22		9	10			3						
	UNENTSCHEIDEN	3		3			1	2								
	OHNE ANGABE	4		4			2			2						
	ZUSAMMEN	386		386		43	177	26		120		4	4	1	8	3

KOELN

	AGRARWISS.	2		2						2						
	AMERIKANISTIK	1		1			1									
	ANGLISTIK	21		21		3	7	3		8						
	ARCHITEKTUR	3		3			2			1						
	BETRIEBSWIRT.	138		138		10	49	17		51		5	2	1	3	
	BIBLIOTHEKSWI.	4		4			3			1						
	BIOCHEMIE	2		2			1			1						
	BIOLOGIE	21		21		3	11	1		6						
	CHEMIE	26		26		3	14	1		8						
	DOLMETSCHER	1		1						1						
	ELEKTROTECHN.	4		4			1			3						
	ERZIEHUNGSWIS.	3		3				2		1						
	GEOLOGIE	1		1						1						
	GEOGRAPHIE	7		7			2			5						
	GEOPHYSIK	4		4		1	1			2						
	GERMANISTIK	26		26		1	13	3		8		1				
	GESCHICHTE	6		6		2	2			2						
	INFORMATIK	3		3			3									
	KUNST	4		4			2	1		1						
	LANDESPFLERGE	1		1		1										
	LEBENSCHFM.	1		1			1									
	LEIBESERZIEHUNG	74		74		6	19	7		33		4	2		1	2
	MASCHINENBAU	1		1						1						
	MATHEMATIK	80		80		9	40	10		18			2			1
	METEOROLOGIE	1		1		1										
	MEDIZIN, ALLG.	69		69		20	24	4		18		1	1			1
	METALLKUNDE	1		1			1									
	MUSIKWISS.	11		11		2	3	3		3						
	PHARMAZIE	1		1				1								
	PHYSIK	16		16		1	8			6		1				
	POLITOLOGIE	4		4			2	1		1						
	PSYCHOLOGIE	12		12			5	3		3		1				
	PUBLIZISTIK	4		4				1		3						
	RECHTSWISS.	79		79		4	37	13		21		1			2	1
	RELIGIONSWISS.	1		1						1						
	ROMANISTIK	10		10		3	4	1		2						
	SINOLOGIE	1		1		1										
	SLAWISTIK	2		2			1			1						
	SOZIALKUNDE	2		2			1			1						
	SOZIALWISS.	2		2			2									
	SOZIOLOGIE	10		10		1	2	4		3						
	THEATERWISS.	4		4			3			1						
	GEODAESIE	1		1								1				
	VERWALTUNGSW.	1		1								1				
	VOELKERKUNDE	1		1				1								
	VOLKSWIRTSCH.	43		43		4	19	6		10			2			2
	WIRTSCH.ING.W.	5		5		1				3			1			

## 4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITÄTEN

KÖLN	ZAHNMEDIZIN	20		20	3	8	2	5	2				
	W.-U.ARBETISL	1		1								1	
	UNENTSCHEIDEN	5		5		4		1					
	OHNE ANGABE	12		12	2	3	3	4					
	ZUSAMMEN	753		753	82	299	88	241	16	12	1	7	7

KONSTANZ	ANGLISTIK	5		5		2		2		1			
	BETRIEBSWIRT.	7		7		2	1	2		2			
	BIOLOGIE	2		2		1		1					
	CHEMIE	1		1		1							
	ELEKTROTECHN.	4		4		1	3						
	ERZIEHUNGSWI.	4		4		2	2						
	GFÖLOGIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	4		4		4							
	GESCHICHTE	3		3		1			1	1			
	INFORMATIK	3		3		1		2					
	MASCHINENBAU	2		2				2					
	MATHEMATIK	9		9		6	1	2					
	PHYSIK	2		2		1		1					
	POLITOLOGIE	3		3		2		1					
	PSYCHOLOGIE	6		6		3		2		1			
	RECHTSWISS.	7		7		2		5					
	ROMANISTIK	2		2		1	1						
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	SOZIALWISS.	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	2		2		2							
VERWALTUNGSW.	17		17		8	2	7						
VOLKSWIRTSCH.	5		5		4		1						
ZUSAMMEN	91		91		1	46	12	27	2	3			

MAINZ	AFRIKANISTIK	1		1			1						
	KLASS. PHILOL.	2		2		1	1						
	AMERIKANISTIK	1		1		1							
	ANGLISTIK	22		22		9	4	8	1				
	ANTHROPOLOGIE	1		1		1							
	ARCHAEOLOGIE	1		1					1				
	ASTRONOMIE	1		1		1							
	BAUING. WESEN	2		2		1						1	
	BETRIEBSWIRT.	27		27		16	1	6	1	1		1	1
	BIBLIOTHEKSWI.	1		1		1							
	BIOCHEMIE	5		5		1	2	2					
	BIOLOGIE	23		23		2	12	3	6				
	CHEMIE	31		31		6	12	4	9				
	DOLMETSCHER	6		6		1	1	3	1				
	ELEKTROTECHN.	4		4		1			2				1
	ERZIEHUNGSWI.	1		1					1				
	GEOLOGIE	1		1			1						
	GEOGRAPHIE	9		9			6	1	2				
	GEOPHYSIK	3		3			2		1				
	GERMANISTIK	25		25		1	15	3	6				
	GESCHICHTE	7		7		1	5	1					
	INFORMATIK	1		1		1							
	KUNST	11		11			4	2	5				
	LEIBESERZIEHUNG	29		29		2	11	3	13				
	MASCHINENBAU	3		3			2		1				
	MATHEMATIK	44		44			24	5	15				
	METEOROLOGIE	1		1			1						
	MEDIZIN, ALLG.	76		76		19	29	8	19				1
	MUSIKWISS.	2		2		1	1						
	PHARMAZIE	7		7			2		5				
	PHILOSOPHIE	1		1			1						
	PHYSIK	16		16		2	4	2	8				
	POLITOLOGIE	8		8		4	2		2				
	PSYCHOLOGIE	13		13		1	6	2	3			1	
	PUBLIZISTIK	13		13			8	1	4				
	RAUMPLANUNG	1		1					1				
	RECHTSWISS.	70		70		5	29	10	25				1
	ROMANISTIK	5		5			1	2	2				
	SLAWISTIK	1		1			1						
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
SPRACHWISS.	2		2				2						
THEOLOGIE	3		3		1	2							
GEODÄSIE	2		2				1	1					
VERWALTUNGSW.	1		1		1								
VOELKERKUNDE	1		1			1							
VOLKSWIRTSCH.	28		28		4	8	5	10				1	
WIRTSCH.-ING.-W.	2		2				1	1					
ZAHNMEDIZIN	33		33		13	13	1	6					
W.-U.ARBETISL	1		1			1							
UNENTSCHEIDEN	6		6			3	1	2					
OHNE ANGABE	11		11		2	4	1	4					
ZUSAMMEN	567		567		67	245	72	171	3	1	3	8	

MARBURG	AGRARWISS.	1		1			1						
---------	------------	---	--	---	--	--	---	--	--	--	--	--	--

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITÄTEN

MARBURG		männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
KLASS. PHILOL.		1		1									
ANGLISTIK		21	21	42	2	11		7				1	
ARCHITEKTUR		2	2	4		2							
BETRIEBSWIRT.		16	16	32		5	4	7					
BIBLIOTHEKSWI.		1	1	2		1							
BIOCHEMIE		4	4	8	1	2		1					
BIOLOGIE		10	10	20		4	2	4					
CHEMIE		17	17	34	3	5	2	7					
DOLMETSCHER		3	3	6		1	1		1				
ELEKTROTECHN.		1	1	2				1					
ERZIEHUNGSWI.		3	3	6		3							
FINNO-UGRIST.		1	1	2		1							
FLUGTECHNIK		1	1	2						1			
GEOLOGIE		4	4	8	1	1		2					
GEOGRAPHIE		2	2	4	1		1						
GEOPHYSIK		3	3	6		1		1					1
GERMANISTIK		19	19	38		12	3	3			1		
GESCHICHTE		6	6	12	1	1	1	3					
KUNST		1	1	2		1							
LEIBESERZIEHUNG		4	4	8				4					
MATHEMATIK		37	37	74	2	19	3	11	1				1
METEOROLOGIE		1	1	2			1						
MEDIZIN, ALLG.		57	57	114	23	16	3	12	2				1
MUSIKWISS.		1	1	2		1							
PHARMAZIE		4	4	8		1	1			2			
PHILOSOPHIE		2	2	4		1		1					
PHYSIK		19	19	38		11	3	5					
POLITOLOGIE		7	7	14	3	2	1	1					
PSYCHOLOGIE		12	12	24		3	1	7	1				
RECHTSWISS.		42	42	84	1	22	3	13		1		1	1
ROMANISTIK		4	4	8		2		2					
SOZIALWISS.		1	1	2				1					
SPRECHERZIEHUNG		1	1	2					1				
THEATERWISS.		2	2	4				2					
VOLKSWIRTSCH.		19	19	38	2	3	3	10				1	
ZAHNHEILKUNDE		28	28	56	9	10	2	5	2				
TEXTILES GEST.		1	1	2				1					
W.-U. ARBEITSL.		1	1	2				1					
UNTERSCHIEDL.		4	4	8			2	2					
OHNE ANGABE		3	3	6	1	1	1						
ZUSAMMEN		367	367	734	51	143	39	114	8	4	1	3	4

MÜNCHEN

MÜNCHEN		männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
AGRAWISS.		4		4		3				1			
KLASS. PHILOL.		2	2	4		1	1						
AMERIKANISTIK		1	1	2			1						
ANGLISTIK		27	27	54	3	13	2	8					1
ARCHAEOLOGIE		2	2	4		1		1					
ARCHITEKTUR		12	12	24		7	1	4					
BAUING. WESFN.		9	9	18		6	1	2					
BETRIEBSWIRT.		83	83	166	6	29	10	24	3	2	4	5	
BIBLIOTHEKSWI.		1	1	2		1							
BIOCHEMIE		9	9	18	1	3	1	4					
BIOLOGIE		23	23	46	3	14	3	3					
BRAUTECHNOL.		1	1	2				1					
CHEMIE		22	22	44		16	2	4					
CHEMIE-ING. W.		1	1	2		1							
DOLMETSCHER		4	4	8			1	1			2		
ELEKTROTECHN.		14	14	28		8		6					
ERZIEHUNGSWI.		1	1	2				1					
FORSTWISS.		6	6	12		3		2	1				
FLUGTECHNIK		9	9	18		2	1	3				2	
GARTENBAUWISS.		4	4	8		2		1		1			
GEOLOGIE		3	3	6		1	1	1					
GEOGRAPHIE		2	2	4		1		1					
GEOPHYSIK		5	5	10	2	3							
GERMANISTIK		20	20	40	3	9	1	7					
GESCHICHTE		5	5	10	1	3		1					
INFORMATIK		8	8	16	1	6		1					
JAPANOLOGIE		2	2	4		1		1					
KUNST		27	27	54	2	16	2	6					
LEIBESERZIEHUNG		34	34	68		22	3	9					
LIMNOLOGIE		1	1	2	1								
MASCHINENBAU		10	10	20		5	1	3	1				
MATHEMATIK		50	50	100	5	30	1	10		2			2
METEOROLOGIE		3	3	6	1	1		1					
MEDIZIN, ALLG.		73	73	146	18	28	3	23					1
MINERALOGIE		2	2	4			1						
MUSIKWISS.		7	7	14		3	2	2					
PHARMAZIE		6	6	12		5	1	9					
PHYSIK		22	22	44	1	11	1	9					
POLITOLOGIE		7	7	14	1	1	1	3				1	
PSYCHOLOGIE		23	23	46	4	5	2	11		2			
PUBLIZISTIK		20	20	40		11	2	5				2	
RAUMPLANUNG		2	2	4		1		1				1	
RECHTSWISS.		55	55	110	6	21	7	20	1				
ROMANISTIK		3	3	6			1	2					
SOZIALKUNDE		1	1	2				1					
SOZIOLOGIE		5	5	10		2		1				1	

# Bundeswehr

## 4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

### Bundesgebiet ohne Berlin

#### UNIVERSITAETEN

MUENCHEN	SPRACHWISS.	3		3			1		2					
	THEATERWISS.	7		7			2	3	2					
	THEOLOGIE	3		3			2		1					
	TIERMEDIZIN	17		17	1	14	1	1						
	GEOGRAPHIE	2		2					1	1				
	VOLKSWIRTSCH.	14		14	1	7	1	4						
	WIRTSCH.ING.W.	6		6			3	1	1				1	
	ZAHNHEILKUNDE	39		39	12	16	2	7				1	1	
	W.-U.ARB.	3		3			2		1					
	UNENTSCHEIDEN	12		12			5	1	6					
	OHNE ANGABE	6		6			5		1					
	ZUSAMMEN		743		743	73	354	65	209	9	9	6	14	4
	MUNSTER	AGRARWISS.	1		1			1						
		ANGLISTIK	32		32	4	14	6	8					
ARCHITEKTUR		2		2	1			1						
BAUING.WESEN		2		2			2							
BETRIEBSWIRT.		87		87	9	37	12	23	1	2			3	
BIOCHEMIE		2		2			1		1					
BIOLOGIE		24		24	2	8	2	12						
CHEMIE		21		21	3	16	1	1						
DOLMETSCHER		2		2			2							
ELEKTROTECHN.		1		1								1		
ERZIEHUNGSWIS.		2		2					2					
GEOGRAPHIE		4		4	1	3								
GEOLOGIE		1		1		1								
GERMANISTIK		28		28		12	7	8		1				
GESCHICHTE		9		9		4	3	1						
INFORMATIK		3		3			2		1					
KUNST		1		1			1							
LEBENS- u. CHEM.		4		4			2	1	1					
LEIBESERZIEHUNG		14		14	1	7		5	1					
MASCHINENBAU		1		1		1								
MATHEMATIK		85		85	4	51	11	19						
METEOROLOGIE		1		1				1						
MEDIZIN, ALLG.		82		82	30	33	4	13	2					
MUSIKWISS.		2		2	1	1		1						
PHARMAZIE		14		14	2	1	1	5	1	4				
PHILOSOPHIE		1		1				1						
PHYSIK		23		23	2	12	3	5					1	
POLITOLOGIE		4		4	1	2		1						
PSYCHOLOGIE		6		6		2		4						
PUBLIZISTIK		8		8	1	4	1	2						
RECHTSWISS.		55		55	12	20	5	17				1		
ROMANISTIK		19		19	2	8	4	4					1	
SINOLOGIE		1		1		1								
SLAWISTIK		3		3		3								
SOZIALKUNDE	1		1		1									
SOZIALWISS.	1		1		1									
SOZIOLOGIE	3		3		3									
SPRACHWISS.	1		1					1						
TIERMEDIZIN	2		2			1		1						
GEOGRAPHIE	1		1		1									
VOELKERKUNDE	2		2	1		1								
VOLKSWIRTSCH.	15		15	2	7	2	3					1		
ZAHNHEILKUNDE	48		48	14	16	5	10	1	1					
UNENTSCHEIDEN	5		5		3		2							
OHNE ANGABE	9		9		6	1	2							
ZUSAMMEN		633		633	93	289	72	155	6	8	1	4	5	
REGENSBURG	KLASS. PHILOL.	3		3			2	1						
	ANGLISTIK	6		6			4	1	1					
	BAUING.WESEN	1		1					1					
	BETRIEBSWIRT.	47		47	4	23	2	17					1	
	BIOCHEMIE	5		5		4		1						
	BIOLOGIE	13		13		10		2				1		
	CHEMIE	14		14	1	8		5						
	CHEMIE-ING.W.	1		1				1						
	DOLMETSCHER	1		1	1									
	FORSTWISS.	1		1					1					
	FLUGTECHNIK	1		1					1					
	GEOGRAPHIE	1		1					1					
	GERMANISTIK	7		7	1	3		2		1				
	GESCHICHTE	4		4		2	1	1						
	INFORMATIK	1		1		1								
	KUNST	1		1					1					
	LEIBESERZIEHUNG	7		7		2		4		1				
	MASCHINENBAU	2		2			1		1					
	MATHEMATIK	58		58		53	2	3						
	MEDIZIN, ALLG.	10		10		8		2						
	PHARMAZIE	2		2		1		1						
	PHYSIK	11		11		10		1						
	POLITOLOGIE	2		2			1	1						
	PSYCHOLOGIE	7		7		5		1		1				
	RECHTSWISS.	20		20	2	9	3	6						
	RELIGIONSWISS.	1		1		1								

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

UNIVERSITAETEN													
REGENSBURG	ROMANISTIK	2	2		2								
	SLAWISTIK	1	1		1								
	THEOLOGIE	2	2										
	VERWALTUNGSW.	1	1										
	VOLKSKUNDE	2	2		1				1				
	VOLKSWIRTSCH.	12	12		2	6	1						
	WIRTSCH.ING.W	3	3			1						1	
	ZAHNMEDIZIN	1	1						1				
	TEXTILES GEST	1	1					1					
	WERKERZIEHUNG	1	1						1				
	W.-U.ARBEITSL	2	2			1							
	UNENTSCHEIDEN	3	3			3							
	OHNE ANGABE	11	11			5	1	5					
	ZUSAMMEN	249	269		13	167	15	67	1	3		2	1

SAARBRUECK.

SAARBRUECK.													
	AGRARWISS.	1	1			1							
	ANGLISTIK	4	4			2			2				
	ARCHAEOLOGIE	2	2			2							
	BAUING.WESFN	2	2			1			1				
	BETRIEBSWIRT.	68	68		10	33	7	13	2	2		1	
	BIOCHEMIE	5	5		1	3	1						
	BIOLOGIE	12	12		3	3	2	4					
	CHEMIE	22	22		1	10	3	7		1			
	CHEMIE-ING.W.	2	2							2			
	DOLMETSCHER	3	3			1							
	ELEKTROTECHN.	7	7			2			5				
	ERZIEHUNGSWI.	2	2			1	1						
	FLUGTECHNIK	1	1			1							
	GEOLOGIE	3	3						2				
	GEOGRAPHIE	6	6		1	5							
	GEOPHYSIK	4	4			2				1			
	GERMANISTIK	24	24		2	13	4	3					1
	GESCHICHTE	6	6		1		1	4					2
	INFORMATIK	5	5		1	2		2					
	KUNST	2	2							2			
	LEIBESERZIEHUNG	14	14		2	3	6	3					
	MASCHINENBAU	2	2					2					
	MATHEMATIK	60	60		8	31	6	15					
	MEDIZIN, ALLG.	30	30		2	17	2	9					
	METALLKUNDE	4	4			3	1						
	MUSIKWISS.	4	4		1	2		1					
	OZEANOGRAPHIE	1	1			1							
	PHARMAZIE	9	9			4	1	3		1			
	PHYSIK	17	17		3	8		5					1
	POLITOLOGIE	2	2			1		1					
	PSYCHOLOGIE	8	8			3		4				1	
	RECHTSWISS.	29	29		2	15	3	8				1	
	ROMANISTIK	11	11		2	5	1	3					
	SLAWISTIK	1	1								1		
	SOZIOLOGIE	1	1					1					
	SPRACHWISS.	1	1				1						
	VOLKSWIRTSCH.	22	22		3	6	2	10					1
	WIRTSCH.ING.W	4	4			1		2	1				
	ZAHNMEDIZIN	16	16			8	4	4					
	W.-U.ARBEITSL	1	1			1							
	UNENTSCHEIDEN	3	3			2	1						
	OHNE ANGABE	5	5			1	1	3					
	ZUSAMMEN	426	426		43	195	48	121	3	7	1	3	5

TRIER-KAISL

TRIER-KAISL													
	ANGLISTIK	7	7			2	1	4					
	ARCHAEOLOGIE	1	1			1							
	ARCHITEKTUR	2	2			1			1				
	BETRIEBSWIRT.	2	2										
	BIOCHEMIE	1	1					1					
	BIOLOGIE	1	1			1							
	CHEMIE	6	6			3		3					
	ELEKTROTECHN.	5	5			1		4					
	ERZIEHUNGSWI.	1	1				1						
	GEOLOGIE	1	1							1			
	GEOGRAPHIE	1	1										
	GERMANISTIK	12	12			2				1			
	GESCHICHTE	3	3					3					
	KUNST	1	1					1					
	MASCHINENBAU	8	8			3	1	3				1	
	MATHEMATIK	18	18			11	2	5					
	PHARMAZIE	1	1							1			
	PHILOSOPHIE	2	2			1	1						
	PHYSIK	8	8			5		3					
	POLITOLOGIE	2	2			2							
	PSYCHOLOGIE	3	3			2				1			
	RECHTSWISS.	3	3					3					
	ROMANISTIK	7	7			1	1	5					
	SOZIALKUNDE	1	1			1							
	SOZIOLOGIE	1	1									1	
	VOLKSWIRTSCH.	2	2			2							
	WIRTSCH.ING.W	1	1					1					

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

TRIER-KAISL	UNENTSCHEIDEN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	2		2		1		1					
	ZUSAMMEN	104		104		41	7	53		2		1	
TUEBINGEN	AMFIKANISTIK	1		1	1								
	ANGLISTIK	25		25	6	6	9	3		1			
	ARCHAEOLOGIE	2		2		1		1					
	BETRIEBSWIPT.	30		30	4	10	10	3	1	2			
	BIOCHEMIE	21		21		13	2	6					
	BIOLOGIE	40		40	8	16	4	11					1
	CHEMIE	17		17	6	6	1	4					
	ELEKTROTECHN.	1		1		1							
	ERNAHRUNGSWISS.	1		1			1						
	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	FORSTWISS.	1		1			1						
	GEOLOGIE	1		1			1						
	GERMANISTIK	22		22	2	8	5	7					
	GESCHICHTE	9		9		4	3	2					
	INFORMATIK	2		2			1	1					
	KUNST	1		1				1					
	LEIBESERZIEHUNG	21		21	2	12	2	3			1		1
	MASCHINENBAU	1		1						1			
	MATHEMATIK	45		45	11	9	6	18		1			
	MEDIZIN, ALLG.	72		72	28	28	7	14				1	
	OZEANOGRAPHIE	2		2			2						
	PHARMAZIE	7		7	1	1	2	1	1			1	
	PHILOSOPHIE	4		4		3		1					
	PHYSIK	18		18	4	9		5					
	POLITOLOGIE	4		4		2	1	1					
	PSYCHOLOGIE	5		5	2	2	1						
	PUBLIZISTIK	4		4		1		3					
	RECHTSWISS.	69		69	11	30	7	18					1
	ROMANISTIK	7		7		5		2					
	SLAWISTIK	2		2			2						
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	2		2		2							
SPRACHWISS.	2		2		1	1							
THEOLOGIE	2		2	1	1								
VERWALTUNGSW.	1		1			1							
VOLKSWIRTSCH.	13		13	2	5	3	3						
ZAHNHEILKUNDE	31		31	11	13	1	6						
W.-U.-ARBEITSL.	3		3				1		1				
UNENTSCHEIDEN	3		3		2		1						
OHNE ANGABE	10		10	1	6	1	2						
ZUSAMMEN		510		510	101	206	69	118	3	6	2	2	3
MUEZBURG	KLASS. PHILOL.	2		2		2							
	ANGLISTIK	9		9	1	7		1					
	BAUING. WESEN	2		2		1							1
	BETRIEBSWIPT.	21		21	2	9	2	7	1				
	BIBLIOTHEKSWIS.	1		1		1							
	BIOCHEMIE	3		3		3							
	BIOLOGIE	12		12		11		1					
	CHEMIE	21		21		16		5					
	ELEKTROTECHN.	4		4		2		2					
	ERZIEHUNGSWI.	1		1	1								
	GEOLOGIE	2		2		1		1					
	GEOGRAPHIE	3		3		3							
	GERMANISTIK	8		8	1	3	2	2					
	GESCHICHTE	2		2		1	1						
	INFORMATIK	1		1	1								
	KUNST	1		1				1					
	LEBENS- u. CHEM.	2		2				2					
	LEIBESERZIEHUNG	13		13	1	11		1					
	MATHEMATIK	20		20		20		7					
	MEDIZIN, ALLG.	34		34	11	14	5	4					
	MINERALOGIE	2		2		2							
	MUSIKWISS.	4		4		2		2					
	OZEANOGRAPHIE	1		1	1								
	PHARMAZIE	5		5		3	1	1					
	PHYSIK	14		14	1	8		5					
	POLITOLOGIE	4		4		1	2	1					
	PSYCHOLOGIE	4		4		3		1					
	RECHTSWISS.	15		15	2	9		4					
	SOZIOLOGIE	1		1		1							
	SPRACHWISS.	1		1				1					
	TIERHEILKUNDE	1		1				1					
	VOLKSWIRTSCH.	4		4		4							
WIRTSCH. ING. u.	2		2		1		1						
ZAHNHEILKUNDE	18		18	6	5	3	3						
W.-U.-ARBEITSL.	1		1		1								
UNENTSCHEIDEN	5		5		2	1	2						
OHNE ANGABE	3		3				3						
ZUSAMMEN		256		256	28	147	22	56	1			2	

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNIVERSITAETEN

ZUSAMMEN

AEGYPTOLOGIE	2		2	1	1									
AFRIKANISTIK	2		2				1	1						
AGRARWISS.	74	74	4	37	7	22		1	1			1	1	
KLASS.-PHILOL.	24	24	2	11	5	6								
AMERIKANISTIK	8	8	3	3	1	1								
ANGLISTIK	425	425	50	168	67	134	5	3				2	1	
ANTHROPOLOGIE	5	5	2	2		1								
ARCHAEOLOGIE	14	14		8	1	4		1						
ARCHITEKTUR	58	58	2	30	4	19		1				1	1	
ASTRONOMIE	23	23		9	7	11		1						
BAUING.-WESEN	58	58		32	4	19						2	1	
BERGBAU	5	5		2		3								
BETRIEBSWIRT.	1080	1080	88	432	142	316	25	30	17	18	12			
BIBLIOTHEKSWI	11	11		9		2								
BIOCHEMIE	100	100	7	50	12	30							1	
BIOLOGIE	466	466	36	248	35	140						5	2	
BRAUTECHNOL.	3	3		1		1								
CHEMIE	431	431	43	230	41	111		2	1			2	1	
CHEMIE-ING.-W.	31	31		16	3	12								
DOLMETSCHER	32	32	7	9	6	8		1	3			3		
ELEKTROTECHN.	184	184	3	84	13	74		2	1			5	2	
ERNAHRGSSWISS	9	9		4	3	1		1						
ERZIEHUNGSWI.	52	52	5	17	15	15								
FINNO-UGRIST.	4	4		3	1									
FORSTWISS.	37	37		12	4	18		2	1					
FLUGTECHNIK	18	18		6	1	6			2	1		2		
GARTENBAUWISS	8	8		3	1	3			1					
GEOLOGIE	42	42	3	14	6	19								
GEOGRAPHIE	88	88	8	45	7	24		1	1			1	1	
GEOPHYSIK	69	69	9	23	11	21		1	2				2	
GERMANISTIK	430	430	32	197	63	128		1	4	1		1	3	
GESCHICHTE	165	165	13	71	25	49		5				1	1	
HAUSHALTSWISS	2	2			1	1								
HOLZWIRTSCH.	2	2	1	1										
HUETTENWESEN	1	1		1										
INDOLOGIE	1	1			1									
INFORMATIK	99	99	4	51	3	40			1					
JAPANOLOGIE	4	4		2		2								
KUNST	107	107	3	42	22	36		2	2					
LANDESPFLEGE	4	4	1	2	1									
LDW. TECHNOL.	12	12	1	8	1	?								
LERENSM.-CHEM.	12	12		5	3	4								
LEITRESERZIEH.	355	355	22	153	38	123		6	6	1		3	3	
LIMNOLOGIE	2	2	1			1								
MARKSCHEIDENW.	2	2		1		1								
MASCHINENBAU	100	100		46	16	29		5		3		1		
MATHEMATIK	1296	1296	90	730	115	333		4	10			4	10	
METEOROLOGIE	23	23	3	7	5	7		1						
MEDIZIN, ALLG.	1135	1135	352	428	93	234		10	4	1			13	
METALLKUNDE	8	8		6	2									
MINERALOGIE	9	9	1	5	2	1								
MUSIKWISS.	64	64	8	26	10	18		1	1					
ORIENTALISTIK	3	3		2		1								
OZEANOGRAPHIE	23	23	2	9	3	9								
PALAEONTOLOG.	1	1				1								
PHARMAZIE	120	120	7	44	17	35		5	9	1			2	
PHILOSOPHIE	28	28	4	12	5	6			1					
PHYSIK	425	425	32	235	27	119		1	5	1		2	3	
POLITOLOGIE	131	131	17	51	16	41			2			3	1	
PSYCHOLOGIE	234	234	22	98	21	80		4	2	3		4		
PUBLIZISTIK	89	89	1	34	9	41		1				3		
RAUMPLANUNG	40	40	1	22	2	13		1				1		
RECHTSWISS.	1070	1070	128	475	121	310		6	7	3		7	13	
RELIGIONSWISS	4	4		2		2								
ROMANISTIK	128	128	12	58	20	35		1				1	1	
SCHIFFSTECHN.	2	2				2								
SINOLOGIE	3	3	1	1		1								
SLAWISTIK	21	21	1	12		7				1				
SOZIALKUNDE	37	37	3	20	5	9								
SOZIALWISS.	27	27	1	17	3	5						1		
SOZIOLOGIE	67	67	6	34	11	14			1			1		
SPRACHWISS.	33	33		12	6	14		1						
SPRECHERZIEH.	2	2				1		1						
THEATERWISS.	22	22	1	7	4	9			1					
THEOLOGIE	28	28	10	11	1	5						1		
TIERMEDIZIN	43	43	2	26	3	9			2				1	
GEOAESIE	36	36		18	5	10		1	1			1		
VERWALTUNGSW.	23	23	2	9	4	7			1					
VOELKERKUNDE	6	6	1	1	3			1						
VOLKSKUNDE	3	3	2			1								
VOLKSWIRTSCH.	485	485	48	190	76	143		5	8	1		6	8	
WIRTSCH.-ING.-W	51	51	2	20	6	18		2	1			2		
ZAHNMEDIZIN	514	514	138	189	44	119		9	2	1		4	8	
TEXTILES GEST	2	2			1	1								
WERKERZIEHUNG	1	1				1								
W.-U.-ARBEITSL	32	32	1	14	1	14			1			1		
UNENTSCHIEDEN	102	102	1	47	17	36		1						
OHNE ANGABE	169	169	17	78	17	51		2	1			1	2	
ZUSAMMEN	11201	11201	1263	5039	1238	3201		121	119	35		91	94	

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

AACHEN

ANGLISTIK	13	13	1	5	3	4							
ARCHITEKTUR	52	52	1	31	3	17							
BAUING. WESEN	71	71	1	46	1	21							
BERGBAU	6	6	1	1		3		1		2			
BETRIEBSWIRT.	6	6		4		2							
BIOCHEMIE	3	3		1	1	1							
BIOLOGIE	4	4		3		1							
CHEMIE	12	12		7		5							
CHEMIE-ING. W.	7	7		3	1	3							
DOLMETSCHER	3	3		3									
ELEKTROTECHN.	160	160	2	85	12	58		1					2
FLUGTECHNIK	52	52		23	2	22		2		1		1	1
GARTENBAUWISS	1	1				1							
GEOLOGIE	3	3		3									
GEOGRAPHIE	2	2	1	1									
GEOPHYSIK	2	2				2							
GERMANISTIK	6	6	1	4	1								
GESCHICHTE	2	2		1		1							
HUETTENWESEN	14	14	1	5		7							1
INFORMATIK	12	12		6	1	5							
KUNST	1	1				1							
LDW. TECHNOL.	1	1		1									
LEIBESERZIFHG	5	5		3		2							
MASCHINENBAU	160	160		82	14	60						2	1
MATHEMATIK	75	75	2	49	7	16		1		1			
MEDIZIN, ALLG.	15	15	1	8	3	2		1					
METALLKUNDE	1	1				1							
MINERALOGIE	1	1				1							
PHYSIK	26	26	3	10	1	12							
PSYCHOLOGIE	1	1		1									
PUBLIZISTIK	1	1				1							
RAUMPLANUNG	1	1				1							
RECHTSWISS.	1	1				1							
ROMANISTIK	3	3		3									
SCHIFFSTECHN.	4	4		2									
SLAWISTIK	1	1		1					1				
SOZIOLOGIE	2	2		1	1								
GEODAESIE	6	6		2		4							
VOLKSWIRTSCH.	5	5	1	3		1							
WIRTSCH. ING. W.	4	4	1	2		1							
ZAHNHEIZIN	7	7		1		1							
TEXTILES GEST	1	1		1									
W.-U. ARBEITSL	1	1				1							
OHNE ANGABE	5	5		3		2							
ZUSAMMEN	754	754		405	53	260		6		5		3	5

BERLIN

ARCHITEKTUR	9	9	1	5		3							
BAUING. WESEN	7	7		4		3							
BERGBAU	1	1									1		
BETRIEBSWIRT.	3	3	1	1		1							
BRAUTECHNOL.	2	2		1	1								
CHEMIE	2	2		2									
DOLMETSCHER	1	1			1								
ELEKTROTECHN.	14	14	1	8	3	2							
FLUGTECHNIK	8	8		5		2		1					
HUETTENWESEN	3	3		2		1							
INFORMATIK	1	1			1								
KUNST	2	2				2							
MASCHINENBAU	8	8		4	1	2							1
MATHEMATIK	2	2		1	1								
MEDIZIN, ALLG.	1	1	1										
MUSIKWISS.	1	1			1								
PHYSIK	5	5	1	3		1							
POLITOLOGIE	1	1		1									
PSYCHOLOGIE	1	1			1								
PUBLIZISTIK	1	1				1							
GEODAESIE	2	2	1			1							
WIRTSCH. ING. W.	4	4		1		3							
ZUSAMMEN	79	79		38	10	22		1				1	1

BRAUNSCHW.

KLASS. PHILOL.	1	1		1									
ANGLISTIK	2	2		2									
ARCHITEKTUR	21	21		13	1	7							
BAUING. WESEN	33	33	1	18	1	11				1		1	
BERGBAU	1	1						1					
BETRIEBSWIRT.	13	13		4	2	7							
BIOCHEMIE	1	1		1									
BIOLOGIE	9	9		2		5					1	1	
CHEMIE	31	31	2	16	2	9				1		1	
CHEMIE-ING. W.	6	6		3		3							
DOLMETSCHER	3	3		1	1	1							
ELEKTROTECHN.	65	65		38		25				2			
FLUGTECHNIK	15	15		9		5							1
GEOLOGIE	1	1		1									
GEOGRAPHIE	3	3		2		1							
GEOPHYSIK	1	1		1									

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

BRAUNSCHW.	GERMANISTIK	5		5	2	3								
	GESCHICHTE	2		2		2								
	HUETTENWESEN	1		1				1						
	INFORMATIK	5		5		1		4						
	KUNST	4		4		2		1		1				
	LEBENS- u. CHEM.	1		1				1						
	LEIBESERZIEHUNG	5		5			3	2						
	MASCHINENBAU	63		63		31	1	27	1	2				1
	MATHEMATIK	43		43	1	29	3	8	1					1
	METEOROLOGIE	1		1			1							
	MINERALOGIE	2		2				2						
	OZEANOGRAPHIE	1		1			1							
	PHARMAZIE	10		10	2	2	1	2		2				1
	PHILOSOPHIE	1		1				1						
	PHYSIK	26		26	2	15	2	7						
	POLI TOLOGIE	2		2			2							
	PSYCHOLOGIE	6		6	1	1	1	4						
	ROMANISTIK	1		1			1							
	GEODÄSIE	2		2				2						
	VOLKSKUNDE	1		1				1						
VOLKSWIRTSCH.	5		5			3	2							
WIRTSCH.- u. W.	4		4			2	1	1						
UNENTSCHEIDEN	1		1				1							
OHNE ANGABE	3		3			3								
ZUSAMMEN		401		401	11	212	17	141	4	8	1	3	4	
CLAUSTHAL	BERGBAU	7		7		1	1	4				1		
	BIOLOGIE	1		1				1						
	CHEMIE	11		11		8	1	2						
	CHEMIE- u. W.	3		3		2		1						
	ELEKTROTECHN.	4		4		1		1				1	1	
	FORSTWISS.	1		1				1						
	FLUGTECHNIK	1		1				1						
	GEOLOGIE	4		4	1	1		2						
	GEOPHYSIK	2		2			1	1						
	HUETTENWESEN	11		11		3	1	7						
	MARKSCHNEIDW.	1		1		1								
	MASCHINENBAU	19		19		13		5	1					
	MATHEMATIK	17		17	1	12		4						
	MEDIZIN, ALLG.	1		1				1						
	METALLKUNDE	4		4		1		3						
	PHYSIK	9		9	1	4	1	2		1				
	ZUSAMMEN		96		96	3	48	4	36	1	1		2	1
DARMSTADT	ANGLISTIK	1		1				1						
	ARCHITEKTUR	51		51	1	21	3	16						
	ASTRONOMIE	1		1	1									
	BAUING. WESEN	68		68		41	2	22	1	1			1	
	BETRIEBSWIRT.	24		24		4	4	5	5	2		4	2	
	BIOCHEMIE	1		1		1								
	BIOLOGIE	9		9		7		2						
	CHEMIE	13		13		10	1	2						
	CHEMIE- u. W.	7		7		4		2		1				
	DOLMETSCHER	6		6		3		3						
	ELEKTROTECHN.	107		107	1	58	2	44	1				1	
	FORSTWISS.	1		1								1		
	FLUGTECHNIK	24		24		10	1	11				1	1	
	GEOLOGIE	1		1		1								
	GEOGRAPHIE	1		1		1								
	GERMANISTIK	1		1		1								
	INFORMATIK	21		21		11		9					1	
	KUNST	1		1	1									
	LEIBESERZIEHUNG	4		4		2	2							
	MASCHINENBAU	103		103	1	30	19	47	3	2		1		
	MATHEMATIK	21		21		17	1	3						
	METEOROLOGIE	2		2		2								
	PHYSIK	17		17		12	1	3		1				
RECHTSWISS.	1		1		1									
GEODÄSIE	11		11		7		4							
VOLKSWIRTSCH.	3		3		1	1	1							
WIRTSCH.- u. W.	30		30	2	14	5	8					1		
W.- u. ARBEITSL.	1		1		1									
OHNE ANGABE	3		3		1	1	1							
ZUSAMMEN		536		536	7	271	43	184	10	7		7	7	
HANNOVER	ANGLISTIK	14		14		9	1	4						
	ANTHROPOLOGIE	1		1		1								
	ARCHITEKTUR	34		34	1	18	1	13				1		
	ASTRONOMIE	2		2		1		1						
	BAUING. WESEN	84		84		47	4	30		1		2		
	BETRIEBSWIRT.	14		14	3	4	2	4					1	
	BIOCHEMIE	4		4		3		1						
	BIOLOGIE	22		22		15	2	5						
	CHEMIE	16		16		11		5						

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabebe/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

HANNOVER	CHEMIE-ING.W.	10		10		5	2	3					
	DOLMETSCHER	4		4				3				1	
	ELEKTROTECHN.	100		100	1	63	6	26	1	2			1
	ERNAHRGSWISS	2		2			1	1					
	ERZIEHUNGSWI.	2		2			1	1					
	FORSTWISS.	1		1				1					
	FLUGTECHNIK	6		6			1	1	3			1	
	GARTENBAUWISS	5		5			2	1		2			
	GEOLOGIE	2		2	1		1						
	GEOGRAPHIE	4		4			2		2				
	GERMANISTIK	13		13			8		5				
	GESCHICHTE	1		1					1				
	INFORMATIK	5		5			1	1	3				
	KUNST	3		3			1		2				
	LANDESPFLEGE	4		4	1		1		2				
	LEIBESERZIEHUNG	4		4					3				
	MASCHINENBAU	78		78	1	50	2	19	1	3		1	1
	MATHEMATIK	64		64	2	44	4	14					
	METEOROLOGIE	7		7	1		3	1	2				
	MEDIZIN, ALLG.	9		9			4	2	3				
	MUSIKWISS.	2		2			1		1				
	PHYSIK	28		28	1	15	1	11					
	POLITOLOGIE	2		2	1			1					
	PUBLIZISTIK	1		1			1						
	ROMANISTIK	3		3				1	2				
	SCHIFFSTECHN.	10		10	1	5		4					
	TIERMEDIZIN	4		4				1	1				1
	GEOÄRSIE	10		10		6		4					
	VOLKSWIRTSCH.	3		3				1	1				
	ZAHNMEDIZIN	2		2	1		2		1				
	UNENTSCHEIDEN	3		3				1	2				
	OHNE ANGABE	4		4	1	1		2					
	ZUSAMMEN		587		587	16	331	34	186	2	8		6

KARLSRUHE

ANGLISTIK	1		1			1							
ANTHROPOLOGIE	1		1										1
ARCHITEKTUR	31		31			12	2	15	1			1	
ASTRONOMIE	2		2			2							
BAUING.WESEN	82		82	3	48	5	24						2
BETRIEBSWIRT.	10		10		4	3	3						
BIOCHEMIE	3		3			3							
BIOLOGIE	11		11	2	6	1	2						
CHEMIE	20		20	4	5	2	8	1					
CHEMIE-ING.W.	22		22		7	3	12						
DOLMETSCHER	1		1			1							
ELEKTROTECHN.	83		83		40	4	37		1	1			
FLUGTECHNIK	3		3				3						
GARTENBAUWISS	1		1			1							
GEOLOGIE	1		1				1						
GEOGRAPHIE	2		2	2									
GEOPHYSIK	2		2			1	1						
GERMANISTIK	6		6	1	4		1						
INFORMATIK	59		59	3	29	3	24						
KUNST	8		8		4	3	1						
LEIBESERZIEHUNG	11		11	1	4	1	5						
MASCHINENBAU	69		69	2	39	5	19					3	1
MATHEMATIK	67		67	4	34	7	22						
MEDIZIN, ALLG.	1		1				1						
METALLKUNDE	1		1			1							
PHARMAZIE	5		5	1	4								
PHYSIK	37		37	3	27		7						
PSYCHOLOGIE	1		1			1							
RAUMPLANUNG	1		1			1							
RECHTSWISS.	2		2					2					
GEOÄRSIE	9		9	2	3	1	3						
VOLKSWIRTSCH.	4		4		2		2						
WIRTSCH.ING.W	118		118	5	77	4	31				1		
WERKERZIEHUNG	1		1			1							
OHNE ANGABE	10		10			6	3				1		
ZUSAMMEN		686		686	33	365	47	227	2	1	3	4	4

MUENCHEN

AGRARISS.	13		13			9	1	3					
ANGLISTIK	1		1					1					
ARCHITEKTUR	31		31			19	1	11					
ASTRONOMIE	1		1					1					
BAUING.WESEN	63		63	1	44	3	12		2			1	
BETRIEBSWIRT.	11		11	1	2	4	3						1
BIOCHEMIE	3		3		2		1						
BIOLOGIE	6		6		6								
BRAUTECHNOL.	6		6		4		2						
CHEMIE	35		35		29	4	2						
CHEMIE-ING.W.	6		6		1	1	4						
DOLMETSCHER	2		2			1						1	
ELEKTROTECHN.	96		96		59	1	29		2	2		3	
FORSTWISS.	1		1									1	
FLUGTECHNIK	25		25		12	1	10					2	

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

MÜNCHEN													
GARTENBAUWISS	4	4	3	1									
GEOLOGIE	3	3	3										
GEOGRAPHIE	2	2	1				1						
GERMANISTIK	2	2	1				1						
GESCHICHTE	1	1	1				1						
HOLZWIRTSCH.	1	1											
INFORMATIK	35	35	28	1	6								
KUNST	4	4	3		1								
LANDESPFLEGE	2	2											
LDW. TECHNOL.	3	3	2		1								
LEBENSW. TECHN.	3	3	3										
LEIBESERZIEHUNG	2	2	2										
MASCHINENBAU	85	85	55	6	14	2	2				4	2	
MATHEMATIK	60	60	43		16			1					
MEDIZIN, ALLG.	13	13	4	2	3								
METALLKUNDE	2	2			1							1	
PHARMAZIE	1	1	1										
PHYSIK	33	33	26	1	6								
POLITOLOGIE	1	1			1								
PSYCHOLOGIE	3	3	3										
PUBLIZISTIK	3	3	1	2									
RECHTSWISS.	7	7	1	1	4								
ROMANISTIK	1	1	1										
SINOLOGIE	1	1	1										
SOZIOLOGIE	1	1	1										
THEOLOGIE	1	1	1										
TIERMEDIZIN	1	1		1									
GEODÄSIE	8	8	4	2	2								
VERWALTUNGSW.	1	1	1										
VOLKSWIRTSCH.	1	1	1										
WIRTSCH. ING. W.	5	5	2		2							1	
ZAHNMEDIZIN	2	2	1		1								
W.-U.-ARBEITSL.	1	1	1										
OHNE ANGABE	8	8	2	4	1	1							
ZUSAMMEN	601	601	12	383	34	144	4	7			14	3	

STUTT GART													
AGRARWISS.	5	5	1	2	1	1							
ANGLISTIK	9	9	1	3	1	3						1	
ARCHITEKTUR	44	44		23	5	14							2
BAUING. WESEN	54	54		31	4	19							
BETRIEBSWIRT.	46	46	5	21	8	8	1	1				1	1
BIOCHEMIE	2	2		1	1								
BIOLOGIE	6	6	1	4	1								
CHEMIE	38	38	6	16	8	8							
CHEMIE-ING. W.	10	10		6	2	2							
DOLMETSCHER	4	4		3		1							
ELEKTROTECHN.	88	88	2	45	7	33						1	
ERNAHRUNGSWISS.	1	1				1							
FLUGTECHNIK	42	42		19	2	19						1	1
GEOLOGIE	3	3	1	1		1							
GEOGRAPHIE	2	2		2									
GERMANISTIK	7	7	1	4		2							
GESCHICHTE	1	1		1									
INFORMATIK	15	15		10	1	4							
KUNST	7	7		3	2	2							
LEBENSW. CHEM.	1	1		1									
LEBENSW. TECHN.	1	1	1										
LEIBESERZIEHUNG	2	2			1	1							
MARKSCHEIDENW.	1	1		1									
MASCHINENBAU	76	76	2	43	5	23		1				1	1
MATHEMATIK	62	62	2	36	3	21							
MEDIZIN, ALLG.	1	1		1									
METALLKUNDE	1	1		1									
MINERALOGIE	2	2		2									
MUSIKWISS.	7	7		6	1								
PHILOSOPHIE	1	1				1							
PHYSIK	37	37	3	22	3	9							
PUBLIZISTIK	1	1	1										
RAUMPLANUNG	1	1		1									
ROMANISTIK	4	4	1	1	1	1							
SOZIOLOGIE	1	1		1									
GEODÄSIE	7	7		4		3							
VERWALTUNGSW.	1	1		1		1							
VOLKSWIRTSCH.	13	13	1	5	2	1					2	2	
WIRTSCH. ING. W.	2	2		1	1								
ZAHNMEDIZIN	1	1		1									
W.-U.-ARBEITSL.	1	1				1							
UNENTSCHEIDEN	1	1				1							
OHNE ANGABE	2	2		1		1							
ZUSAMMEN	611	611	29	322	60	183	1	2	2		7	5	

ZUSAMMEN													
AGRARWISS.	18	18	1	11	2	4							
KLASS. PHILOL.	1	1		1									
ANGLISTIK	41	41	2	20	5	13						1	
ANTHROPOLOGIE	2	2		1									1
ARCHITEKTUR	273	273	4	152	16	96	1				2		2

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

ZUSAMMEN													
	ASTRONOMIE	6		6	1	3		2					
	BAUING. WESEN	462		462	6	279	20	142	1	7		4	3
	BERGBAU	15		15	1	2	1	7	2			2	
	BETRIEBSWIRT.	129		129	10	44	23	33	6	3		5	5
	BIOCHEMIE	17		17		12	1	4					
	BIOLOGIE	68		68	3	43	3	17			1	1	
	BRAUTECHNOL.	8		8		5	1	2					
	CHEMIE	178		178	12	104	18	41	1	1		1	
	CHEMIE-ING. W.	71		71		31	9	30		1			
	DOLMETSCHER	24		24		12	2	8				2	
	ELEKTROTECHN.	717		717	7	397	35	255	5	7	1	5	5
	ERNAHRGSSWISS	3		3			1	2					
	ERZIEHUNGSWI.	2		2		1	1						
	FORSTWISS.	4		4			1	1				2	
	FLUGTECHNIK	176		176		79	7	76	3			6	4
	GARTENBAUWISS	11		11		5	2	2		2			
	GEOLOGIE	18		18	3	11		4					
	GEOGRAPHIE	16		16	3	9		4					
	GEOPHYSIK	7		7		2	1	4					
	GERMANISTIK	40		40	5	25	1	9					
	GESCHICHTE	7		7		5		2					
	HOLZWIRTSCH.	1		1			1						
	HUETTENWESEN	29		29	1	10	1	16					1
	INFORMATIK	153		153	3	86	8	55					1
	KUNST	30		30	1	13	5	10	1				
	LANDESPFLEGE	6		6	1	1		4					
	LDW. TECHNOL.	4		4		3		1					
	LEBENS. CHEM.	2		2		1		1					
	LEBENS. TECHN	4		4	1	3							
	LEIBESERZIEH	33		33	1	15	4	13					
	MARKSCHEIDEW.	2		2		2							
	MASCHINENBAU	661		661	6	347	53	216	8	11		12	8
	MATHEMATIK	411		411	12	265	26	104	2	1			1
	METEOROLOGIE	10		10	1	5	2	2					
	MEDIZIN, ALLG.	41		41	6	17	7	10	1				
	METALLKUNDE	9		9		3		5				1	
	MINERALOGIE	5		5		2		3					
	MUSIKWISS.	10		10		7	2	1					
	OZEANOGRAPHIE	1		1		1							
	PHARMAZIE	16		16	4	6	1	2		2			1
	PHILOSOPHIE	2		2									
	PHYSIK	218		218	14	134	10	58		2			
	POLITOLOGIE	6		6	1	3		2					
	PSYCHOLOGIE	12		12	1	4	3	4					
	PUBLIZISTIK	7		7	1	1	1	4					
	RAUMPLANUNG	3		3		2		1					
	RECHTSWISS.	11		11	1	2	2	6					
	ROMANISTIK	12		12	2	6	1	3					
	SCHIFFSTECHN.	14		14	1	7		5		1			
	SINOLOGIE	1		1		1							
	SLAWISTIK	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	4		4		3	1						
	THEOLOGIE	1		1		1							
	TIERMEDIZIN	5		5		2	1	1					1
	GEDDAESIE	55		55	3	26	3	23					
	VERWALTUNGSW.	2		2		1	1						
	VOLKSKUNDE	1		1				1					
	VOLKSWIRTSCH.	34		34	2	17	3	8			2	2	
	WIRTSCH. ING. W	167		167	8	99	11	46			1	1	1
	ZAHNMEDIZIN	7		7	1	2	1	3					
	TEXTILES GEST	1		1		1							
	WERKERZIEHUNG	1		1		1							
	W.-U. ARBEITSL	4		4	1	1	1	1					
	UNENTSCHEIDEN	5		5			1	4					
	OHNE ANGABE	35		35	3	19	2	10			1		
	ZUSAMMEN	4351		4351	134	2375	302	1383	31	39	6	47	34

WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI-RANG

HAMBURG, H. F WIRTSCH/POL													
	BETRIEBSWIRT.	8		8		1	1	4	1		1		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1		1							
	RECHTSWISS.	2		2		1		1					
	VOLKSWIRTSCH.	2		2				1		1			
	W.-U. ARBEITSL	1		1								1	
	OHNE ANGABE	1		1		1							
	ZUSAMMEN	15		15		4	1	6	1	1	1	1	

HANNOVER, MED. HOCHSCH													
	BAUING. WESEN	1		1		1							
	BIOCHEMIE	2		2		1		1					
	MEDIZIN, ALLG.	33		33	4	22	1	4	2				
	TIERMEDIZIN	3		3		1			1				1
	VOLKSWIRTSCH.	1		1				1					

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI. RANG

HANNOVER, ED. HOCHSCH.	ZAHNMEDIZIN	7		7	1	1	2	3					
	ZUSAMMEN	47		47	5	26	3	9	3				1

HANNOVER, TIERMED. H.	TIERMEDIZIN	19		19		14	3	1		1			
	ZUSAMMEN	19		19		14	3	1		1			

HONENHEIM, LDW. HOCHSCH.	AGRARWISS.	39		39	2	17	5	14					1
	ANGLISTIK	1		1	1								
	BETRIEBSWIRT.	18		18	3	6	4	5					1
	BIOCHEMIE	1		1									
	BIOLOGIE	13		13	1	6	3	3					
	ERNAHRGSWISS	5		5	1	2	2						
	GARTENBAUWISS	1		1				1					
	GERMANISTIK	1		1				1					
	LDW. TECHNOL.	3		3	1	1	1	1					
	LEBENS. TECHN.	1		1		1							
	LEIBESERZIEH.	1		1						1			
	MEDIZIN, ALLG.	6		6	2	1	2	1					
	OZEANOGRAPHIE	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	1		1			1		1				
	RECHTSWISS.	1		1					1				
	RELIGIONSWISS.	1		1	1								
	VOLKSWIRTSCH.	3		3		2				1			
ZUSAMMEN		97		97	12	37	18	27	1				2

MANNHEIM, WIRTSCH. H.	AGRARWISS.	3		3		3							
	ANGLISTIK	5		5		3	2						
	BAUING. WESEN	1		1					1				
	BETRIEBSWIRT.	147		147	22	49	34	33	2	1	1	2	3
	ELEKTROTECHN.	2		2			1	1					
	ERNAHRGSWISS	1		1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	2		2			2						
	GERMANISTIK	7		7	1	4	2						
	GESCHICHTE	1		1		1							
	HAUSHALTSWISS	1		1			1						
	INFORMATIK	1		1		1							
	MATHEMATIK	3		3		3							
	MEDIZIN, ALLG.	1		1					1				
	PHYSIK	1		1		1							
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	PSYCHOLOGIE	6		6	2	2		2					
	RECHTSWISS.	12		12	5	5	1			1			
	ROMANISTIK	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	5		5		4	1						
	VOLKSWIRTSCH.	24		24		11	6	5			1		1
	WIRTSCH. ING. W.	5		5		3	1	1					
	TEXTILES GEST.	1		1		1							
W.-U. ARBEITSL.	4		4		1	1	2						
OHNE ANGABE	4		4		1		3						
ZUSAMMEN		240		240	30	96	53	48	3	2	2	2	4

ULM, MED. HOCHSCHULE	CHEMIE	1		1									1
	KUNST	1		1									
	MASCHINENBAU	1		1									
	MATHEMATIK	2		2									
	MEDIZIN, ALLG.	13		13	2	7		3		1			
	OZEANOGRAPHIE	1		1		1							
	PHARMAZIE	1		1		1							
	PHYSIK	1		1									
	TIERMEDIZIN	1		1									
	VOLKSWIRTSCH.	1		1									
	ZAHNMEDIZIN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	1		1				1					
	ZUSAMMEN		25		25	2	11	1	9	1			1

ZUSAMMEN	AGRARWISS.	42		42	2	20	5	14					1
	ANGLISTIK	6		6	1	3	2						
	BAUING. WESEN	2		2		1			1				
	BETRIEBSWIRT.	173		173	25	56	39	42	3	1	2	2	3
	BIOCHEMIE	3		3		1		1					1
	BIOLOGIE	13		13	1	6	3	3					
	CHEMIE	1		1									1
	ELEKTROTECHN.	2		2			1	1					
	ERNAHRGSWISS	6		6	1	3	2						

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI-RANG

ZUSAMMEN	ERZIEHUNGSWI.	1		1										
	GARTENBAUWISS	1		1						1				
	GEOGRAPHIE	2		2				2						
	GERMANISTIK	8		8	1	4	2	1						
	GESCHICHTE	1		1		1								
	HAUSHALTSWISS	1		1			1							
	INFORMATIK	1		1		1								
	KUNST	1		1						1				
	LDW. TECHNOL.	3		3	1	1	1							
	LEBENSMT. FACH	1		1		1								
	LEIBESERZIEHUNG	1		1								1		
	MASCHINENBAU	1		1										
	MATHEMATIK	5		5			4			1				
	MEDIZIN, ALLG.	54		54	8	31	3	9		3				
	OZEANOGRAPHIE	2		2		2								
	PHARMAZIE	1		1		1								
	PHYSIK	2		2						1				
	POLITOLOGIE	1		1				1						
	PSYCHOLOGIE	7		7	2	2	1	2						
	RECHTSWISS.	15		15	5	6	1	2				1		
	RELIGIONSWISS	1		1	1									
	ROMANTIK	1		1			1							
	SOZIOLOGIE	5		5			4	1						
	TIERMEDIZIN	23		23			15	3	2	1	1			1
	VOLKSWIRTSCH.	31		31			13	6	8	1	1	1		1
	WIRTSCH.-ING.-W.	5		5			3	1	1					
	ZAHNHEILKUNDE	8		8	1	2	2	3						
	TEXTILES GEST	1		1			1							
	W.-U.-ARBEITSL.	5		5			1	1	2					1
	OHNE ANGABE	6		6			2	1	3					
ZUSAMMEN		443		443	49	128	79	100	9	4	3	4		7

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

AACHEN	ANGLISTIK	2		2			1			1				
	BIOLOGIE	1		1			1							
	ELEKTROTECHN.	1		1						1				
	FLUGTECHNIK	1		1				1						
	GERMANISTIK	3		3				1		2				
	LEIBESERZIEHUNG	3		3			1			2				
	MASCHINENBAU	5		5			4			1				
	MATHEMATIK	5		5	1	2	1	1						
	OZEANOGRAPHIE	1		1	1									
	PHYSIK	1		1		1								
	PSYCHOLOGIE	1		1	1		1							
	RECHTSWISS.	1		1										
	SPRACHWISS.	1		1			1							
	SPRECHERZIEH.	1		1								1		
	GEOLOGIE	1		1			1							
	WIRTSCH.-ING.-W.	2		2				1		1				
	ZAHNHEILKUNDE	1		1			1							
	TEXTILES GEST	1		1			1							
	OHNE ANGABE	3		3			1			2				
ZUSAMMEN		35		35	3	16	4	12						

HILDESHEIM	AEGYPTOLOGIE	1		1			1							
	AGRARWISS.	1		1			1							
	ANGLISTIK	4		4	1	2			1					
	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1							
	GEOLOGIE	1		1			1							
	GEOGRAPHIE	1		1				1						
	GERMANISTIK	2		2			1							
	GESCHICHTE	2		2	1									
	KUNST	1		1			1							
	LEIBESERZIEHUNG	2		2			1							
	MATHEMATIK	7		7			4	2	1					
	SOZIALKUNDE	1		1	1									
	VOELKERKUNDE	1		1			1							
	UNENTSCHEIDEN	1		1			1							
	OHNE ANGABE	5		5	1	3				1				
ZUSAMMEN		31		31	4	18	3	6						

AUGSBURG	GEOGRAPHIE	1		1				1						
	GERMANISTIK	1		1			1							
	MATHEMATIK	3		3			2	1						
	PSYCHOLOGIE	1		1			1							
	WERKERZIEHUNG	1		1						1				
	UNENTSCHEIDEN	2		2									1	
	OHNE ANGABE	20		20	5	10	1	4						
ZUSAMMEN		29		29	5	15	3	5				1		

BAMBERG	GERMANISTIK	1		1			1							
---------	-------------	---	--	---	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

BAMBERG	LEIBESERZIEHUNG	2		2		1							1
	UNENTSCHEIDEN	1		1	1								
	OHNE ANGABE	10		10	3	4	1	2					
	ZUSAMMEN	14		14	4	6	1	2					1
BAYREUTH	DOLMETSCHER	1		1				1					
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	1		1					1				
	MASCHINENBAU	1		1			1						
	MATHEMATIK	1		1		1							
	OHNE ANGABE	20		20	3	10	2	3		1			1
	ZUSAMMEN	25		25	3	13	2	4		2			1
BERLIN	BIOLOGIE	1		1		1							
	FLUGTECHNIK	1		1	1								
	GEOGRAPHIE	1		1									1
	GERMANISTIK	2		2		1	1						
	GESCHICHTE	1		1				1					
	POLITOLOGIE	1		1				1					
	PSYCHOLOGIE	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	1		1		1							
	ZAHNHEILKUNDE	1		1		1							
	WERKZEUGE	1		1		1							
	ZUSAMMEN	11		11	1	6	2	1					1
BIELEFELD	ANGLISTIK	2		2		1				1			
	BIOLOGIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	3		3		2	1						
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	1		1		1							
	MATHEMATIK	17		17	3	10	1	3					
	PHYSIK	2		2		1		1					
	PSYCHOLOGIE	1		1	1								
	SPRECHERZIEHUNG	1		1	1								
	UNENTSCHEIDEN	1		1									1
	OHNE ANGABE	5		5		2	1	2					
	ZUSAMMEN	35		35	5	19	3	8					
	BONN	AMERIKANISTIK	1		1								
ANGLISTIK		2		2		1	1		1				
BIOLOGIE		2		2	1		1						
BRÄUEREITECHN.		1		1						1			
ELEKTROTECHN.		1		1									1
ERZIEHUNGSWISSEN.		1		1		1							
GEOGRAPHIE		2		2	1	1							
GEOGRAPHIE		1		1	1								
GERMANISTIK		2		2				1	1				
GESCHICHTE		1		1			1						
LEIBESERZIEHUNG		5		5		4	1						
MATHEMATIK		7		7		3	1	3					
HEILKUNDE, ALLG.		1		1			1						
PHYSIK		3		3		2				1			
POLITOLOGIE		1		1					1				
PSYCHOLOGIE		2		2	1				1				
RECHTSWISSEN.		2		2			2						
SOZIALWISSEN.		1		1									1
ÜBETSETZER		1		1			1						
UNENTSCHEIDEN		2		2				1	1				
OHNE ANGABE	7		7	1	2	3	1						
ZUSAMMEN	46		46	5	18	10	10	1	1			1	
BRAUNSCHW.	ANGLISTIK	4		4	1	1				2			
	BAUINGEWISSEN	2		2						2			
	BETRIEBSWIRTSCHAFTL.	2		2				1		1			
	BIOLOGIE	1		1						1			
	BIOLOGIE	4		4			1			3			
	ELEKTROTECHN.	2		2			2						
	ERZIEHUNGSWISSEN.	2		2			2						
	GEOGRAPHIE	4		4			2			1		1	
	GERMANISTIK	4		4		1		1	1	2			
	GESCHICHTE	3		3		1	1	1		1			
	KUNST	1		1				1					
	LEIBESERZIEHUNG	2		2	1	1							
	MASCHINENBAU	2		2									1
	MATHEMATIK	6		6			4			2			
	POLITOLOGIE	1		1						1			
	PSYCHOLOGIE	1		1			1						
	ROMANISTIK	1		1			1						
UNENTSCHEIDEN	1		1						1				

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

BRAUNSCHW.	OHNE ANGABE	7		7	1	2	2	2					
	ZUSAMMEN	50		50	3	19	6	20		1			1
BREMEN	ANGLISTIK	8		8		6		2					
	BIOLOGIE	3		3		2		1					
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	2		2		1							1
	GESCHICHTE	3		3		1							2
	LEIBESERZIEHG	5		5		2		1					2
	MATHEMATIK	13		13		11		1					1
	ROMANTIK	2		2		1		1					
	SPRACHWISS.	2		2		1							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1									
	UNENTSCHIEDEN	3		3			2		1				
	OHNE ANGABE	12		12	1	6			4				1
	ZUSAMMEN		55		55	1	34	4	15				1
DORTMUND	ANGLISTIK	3		3	1	2							
	BIOLOGIE	3		3		1		2					
	ERZIEHUNGSW.	4		4				2					2
	GEOPHYSIK	2		2		2							
	GERMANISTIK	3		3	1								2
	GESCHICHTE	4		4		3		1					
	KUNST	1		1									1
	LEIBESERZIEHG	5		5	1			2					2
	MATHEMATIK	8		8			4		1				3
	PHYSIK	1		1			1						
	RAUMPLANUNG	3		3			3						
	RECHTSWISS.	1		1					1				
	SOZIALKUNDE	1		1			1						
	SPRACHWISS.	1		1									1
	SPRACHERZIEH.	1		1									1
	UNENTSCHIEDEN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	8		8	1	2	1	4					
ZUSAMMEN		50		50	5	21	8	16					
DUISBURG	ANGLISTIK	4		4		2		2					
	BIOLOGIE	3		3		3							
	GEOGRAPHIE	2		2		1							1
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	5		5		2		1					1
	GESCHICHTE	1		1		1							
	LEIBESERZIEHG	1		1									1
	MATHEMATIK	4		4		2							2
	SOZIALKUNDE	1		1				1					
	OHNE ANGABE	8		8	1	2	2	2	1				
ZUSAMMEN		30		30	1	14	4	9	1			1	
EICHSTAETT	AGRARWISS.	1		1									1
	BIOLOGIE	1		1									1
	GERMANISTIK	1		1		1							
	THEOLOGIE	1		1		1							
	OHNE ANGABE	14		14	2	4	1	7					
	ZUSAMMEN		18		18	4	4	1	9				
ESSEN	ANGLISTIK	6		6	1	2	2	1					
	BIOLOGIE	2		2									2
	CHEMIE	1		1			1						
	ERZIEHUNGSW.	1		1		1							
	GEOPHYSIK	1		1									1
	GERMANISTIK	1		1				1					
	KUNST	2		2		1		1					
	LEIBESERZIEHG	3		3	1	1							1
	MATHEMATIK	7		7		4		2					
	MUSIKWISS.	1		1									1
	W.-U.-ARBEITSL	1		1			1						
	OHNE ANGABE	4		4		3	1						
	ZUSAMMEN		30		30	2	13	8	6				1
ESSLINGEN	ANGLISTIK	2		2			1						1
	BETRIEBSWIRT.	1		1									1
	BIOLOGIE	1		1		1							
	ELEKTROTECHN.	1		1			1						
	GEOGRAPHIE	1		1									1
	GERMANISTIK	1		1		1							
	GESCHICHTE	1		1			1						
	LEIBESERZIEHG	4		4			1	3					
	MATHEMATIK	5		5	1	1	2	1					

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

ESSLINGEN	MUSIKWISS.	1		1	1								
	PHYSIK	3		3		1		2					
	WIRTSCH.ING.-W	1		1		1							
	OHNE ANGABE	2		2		1				1			
	ZUSAMMEN	24		24	4	7	8	5					
FLENSBURG	ANGLISTIK	1		1		1							
	BIOLOGIE	2		2						1			
	GERMANISTIK	4		4						4			
	MATHEMATIK	1		1		1							
	UNENTSCHEIDEN	2		2		1				1			
	OHNE ANGABE	1		1		1							
ZUSAMMEN	11		11		4		6		1				
FREIBURG/BR	ANGLISTIK	9		9		4		3		2			
	BETRIEBSWIRT.	1		1									1
	BIOCHEMIE	1		1						1			
	BIOLOGIE	6		6	1	1		2		2			
	CHEMIE	1		1		1							
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	12		12	2	5				5			
	GESCHICHTE	3		3	1	2							
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	6		6		3				2			1
	MATHEMATIK	23		23	6	8		5		3		1	
	MEDIZIN, ALLG.	2		2		2					1		
	MUSIKWISS.	1		1		1							
	PHYSIK	2		2			2						
	PSYCHOLOGIE	2		2						2			
	ROMANISTIK	2		2						2			
	SPRACHWISS.	2		2			2						
	ZAHNMEIZIN	2		2	1					1			
	UNENTSCHEIDEN	3		3		1					2		
	OHNE ANGABE	13		13	2	4				7			
ZUSAMMEN	93		93	16	35	10	29		1	1		1	
GOETTINGEN	ANGLISTIK	5		5				1		3		1	
	BETRIEBSWIRT.	1		1						1			
	BIOCHEMIE	1		1									1
	BIOLOGIE	1		1						1			
	CHEMIE	1		1			1						
	ERZIEHUNGSW.	1		1			1						
	GEOGRAPHIE	2		2	1			1					
	GEOPHYSIK	1		1			1						
	GERMANISTIK	5		5	1		4						
	GESCHICHTE	1		1							1		
	KUNST	2		2			1				1		
	LEIBESERZIEHUNG	3		3			1				2		
	MATHEMATIK	6		6			2				4		
	MEDIZIN, ALLG.	1		1							1		
	PHARMAZIE	1		1			1						
	POLITOLOGIE	1		1	1								
	PSYCHOLOGIE	2		2	1		1						
	RECHTSWISS.	2		2			2						
	RELIGIONSWISS	1		1					1				
	ZAHNMEIZIN	2		2				1			1		
WERKERZIEHUNG	1		1							1			
UNENTSCHEIDEN	2		2							1		1	
OHNE ANGABE	4		4			4							
ZUSAMMEN	47		47	4	19	4	17		1			1	
HAGEN	ANGLISTIK	1		1	1								
	BIOLOGIE	1		1					1				
	GEOGRAPHIE	1		1			1						
	LEIBESERZIEHUNG	1		1						1			
	MATHEMATIK	6		6			2		2	2			
	SPRACHWISS.	1		1			1						
	WIRTSCH.ING.-W	1		1			1						
	OHNE ANGABE	3		3					3				
ZUSAMMEN	15		15	1	5	6	3						
HANNOVER	ANGLISTIK	4		4	1					2			1
	BIOLOGIE	3		3			1		1	1			
	CHEMIE	1		1			1						
	GEOLOGIE	1		1						1			
	GEOGRAPHIE	3		3			1				1		
	GERMANISTIK	4		4			1						
	GESCHICHTE	2		2									
	LEIBESERZIEHUNG	5		5									1
	MATHEMATIK	6		6			4			2			

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

HANNOVER	PHILOSOPHIE	1		1		1							
	PHYSIK	2		2		1		1					
	POLITOLOGIE	1		1				1					
	PUBLIZISTIK	1		1		1							
	ZAHNMEDIZIN	1		1				1					
	UNENTSCHEIDEN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	5		5		1		3				1	
	ZUSAMMEN	41		41		1	13	1	22		1		2
HANNOV.GWB1	ARCHITEKTUR	1		1		1							
	MATHEMATIK	1		1								1	
	ZUSAMMEN	2		2		1						1	
HEIDELBERG	ANGLISTIK	12		12	2	3	5	2					
	BETRIEBSWIRT.	1		1	1								
	BIOCHEMIE	1		1	1								
	BIOLOGIE	7		7		5						1	1
	CHEMIE	3		3		1	1	1					
	GEOGRAPHIE	2		2		1							
	GERMANISTIK	6		6	1	4							
	GESCHICHTE	1		1									
	LEIBESERZIEHNG	11		11	2	2	1	5				1	
	MATHEMATIK	15		15	3	7	3	2					
	MEDIZIN, ALLG.	3		3	1	2							
	MUSIKWISS.	1		1									1
	PHARMAZIE	1		1		1							
	PHILOSOPHIE	1		1			1						
	PHYSIK	2		2		1		1					
	PUBLIZISTIK	1		1								1	
	RECHTSWISS.	1		1									
	ROMANISTIK	2		2		1							
	SOZIALKUNDE	1		1			1						
	SPRACHWISS.	1		1		1							
	SPRECHERZIEH.	1		1									
	UNENTSCHEIDEN	1		1									
	OHNE ANGABE	9		9		1	5	2	1				
ZUSAMMEN	84		84		14	33	14	18			1	2	2
KARLSRUHE	AMERIKANISTIK	1		1									
	ANGLISTIK	6		6		3	1	2					
	BAUING.WESEN	2		2		1		1					
	BETRIEBSWIRT.	2		2		1		1					
	BIOLOGIE	4		4	2	2							
	ELEKTROTECHN.	1		1									1
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GEOPHYSIK	2		2	1	1							
	GERMANISTIK	8		8	2	1	1	4					
	GESCHICHTE	4		4			2	1					
	INFORMATIK	1		1		1							1
	JAPANOLOGIE	1		1		1							
	KUNST	3		3		2							
	LEIBESERZIEHNG	9		9	1	4	1	3					
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	7		7	1	3	1	2					
	MUSIKWISS.	1		1		1							
	PHARMAZIE	1		1			1						
	ROMANISTIK	2		2									
	SPRACHWISS.	2		2		1							
	GEODAESIE	1		1		1							
	WIRTSCH.ING.W	5		5		4		1					
	UNENTSCHEIDEN	2		2		1							
OHNE ANGABE	13		13		5	3	5						
ZUSAMMEN	80		80		8	35	10	26					1
KIEL	ANGLISTIK	5		5		3		2					
	BIOLOGIE	1		1			1						
	CHEMIE	1		1		1							
	CHEMIE-ING.W.	1		1									1
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	1		1									1
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	1		1		1							
	GESCHICHTE	3		3	1	1							1
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHNG	3		3		2							1
	MATHEMATIK	4		4		2							2
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	OZEANOGRAPHIE	1		1									1
	PHYSIK	1		1		1							1
RECHTSWISS.	2		2			1							
VOLKSWIRTSCH.	1		1									1	
ZAHNMEDIZIN	1		1			1							

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

KIEL	UNENTSCHEIDEN	2		2		1		1					
	OHNE ANGABE	7		7		4		3					
	ZUSAMMEN	39		39	1	20	3	15					
KOBLENZ	ANGLISTIK	2		2		1		1					
	BIOLOGIE	3		3	1	1		1					
	GEOLOGIE	1		1	1								
	GEOGRAPHIE	2		2		2							
	GERMANISTIK	5		5	1	1	1	2					
	GESCHICHTE	4		4		2	1	1					
	LEIBESERZIEHUNG	3		3		2		1					
	MATHEMATIK	8		8	2	4	2						
	MUSIKWISS.	1		1							1		
	PSYCHOLOGIE	3		3	1	1					1		
	UNENTSCHEIDEN	2		2		2							
	OHNE ANGABE	5		5	1	1					3		
	ZUSAMMEN		39		39	7	17	5	10				
KOELN	ANGLISTIK	2		2		2							
	BETRIEBSWIRT.	1		1						1			
	BIOLOGIE	1		1				1					
	ERZIEHUNGSWI.	3		3	1			1	1				
	GEOGRAPHIE	1		1				1					
	GERMANISTIK	1		1				1					
	GESCHICHTE	3		3	1	2							
	KUNST	2		2	1			1					
	LEIBESERZIEHUNG	6		6		1	1	1	4				
	MATHEMATIK	4		4	2	2							
	MUSIKWISS.	1		1							1		
	PHILOSOPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	2		2			2						
	PUBLIZISTIK	1		1							1		
	RECHTSWISS.	3		3	1						2		
OHNE ANGABE	8		8	1	5					2			
ZUSAMMEN		40		40	7	16	5	12					
LANDAU	AGRARWISS.	1		1							1		
	ANGLISTIK	3		3		2				1			
	BIOLOGIE	8		8	2	5		1					
	CHEMIE	1		1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	4		4		3				1			
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	6		6		3				3			
	GESCHICHTE	2		2	1								1
	LEIBESERZIEHUNG	4		4	1	1	1	1	1				
	MATHEMATIK	12		12	2	6	1	3					
	SPRECHERZIEH.	1		1		1							
	ZAHNHEILKUNDE	1		1						1			
	W.-U.-ARBEITSL.	1		1						1			
	UNENTSCHEIDEN	2		2		1		1		1			
OHNE ANGABE	6		6		2	1	3						
ZUSAMMEN		53		53	6	26	3	16	1				1
LOERRACH	KLASS. PHILOL.	1		1						1			
	ANGLISTIK	3		3		2		1					
	BIOLOGIE	1		1				1					
	CHEMIE	1		1			1						
	ERZIEHUNGSWI.	1		1							1		
	GERMANISTIK	3		3		2				1			
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	4		4	1	2				1			
	MATHEMATIK	16		16	4	7	4	1					
	SPRACHWISS.	1		1		1							
	OHNE ANGABE	1		1				1					
ZUSAMMEN		33		33	5	16	7	4	1				
LUDWIGSBURG	ANGLISTIK	6		6	3					3			
	BETRIEBSWIRT.	1		1						1			
	BIOCHEMIE	1		1							1		
	BIOLOGIE	7		7	1	4	1	1					
	CHEMIE	3		3		2	1						
	GERMANISTIK	9		9		5	2	2					
	GESCHICHTE	7		7	1	4		1					
	KUNST	2		2		2							
	LEIBESERZIEHUNG	8		8		3	2	3					
	MATHEMATIK	16		16	2	9	3	2					
	PHYSIK	2		2		2							
	PSYCHOLOGIE	2		2		1				1			
	SPRACHWISS.	1		1	1								
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1							

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
LUDWIGSBURG	OHNE ANGABE	4		4	2		2						
	ZUSAMMEN	70		70	10	33	11	14		1			1
LUENEBURG	GESCHICHTE	1		1				1					
	MATHEMATIK	2		2						2			
	POLITOLOGIE	1		1						1			
	SPRACHWISS.	2		2		1				1			
	VOLKSWIRTSCH.	1		1						1			
	OHNE ANGABE	5		5		4		1					
	ZUSAMMEN	12		12		5		7					
MUENCHEN	ARCHITEKTUR	1		1							1		
	BAUING. WESEN	2		2		2							
	BETRIEBSWIRT.	2		2				1		1			
	BIOLOGIE	1		1		1							
	ELEKTROTECHN.	1		1						1			
	GESCHICHTE	1		1		1							
	KUNST	2		2		1				1			
	LEIBESERZIEHUNG	3		3							3		
	MASCHINENBAU	1		1			1						
	MATHEMATIK	2		2						2			
	MEDIZIN, ALLG.	8		8	4	3				1			
	MUSIKWISS.	4		4		3		1					
	PHARMAZIE	1		1		1							
	PHYSIK	1		1		1							
	RECHTSWISS.	1		1						1			
	SINOLOGIE	1		1		1							
	THEATERWISS.	1		1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1						1			
	WIRTSCH. ING. W.	1		1			1						
	ZAHNMEIZIN	3		3	2		1						
	UNENTSCHEIDEN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	21		21	1	14	3	3					
	ZUSAMMEN	60		60	8	30	7	14		1			
MUENSTER	ANGLISTIK	6		6	2	3	1						
	BETRIEBSWIRT.	4		4		1	1	1				1	
	BIOLOGIE	5		5		5							
	CHEMIE	1		1		1							
	DOLMETSCHER	1		1						1			
	ELEKTROTECHN.	1		1		1							
	ERNAEHRGSWISS.	1		1				1					
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	1		1	1								
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	4		4	1					3			
	GESCHICHTE	3		3								1	
	LEIBESERZIEHUNG	2		2		2							
	MATHEMATIK	15		15		9		6					
	MEDIZIN, ALLG.	1		1		1							
	PHYSIK	3		3		2		1					
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	PSYCHOLOGIE	3		3		3							
	PUBLIZISTIK	1		1						1			
	RECHTSWISS.	4		4		1		3					
	ROMANISTIK	2		2		1		1					
	SOZIOLOGIE	1		1				1					
	SPRECHERZIEH.	1		1		1							
	THEOLOGIE	3		3	3								
	VOLKSWIRTSCH.	1		1								1	
	ZAHNMEIZIN	2		2	1	1							
	UNENTSCHEIDEN	1		1						1			
	OHNE ANGABE	10		10	3	6		1		1			
	ZUSAMMEN	80		80	11	40	3	23				3	
NEUSS	ANGLISTIK	2		2		1							1
	BIOLOGIE	1		1	1								
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	FINNO-UGRIST.	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	3		3		1				2			
	GERMANISTIK	2		2		2							
	KUNST	2		2				1		1			
	LEIBESERZIEHUNG	1		1	1								
	MATHEMATIK	1		1		1							
	MUSIKWISS.	2		2	1					1			
	POLITOLOGIE	1		1						1			
	UNENTSCHEIDEN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	3		3	1	2							
	ZUSAMMEN	21		21	4	10	1	5					1

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

NUERNBERG	ANGLISTIK	1		1		1								
	BETRIEBSWIRT.	3		3		2		1						
	BIOLOGIE	1		1	1									
	CHEMIE	1		1					1					
	GESCHICHTE	1		1					1					
	INDOLOGIE	1		1			1							
	MATHEMATIK	1		1						1				
	PSYCHOLOGIE	1		1			1							
	UNENTSCHEIDEN	1		1					1					
	OHNE ANGABE	7		7			5	1	1					
	ZUSAMMEN		18		18	1	10	2	5					
	OLDENBURG	AEGYPTOLOGIE	1		1		1							
		ANGLISTIK	3		3		3							
BIOLOGIE		4		4	1				3					
ERZIEHUNGSWIT.		3		3	1	2								
GEOLOGIE		1		1		1								
GEOGRAPHIE		4		4					3		1			
GERMANISTIK		6		6	1	3	1		1					
GESCHICHTE		2		2					1				1	
KUNST		1		1										
LEIBESERZIEHUNG		5		5		2			2				1	
MATHEMATIK		9		9	1	4	1		3					
MUSIKWISS.		1		1		1								
ROMANISTIK		1		1						1				
SOZIOLOGIE		1		1			1							
SPRACHWISS.		1		1			1							
UNENTSCHEIDEN		3		3			2	1						
OHNE ANGABE		7		7	1	3			3					
ZUSAMMEN		53		53	5	24	3	18	1				2	
OSNABRUECK	ANGLISTIK	3		3	1	2								
	BETRIEBSWIRT.	1		1					1					
	BIOLOGIE	3		3		1	1	1						
	ELEKTROTECHN.	1		1		1								
	GEOGRAPHIE	1		1					1					
	GEOPHYSIK	2		2	1		1							
	GERMANISTIK	3		3					3					
	GESCHICHTE	1		1									1	
	KUNST	1		1										
	LEIBESERZIEHUNG	1		1										
	MASCHINENBAU	1		1		1								
	PSYCHOLOGIE	1		1					1					
	OHNE ANGABE	5		5		3	1	1						
	ZUSAMMEN		24		24	2	8	3	9	1				1
	PADERBORN	ANGLISTIK	7		7	2	2	1	2					
ERZIEHUNGSWIT.		2		2		2								
GERMANISTIK		4		4		3			1					
GESCHICHTE		1		1					1					
LEIBESERZIEHUNG		1		1				1						
MATHEMATIK		3		3		3								
MUSIKWISS.		1		1							1			
UNENTSCHEIDEN		1		1								1		
OHNE ANGABE		5		5		3		2						
ZUSAMMEN			25		25	2	13	2	8					
REGENSBURG	BETRIEBSWIRT.	5		5		1	1	3						
	BIOLOGIE	1		1				1						
	CHEMIE	2		2		2								
	GEOPHYSIK	1		1			1							
	GERMANISTIK	5		5		3					2			
	KUNST	1		1								1		
	LEIBESERZIEHUNG	3		3		1						2		
	MATHEMATIK	4		4		3						1		
	MEDIZIN, ALLG.	3		3		2		1						
	PHILOSOPHIE	1		1		1								
	PHYSIK	2		2		2								
	PSYCHOLOGIE	2		2		1				1				
	RECHTSWISS.	1		1		1								
	VERWALTUNGSW.	2		2		2								
	VOLKSWIRTSCH.	2		2	1	1								
	ZAHNMEDIZIN	1		1								1		
	UNENTSCHEIDEN	1		1									1	
	OHNE ANGABE	43		43	4	22	4	13						
ZUSAMMEN		80		80	5	42	7	26						
REUTLINGEN	ANGLISTIK	3		3	1	1	1							
	BETRIEBSWIRT.	3		3		1	1	1					1	
	BIOLOGIE	3		3	1								2	

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

REUTLINGEN	GEOGRAPHIE	4		4	2		1	1					
	GERMANISTIK	7		7	1	3		3					
	GESCHICHTE	1		1				1					
	LEIBESERZIEHUNG	10		10	3	2	3	2					
	MATHEMATIK	14		14	2	7	1	4					
	MUSIKWISS.	2		2			2						
	PHYSIK	2		2	1	1							
	PSYCHOLOGIE	1		1				1					
	RECHTSWISS.	1		1				1					
	SPRACHWISS.	3		3			1		2				
	TEXTILES GEST.	2		2			1		1				
	WERKERZIEHUNG	2		2			1		1				
	OHNE ANGABE	4		4			1	2		1			
	ZUSAMMEN		62		62	11	19	13	18	1			

SAARBRUECK.	KLASS.-PHILOL.	1		1			1						
	ANGLISTIK	2		2		2							
	BETRIEBSWIRT.	5		5	2		2	1					
	BIOCHEMIE	1		1		1							
	BIOLOGIE	5		5		3			2				
	CHEMIE	2		2			1	1					
	DOLMETSCHER	2		2				2					
	ERZIEHUNGSWIS.	1		1				1					
	FINNO-UGRIST.	1		1			1						
	GEOGRAPHIE	4		4	1	2		1					
	GEOPHYSIK	3		3			1	1					
	GERMANISTIK	14		14	1	7	1	4					1
	GESCHICHTE	3		3		3							
	LEBENS- u. CHEM.	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	6		6		4		2					
	MATHEMATIK	14		14		10		4					
	MEDIZIN, ALLG.	5		5		3	1	1					
	MUSIKWISS.	1		1				1					
	PHYSIK	6		6		5		1					
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	PSYCHOLOGIE	2		2					1		1		
	RECHTSWISS.	4		4	1			3					
	RELIGIONSWISS.	1		1		1							
	ROMANISTIK	2		2		1		1					
	SPRACHWISS.	4		4		2		2					
	THEOLOGIE	2		2		1		1					
	VOLKSWIRTSCH.	2		2		1	1						
UNTERSCHIEDEN	3		3			3							
OHNE ANGABE	15		15	2	8	2	3						
ZUSAMMEN		113		113	7	59	12	33		1			1

SCHWAEB.-GM.	ANGLISTIK	5		5		2	2	1					
	CHEMIE	3		3		1		1	1				
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	2		2		1		1					
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	6		6	1	1	2	2					
	MATHEMATIK	2		2			1	1					
	MUSIKWISS.	2		2	1		1						
	PHYSIK	1		1					1				
	WERKERZIEHUNG	1		1					1				
	UNTERSCHIEDEN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	6		6		2	1	3					
	ZUSAMMEN		31		31	2	10	7	11	1			

STUTT GART	ARCHITEKTUR	5		5		1		4					
	BAUING.-WESEN	1		1		1							
	BETRIEBSWIRT.	10		10	1	6	1	2					
	CHEMIE	2		2	1				1				
	CHEMIE-ING.-W.	2		2				2					
	DOLMETSCHER	1		1		1							
	ELEKTROTECHN.	2		2		1		1					
	FLUGTECHNIK	2		2				1		1			
	KUNST	3		3		2	1						
	MASCHINENBAU	1		1					1				
	MATHEMATIK	6		6		2		4					
	MUSIKWISS.	2		2		1		1					
	PHYSIK	5		5		5							
	PSYCHOLOGIE	1		1		1							
	SPRACHWISS.	1		1	1								
	TIERMEDIZIN	1		1		1							
	WIRTSCH.-ING.-W.	1		1				1		1			
UNTERSCHIEDEN	1		1			1		1					
OHNE ANGABE	4		4		1		2						
ZUSAMMEN		51		51	3	23	3	19	1	1			1

VECHTA	BIOLOGIE	1		1		1							
--------	----------	---	--	---	--	---	--	--	--	--	--	--	--

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

VECHTA	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	GEOLOGIE	1		1			1						
	GERMANISTIK	1		1		1							
	JAPANOLOGIE	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	5		5		3	1	1					
	MATHEMATIK	4		4	1	3							
	PHYSIK	1		1		1							
	OHNE ANGABE	4		4		1	2	1					
	ZUSAMMEN		19		19	1	12	4	2				
WEIDENAU	ANGLISTIK	1		1			1						
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1							
	BIOLOGIE	2		2	1				1				
	CHEMIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	1		1	1								
	KUNST	1		1									1
	LEIBESERZIEHUNG	4		4		3							1
	MATHEMATIK	5		5		2	1	2					
	MUSIKWISS.	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	1		1	1								
	OHNE ANGABE	4		4				1	1	3			
ZUSAMMEN		22		22	3	8	3	8					
WEINGARTEN	ANGLISTIK	7		7	2	2			3				
	BETRIEBSWIRT.	1		1			1						
	BIOLOGIE	4		4	1	2			1				
	BRAUTECHNOL.	1		1									1
	ERZIEHUNGSWI.	1		1							1		
	GERMANISTIK	5		5		2							3
	GESCHICHTE	5		5	1	2	1	1					
	INFORMATIK	1		1		1							
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	10		10	1	3							6
	MATHEMATIK	19		19	1	8	3	7					
	MUSIKWISS.	1		1	1								
	PHYSIK	3		3	2	1							
	POLITOLOGIE	1		1		1							
	ROMANISTIK	1		1				1					
	UEBERSETZER	1		1		1							
	WERKERZIEHUNG	1		1	1								
UNENTSCHIEDEN	2		2		2								
OHNE ANGABE	10		10	5	3	1	1						
ZUSAMMEN		75		75	15	29	7	23	1				
WORMS	ANGLISTIK	2		2		2							
	BETRIEBSWIRT.	1		1									1
	BIOLOGIE	7		7	1	4	1						1
	ERZIEHUNGSWI.	2		2		1							1
	GEOGRAPHIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	3		3	1	2							2
	KUNST	3		3		1							1
	LEIBESERZIEHUNG	3		3		2							1
	MATHEMATIK	4		4		2	1	1					
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	PHYSIK	1		1	1								
	OHNE ANGABE	5		5	1	2	1	1					
	ZUSAMMEN		33		33	5	16	4	8				
WUPPERTAL	AGRARWISS.	1		1				1					
	ANGLISTIK	1		1				1					
	ERZIEHUNGSWI.	1		1								1	
	GERMANISTIK	1		1	1								
	LEIBESERZIEHUNG	2		2		2							
	MATHEMATIK	6		6	4	2							
	UNENTSCHIEDEN	1		1									1
	OHNE ANGABE	2		2									1
ZUSAMMEN		15		15	5	4	2	2			1	1	
WUERZBURG	ANGLISTIK	2		2	1	1							
	BETRIEBSWIRT.	7		7		4	2	1					
	BIOLOGIE	1		1	1								
	CHEMIE	4		4		3							1
	ERZIEHUNGSWI.	1		1									1
	GEOGRAPHIE	2		2		1							1
	GERMANISTIK	2		2			1						1
	GESCHICHTE	1		1		1							
	LEIBESERZIEHUNG	10		10		3	2	5					
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	9		9		5	1	3					
	MEDIZIN, ALLG.	5		5	2	3							

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

MUERZBURG

PHARMAZIE	1	1	1										
PHILOSOPHIE	2	2	2	1		2							
POLITOLOGIE	1	1	1				1						
PSYCHOLOGIE	2	2	2					2					
PUBLIZISTIK	2	2	2			1		1					
RECHTSWISS.	2	2	2			1		1					
ROMANISTIK	1	1	1					1					
SOZIALKUNDE	1	1	1			1							
ZAHNHELDIZIN	6	6	6	2	4								
UNENTSCHEIDEN	1	1	1		1								
OHNE ANGABE	24	24	24		14	1	9						
ZUSAMMEN		88	88	7	44	8	27						

ZUSAMMEN

AEGYPTOLOGIE	2	2	2			2							
AGPARWISS.	4	4	4			1	1	2					
KLASS. PHILOL.	2	2	2			1		1					
AMERIKANISTIK	2	2	2					2					
ANGLISTIK	141	141	141	20	61	23	34		1			2	
ARCHITEKTUR	7	7	7		2		4		1				
BAUING. WESEN	7	7	7		4		3						
BETRIEBSWIRT.	53	53	53	4	17	11	18		1		1	1	
BIOCHEMIE	7	7	7		1	2	2			1			1
BIOLOGIE	105	105	105	17	45	13	27			1		1	1
BRAUTSCHNOL.	2	2	2				2						
CHEMIE	29	29	29	1	17	4	5		2				
CHEMIE-ING. W.	3	3	3				3						
DOLMETSCHER	5	5	5		1		4						
ELEKTROTECHN.	11	11	11		6		4		1				
ERNAHRUNGSWISS.	1	1	1				1						
ERZIEHUNGSWIS.	33	33	33	2	20	1	7		2			1	
FINNO-UGRIST.	2	2	2			2							
FLUGTECHNIK	4	4	4	1		1	1			1			
GEOLOGIE	5	5	5		1	2	1		1				
GEOGRAPHIE	47	47	47	7	17	4	15		1	2			1
GEOPHYSIK	19	19	19	3	11	3	2						
GERMANISTIK	154	154	154	17	65	14	57		1			1	1
GFSCHEICHTE	66	66	66	7	26	6	21				1	2	3
INDOLOGIE	1	1	1			1							
INFORMATIK	2	2	2			2							
JAPANOLOGIE	2	2	2			2							
KUNST	34	34	34	2	16	5	11						
LEBENS- u. CHEM.	1	1	1		1								
LEIBERERZIEHUNG	148	148	148	14	62	22	65		1			3	1
MASCHINENBAU	13	13	13		9		3						1
MATHEMATIK	328	328	328	34	166	42	81		1			1	1
MEDIZIN, ALLG.	29	29	29	9	14	3	3						
MUSIKWISS.	26	26	26	5	7	6	7						1
OZEANOGRAPHIE	2	2	2	1		1							
PHARMAZIE	5	5	5	1	3	1							
PHILOSOPHIE	6	6	6		4	2							
PHYSIK	46	46	46	4	33	2	6		1				
POLITOLOGIE	11	11	11	1	2	3	5						
PSYCHOLOGIE	30	30	30	6	12	1	10		1				
PUBLIZISTIK	6	6	6		2		3				1		
RAUMPLANUNG	3	3	3		3								
RECHTSWISS.	25	25	25	2	8	3	12						
RELIGIONSWISS.	2	2	2		1	1							
ROMANISTIK	14	14	14	1	5	2	8						
SINDOLOGIE	1	1	1		1								
SOZIALKUNDE	5	5	5	1	3	1							
SOZIALWISS.	1	1	1										1
SOZIOLOGIE	3	3	3		2		1						
SPRACHWISS.	23	23	23	4	11		8						
SPRECHERZIEH.	6	6	6	1	2		3						
THEATERWISS.	1	1	1		1								
THEOLOGIE	6	6	6	4	1		1						
TIERMEDIZIN	1	1	1		1								
UFBERSETZER	2	2	2		2								
VERWALTUNGSW.	2	2	2		2								
VOELKERKUNDE	1	1	1		1								
VOLKSWIRTSCH.	10	10	10	1	3	1	4			1			
WIRTSCH. ING. W.	11	11	11		6	2	3						
ZAHNHELDIZIN	21	21	21	6	8	2	4		1				
TEXTILES GEST.	3	3	3		2		1						
ZEPFERZIEHUNG	7	7	7	1	2		4						
W.-U. ARBEITSL.	2	2	2		1		1						
UNENTSCHEIDEN	47	47	47	2	20	9	14			1		1	
OHNE ANGABE	388	388	388	44	178	47	111		2	1	1	1	3
ZUSAMMEN		2012	2012	227	904	237	586		13	11	5	14	15

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

PHIL.-THEOL. U.-KIRCHL.H.	ANTHROPOLOGIE	1		1				1					
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	PHARMAZIE	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	1		1				1					
	THEOLOGIE	6		6	1	3		2					
	ZUSAMMEN	10		10	1	4	1	4					
KUNST- UND SPORTHOCHS.	KUNST	45		45	4	16	6	19					
	LEIBESERZIEHUNG	10		10	3	5		2					
	MUSIKWISS.	48		48	5	20	11	10		1			1
	RAUMPLANUNG	1		1		1							
	WERKERZIEHUNG	1		1		1							
	OHNE ANGABE	10		10	1	5	3	1					
	ZUSAMMEN	115		115	13	48	20	32		1			1
INGENIEUR- SCHULEN	BAUING.WESEN	7		7			3	1	2		1		
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1							
	CHEMIE-ING.W.	3		3	1	1	1						
	ELEKTROTECHN.	20		20		8	7	3	1			1	
	HOLZWIRTSCH.	1		1		1							
	MASCHINENBAU	6		6		6							
	PHYSIK	1		1		1							
	WIRTSCH.ING.W.	3		3		1	1	1					
	TEXTILES GEST.	1		1		1							
	UNENTSCHEIDEN	1		1					1				
	ZUSAMMEN	44		44	1	19	13	6	3		1		1
FACHHOCH- SCHULEN	AGRARWISS.	1		1				1					
	BAUING.WESEN	2		2		1			1				
	BETRIEBSWIRT.	13		13		4	5	2		1		1	
	ELEKTROTECHN.	3		3		3							
	FRZIEHUNGSWIS.	1		1		1							
	HOLZWIRTSCH.	1		1		1			1				
	KUNST	3		3		1		2					
	MASCHINENBAU	2		2			1				1		
	METALLKUNDE	1		1	1								
	PUBLIZISTIK	2		2									
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	1		1			1						
	VOLKSWIRTSCH.	1		1		1							
	WIRTSCH.ING.W.	1		1		1							
	TEXTILES GEST.	1		1			1						
	OHNE ANGABE	2		2		2							
ZUSAMMEN	36		36	1	17	8	5	1	2	1		1	
UNENTSCHEIDEN	ANGLISTIK	2		2				2					
	ARCHITEKTUR	3		3		2		1					
	BAUING.WESEN	3		3			1	2					
	BETRIEBSWIRT.	12		12	1	4		3	1	1	1	1	
	BIOCHEMIE	3		3			1	2					
	BIOLOGIE	2		2				2					
	CHEMIE	1		1				1					
	DOLMETSCHER	1		1				1					
	ELEKTROTECHN.	6		6		2	3						1
	FLUGTECHNIK	2		2				1	1				
	GARTENBAUWISS.	1		1		1							
	GEOGRAPHIE	1		1				1					
	GERMANISTIK	1		1		1							
	KUNST	1		1								1	
	LEIBESERZIEHUNG	5		5		1		4					
	MASCHINENBAU	2		2			1	1					
	MATHEMATIK	9		9		2	1	5	1				
	MEDIZIN, ALLG.	7		7	2	2	1	1	1				1
	MUSIKWISS.	3		3		1	1		2				
	PHARMAZIE	2		2				2					
	PHILOSOPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	2		2				2					
	POLITOLOGIE	2		2			1		1				
	PSYCHOLOGIE	4		4			1		3				
	RAUMPLANUNG	1		1			1						
	RECHTSWISS.	3		3			1	1				1	
	SPRACHWISS.	1		1					1				
	SPRECHERZIEHUNG	2		2					1				
	THEATERWISS.	1		1					1				
	TIERMEDIZIN	1		1			1						
	VERWALTUNGSW.	1		1					1				
VOLKFRKUNDE	1		1					1					

Bundeswehr

4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabebezeichnung		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

UNENTSCHIEDEN	VOLKSKUNDE	1	1					1					
	VOLKSWIRTSCH.	1	1			1							
	WIRTSCH.ING. u. W.	2	2					2					
	ZAHNMF.DIZIN	5	5		1	1	1	1			1		
	WERKPF.ZIFUNG	1	1					1					
	W.-U. ARBEITSL.	1	1			1							
	UNFNTSCHIEDEN	56	56		2	22	6	21				2	3
	OHNE ANGABE	3	3				1	1			1		
	ZUSAMMEN	157	157		6	45	19	68	4	3	4	4	4
OHNE ANGABE	AFRIKANISTIK	1	1				1						
	AGRARWISS.	2	2				1	1					
	KLASS. PHILOL.	4	4		1	1		2					
	ANGLISTIK	49	49		3	18	15	10		1			2
	ANTHROPOLOGIE	1	1					1					
	ARCHAEOLOGIE	1	1					1					
	ARCHITEKTUR	24	24		1	18	2	2		1			
	BAUING. u. WESFN	6	6			1		2		1		1	1
	BETRIEBSWIRT.	31	31		4	10	5	6		1		1	3
	BIOCHEMIE	4	4		1	1		1			1	1	1
	BIOLOGIE	7	7		1	2	1	3					
	CHEMIE	7	7			5		2					
	DOLMETSCHER	1	1			1							
	ELEKTROTECHN.	24	24		2	9	3	4		4		1	1
	ERNAHRG.SWISS.	2	2					2					
	ERZIEHUNGSWIS.	9	9			5	2	1					1
	FORSWISS.	3	3			2		1					
	FLUGTECHNIK	15	15			9		4				2	
	GARTENBAUWISS.	2	2			2							
	GEOLOGIE	7	7		1	3		2		1			
	GEOGRAPHIE	9	9		2	2	1	3		1			
	GEOPHYSIK	7	7			4		3					
	GERMANISTIK	16	16		2	8	4	2					
	GESCHICHTE	10	10			2	2	6					
	INFORMATIK	24	24		1	13	5	5					
	KUNST	12	12			1	4	6		1			
	LANDESPFLGGE	3	3			2		1					
	LDW. u. TECHNOL.	1	1			1							
	LEHRENSM. TECHN.	1	1			1							
	LEIBESERZIEHNG.	33	33		2	12	4	14					1
	MASCHINENBAU	67	67		1	28	7	20		5		1	4
	MATHEMATIK	110	110		6	60	1	40		1		1	1
	METEOROLOGIE	1	1			1		1					
	MF.DIZIN, ALLG.	50	50		19	20	3	6					2
	METALLKUNDE	1	1		1								
	MINERALOGIE	3	3			2	1						
	MUSIKWISS.	10	10			5	1	4					
	OZEANOGRAPHIE	2	2					2					
	PHARMAZIE	8	8			6		1		1			
	PHILOSOPHIE	3	3			2	1						
	PHYSIK	30	30		4	18	2	6					
	POLITOLOGIE	4	4			2	1	1					
	PSYCHOLOGIE	10	10			5	2	3					
	PUBLIZISTIK	10	10		1	2	2	4				1	
	RAUMPLANUNG	6	6			4	1	1					
	RECHTSWISS.	44	44		3	21	6	11		1		1	1
	ROMANISTIK	11	11		2	3	1	5					
	SCHIFFSTECHN.	5	5		1	3		1					
SLAWISTIK	3	3			2	1	1		1				
SOZIALKUNDE	3	3			1		1		1				
SOZIOLOGIE	1	1			1								
SPRACHWISS.	3	3			2		1						
THEOLOGIE	5	5			3	2							
TIERMF.DIZIN	1	1					1						
GEO.DAESIE	6	6			6								
VERWALTUNGSWIS.	1	1			1								
VOLKSWIRTSCH.	22	22		2	8	4	5		1	1	1		
WIRTSCH.ING. u. W.	37	37			23	3	11						
ZAHNMF.DIZIN	22	22		3	11	1	6					1	
W.-U. ARBEITSL.	1	1			1								
UNENTSCHIEDEN	28	28		2	12	3	8		1		1	1	
OHNE ANGABE	141	141		18	58	20	27		3	2	1	3	9
	ZUSAMMEN	965	965		84	443	113	251	19	10	5	14	26
INSGESAMT	AEGYPTOLOGIE	4	4		1	3							
	AFRIKANISTIK	3	3				2	1					
	AGRARWISS.	141	141		7	70	15	44		1	1	1	2
	KLASS. PHILOL.	31	31		3	14	5	9					
	AMERIKANISTIK	10	10		3	3	1	3					
	ANGLISTIK	664	664		76	270	107	193		6	4	5	3
	ANTHROPOLOGIE	9	9		2	3		3					1
	ARCHAEOLOGIE	15	15			8	1	5		1			
	ARCHITEKTUR	365	365		7	204	22	122		3	1	3	3

### 4. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabe/n		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männlich	weiblich	zusammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

Bundesgebiet ohne Berlin

INSGESAMT

ASTRONOMIE	29	29	1	12	2	13	1						
BAUING. WESEN	547	547	6	318	28	169	5	8	1	7	5		
BERGBAU	20	20	1	4	1	10	2						
BETRIEBSWIRT.	1492	1492	132	568	225	420	36	37	22	29	23		
BIBLIOTHEKSWI.	11	11		9		2							
BIOCHEMIE	134	134	9	66	14	40			1				4
BIOLOGIE	661	661	58	344	55	192			1	1	7		3
BRAUTECHNOL.	13	13		6	2	5							
CHEMIE	647	647	56	356	63	160	5	2			4		1
CHEMIE-ING. W.	108	108	1	48	13	45			1				
DOLMETSCHER	63	63	2	23	8	21	1	3			5		
ELEKTROTECHN.	967	967	12	509	62	341	13	8	1	12	9		
ERNAHRG. SWISS.	21	21	1	7	6	6	1						
ERZIEHUNGSWIT.	98	98	7	45	19	23	2				1		1
FINNO-UGRIST.	6	6		5	1								
FIRSTWISS.	44	44		14	5	20	2	1		2			
FLUGTECHNIK	215	215	1	94	9	88	4	4	3	8	4		
GARTENBAUWISS.	23	23		11	3	6			3				
GEOLOGIE	72	72	8	30	7	26			1				
GEOGRAPHIE	163	163	20	73	14	47	3	3			1		2
GEOPHYSIK	102	102	12	40	15	30	1	2					2
GERMANISTIK	651	651	57	300	84	197	1	5	1	2	4		
GESCHICHTE	249	249	20	105	33	78	5		1	3	4		
HAUSHALTSWISS.	3	3		2	1								
HOLZWIRTSCH.	5	5	1	2	1			1					
HUETTFWESSEN	30	30	1	11	1	16							1
INDOLOGIE	2	2		1	1								
INFORMATIK	279	279	8	153	16	100			1				1
JAPANOLOGIE	6	6		4		2							
KUNST	233	233	10	89	42	85	4	2	1				
LANDESPFLEGE	13	13	2	5	1	5							
LOW. TECHNOL.	20	20	2	13	2	3							
LEBENSW. CHEM.	15	15		7	3	5							
LEBENSW. TECHN.	6	6	1	5									
LEIBNERZIEHNG	605	605	42	248	68	222	6	7	1	6	5		
LIMNOLOGIE	2	2	1			1							
MARKSCHIEDW.	4	4		3		1							
MASCHINENBAU	852	852	7	436	78	270	18	12	4	17	10		
MATHEMATIK	2159	2159	144	1227	185	564	8	12		6	13		
METEOROLOGIE	34	34	4	12	7	10	1						
MEDIZIN, ALLG.	1316	1316	396	512	110	263	14	4	1	1	15		
METALLKUNDE	19	19	2	9	2	5							
MINERALOGIE	17	17	1	9	3	4							
MUSIKWISS.	162	162	18	66	32	41	1	2					2
ORIENTALISTIK	3	3		2	1								
OZEANOGRAPHIE	30	30	3	12	3	12							
PALAEONTOLOG.	1	1				1							
PHARMAZIE	153	153	12	61	19	40	6	11	1				3
PHILOSOPHIE	40	40	4	18	8	9			1				
PHYSIK	724	724	54	422	41	192	1	8	1	2	3		
POLITOLOGIE	155	155	19	59	21	50			2				1
PSYCHOLOGIE	297	297	31	121	29	102	4	3	3	4			
PUBLIZISTIK	114	114	3	41	12	52	1		1	4			
RAUMPLANUNG	54	54	1	33	3	15	1			1			
RECHTSWISS.	1168	1168	139	513	134	341	7	8	4	8	14		
RELIGIONSWISS.	7	7	1	3	1	2							
ROMANISTIK	168	168	17	73	24	51	1			1			1
SCHIFFSTECHN.	21	21	2	10		8			1				
SINOLOGIE	5	5	1	3		1							
SLAWISTIK	25	25	1	15	1	7			1				
SOZIALKUNDE	46	46	4	24	7	10	1						
SOZIALWISS.	28	28	1	17	3	5					1		1
SOZIOLOGIE	81	81	6	44	13	16			1		1		
SPRACHWISS.	60	60	4	25	6	24	1						
SPRECHERZIEH.	10	10	1	2		5	1		1				
THEATERWISS.	24	24	1	8	4	10			1				
THEOLOGIE	46	46	15	19	3	8					1		
TIERMEDIZIN	74	74	2	45	7	13	1	3					3
UEBERSETZER	2	2		2									
GEODAESIE	100	100	3	52	9	33	1	1			1		
VERWALTUNGSW.	29	29	2	13	5	7	1		1				
VOELKERKUNDE	8	8	1	2	3	1	1						
VOLSKUNDE	5	5	2			3							
VOLKSWIRTSCH.	584	584	53	233	90	168	7	10	6	8	9		
WIRTSCH. ING. W.	277	277	10	153	24	82	2	1	1	3	1		
ZAHNHEILKUNDE	577	577	150	213	51	136	10	2	2	4	9		
TEXTILES GEST.	9	9		4	3	2							
WERKFRZIEHUNG	11	11	1	4		6							
W.-U. ARBEITSL.	45	45	2	19	3	18			1		2		
UNENTSCHIEDEN	239	239	7	101	36	84	1	2		4	4		
OHNE ANGABE	754	754	83	342	91	204	7	5	3	5	14		
ZUSAMMEN	19334	19334	1779	9082	2030	5636	201	189	60	176	181		

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
AUGSBURG	BRAUTECHNOL.	2		2									
	MEDIZIN, ALLG.	1		1				1					
	PHARMAZIE	1		1							1		
	VOLKSWIRTSCH.	1		1						1			
	ZUSAMMEN	5		5	2			1	1	1			
BERLIN	ANGLISTIK	1		1	1								
	BIOLOGIE	1		1			1						
	CHEMIE	2		2	1		1						
	ERZIEHUNGSWI.	5		5	3		1		1				
	GEOPHYSIK	1		1					1				
	GERMANISTIK	4		4	1		3						
	GESCHICHTE	1		1	1								
	MATHEMATIK	1		1					1				
	MEDIZIN, ALLG.	13		13	5		4		3				1
	MUSIKWISS.	2		2					2				
	PHYSIK	1		1			1						
	POLITOLOGIE	3		3					1		2		
	PSYCHOLOGIE	7		7	1		4		1		1		
	PUBLIZISTIK	2		2					2				
	RECHTSWISS.	1		1			1						
	SOZIOLOGIE	4		4	1				3				
	VOLKSWIRTSCH.	3		3					2		1		
ZAHNMEDIZIN	2		2	1		1							
UNENTSCHEIDEN	1		1			1							
ZUSAMMEN		55		55	15	15	21	3				1	
BIELEFELD	ANGLISTIK	1		1				1					
	GESCHICHTE	1		1				1					
	MATHEMATIK	2		2	1					1			
	ZUSAMMEN	4		4	1			2		1			
BOCHUM/ESS.	BETRIEBSWIRT.	4		4				2		1		1	
	BIOLOGIE	2		2				2					
	CHEMIE	2		2	1		1						
	DOLMETSCHER	1		1						1			
	ELEKTROTECHN.	2		2				2					
	ERZIEHUNGSWI.	2		2					2				
	GEOLOGIE	1		1				1					
	GEOPHYSIK	1		1						1			
	GERMANISTIK	7		7	2		1		4				
	GESCHICHTE	2		2	1		1						
	MASCHINENBAU	3		3			3						
	MATHEMATIK	3		3			2		1				
	MEDIZIN, ALLG.	1		1					1				
	PHYSIK	2		2			1		1				
	POLITOLOGIE	2		2			1		1				
	PSYCHOLOGIE	3		3			2		1				
	PUBLIZISTIK	1		1	1								
	RECHTSWISS.	4		4	1		2		1				
	ROMANISTIK	2		2	1		1		1				
	SINOLOGIE	1		1	1								
SOZIALKUNDE	1		1							1			
SOZIOLOGIE	4		4	2		1		1		1			
THEOLOGIE	1		1					1		1			
ZAHNMEDIZIN	2		2			1		1					
ZUSAMMEN		54		54	10	23	20	1					
BONN	ASTRONOMIE	1		1				1					
	BIOLOGIE	2		2			1		1				
	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	GERMANISTIK	2		2	1						1		
	INFORMATIK	1		1			1						
	MATHEMATIK	6		6	1		3		1		1		
	MEDIZIN, ALLG.	6		6	2		2						
	PHYSIK	2		2	2								
	PSYCHOLOGIE	5		5	2		1		2				
	RECHTSWISS.	1		1					1				
	UNENTSCHEIDEN	1		1									1
	OHNE ANGABE	1		1					1				
	ZUSAMMEN		29		29	8	9	9	2				1
BREMEN	KLASS. PHILOL.	1		1				1					
	ERZIEHUNGSWI.	1		1				1					
	MASCHINENBAU	1		1						1			
	MATHEMATIK	1		1				1					
	ZUSAMMEN		4		4			3		1			

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITÄTEN</b>													
DORTMUND	BETRIEBSWIRT.	1		1						1			
	MATHEMATIK	1		1			1						
	PHYSIK	1		1		1							
	RAUMPLANUNG	4		4		4							
	SOZIALKUNDE	1		1		1							
	ZUSAMMEN		8		8		6	1			1		
DUESSELDORF	ANGLISTIK	2		2	2								
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	GERMANISTIK	3		3	1	1	1						
	GESCHICHTE	1		1						1			
	KUNST	6		6		3	1			2			
	MATHEMATIK	3		3		1	1			1			
	MEDIZIN, ALLG.	6		6	2	2	2						
	PHILOSOPHIE	1		1	1								
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	PSYCHOLOGIE	1		1			1						
	ZAHNMEDIZIN	1		1	1								
	UNENTSCHEIDEN	2		2						2			
	ZUSAMMEN		28		28	7	9	6	6				
ERL.-NUERNB	ANGLISTIK	1		1				1					
	BETRIEBSWIRT.	1		1				1					
	BIOCHEMIE	1		1			1						
	BIOLOGIE	1		1			1						
	ERZIEHUNGSWI.	4		4	2		1						1
	GERMANISTIK	1		1		1							
	GESCHICHTE	2		2	1				1				
	INFORMATIK	2		2			1		1				
	KUNST	1		1			1						
	MATHEMATIK	9		9	1	5	2		1				
	MEDIZIN, ALLG.	6		6	3	2	1						
	PHYSIK	1		1	1								
	PSYCHOLOGIE	1		1				1					
	RECHTSWISS.	2		2	1	1							
	SOZIALWISS.	3		3		1	2						
OHNE ANGABE	1		1	1									
ZUSAMMEN		37		37	10	14	11	1					1
FRANKFURT/M	ANGLISTIK	2		2		1	1						
	BETRIEBSWIRT.	5		5		2	2		1				
	BIOLOGIE	1		1		1							
	CHEMIE	1		1	1								
	ERNAEHRGSSWISS	1		1									1
	ERZIEHUNGSWI.	5		5	1	2	2						
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	6		6	1	3	2						
	INFORMATIK	1		1					1				
	LEIBESERZIEHUNG	1		1	1								
	MEDIZIN, ALLG.	13		13	6	3	3						1
	MUSIKWISS.	1		1		1							
	PHILOSOPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	3		3		2		1					
	POLITOLOGIE	4		4	2				1				
	PSYCHOLOGIE	5		5	1	2	2			1			
	PUBLIZISTIK	1		1					1				
	RECHTSWISS.	5		5	2	2	1						
	SOZIALKUNDE	1		1					1				
	SOZIOLOGIE	7		7	1	2	3		1				
	SPRACHWISS.	1		1		1							
THEOLOGIE	1		1		1								
VOLKSWIRTSCH.	1		1		1								
UNENTSCHEIDEN	4		4		1	2		1					
OHNE ANGABE	4		4	1	1	1		1					
ZUSAMMEN		76		76	17	27	25	5					2
FREIBURG/BR	ANGLISTIK	1		1		1							
	BIOCHEMIE	1		1		1							
	BIOLOGIE	1		1	1								
	CHEMIE	1		1	1								
	ERZIEHUNGSWI.	2		2	1	1							
	GERMANISTIK	2		2	1				1				
	GESCHICHTE	1		1									
	MATHEMATIK	2		2	2					1			
	MEDIZIN, ALLG.	14		14	2	5	5		2				
	MUSIKWISS.	2		2		1	1						
	PHARMAZIE	1		1						1			
	PHYSIK	2		2	2								
	PSYCHOLOGIE	2		2				2					
	PUBLIZISTIK	2		2			1		1				
	RECHTSWISS.	3		3	1	2							
SOZIALKUNDE	1		1		1								

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## UNIVERSITAETEN

FREIBURG/BR	THEOLOGIE	1		1		1							
	ZAHNMEDIZIN	1		1	1								
	OHNE ANGABE	1		1		1							
	ZUSAMMEN	41		41	12	15	11	2		1			
GIESSEN	ANGLISTIK	1		1	1								
	BETRIEBSWIRT.	1		1	1								
	CHEMIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	3		3	1	1		1					
	GESCHICHTE	1		1				1					
	MATHEMATIK	3		3		1		2					
	MEDIZIN, ALLG.	7		7	2	4		1					
	PHYSIK	2		2	2								
	PSYCHOLOGIE	4		4			3		1				
	TIERMEDIZIN	1		1			1						
	VOLKSWIRTSCH.	2		2	1	1							
	ZUSAMMEN	26		26	8	12	6						
GOETTINGEN	ANGLISTIK	2		2	1			1					
	BETRIEBSWIRT.	1		1		1							
	BIOCHEMIE	1		1	1								
	BIOLOGIE	3		3	2				1				
	CHEMIE	2		2	1	1							
	ERZIEHUNGSWI.	3		3		1		2					
	GERMANISTIK	2		2	1	1							
	GESCHICHTE	1		1	1								
	MATHEMATIK	5		5	3	1		1					
	MEDIZIN, ALLG.	13		13	4	4		5					
	OZEANOGRAPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	1		1					1				
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	PSYCHOLOGIE	2		2	1			1					
	RECHTSWISS.	2		2					2				
	SLAWISTIK	1		1					1				
	SOZIALWISS.	1		1					1				
VOLKSWIRTSCH.	1		1			1							
ZAHNMEDIZIN	1		1	1									
ZUSAMMEN	44		44	16	11	15	2						
HAMBURG	ANGLISTIK	3		3	1			2					
	BETRIEBSWIRT.	1		1				1					
	BIOLOGIE	6		6	2	2		1		1			
	CHEMIE	3		3	1			2					
	CHEMIE-ING.W.	1		1			1						
	GEOGRAPHIE	2		2				2					
	GERMANISTIK	7		7			4	2		1			
	INDOLOGIE	1		1	1								
	KUNST	4		4	1	1		2					
	MATHEMATIK	4		4	1	3							
	MEDIZIN, ALLG.	12		12	4	4		3		1			
	OZEANOGRAPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	4		4	1	3							
	POLITOLOGIE	3		3		2				1			
	PSYCHOLOGIE	8		8	3	2		3					
	RECHTSWISS.	5		5	3	2							
	SOZIALKUNDE	2		2		1							
SOZIOLOGIE	2		2	1						1			
VOLKSWIRTSCH.	4		4	1	1		2						
UNENTSCHEIDEN	1		1			1							
ZUSAMMEN	74		74	20	27	21	5						
HEIDELBERG	ANGLISTIK	1		1		1							
	CHEMIE	1		1	1								
	ERNAEHRGSSWISS.	1		1	1								
	ERZIEHUNGSWI.	4		4	2	1		1					
	GEOPHYSIK	1		1						1			
	GERMANISTIK	5		5	1	2		1		1			
	GESCHICHTE	2		2		1		1					
	MATHEMATIK	2		2	1	1							
	MEDIZIN, ALLG.	11		11	4	3		4					
	PSYCHOLOGIE	7		7	2	1		4					
	RECHTSWISS.	2		2		2							
	SOZIOLOGIE	1		1					1				
	UEBERSETZER	1		1						1			
ZUSAMMEN	39		39	12	12	12	3						
KIEL/LUEB.	ANGLISTIK	2		2		1		1					
	ANTHROPOLOGIE	1		1		1							
	BIOLOGIE	2		2	1	1							
	CHEMIE	1		1		1							

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
KIEL/LUEB.	ERZIEHUNGSWI.	1		1	1								
	GEOLOGIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	1		1				1					
	KUNST	1		1	1								
	MATHEMATIK	1		1	1								
	MEDIZIN, ALLG.	5		5	2	1	2						
	POLITOLOGIE	1		1	1								
	PSYCHOLOGIE	2		2	1		1						
	RECHTSWISS.	2		2	1	1							
	ZUSAMMEN		21		21	8	7	6					
KOELN	ANGLISTIK	4		4	2	1	1						
	BETRIEBSWIRT.	2		2	1	1							
	BIOCHEMIE	1		1				1					
	BIOLOGIE	1		1				1					
	CHEMIE	1		1	1								
	ERZIEHUNGSWI.	1		1	1								
	GEOPHYSIK	1		1	1								
	GERMANISTIK	6		6	2	4							
	GESCHICHTE	1		1	1								
	KUNST	1		1		1							
	LEIBESERZIEHG	1		1					1				
	MATHEMATIK	3		3	1	1	1						
	MEDIZIN, ALLG.	10		10	5	3	2						
	MUSIKWISS.	1		1	1		1						
	PHILOSOPHIE	2		2					2				
	PHYSIK	1		1	1								
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	PSYCHOLOGIE	3		3			2		1				
	RECHTSWISS.	4		4			2		2				
	ROMANISTIK	1		1	1		1						
	SLAWISTIK	2		2	1				1				
	SOZIALKUNDE	1		1			1						
	SOZIALWISS.	1		1									1
SOZIOLOGIE	3		3			1		2					
THEATERWISS.	2		2	2									
VOLKSWIRTSCH.	4		4	3	1								
W.-U. ARBEITSL	1		1					1					
ZUSAMMEN		60		60	22	21	16						1
KONSTANZ	BIOLOGIE	2		2									2
	ERZIEHUNGSWI.	4		4	1	1							2
	PHILOSOPHIE	1		1									1
	PSYCHOLOGIE	2		2				1					1
	ZUSAMMEN		9		9	1	2	5	1				
MAINZ	BIOLOGIE	1		1									1
	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	GERMANISTIK	2		2			2						
	KUNST	3		3			2						1
	LIMNOLOGIE	1		1			1						
	MATHEMATIK	1		1			1						
	MEDIZIN, ALLG.	4		4	2				2				
	PHYSIK	1		1		1							
	POLITOLOGIE	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	4		4	2	1	1						
	PUBLIZISTIK	1		1	1								
	RECHTSWISS.	2		2			1						1
	THEOLOGIE	1		1			1						
VOLKSWIRTSCH.	2		2			1		1					
ZUSAMMEN		25		25	7	11	5	1	1				
MARBURG	ERZIEHUNGSWI.	3		3	1	1	1						
	GEOPHYSIK	1		1			1						
	GERMANISTIK	7		7	3				3				
	GESCHICHTE	1		1	1								1
	LEIBESERZIEHG	1		1			1						
	MEDIZIN, ALLG.	7		7	3				3	1			
	PHARMAZIE	2		2	1								1
	PHILOSOPHIE	1		1	1								
	POLITOLOGIE	3		3	1	2							
	PSYCHOLOGIE	2		2		1	1						
	RECHTSWISS.	3		3	3								
	ROMANISTIK	1		1	1								
	SOZIALKUNDE	1		1					1				
	SOZIOLOGIE	3		3	1	2							
	ZAHNMEDIZIN	2		2					2				
	ZUSAMMEN		38		38	16	8	11	1	1			
MUENCHEN	AGRARWISS.	1		1		1							

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>UNIVERSITAETEN</b>													
<b>MUENCHEN</b>	AMERIKANISTIK	2		2		2							
	ANGLISTIK	2		2				2					
	BETRIEBSWIRT.	4		4	1	2		1					
	BIOCHEMIE	1		1				1					
	BIOLOGIE	1		1			1						
	CHEMIE	2		2	1	1							
	ERNAEHRGSSWISS	1		1	1								
	ERZIEHUNGSWI.	8		8	2	3		2			1		
	GERMANISTIK	6		6	2	1		1					
	GESCHICHTE	1		1				1					
	INFORMATIK	1		1									1
	KUNST	5		5		1		3		1			
	LEIBESERZIEH	3		3		3							
	MASCHINENBAU	1		1		1							
	MATHEMATIK	9		9	3			5		1			
	MEDIZIN, ALLG.	18		18	6	9		3					
	PHARMAZIE	1		1		1							
	PHILOSOPHIE	1		1		1							
	PHYSIK	3		3		2		1					
	POLITOLOGIE	2		2		1		1					
	PSYCHOLOGIE	10		10	3	2		3		2			
	PUBLIZISTIK	5		5	1	1		1		2			1
	RECHTSWISS.	3		3		1		2					
	ROMANISTIK	1		1	1								
	SINOLOGIE	1		1				1					
	SOZIALWISS.	2		2		1				1			
	SOZIOLOGIE	2		2		1		1					
	THEATERWISS.	2		2				1				1	
	THEOLOGIE	2		2		1		1					
	VOLKSWIRTSCH.	2		2		1				1			
	ZAHNMEDIZIN	1		1		1							
	UNENTSCHEIDEN	1		1		1							
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>105</b>		<b>105</b>	<b>21</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>11</b>		<b>2</b>			<b>2</b>
<b>MUENSTER</b>	ANGLISTIK	1		1				1					
	BETRIEBSWIRT.	3		3			2				1		
	BIOLOGIE	2		2	1	1							
	CHEMIE	1		1	1								
	ERZIEHUNGSWI.	2		2				2					
	GEOGRAPHIE	1		1	1								
	GEOPHYSIK	1		1		1							
	GERMANISTIK	4		4	2	1		1					
	GESCHICHTE	1		1	1								
	KUNST	1		1				1					
	MEDIZIN, ALLG.	12		12	9	1		2					
	PHILOSOPHIE	1		1				1					
	PHYSIK	1		1			1						
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	RECHTSWISS.	3		3	1	1		1					
	ROMANISTIK	2		2		1		1					
	SLAWISTIK	1		1				1					
	THEOLOGIE	1		1				1					
	OHNE ANGABE	1		1	1								
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>40</b>		<b>40</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>12</b>			<b>1</b>			
<b>REGENSBURG</b>	KLASS. PHILOL.	1		1						1			
	CHEMIE	1		1			1						
	GERMANISTIK	1		1									1
	MATHEMATIK	1		1			1						
	PHYSIK	1		1						1			
	PSYCHOLOGIE	2		2		1		1					
	SOZIOLOGIE	1		1						1			
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>8</b>		<b>8</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>					<b>1</b>
<b>SAARBRUECK.</b>	GERMANISTIK	1		1			1						
	MATHEMATIK	2		2		2							
	MEDIZIN, ALLG.	4		4		1		3					
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>7</b>		<b>7</b>	<b>3</b>	<b>4</b>							
<b>TRIER-KAISL</b>	BIOCHEMIE	1		1				1					
	GERMANISTIK	1		1			1						
	POLITOLOGIE	1		1		1							
	SOZIOLOGIE	1		1								1	
	<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>				<b>1</b>	
<b>TUEBINGEN</b>	ANGLISTIK	2		2		1				1			
	BETRIEBSWIRT.	2		2		1		1					
	BIOCHEMIE	2		2		1				1			
	BIOLOGIE	3		3		1		2					
	CHEMIE	3		3		1		1		1			

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## UNIVERSITÄTEN

## TUEBINGEN

ERZIEHUNGSWI.	4		4	1	1	2							
GERMANISTIK	4		4			3							1
GESCHICHTE	2		2			1	1						
MATHEMATIK	5		5	3		2							
MEDIZIN, ALLG.	25		25	9	5	9	2						
PHARMAZIE	2		2			2							
PHILOSOPHIE	2		2	1		1							
POLITOLOGIE	3		3	1	1	1							
PSYCHOLOGIE	4		4	1	1	1							1
PUBLIZISTIK	1		1			1							
RECHTSWISS.	3		3	1		2							
ROMANISTIK	1		1	1									
SOZIALKUNDE	1		1			1							
SOZIOLOGIE	2		2			1	1						
SPRECHERZIEH.	1		1			1							
THEOLOGIE	1		1	1									
VOLKSWIRTSCH.	3		3			2	1						
ZAHNMEDIZIN	2		2	1		1							
UNENTSCHEIDEN	1		1			1							
ZUSAMMEN		79		79	25	14	35	3					2

## WUERZBURG

ANGLISTIK	1		1			1							
BETRIEBSWIRT.	1		1			1							
MEDIZIN, ALLG.	1		1			1							
ZAHNMEDIZIN	1		1				1						
ZUSAMMEN		4		4		3	1						

## ZUSAMMEN

AGRAWISS.	1		1			1							
KLASS. PHILOL.	2		2				1	1					
AMERIKANISTIK	2		2				2		1				
ANGLISTIK	27		27	9	6	12							
ANTHROPOLOGIE	1		1		1								
ASTRONOMIE	1		1			1							
BETRIEBSWIRT.	26		26	4	12	6	2	1	1				
BIOCHEMIE	8		8	2	2	4							
BIOLOGIE	29		29	8	13	6	2						
BRAUTECHNOL.	2		2	2									
CHEMIE	22		22	11	8	3							
CHEMIE-ING. W.	1		1			1							
DOLMETSCHER	1		1			1							
ELEKTROTECHN.	2		2			2							
ERNAEHRGSSWISS	3		3	2									1
ERZIEHUNGSWI.	52		52	16	14	17	3		1				1
GEOLOGIE	2		2		2								
GEOGRAPHIE	3		3	1		2							
GEOPHYSIK	7		7	1	3	2	1						
GERMANISTIK	75		75	19	24	25	4						3
GESCHICHTE	18		18	7	3	7	1						
INDOLOGIE	1		1		1								
INFORMATIK	5		5		2	2							1
KUNST	22		22	2	9	7	3	1					
LEIBESERZIEHG	6		6	1	4	1							
LIMNOLOGIE	1		1		1								
MASCHINENBAU	5		5		4			1					
MATHEMATIK	64		64	20	20	19	5						
MEDIZIN, ALLG.	189		189	71	56	54	6				1		1
MUSIKWISS.	6		6		3	3							
OZEANOGRAPHIE	2		2			2							
PHARMAZIE	7		7	1	1	2		2	1				
PHILOSOPHIE	10		10	3	1	6							
PHYSIK	26		26	10	11	3	2						
POLITOLOGIE	27		27	6	11	8	2						
PSYCHOLOGIE	74		74	17	25	27	4						
PUBLIZISTIK	13		13	3	1	6	2						1
RAUMPLANUNG	4		4		4								
RECHTSWISS.	45		45	14	18	12	1						
ROMANISTIK	8		8	4	2	2							
SINOLOGIE	2		2	1		1							
SLAWISTIK	4		4	1		3							
SOZIALKUNDE	9		9		4	4							1
SOZIALWISS.	7		7		2	3	1						1
SOZIOLOGIE	30		30	6	8	12	3		1				
SPRACHWISS.	1		1		1								
SPRECHERZIEH.	1		1			1							
THEATERWISS.	4		4	2		1			1				
THEOLOGIE	8		8	1	4	3							
TIERMEDIZIN	1		1		1								
UEBERSETZER	1		1				1						
VOLKSWIRTSCH.	23		23	5	7	7	4						
ZAHNMEDIZIN	13		13	5	3	5							
W.-U. ARBEITSL	1		1			1							
UNENTSCHEIDEN	11		11		4	3	3					1	
OHNE ANGABE	8		8	3	2	2	1						
ZUSAMMEN		924		924	259	303	287	53	4	5	1	1	11

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen									
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe	

## Bundesgebiet ohne Berlin

## TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

AACHEN	ARCHITEKTUR	2		2				1	1				
	BAUING.WESEN	2		2			2						
	BETRIEBSWIRT.	1		1			1						
	BIOLOGIE	1		1			1						
	CHEMIE	2		2	2								
	DOLMETSCHER	1		1			1						
	ELEKTROTECHN.	7		7	1		5			1			
	GEOLOGIE	1		1	1								
	GERMANISTIK	1		1			1						
	HUETTENWESEN	1		1	1								
	MASCHINENBAU	3		3			2		1				
	MATHEMATIK	2		2			2						
	MEDIZIN, ALLG.	2		2	1		1						
	PHYSIK	2		2			2						
	PSYCHOLOGIE	1		1	1								
	SOZIALWISS.	1		1			1						
	VOLKSWIRTSCH.	1		1								1	
ZUSAMMEN		31		31	7	19	2	3					
BERLIN	ARCHITEKTUR	2		2	1	1							
	INFORMATIK	1		1						1			
	MASCHINENBAU	1		1						1			
	WIRTSCH.ING.W	2		2			2						
	UNENTSCHIEDEN	1		1				1					
ZUSAMMEN		7		7	1	3	1	2					
BRAUNSCHW.	ARCHITEKTUR	3		3	1	1				1			
	GESCHICHTE	1		1				1					
	MATHEMATIK	2		2	1	1							
	PSYCHOLOGIE	1		1	1								
ZUSAMMEN		7		7	3	2	1	1					
CLAUSTHAL	PHYSIK	1		1		1							
	OHNE ANGABE	1		1				1					
	ZUSAMMEN		2		2		1	1					
DARMSTADT	ARCHITEKTUR	5		5		3	1	1					
	BAUING.WESEN	1		1				1				1	
	CHEMIE	1		1			1						
	INFORMATIK	1		1				1					
	MATHEMATIK	1		1			1						
	MUSIKWISS.	1		1				1					
	WIRTSCH.ING.W	1		1							1		
	ZUSAMMEN		11		11		5	3	3				
HANNOVER	BAUING.WESEN	2		2	1	1							
	BETRIEBSWIRT.	1		1			1						
	BIOLOGIE	1		1			1						
	CHEMIE	1		1			1						
	ELEKTROTECHN.	2		2			2						
	GARTENBAUWISS	1		1			1						
	GERMANISTIK	2		2			1			1			
	GESCHICHTE	2		2			1		1				
	LANDESPFLEGE	1		1			1						
	LEIBESERZIEHNG	1		1			1						
	MASCHINENBAU	1		1					1				
	METEOROLOGIE	2		2			1		1				
	MEDIZIN, ALLG.	1		1					1				
	MUSIKWISS.	1		1					1				
	PHILOSOPHIE	1		1			1		1				
	PSYCHOLOGIE	3		3			1	1	1	1			
ZUSAMMEN		23		23	1	14	5	2	1				
KARLSRUHE	BAUING.WESEN	2		2		2							
	CHEMIE	2		2		1			1				
	CHEMIE-ING.W.	1		1				1					
	ELEKTROTECHN.	1		1			1						
	INFORMATIK	4		4	1	2	1		1				
	MASCHINENBAU	3		3	1		1		1				
	MATHEMATIK	1		1			1						
	PHYSIK	1		1			1						
	VOLKSWIRTSCH.	2		2	1	1							
	WIRTSCH.ING.W	2		2		2							
	ZUSAMMEN		19		19	5	9	3	2				
MUENCHEN	ARCHITEKTUR	4		4		3		1					

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angabe/n		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN

MÜNCHEN	BAUING.-WESEN	3		3		3							
	CHEMIE-ING.W.	1		1		1							
	ELEKTROTECHN.	2		2		2							
	GARTENBAUWISS.	1		1				1					
	GERMANISTIK	1		1					1				
	MEDIZIN, ALLG.	2		2			2						
	PHYSIK	3		3	1	1	1						
	PUBLIZISTIK	1		1					1				
	RECHTSWISS.	2		2	1	1							
	ZUSAMMEN		20		20	2	13	3	2				
STUTTART	ANGLISTIK	4		4	2	1	1						
	ARCHITEKTUR	2		2		2							
	BAUING.-WESEN	3		3	1	1	1						
	BIOCHEMIE	1		1							1		
	BIOLOGIE	2		2		2							
	CHEMIE	3		3			2	1					
	ELEKTROTECHN.	5		5			3					2	
	GERMANISTIK	2		2	1								1
	GESCHICHTE	1		1	1								
	KUNST	4		4	1	2	1						
	MASCHINENBAU	2		2			2						
	MATHEMATIK	4		4	1			3					
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	PHYSIK	5		5	2	1	1	1					
VOLKSWIRTSCH.	1		1			1							
ZUSAMMEN		40		40	11	16	8	5					
ZUSAMMEN	ANGLISTIK	4		4	2	1	1						
	ARCHITEKTUR	18		18	2	10	2	4					
	BAUING.-WESEN	13		13	2	9	1	1					
	BETRIEBSWIRT.	2		2		2							
	BIOCHEMIE	1		1							1		
	BIOLOGIE	4		4	2	2							
	CHEMIE	9		9	2	5	1	1					
	CHEMIE-ING.W.	2		2		1	1						
	DOLMETSCHER	1		1		1							
	ELEKTROTECHN.	17		17	1	13		3					
	GARTENBAUWISS.	2		2		1		1					
	GEOLOGIE	1		1	1								
	GERMANISTIK	6		6	1	2	1	1		1			
	GESCHICHTE	4		4	1	1	2						
	HUETTENWESEN	1		1	1								
	INFORMATIK	6		6	1	2	2	1					
	KUNST	4		4	1	2	1						
	LANDESPFLEGE	1		1		1							
	LEIBESERZIEHNG.	1		1		1							
	MASCHINENBAU	10		10	1	4	3	2					
	MATHEMATIK	10		10	2	5	3						
	METEOROLOGIE	2		2		1		1					
	MEDIZIN, ALLG.	5		5	1	3	1						
	MUSIKWISS.	3		3		1	2						
	PHILOSOPHIE	1		1		1							
	PHYSIK	12		12	3	6	2	1					
	PSYCHOLOGIE	5		5	2	1	1	1					
	PUBLIZISTIK	1		1			1						
	RECHTSWISS.	2		2	1	1							
	SOZIALWISS.	1		1		1							
VOLKSWIRTSCH.	4		4	1	2						1		
WIRTSCH. ING.W.	5		5	2	2						1		
UNENTSCHEIDEN	1		1					1					
OHNE ANGABE	1		1					1					
ZUSAMMEN		160		160	30	82	27	20	1				

## WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI.-RANG

HAMBURG, H.F. WIRTSCH./POL.	VOLKSWIRTSCH.	1		1			1						
	ZUSAMMEN	1		1			1						
HANNOVER, MED. HOCHSCH.	MEDIZIN, ALLG.	3		3	1	2							
	ZUSAMMEN	3		3	1	2							
HOHENHEIM, LDW. HOCHSCH.	AGRARWISS.	5		5	2	1	1	1					
	MEDIZIN, ALLG.	2		2	2								
	POLITOLOGIE	2		2	2								
	RECHTSWISS.	1		1		1							

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## WISS. HOCHSCHULEN MIT UNI.RANG

HOHENHEIM, LDW.HOCHSCH	SOZIOLOGIE	1		1		1							
	ZUSAMMEN	11		11	6	3	1	1					

MANNHEIM, WIRTSCH.H.	ANGLISTIK	1		1	1								
	BETRIEBSWIRT.	1		1	1								
	GERMANISTIK	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	4		4	3			1					
	RECHTSWISS.	1		1				1					
	VOLKSWIRTSCH.	2		2				2					
ZUSAMMEN		10		10	5	4	1						

ULM, MED. HOCHSCHULE	MATHEMATIK	1		1									1
	MEDIZIN, ALLG.	3		3			2	1					
	ZUSAMMEN	4		4			2	1					1

ZUSAMMEN	AGRARWISS.	5		5	2	1	1	1					
	ANGLISTIK	1		1	1								
	BETRIEBSWIRT.	1		1	1								
	GERMANISTIK	1		1		1							
	MATHEMATIK	1		1									1
	MEDIZIN, ALLG.	8		8	3	4	1						
	POLITOLOGIE	2		2	2								
	PSYCHOLOGIE	4		4	3			1					
	RECHTSWISS.	2		2			2						
	SOZIOLOGIE	1		1			1						
	VOLKSWIRTSCH.	3		3			2	1					
	ZUSAMMEN		29		29	12	11	4	2				

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

AACHEN	INDOLOGIE	1		1	1								
	UNENTSCHEIDEN	1		1			1						
	ZUSAMMEN	2		2	1	1							

AUGSBURG	MATHEMATIK	1		1	1								
	ZUSAMMEN	1		1	1								

BAYREUTH	GERMANISTIK	2		2	1					1			
	ZUSAMMEN	2		2	1					1			

BERLIN	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	GERMANISTIK	1		1					1				
	MEDIZIN, ALLG.	1		1	1								
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	ZUSAMMEN	4		4	1	2	1						

BIELEFELD	BIOLOGIE	1		1	1								
	GESCHICHTE	1		1	1								
	UNENTSCHEIDEN	1		1	1								
	ZUSAMMEN	3		3	3								

BONN	MATHEMATIK	1		1									1
	ZUSAMMEN	1		1									1

BRAUNSCHW.	KUNST	1		1	1								
	OHNE ANGABE	1		1	1								
	ZUSAMMEN	2		2	2								

BREMEN	GEOPHYSIK	1		1			1						
	GERMANISTIK	1		1			1						
	MATHEMATIK	1		1			1						
	ZUSAMMEN	3		3			3						

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

DORTMUND	BIOLOGIE	1		1					1				
	GERMANISTIK	1		1					1				
	GESCHICHTE	1		1							1		
	RAUMPLANUNG	1		1			1						
	ZUSAMMEN	4		4			1	2	1				
DUISBURG	ANGLISTIK	1		1			1						
	GERMANISTIK	2		2	2								
	MATHEMATIK	1		1				1					
	ZUSAMMEN	4		4	2		1	1					
ESSEN	CHEMIE-ING.W.	1		1					1				
	GERMANISTIK	1		1					1				
	ZUSAMMEN	2		2				2					
ESSLINGEN	ROMANISTIK	1		1					1				
	UNENTSCHEIDEN	1		1			1						
	OHNE ANGABE	1		1				1					
	ZUSAMMEN	3		3			1	2					
FREIBURG/BR	GESCHICHTE	2		2	1				1				
	MATHEMATIK	2		2	2								
	SOZIOLOGIE	1		1			1						
	ZUSAMMEN	5		5	3		1	1					
GOETTINGEN	ANGLISTIK	1		1					1				
	POLITOLOGIE	1		1					1				
	WERKERZIEHUNG	1		1							1		
	ZUSAMMEN	3		3				2	1				
HANNOVER	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	GESCHICHTE	1		1			1						
	POLITOLOGIE	1		1			1						
	SOZIALKUNDE	1		1			1						
	ZUSAMMEN	4		4			4						
HEIDELBERG	ANGLISTIK	1		1					1				
	CHEMIE	1		1		1							
	GERMANISTIK	3		3	1				2				
	MATHEMATIK	1		1	1								
	RECHTSWISS.	1		1					1				
	UNENTSCHEIDEN	1		1									1
	OHNE ANGABE	1		1				1					
ZUSAMMEN	9		9	3		1	4	1					
KARLSRUHE	GESCHICHTE	1		1					1				
	PHYSIK	1		1	1								
	WIRTSCH.ING.W.	1		1			1						
	ZUSAMMEN	3		3	1		1	1					
KIEL	MATHEMATIK	1		1	1								
	ZUSAMMEN	1		1	1								
KOBLENZ	LEIBESERZIEHUNG	1		1			1						
	ZUSAMMEN	1		1			1						
KOELN	BIOLOGIE	1		1							1		
	ERZIEHUNGSWI.	1		1		1							
	MATHEMATIK	1		1				1					
	UNENTSCHEIDEN	1		1		1							
	OHNE ANGABE	1		1		1							
	ZUSAMMEN	5		5	3		1	1					
LOERRACH	GERMANISTIK	1		1			1						
	ZUSAMMEN	1		1			1						

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegabene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

## PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

LUDWIGSBURG	ANGLISTIK	1		1	1								
	CHEMIE	1		1				1					
	GESCHICHTE	1		1	1								
	MATHEMATIK	1		1			1						
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	UNENTSCHEIDEN	1		1				1					
	OHNE ANGABE	1		1	1								
	ZUSAMMEN			7	7	3	2	1	1				
LUENEBURG	LEBENS- u. CHEM.	1		1						1			
	UNENTSCHEIDEN	2		2			1	1					
	ZUSAMMEN			3			1	1		1			
MUENCHEN	GESCHICHTE	1		1			1						
	PHILOSOPHIE	1		1					1				
	PHYSIK	1		1	1								
	POLITOLOGIE	1		1	1								
	PSYCHOLOGIE	1		1			1						
	SPRECHERZIEH.	1		1			1						
	WIRTSCH. ING. W	1		1			1						
	UNENTSCHEIDEN	3		3					1			1	
	ZUSAMMEN			10	10	2	5	1	1		1		
MUENSTER	CHEMIE	1		1	1								
	GEOGRAPHIE	1		1			1						
	MEDIZIN, ALLG.	1		1			1						
	ZUSAMMEN			3	3	1	2						
NEUSS	UNENTSCHEIDEN	1		1	1								
	ZUSAMMEN			1	1								
NUERNBERG	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	UNENTSCHEIDEN	1		1				1					
	OHNE ANGABE	1		1	1								
	ZUSAMMEN			3	3	1	1	1					
OLDENBURG	GERMANISTIK	1		1				1					
	WERKERZIEHUNG	1		1			1						
	ZUSAMMEN			2	2		1	1					
REUTLINGEN	BIOLOGIE	2		2			1	1					
	CHEMIE	1		1	1								
	GERMANISTIK	3		3	2		1						
	UNENTSCHEIDEN	1		1			1						
	ZUSAMMEN			7	7	3	3	1					
SAARBRUECK.	MEDIZIN, ALLG.	1		1				1					
	ZUSAMMEN			1	1			1					
STUTTGART	PHYSIK	1		1	1								
	ZUSAMMEN			1	1			1					
WEIDENAU	GERMANISTIK	1		1			1						
	MATHEMATIK	1		1	1								
	ZUSAMMEN			2	2	1	1						
WORMS	ERZIEHUNGSWI.	1		1				1					
	OHNE ANGABE	1		1				1					
	ZUSAMMEN			2	2			2					
WUPPERTAL	ERZIEHUNGSWI.	1		1			1						
	UNENTSCHEIDEN	1		1	1								
	ZUSAMMEN			2	2	1	1						

## Ersatzdienst

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
<b>PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULEN</b>													
WUERZBURG	GERMANISTIK	1		1				1					
	MATHEMATIK	1		1					1				
	THEOLOGIE	1		1			1						
	ZUSAMMEN	3		3			1	1	1				
ZUSAMMEN	ANGLISTIK	4		4	1	1	2						
	BIOLOGIE	5		5	1	1	3						
	CHEMIE	4		4	3					1			
	CHEMIE-ING.W.	1		1				1					
	ERZIEHUNGSWI.	6		6	1	4	1						
	GEOGRAPHIE	1		1			1						
	GEOPHYSIK	1		1			1						
	GERMANISTIK	18		18	6	4	8						
	GESCHICHTE	8		8	3	2			2		1		
	INDOLOGIE	1		1	1								
	KUNST	1		1	1								
	LEBENSCH. CHEM.	1		1						1			
	LEIBESERZIEHUNG	1		1			1						
	MATHEMATIK	12		12	6	3	2		1				
	MEDIZIN, ALLG.	3		3	1	1	1						
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	PHILOSOPHIE	1		1								1	
	PHYSIK	3		3	3								
	POLITOLOGIE	4		4	1	2	1						
	PSYCHOLOGIE	1		1			1						
	RAUMPLANUNG	1		1			1						
	RECHTSWISS.	1		1					1				
	ROMANISTIK	1		1					1				
	SOZIALKUNDE	1		1			1						
	SOZIOLOGIE	1		1			1						
	SPRECHERZIEH.	1		1			1						
	THEOLOGIE	1		1			1						
	WIRTSCH. ING. W.	2		2			2						
WERKERZIEHUNG	2		2			1			1				
UNENTSCHEIDEN	15		15	4	5	4		1			1		
OHNE ANGABE	7		7	4	1	2							
ZUSAMMEN		110		110	36	37	29	7		1			
PHIL., THEOL. U. KIRCHL. H.	KUNST	1		1		1							
	PSYCHOLOGIE	1		1		1							
	ZUSAMMEN	2		2		2							
KUNST- UND SPORTHOCHS.	KUNST	17		17	4	4	8		1				
	MUSIKWISS.	6		6	1	2	3						
	THEATERWISS.	1		1		1							
ZUSAMMEN	24		24	5	7	11		1					
INGENIEUR- SCHULEN	CHEMIE-ING.W.	1		1		1							
	DOLMETSCHER	1		1			1						
	ELEKTROTECHN.	2		2		1		1					
ZUSAMMEN	4		4		2	1	1						
FACHHOCH- SCHULEN	ERZIEHUNGSWI.	1		1						1			
	INFORMATIK	1		1		1							
	SOZIALKUNDE	2		2		1	1						
	UNENTSCHEIDEN	2		2	1	1							
	OHNE ANGABE	1		1		1							
ZUSAMMEN	7		7	2	3	1	1						
UNENTSCHEI- DEN	AGRARWISS.	1		1	1								
	BETRIEBSWIRT.	2		2		2							
	BIOLOGIE	1		1				1					
	CHEMIE	2		2			1		1				
	GERMANISTIK	1		1					1				
	MATHEMATIK	2		2					2				
	MEDIZIN, ALLG.	5		5	1	1	2					1	
	MUSIKWISS.	1		1			1						
	PHYSIK	1		1		1							
	POLITOLOGIE	1		1				1					
	RECHTSWISS.	1		1				1					
	SOZIALKUNDE	1		1						1			

# 5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule, des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>													
UNENTSCHIEDEN	SOZIOLOGIE	2		2		1	1						
	THEATERWISS.	1		1			1						
	THEOLOGIE	1		1		1							
	WERKERZIEHUNG	1		1		1							
	UNENTSCHIEDEN	12		12	1	3	6	1				1	
	ZUSAMMEN	36		36	3	11	17	2		1		2	
OHNE ANGABE	ANGLISTIK	2		2				1					
	BIOLOGIE	1		1	1								1
	CHEMIE	1		1	1								
	ELEKTROTECHN.	1		1		1							
	ERZIEHUNGSWI.	2		2	2								
	FLUGTECHNIK	1		1				1					
	GEOPHYSIK	1		1				1					
	GESCHICHTE	1		1		1							
	HUETTENWESEN	1		1	1								
	KUNST	8		8	3	1	4						
	LDW. TECHNOL.	1		1								1	
	MASCHINENBAU	2		2		1	1						
	MATHEMATIK	11		11	4	3	3	1					
	MEDIZIN, ALLG.	3		3		2	1						
	MUSIKWISS.	2		2	1	1							
	PHYSIK	2		2	1		1						
	POLITOLOGIE	2		2			2						
	RAUMPLANUNG	1		1				1					
	RECHTSWISS.	5		5		2	3						
	ROMANISTIK	2		2		2							
	SOZIALKUNDE	3		3			3						
	SOZIOLOGIE	5		5		3	2						
	GEODAESIE	1		1	1								
	VERWALTUNGSW.	1		1		1							
	VOLKSWIRTSCH.	1		1	1								
	UNENTSCHIEDEN	6		6	1		3	2					
	OHNE ANGABE	3		3	1	1	1						
	ZUSAMMEN	70		70	18	19	27	4				1	1
INSGESAMT	AGRARWISS.	7		7	3	2	1	1					
	KLASS.-PHILOL.	2		2			1	1					
	AMERIKANISTIK	2		2		2							
	ANGLISTIK	38		38	13	8	16						1
	ANTHROPOLOGIE	1		1		1							
	ARCHITEKTUR	18		18	2	10	2	4					
	ASTRONOMIE	1		1			1						
	BAUING. WESEN	13		13	2	9	1	1					
	BETRIEBSWIRT.	31		31	5	16	6	2	1	1			
	BIOCHEMIE	9		9	2	2	4	1					
	BIOLOGIE	40		40	12	16	10	2					
	BRAUTECHNOL.	2		2	2								
	CHEMIE	38		38	17	14	4	3					
	CHEMIE-ING.W.	5		5		3	2						
	DOLMETSCHER	3		3		1	2						
	ELEKTROTECHN.	22		22	1	17		4					
	ERNAEHRGSWISS	3		3	2								1
	ERZIEHUNGSWI.	61		61	19	18	18	4		1			1
	FLUGTECHNIK	1		1			1						
	GARTENBAUWISS	2		2		1		1					
	GEOLOGIE	3		3	1	2							
	GEOGRAPHIE	4		4	1	1	2						
	GEOPHYSIK	9		9	1	4	3	1					
	GERMANISTIK	101		101	26	31	35	5	1				3
	GESCHICHTE	31		31	11	7	11	2					
	HUETTENWESEN	2		2	2								
	INDOLOGIE	2		2	2								
	INFORMATIK	12		12	2	4	4	1					1
	KUNST	53		53	11	17	20	4	1				
	LANDESPFLEGE	1		1		1							
	LDW. TECHNOL.	1		1								1	
	LEBENS.M.CHEM.	1		1				1					
	LEIBESERZIEHG	8		8	1	6	1						
	LIMNOLOGIE	1		1		1							
	MASCHINENBAU	17		17	1	9	4	3					
	MATHEMATIK	100		100	32	31	29	8					
	METEOROLOGIE	2		2		1		1					
	MEDIZIN, ALLG.	213		213	77	67	60	6			1	1	1
	MUSIKWISS.	19		19	2	8	9						
	OZEANOGRAPHIE	2		2			2						
	PHARMAZIE	7		7	1	1	2		2	1			
	PHILOSOPHIE	12		12	3	2	6	1					
	PHYSIK	44		44	17	18	6	3					
	POLITOLOGIE	36		36	9	13	12	2					
	PSYCHOLOGIE	85		85	22	28	29	5					1
	PUBLIZISTIK	14		14	3	1	7	2					1
	RAUMPLANUNG	6		6		5		1					

5. Studienwillige Abiturienten nach Wahl der Hochschule,  
des Studienfaches und voraussichtlichem Studienbeginn

Angegebene/s		Insgesamt			Davon beabsichtigen ihr Studium aufzunehmen								
Hochschule 1. Wahl	Studienfach 1. Wahl	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	WS 1973/74	SS 1974	später	ohne Angabe

## Bundesgebiet ohne Berlin

INSGESAMT		56	56	15	23	17	1						
RECHTSWISS.		11	11	4	4	3	1						
ROMANISTIK		2	2	1	1	1							
SINOLOGIE		4	4	1	1	3							
SLAWISTIK		16	16		6	8			1				1
SOZIALKUNDE		8	8		3	3		1					1
SOZIALWISS.		39	39	6	14	15	3		1				
SOZIOLOGIE		1	1		1								
SPRACHWISS.		2	2		1	1							
SPRECHERZIEH.		6	6	2	1	2			1				
THEATERWISS.		10	10	1	6	3							
THEOLOGIE		1	1		1								
TIERMEDIZIN		1	1				1						
UEBERSETZER		1	1					1					
GEODAESIE		1	1	1									
VERWALTUNGSW.		1	1		1								
VOLKSWIRTSCH.		31	31	7	11	8	5						
WIRTSCH. ING. W		7	7	2	4		1						
ZAHNHEILKUNDE		13	13	5	3	5							
ZAHNHEILKUNDE		3	3		2		1						
WERKZEUGEHRUNG		1	1			1							
W.-U. ARBEITSL		47	47	7	13	17	7		1			2	
UNENTSCHEIDEN		20	20	8	5	6	1						
OHNE ANGABE													
ZUSAMMEN		1366	1366	365	477	404	91	5	7	1	4	12	

## **Neugliederung**

der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur  
Reihe 1 (bisher: Bevölkerungsstand und -entwicklung)

### **Gebiet und Bevölkerung**

#### **I. Bevölkerungsstand und -entwicklung**

(vierteljährlich) ab 1. Vierteljahr 1972  
(jährlich) ab Berichtsjahr – 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Vierteljährlich: Bevölkerungsbilanz, Wohnbevölkerung, Durchschnittliche Bevölkerung

jährlich: Bevölkerungsentwicklung, -bilanz, -dichte, Wohnbevölkerung, Durchschnittl. Bevölkerung, Einfluß der Wanderungen, Fläche und Bevölkerungsanteil der Länder, Verwaltungsgliederung, Wohnbevölkerung und Ausländer.

#### **II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich) ab Berichtsjahr 1970**

Die Berichterstattung umfaßt:

Wohnbevölkerung nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand u. Personenkreisen – in den Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen.

#### **III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise**

(jährlich) ab Stand: 31.12.1970

Die Berichterstattung umfaßt:

Fläche und Wohnbevölkerung nach Personenkreisen, nach Größe und Personenkreisen, nach Größenklassen.

#### **IV. Bevölkerung der Gemeinden**

200142 nach Größenklassen und mit 10 000 und mehr Einwohnern  
(jährlich) ab Stand: 31.12.1970

Die Berichterstattung umfaßt:

Wohnbevölkerung nach Ländern, Fläche und Größenklassen, kreisfreie Städte und Landkreise nach Größenklassen, Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden, Gemeinden nach der Größe.

200143 mit 2 000 und mehr Einwohnern  
(unregelmäßig)

Die Berichterstattung umfaßt die gleichen Merkmale wie bisher.

#### **V. Staatsangehörigkeit**

(jährlich) ab Berichtsjahr 1970

Die Berichterstattung umfaßt die gleichen Merkmale wie bisher.

#### **S. Sonderbeiträge (unregelmäßig).**

## Fachserie A

# Bevölkerung und Kultur

### Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich) (ab 1. Vj. 1972) (jährlich) (ab Berichtsjahr 1971), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich) (ab Berichtsjahr 1970), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich) (ab Stand: 31. 12. 1970), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10000 und mehr Einwohnern (jährlich) (ab Stand: 31. 12. 1970), Bevölkerung der Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich) (ab Berichtsjahr 1970), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1971 bis 2000, Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970

### Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich) Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heiratstafeln 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

### Reihe 3: Wanderungen (vierteljährlich und jährlich mit Eilbericht)

### Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (jährlich)

### Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)

### Reihe 6: Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig), Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs – Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1958 bis 1965 (einmalig)

### Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig), Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

### Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich) — Wahl zum 6. Deutschen Bundestag 1969 —

Verzeichnis der Wahlbewerber, 1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern 2. Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

### Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich) Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

### Reihe 10: Bildungswesen

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich) (ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Strukturdaten über Lehrer (jährlich) (ab Berichtsjahr 1971), Studien- und Berufswünsche (jährlich), Strukturdaten über Schulanlagen (jährlich), V. Studenten an Hochschulen (Große Hochschulstatistik) (halbjährlich), Hochschulbesuch (Kleine Hochschulstatistik) (halbjährlich), Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen (unregelmäßig), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

### Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung (in Vorbereitung)

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970: Zahlen die zählen; Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

### Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)  
 Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Ausgabe 1968)  
 Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis  
 Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)  
 Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1969)  
 Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)  
 Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)  
 Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1970 mit Ergänzungen)  
 Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)